

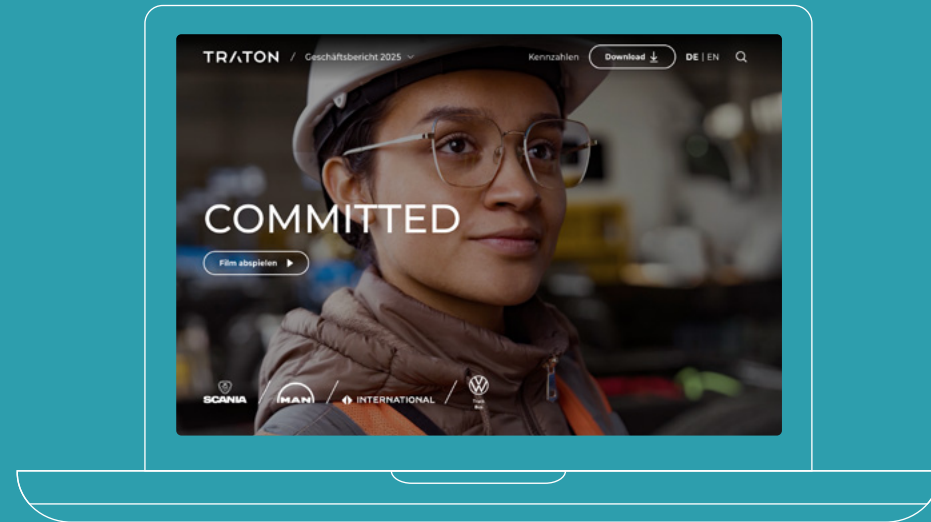
TRATON

COMMITTED

Alle Inhalte dieses Geschäftsberichts finden Sie auch online als nutzerfreundliche Full-HTML-Version. Sie bietet zudem einen interaktiven Kennzahlenrechner, aktuelle Geschichten aus der TRATON GROUP und ein Video mit den Highlights des Jahres 2025.



Mehr erfahren



COMMITTED

In einem Umfeld voller Herausforderungen bleibt die TRATON GROUP ihrem Purpose treu: Transforming Transportation Together. For a sustainable world.

Gemeinsam mit unseren Mitarbeitern und Partnern weltweit gehen wir auf diesem Weg weiter entschlossen voran – mit klarem Fokus auf die Bedürfnisse unserer Kunden und auf nachhaltige Transportlösungen.

[An unsere Aktionäre](#)
[Zusammengefasster Lagebericht](#)
[Konzernabschluss](#)
[Versicherung der gesetzlichen Vertreter, Bestätigungs- und Prüfvermerk](#)
[Nachhaltigkeitsbericht](#)
[Weitere Informationen](#)

AUF EINEN BLICK

	2025	2024	Veränderung
Auftragslage (in Einheiten)			
Auftragseingang	281.325	263.575	7 %
Absatz	305.486	334.215	-9 %
Lkw	239.783	278.130	-14 %
Busse	34.359	28.413	21 %
MAN TGE	31.344	27.672	13 %
BEV-Absatz-Quote (ohne MAN TGE, in %)	1,2	0,5	0,6 ppt.
TRATON GROUP			
Umsatz (in Mio €)	44.052	47.473	-7 %
Operatives Ergebnis (bereinigt) (in Mio €)	2.773	4.384	-1.611
Operative Rendite (bereinigt) (in %)	6,3	9,2	-2,9 ppt.
Ergebnis je Aktie (in €)	3,09	5,61	-2,52
Aktive Belegschaft ¹	107.454	105.541	1.913
TRATON Operations			
Umsatz (in Mio €)	42.536	46.182	-8 %
Operatives Ergebnis (bereinigt) (in Mio €)	3.092	4.776	-1.684
Operative Rendite (bereinigt) (in %)	7,3	10,3	-3,0 ppt.
Netto-Cashflow (in Mio €)	1.643	2.834	-1.191
Primäre F&E-Kosten (in Mio €) ²	2.731	2.456	11 %
Sachinvestitionen (in Mio €)	1.555	1.751	-11 %
TRATON Financial Services			
Umsatz (in Mio €)	2.188	1.932	13 %
Ergebnis vor Steuern (in Mio €)	172	212	-40
Eigenkapital (in Mio €) ¹	2.275	2.052	223
Eigenkapitalrendite (in %)	8,0	10,8	-2,8 ppt.

¹ Stand am 31. Dezember

² Vorjahreswert wurde an aktuelle Darstellung angepasst, siehe dazu Zusammengefasster Lagebericht Abschnitt [Finanzielle Steuerung](#)


Auftragseingang
(in Einheiten)

281.325



Umsatz
(Umsatz in Mio €)

44.052



Operative Rendite
(bereinigt)

6,3 %



Aktive Belegschaft

107.454

[An unsere
Aktionäre](#)
[Zusammengefasster
Lagebericht](#)
[Konzernabschluss](#)
[Versicherung der gesetzlichen
Vertreter, Bestätigungs- und
Prüfvermerk](#)
[Nachhaltigkeitsbericht](#)
[Weitere
Informationen](#)

INHALT

1 AN UNSERE AKTIONÄRE

An unsere Aktionäre	6
Vorstand	8
Bericht des Aufsichtsrats	9
TRATON am Kapitalmarkt	17
TRATON Way Forward	23
Highlights des Jahres 2025	26

2 ZUSAMMENGEFASSTER LAGEBERICHT

Grundlagen der TRATON GROUP	30
Wirtschaftsbericht	40
TRATON SE (HGB)	72
Prognose-, Chancen- und Risikobericht	76
Nichtfinanzielle Konzernklärung	98
Weitere Informationen zum Geschäftsjahr 2025	110

3 KONZERNABSCHLUSS

Gewinn- und Verlustrechnung	141
Gesamtergebnisrechnung	142
Bilanz	144
Entwicklung des Eigenkapitals	146
Kapitalflussrechnung	148
Anhang	150

4 VERSICHERUNG DER GESETZLICHEN VERTRETER, BESTÄTIGUNGS- UND PRÜFVERMERK

Versicherung der gesetzlichen Vertreter	273
Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers	274
Prüfungsvermerk des unabhängigen Wirtschaftsprüfers über eine betriebswirtschaftliche Prüfung zur Erlangung begrenzter Sicherheit	289

5 NACHHALTIGKEITSBERICHT

Allgemeine Information	294
Umwelt	317
Soziales	347
Governance	377
Anhang	395

6 WEITERE INFORMATIONEN

Vergütungsbericht	408
Prüfungsvermerk des Wirtschaftsprüfers	443
Finanzkalender	445
Glossar	446
Fünfjahresübersicht	449
Disclaimer	452
Impressum	452

AN UNSERE AKTIONÄRE

1

An unsere Aktionäre	6
Vorstand	8
Bericht des Aufsichtsrats	9
TRATON am Kapitalmarkt	17
TRATON Way Forward	23
Highlights des Jahres 2025	26

AN UNSERE AKTIONÄRE

Sehr geehrte Damen und Herren,

das Jahr 2025 brachte der TRATON GROUP und unseren Kunden aufgrund des volatilen makroökonomischen Umfelds einige Herausforderungen. Wir können aber mit Stolz auf die vielen Hürden zurückblicken, die wir gemeinsam überwunden haben, und dabei gleichzeitig unseren Marktanteil verteidigt haben. Am 1. Juli 2025 hat die TRATON GROUP R&D ihre Arbeit aufgenommen und wir haben damit einen wichtigen Meilenstein erreicht. Das aus 9.000 Mitarbeitern bestehende Team entwickelt nun gemeinsam Produkte für Kunden unserer Marken und leistet weiterhin einen Beitrag zu unserem wichtigsten Wettbewerbsvorteil, dem TRATON Modular System (TMS). Standardisierte Schnittstellen werden gewährleisten, dass das Produktangebot die Anforderungen unserer Kunden auf der ganzen Welt erfüllt. Die Arbeit am TRATON Modular System ist aber noch nicht abgeschlossen. Die Implementierung in allen vier Marken, von denen jede über besondere Kompetenzen und eine einzigartige Geschichte verfügt, ist eine komplexe Aufgabe. An der Bewältigung dieser Aufgabe werden wir als Gruppe wachsen.

Die Meilensteine, die wir in China, dem weltweit größten Lkw-Markt, erreichen konnten, möchte ich ebenfalls hervorheben. In Rugao haben wir einen Industrial Hub eröffnet. Außerdem hat die TRATON GROUP mit NEXT ERA eine Sattelzugmaschinen-Produktreihe vorgestellt, die „in China, für China“ entwickelt wurde. Die Produktion vor Ort in Rugao und die Weiterentwicklung des TMS erlauben eine bessere Anpassung unseres Produkt- und Serviceportfolios sowie unseres Geschäftsmodells an den Langstreckentransport in China und ermöglichen uns, den Wandel zu nachhaltigerem Transport voranzutreiben.

Was unser Nachhaltigkeitsversprechen angeht, treiben wir uns selbst und unsere Branche voran. Bei der UN-Klimakonferenz COP30 in Belém 2025 stellte Volkswagen Truck & Bus zusammen mit einem Verbund aus Logistikunternehmen, Infrastrukturanbietern und der brasilianischen Regierung das Projekt „e-Dutra“ vor. Hierbei handelt es sich um eine der umfangreichsten privatwirtschaftlichen Kooperationen zur Dekarbonisierung des brasilianischen Transportsektors. Die Initiative will durch Bündelung von Bedarfen und Interessengruppen das Investitionsrisiko in die Ladeinfrastruktur reduzieren und die Verbreitung emissionsfreier Lkw fördern.

Die Führungsmannschaft von TRATON war im gesamten Jahr sehr stabil. Es gab keine Wechsel im Vorstand. Karl Bernqvist kam in seiner Funktion als Chief Procurement Officer (CPO) zu TRATON und MAN. Er blickt auf viel Erfahrung bei fast allen TRATON-Marken und viele Jahre im Einkauf zurück.

Auf das anspruchsvolle wirtschaftliche und politische Umfeld im Jahr 2025 hat die TRATON GROUP mit Anpassungen wie dem langsameren Hochlauf der Elektrifizierung in Nordamerika reagiert. Darüber hinaus legen wir den Fokus auf Kostenkontrolle und investieren zeitgleich vernünftig in Bereiche, die für die Zukunft der Gruppe eine zentrale Rolle spielen. Leider mussten wir uns von einigen sehr talentierten Kollegen trennen, denen mein aufrichtiger Dank für ihr Engagement für unsere Mission gilt. Trotz des Gegenwinds auf den Märkten konnten wir dadurch zu starke Einbrüche der finanziellen Leistungsindikatoren verhindern. Der Absatz der TRATON GROUP betrug 2025 insgesamt 305.500 Fahrzeuge, 9 % weniger als im Vorjahr. Der Umsatz ging um 7 % auf 44,1 Mrd € zurück. Das bereinigte Operatives Ergebnis betrug 2,8 Mrd € und lag damit 37 % unter dem Niveau von 2024. Die Operative Rendite

**An unsere
Aktionäre**Zusammengefasster
Lagebericht

Konzernabschluss

Versicherung der gesetzlichen
Vertreter, Bestätigungs- und
Prüfvermerk

Nachhaltigkeitsbericht

Weitere
Informationen

lag mit 6,3 % im Prognosekorridor (6,0 – 7,0 %). Ohne das Engagement eines jeden Einzelnen unserer 107.000 Mitarbeiter auf der ganzen Welt wäre diese Leistung nicht möglich gewesen.

Als Aktionär profitieren Sie in zweierlei Hinsicht von unserer Leistung. Im Mai 2025 schütteten wir eine Dividende in Höhe von 1,70 € für das sehr erfolgreiche Geschäftsjahr 2024 aus und übertrafen die Dividende aus dem Vorjahr damit um 0,20 €. Zusammen mit einer positiven Kursentwicklung der TRATON-Aktie durften sich die Aktionäre 2025 über eine Rendite von 15,2 % freuen, basierend auf der Xetra-Notierung. Unsere Dividendenpolitik ist klar. Wir möchten 30 bis 40 % des Konzernergebnisses nach Steuern ausschütten. Entsprechend schlagen wir der Hauptversammlung 2026 vor, für das Geschäftsjahr 2025 eine Dividende in Höhe von 0,93 € auszuschütten.

Ich hoffe, ich darf weiterhin auf Ihre Unterstützung als Aktionäre von TRATON bauen.

Ihr



Christian Levin
CEO der TRATON SE

**An unsere
Aktionäre**

Zusammengefasster
Lagebericht

Konzernabschluss

Versicherung der gesetzlichen
Vertreter, Bestätigungs- und
Prüfvermerk

Nachhaltigkeitsbericht

Weitere
Informationen

Vorstand



CHRISTIAN LEVIN

Vorsitzender des Vorstands der
TRATON SE,
President und Chief Executive Officer
Scania AB/Scania CV AB



DR. MICHAEL JACKSTEIN

Mitglied des Vorstands der TRATON SE,
verantwortlich für Finanzen,
Unternehmensentwicklung und
Personal



CATHARINA MODAHL NILSSON

Mitglied des Vorstands der TRATON SE,
verantwortlich für Group Product
Management



NIKLAS KLINGENBERG

Mitglied des Vorstands der TRATON SE,
verantwortlich für Group Research &
Development



ALEXANDER VLASKAMP

Mitglied des Vorstands der TRATON SE,
Chief Executive Officer MAN



MATHIAS CARLBAUM

Mitglied des Vorstands der TRATON SE,
Chief Executive Officer und President
von International



ANTONIO ROBERTO CORTES

Mitglied des Vorstands der TRATON SE,
Chief Executive Officer
Volkswagen Truck & Bus

Bericht des Aufsichtsrats¹

Sehr geehrte Damen und Herren,

Im Geschäftsjahr 2025 hat der Aufsichtsrat die Entwicklung der TRATON GROUP intensiv begleitet und mit dem Vorstand an zentralen Themen gearbeitet. Der Aufsichtsrat hat im Berichtsjahr die ihm nach Gesetz, Satzung und Geschäftsordnung obliegenden Aufgaben und Pflichten in vollem Umfang wahrgenommen. Auf der Grundlage der in schriftlicher und mündlicher Form erstatteten Berichte des Vorstands beschäftigten wir uns regelmäßig und ausführlich mit der Lage und der Entwicklung der Gruppe und haben den Vorstand bei der Leitung der Gruppe überwacht und beratend begleitet. In Fragen und Entscheidungen von grundlegender Bedeutung für die TRATON GROUP waren wir stets beratend eingebunden und haben diese mit dem Vorstand erörtert. Turnusmäßig erörterten wir zudem strategische Überlegungen mit dem Vorstand.

Der Vorstand informierte uns regelmäßig, zeitnah und umfassend über alle für die TRATON GROUP relevanten Fragen, insbesondere über die Geschäftsentwicklung einschließlich der Auswirkungen der geopolitischen und wirtschaftlichen Entwicklungen auf die TRATON GROUP, die Entwicklung in China, über den Fortschritt sowie die Umsetzung des Group-R&D-Carve-Out-Projekts, die Entwicklung des TRATON Modular System (TMS) und über relevante Geschäftsereignisse und die Unternehmensplanung sowie Abweichungen des Geschäftsverlaufs von der Planung nebst deren Ursachen. Die Berichterstattung an den Aufsichtsrat erstreckte sich darüber hinaus auch auf die Strategie der TRATON GROUP sowie den Stand der Umsetzung strategischer Vorhaben, auf die Risikolage und das Risikomanagement in der TRATON GROUP und auf Themen der Compliance. Zur Vorbereitung auf die Sitzungen und Beschlussfassungen wurden den Aufsichtsratsmitgliedern die entscheidungsrelevanten Unterlagen bzw. Informationen vorab zur Verfügung gestellt. Zu festen Terminen erhielten wir darüber hinaus einen detaillierten Bericht des Vorstands über die aktuelle Geschäftslage. Regelmäßig tagte der Aufsichtsrat auch ohne den Vorstand.

Darüber hinaus fand auch außerhalb der Aufsichtsratssitzungen ein regelmäßiger Informationsaustausch zwischen dem Aufsichtsratsvorsitzenden und dem Vorsitzenden des Vorstands sowie den weiteren Vorstandsmitgliedern statt, wobei unternehmensrelevante Fragen und Themen, zum Beispiel die Geschäftsentwicklung, die Planung sowie strategische Vorhaben und Themen der Risikolage, des Risikomanagements und der Compliance erörtert wurden. Auf diese Weise war der Aufsichtsrat stets über die beabsichtigte Geschäftspolitik, die Unternehmensplanung einschließlich der Finanz-, Investitions- und Personalplanung, die Rentabilität der Gesellschaft und den Gang der Geschäfte sowie die Lage der Gesellschaft und des Konzerns informiert. Soweit Entscheidungen oder Maßnahmen der Zustimmung des Aufsichtsrats bedurften, hat der Aufsichtsrat diesen – teilweise vorbereitet durch die Ausschüsse – nach intensiver Prüfung zugestimmt.

Im Geschäftsjahr 2025 trat der Aufsichtsrat zu sieben Sitzungen zusammen. Hiervon fanden fünf Sitzungen in Präsenz und zwei als Videokonferenz statt. Darüber hinaus informierte sich der Aufsichtsrat bei einem Strategietag in Södertälje, Schweden, ausgiebig über das Thema Software Defined Vehicle und machte sich ein Bild von den neuesten Entwicklungen und der Zusammenarbeit in der Gruppe. In einzelnen, besonders eilbedürftigen Angelegenheiten haben wir Beschlüsse im schriftlichen Beschlussfassungsverfahren gefasst. Die Teilnahmequote der Mitglieder an den Sitzungen des Aufsichtsrats (gerechnet für alle Sitzungen des Geschäftsjahres und für alle jeweils amtierenden Aufsichtsratsmitglieder) lag im Geschäftsjahr 2025 bei 94,96 %. Die

¹ nach § 171 Abs. 2 AktG

An unsere
Aktionäre

Zusammengefasster
Lagebericht

Konzernabschluss

Versicherung der gesetzlichen
Vertreter, Bestätigungs- und
Prüfvermerk

Nachhaltigkeitsbericht

Weitere
Informationen

individualisierte Teilnahme der Mitglieder des Aufsichtsrats an den Sitzungen des Aufsichtsrats und der Ausschüsse ergibt sich aus der nachfolgenden Übersicht:

	Aufsichtsrat		Präsidium		Prüfungsausschuss		Nominierungsausschuss	
	Anz.	%	Anz.	%	Anz.	%	Anz.	%
Hr. Pötsch	7/7	100	6/6	100			0	0
Hr. Kerner	7/7	100	6/6	100				
Fr. Andersson	7/7	100						
Hr. Dr. Antlitz ¹	2/2	100						
Hr. Bechstädt	7/7	100			4/4	100		
Fr. Carlquist	7/7	100						
Fr. Cavallo	6/7	86						
Hr. Dr. Döss	6/7	86						
Hr. Kilian ²	4/4	100	3/3	100			0	0
Hr. Dr. Kirchmann	7/7	100						
Fr. Dr. Kuhn-Piëch	7/7	100			4/4	100		
Fr. Lorentzon ³	3/4	75			2/2	100		
Hr. Luthin	7/7	100						
Hr. Lyngsie	6/7	86	6/6	100				
Fr. Macpherson	7/7	100			4/4	100		
Hr. Dr. Dr. Porsche	6/7	86	6/6	100			0	0
Hr. Dr. Schmid	7/7	100						
Fr. Schnur	6/7	86	6/6	100	4/4	100		
Hr. Sedlmaier ⁴	7/7	100						
Hr. Wansch	7/7	100						
Fr. Widén ⁵	3/3	100			2/2	100		
Hr. Witter	6/7	86			4/4	100		

¹ Aufsichtsratsmitglied seit dem 26. September 2025

² Aufsichtsratsmitglied und Mitglied des Präsidiums und des Nominierungsausschusses bis zum 16. Juli 2025

³ Aufsichtsratsmitglied und Mitglied des Prüfungsausschusses bis zum 30. Juni 2025

⁴ Aufsichtsratsmitglied bis zum 31. Dezember 2025

⁵ Aufsichtsratsmitglied seit dem 1. Juli 2025 und Mitglied des Prüfungsausschusses seit dem 22. September 2025

Arbeit der Ausschüsse

Zur Erfüllung der ihm obliegenden Aufgaben hat der Aufsichtsrat das Präsidium und den Prüfungsausschuss gebildet, die beide mit jeweils drei Vertretern der Anteilseigner und drei Vertretern der Arbeitnehmer paritätisch besetzt sind. Darüber hinaus wurde der ausschließlich aus Vertretern der Anteilseigner bestehende Nominierungsausschuss gebildet. Wesentliche Aufgabe der Ausschüsse ist die Vorbereitung der Beschlussfassungen im Plenum. In einzelnen Fällen werden Entscheidungsbefugnisse bzw. Aufgaben des Aufsichtsrats auf die Ausschüsse übertragen. Der Nominierungsausschuss hat die Aufgabe, geeignete Kandidatinnen und Kandidaten für Aufsichtsratsmandate zu identifizieren und dem Aufsichtsrat für dessen Wahlvorschläge an die Hauptversammlung geeignete Personen vorzuschlagen. Dabei werden die vom Aufsichtsrat für seine Zusammensetzung festgelegten Ziele sowie das Diversitätskonzept, das im Hinblick auf die Zusammensetzung des Aufsichtsrats verfolgt wird, berücksichtigt. Zudem wird darauf geachtet, dass das Kompetenzprofil für das Gesamtgremium erfüllt wird. In dieser Funktion bilden die Vertreter der Anteilseigner im Präsidium den Nominierungsausschuss.

Den Vorsitz im Prüfungsausschuss hatte Herr Frank Witter inne. Den Vorsitz im Präsidium hatte ich als Aufsichtsratsvorsitzender inne. Der Vorsitzende des Prüfungsausschusses und ich haben in den Aufsichtsratssitzungen regelmäßig über die Arbeit der Ausschüsse berichtet. Die personelle Zusammensetzung der Ausschüsse im Geschäftsjahr 2025 ist der [Erklärung zur Unternehmensführung](#) zu entnehmen.

Das **Präsidium** des Aufsichtsrats kam im Berichtsjahr zu sechs Sitzungen zusammen. Von diesen Sitzungen fanden zwei in Person und vier Sitzungen als Videokonferenz statt. In seinen Sitzungen bereitete das Präsidium die Beschlüsse des Aufsichtsrats sorgfältig vor und unterbreitete Beschlussempfehlungen an den Aufsichtsrat. Schwerpunkt in Vorstands- und Personalangelegenheiten war die ESG-relevante Leistungsbewertung des Vorstands, Verlängerung der Vorstandsmandate von Herrn Dr. Jackstein und Frau Catharina Modahl Nilsson, die langfristige Nachfolgeplanung des Vorstands sowie die Bestellung von Herrn Karl Bernqvist zum Mitglied des Vorstands der MAN Truck & Bus SE für den Bereich Beschaffung sowie zum Chief Purchasing Officer der TRATON SE zum 1. November 2025. Weitere Schwerpunkte der Tätigkeit des Präsidiums bildeten die Planungsrunde, die die Eckpfeiler der mittel- und langfristigen Finanzplanung beinhaltet, und das dazugehörige Investitionsprogramm sowie die weiteren Fortschritte der Neuausrichtung des Konzernbereichs Forschung & Entwicklung und das australische Medium-Term-Notes-Programm (AMTN-Programm).

Der **Nominierungsausschuss** trat im Berichtsjahr nicht zusammen.

Der **Prüfungsausschuss** hielt im Berichtsjahr insgesamt vier Sitzungen ab. Alle vier Sitzungen fanden als Videokonferenz statt. Der Prüfungsausschuss befasste sich eingehend mit der Rechnungslegung, dem Jahresabschluss und Konzernabschluss 2024 der TRATON SE sowie mit den Prüfungsberichten der Abschlussprüfer von der EY GmbH & Co. KG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft (EY). Außerdem beschäftigte er sich mit den Anforderungen der Richtlinie zur Nachhaltigkeitsberichterstattung sowie mit den die Gruppe betreffenden Exportkontrollanforderungen und der entsprechenden internen Organisation.

Der Ausschuss erörterte die Quartalsberichte und den Halbjahresfinanzbericht vor deren Veröffentlichung mit dem Vorstand. EY führte eine prüferische Durchsicht des Halbjahresfinanzberichts der TRATON GROUP zum 30. Juni 2025 durch. Hieraus ergaben sich keine Beanstandungen. Der Ausschuss hat die Ergebnisse der prüferischen Durchsicht eingehend mit den Wirtschaftsprüfern diskutiert.

Der Prüfungsausschuss befasste sich ferner mit dem Auftrag an den Abschlussprüfer zur Prüfung der Jahresabschlüsse 2025 (inklusive der Schwerpunkte der Prüfung 2025). Regelmäßig behandelt wurden zudem unter anderem die Geschäftsentwicklung in der TRATON GROUP, das Interne Kontrollsystem,

das Risikomanagement und Risikomanagementsystem sowie die drohenden und anhängigen Rechtsstreitigkeiten der TRATON GROUP. Der Prüfungsausschuss befasste sich darüber hinaus mit Themen der Compliance wie einer Beurteilung der geopolitischen Beschaffungsgrundsätze aus Sicht des Risikomanagements sowie mit Revisionsthemen, zum Beispiel dem internen Revisionssystem der TRATON GROUP, dem Prüfungsplan der Revision der TRATON GROUP und dem Stand der Abarbeitung. Der Leiter der Konzernrevision der TRATON GROUP und die Chief Compliance Officerin der TRATON GROUP berichteten regelmäßig persönlich an den Ausschuss. Ebenfalls regelmäßig berichtet wurde über den Fortschritt der Nachhaltigkeitsberichterstattung und den Bereich Exportkontrolle. Regelmäßig beriet sich der Prüfungsausschuss mit den Abschlussprüfern ohne den Vorstand.

Die Mitglieder des Aufsichtsrats nehmen die für die Wahrnehmung ihrer Aufgabe erforderlichen Aus- und Fortbildungsmaßnahmen, zum Beispiel zu Änderungen rechtlicher Rahmenbedingungen, eigenverantwortlich wahr. Ergänzend werden sie dabei von der Gesellschaft (z.B. durch Schulungsmaßnahmen) unterstützt. Darüber hinaus werden regelmäßig die Gruppe betreffende Themen vertieft in den Aufsichtsratssitzungen behandelt. Zum einen betraf dies die BEV-Strategie zusammen mit der Batterie- und Zellstrategie. Zum anderen waren weitere regulatorische Entwicklungen und Anforderungen an die Nachhaltigkeitsberichterstattung, tiefergehende Informationen zu Software und zum Software Defined Vehicle sowie die Korruptionsbekämpfung im Kontext der Nachhaltigkeitsberichterstattung relevante Themen. Außerdem wurde der Aufsichtsrat in einer mehrstündigen Schulung zu dem Thema Cyber-Sicherheit mit dem Fokus auf seine Pflichten als Überwachungsorgan geschult. Neue Aufsichtsratsmitglieder erhalten zudem im Rahmen ihres Onboardings die Gelegenheit, eingehend in spezifische Themen des Aufsichtsrats der TRATON SE eingeführt zu werden. Dies umfasst regelmäßig Informationen über wesentliche rechtliche Rahmenbedingungen und Corporate-Governance-Themen, die für die Wahrnehmung ihrer Aufgaben relevant sind.

Beratungspunkte im Aufsichtsrat

Gegenstand regelmäßiger Beratungen im Aufsichtsrat waren u.a. die Auftrags-, Umsatz-, Ergebnis- und Beschäftigungsentwicklung in der TRATON GROUP, insbesondere die Auswirkungen des geopolitischen und wirtschaftlichen Umfelds auf die TRATON GROUP. Ferner haben wir uns regelmäßig mit wesentlichen strategischen Themen und Vorhaben sowie mit den Zukunftsprogrammen in den Tochterunternehmen der TRATON SE befasst. In der Regel trafen sich die Vertreter der Anteilseigner und der Arbeitnehmer jeweils vor den Aufsichtsratssitzungen zu getrennten Vorbesprechungen.

Zu den 2025 abgehaltenen Sitzungen des Aufsichtsrats wird ferner festgehalten:

Sitzung des Aufsichtsrats am 11. Februar 2025

In unserer Sitzung diskutierten wir die geplante strategische Partnerschaft im Bereich Software Defined Vehicle mit dem US-Unternehmen Applied Intuition und stimmten einem entsprechenden Kooperationsvertrag zwischen der TRATON SE und Applied Intuition, Inc. zu.

Sitzung des Aufsichtsrats am 3. März 2025

In dieser Sitzung billigten wir nach eingehender Prüfung und Beratung den vom Vorstand aufgestellten Jahresabschluss für die TRATON SE und den Konzernabschluss mit dem Zusammengefassten Lagebericht einschließlich der nichtfinanziellen Konzernklärung für die TRATON SE und die TRATON GROUP für das Geschäftsjahr 2024. Der Aufsichtsrat stellte ferner den Vergütungsbericht für das Geschäftsjahr 2024 auf. Daneben hat der Aufsichtsrat den Bericht über Beziehungen zu verbundenen Unternehmen (Abhängigkeitsbericht) geprüft. Nach dem abschließenden Ergebnis unserer Prüfung waren

gegen den Abhängigkeitsbericht keine Einwendungen zu erheben. Darüber hinaus beschloss der Aufsichtsrat die Erteilung des Prüfungsauftrags für den Jahres- und Konzernabschluss 2025, die Beauftragung der prüferischen Durchsicht des Halbjahresfinanzberichts der TRATON GROUP zum 30. Juni 2025 sowie des Vergütungsberichts für das Geschäftsjahr 2025. Zu den weiteren Tagesordnungspunkten gehörten die Festsetzung der Ziele für die Vorstandsvergütung sowie die Angemessenheitsprüfung der Vorstandsvergütung und die Erklärung zur Unternehmensführung mit Diversitätskonzept des Vorstands und Unabhängigkeit der Aufsichtsratsmitglieder. Außerdem befassten wir uns mit der Agenda für die Hauptversammlung 2025 und verabschiedeten die Beschlussvorschläge des Aufsichtsrats an die Hauptversammlung 2025. Darüber hinaus gab der Vorstand ein Update der BEV-Strategie, die wir mit dem Vorstand diskutierten.

Sitzung des Aufsichtsrats am 25. April 2025

In unserer Sitzung wurden uns die Entwicklungen des TRATON Modular System (TMS) vorgestellt und diskutiert.

Sitzung des Aufsichtsrats am 12. Mai 2025

In dieser Sitzung haben wir bei den Vorstands- und Aufsichtsratsangelegenheiten die Neubesetzung der CEO-Position der TRATON Financial Services AB durch Mats Gunnarsson diskutiert und beschlossen sowie der Nachbesetzung des Vorstands für Produktion und Logistik bei VWTB zugestimmt. Außerdem informierten wir uns bezüglich des Aufsetzens eines australischen Medium-Term-Notes-Programms (AMTN-Programm) für die TRATON SE. Zudem erhielten wir ein umfangreiches Projektupdate zu dem Group-R&D-Carve-Out-Projekt und beschäftigten uns nochmals mit TMS und den Fortschritten des Projekts.

Sitzung des Aufsichtsrats am 22. September 2025

In unserer Sitzung haben wir bei den Vorstands- und Aufsichtsratsangelegenheiten das Teilziel Soziales als Kriterium für die variable Vergütung des Vorstands für das Geschäftsjahr 2026 diskutiert und beschlossen. Zudem wurde mit Frau Christina Widén ein neues Mitglied für den Prüfungsausschuss gewählt und u.a. der Bestellung von Herrn Karl Bernqvist zum neuen Vorstand für den Bereich Beschaffung der MAN Truck & Bus SE sowie zum Chief Procurement Officer der TRATON SE zugestimmt. Ferner haben wir uns über den Fortgang des TMS-Projekts informiert und die jährliche Planungsrunde und das Investitionsprogramm diskutiert. Weitere Schwerpunkte bildeten die Berichterstattung über die Entwicklungen des China Business Case sowie zum Thema Batteriestrategie.

Sitzung des Aufsichtsrats am 21. November 2025

In dieser Sitzung haben wir bei den Vorstands- und Aufsichtsratsangelegenheiten unter anderem die Verlängerungen der Bestellungen als Vorstände der TRATON GROUP von Herrn Dr. Michael Jackstein sowie von Frau Catharina Modahl Nilsson diskutiert und beschlossen, sowie die Arbeitszeitverteilung einzelner Vorstände für Tätigkeiten in Tochtergesellschaften diskutiert und beschlossen. Außerdem wurde die jährliche Planungsrunde und das Investitionsprogramm erneut vorgestellt und diskutiert. Außerdem haben wir die Entsprechenserklärung zum Deutschen Corporate Governance Kodex verabschiedet und die Entscheidung des Vorstands zur Durchführung der Hauptversammlung der TRATON SE 2026 zustimmend zur Kenntnis genommen. Anschließend erhielten wir ein Update zum Status der EU-Truck-Cases, die MAN Truck & Bus SE und Scania CV AB betreffen. Zum Abschluss haben wir die Ergebnisse der Selbstbeurteilung des Aufsichtsrats ausgewertet und diskutiert.

Sitzung des Aufsichtsrats am 19. Dezember 2025

In unserer Sitzung haben wir die Planungsrunde und das Investitionsprogramm nochmals ausführlich diskutiert und mit einem entsprechenden Beschluss verabschiedet.

Schriftliche Beschlussfassungen

Neben den oben genannten Themen haben wir durch Beschlüsse im schriftlichen Beschlussfassungsverfahren unter anderem im Präsidium einer Nebentätigkeit von Frau Modahl Nilsson zugestimmt. Darüber hinaus wurde ein Beschluss zum Aufsetzen eines australischen Medium-Term-Notes-Programms für die TRATON SE gefasst und der Ernennung von Herrn Gabriel Duarte-Urrutia zum neuen Vorstandsmitglied von International Motors LLC für den Bereich HR zugestimmt.

Interessenkonflikte

Interessenkonflikte von Mitgliedern des Aufsichtsrats i.S.d. Empfehlung E.1 des Deutschen Corporate Governance Kodex wurden im Berichtsjahr nicht angezeigt.

Corporate Governance und Entsprechenserklärung

Die Umsetzung der Empfehlungen und Anregungen des DCGK stand auf der Agenda der Aufsichtsratssitzung vom 21. November 2025. Wir haben eingehend die Vorgaben diskutiert und zusammen mit dem Vorstand die jährliche Erklärung nach § 161 AktG zu den Empfehlungen des DCGK abzugeben. Die Erklärungen sind auf der Internetseite der TRATON SE (<https://ir.traton.com/corporate-governance>) dauerhaft zugänglich. Die Abweichungen von Empfehlungen des Deutschen Corporate Governance Kodex sind in den Erklärungen im Einzelnen aufgezeigt und begründet.

Weitergehende Informationen zur Corporate Governance bei TRATON finden sich im Abschnitt [Weitere Informationen zum Geschäftsjahr 2025](#) unter [Corporate Governance](#) des Geschäftsberichts.

Prüfung des Jahres- und Konzernabschlusses und des Abhängigkeitsberichts

Die ordentliche Hauptversammlung der TRATON SE am 14. Mai 2025 wählte EY zum Abschlussprüfer für den Jahres- und Konzernabschluss für das Geschäftsjahr 2025. Der Aufsichtsrat erteilte EY auf Basis der Empfehlungen des Prüfungsausschusses den konkreten Prüfungsauftrag und legte die Prüfungsschwerpunkte fest.

Der Abschlussprüfer hat den Jahresabschluss 2025 der TRATON SE und den TRATON-Konzernabschluss 2025 nebst dem Zusammengefassten Lagebericht geprüft und jeweils mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen. Daneben wurde auch der von Vorstand und Aufsichtsrat nach § 162 AktG gemeinsam erstellte Vergütungsbericht für das Geschäftsjahr 2025 geprüft.

Ferner beurteilte der Abschlussprüfer das Interne Kontrollsystem und das Risikomanagementsystem und stellte abschließend fest, dass der Vorstand die nach § 91 Abs. 2 AktG geforderten Maßnahmen getroffen hat, um Risiken, die den Fortbestand der Gruppe gefährden könnten, frühzeitig zu erkennen.

Der Vorstand hat gemäß § 312 AktG für das Geschäftsjahr 2025 einen Bericht über Beziehungen zu verbundenen Unternehmen (Abhängigkeitsbericht) aufgestellt. Der Abschlussprüfer hat den Abhängigkeitsbericht geprüft und folgenden Bestätigungsvermerk erteilt:

„Nach unserer pflichtmäßigen Prüfung und Beurteilung bestätigen wir, dass

1. die tatsächlichen Angaben des Berichts richtig sind,
2. bei den im Bericht aufgeführten Rechtsgeschäften die Leistung der Gesellschaft nicht unangemessen hoch war oder Nachteile ausgeglichen worden sind,
3. bei den im Bericht aufgeführten Maßnahmen keine Umstände für eine wesentlich andere Beurteilung als die durch den Vorstand sprechen.“

Der Aufsichtsrat hat sich dem Ergebnis der Prüfung des Abhängigkeitsberichts durch den Abschlussprüfer angeschlossen.

Die vorgenannten Jahresabschlussunterlagen einschließlich des Abhängigkeitsberichts, der Prüfberichte sowie des Gewinnverwendungsvorschlags des Vorstands wurden den Mitgliedern des Prüfungsausschusses und des Aufsichtsrats jeweils rechtzeitig vor den Sitzungen dieser Gremien, die sich mit dem Jahresabschluss 2025 befassen, zur Verfügung gestellt.

Diese Unterlagen wurden in der Sitzung des Prüfungsausschusses am 25. Februar 2026 in Gegenwart des Abschlussprüfers ausführlich behandelt. Die Abschlussprüfer berichteten dem Prüfungsausschuss ausführlich über die wesentlichen Ergebnisse ihrer Prüfungen und standen für ergänzende Auskünfte zur Verfügung.

Der Prüfungsausschuss hat unter Berücksichtigung der Prüfungsberichte und der Erörterung mit dem Abschlussprüfer sowie auf Basis eigener Feststellungen die Prüfung des Konzernabschlusses und des Jahresabschlusses der TRATON SE sowie des Zusammengefassten Lageberichts (einschließlich der nichtfinanziellen Konzernklärung) und des Abhängigkeitsberichts durch den Aufsichtsrat vorbereitet und darüber in der Aufsichtsratssitzung am 25. Februar 2026 berichtet.

In Kenntnis und unter Berücksichtigung des Berichts des Prüfungsausschusses und des Berichts der Abschlussprüfer sowie in Gespräch und Diskussion mit diesen haben wir die Unterlagen einer eingehenden Prüfung unterzogen. Wir kamen zu dem abschließenden Ergebnis, dass gegen den vom Vorstand für das Geschäftsjahr 2025 aufgestellten Jahresabschluss und Konzernabschluss keine Einwendungen zu erheben sind und die im Zusammengefassten Lagebericht dargestellten Einschätzungen des Vorstands zur Lage der Gesellschaft und des Konzerns den Einschätzungen des Aufsichtsrats entsprechen.

In den Sitzungen am 25. Februar 2026 stimmten wir auf Empfehlung des Prüfungsausschusses sowie der eigenen Prüfung dem Ergebnis der Prüfung durch den Abschlussprüfer zu und billigten den vom Vorstand aufgestellten Jahresabschluss sowie den Konzernabschluss. Damit ist der Jahresabschluss festgestellt.

Den Gewinnverwendungsbeschluss des Vorstands haben wir unter Berücksichtigung insbesondere der Interessen der Gesellschaft und der Aktionäre geprüft und uns dem Vorschlag angeschlossen.

Nach dem abschließenden Ergebnis unserer Prüfung sind keine Einwendungen gegen die Erklärung des Vorstands am Schluss des Abhängigkeitsberichts zu erheben.

Veränderungen in der Besetzung von Aufsichtsrat und Vorstand

Seit dem 1. Januar 2025 ist Herr Niklas Klingenberg Mitglied des Vorstands der TRATON SE, verantwortlich für Group Research & Development. Mit Wirkung zum Ablauf des 30. Juni 2025 legte Frau Lisa Lorentzon als Arbeitnehmervertreterin ihr Aufsichtsratsmandat nieder und ist damit auch aus dem Prüfungsausschuss ausgeschieden. Als ihre Nachfolgerin ist Frau Christina Widén mit Wirkung zum 1. Juli 2025 Mitglied des Aufsichtsrats geworden und wurde am 22. September 2025 zum Mitglied des Prüfungsausschusses gewählt. Auf Anteilseignerseite hat Herr Gunnar Kilian sein Mandat als Aufsichtsratsmitglied mit Wirkung zum Ablauf des 16. Juli 2025 niedergelegt. In diesem Zuge ist Herr Kilian auch aus dem Präsidium und dem Nominierungsausschuss ausgeschieden. Herr Dr. Arno Antlitz wurde durch Beschluss des Amtsgerichts München vom 16. September 2025 gerichtlich zum Mitglied des Aufsichtsrats bestellt. Zudem legte Herr Josef Sedlmaier sein Mandat als Aufsichtsratsmitglied mit Wirkung zum Ablauf des 31. Dezember 2025 nieder. Seit dem 1. Januar 2026 ist Herr Dirk Fuhrig als Nachfolger von Herrn Sedlmaier Mitglied des Aufsichtsrats. Wir danken den ausgeschiedenen Mitgliedern des Aufsichtsrats für die Zusammenarbeit und die konstruktive Begleitung der TRATON SE in den vergangenen Jahren.

Dem Vorstand, dem Betriebsrat, dem Management, allen Mitarbeitern der TRATON SE sowie den Beschäftigten der mit ihr verbundenen Unternehmen danken wir für die im Jahr 2025 geleistete Arbeit und sprechen ihnen unsere besondere Anerkennung aus. Das Jahr 2025 brachte viele, teils große Herausforderungen mit sich, die es zu bewältigen galt. Sie alle haben mit großem persönlichem Einsatz und hoher Leistungsbereitschaft entscheidend dazu beigetragen, dass die TRATON GROUP das Geschäftsjahr 2025 erfolgreich abschließen konnte.

München, den 25. Februar 2026

Für den Aufsichtsrat:



Hans Dieter Pötsch
Vorsitzender des Aufsichtsrats

TRATON am Kapitalmarkt

Offener Austausch mit dem Kapitalmarkt im Geschäftsjahr 2025

TRATON hat auch im Geschäftsjahr 2025 einen offenen und transparenten Austausch mit dem Kapitalmarkt gepflegt. Die Investor-Relations-Abteilung hat institutionelle Investoren, Privatanleger, Finanzanalysten und Ratingagenturen fortlaufend über die Markt- und Geschäftsentwicklung, die strategische Ausrichtung der TRATON GROUP sowie aktuelle Themen und wesentliche Ereignisse im Unternehmen informiert. Hauptdiskussionsthemen im Jahresverlauf 2025 waren: US-Zölle, Investitionen in eine neue Produktionsstätte in China, Vorteile der gruppenweiten Forschung & Entwicklung (Group R&D) und entsprechende Auswirkungen auf das TRATON Modular System (TMS) sowie Kostenmaßnahmen im Zuge rückläufiger Marktentwicklungen.

Im Vorfeld der Quiet Period zu den Quartalsabschlüssen hat TRATON über das Geschäftsjahr 2025 hinweg Pre-Close Calls organisiert. Im Sinne eines transparenten Dialogs erhielt der Kapitalmarkt einen aktuellen Überblick über neue Entwicklungen und Managementaussagen sowie zentrale Botschaften des Quartals. Zur Veröffentlichung und Präsentation der Finanzergebnisse veranstaltete TRATON in jedem Quartal virtuelle Analysten- und Investorenkonferenzen per Audio oder Video mit anschließender Fragerunde. Im Anschluss an die Veröffentlichung der Jahres- und Quartalszahlen führte die Investor-Relations-Abteilung gemeinsam mit dem Vorstand Roadshow-Aktivitäten durch.

Ergänzend dazu fand im Geschäftsjahr ein kontinuierlicher Austausch mit dem Kapitalmarkt im Rahmen von Investorenkonferenzen sowie Einzel- und Gruppenmeetings statt. Diese Formate wurden sowohl physisch als auch virtuell umgesetzt. So wurden im Geschäftsjahr 2025 insgesamt 19 Konferenz- und Roadshowaktivitäten durchgeführt, darunter vier Veranstaltungen für Fremdkapital-Investoren. Die Präsenzformate konzentrierten sich auf Europa und Nordamerika, insbesondere auf die Finanzzentren Frankfurt, Stockholm, London, Paris und New York. Alle Termine zur Veröffentlichung der Finanzergebnisse, der Hauptversammlung sowie zu Investor-Relations-Aktivitäten werden im Finanz- und Eventkalender auf der Investor-Relations-Website unter <https://ir.traton.com/de/finanztermine-und-events> frühzeitig bekannt gegeben und fortlaufend aktualisiert.

Neben dem direkten Kapitalmarkt-Dialog setzt TRATON verstärkt auf digitale Kanäle. Die TRATON Investor-Relations-Website dient als zentrale Informationsquelle und bietet über die Pflichtveröffentlichungen hinaus fortlaufend relevante Inhalte. Ergänzend nutzt TRATON soziale Medien, um regelmäßig Beiträge mit Kapitalmarkt- und Finanzfokus zu veröffentlichen und so eine breite Zielgruppe anzusprechen.

Am 14. Mai 2025 fand die ordentliche Hauptversammlung der TRATON SE ohne physische Präsenz der Aktionäre und ihrer Bevollmächtigten in München statt. Das virtuell abgehaltene Aktionärstreffen verfolgten rund 370 Personen online, darunter etwa 70 Aktionäre, die über das Aktionärsportal angemeldet waren.

Aktienmärkte 2025 mit positiver Entwicklung

Die internationalen Aktienmärkte verzeichneten im Berichtsjahr 2025 eine wechselhafte, aber insgesamt positive Entwicklung. Während sich die Börsen in Europa zunächst besser entwickelten als in den USA, führte insbesondere die US-Handelspolitik mit der Einführung von Importzöllen zu erhöhter Volatilität und rückläufigen Kursen. Im weiteren Jahresverlauf erholten sich die Aktienmärkte wieder von ihren Verlusten, wobei vor allem die Kurse in den USA durch die Erwartung weiter sinkender Zinsen sowie einer guten Entwicklung der Technologieaktien beträchtlich zulegten. Insgesamt unterstützten die Zinssenkungen der führenden Notenbanken Fed (USA) und EZB (Europa), Fortschritte im weltweiten Handelsstreit, die Waffenruhe im Nahostkonflikt sowie Nachrichten über Friedensverhandlungen für die Ukraine die Stimmung an den Börsen im Jahresverlauf.

Der deutsche Leitindex Dax erreichte mit 24.611 Punkten am 9. Oktober 2025 ein neues Allzeithoch und schloss das Handelsjahr bei 24.490 Punkten mit einem Plus von +23,0 % ab. Der MDax, der die 50 bedeutendsten Unternehmen in Deutschland unterhalb des Dax umfasst und in dem TRATON enthalten ist, notierte zum Jahresende +19,7 % über dem Vorjahresschlussstand. Der Stoxx Europe 600 Industrial Goods & Services (SXNP), der die größten europäischen börsennotierten Unternehmen des Industriegüter- und Dienstleistungssektors inklusive TRATON enthält, stieg im Jahr 2025 um +21,8 %.

TRATON-Aktie mit Kursanstieg

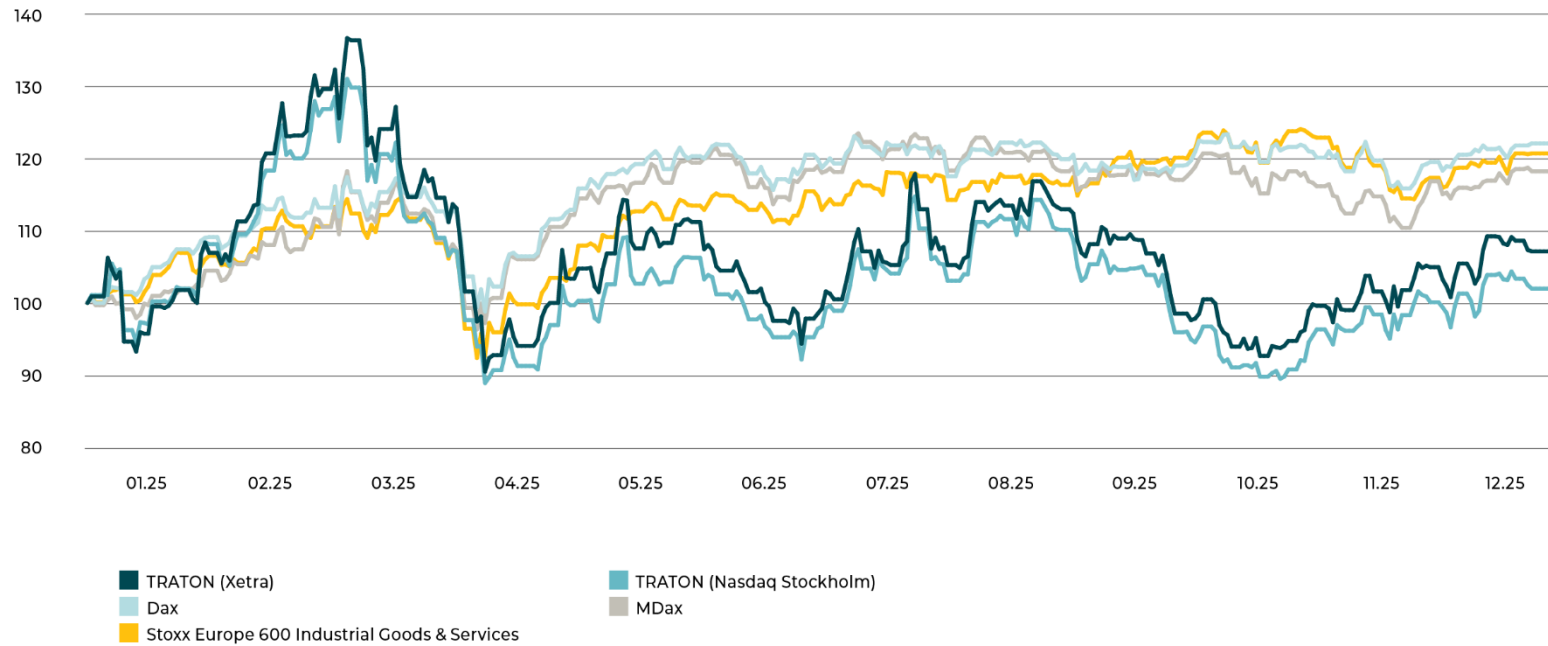
Die Aktie der TRATON SE entwickelte sich am Anfang des Jahres zunächst positiv und profitierte von der freundlichen Stimmung an den Aktienmärkten. Im weiteren Jahresverlauf belasteten jedoch die von der US-Regierung angestoßenen Importzölle. Die im März angekündigten und Anfang April in Kraft getretenen Maßnahmen führten Ende des 1. und Anfang des 2. Quartals zu einer spürbaren Korrektur des Aktienkurses. Eine Kapitalverlagerung aus den USA nach Europa infolge der US-Zollpolitik unterstützte in den Folgemonaten eine deutliche Kurserholung. Ende Juli musste die TRATON GROUP in einem zunehmend schwierigen operativen Marktumfeld mit niedriger als erwarteten Verkaufszahlen ihren Ausblick für das Gesamtjahr 2025 nach unten anpassen. Die ab September kommunizierten weiteren US-Zölle nach Section 232 des Trade Expansion Acts von 1962 (Section 232) auf mittelschwere und schwere Lkw dämpften die Stimmung im Nutzfahrzeugsektor zum Ende des 3. Quartals nochmals. In der Folge blieb die TRATON-Aktie phasenweise hinter der Entwicklung der großen Leitindizes zurück, bewegte sich insgesamt aber im Rahmen des europäischen Nutzfahrzeugsektors. Danach konnte sich die Aktie zum Jahresende wieder stabilisieren und folgte den weitgehend positiv geprägten Entwicklungen an den Kapitalmärkten. Insgesamt entwickelte sich die TRATON-Aktie im Jahr 2025 positiv.

Am 31. Dezember 2025 notierte die TRATON-Aktie an der Deutsche Börse Xetra bei 30,50 € bzw. an der Nasdaq Stockholm bei 334,00 SEK. Daraus ergaben sich Kursanstiege gegenüber dem Jahresende 2024 von +9,1 % bzw. +4,7 %. Inklusive der für das Jahr 2024 ausgeschütteten Dividende von 1,70 € ergab sich eine Gesamtertragsrendite für Aktionäre von +15,2 % bzw. +10,5 %.

Zum Jahresende 2025 wurde die TRATON-Aktie von 23 Finanzanalysten bewertet. Davon gaben sieben Analysten eine positive Empfehlung („Kauf“ bzw. „Übergewichten“). 13 Analysten stuften die Aktie „neutral“ ein. Der Median der Analysten-Kursziele betrug zum Jahresende 30,50 €.

[An unsere Aktionäre](#)[Zusammengefasster Lagebericht](#)[Konzernabschluss](#)[Versicherung der gesetzlichen Vertreter, Bestätigungs- und Prüfvermerk](#)[Nachhaltigkeitsbericht](#)[Weitere Informationen](#)

Kursentwicklung TRATON-Aktie im Jahr 2025 im Vergleich zu ausgewählten Indizes, ab 1. Januar 2025 (indexiert; 1. Januar 2025 = 100 %)



**An unsere
Aktionäre**

 Zusammengefasster
Lagebericht

Konzernabschluss

 Versicherung der gesetzlichen
Vertreter, Bestätigungs- und
Prüfvermerk

Nachhaltigkeitsbericht

 Weitere
Informationen

Kennzahlen der TRATON-Aktie

	2025	2024
Ergebnis je Aktie in € (verwässert/unverwässert)	3,09	5,61
Kurs-Gewinn-Verhältnis (KGV) ¹	9,9	5,0
Dividende je Aktie (in €) ²	0,93	1,70
Dividendenrendite (in %) ³	3,0	6,1
Ausschüttungsquote (in %)	30	30
Xetra (in €)		
Jahresschlusskurs	30,50	27,95
Jahresdurchschnittskurs	29,86	29,28
Jahreshöchstkurs	38,30	35,45
Jahrestiefstkurs	25,28	20,46
Nasdaq Stockholm (in SEK)		
Jahresschlusskurs	334,00	319,00
Jahresdurchschnittskurs	330,80	335,08
Jahreshöchstkurs	419,00	407,00
Jahrestiefstkurs	283,40	230,00
Anzahl der Aktien (Mio Stück) ⁴	500	500
Marktkapitalisierung (in Mrd €) ⁴	15,3	14,0

¹ Jahresschlusskurs der Xetra-Notierung im Verhältnis zum Ergebnis je Aktie

² 2025: vorgeschlagene Dividende, vorbehaltlich der Zustimmung der Hauptversammlung 2026

³ Dividende je Aktie bezogen auf den Jahresschlusskurs der TRATON-Aktie (Xetra-Handel)

⁴ Stand am 31. Dezember

Erhöhung des Streubesitzes und des Handelsvolumens der TRATON-Aktie

Die Volkswagen International Luxemburg S.A., Strassen/Luxemburg, eine Gesellschaft des Volkswagen Konzerns, hat am 19. März 2025 ihre Beteiligung an der TRATON SE reduziert. Insgesamt wurden Aktien in Höhe von 360 Mio € zu einem Preis von 32,75 € pro Aktie platziert. Hierdurch reduzierte sich die Beteiligung der Volkswagen International Luxemburg S.A. am Grundkapital um 2,2 % von 89,7 % auf 87,5 %. Der Streubesitz (Freefloat) an frei handelbaren Aktien erhöhte sich entsprechend und lag Ende 2025 bei 12,5 %, wobei sich auch das Handelsvolumen der TRATON-Aktie erhöhte. Die Aktionärsbasis des Streubesitzes setzt sich sowohl aus institutionellen Investoren als auch aus Privataktionären zusammen, u.a. aus Schweden, Deutschland, Großbritannien und den USA, und wurde durch die Aktienplatzierung weiter ausgebaut.

Effiziente Nutzung des Fremdkapitalmarktes

Auch auf der Fremdkapitalseite hat TRATON seine Aktivitäten weiter ausgebaut. Der Fremdkapitalmarkt zeigte sich im Jahr 2025 trotz der anhaltenden geopolitischen Spannungen und des schwachen Wirtschaftswachstums robust und aufnahmefähig für große Emissionsvolumina. Sinkende Leitzinsen der EZB und stabile Unternehmensdaten stützten die Nachfrage, während Ausfallraten historisch niedrig blieben. Eine Rekordemissionstätigkeit im 4. Quartal konnte gut vom Markt absorbiert werden. Insgesamt bot das Jahr 2025 somit für TRATON ausreichend Zeitfenster für Platzierungen.

Dabei konnte sich TRATON weiterhin auf seine robusten Ratings stützen, welche u.a. von den Ratings der Volkswagen AG beeinflusst werden. Seit dem 17. Juni 2020 besitzt die TRATON SE Langfrist-Emittenten-Ratings von Moody's Investors Service (Moody's) und S&P Global Ratings (S&P). Seit dem 12. September 2023 verfügt sie zusätzlich über Kurzfrist-Ratings von beiden Ratingagenturen. Im 4. Quartal 2025 wurden die Ausblicke der TRATON-Ratings um jeweils eine Stufe herabgesetzt.

Ratingeinstufungen (zum 31. Dezember 2025)

	Langfrist-Rating	Ausblick	Kurzfrist-Rating
Standard & Poor's	BBB	negativ	A-2
Moody's	Baa2	stabil	P-2

Ausbau der Rahmenprogramme zur Aufnahme von Fremdkapital

Das am 12. März 2021 aufgelegte European-Medium-Term-Notes-Programm (EMTN-Programm) wurde am 24. März 2025 aktualisiert und von 12,0 Mrd € auf 18,0 Mrd € erhöht. Neben der TRATON SE kann auch die indirekte Tochtergesellschaft TRATON Finance Luxembourg S.A. Anleihen unter diesem Programm begeben. Das Emissionsprogramm wird für allgemeine Unternehmenszwecke genutzt, wobei das aufgenommene Kapital je nach Bedarf innerhalb der TRATON GROUP eingesetzt wird. Im Jahr 2025 wurden unter dem EMTN-Programm neben Anleihen in Euro erneut öffentliche Anleihen in schwedischen Kronen sowie Schweizer Franken emittiert. Die Anleihen wurden durch die TRATON Finance Luxembourg S.A. begeben und sind am regulierten Markt der Luxemburger Börse bzw. für Schweizer Franken an der Schweizer Börse notiert.

Ausstehende Anleihen der TRATON Finance Luxembourg S.A.

in Mio		EUR	SEK	GBP	CHF
Ausstehende Anleihen	31.12.2024	8.650	12.550	450	500
	Emissionen	2.850	8.350	–	160
	Rückzahlungen	–3.050	–	–	–
Ausstehende Anleihen	31.12.2025	8.450	20.900	450	660

Zudem hatte die Scania CV AB, eine indirekte Tochtergesellschaft der TRATON SE, im Jahr 2025 weiterhin Anleihen unter ihrem auf 5 Mrd € ausgelegten Anleiheemissionsprogramm ausstehen. Diese werden bis zum Ende des 1. Quartals 2027 fällig.

**An unsere
Aktionäre**

Zusammengefasster
Lagebericht

Konzernabschluss

Versicherung der gesetzlichen
Vertreter, Bestätigungs- und
Prüfvermerk

Nachhaltigkeitsbericht

Weitere
Informationen

Ausstehende Anleihen der Scania CV AB

in Mio		EUR	SEK	NOK
Ausstehende Anleihen	31.12.2024	500	11.225	1.100
	Emissionen	–	–	–
	Rückzahlungen	500	8.375	800
Ausstehende Anleihen	31.12.2025	–	2.850	300

Zur weiteren Diversifizierung hat TRATON im Jahr 2025 erfolgreich ein australisches Medium-Term-Notes-Programm (AMTN-Programm) mit einem Volumen von 5,0 Mrd AUD (ca. 2,8 Mrd €) aufgesetzt. Mit diesem Schritt hat TRATON seine Finanzierungsstrategie erweitert und sich einen Zugang zu neuen Investorengruppen in Australien, Neuseeland, Japan, Singapur sowie Hongkong eröffnet. Das AMTN-Programm ergänzt das bestehende EMTN-Programm. Zum 31. Dezember 2025 gab es keine Anleihen, die unter dem neuen AMTN-Programm begeben wurden.

Zudem hat die TRATON GROUP im 4. Quartal 2025 im Rahmen ihrer Nachhaltigkeitsstrategie ein Green Finance Framework eingeführt, das der Finanzierung und Refinanzierung nachhaltiger Investitionen in batterieelektrische Fahrzeuge (BEVs) entlang ihrer gesamten Wertschöpfungskette dient. Zum 31. Dezember 2025 hat TRATON keine Finanzierungsinstrumente unter Referenz zum Green Finance Framework begeben.

Regelmäßige Finanzierungen unter dem Commercial-Paper-Programm

In Ergänzung zu den oben genannten Rahmenprogrammen nutzt TRATON zur kurzfristigen Refinanzierung mit Laufzeiten von bis zu einem Jahr regelmäßig das im Jahr 2023 aufgesetzte Commercial-Paper-Programm (CP-Programm), das mit einem Volumen von insgesamt 2,5 Mrd € in Anspruch genommen werden kann. Emittenten im Rahmen des CP-Programms sind die TRATON SE und ihre indirekten Tochtergesellschaften TRATON Finance Luxembourg S.A. und TRATON Treasury AB. Im Rahmen des CP-Programms kann TRATON Anleihen in verschiedenen Währungen begeben, wobei die Erlöse für allgemeine Unternehmenszwecke verwendet werden.

Weitere Informationen zur TRATON-Aktie, zu den ausstehenden Anleihen, den TRATON-Ratings sowie Finanznachrichten, Finanzberichten, Präsentationen und Informationen zur Hauptversammlung finden sich auf unserer Investor-Relations-Internetseite <https://ir.traton.com>.

TRATON Way Forward

Der fortschreitende Klimawandel und die wachsende Bedeutung von Nachhaltigkeit, Dekarbonisierung sowie die geopolitischen Veränderungen und die Digitalisierung stellen TRATON vor komplexe Herausforderungen und bieten zugleich auch zahlreiche Chancen. Die Strategie der TRATON GROUP, der TRATON Way Forward, basiert auf einer langfristigen Vision, die beschreibt, wie TRATON diesem Umfeld und den damit erwarteten Veränderungen in der Transport- und Logistikbranche begegnen wird. Im Rahmen dieser Strategie hat sich TRATON das übergeordnete Ziel gesetzt, jederzeit nachhaltig und verantwortungsvoll zu handeln.

Der TRATON Way Forward besteht aus drei Säulen, verbunden mit einem zusätzlichen Schwerpunkt auf konsequenter Implementierung und Realisierung der Strategie. Diese Elemente sind: (1) Verantwortungsvolles Unternehmen, (2) Wertschöpfung, (3) TRATON Accelerated! sowie (4) Strategieumsetzung.



Alle vier Elemente des TRATON Way Forward sind miteinander verbunden und ermöglichen es der TRATON GROUP, den Weg in eine nachhaltige Zukunft zu gestalten.



Verantwortungsvolles Unternehmen

Die TRATON GROUP und ihre Marken haben sich verpflichtet, noch nachhaltiger zu werden, mit Fokus auf bestimmte Bereiche, einschließlich der Dekarbonisierung und batterieelektrischer Fahrzeuge.



Wertschöpfung

Die TRATON GROUP optimiert ihre Umsatz- und Kostenbasis, durch Gesamtlösungen und fokussiert sich weiterhin auf die USA als Wachstumsmarkt. Auch die Präsenz in China wurde ausgebaut, wobei gleichzeitig die Bedürfnisse der Kunden jeder Marke im Blick behalten werden.



TRATON Accelerated!

Wir haben eine feste Marschroute für unsere elektrifizierten, vernetzten sowie automatisierten Nutzfahrzeuge. Wir entwickeln neue Geschäftsmodelle und stärken unsere Partnerschaften.



Strategieumsetzung

Die Umsetzung dieser Strategie ist entscheidend für den Erfolg der Gruppe. Einige Fortschritte zeichnen sich bereits ab, sowohl im neuen Verantwortungsbereich Group R&D als auch bei der Koordination von Einkauf, Produktion, Logistik und der Integration des TRATON Modular System.

1. Verantwortungsvolles Unternehmen

Die TRATON GROUP will in jeder Hinsicht ein noch verantwortungsvolleres Unternehmen sein. Dekarbonisierung, Kreislaufwirtschaft und Menschenrechte spielen dabei eine tragende Rolle und haben für das Unternehmen oberste Priorität. Gemeinsam mit unseren Marken arbeiten wir intensiv an unserem Purpose, den Transport weiter nachhaltig zu verändern. Ziel ist es, über den gesamten Lebenszyklus unserer Produkte einen maximalen Nutzen für unsere Kunden und die Gesellschaft zu schaffen. Die TRATON GROUP konzentriert sich intensiv darauf, ihre Umweltziele zu erreichen und ein nachhaltiges Verhalten gegenüber Mitmenschen – Mitarbeitern, Kunden, Lieferanten und strategischen Partnern – zu fördern. Verantwortungsbewusstsein hat oberste Priorität und soll stets das Handeln bestimmen.

Als Teil ihrer Dekarbonisierungsstrategie fokussiert sich die TRATON GROUP auf batterieelektrische Fahrzeuge. Voraussetzung dafür ist der Ausbau der notwendigen Rahmenbedingungen wie der entsprechenden Ladeinfrastruktur und der jeweiligen Netzanschlüsse sowie ein unterstützendes regulatorisches Umfeld. Damit leisten wir einen signifikanten Beitrag zur Dekarbonisierung des weltweiten Transportsektors. Ein Beispiel für unser gestärktes Verantwortungsbewusstsein ist das Lade-Joint-Venture Milence, das wir zusammen mit Daimler Truck und der Volvo Group betreiben. Gemeinsame Investitionen von 500 Mio € zum Bau von Hochleistungsladepunkten entlang aller wichtigen transeuropäischen Verkehrsnetze in Europa sind Schlüsselfaktoren für den Ausbau der Elektromobilität.

„Verantwortungsvolles Unternehmen“ schließt darüber hinaus eine Unternehmenskultur ein, die auf Menschen und Vielfalt ausgerichtet ist. Vielfalt geht dabei über den allgemein geläufigen Diversitätsgedanken hinaus. Die TRATON GROUP wird ihre Maßnahmen verstärken, um Menschen mit unterschiedlichen Erfahrungen, Bildungsschwerpunkten und Persönlichkeiten bewusst zusammenzubringen und ihre Integration zu gewährleisten. Um verantwortungsvoll agieren zu können, achtet das Unternehmen zudem verstärkt auf ethische Grundsätze in der Unternehmensführung.

2. Wertschöpfung

Für TRATON steht der Kunde im Fokus von Wertschöpfung. Deshalb ist dies die zweite Säule der TRATON-Strategie. Nur wenn TRATON für Kunden nachhaltig Wert schaffen und ihren Geschäftserfolg steigern kann, wird TRATON als Unternehmen erfolgreich sein und die Grundlage dafür legen, langfristig für alle Interessensgruppen der TRATON GROUP Wert zu schaffen. Ein wesentlicher Baustein ist hierbei, weitere Ertragsquellen und wichtige Märkte zu erschließen. Die TRATON GROUP hat sich ambitionierte Ziele für die mittelfristige Geschäftsentwicklung gesetzt. Die bereinigte Operative Rendite soll im Jahr 2029 zwischen 9 und 11 % liegen. Im Zeitraum von 2024 bis 2029 soll der Umsatz der TRATON GROUP zwischen 20 und 40 % wachsen. TRATON will bis Ende der Dekade zudem die Nettoverschuldung von TRATON Operations inklusive Corporate Items komplett abbauen. Darüber hinaus wird auf eine weitere Stärkung aller TRATON-Marken abgezielt. Jede Marke arbeitet an der Erfüllung eines klar definierten, spezifischen strategischen Renditeziels.

Für TRATON bedeutete der Eintritt in den nordamerikanischen Markt im Jahr 2021 die Stärkung der globalen Präsenz mit dem Zugang zum weltweit größten Profit Pool der Nutzfahrzeugindustrie. International spielt dabei eine wesentliche Rolle und soll als Teil der Strategie zu neuer Stärke geführt werden. Die Maßnahmen dazu reichen von der Nutzung der leistungsstarken Komponenten- und Technologie-Organisation innerhalb der TRATON GROUP über den Ausbau des Financial-Services-Geschäfts bis hin zum noch wirksameren Einsatz des Händler- und Serviceverbunds von International, das zu den größten unabhängigen Netzwerken auf dem nordamerikanischen Markt zählt. Die Entwicklung und Einführung des neuen International-S13-Antriebsstrangs auf Basis des gruppenweiten 13-Liter-Dieselantriebs Common Base Engine (CBE) war dabei ein wichtiger Meilenstein.

Im Rahmen der weltweiten Expansion wird die TRATON GROUP außerdem in Asien ihre Präsenz verstärken. Dazu hat Scania im Oktober 2025 mit der Eröffnung der neuen Produktionsstätte in Rugao/China einen sehr bedeutenden Schritt vollzogen. China ist der größte Nutzfahrzeugmarkt der Welt. Flottenkunden in China interessieren sich zunehmend für höherwertige Fahrzeuge, weshalb auch die Erwartungen in puncto Effizienz und Sicherheit steigen. TRATON wird diesen Anforderungen auch zukünftig mit entsprechenden Investitionen im asiatischen Raum gerecht. Neben der neuen, zusätzlichen Produktionskapazität vor Ort bietet die Präsenz in China TRATON auch die Möglichkeiten, von technologischen Neuerungen im chinesischen Markt zu profitieren.

3. TRATON Accelerated!

Das dritte Element der TRATON-Strategie ist besonders vorausschauend: In einer immer stärker von Elektrifizierung, autonomem Fahren und Vernetzung geprägten Welt schafft TRATON durch neue Geschäftsmodelle, Lösungen und Partnerschaften zusätzlichen Mehrwert für Kunden. Die TRATON GROUP erweitert entsprechend ihre Sicht auf das Geschäftspotenzial über den reinen Transport hinaus. Dabei ist es von zentraler Bedeutung, die richtigen Fähigkeiten und Partnerschaften auszubauen, um so die Transformation der Branche mitgestalten zu können. TRATON hat 2025 in den USA erfolgreich den kommerziellen autonomen Fahrbetrieb mit Sicherheitsfahrern gestartet und das gesteckte Meilensteinziel erreicht. Mit dem Partner PlusAI aus Kalifornien/USA wird eine weitere Expansion kommerzieller Routen in Texas/USA für 2026 vorbereitet.

4. Strategieumsetzung

Das vierte Element fokussiert auf die Umsetzung der Strategie. TRATON hat mit dem TRATON Way Forward den strategischen Rahmen für die kommenden Jahre klar gesetzt. Aufgabe ist es nun, diese Strategie konsequent umzusetzen. Ein Kernelement ist dabei der Aufbau des TRATON Modular System und einer engeren organisatorischen Verflechtung, um Kompetenzen zu bündeln und damit die Wettbewerbsfähigkeit insgesamt zu stärken. Mit der Etablierung neuer Gruppenfunktionen (Group Industrial Functions) für Produktmanagement, Forschung & Entwicklung sowie der gruppenweiten Koordination von Einkauf, Produktion und Logistik wurde der Grundstein gelegt.

Alle vier Elemente von TRATON Way Forward greifen ineinander. Gemeinsam bilden sie die Strategie, mit der die TRATON GROUP ein noch verantwortungsvolleres Unternehmen formt, Wert schafft und den Weg in eine nachhaltige Zukunft beschreitet.

Highlights des Jahres 2025

Die TRATON GROUP hat im Jahr 2025 auf Gruppenebene wichtige Entscheidungen für ihren künftigen Erfolg im globalen Nutzfahrzeugmarkt getroffen.

Am 1. Juli 2025 hat die gruppenweite Forschung und Entwicklung der TRATON GROUP ihre Arbeit aufgenommen. Damit wurde ein strategischer Meilenstein erreicht. Rund 9.000 Mitarbeiter sind aus den R&D-Abteilungen der TRATON-Marken Scania, MAN, International und Volkswagen Truck & Bus unter das Dach des Anfang 2025 neugeschaffenen Ressorts Group R&D gewechselt, das von Niklas Klingenberg, dem Vorstand für Group Research & Development, geführt wird. Die Mitarbeiter der Group R&D arbeiten eng mit rund 3.000 Kollegen im R&D-Bereich der TRATON-Marken zusammen. Diese stellen im sogenannten Brand Identity Development (BID) sicher, dass weiterhin erfolgreich an markenspezifischen Lösungen gearbeitet wird.

Darüber hinaus hat die TRATON Financial Services AB (TFS) am 30. Juni 2025 die Einführung der Rahmenvereinbarung mit Volkswagen Financial Services (VWFS) über die Rechte zur Bereitstellung von Finanzlösungen in 14 strategischen Märkten abgeschlossen. In der zweiten Jahreshälfte 2025 hat TFS die Expansion mit mehreren Marken mit dem Markteintritt in Tschechien und Dänemark fortgesetzt. TFS ist nun in mehr als 60 Ländern tätig, wobei mehr als 20 Märkte mehrere TRATON-Marken bedienen.

Bei der Umsetzung des TRATON Modular System hat die Gruppe im Jahr 2025 klare Fortschritte gemacht. So erfolgte im Oktober bei Scania im schwedischen Oskarshamn der Spatenstich für eine neue Karosseriefabrik, die das Fahrerhaus als Bestandteil des TRATON Modular System produzieren wird. Bei MAN wurde mit Blick auf das TRATON Modular System die Entscheidung getroffen, Investitionen für die nächste Fahrzeuggeneration perspektivisch auch in Osteuropa vorzunehmen.

Der Aufsichtsrat der TRATON SE hat zudem Ende November 2025 zwei wichtige Personalentscheidungen getroffen, die eine Fortsetzung des Erfolgskurses der Gruppe sicherstellen werden. Der Vertrag von Dr. Michael Jackstein als Vorstand für Finanzen, Unternehmensentwicklung und Personal wurde ebenso verlängert wie der Vertrag von Catharina Modahl Nilsson, die im Vorstand für Group Product Management verantwortlich ist.

Die Marken der TRATON GROUP konnten im Geschäftsjahr 2025 zahlreiche Highlights bei Strategie und Produkten setzen:

Scania

Scania hat am 15. Oktober 2025 eine neue Produktionsstätte in Rugao/China, eröffnet. Das Werk orientiert sich an den weltweiten Produktionsstandards von Scania unter Berücksichtigung der Anforderungen des modularen Baukastensystems der TRATON GROUP. Es wird sowohl den chinesischen Inlandsmarkt bedienen als auch Produkte nach Asien und Ozeanien exportieren. Zudem hat Scania die auf den chinesischen Markt zugeschnittene Produktlinie NEXT ERA präsentiert. Sie wird die auf individuelle Kundenanforderungen ausgerichteten Premiumfahrzeuge von Scania ergänzen.

Beim Dieselantrieb verfolgt Scania das Ziel, mit Effizienzsteigerungen zum nachhaltigen Transport der Zukunft beizutragen. Dabei wird der Mitte Mai 2025 neu eingeführte Super-11-Motor als Ergänzung des Antriebsportfolios eine wichtige Rolle spielen. Der 11-Liter-Motor ist 85 Kilogramm leichter als der Super-13-Motor und erzielt eine Kraftstoffersparnis von bis zu 7 % im Vergleich zu 9-Liter-Motoren der aktuellen Generation.

[An unsere
Aktionäre](#)[Zusammengefasster
Lagebericht](#)[Konzernabschluss](#)[Versicherung der gesetzlichen
Vertreter, Bestätigungs- und
Prüfvermerk](#)[Nachhaltigkeitsbericht](#)[Weitere
Informationen](#)

MAN

MAN hat im Juni 2025 die Serienproduktion von batterieelektrischen Schwerlast-Lkw im Stammwerk München gestartet. Dort werden nun Elektro- und Diesel-Lkw in einer vollintegrierten Mischproduktion auf derselben Produktionslinie in Serie gefertigt. Mit dem Modell Lion's Coach E hat MAN zudem als erster europäischer Hersteller einen vollelektrischen Reisebus auf den Markt gebracht, der im Oktober 2025 die Auszeichnung als „Sustainable Bus of the Year 2026“ erhalten hat.

Im April 2025 hat MAN mit dem Start einer eigenen Batteriefertigung in Nürnberg die Weichen für den künftigen Erfolg gestellt. Das Investitionsvolumen für diese Batterien-Großserienfertigung betrug rund 250 Mio €. MAN erhöht mit diesem Schritt die Wertschöpfungstiefe am Standort Nürnberg. Dadurch werden bei der nächsten Batteriegeneration neben den Packs, die aus mehreren Modulen bestehen, auch die Module selbst, die mehrere Batteriezellen zusammenfassen, in Nürnberg produziert.

Ebenfalls im Werk Nürnberg hat MAN im Februar 2025 die Produktion des effizienten neuen 13-Liter-Dieselmotors MAN D30 gestartet, der auf der gruppenweiten Antriebsplattform Common Base Engine (CBE) basiert. Es ist der größte Standardmotor im Markenportfolio. Er wird in den 40-Tonner-Sattelzugmaschinen MAN TGX und MAN TGS verbaut.

International

Bei der Entwicklung selbstfahrender Lkw hat International einen bedeutenden Fortschritt erzielt. In Zusammenarbeit mit dem auf autonomes Fahren spezialisierten Unternehmen PlusAI hat International im September 2025 begonnen, Testfahrten mit Kundenfahrzeugen durchzuführen. International hat eigens einen Hub für autonomes Fahren in San Antonio/USA eingerichtet, um mit Flottenkunden zusammenzuarbeiten und die Einführung autonomer Technologien in Logistikunternehmen zu beschleunigen.

Beim Dieselantrieb macht International ebenfalls Fortschritte auf dem Weg zum nachhaltigen Transport. Mit dem S13 Integrated Powertrain kommt auch bei International die effiziente Antriebsplattform CBE der TRATON GROUP zum Einsatz. Seine Marktdurchdringung hat 2025 stark zugenommen. In der für die USA wichtigen Class 8 war bereits fast jeder zweite im Jahr 2025 von International verkaufte Lkw mit dem modernen Antrieb ausgestattet. Er senkt den Verbrauch gegenüber dem Vorgängermodell um bis zu 15 %.

Volkswagen Truck & Bus

Volkswagen Truck & Bus (VWTB) erzielt auch in schwierigen Marktverhältnissen kontinuierlich starke Renditen und Cashflows. Zudem bietet VWTB den Kunden in Mexiko seit April 2025 und in Brasilien seit Juli 2025 Finanzdienstleistungen unter dem Dach von TRATON Financial Services an. Die Banco TRATON Brazil hat dabei von der lokalen Ratingagentur Moody's ein AAA-Rating erhalten.

Im Jahr 2025 haben batterieelektrische VWTB-Nutzfahrzeuge die Marke von 3 Mio Testkilometern überschritten. Derzeit laufen bei VWTB mehr als 50 Tests für Elektrofahrzeuge. So fährt der neue e-Volksbus 22L bereits in Zusammenarbeit mit VWTB-Kunden in São Paulo.

Zusammen mit Scania do Brasil und der TRATON GROUP unterstützt VWTB den e-Dutra-Korridor als ersten Zero-Emissions-Korridor Brasiliens. Der e-Dutra-Korridor ist Teil der Global Green Road Corridors Initiative. VWTB hat dazu im November 2025 in Zusammenarbeit mit Scania die erste Fahrt eines batterieelektrischen Lkw entlang des Korridors abgeschlossen und dafür die vorhandene Infrastruktur genutzt.

ZUSAMMENGEFASSTER LAGEBERICHT

2

Grundlagen der TRATON GROUP	30
Wirtschaftsbericht	40
TRATON SE (HGB)	72
Prognose-, Chancen- und Risikobericht	76
Nichtfinanzielle Konzernklärung	98
Weitere Informationen zum Geschäftsjahr 2025	110

ZUSAMMENGEFASSTER LAGEBERICHT

Alle Beträge sind jeweils für sich kaufmännisch gerundet. Dies kann bei der Addition zu geringfügigen Abweichungen führen. Die Vergleichswerte des Vorjahres werden neben den Werten des aktuellen Geschäftsjahres in Klammern dargestellt.

Grundlagen der TRATON GROUP

1. Geschäftstätigkeit und Organisation

Mit ihren vier Marken Scania, MAN, International und Volkswagen Truck & Bus ist die TRATON GROUP einer der weltweit führenden Nutzfahrzeughersteller. Das Portfolio umfasst Lkw, Busse und leichte Nutzfahrzeuge sowie den Vertrieb von Ersatzteilen und Kundendienstleistungen. Darüber hinaus bietet die TRATON GROUP ihren Kunden zahlreiche Finanzdienstleistungen an.

Die vier Marken der TRATON GROUP sind klar positioniert:

Scania ist ein führender Anbieter von Premium-Transportlösungen und auf schwere Lkw spezialisiert. Das Unternehmen bietet eine breite Palette maßgeschneiderter Dienstleistungen und Anwendungen an. Scania unterstützt die Geschäftspartner und Kunden durch eine starke, vertrauensvolle Zusammenarbeit bei ihren Fortschritten und verpflichtet sich dazu, sie während der Transformation hin zu einem fossilfreien Transport umfassend zu unterstützen. Mit einer weitreichenden internationalen Präsenz bedient Scania Märkte in Europa, Nord- und Südamerika, Asien, Afrika und Ozeanien.

MAN ist eine starke deutsche Traditionsmarke, die international in Europa, Asien, im Nahen Osten, Afrika und Südamerika vertreten ist. Die Stärke von MAN liegt in der Vielfalt der angebotenen Transportlösungen, die von leichten Nutzfahrzeugen bis hin zu langlebigen Baufahrzeugen und schweren Lkw reichen. MAN zeichnet sich durch ein hohes Maß an Kundenorientierung aus und strebt kontinuierlich danach, deren Geschäftsprozesse zu optimieren, und sich an die dynamischen Veränderungen der Anforderungen anzupassen.

Die Ursprünge von International in Nordamerika reichen bis ins 19. Jahrhundert zurück. Das damalige Vorgängerunternehmen war ein Pionier im Bereich der maschinellen Ernte. Heute bietet International umfassende Mobilitätslösungen insbesondere in Nordamerika an. Zu den größten Stärken des Unternehmens zählen ein weitreichendes Händlernetzwerk, die fundierte Branchenexpertise und enge, vertrauensvolle Kundenbeziehungen.

Bei Produkten von Volkswagen Truck & Bus steht das Preis-Leistungs-Verhältnis im Fokus. Kernkompetenzen sind effiziente, robuste und zuverlässige Fahrzeuge, die speziell für die besonderen Einsatzbedingungen und Spezialanwendungen in den aufstrebenden Wachstumsmärkten entwickelt wurden. Die starke Präsenz in Südamerika und Mexiko untermauert das hohe Maß an Anpassungsfähigkeit und Fokussierung auf die Bedürfnisse der Kunden in diesen dynamischen Regionen.

[An unsere
Aktionäre](#)**[Zusammengefasster
Lagebericht](#)**[Konzernabschluss](#)[Versicherung der gesetzlichen
Vertreter, Bestätigungs- und
Prüfvermerk](#)[Nachhaltigkeitsbericht](#)[Weitere
Informationen](#)

Die größten Produktionsstandorte von Scania und MAN befinden sich in Europa. Die Stammwerke befinden sich in Södertälje/Schweden und München/Deutschland. International produziert Fahrzeuge in den USA und in Mexiko. Zudem werden in Brasilien Lkw und Busse von Scania und VWTB produziert. Scania baut die Präsenz in China aus und hat dazu im Oktober 2025 eine neue Produktionsstätte in Rugao eröffnet.

TRATON Financial Services ist ein globaler, markenunabhängiger Finanzdienstleister. Die Dienstleistungen umfassen Finanzierungsoptionen, um die Nachfrage nach neuen Technologien und Geschäftsmodellen zu decken. Mit eigenen Finanzmarken bietet das Unternehmen in mehr als 60 Ländern weltweit Finanzierungs-, Leasing-, Versicherungs- sowie modulare Finanzlösungen an und unterstützt den Fahrzeugverkauf sowie das Vehicle-Services-Geschäft dazu in enger Zusammenarbeit mit allen Marken der TRATON GROUP. Der Fokus von TRATON Financial Services liegt auf einer diversifizierten Finanzierungsstrategie, die auf effizientes und nachhaltiges Wachstum abzielt. Langfristig stehen die Erweiterung der BEV-Finanzierung, die Optimierung des Betriebsmodells und die Schaffung von Geschäftsmodellen wie Transport as a Service (TaaS) im Mittelpunkt.

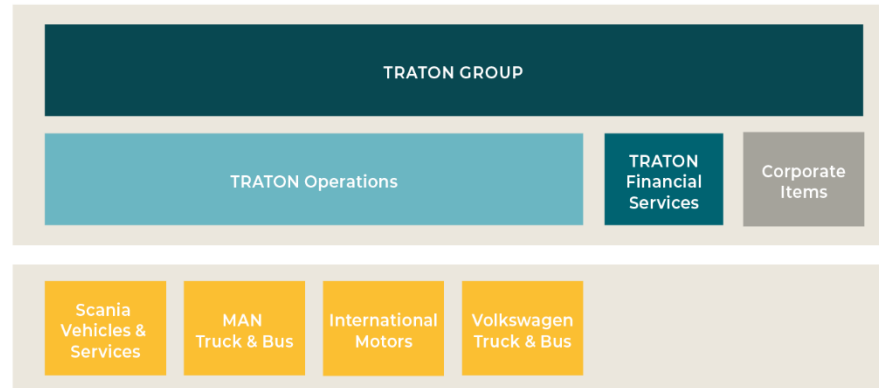
Die TRATON GROUP will den Transport weiter nachhaltig verändern. Die Einhaltung der Emissions- und CO₂-Vorschriften für Nutzfahrzeuge in der Europäischen Union, Nordamerika, Brasilien und China sowie der Erfolg der Transformation zu nachhaltigem Transport der TRATON GROUP hängt u.a. von den jeweiligen politischen Rahmenbedingungen, beispielsweise einer flächendeckenden und leistungsfähigen Ladeinfrastruktur, sowie den Entwicklungen der Handels- und Zollpolitik ab.

Der Vorstand der TRATON SE leitet die Gesellschaft und steuert die strategische Ausrichtung der TRATON GROUP. Derzeit besteht der Vorstand aus sieben Mitgliedern. Das erfahrene Vorstandsteam setzt sich zusammen aus Chief Executive Officer (CEO), Chief Financial Officer (CFO) und Chief Human Resources Officer (CHRO) sowie einem weiteren Vorstandsmitglied mit Verantwortung für Produktmanagement in der TRATON GROUP und den CEOs von Scania, MAN, International und VWTB. Zum 1. Januar 2025 wurde das Vorstandsteam um ein Mitglied für die neue Gruppenfunktion Group R&D erweitert. Hier sind nunmehr direkt im Vorstand die gruppenweiten Forschungs- und Entwicklungstätigkeiten gebündelt. Rund 9.000 Mitarbeiter aus den R&D-Abteilungen der TRATON-Marken sind unter das Dach der Group R&D gewechselt, um gemeinsam das TRATON Modular System voranzutreiben.

Zum Jahresende 2025 beschäftigte die Unternehmensgruppe weltweit insgesamt 107.454 Mitarbeiter (105.541).

Struktur der Berichterstattung der TRATON GROUP

Die Berichterstattung der TRATON GROUP richtet sich nach folgender Darstellung:



Die Aktivitäten der TRATON GROUP werden in die Geschäftsfelder Industriegeschäft (TRATON Operations) und Finanzdienstleistungen (TRATON Financial Services) unterteilt. TRATON Operations umfasst die vier Segmente Scania Vehicles & Services (Unternehmensmarke: Scania), MAN Truck & Bus (Unternehmensmarke: MAN), International Motors (Unternehmensmarke: International) sowie Volkswagen Truck & Bus (Unternehmensmarke: Volkswagen Truck & Bus, kurz VWTB). Die zentralisierten Tätigkeiten der Group R&D sind buchhalterisch in TRATON Operations enthalten.

Die Corporate Items beinhalten im Rahmen der organisatorischen Struktur und Finanzberichterstattung:

- die TRATON-Holding (bestehend aus der TRATON SE und ihren Beteiligungen, die nicht spezifischen Segmenten zugeordnet sind),
- die Konsolidierungseffekte zwischen den Geschäftsfeldern sowie mit der TRATON Holding und
- die Effekte aus Kaufpreisallokationen bei der Akquisition einzelner Segmente.

2. Forschung & Entwicklung

Die TRATON GROUP will mit ihren Investitionen in Forschung & Entwicklung die Transformation hin zu nachhaltigem Transport vorantreiben. Hierbei spielt das TRATON Modular System (TMS) eine zentrale Rolle. Darüber hinaus wird das TMS zunehmend ein Katalysator für den wirtschaftlichen Erfolg sein, weil es Effizienz und globale Skalierbarkeit fördert. Dieser strategische Ansatz gewährleistet vielseitige, effiziente Lösungen und ermöglicht den TRATON-Marken den Einsatz kompetitiver innovativer Technologien. Im Mittelpunkt dieses Ansatzes steht die Entwicklung modularer Komponenten mit universeller Einsetzbarkeit, die marken- und anwendungsübergreifend sind. Das Vorgehen reduziert Komplexität, strafft die Entwicklung von Produkten und ist somit ein bedeutender Treiber auf dem Weg zu nachhaltigen Transportlösungen.

An unsere
Aktionäre**Zusammengefasster
Lagebericht**

Konzernabschluss

Versicherung der gesetzlichen
Vertreter, Bestätigungs- und
Prüfvermerk

Nachhaltigkeitsbericht

Weitere
Informationen

Die Zusammenführung signifikanter Teile der F&E-Abteilungen der einzelnen Marken zu einer markenübergreifenden Organisation wurde zum 30. Juni 2025 abgeschlossen, sodass die gruppenweite Forschung & Entwicklung (Group R&D) zum 1. Juli 2025 ihre Arbeit aufnehmen konnte. Damit hat die TRATON GROUP einen strategischen Meilenstein erreicht. Rund 9.000 Mitarbeiter sind aus den Forschungs- und Entwicklungsabteilungen der TRATON-Marken Scania, MAN, International und VWTB unter das Dach der Group R&D gewechselt. Infolgedessen ergab sich eine Umstellung in der Konzernsteuerung der TRATON GROUP, die sich auf die Segmentberichterstattung auswirkt. Diese Umstellung wird im Abschnitt [Finanzielle Steuerung](#) detailliert erläutert.

Die TRATON GROUP setzt nicht nur konsequent auf Innovation, sondern auch auf die Harmonisierung von Produktmodulen und der Sicherung unterschiedlicher Leistungsstufen. Ferner leistet das Unternehmen substanzielle Investitionen in zukunftsorientierten Schlüsselbereichen wie Elektrifizierung und autonomes Fahren. In diesem Kontext sind für die Jahre 2026 bis 2030 Ausgaben von mehr als 2,4 Mrd € geplant.

Group R&D fokussiert die Forschungs- und Entwicklungsaktivitäten seit dem 1. Juli 2025 auf das TRATON Modular System und dazugehörige Komponentenprojekte. Dazu zählen unter anderem der elektrische Antrieb, die jeweils nächste Generation der elektrisch-elektronischen Architektur (E/E-Architektur) und auch die Einhaltung künftiger Emissionsgesetzgebungen wie der Abgasnorm Euro 7 und EPA 2027 für den gruppenweiten 13-Liter-Antriebsstrang. Außerdem haben Group R&D und das US-Softwareunternehmen Applied Intuition, ein Fahrzeugsoftware-Anbieter aus dem Silicon Valley, die Zusammenarbeit beim Aufbau einer Software-Plattform für alle Marken der Gruppe begonnen. Ziele sind die Entwicklung von Software Defined Vehicles und eine schnellere, effizientere Einführung digitaler Innovationen.

Im Jahr 2025 lagen die Schwerpunkte der Forschung & Entwicklung bei Scania weiterhin auf der Elektromobilität. Darüber hinaus investierte Scania weiter in den Ausbau der F&E-Abteilung in China. Künftig werden Fahrzeuge angeboten, die speziell auf die chinesischen Marktbedingungen und Kundenanforderungen zugeschnitten sind. So hat Scania im November 2025 in China die neue Baureihe NEXT ERA vorgestellt, eine lokal entwickelte Lkw-Plattform für den Fernverkehr. Mit KI-basierten Systemen wurde die Leistungsfähigkeit selbstfahrender Lkw belegt sowie Präzision und Sicherheit demonstriert. Parallel dazu treibt Scania die Einführung autonomer Lösungen für Hub-to-Hub-Transporte und den Bergbau voran – ein entscheidender Schritt hin zu effizienteren und nachhaltigeren Transportlösungen.

Im Fokus der Forschung & Entwicklung bei MAN standen im Jahr 2025 die Lkw-Elektrifizierung inklusive der Weiterentwicklung, Integration und Typgenehmigung (Homologation) der Batterietechnologie in serienreife, batterieelektrische Fahrzeuge sowie das Modelljahr 2028 für die nächste Lkw-Generation. Des Weiteren wurden die Arbeiten am TRATON Modular System sowie die Entwicklung der Abgasnorm Euro 7 des D08-Dieselmotors fortgeführt.

Die F&E-Ausgaben von International konzentrierten sich im Jahr 2025 im Wesentlichen auf Optimierungen des Produktangebots der Class 8 Lkw, fortschrittlicheren Sicherheitssystemen und Konnektivitätsfunktionen. Jedoch wurden die Arbeiten am Projekt für den elektrischen Regionalverkehr eingestellt und die Entwicklung der nächsten Generation batterieelektrischer Fahrzeuge beendet, um das zukünftige Produktportfolio an die Marktanforderungen und regulatorischen Bedingungen anzupassen.

In Südamerika legte VWTB den Fokus der Forschung & Entwicklung 2025 vorwiegend auf Projekte zur Erfüllung gesetzlicher Anforderungen sowie einem erweiterten Technologiepaket für die Lkw-Reihe.

An unsere
Aktionäre**Zusammengefasster
Lagebericht**

Konzernabschluss

Versicherung der gesetzlichen
Vertreter, Bestätigungs- und
Prüfvermerk

Nachhaltigkeitsbericht

Weitere
Informationen

Forschung & Entwicklung TRATON Operations in Zahlen

in Mio €	2025	2024	Veränderung
Primäre F&E-Kosten TRATON Operations ¹	2.731	2.456	276
davon aktivierte Entwicklungskosten ¹	1.215	976	239
Aktivierungsquote (in %) ¹	44,5	39,7	4,8 ppt.
Abschreibungen und Wertminderungen auf aktivierte Entwicklungskosten	620	530	91
Ergebniswirksam verrechnete Forschungs- und Entwicklungskosten	2.137	2.010	127
Umsatzerlöse TRATON Operations	42.536	46.182	-3.646
F&E-Quote (in %)	6,4	5,3	1,1 ppt.
F&E-Mitarbeiter (Stand 31.12.)	12.411	12.527	-116

¹ Vorjahreswert wurde an aktuelle Darstellung angepasst, siehe dazu Abschnitt [Finanzielle Steuerung](#).

3. Finanzielle Steuerung

Steuerungsprozess in der TRATON GROUP

Die TRATON GROUP ist in den finanziellen Steuerungsprozess des Volkswagen Konzerns eingebunden. Ausgangspunkt für die Steuerung der TRATON GROUP ist die Mittelfristplanung, die einmal jährlich über einen Zeitraum von fünf Jahren erstellt wird. Die Planungsinhalte sind der langfristige Absatzplan, das Produktprogramm sowie die Kapazitäts- und Auslastungsplanung für die einzelnen Standorte. Die finanzielle Mittelfristplanung der TRATON GROUP umfasst die Gewinn- und Verlustrechnung, die Finanz- und Bilanzplanung, die Rentabilität und Liquidität sowie die Investitionen.

Aus der Mittelfristplanung wird das erste Jahr verbindlich abgeleitet und als Budget über die einzelnen Monate detailliert und bis auf die operative Kostenstellenebene ausgeplant. Das Budget wird monatlich auf den Zielerreichungsgrad überprüft. Dabei sind Soll-Ist- und Vorjahresvergleiche, Abweichungsanalysen sowie, wenn erforderlich, Maßnahmenpläne zur Sicherstellung der budgetierten Ziele wichtige Instrumente der Steuerung. Für das relevante laufende Geschäftsjahr werden basierend auf der Berichterstattung im Februar, Mai, August und Oktober revolvierend detaillierte Vorausschätzungen für das Gesamtjahr erstellt. Darin werden die aktuellen Risiken und Chancen berücksichtigt. Im Mittelpunkt der unterjährigen Steuerung stehen Maßnahmen zur kurzfristigen Anpassung der laufenden Geschäftstätigkeit. Gleichzeitig dient die aktuelle Vorausschätzung somit als ständiges mögliches Korrektiv für die folgenden Mittelfrist- und Budgetplanungen.

Zum 30. Juni 2025 wurde die Zusammenführung signifikanter Teile der Forschungs- und Entwicklungsabteilungen der einzelnen Marken zu einer markenübergreifenden gruppenweiten Forschung & Entwicklung (Group R&D) abgeschlossen. Dies bedingte eine Umstellung in der Konzernsteuerung der TRATON GROUP, welche sich auf die Segmentberichterstattung auswirkt. Die Anzahl und Bezeichnungen der Segmente bleiben dadurch unverändert. Die Umstellung betrifft die aktivierten Entwicklungskosten, Aufwendungen und konzerninternen Erträge, welche in der markenübergreifenden Forschung & Entwicklung anfallen.

Bei markenübergreifenden F&E-Projekten wurden bis zum 30. Juni 2025 die F&E-Projekte einem Segment zugeordnet und die F&E-Aufwendungen an die anderen Segmente, welche von dieser Forschung und Entwicklung profitierten, über Lizenzen in der Nutzungsphase weiterverrechnet. Seit dem 1. Juli 2025 werden die markenübergreifenden F&E-Projekte überwiegend zentralisiert erfasst. Konzerninterne F&E-Aufwendungen und -Erträge, welche zwischen Group R&D und den Segmenten entstehen, werden nunmehr bereits für die Segmentdarstellung eliminiert. Die nicht eliminierten F&E-Aufwendungen sowie aktivierten Entwicklungskosten in Group R&D werden nach vorher festgelegten Prinzipien auf die von dem Entwicklungsprojekt profitierenden Segmente innerhalb TRATON Operations allokiert.

Zur Vergleichbarkeit wurden die betroffenen Vorjahreswerte der einzelnen Segmente entsprechend angepasst. Die folgende Tabelle zeigt, welche Effekte sich dadurch auf den Umsatz, das Operative Ergebnis (bereinigt), die Operative Rendite (bereinigt) und die Investitionen für den Zeitraum 1. Januar bis 31. Dezember 2024 ergeben. Dabei ist zu beachten, dass der Effekt für das Segment Scania Vehicles & Services auch dadurch zustande kommt, dass dieses Segment vor der Umstellung eine führende Rolle bei der Forschung und Entwicklung innerhalb der TRATON GROUP hatte. Für TRATON Operations insgesamt ergeben sich keine Effekte.

An unsere
Aktionäre**Zusammengefasster
Lagebericht**

Konzernabschluss

Versicherung der gesetzlichen
Vertreter, Bestätigungs- und
Prüfvermerk

Nachhaltigkeitsbericht

Weitere
Informationen

Anpassung der Vergleichswerte für 2024 aufgrund der R&D-Neuaufstellung

in Mio €	Scania Vehicles & Services			MAN Truck & Bus			International Motors			Volkswagen Truck & Bus		
			2024			2024			2024			2024
	2024	Veränderung	(angepasst)	2024	Veränderung	(angepasst)	2024	Veränderung	(angepasst)	2024	Veränderung	(angepasst)
Umsatz	18.907	–	18.907	13.732	–81	13.652	11.116	–	11.116	2.918	–	2.918
Operatives Ergebnis (bereinigt)	2.666	135	2.801	985	–66	919	791	–66	724	349	–3	346
Operative Rendite (bereinigt) (in %)	14,1	0,7	14,8	7,2	–0,4	6,7	7,1	–0,6	6,5	12,0	–0,1	11,9
Investitionen	1.487	–100	1.387	631	68	699	571	32	603	92	–	92

Bedeutsamste Leistungsindikatoren der TRATON GROUP

Im Geschäftsjahr 2025 waren unverändert zum Vorjahr die folgenden bedeutsamsten finanziellen und nichtfinanziellen Leistungsindikatoren für die TRATON GROUP und die Geschäftsfelder TRATON Operations und TRATON Financial Services definiert:

	2025		
	TRATON GROUP	TRATON Operations	TRATON Financial Services
Absatz	x	x	–
Umsatz	x	x	–
Operative Rendite (bereinigt)	x	x	–
Netto-Cashflow	–	x	–
Primäre Forschungs- & Entwicklungskosten	–	x	–
Sachinvestitionen	–	x	–
Eigenkapitalrendite	–	–	x

Um uns auf die wesentlichen Steuerungselemente zu konzentrieren und die Komplexität unserer Berichterstattung zu reduzieren, haben wir uns dazu entschlossen ab dem Geschäftsjahr 2026 die Leistungsindikatoren Primäre Forschungs- und Entwicklungskosten und Sachinvestitionen nicht mehr als bedeutsamste Leistungsindikatoren, sondern als weitere Leistungsindikatoren zu führen. Infolgedessen wird für diese Leistungsindikatoren im Abschnitt Prognosebericht auch keine Prognose für das Geschäftsjahr 2026 abgegeben.

Absatz

Der Absatz stellt die Anzahl an Fahrzeugen dar, die Scania, MAN, International und VWTB verkaufen. Er spiegelt die Nachfrage nach unseren Produkten wider und ist maßgeblich für die Entwicklung des Umsatzes.

[An unsere Aktionäre](#)**Zusammengefasster Lagebericht**[Konzernabschluss](#)[Versicherung der gesetzlichen Vertreter, Bestätigungs- und Prüfvermerk](#)[Nachhaltigkeitsbericht](#)[Weitere Informationen](#)

Umsatz

Der Umsatz spiegelt unseren Markterfolg in finanziellen Zahlen wider. Für die Segmente innerhalb von TRATON Operations basiert er insbesondere auf dem Absatz von Neu- und Gebrauchtfahrzeugen und dem Verkauf von Ersatzteilen und Kundendienstleistungen. Darüber hinaus resultieren Umsätze aus dem Vermiet- und Leasinggeschäft sowie aus Zinsen aus dem Finanzdienstleistungsgeschäft bei TRATON Financial Services.

Operative Rendite (bereinigt)

Die Operative Rendite (bereinigt) ist das Verhältnis von erwirtschaftetem Operativen Ergebnis (bereinigt) zum Umsatz und drückt den wirtschaftlichen Erfolg der Unternehmenstätigkeit unter Berücksichtigung des Ressourceneinsatzes aus. Die Operative Rendite (bereinigt) misst die Profitabilität der TRATON GROUP.

Für eine möglichst hohe Transparenz des Geschäftsergebnisses werden Bereinigungen berücksichtigt. Die Bereinigungen auf das Operative Ergebnis umfassen bestimmte Sachverhalte im Abschluss, deren gesonderte Angabe nach Einschätzung des Vorstands nützlich ist, um den wirtschaftlichen Erfolg besser beurteilen zu können. Darunter fallen insbesondere Kosten für Restrukturierungs- und Strukturmaßnahmen sowie einmalige Ereignisse mit wesentlichem Einfluss auf das Ergebnis der TRATON GROUP.

Netto-Cashflow

Der Netto-Cashflow im Geschäftsfeld TRATON Operations setzt sich aus dem Cashflow aus der Geschäftstätigkeit und dem Cashflow aus der Investitionstätigkeit des laufenden Geschäfts zusammen und gibt den in der Periode erwirtschafteten Mittelüberschuss aus dem laufenden Geschäft an.

Primäre Forschungs- & Entwicklungskosten

Die Primären Forschungs- & Entwicklungskosten von TRATON Operations enthalten sowohl die aktivierten Entwicklungskosten (abzüglich aktivierter Fremdkapitalkosten) als auch die nicht aktivierungsfähigen Forschungs- & Entwicklungskosten. Sie umfassen Ausgaben von der Zukunftsforschung bis zur marktreifen Entwicklung unserer Produkte und Dienstleistungen. Die Ermittlung der Primären Forschungs- & Entwicklungskosten von TRATON Operations wurde dahingehend angepasst, dass die enthaltenen aktivierten Entwicklungskosten nun abzüglich der aktivierten Fremdkapitalkosten berücksichtigt werden. Der Vorjahreswert wurde entsprechend angepasst.

Sachinvestitionen

Die Sachinvestitionen von TRATON Operations stellen die Investitionen der TRATON GROUP in die Zukunft dar. Sie enthalten die zahlungswirksamen Investitionen in Sachanlagen und in Immaterielle Vermögenswerte (ohne aktivierte Entwicklungskosten), wie sie in der Kapitalflussrechnung dargestellt werden.

Eigenkapitalrendite

Für das Geschäftsfeld TRATON Financial Services gibt die Eigenkapitalrendite die Rentabilität des eingesetzten Kapitals an. Sie berechnet sich aus dem Verhältnis des Ergebnisses vor Steuern zum durchschnittlichen Eigenkapital. Das durchschnittliche Eigenkapital wird aus dem Eigenkapital zu Beginn und zum Ende des Berichtsjahres gebildet. Bei unterjähriger Ermittlung wird das Ergebnis vor Steuern der jeweiligen Periode linear auf das Geschäftsjahr hochgerechnet.

[An unsere Aktionäre](#)**Zusammengefasster Lagebericht**[Konzernabschluss](#)[Versicherung der gesetzlichen Vertreter, Bestätigungs- und Prüfvermerk](#)[Nachhaltigkeitsbericht](#)[Weitere Informationen](#)

Weitere Leistungsindikatoren der TRATON GROUP

Neben den bedeutsamsten Leistungsindikatoren sind folgende weitere Leistungsindikatoren für die TRATON GROUP bzw. einzelne Geschäftsfelder oder Segmente definiert:

Aktivierungsquote

Die Aktivierungsquote ist definiert als das Verhältnis der aktivierten Entwicklungskosten (ohne aktivierte Fremdkapitalkosten) zu den Primären Forschungs- & Entwicklungskosten. Sie gibt an, welcher Anteil der Primären Forschungs- & Entwicklungskosten aktivierungspflichtig ist. Die Ermittlung der Aktivierungsquote von TRATON Operations wurde dahingehend angepasst, dass die aktivierten Fremdkapitalkosten nicht mehr einbezogen werden.

Auftragseingang

Der Auftragseingang ist definiert als rechtlich wirksame und verbindliche Bestellungen.

BEV-Absatz-Quote

Das Verhältnis der Anzahl der batterieelektrischen Fahrzeuge und der Brennstoffzellen-Elektrofahrzeuge zur Gesamtzahl der verkauften Fahrzeuge ohne das Modell MAN TGE.

Book-to-bill Ratio

Das Verhältnis von Auftragseingang zu Absatz.

Bruttomarge

Die Bruttomarge wird als prozentuales Verhältnis des Bruttoergebnisses vom Umsatz zum Umsatz für die jeweilige Periode berechnet.

EBITDA (bereinigt)

Das EBITDA (Earnings before interest, taxes, depreciation and amortization) gibt die betriebliche Leistung vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen unter Berücksichtigung des Ressourceneinsatzes wieder. Da Abschreibungen von den gewählten Bilanzierungsmethoden, den Buchwerten, der Kapitalstruktur und der Methode, wie der Vermögenswert erworben wurde, abhängen können, wird das EBITDA (bereinigt) insbesondere als Leistungsindikator für unternehmensübergreifende Vergleiche herangezogen. Die Bereinigungen im Operativen Ergebnis werden ebenso berücksichtigt, um das EBITDA (bereinigt) zu ermitteln. Das EBITDA (bereinigt) wird für TRATON Operations inklusive Corporate Items errechnet, da es in die Ermittlung des Nettoverschuldungsgrades für TRATON Operations inklusive Corporate Items einfließt.

Eigenkapitalquote

Die Eigenkapitalquote gibt den Anteil des Eigenkapitals am Gesamtkapital an. Für die Geschäftsfelder TRATON Operations und TRATON Financial Services wird sie aus Sicht des jeweiligen Geschäftsfelds ermittelt.

F&E-Quote

Verhältnis der Primären F&E-Kosten zum Umsatz.

[An unsere
Aktionäre](#)**[Zusammengefasster
Lagebericht](#)**[Konzernabschluss](#)[Versicherung der gesetzlichen
Vertreter, Bestätigungs- und
Prüfvermerk](#)[Nachhaltigkeitsbericht](#)[Weitere
Informationen](#)

Nettoliquidität/-verschuldung

Die Nettoliquidität bzw. Nettoverschuldung ergibt sich aus der Bruttoliquidität, also den Flüssigen Mitteln, Wertpapieren, Geldanlagen und Darlehen an verbundene Unternehmen (inkl. verfügungsbeschränkter Zahlungsmittel), abzüglich des Kreditstands (langfristige und kurzfristige Finanzverbindlichkeiten). Sie gibt den nicht durch Kreditstand finanzierten Bestand an Flüssigen Mitteln, Wertpapieren, Geldanlagen und Darlehen an verbundene Unternehmen an.

Nettoverschuldungsgrad

Der Nettoverschuldungsgrad wird durch Division der Nettoliquidität/-verschuldung durch das EBITDA (bereinigt) der letzten zwölf Monate berechnet und wird für TRATON Operations inklusive Corporate Items ermittelt.

Operatives Ergebnis (bereinigt)

Das Operative Ergebnis (bereinigt) wird für eine möglichst hohe Transparenz des Geschäftsergebnisses durch Berücksichtigung von Bereinigungen auf das Operative Ergebnis ermittelt. Diese Bereinigungen umfassen bestimmte Sachverhalte im Abschluss, deren gesonderte Angabe nach Einschätzung des Vorstands nützlich ist, um den wirtschaftlichen Erfolg besser beurteilen zu können. Darunter fallen insbesondere Kosten für Restrukturierungs- und Strukturmaßnahmen sowie einmalige Ereignisse mit wesentlichem Einfluss auf das Ergebnis der TRATON GROUP.

Sachinvestitionsquote

Die Sachinvestitionsquote gibt das Verhältnis von Sachinvestitionen zum Umsatz an und wird für TRATON Operations ermittelt.

Wirtschaftsbericht

1. Gesamtwirtschaftliche Rahmenbedingungen

Entwicklung der Weltwirtschaft

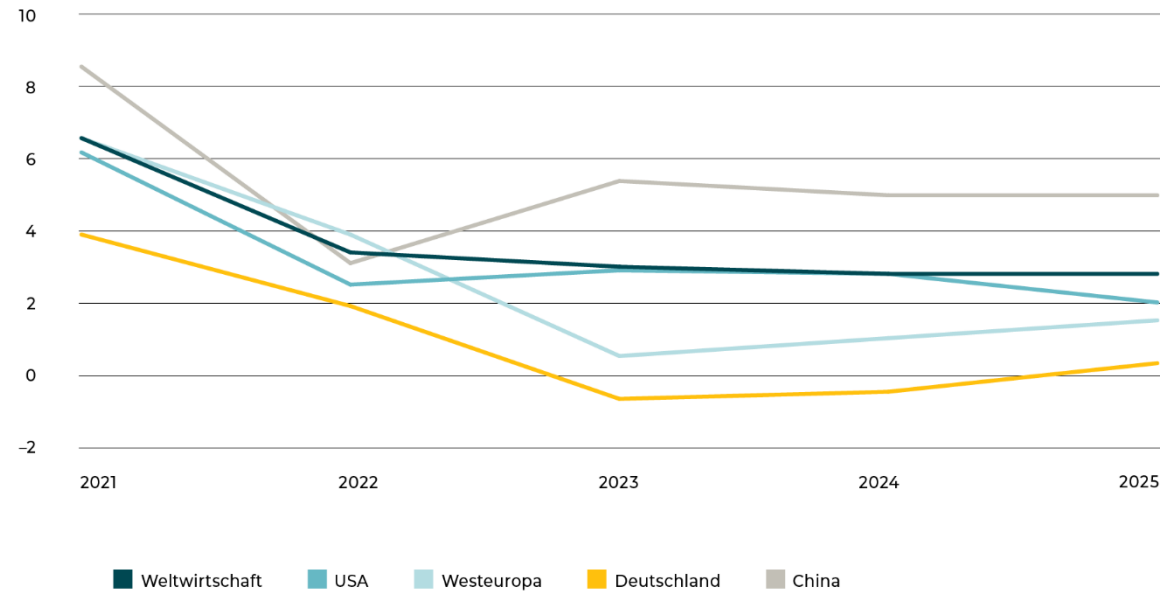
Im Jahr 2025 befand sich die Weltwirtschaft weiter auf Wachstumskurs mit einer im Vergleich zum Vorjahr ähnlichen Dynamik. Im Rahmen dieser Entwicklung war in den Schwellenländern ein leichter Anstieg der Dynamik zu beobachten, während sich diese in den fortgeschrittenen Volkswirtschaften etwa auf den Vorjahreswert fortsetzte. In vielen Ländern waren die Inflationsraten zwar rückläufig, zum Teil aber weiterhin auf erhöhtem Niveau. Aufgrund dieser unterschiedlichen Rahmenbedingungen haben nicht alle Zentralbanken im selben Umfang ihre Leitzinsen gesenkt. Insgesamt belasteten geopolitische Unsicherheiten, insbesondere im Zusammenhang mit der wirtschaftspolitischen Ausrichtung der USA, und die Zunahme geoökonomischer Maßnahmen das globale wirtschaftliche Umfeld.

Europa

Die Wirtschaft in Westeuropa verzeichnete im Berichtsjahr ein insgesamt positives Wachstum oberhalb des Vorjahresniveaus. In den einzelnen Staaten Nord- und Südeuropas verlief die Entwicklung dabei heterogen. Aufgrund der rückläufigen Inflationsraten senkte die Europäische Zentralbank seit Juni 2024 ihr Leitzinsniveau in acht Schritten ab.

[An unsere Aktionäre](#)
[Zusammengefasster Lagebericht](#)
[Konzernabschluss](#)
[Versicherung der gesetzlichen Vertreter, Bestätigungs- und Prüfvermerk](#)
[Nachhaltigkeitsbericht](#)
[Weitere Informationen](#)

Wirtschaftswachstum BIP-Veränderung in Prozent



Die Volkswirtschaften Zentraleuropas wiesen in 2025 insgesamt ein Wachstum auf, das gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres im Durchschnitt leicht höher ausfiel, während in Osteuropa ein geringerer Anstieg zu verzeichnen war.

Deutschland

Das deutsche Bruttoinlandsprodukt stagnierte im Jahr 2025 auf Vorjahresniveau, nachdem es in den beiden Vorjahren jeweils gesunken war. Gegenüber 2024 stieg die Arbeitslosenquote im Gesamtjahresdurchschnitt etwas an. Die harmonisierte Inflationsrate lag im Berichtsjahr etwas unterhalb des Niveaus der Vorjahresperiode.

Nordamerika

Das Bruttoinlandsprodukt der USA erhöhte sich im Berichtsjahr mit einer gegenüber dem Vorjahr etwas geringeren Wachstumsrate. Die US-Notenbank hatte ihre Leitzinsen im Vorjahr in mehreren Schritten gesenkt, unterbrach diesen Lockerkurs jedoch im Berichtsjahr aufgrund der ungewissen Auswirkungen der wirtschaftspolitischen Maßnahmen der neuen US-Regierung und nahm erst im September 2025 die geldpolitische Lockerung wieder auf. Kanada und Mexiko verzeichneten jeweils ein etwas geringeres Wirtschaftswachstum als ein Jahr zuvor.

[An unsere
Aktionäre](#)
[Zusammengefasster
Lagebericht](#)
[Konzernabschluss](#)
[Versicherung der gesetzlichen
Vertreter, Bestätigungs- und
Prüfvermerk](#)
[Nachhaltigkeitsbericht](#)
[Weitere
Informationen](#)

Südamerika

In Brasilien wuchs die Wirtschaftsleistung mit einer etwas geringeren Dynamik bei gleichzeitig ansteigenden Zentralbankzinsen. Demgegenüber nahm das Wirtschaftswachstum in Argentinien nach zwei aufeinander folgenden Jahren negativer Entwicklung merklich zu.

Asien/Pazifik

Das Wachstum der chinesischen Wirtschaftsleistung lag über dem weltweiten Durchschnitt und bewegte sich im Berichtsjahr etwa auf dem Vorjahresniveau.

2. Wechselkurse

Wesentliche Fremdwährungen

	Jahresmittelkurs		Jahresendkurs	
	2025	2024	2025	2024
BRL/EUR	6,3077	5,8262	6,4350	6,4314
GBP/EUR	0,8567	0,8467	0,8731	0,8302
MXN/EUR	21,6764	19,8219	21,1008	21,5892
SEK/EUR	11,0640	11,4329	10,7997	11,4501
USD/EUR	1,1297	1,0820	1,1748	1,0410

Im Jahr 2025 wertete der Euro im Jahresdurchschnitt gegenüber dem US-Dollar und britischen Pfund auf. Gegenüber der schwedischen Krone blieb der Euro im Jahresdurchschnitt leicht abgewertet. Der mexikanische Peso und der brasilianische Real waren im Jahresdurchschnitt gegenüber dem Euro schwächer als im Jahr 2024.

3. Marktumfeld

Die bedeutsamsten Lkw- und Bus-Märkte (>6 t) der TRATON GROUP sind die Regionen EU27+3 (Europäische Union, Großbritannien, Norwegen, Schweiz) und Nordamerika (USA, Kanada und Mexiko) sowie Südamerika. In Nordamerika wird der Lkw-Markt in die Gewichtsklassen 1–8 unterteilt. Der für International relevante Markt besteht aus dem Segment Class 6–8. Dies entspricht ungefähr einer Gewichtsklasse >9 t.

Im Jahr 2025 verzeichneten die bedeutsamsten Lkw-Märkte (>6 t) der TRATON GROUP in Summe einen spürbaren Rückgang der Nachfrage. Nach dem leichten Rückgang im Jahr 2024 sanken die Lkw-Neuzulassungen in der Region EU27+3 spürbar unter das Vorjahresniveau. Die Schwäche von Baubranche und Industrie war weiterhin maßgeblich für die fortbestehende Kaufzurückhaltung. In den meisten Ländern dieser Region war ein Rückgang zu beobachten, wenngleich in unterschiedlich starker Ausprägung. So verzeichneten Großbritannien und Frankreich einen spürbaren Rückgang. In Deutschland waren die Einbußen im Markt sogar noch deutlicher als in den meisten Nachbarländern. Einige osteuropäische EU-Länder verzeichneten hingegen einen Anstieg der Neuzulassungen.

[An unsere
Aktionäre](#)**[Zusammengefasster
Lagebericht](#)**[Konzernabschluss](#)[Versicherung der gesetzlichen
Vertreter, Bestätigungs- und
Prüfvermerk](#)[Nachhaltigkeitsbericht](#)[Weitere
Informationen](#)

Auch in Nordamerika ergab sich 2025 ein deutlicher Nachfragerückgang. Besonders die Nachfrage nach schweren Lkw war von der anhaltenden Rezession im Frachtverkehr sowie zunehmenden handelspolitischen Unsicherheiten, insbesondere von neuen Zöllen, betroffen. Die Lkw-Neuzulassungen in den USA und Kanada lagen deutlich unter dem Niveau des Vorjahres, während der Markt in Mexiko sehr stark zurückging.

Dagegen konnte der südamerikanische Lkw-Markt seine Erholung aus dem Vorjahr fortsetzen und auch 2025 erneut leicht zulegen. Während sich die wirtschaftliche Lage in Brasilien und damit auch der dortige Lkw-Markt eintrübte, konnten die übrigen Länder der Region diesen Rückgang überkompensieren.

Die bedeutsamsten Bus-Märkte der TRATON GROUP verzeichneten gegenüber dem Vorjahr ein spürbares Wachstum. In der Region EU27+3 lagen die Bus-Neuzulassungen 2025 deutlich über dem Vorjahresniveau, wobei die Entwicklung in den einzelnen Ländern unterschiedlich ausfiel. Der nordamerikanische Markt wuchs im Vorjahresvergleich leicht. In Südamerika setzte sich der positive Trend fort, und der Markt legte spürbar zu.

An unsere
Aktionäre**Zusammengefasster
Lagebericht**

Konzernabschluss

Versicherung der gesetzlichen
Vertreter, Bestätigungs- und
Prüfvermerk

Nachhaltigkeitsbericht

Weitere
Informationen

4. Ertragslage

Auftragseingang und Absatz

Auftragseingang und Absatz TRATON Operations nach Ländern

in Einheiten	Auftragseingang			Absatz		
	2025	2024	Veränderung	2025	2024	Veränderung
Gesamt	281.325	263.575	7 %	305.486	334.215	-9 %
davon vollelektrische Fahrzeuge	2.823	3.851	-27 %	3.226	1.739	86 %
BEV-Absatz-Quote (ohne MAN TGE, in %)	-	-	-	1,2	0,5	0,6 ppt.
Lkw	224.243	208.519	8 %	239.783	278.130	-14 %
EU27+3	106.034	77.991	36 %	103.870	104.521	-1 %
davon Deutschland	26.492	20.145	32 %	26.816	26.904	0 %
Nordamerika	37.098	48.193	-23 %	50.937	82.198	-38 %
USA/Kanada	30.486	38.930	-22 %	43.779	66.354	-34 %
Mexiko	6.612	9.263	-29 %	7.158	15.844	-55 %
Südamerika	53.575	59.086	-9 %	57.767	62.257	-7 %
davon Brasilien	40.047	49.152	-19 %	44.071	52.300	-16 %
Rest der Welt	27.536	23.249	18 %	27.209	29.154	-7 %
Busse	27.932	32.235	-13 %	34.359	28.413	21 %
EU27+3	6.393	6.554	-2 %	7.121	4.912	45 %
davon Deutschland	1.610	1.485	8 %	1.689	895	89 %
Nordamerika	10.211	14.281	-28 %	15.180	12.874	18 %
USA/Kanada	9.158	11.357	-19 %	13.606	9.711	40 %
Mexiko	1.053	2.924	-64 %	1.574	3.163	-50 %
Südamerika	8.113	8.567	-5 %	8.922	7.899	13 %
davon Brasilien	6.174	6.795	-9 %	6.861	6.246	10 %
Rest der Welt	3.215	2.833	13 %	3.136	2.728	15 %
MAN TGE	29.150	22.821	28 %	31.344	27.672	13 %
EU27+3	28.390	22.400	27 %	30.572	27.239	12 %
davon Deutschland	9.380	6.873	36 %	10.552	8.369	26 %
Rest der Welt	758	421	80 %	770	433	78 %

[An unsere Aktionäre](#)
[Zusammengefasster Lagebericht](#)
[Konzernabschluss](#)
[Versicherung der gesetzlichen Vertreter, Bestätigungs- und Prüfvermerk](#)
[Nachhaltigkeitsbericht](#)
[Weitere Informationen](#)

Der Auftragseingang lag im Berichtsjahr 2025 spürbar über dem Niveau des Vorjahres. So verzeichnete die TRATON GROUP im Lkw-Geschäft einen sehr starken Auftragsanstieg in der Region EU27+3, was im Wesentlichen auf Ersatzbedarfe nach Abbau des starken Auftragsbuches der Vorjahre zurückzuführen war. In Nordamerika blieben die Kunden infolge von Unsicherheiten hinsichtlich der Auswirkungen der US-Zollpolitik und im Zuge der anhaltenden Rezession im Frachtmarkt weiterhin in Wartestellung, was den Lkw-Auftragseingang negativ beeinflusste. Die am 1. November 2025 im Rahmen des Section 232-Erlasses in Kraft getretenen weiteren US-Zölle auf mittelschwere und schwere Lkw übten zusätzlichen Druck auf die Auftragseingänge aus. In Südamerika war in einem zunehmend herausfordernden Konjunkturmilieu eine abnehmende Dynamik zu beobachten, die insbesondere von Brasilien ausging und sich in der gesamten Region in geringeren Lkw-Auftragseingängen im mittelschweren und vor allem im schweren Lkw-Segment widerspiegelte. Der Auftragseingang bei Bussen ging vor allem in der Region Nordamerika beträchtlich zurück, im Wesentlichen aufgrund einer kapazitätsbedingten restriktiven Auftragsannahme in der Mitte des Jahres sowie einer allgemeinen Kaufzurückhaltung. Die Nachfrage nach dem MAN TGE stieg stark an, was unter anderem auf den weiteren Ausbau der Verkaufsorganisation zurückzuführen ist.

In einem schwachen und von Unsicherheiten geprägten Marktumfeld lag der Absatz spürbar unter dem Vorjahresniveau. In der Region EU27+3 lag der Lkw-Absatz nur leicht unter dem Vorjahr. Dabei hat sich die Wachstumsdynamik über die vier Quartale des Jahres 2025 hinweg sukzessive verbessert. Der Lkw-Absatz in Nordamerika lag aus den oben genannten Gründen sehr stark unter dem Volumen des Vorjahres. In Südamerika war ein spürbarer Rückgang des Lkw-Absatzes zu verzeichnen, was insbesondere durch eine Eintrübung der brasilianischen Wirtschaft, steigende Zinsen und eine hohe Inflation zu erklären ist. Das Bus-Geschäft konnte einen starken Absatzanstieg verzeichnen, nachdem das Vorjahresgeschäft u.a. durch den verzögerten Hochlauf des neuen Schulbusmodells bei International stark beeinträchtigt war.

Das Verhältnis von Auftragseingang zu Absatz (Book-to-bill Ratio) betrug im Berichtszeitraum 0,9 (0,8).

Im Berichtsjahr 2025 wurden 1.281 (430) vollelektrische Lkw, 1.923 (1.190) vollelektrische Busse und 22 (119) MAN eTGE abgesetzt.

Umsatz

Umsatz nach Produktgruppen

in Mio €	2025	2024	Veränderung
TRATON GROUP	44.052	47.473	-7 %
TRATON Operations	42.536	46.182	-8 %
Neufahrzeuge	28.941	32.202	-10 %
Vehicle-Services-Geschäft ¹	8.742	8.751	0 %
Sonstige	4.853	5.230	-7 %
TRATON Financial Services	2.188	1.932	13 %
Corporate Items	-672	-642	5 %

¹ enthält Originalteile und Werkstattleistungen

An unsere
Aktionäre**Zusammengefasster
Lagebericht**

Konzernabschluss

Versicherung der gesetzlichen
Vertreter, Bestätigungs- und
Prüfvermerk

Nachhaltigkeitsbericht

Weitere
Informationen

Im Berichtsjahr 2025 ging der Umsatz der TRATON GROUP um 3,4 Mrd € zurück. Diese Entwicklung ist vor allem auf den spürbaren Absatz- sowie Umsatzrückgang im Bereich Neufahrzeuge bei TRATON Operations zurückzuführen. Das Vehicle-Services-Geschäft entwickelte sich stabil. Der Anteil des Vehicle-Services-Geschäfts am Umsatz von TRATON Operations stieg von 18 % auf 21 %. Der geringere Umsatz bei Gebrauch- und Fremdfahrzeugen führte hingegen zu einem spürbaren Rückgang bei den sonstigen Umsätzen. Im Segment TRATON Financial Services konnte der Umsatz gegenüber der Vergleichsperiode um 256 Mio € gesteigert werden. Dazu trug vor allem ein gestiegenes Portfoliovolumen insbesondere im Zuge der Ausweitung des Financial-Services-Geschäfts auf MAN und Volkswagen Truck & Bus bei.

Gewinn und Verlust

Verkürzte Gewinn- und Verlustrechnung der TRATON GROUP

in Mio €	TRATON GROUP		TRATON Operations		TRATON Financial Services		Corporate Items	
	2025	2024	2025	2024	2025	2024	2025	2024
Umsatz	44.052	47.473	42.536	46.182	2.188	1.932	-672	-642
Umsatzkosten	-35.630	-37.373	-34.678	-36.499	-1.491	-1.315	539	440
Bruttoergebnis vom Umsatz	8.421	10.100	7.858	9.684	696	617	-133	-202
Vertriebskosten	-3.835	-3.813	-3.282	-3.320	-311	-243	-242	-249
Verwaltungskosten	-1.645	-1.710	-1.484	-1.478	-30	-47	-130	-184
Sonstiges Operatives Ergebnis	-515	-368	-347	-285	-188	-122	20	38
Operatives Ergebnis	2.426	4.209	2.745	4.601	167	205	-486	-597
Operatives Ergebnis (bereinigt)	2.773	4.384	3.092	4.776	167	205	-486	-597
Operative Rendite (bereinigt) (in %)	6,3	9,2	7,3	10,3	7,6	10,6	-	-
Finanzergebnis	-402	-639	-126	-777	5	7	-282	130
Ergebnis vor Steuern	2.024	3.569	2.619	3.824	172	212	-768	-467
Ertragsteuern	-479	-766	-694	-732	-39	-57	254	23
Ergebnis nach Steuern	1.545	2.803	1.925	3.092	133	155	-514	-444

Operatives Ergebnis

Die TRATON GROUP verzeichnete im Berichtsjahr 2025 ein um 1,7 Mrd € bzw. 17 % rückläufiges Bruttoergebnis vom Umsatz. Insbesondere die niedrigeren Lkw-Absätze bei TRATON Operations trugen zu dem geringeren Ergebnis bei. Belastungen resultierten zudem aus einer niedrigeren Kapazitätsauslastung aufgrund geringerer Produktionsvolumina insbesondere bei den schweren Lkw, aus Aufwendungen im Zusammenhang mit der Beendigung eines Entwicklungsprojekts in den USA infolge der verzögerten Transformationsgeschwindigkeit batterieelektrischer Fahrzeuge sowie aus Währungseffekten, vor allem aufgrund der Aufwertung der schwedischen Krone. Ergebnisbelastend wirkten außerdem höhere Aufwendungen im Zusammenhang mit dem

[An unsere
Aktionäre](#)**[Zusammengefasster
Lagebericht](#)**[Konzernabschluss](#)[Versicherung der gesetzlichen
Vertreter, Bestätigungs- und
Prüfvermerk](#)[Nachhaltigkeitsbericht](#)[Weitere
Informationen](#)

Produktionsstart des neuen Werks in China im Oktober 2025, Einflüsse aus den von den USA erhöhten Einfuhrzöllen im Rahmen des Section 232-Erlasses sowie Effekte im Zusammenhang mit den EU-Truck-Cases in einzelnen Ländern. Die Bruttomarge der TRATON GROUP ging um 2,2 Prozentpunkte auf 19,1 % (21,3 %) und bei TRATON Operations um 2,5 Prozentpunkte auf 18,5 % (21,0 %) zurück.

Die Vertriebs- und Verwaltungskosten der TRATON GROUP konnten gegenüber dem Vorjahresniveau um 1 % reduziert werden. Der Anstieg der Vertriebskosten bei TRATON Financial Services war im Wesentlichen auf den Eintritt neuer Mitarbeiter zurückzuführen und konnte durch geringere Vertriebskosten bei TRATON Operations weitgehend kompensiert werden. Der Vertriebs- und Verwaltungskostensatz stieg vor allem bedingt durch den Umsatzrückgang um 0,8 Prozentpunkte auf 12,4 % (11,6 %) an.

Das Sonstige Operative Ergebnis verringerte sich um 147 Mio € gegenüber dem Wert des Vorjahres. Wesentlicher Treiber für den Rückgang waren Währungsverluste, insbesondere aus der Bewertung von Fremdwährungsforderungen, sowie höhere Aufwendungen im Zusammenhang mit Restrukturierungen. Gegenläufig wirkten Währungsgewinne, überwiegend aus der Bewertung von Fremdwährungsverbindlichkeiten, sowie positive Effekte aus der Bewertung von Derivaten.

Das Operative Ergebnis verringerte sich durch Belastungen für zivilrechtliche Klagen gegen Scania Vehicles & Services und MAN Truck & Bus im Zusammenhang mit den EU-Truck-Cases in einzelnen Ländern um 173 Mio € (162 Mio €) sowie durch Aufwendungen für Restrukturierungen um 46 Mio € (14 Mio €). Zudem wirkten im Berichtsjahr Aufwendungen im Zusammenhang mit der Beendigung eines BEV-Entwicklungsprojekts bei International Motors von 128 Mio €. Davon entfielen 100 Mio € auf die Abwertung von aktivierten Entwicklungskosten. Des Weiteren belasteten US-Zölle im Rahmen des Section 232-Erlasses mit 60 Mio € das Ergebnis.

Aufgrund der genannten Effekte, insbesondere aufgrund des Rückgangs des Bruttoergebnisses vom Umsatz, lag das Operative Ergebnis der TRATON GROUP im Geschäftsjahr 2025 um 1,8 Mrd € bzw. 42 % unter dem Vorjahreswert.

An unsere
Aktionäre**Zusammengefasster
Lagebericht**

Konzernabschluss

Versicherung der gesetzlichen
Vertreter, Bestätigungs- und
Prüfvermerk

Nachhaltigkeitsbericht

Weitere
Informationen

Bereinigungen des Operativen Ergebnisses

Bereinigungen (in Mio €)	2025	2024
Scania Vehicles & Services	68	109
Rechtsverfahren und damit verbundene Maßnahmen	26	101
Restrukturierungsmaßnahmen	42	7
MAN Truck & Bus	151	66
Rechtsverfahren und damit verbundene Maßnahmen	147	60
Restrukturierungsmaßnahmen	4	6
International Motors	128	–
Beendigung eines Entwicklungsprojekts für batterieelektrische Fahrzeuge	128	–
TRATON Operations	347	175
TRATON GROUP	347	175

Im Berichtsjahr 2025 betrugen die Bereinigungen bei TRATON Operations 347 Mio € (175 Mio €). Sie setzten sich wie folgt zusammen:

- Belastungen von 173 Mio € (162 Mio €) im Zusammenhang mit zivilrechtlichen Klagen gegen Scania Vehicles & Services und MAN Truck & Bus infolge der EU-Truck-Cases in einzelnen Ländern. Die Erfassung erfolgte nach aktualisierter Risikobewertung sowie unter Berücksichtigung von Fremdwährungseffekten.
- Aufwendungen im Zusammenhang mit der Beendigung eines BEV-Entwicklungsprojekts bei International Motors von 128 Mio € (– Mio €).
- Aufwendungen von 42 Mio € (7 Mio €) für Abfindungen im Zusammenhang mit Restrukturierungen von zentralen Bereichen bei Scania Vehicles & Services in Schweden. Die Aufwendungen im Vorjahr bezogen sich auf die Neuausrichtung des Scania Bus-Geschäfts.
- Aufwendungen von 4 Mio € (6 Mio €) für eine interne Reorganisation bei MAN Truck & Bus.

Das Operative Ergebnis (bereinigt) der TRATON GROUP sank um 1,6 Mrd € (37 %) gegenüber dem Vorjahresstand. Die Operative Rendite (bereinigt) der TRATON GROUP sank um 2,9 Prozentpunkte auf 6,3 % (9,2 %). Bei TRATON Operations betrug der Rückgang der Operativen Rendite (bereinigt) 3,1 Prozentpunkte auf 7,3 % (10,3 %).

Finanzergebnis

Das Finanzergebnis der TRATON GROUP verbesserte sich um 237 Mio € gegenüber dem Wert im Vorjahreszeitraum. Erhöhend wirkten vor allem der Wegfall der negativen Effekte aus Währungsumrechnung des Vorjahres sowie geringere Zinsaufwendungen in der aktuellen Berichtsperiode. Im Geschäftsfeld TRATON Operations resultierte ein Ertrag aus der Anpassung der Beteiligungsstruktur des Finanzdienstleistungsgeschäfts von 290 Mio €, der jedoch auf Ebene der TRATON GROUP eliminiert wurde.

[An unsere Aktionäre](#)
Zusammengefasster Lagebericht
[Konzernabschluss](#)
[Versicherung der gesetzlichen Vertreter, Bestätigungs- und Prüfvermerk](#)
[Nachhaltigkeitsbericht](#)
[Weitere Informationen](#)

Steuern

Die Ertragsteuern reduzierten sich 2025 vor allem ergebnisbedingt um 287 Mio € im Vergleich zum Vorjahreswert. Die Steuerquote lag über dem Vorjahresniveau bei 24 % (21 %). Belastend auf die Steuerquote wirkten insbesondere Wertberichtigungen auf steuerliche Verlustvorträge. Im Vorjahr wurde die Steuerquote vornehmlich durch höhere steuerfreie Erträge entlastet.

Ergebnis nach Steuern

Das Ergebnis nach Steuern ging im Berichtsjahr um 1,3 Mrd € zurück. Daraus ergab sich für 2025 ein Rückgang des Ergebnisses je Aktie um 45 % auf 3,09 € (5,61 €) je Aktie. Für die Berechnung des Ergebnisses je Aktie wurde eine durchschnittliche Aktienanzahl von unverändert 500 Mio Stück zugrunde gelegt.

Segmente der TRATON GROUP

Scania Vehicles & Services

	2025	2024	Veränderung
Auftragseingang (in Einheiten)	92.351	81.012	14 %
Absatz (in Einheiten)	94.073	102.069	-8 %
davon Lkw	87.588	96.443	-9 %
davon Busse	6.485	5.626	15 %
Book-to-bill Ratio	0,98	0,79	0,19
Umsatz (in Mio €)	17.945	18.907	-5 %
Neufahrzeuge	11.696	12.883	-9 %
Vehicle-Services-Geschäft ¹	4.020	3.839	5 %
Sonstige	2.230	2.185	2 %
Operatives Ergebnis (bereinigt) (in Mio €) ²	1.926	2.801	-875
Operative Rendite (bereinigt) (in %) ²	10,7	14,8	-4,1 ppt.

¹ enthält Originalteile und Werkstatteleistungen

² Vorjahreswerte wurden angepasst, siehe dazu Abschnitt [Finanzielle Steuerung](#).

Scania Vehicles & Services verzeichnete 2025 einen deutlichen Anstieg des Auftragseingangs gegenüber dem Vorjahreswert. Ein herausforderndes Umfeld in Südamerika, insbesondere Brasilien, mit erheblich niedrigeren Auftragseingängen konnte durch einen sehr starken Anstieg in der Region EU27+3 aufgrund verstärkter Vertriebsaktivitäten mehr als kompensiert werden.

Der Lkw-Absatz ging im Vergleich zum guten Vorjahresniveau spürbar zurück. In der Region EU27+3 führte das schwache wirtschaftliche Umfeld mit fehlenden Wachstumsimpulsen zu einem leichten Rückgang. In Brasilien erfuhr Scania Vehicles & Services einen sehr starken Absatzrückgang in einer schwierigen Wirtschaftslage, die mit steigenden Zinsen und einer hohen Inflation einherging. Der Absatz von Bussen stieg aufgrund von Lieferverzögerungen im Vorjahr erheblich an.

An unsere
Aktionäre**Zusammengefasster
Lagebericht**

Konzernabschluss

Versicherung der gesetzlichen
Vertreter, Bestätigungs- und
Prüfvermerk

Nachhaltigkeitsbericht

Weitere
Informationen

Der in Summe rückläufige Absatz war maßgeblich für den moderaten Rückgang im Umsatz, der vor allem das Neufahrzeug-Geschäft betraf. Dies konnte nur teilweise durch das moderat wachsende Vehicle-Services-Geschäft kompensiert werden.

Haupttreiber für den Rückgang im Operativen Ergebnis (bereinigt) war der volumenbedingte Umsatzrückgang. Zusätzlich belasteten negative Währungseffekte und höhere Aufwendungen für den Aufbau des neuen chinesischen Produktionsstandorts das Operative Ergebnis (bereinigt).

MAN Truck & Bus

	2025	2024	Veränderung
Auftragseingang (in Einheiten)	99.961	77.108	30 %
Absatz (in Einheiten)	101.642	96.037	6 %
davon Lkw	63.296	63.655	-1 %
davon Busse	7.002	4.710	49 %
davon MAN TGE	31.344	27.672	13 %
Book-to-bill Ratio	0,98	0,80	0,18
Umsatz (in Mio €)¹	14.095	13.652	3 %
Neufahrzeuge	8.783	8.383	5 %
Vehicle-Services-Geschäft ²	2.928	2.902	1 %
Sonstige ¹	2.384	2.367	1 %
Operatives Ergebnis (bereinigt) (in Mio €) ¹	904	919	-15
Operative Rendite (bereinigt) (in %) ¹	6,4	6,7	-0,3 ppt.

¹ Vorjahreswerte wurden angepasst, siehe dazu Abschnitt [Finanzielle Steuerung](#)

² enthält Originalteile und Werkstattleistungen

MAN Truck & Bus verzeichnete 2025 gegenüber dem Vorjahreswert einen sehr starken Anstieg im Auftragseingang. Dies lag insbesondere an einer sehr stark zunehmenden Lkw-Nachfrage in der Region EU27+3. Gleichzeitig stieg die Nachfrage nach dem MAN TGE stark an, was unter anderem auf den weiteren Ausbau der Verkaufsorganisation zurückzuführen ist.

Der Absatz lag im Wesentlichen aufgrund höherer Verkaufszahlen in den Bereichen Bus und MAN TGE moderat über dem Vorjahresniveau. Der Lkw-Absatz lag marginal unter Vorjahr, allerdings mit leichter Steigerung in der Region EU27+3.

Der Umsatz lag aufgrund des höheren Neufahrzeugabsatzes leicht über dem Vorjahresniveau. Dabei wirkte sich auch eine Produktmixverschiebung hin zu Bussen und dem MAN TGE aus. Das Vehicle-Services-Geschäft zeigte eine konstante Entwicklung.

Das Operative Ergebnis (bereinigt) lag leicht unter dem Vorjahreswert. Hauptgründe waren ein veränderter Produkt- und Regionen-Mix sowie höhere Herstellkosten.

An unsere
Aktionäre**Zusammengefasster
Lagebericht**

Konzernabschluss

Versicherung der gesetzlichen
Vertreter, Bestätigungs- und
Prüfvermerk

Nachhaltigkeitsbericht

Weitere
Informationen*International Motors*

	2025	2024	Veränderung
Auftragseingang (in Einheiten)	46.177	56.616	-18 %
Absatz (in Einheiten)	63.732	90.562	-30 %
davon Lkw	50.112	79.300	-37 %
davon Busse	13.620	11.262	21 %
Book-to-bill Ratio	0,72	0,63	0,10
Umsatz (in Mio €)	8.169	11.116	-27 %
Neufahrzeuge	5.924	8.263	-28 %
Vehicle-Services-Geschäft ¹	1.645	1.860	-12 %
Sonstige	599	994	-40 %
Operatives Ergebnis (bereinigt) (in Mio €) ²	9	724	-715
Operative Rendite (bereinigt) (in %) ²	0,1	6,5	-6,4 ppt.

¹ enthält Originalteile² Vorjahreswerte wurden angepasst, siehe dazu Abschnitt [Finanzielle Steuerung](#)

Die US-Zoll- und frachtmakrtbedingte deutliche Kaufzurückhaltung in Nordamerika führte 2025 bei International Motors zu einem erheblichen Rückgang des Auftragseingangs im Vergleich zum Vorjahr.

Auch der Lkw-Absatz war infolgedessen sehr stark rückläufig. Zusätzlich belastete eine schwächere Nachfrage in Mexiko, nachdem Euro 5-Vorzieheffekte das dortige Geschäft im Vorjahr begünstigt hatten. Demgegenüber stieg der Bus-Absatz im Vergleich zum Vorjahr, da das 1. Halbjahr 2024 durch den verzögerten Hochlauf des neuen Schulbusmodells negativ beeinflusst worden war.

Die schwache Nachfrage- und Absatzentwicklung führte sowohl zu einem starken Rückgang des Neufahrzeugumsatzes als auch zu einem deutlichen Rückgang des Vehicle-Services-Umsatzes.

Die Auswirkungen des Umsatzrückgangs auf das Operative Ergebnis (bereinigt) konnten nur teilweise durch Einsparungen bei den Produkt- und Fixkosten kompensiert werden. Hohe Zollkosten waren mit dafür verantwortlich, dass nur ein leicht positives Operatives Ergebnis (bereinigt) erzielt werden konnte.

An unsere
Aktionäre**Zusammengefasster
Lagebericht**

Konzernabschluss

Versicherung der gesetzlichen
Vertreter, Bestätigungs- und
Prüfvermerk

Nachhaltigkeitsbericht

Weitere
Informationen*Volkswagen Truck & Bus*

	2025	2024	Veränderung
Auftragseingang (in Einheiten)	42.988	48.865	-12 %
Absatz (in Einheiten)	46.171	45.846	1 %
davon Lkw	38.862	39.018	0 %
davon Busse	7.309	6.828	7 %
Book-to-bill Ratio	0,93	1,07	-0,13
Umsatz (in Mio €)	2.768	2.918	-5 %
Neufahrzeuge	2.549	2.698	-6 %
Vehicle-Services-Geschäft ¹	173	179	-3 %
Sonstige	46	42	10 %
Operatives Ergebnis (bereinigt) (in Mio €) ²	323	346	-23
Operative Rendite (bereinigt) (in %) ²	11,7	11,9	-0,2 ppt.

¹ enthält Originalteile und Werkstattleistungen² Vorjahreswerte wurden angepasst, siehe dazu Abschnitt [Finanzielle Steuerung](#)

Volkswagen Truck & Bus verzeichnete 2025 in einem Marktumfeld, das vor allem in Brasilien von gestiegenen Händlerbeständen, hohen Zinsen und Inflationsdruck geprägt war, einen deutlichen Rückgang des Auftragseingangs im Vergleich zum Vorjahreswert.

Der Absatz im Jahr 2025 lag knapp über Vorjahr. Ein Rückgang in Mexiko wurde durch gestiegene Lkw-Absätze in Märkten wie Argentinien, Chile und Kolumbien ausgeglichen. Im Kernmarkt Brasilien bewegte sich, trotz einer nachlassenden Dynamik in der zweiten Jahreshälfte, der Lkw-Absatz im Gesamtjahr auf dem Niveau des Vorjahres. Der Bus-Absatz stieg im Vorjahresvergleich spürbar an.

Der Umsatz wurde hauptsächlich durch Währungseffekte belastet und lag moderat unter dem Vorjahresniveau.

Dies war auch der Hauptgrund für den moderaten Rückgang im Operativen Ergebnis (bereinigt).

An unsere
Aktionäre**Zusammengefasster
Lagebericht**

Konzernabschluss

Versicherung der gesetzlichen
Vertreter, Bestätigungs- und
Prüfvermerk

Nachhaltigkeitsbericht

Weitere
Informationen*TRATON Financial Services*

	2025	2024	Veränderung
Umsatz (in Mio €)	2.188	1.932	13 %
Ergebnis vor Steuern (in Mio €)	172	212	-40
Eigenkapital (in Mio €) ¹	2.275	2.052	223
Eigenkapitalrendite (in %)	8,0	10,8	-2,8 ppt.

¹ Stand am 31. Dezember

Nachdem bereits im Vorjahr in mehreren Ländern die Rechte auf das zukünftige MAN-Finanzdienstleistungsgeschäft übernommen worden waren, hat TRATON Financial Services dessen Erwerb im 1. Halbjahr 2025 vollständig abgeschlossen. Im Rahmen dieser Übernahmen wurden die Rechte am Finanzdienstleistungsgeschäft von MAN und Volkswagen Truck & Bus in weiteren Ländern, darunter Brasilien, für einen Gesamtkaufpreis von 72 Mio € (254 Mio €) erworben.

Im Segment TRATON Financial Services konnte der Umsatz aufgrund des anhaltenden Portfoliowachstums deutlich gesteigert werden. Der Portfolioanstieg war primär getrieben durch die zusätzlichen Finanzierungsvolumina von MAN und Volkswagen Truck & Bus.

Der Anlauf der Finanzierungsaktivitäten in mehreren neuen Märkten führte 2025 zu höheren Kosten, die durch höhere Zinserträge infolge des gestiegenen Portfoliovolumens nicht kompensiert werden konnten. Darüber hinaus wirkten sich höhere Finanzierungskosten, Wertberichtigungen und Forderungsausbuchungen insbesondere in Brasilien im 4. Quartal 2025 sowie ein erhöhter Wettbewerbsdruck negativ auf das Ergebnis vor Steuern aus.

Das Eigenkapital von TRATON Financial Services stieg zum Jahresultimo 2025 im Vorjahresvergleich um 223 Mio € auf 2,3 Mrd € an, was die weitere Stärkung der Kapitalbasis im Einklang mit dem Portfoliowachstum widerspiegelt. Dabei wirkten sich im Berichtszeitraum getätigte konzerninterne Einlagen von 161 Mio € (229 Mio €) eigenkapitalerhöhend aus. Gegenläufig wirkte der im Rahmen des Zugangs zu den Erwerbszeitpunkten entstandene und mit dem Eigenkapital verrechnete Unterschiedsbetrag zwischen den übertragenen Gegenleistungen und dem Nettovermögen zu Buchwerten nach Verrechnung latenter Steuern von 43 Mio € (164 Mio €) auf das Eigenkapital.

Infolge des niedrigeren Ergebnisses vor Steuern aufgrund der Anlaufphase und der Erhöhung des Eigenkapitals sank die Eigenkapitalrendite.

5. Finanzlage

Grundsätze und Ziele des Finanzmanagements

Durch Optimierung des Ergebnisses aller Finanzierungsmaßnahmen, der Liquiditäts- und Kapitalstruktur sowie der Steuerung der Risiken trägt das Finanzmanagement zur Wertschöpfung in der TRATON GROUP bei.

Sämtliche externe und interne Finanztransaktionen dienen ausschließlich Finanzierungszwecken oder zur Risikobegrenzung der zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und verfolgen keinen spekulativen Zweck. Hohe Abhängigkeiten von bestimmten Finanzierungspartnern werden systematisch vermieden. Sämtliche Finanztransaktionen werden zu marktüblichen Bedingungen vollzogen.

Die Aufgabe des Finanzmanagements ist es, alle Finanztransaktionen und Finanzrisiken in der TRATON GROUP mit Blick auf die folgenden Ziele zu steuern:

- jederzeit die Zahlungsfähigkeit aller Konzerngesellschaften und die Finanzierung aller Konzerntätigkeiten zu gewährleisten
- Marktpreisrisiken (durch Zinssätze, Fremdwährungen/Wechselkurse, Rohstoffpreise) und Ausfallrisiken bei den finanziellen Gegenparteien zu begrenzen
- Finanzierungskosten und Erträge aus Investments zu optimieren
- Finanztransaktionen und den Zahlungsverkehr sicher abzuwickeln sowie die Konzernliquidität zu bündeln

Finanzierungsstrategie

Die TRATON GROUP hat den Anspruch, den laufenden Investitionsbedarf des Geschäftsfelds TRATON Operations einschließlich Corporate Items aus dem operativen Cashflow zu finanzieren. Deswegen sollte das Geschäftsfeld TRATON Operations einschließlich Corporate Items in einem normalen Geschäftsumfeld keine Nettoverschuldung ausweisen. Andere Investitionsvorhaben wie Akquisitionen sollen je nach Verschuldungsgrad und Liquiditätssituation mit einer ausgewogenen Mischung aus Eigen- und Fremdmitteln finanziert werden. Die Zusammensetzung kann dem jeweiligen Kapitalmarktumfeld angepasst werden. TRATON strebt an, die Nettoverschuldung im Geschäftsfeld TRATON Operations einschließlich Corporate Items bis Ende des Jahrzehnts auf null zu reduzieren. Im Geschäftsfeld TRATON Financial Services wird eine laufzeitengerechte Finanzierung der geleasteten oder finanzierten Anlagegüter sichergestellt.

Grundsätzlich soll die Kapitalstruktur des Geschäftsfelds TRATON Operations einschließlich Corporate Items einer soliden Investment-Grade-Einstufung entsprechen. Ein wesentlicher Leistungsindikator ist in diesem Zusammenhang der Nettoverschuldungsgrad. Sofern durch außergewöhnliche Finanzierungsanlässe oder besondere Marktgegebenheiten gerechtfertigt, kann dieses Ziel unter bestimmten Voraussetzungen temporär aufgeweicht werden. Seit Juni 2020 verfügt die TRATON SE über externe Kreditratings von Moody's und Standard & Poor's (S&P). Moody's vergibt derzeit die langfristige Bonitätseinstufung Baa2 (stabiler Ausblick) und S&P die Ratingeinstufung BBB (negativer Ausblick). Beide Einstufungen liegen im Investment-Grade-Bereich.

[An unsere Aktionäre](#)**[Zusammengefasster Lagebericht](#)**[Konzernabschluss](#)[Versicherung der gesetzlichen Vertreter, Bestätigungs- und Prüfvermerk](#)[Nachhaltigkeitsbericht](#)[Weitere Informationen](#)

Finanzierungsmix

Die Finanzverbindlichkeiten sollen sich in einem ausgewogenen Mix aus Kapitalmarktfinanzierungen, Bankverbindlichkeiten, Asset-Backed-Securities (ABS)-Portfolios von TRATON Financial Services und anderen Finanzierungsquellen zusammensetzen. Keine einzelne Finanzierungsquelle sollte dauerhaft einen Anteil von mehr als 60 % im Verhältnis zur gesamten Finanzierungssumme überschreiten. Insbesondere für kurzfristige Finanzverbindlichkeiten wird beabsichtigt, eine breite Palette von Finanzierungsinstrumenten zu nutzen.

Liquidität

Die TRATON GROUP strebt an, im Geschäftsfeld TRATON Operations eine angemessene verfügbare Liquidität aus dem Netto-Cashflow zu erwirtschaften. Neben dem Fremdkapitalmarktzugang von TRATON wird die Liquidität u.a. durch die syndizierte revolvingende Kreditlinie sowie Kreditlinien der Volkswagen AG und Banken ergänzt, um jederzeit den Liquiditätsbedarf abdecken zu können.

Laufzeitenprofil

Die TRATON GROUP strebt grundsätzlich ein ausgewogenes Laufzeitenprofil ihrer Fälligkeiten an, um die im jeweiligen Jahr fällig werdenden Beträge möglichst aus dem Netto-Cashflow zurückführen zu können. Um das Refinanzierungsrisiko im Geschäftsfeld TRATON Financial Services zu reduzieren, sollte das Fälligkeitsprofil nicht wesentlich kürzer sein als das Portfolio der zugrunde liegenden Kundenverträge.

Dividendenpolitik

Die TRATON GROUP beabsichtigt, eine Dividende in Höhe von 30 bis 40 % ihres jährlichen Konzernergebnisses nach Steuern auszuschütten. Der Beschluss über die Ausschüttung für das jeweilige Geschäftsjahr wird auf der Hauptversammlung des Folgejahres gefasst. Die Dividende wird einmal jährlich gezahlt. Bei der Empfehlung des Vorstands und des Aufsichtsrats über die Ausschüttungshöhe werden grundsätzlich die Geschäftsentwicklung sowie weitere Einflussfaktoren in Betracht gezogen.

Risikomanagement

TRATON unterhält ein angemessenes Risikomanagementsystem, einschließlich Finanzinstrumenten wie Derivate, um die Finanzrisiken des Konzerns abzusichern, z.B. Wechselkursrisiken oder Rohstoffpreisrisiken. Das Orderbuch und andere Planvolumen werden innerhalb fester Limite zum Teil abgesichert. Rohstoffpreisrisiken werden ebenfalls teilweise abgesichert und Kontrahentenrisiken engmaschig überwacht. Das Management der Fremdwährungs-, Zins- und Rohstoffpreisrisikopositionen erfolgt nicht zentral, sondern obliegt jeder Marke direkt. Dabei werden die jeweiligen Unternehmenserfordernisse berücksichtigt, weil unterschiedliche funktionale Währungen und Geschäftsumfelder zum Tragen kommen. Die Aktivitäten des Konzerns im Geschäftsfeld TRATON Financial Services zielen auf eine größtmögliche Ausgewogenheit zwischen Aktiva und Passiva ab, um Zinssatzdifferenzen zu minimieren, wobei geeignete Methoden für das Risikomanagement angewendet werden.

An unsere
Aktionäre**Zusammengefasster
Lagebericht**

Konzernabschluss

Versicherung der gesetzlichen
Vertreter, Bestätigungs- und
Prüfvermerk

Nachhaltigkeitsbericht

Weitere
Informationen**Finanzierungen des Jahres 2025**

Die Brutto-Finanzverbindlichkeiten beliefen sich am 31. Dezember 2025 auf 27,4 Mrd € (24,3 Mrd €). Sie bestanden aus 17,1 Mrd € (15,3 Mrd €) Kapitalmarktinstrumenten, 6,4 Mrd € (5,4 Mrd €) Bankfinanzierungen, 2,6 Mrd € (2,4 Mrd €) Darlehen des Volkswagen Konzerns sowie 1,3 Mrd € (1,2 Mrd €) Leasingverbindlichkeiten.

Finanzverbindlichkeiten der TRATON GROUP per 31.12.2025 in Mrd €	Buchwert	Nominalwert							Fällig 2031 oder später
	Gesamt	Gesamt	Fällig 2026	Fällig 2027	Fällig 2028	Fällig 2029	Fällig 2030		
Anleihen	15,5	15,6	4,2	3,5	2,9	2,4	1,3	1,3	
davon für Finanzdienstleistungsgeschäfte		12,9	4,1	3,5	2,4	1,1	1,3	0,5	
Commercial Paper	1,2	1,2	1,2	–	–	–	–	–	
davon für Finanzdienstleistungsgeschäfte		1,2	1,2	–	–	–	–	–	
Bankverbindlichkeiten	6,4	6,4	3,3	1,5	0,6	0,2	0,7	–	
davon für Finanzdienstleistungsgeschäfte		2,9	1,3	0,9	0,4	0,2	0,1	–	
Schuldscheindarlehen	0,4	0,4	0,3	–	0,1	–	–	–	
davon für Finanzdienstleistungsgeschäfte		–	–	–	–	–	–	–	
Volkswagen Gruppenverbindlichkeiten	2,6	2,6	1,2	0,7	0,7	–	–	–	
davon für Finanzdienstleistungsgeschäfte		1,5	1,2	0,2	–	–	–	–	
Summe Finanzverbindlichkeiten (ohne Leasingverbindlichkeiten)	26,1	26,2	10,3	5,7	4,3	2,6	2,0	1,3	
davon für Finanzdienstleistungsgeschäfte		18,5	7,8	4,6	2,9	1,3	1,4	0,5	
Leasingverbindlichkeiten¹	1,3	1,3							
Summe Finanzverbindlichkeiten	27,4	27,5							
davon für Finanzdienstleistungsgeschäfte		18,5							

¹ Die Leasingverbindlichkeiten (IFRS 16 *Leasingverhältnisse*) haben folgende Fälligkeitsstruktur: <1 Jahr: 267 Mio €, 1–5 Jahre: 725 Mio €, >5 Jahre: 283 Mio €.

An unsere
Aktionäre**Zusammengefasster
Lagebericht**

Konzernabschluss

Versicherung der gesetzlichen
Vertreter, Bestätigungs- und
Prüfvermerk

Nachhaltigkeitsbericht

Weitere
Informationen

Finanzverbindlichkeiten der TRATON GROUP per 31.12.2024 in Mrd €	Buchwert	Nominalwert							Fällig 2030 oder später
	Gesamt	Gesamt	Fällig 2025	Fällig 2026	Fällig 2027	Fällig 2028	Fällig 2029		
Anleihen	14,7	14,8	4,9	3,5	1,3	1,0	2,2	1,8	
davon für Finanzdienstleistungsgeschäfte		10,9	3,8	3,3	1,3	0,5	1,0	1,0	
Commercial Paper	0,2	0,2	0,2	–	–	–	–	–	
davon für Finanzdienstleistungsgeschäfte		0,2	0,2	–	–	–	–	–	
Bankverbindlichkeiten	5,4	5,4	2,0	2,4	0,5	0,2	0,1	0,2	
davon für Finanzdienstleistungsgeschäfte		2,5	1,3	0,5	0,4	0,2	0,1	–	
Schuldscheindarlehen	0,4	0,4	–	0,3	–	0,1	–	–	
davon für Finanzdienstleistungsgeschäfte		–	–	–	–	–	–	–	
Volkswagen Gruppenverbindlichkeiten	2,4	2,4	0,9	0,6	0,6	0,3	–	–	
davon für Finanzdienstleistungsgeschäfte		1,5	0,7	0,6	0,2	–	–	–	
Summe Finanzverbindlichkeiten (ohne Leasingverbindlichkeiten)	23,1	23,2	7,9	6,8	2,5	1,7	2,3	2,0	
davon für Finanzdienstleistungsgeschäfte		15,1	6,0	4,4	1,9	0,7	1,1	1,0	
Leasingverbindlichkeiten ¹	1,2	1,2							
Summe Finanzverbindlichkeiten	24,3	24,4							
davon für Finanzdienstleistungsgeschäfte		15,1							

¹ Die Leasingverbindlichkeiten (IFRS 16 *Leasingverhältnisse*) haben folgende Fälligkeitsstruktur: <1 Jahr: 254 Mio €, 1–5 Jahre: 698 Mio €, >5 Jahre: 219 Mio €.

Finanzierung der TRATON GROUP

Das European-Medium-Term-Notes-Programm (EMTN-Programm), über das die TRATON GROUP seit dem 12. März 2021 verfügt, wurde am 24. März 2025 aktualisiert und von 12,0 Mrd € auf 18,0 Mrd € erhöht. Neben der TRATON SE kann auch die indirekte Tochtergesellschaft TRATON Finance Luxembourg S.A., Strassen/Luxemburg (TRATON Finance) Anleihen unter diesem Programm begeben. Zum 31. Dezember 2025 bestanden Anleihen mit einem Nominalvolumen von insgesamt 11,6 Mrd € (10,8 Mrd €), die durch das EMTN-Programm der TRATON Finance begeben wurden. Im Laufe des Jahres 2025 wurden Anleihen im Nominalwert von 2,9 Mrd € in Euro, 773 Mio € in schwedischen Kronen und 172 Mio € in Schweizer Franken emittiert. Die im Rahmen des EMTN-Programms begebenen Anleihen sind teilweise durch Zinsderivate abgesichert. Des Weiteren nutzt Scania ein EMTN-Programm über 5,0 Mrd €, das zum Jahresende 2025 mit einem Nominalvolumen von insgesamt 289 Mio € (1,6 Mrd €) in Anspruch genommen wurde. Seit August 2025 verfügt TRATON über ein Australian-Medium-Term-Notes-Programm (AMTN-Programm) mit einem Volumen von 5,0 Mrd AUD bzw. rund 2,8 Mrd €. Aus diesem Programm wurden im Geschäftsjahr 2025 keine Anleihen begeben.

Für Finanzdienstleistungsgeschäfte wurden Anleihen des EMTN-Programms mit einem Nominalwert von rund 9,1 Mrd € (7,3 Mrd €) genutzt. Darüber hinaus begaben TRATON-Financial-Services-Gesellschaften Anleihen, die sich zum 31. Dezember 2025 auf insgesamt 1,4 Mrd € (2,0 Mrd €) beliefen. Scania Finance Southern Africa (Pty) Ltd., Johannesburg/Südafrika, hat im Jahr 2025 ein auf südafrikanischer Rand (ZAR) lautendes Medium-Term-Notes-Programm mit einem Volumen von 10,0 Mrd ZAR bzw. rund 515 Mio € aufgesetzt. Die Emissionen unter diesem Programm beliefen sich zum 31. Dezember 2025 auf

An unsere
Aktionäre**Zusammengefasster
Lagebericht**

Konzernabschluss

Versicherung der gesetzlichen
Vertreter, Bestätigungs- und
Prüfvermerk

Nachhaltigkeitsbericht

Weitere
Informationen

umgerechnet 288 Mio €. Daneben bestehen TRATON-Financial-Services-Anleihen von 2,5 Mrd € (1,6 Mrd €) aus Asset-Backed-Securities-Transaktionen. Die Anleihen einschließlich der Asset-Backed-Securities-Transaktionen für Finanzdienstleistungsgeschäfte erhöhten sich um rund 2,0 Mrd €.

Die Ausnutzung der TRATON GROUP aus dem 2,5-Mrd-€-Commercial-Paper-Programm (CP-Programm) zum 31. Dezember 2025 lag bei einem Nominalwert von 1,2 Mrd € (189 Mio €), die durch TRATON Finance begeben und ausschließlich für Finanzierungen der TRATON Financial Services genutzt wurden. Neben der TRATON Finance können auch die TRATON SE und TRATON Treasury AB, Södertälje/Schweden (TRATON Treasury AB) Commercial Paper unter dem CP-Programm begeben. Das CP-Programm deckt die kurzfristigen Finanzierungsbedarfe der TRATON Financial Services. Das von Moody's zugewiesene kurzfristige Kreditrating P-2 und das von S&P zugewiesene A-2-Rating entsprechen den langfristigen Investment-Grade-Ratings der TRATON SE.

Außerdem bestanden zum 31. Dezember 2025 Bankverbindlichkeiten der TRATON GROUP von 6,4 Mrd € (5,4 Mrd €). Davon entfiel ein Anteil von 2,3 Mrd € (2,0 Mrd €) auf die TRATON SE. Im Laufe des Jahres 2025 wurden Bankverbindlichkeiten der TRATON SE in Höhe von 250 Mio € vorzeitig zurückgezahlt. Daneben wurden 350 Mio € Kreditverbindlichkeiten der TRATON SE verlängert. Als einziges neues Bankdarlehen hat die TRATON SE am 2. Dezember 2025 einen bilateralen Kreditvertrag in Höhe von bis zu 500 Mio € mit der Europäischen Investitionsbank (EIB) abgeschlossen, der Kosten des TRATON-Modular-System-Projekts in den Jahren 2025 bis 2027 finanziert. Die Auszahlung des gesamten Kreditbetrags erfolgte am 19. Dezember 2025 mit einer Laufzeit von fünf Jahren. Zusätzlich verfügt die TRATON SE über 467 Mio € (483 Mio €) ungenutzte unbestätigte Kreditlinien von Kreditinstituten, um die Flexibilität bei Finanzierungsentscheidungen zu erhöhen. Des Weiteren lag die Finanzierung der TRATON SE mittels Schuldscheindarlehen per 31. Dezember 2025 unverändert bei 350 Mio € (350 Mio €).

Der TRATON GROUP stehen über die TRATON SE revolvingende Kreditlinien bei der Volkswagen AG von 4,3 Mrd € (4,3 Mrd €) zur Verfügung, die zum 31. Dezember 2025 mit 250 Mio € (943 Mio €) in Anspruch genommen wurden, sowie eine revolvingende Kreditlinie der Volkswagen Group of America Finance, LLC, Reston/USA an Navistar Financial Corporation von 681 Mio €, die zum 31. Dezember 2025 mit 344 Mio € (95 Mio €) in Anspruch genommen wurde. Des Weiteren hat Navistar Financial Corporation im Dezember 2025 ein Darlehen über 128 Mio € mit einer Laufzeit von einem Jahr aufgenommen. Neben dem im Geschäftsjahr 2024 erhaltenen Darlehen von 339 Mio € (383 Mio €) hat International Motors von der Volkswagen Group of America Finance, LLC, Reston/USA ein Darlehen über 127 Mio € mit einer Laufzeit von zwei Jahren sowie ein weiteres Darlehen über 467 Mio € mit einer Laufzeit von drei Jahren aufgenommen. Die zwei Darlehen, die 2024 durch die Volkswagen International Finance N.V., Amsterdam/Niederlande finanziert wurden – ein Darlehen über 500 Mio € mit einer Laufzeit von zwei Jahren sowie ein weiteres Darlehen über 191 Mio € mit einer Laufzeit von drei Jahren – blieben zum 31. Dezember 2025 unverändert bestehen.

Als weitere Liquiditätsreserve steht der TRATON GROUP eine bestätigte ungenutzte Kreditlinie von 4,5 Mrd € (4,5 Mrd €) zur Verfügung, welche die TRATON SE mit einem Bankenkonsortium aus 23 Banken abgeschlossen hat. Die Laufzeit der revolvingenden Kreditlinie beträgt nach Ausübung der beiden Verlängerungsoptionen insgesamt sieben Jahre und endet am 16. Dezember 2028. Die Kreditlinie dient allgemeinen Unternehmenszwecken sowie der Absicherung der Liquidität der TRATON GROUP.

Im Oktober 2025 hat die TRATON GROUP erfolgreich ein konzernweites Green Finance Framework eingeführt, um Investitionen in batterieelektrische Mobilität zu unterstützen. Das Framework bildet die Grundlage für eine breite Palette grüner Finanzierungsinstrumente, darunter grüne Anleihen, Kredite, Schuldscheindarlehen und Asset Backed Securities. Die TRATON GROUP erhielt hierzu eine Second Party Opinion von S&P Global Ratings. Das Framework wurde dabei mit der höchstmöglichen Kategorie „Dark Green“ bewertet.

[An unsere Aktionäre](#)
[Zusammengefasster Lagebericht](#)
[Konzernabschluss](#)
[Versicherung der gesetzlichen Vertreter, Bestätigungs- und Prüfvermerk](#)
[Nachhaltigkeitsbericht](#)
[Weitere Informationen](#)

Die breite Palette an Finanzierungsverträgen enthält marktübliche Verzinsungen unterschiedlicher Höhe in Abhängigkeit von dem jeweiligen Finanzinstrument, der Laufzeit, der Währung, dem Finanzierungszweck, dem Volumen und der Region.

Finanzverbindlichkeiten der TRATON GROUP nach Währungen

in Mrd €	31.12.2025	31.12.2024
EUR	15,1	14,4
SEK	3,1	2,8
USD	2,4	1,5
BRL	1,5	0,8
GBP	1,0	1,0
MXN	0,6	0,7
CHF	0,7	0,5
ZAR	0,4	0,4
Andere Währungen	1,4	0,8
Leasingverbindlichkeiten	1,3	1,2
Summe Finanzverbindlichkeiten	27,4	24,3

Die Kreditvereinbarungen der TRATON GROUP enthalten marktübliche Klauseln bei Kontrollwechsel (Change-of-Control-Klauseln). Dies bedeutet, dass die Gegenpartei im Falle maßgeblicher Veränderungen der Eigentumsverhältnisse eine vorzeitige Rückzahlung verlangen kann. Zwei Darlehen einer Tochtergesellschaft der TRATON GROUP für die Entwicklung und den Bau von Produktions- und Montageanlagen in China (China-Darlehen) mit einer Gesamtlaufzeit von jeweils zehn Jahren beinhalten Financial Covenants. Für Darlehensverbindlichkeiten mit einem Buchwert von 221 Mio € (308 Mio €) zum 31. Dezember 2025 darf das Verhältnis der Gesamtverbindlichkeiten zum Gesamtvermögen der Tochtergesellschaft 90 % nicht überschreiten. Für das zweite Darlehen, welches im Geschäftsjahr 2025 refinanziert wurde, muss der Net Profit der Tochtergesellschaft positiv sein und die Debt Service Coverage Ratio darf 1,2 nicht unterschreiten. Die Debt Service Coverage Ratio beschreibt das Verhältnis von Net Profit vor Zinsaufwendungen der China-Darlehen und vor Abschreibungen der Tochtergesellschaft zu Tilgungen, Zinszahlungen sowie fälligen Zinsen beider China-Darlehen in der jeweiligen Periode. Der Buchwert des Darlehens beträgt zum 31. Dezember 2025 395 Mio € (– Mio €).

Liquidität

Die Flüssigen Mittel lagen zum 31. Dezember 2025 bei 2,8 Mrd € (2,5 Mrd €). Flüssige Mittel in einzelnen Ländern (z.B. Brasilien, China und Argentinien) von 736 Mio € (834 Mio €) unterliegen Devisenkontrollen und stehen dem Konzern nicht uneingeschränkt für länderübergreifende Transaktionen zur Verfügung. Diese Beträge kommen vor Ort zur Finanzierung des operativen Geschäfts zum Einsatz.

Zum 31. Dezember 2025 sind 103 Mio € (120 Mio €) als verfügbungsbeschränkte Zahlungsmittel unter den sonstigen finanziellen Vermögenswerten ausgewiesen. Diese dienen im Wesentlichen als Sicherheit im Rahmen von Asset-Backed-Securities-Transaktionen. Im Vorjahr beinhalteten die

An unsere
Aktionäre**Zusammengefasster
Lagebericht**

Konzernabschluss

Versicherung der gesetzlichen
Vertreter, Bestätigungs- und
Prüfvermerk

Nachhaltigkeitsbericht

Weitere
Informationen

verfügungsbeschränkten Zahlungsmittel noch zusätzlich 41 Mio € für den schrittweisen Erwerb wesentlicher Teile des weltweiten Finanzdienstleistungsgeschäfts von MAN und VWTB.

Das Finanzmanagement der TRATON GROUP unterhält Cash-Pooling-Strukturen auf Ebene der Marken, wo immer dies rechtlich und wirtschaftlich angemessen und durchführbar ist. Die TRATON-Segmente steuern die Mittelflüsse aus der Geschäftstätigkeit selbst. Die Zahlungsmittelüberschüsse der Segmente von TRATON werden in der Regel bei der TRATON SE verwaltet.

Weiterhin verkaufen einzelne Gesellschaften der TRATON GROUP revolvierend kurzfristig fällig werdende Forderungen in begrenztem Umfang als Teil ihres Forderungsmanagements. Dabei werden auch Forderungen aus Lieferungen und Leistungen an Gesellschaften von TRATON Financial Services verkauft. Darüber hinaus nutzen einzelne Gesellschaften Supplier Finance Arrangements, bei denen Lieferanten unter Beteiligung einer Bank oder eines Drittanbieters entscheiden können, einzelne Rechnungen bereits vor Fälligkeit bezahlt zu bekommen. Die Vertragskonditionen (z.B. Zahlungsziele) ändern sich durch die Einbeziehung der Bank oder des Drittanbieters nicht oder nicht wesentlich. Korrespondierend damit werden die Zahlungsverpflichtungen unter den Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und der Zahlungsmittelabfluss im Cashflow aus der Geschäftstätigkeit ausgewiesen.

Eigenkapital

Eigenkapitalquote

in Mio €	TRATON GROUP		TRATON Operations		TRATON Financial Services		Corporate Items	
	31.12.2025	31.12.2024	31.12.2025	31.12.2024	31.12.2025	31.12.2024	31.12.2025	31.12.2024
Eigenkapital	18.636	17.844	14.738	11.728	2.275	2.052	1.624	4.064
Bilanzsumme	68.202	65.547	45.181	42.867	23.419	20.431	-398	2.249
Eigenkapitalquote (in %)	27,3	27,2	32,6	27,4	9,7	10,0	-	-

Die Eigenkapitalerhöhung in TRATON Operations gegenüber dem Vorjahr ist im Wesentlichen durch die im Abschnitt [Finanzielle Steuerung](#) beschriebene Zusammenführung signifikanter Teile der Forschungs- und Entwicklungsabteilungen der einzelnen Marken zu einer markenübergreifenden gruppenweiten Forschung & Entwicklung bedingt. Dies gilt ebenso für die Eigenkapitalminderung gegenüber dem Vorjahr in Corporate Items.

An unsere
Aktionäre**Zusammengefasster
Lagebericht**

Konzernabschluss

Versicherung der gesetzlichen
Vertreter, Bestätigungs- und
Prüfvermerk

Nachhaltigkeitsbericht

Weitere
Informationen**Cashflow**

Verkürzte Kapitalflussrechnung der TRATON GROUP

in Mio €	TRATON GROUP		TRATON Operations		TRATON Financial Services		Corporate Items	
	2025	2024	2025	2024	2025	2024	2025	2024
Flüssige Mittel am 01.01.	2.542	1.730	6.715	4.256	394	246	-4.567	-2.772
Brutto-Cashflow	3.983	5.654	4.267	5.809	539	512	-823	-666
Veränderung Working Capital	-3.081	-3.315	80	-311	-3.592	-3.585	431	581
Cashflow aus der Geschäftstätigkeit	902	2.340	4.347	5.498	-3.054	-3.073	-392	-85
Cashflow aus der Investitionstätigkeit des laufenden Geschäfts	-2.748	-2.782	-2.704	-2.663	-60	-81	16	-38
Veränderung der Wertpapiere, Geldanlagen und Darlehen	20	-29	-83	1.294	17	-25	86	-1.299
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-2.728	-2.811	-2.787	-1.369	-43	-105	102	-1.337
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	2.021	1.392	329	-1.579	3.264	3.337	-1.573	-366
Wechselkursbedingte Änderungen der Flüssigen Mittel	70	-109	45	-91	-2	-11	27	-7
Veränderung der Flüssigen Mittel	264	812	1.935	2.459	165	148	-1.836	-1.795
Flüssige Mittel am 31.12.	2.805	2.542	8.650	6.715	558	394	-6.403	-4.567
Brutto-Cashflow	3.983	5.654	4.267	5.809	539	512	-823	-666
Veränderung Working Capital	-3.081	-3.315	80	-311	-3.592	-3.585	431	581
Cashflow aus der Investitionstätigkeit des laufenden Geschäfts	-2.748	-2.782	-2.704	-2.663	-60	-81	16	-38
Netto-Cashflow	-1.846	-442	1.643	2.834	-3.113	-3.154	-376	-123

Der Cashflow aus der Geschäftstätigkeit der TRATON GROUP sank gegenüber dem Vorjahresniveau um 1,4 Mrd € auf 902 Mio €. Dies resultierte in erster Linie aus dem um 1,7 Mrd € niedrigeren Brutto-Cashflow, der vor allem das um 1,8 Mrd € gesunkene Operative Ergebnis widerspiegelt. Kompensiert wurde dies teilweise durch die gesunkene Mittelbindung innerhalb des Working Capital in Höhe von 233 Mio €, was im Wesentlichen auf den um 746 Mio € geringeren Aufbau von Forderungen aus dem Finanzdienstleistungsgeschäft zurückzuführen ist und sich im Netto-Cashflow von TRATON Financial Services zeigt. Hinzu kommt die Verbesserung um 643 Mio €, die sich im aktuellen Abbau von Vorratsvermögen im Gegensatz zu dessen Aufbau im Vorjahr bei TRATON Operations zeigt. Gegenläufig wirkten im Working Capital vorwiegend in TRATON Operations der höhere Aufbau der vermieteten Vermögenswerte von 710 Mio € sowie der Effekt von 479 Mio € durch den aktuellen Aufbau von Forderungen im Vergleich zum Abbau im Vorjahr.

Im Berichtszeitraum stieg die Mittelbindung im Working Capital um insgesamt 3,1 Mrd €. Der wesentlichste Treiber waren die um 2,2 Mrd € höheren Forderungen aus dem Finanzdienstleistungsgeschäft, die sich im Netto-Cashflow von TRATON Financial Services zeigten. Darüber hinaus wirkten der Anstieg der vermieteten Erzeugnisse um 1,2 Mrd € und gegenläufig der Rückgang der Vorräte um 429 Mio €, welche im Wesentlichen innerhalb von TRATON Operations aufgetreten sind.

An unsere
Aktionäre**Zusammengefasster
Lagebericht**

Konzernabschluss

Versicherung der gesetzlichen
Vertreter, Bestätigungs- und
Prüfvermerk

Nachhaltigkeitsbericht

Weitere
Informationen

Der Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit des laufenden Geschäfts der TRATON GROUP sank gegenüber dem Vorjahr um 34 Mio € auf –2,7 Mrd €. Ursächlich waren vor allem die um 187 Mio € gesunkenen Investitionen in Sachanlagevermögen und sonstige immaterielle Vermögenswerte sowie die um 79 Mio € niedrigeren Mittelabflüsse aus den Investitionen in Tochterunternehmen und Beteiligungen. Diese wurden teilweise durch die um 242 Mio € gestiegenen Zugänge von aktivierten Entwicklungskosten kompensiert.

Im Berichtszeitraum wurde der Cashflow aus Finanzierungstätigkeit von TRATON Operations durch Dividenden- und Ergebnisabführungszahlungen an Gesellschaften der TRATON-Holding, die in den Corporate Items enthalten sind, in Höhe von 1,2 Mrd € (1,3 Mrd €) belastet. Gegenläufig kam es zu positiven Effekten durch Kapitalerhöhungen seitens in Corporate Items ausgewiesenen TRATON-Holding-Gesellschaften an TRATON Operations-Gesellschaften in Höhe von 1,7 Mrd € (0 Mio €). Weitere Information zu den Kapitalerhöhungen innerhalb von TRATON Operations finden sich im Abschnitt [Eigenkapital](#). Die beschriebenen Effekte dieses Absatzes wurden allesamt auf Ebene der TRATON GROUP eliminiert.

Der Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit der TRATON GROUP stieg im Vergleich zum Vorjahr um 628 Mio € auf 2,0 Mrd €. Er beinhaltet Anleiheemissionen der TRATON GROUP von 5,6 Mrd € (5,4 Mrd €), darunter 3,8 Mrd € (4,0 Mrd €) von TRATON Finance Luxembourg S.A., Strassen/Luxemburg (TRATON Finance), zugeordnet in den Corporate Items. Im Gegenzug erfolgten Tilgungen von insgesamt 4,9 Mrd € (2,6 Mrd €). Diese entfielen vorwiegend auf TRATON Finance innerhalb der Corporate Items mit 3,1 Mrd € (1,5 Mrd €) und auf Scania Vehicles & Services im Geschäftsfeld TRATON Operations mit 1,3 Mrd € (692 Mio €). Die Anleiheemissionen und -tilgungen betreffen im Wesentlichen die European-Medium-Term-Notes-Programme (EMTN-Programme). Weitere Anleiheemissionen und -tilgungen betreffen vorwiegend Anleihen aus Asset-Backed-Securities-Transaktionen, welche durch TRATON-Financial-Services-Gesellschaften zu ihrer Finanzierung genutzt werden.

Innerhalb von Commercial-Paper-Programmen kam es zu Aufnahmen von 1,3 Mrd € (91 Mio €) und gegenläufig zu Tilgungen von 322 Mio € (829 Mio €). Die Commercial Paper entfallen vorwiegend auf TRATON Finance innerhalb von Corporate Items. Im Vorjahr wurden zusätzlich noch Schuldscheindarlehen von 350 Mio € getilgt.

Hinzu kam die Aufnahme von langfristigen Kreditverbindlichkeiten gegenüber der Volkswagen Group of America Finance, LLC, Reston/USA von 646 Mio € (367 Mio €) innerhalb von TRATON Operations und die Aufnahme kurzfristiger Darlehen von 258 Mio € im Gegensatz zur Tilgung im Vorjahr von 278 Mio € gegenüber Volkswagen Group of America Finance, LLC durch TRATON Financial Services. Gegenläufig wurden Kreditverbindlichkeiten von 693 Mio € (104 Mio €) gegenüber der Volkswagen AG getilgt. Des Weiteren erhöhten sich die übrigen Finanzverbindlichkeiten um 1,1 Mrd € im Gegensatz zur Reduktion im Vorjahr um 268 Mio €, größtenteils aufgrund von Kreditverbindlichkeiten gegenüber Banken. Insbesondere ist im aktuellen Geschäftsjahr die Aufnahme der Kreditverbindlichkeit von 500 Mio € mit der Europäischen Investitionsbank (EIB) seitens TRATON SE zugeordnet in Corporate Items zu nennen. Im Vorjahr wurden im Vergleichszeitraum zusätzlich langfristige Darlehen gegenüber Volkswagen International Finance N.V., Amsterdam/Niederlande, von 692 Mio € aufgenommen sowie gegenüber der Volkswagen AG von 250 Mio €.

Zudem hat die TRATON SE im Mai 2025 für das Geschäftsjahr 2024 eine Dividende von 850 Mio € (750 Mio €) ausgeschüttet.

An unsere
Aktionäre**Zusammengefasster
Lagebericht**

Konzernabschluss

Versicherung der gesetzlichen
Vertreter, Bestätigungs- und
Prüfvermerk

Nachhaltigkeitsbericht

Weitere
Informationen**Nettoliquidität/-verschuldung**

Nettoliquidität/-verschuldung der TRATON GROUP

in Mio €	TRATON GROUP		TRATON Operations		TRATON Financial Services		Corporate Items	
	31.12.2025	31.12.2024	31.12.2025	31.12.2024	31.12.2025	31.12.2024	31.12.2025	31.12.2024
Flüssige Mittel	2.805	2.542	8.650	6.715	558	394	-6.403	-4.567
Wertpapiere, Geldanlagen und Darlehen an verbundene Unternehmen	127	201	178	102	97	154	-148	-54
Bruttoliquidität	2.933	2.743	8.828	6.817	656	547	-6.551	-4.621
Kreditstand	-27.391	-24.277	-6.317	-6.901	-19.952	-17.178	-1.122	-197
davon interne Finanzierung ¹	-	-	-2.686	-4.143	-12.620	-11.834	15.307	15.978
Nettoliquidität/-verschuldung	-24.458	-21.534	2.511	-85	-19.296	-16.631	-7.673	-4.818

¹ interne Finanzierung innerhalb der TRATON GROUP

Die Nettoverschuldung erhöhte sich im Berichtszeitraum um 2,9 Mrd € auf 24,5 Mrd €, im Wesentlichen bedingt durch die negative Entwicklung des Netto-Cashflows sowie die Auszahlung von Dividenden in Höhe von 850 Mio € (750 Mio €). Ausführliche Informationen zur Entwicklung des Netto-Cashflows finden sich im Abschnitt [Cashflow](#).

Der Nettoverschuldungsgrad für TRATON Operations inklusive Corporate Items betrug zum 31. Dezember 2025 -1,1 und verschlechterte sich damit gegenüber dem Vorjahresvergleichswert zum 31. Dezember 2024 von -0,8. Dies ist auf eine Erhöhung der Nettoverschuldung für TRATON Operations inklusive Corporate Items auf 5,2 Mrd € (4,9 Mrd €) und auf das gesunkene EBITDA (bereinigt) der letzten zwölf Monate für TRATON Operations inklusive Corporate Items von 4,7 Mrd € (6,0 Mrd €) zurückzuführen.

Folgende Tabelle zeigt die Überleitung des Operativen Ergebnisses auf das EBITDA (bereinigt) für TRATON Operations inklusive Corporate Items für den Zeitraum Januar bis Dezember 2025.

An unsere
Aktionäre**Zusammengefasster
Lagebericht**

Konzernabschluss

Versicherung der gesetzlichen
Vertreter, Bestätigungs- und
Prüfvermerk

Nachhaltigkeitsbericht

Weitere
Informationen

EBITDA (bereinigt) TRATON Operations inklusive Corporate Items

in Mio €	2025	2024
Operatives Ergebnis TRATON Operations	2.745	4.601
Operatives Ergebnis Corporate Items	-486	-597
Operatives Ergebnis TRATON Operations inklusive Corporate Items	2.259	4.004
Bereinigungen	347	175
Operatives Ergebnis (bereinigt) TRATON Operations inklusive Corporate Items	2.606	4.179
zzgl. Ergebnis von nach der Equity-Methode bilanzierten Beteiligungen	214	236
zzgl. Übriges Finanzergebnis	-204	-394
zzgl. Abschreibungen und Wertminderungen auf Immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen, saldiert mit Zuschreibungen ¹	1.518	1.423
zzgl. Abschreibungen und Wertminderungen auf aktivierte Entwicklungskosten, saldiert mit Zuschreibungen ²	520	530
zzgl. Wertminderungen auf Beteiligungen, saldiert mit Zuschreibungen	34	1
EBITDA (bereinigt) TRATON Operations inklusive Corporate Items	4.689	5.974

1 korrigiert um Wertminderungen in den Bereinigungen des Operativen Ergebnisses um 8 Mio € (- Mio €)

2 korrigiert um Wertminderungen in den Bereinigungen des Operativen Ergebnisses um 100 Mio € (- Mio €)

Investitionen

Investitionen nach Segmenten

in Mio €	2025	2024	Veränderung
TRATON GROUP	2.861	2.884	-24
TRATON Operations	2.801	2.780	20
Scania Vehicles & Services ¹	1.417	1.387	30
MAN Truck & Bus ¹	687	699	-12
International Motors ¹	611	603	8
Volkswagen Truck & Bus ¹	85	92	-7
Überleitung	2	0	2
TRATON Financial Services	66	68	-2
Corporate Items	-6	36	-42
Investitionen TRATON Operations	2.801	2.780	20
Sachinvestitionen	1.555	1.751	-196
Sachinvestitionsquote (in %)	3,7	3,8	-0,1 ppt.
Aktivierte Entwicklungskosten	1.220	978	242
Beteiligungen	25	51	-26

1 Vorjahreswerte wurden angepasst, siehe dazu Abschnitt [Finanzielle Steuerung](#).

An unsere
Aktionäre

**Zusammengefasster
Lagebericht**

Konzernabschluss

Versicherung der gesetzlichen
Vertreter, Bestätigungs- und
Prüfvermerk

Nachhaltigkeitsbericht

Weitere
Informationen

Die Investitionen von Scania Vehicles & Services lagen 2025 über dem Vorjahresvolumen. Treiber waren die Arbeiten am TRATON Modular System. Wesentlicher Bestandteil der Sachinvestitionen war der Aufbau des Produktionsstandorts in China. Das Werk in Rugao wurde am 15. Oktober 2025 eingeweiht und die Produktion von Scania-Lkw im selben Monat aufgenommen. Für März 2026 ist zudem die Auslieferung der ersten Fahrzeuge für die neue auf den chinesischen Markt zugeschnittene Produktlinie NEXT ERA geplant.

Mit Abschluss der ersten Ausbaustufe der Batteriefabrik in Nürnberg und dem Produktionsstart im 1. Halbjahr 2025 sowie der Integration des neuen D30-Motors in die Produktreihe gingen die Investitionen bei MAN Truck & Bus im Vergleich zum Vorjahreswert zurück. Für die kommenden Jahre sind steigende Investitionen in das TRATON Modular System und die neue Generation des Transporters MAN TGE geplant.

Die Investitionen von International Motors betrafen 2025 im Wesentlichen Optimierungen des Produktangebots der Class 8-Produktreihe sowie Investitionen in den S13-Antriebsstrang. Die Erweiterungsinvestitionen in eine neue Lackieranlage am Standort Escobedo/Mexiko waren rückläufig. Für Anfang 2026 ist die Inbetriebnahme geplant.

Im Berichtsjahr 2025 hat Volkswagen Truck & Bus vorwiegend in die Erfüllung gesetzlicher Anforderungen investiert. Ferner wurden Investitionen in die IT und die Werksstruktur getätigt.

Die TRATON GROUP hat am 15. Dezember 2021 den Vertrag zur Gründung des Ladeinfrastruktur-Joint-Ventures Commercial Vehicle Charging Europe B.V, Amsterdam/Niederlande (Milence) gemeinsam mit Daimler Truck und der Volvo Group unterzeichnet und sich damit verpflichtet, einen Gesamtbetrag von bis zu 167 Mio € in dieses Joint Venture zu investieren. Im Berichtsjahr wurden in diesem Zusammenhang 40 Mio € (38 Mio €) in das Eigenkapital von Milence eingezahlt.

Außerbilanzielle Verpflichtungen der TRATON GROUP

in Mio €	31.12.2025	31.12.2024	Veränderung
TRATON GROUP			
Eventualverbindlichkeiten ¹	3.342	4.458	-1.116
Bestellobligo für Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	677	837	-160
Verpflichtungen aus unwiderruflichen Kreditzusagen ¹	631	725	-94
Außerbilanzielle Verpflichtungen aus Miet- und Leasingverträgen	82	91	-10
Übrige finanzielle Verpflichtungen	112	170	-59

¹ Vorjahresbetrag angepasst

Die Eventualverbindlichkeiten enthielten Rückkaufgarantien von 1,7 Mrd € (2,5 Mrd €), bei denen sich TRATON verpflichtet, Fahrzeuge bei notleidenden Finanzierungsengagements von der Finanzierungsgesellschaft zurückzukaufen. Der Rückgang im Vergleich zum Vorjahr betrifft Verpflichtungen aus

Rückkaufgarantien im Zusammenhang mit der Übernahme wesentlicher Teile des weltweiten Finanzdienstleistungsgeschäfts von Volkswagen Financial Services für MAN durch TRATON Financial Services.

Daneben waren Bürgschaften von International von 247 Mio € (492 Mio €) enthalten, bei denen es sich im Wesentlichen um Zahlungsausfallgarantien zugunsten von Banken handelt.

In den Übrigen finanziellen Verpflichtungen wirkten die Verpflichtungen der TRATON GROUP aus dem am 15. Dezember 2021 unterzeichneten Vertrag zur Gründung des Ladeinfrastruktur-Joint-Ventures Milence gemeinsam mit Daimler Truck und der Volvo Group mit 45 Mio € (85 Mio €).

Bezüglich der Eventualverbindlichkeiten verweisen wir auf die Anhangangabe [31. Eventualverbindlichkeiten und Haftungsverhältnisse](#). Für alle anderen außerbilanziellen Verpflichtungen verweisen wir auf die Anhangangabe [33. Sonstige finanzielle Verpflichtungen](#).

An unsere
Aktionäre**Zusammengefasster
Lagebericht**

Konzernabschluss

Versicherung der gesetzlichen
Vertreter, Bestätigungs- und
Prüfvermerk

Nachhaltigkeitsbericht

Weitere
Informationen

6. Vermögenslage

Analyse der Bilanz

Verkürzte Bilanz der TRATON GROUP

in Mio €	TRATON GROUP		TRATON Operations		TRATON Financial Services		Corporate Items	
	31.12.2025	31.12.2024	31.12.2025	31.12.2024	31.12.2025	31.12.2024	31.12.2025	31.12.2024
Geschäfts- oder Firmenwerte	5.967	6.154	387	365	–	–	5.580	5.789
Immaterielle Vermögenswerte	7.664	7.389	5.633	4.898	21	20	2.011	2.471
Sachanlagen	10.111	9.646	9.719	9.256	26	18	366	372
Vermietete Vermögenswerte	5.316	5.168	5.173	5.021	1.436	1.057	–1.293	–911
Nach der Equity-Methode bilanzierte Beteiligungen	1.770	1.641	410	387	8	6	1.352	1.247
Sonstige Beteiligungen	83	139	218	272	54	24	–190	–158
Latente und laufende Ertragsteuern	3.126	3.027	2.978	3.127	345	274	–197	–374
Forderungen aus Finanzdienstleistungen	17.906	15.984	0	0	17.887	15.986	19	–2
Vorräte	7.016	7.532	6.987	7.529	–	3	29	0
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	3.126	3.096	2.205	2.476	1.139	992	–218	–372
Sonstige Vermögenswerte	3.289	3.183	2.799	2.806	1.943	1.623	–1.453	–1.247
Wertpapiere und Geldanlagen	22	46	22	14	–	32	–	–
Flüssige Mittel	2.805	2.542	8.650	6.715	558	394	–6.403	–4.567
Gesamtvermögen	68.202	65.547	45.181	42.867	23.419	20.431	–398	2.249
Eigenkapital	18.636	17.844	14.738	11.728	2.275	2.052	1.624	4.064
Finanzverbindlichkeiten	27.391	24.277	6.317	6.901	19.952	17.178	1.122	197
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	1.644	1.909	1.626	1.878	12	18	6	13
Latente und laufende Ertragsteuern	864	1.219	604	948	157	150	102	121
Sonstige Rückstellungen	3.989	3.835	3.921	3.722	16	18	52	95
Sonstige Verbindlichkeiten	10.203	11.114	12.566	12.354	715	634	–3.078	–1.874
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	5.474	5.349	5.409	5.336	291	381	–225	–368
Gesamtkapital	68.202	65.547	45.181	42.867	23.419	20.431	–398	2.249

Das Gesamtvermögen der TRATON GROUP ist zum 31. Dezember 2025 im Vergleich zum 31. Dezember 2024 um rund 2,7 Mrd € gestiegen. Ursächlich waren im Wesentlichen ein Anstieg der Forderungen aus Finanzdienstleistungen von 1,9 Mrd €, der Zuwachs der Sachanlagen von 465 Mio €, der Immateriellen Vermögenswerte von 275 Mio € sowie der Anstieg der Flüssigen Mittel um 264 Mio €. Gegenläufig wirkten der Abbau der Vorräte um 516 Mio € und der Rückgang der Geschäfts- und Firmenwerte in Höhe von 187 Mio €. Die Passivseite der Bilanz ist durch einen Anstieg der Finanzverbindlichkeiten von 3,1 Mrd € und des Eigenkapitals um 793 Mio € geprägt. Gegenläufig wirkt der Rückgang der Sonstigen Verbindlichkeiten in Höhe von 911 Mio €.

An unsere
Aktionäre**Zusammengefasster
Lagebericht**

Konzernabschluss

Versicherung der gesetzlichen
Vertreter, Bestätigungs- und
Prüfvermerk

Nachhaltigkeitsbericht

Weitere
Informationen

Die Reduzierung der Geschäfts- und Firmenwerte ist in erster Linie mit negativen Effekten aus der Umrechnung ausländischer Abschlüsse in Euro zu begründen. Hier wirkte sich insbesondere die negative Entwicklung des US-Dollar im Vergleich zum Euro aus.

Im Anstieg der Immateriellen Vermögenswerte schlagen sich im Wesentlichen verstärkte Investitionen in Neuentwicklungen nieder.

Insbesondere aufgrund der Sachinvestitionen zum Aufbau des Produktionsstandorts China sind die Sachanlagen um 465 Mio € gestiegen.

Die nach der Equity-Methode bilanzierten Beteiligungen haben sich um 129 Mio € erhöht. Dies resultierte in erster Linie aus positiven Ergebnisanteilen von Sinotruk (Hong Kong) Limited, Hongkong/China (Sinotruk) und der Rheinmetall MAN Military Vehicles GmbH, München, (RMMV) sowie aus weiteren Einlagen in das Joint Venture Milence.

Hauptgrund für den Anstieg der Forderungen aus Finanzdienstleistungen um 1,9 Mrd € war im Wesentlichen eine Ausweitung des Finanzierungsleasings des MAN- und VWTB-Financial-Services Geschäfts um 1,2 Mrd €. Des Weiteren stiegen die Kundenfinanzierungen, hauptsächlich in Brasilien, um 949 Mio € an. Gegenläufig reduzierte sich der Umfang der Händlerfinanzierungen, v.a. in Mexiko, um 226 Mio €.

Die Vorräte haben sich im Vergleich zum 31. Dezember 2024 um 516 Mio € reduziert. Im Wesentlichen ist der Rückgang durch ein niedrigeres Produktionsniveau bei International Motors, Scania Vehicles & Services sowie bei Volkswagen Truck & Bus bedingt.

Der Anstieg der Flüssigen Mittel von 264 Mio € ist im Wesentlichen die Folge der positiven Finanzierungstätigkeit von 2,0 Mrd €. Gegenläufig wirkte größtenteils der negative Netto-Cashflow in Höhe von rund 1,8 Mrd € (für weitere Informationen siehe Abschnitt [Cashflow](#)).

Zum 31. Dezember 2025 stieg das Eigenkapital der TRATON GROUP auf 18,6 Mrd €. Haupttreiber für den Anstieg war das positive Gesamtergebnis von 1,7 Mrd €. Dieses resultiert aus dem positiven Ergebnis nach Steuern in Höhe von 1,5 Mrd € und dem positiven Sonstigen Ergebnis nach Steuern von 144 Mio €. Hier wirkten sich insbesondere Erträge aus im Eigenkapital erfassten Neubewertungen aus Pensionsplänen nach Steuern und aus der Fair-Value-Bewertung von Sonstigen Beteiligungen und Wertpapieren aus. Gegenläufig waren im Wesentlichen negative Effekte aus der Umrechnung ausländischer Abschlüsse. Aus der Dividendenausschüttung in Höhe von 850 Mio € resultierte ein entsprechender eigenkapitalmindernder Effekt. Die Eigenkapitalquote ist mit 27,3 % leicht gegenüber dem Vorjahreswert (27,2 %) gestiegen (siehe Abschnitt [Entwicklung des Eigenkapitals](#) im Konzernabschluss).

Im Berichtsjahr 2025 erhöhten sich die Finanzverbindlichkeiten um 3,1 Mrd €. Ursächlich waren hauptsächlich die Nettoaufnahme weiterer Commercial-Paper-Verbindlichkeiten durch TRATON Finance von 993 Mio €, die Nettoaufnahme von Anleihen aus Asset-Backed-Securities-Transaktionen in Höhe von 829 Mio € und die Nettoaufnahme von Kreditverbindlichkeiten gegenüber der Volkswagen Group of America Finance von 799 Mio €. Des Weiteren erhöhten sich die Finanzverbindlichkeiten durch die Nettoaufnahme von 960 Mio € bei Kreditinstituten, davon 500 Mio € gegenüber der European Investment Bank. Gegenläufig wirkte im Wesentlichen die Tilgung von Kreditverbindlichkeiten von 693 Mio € gegenüber der Volkswagen AG (für weitere Informationen siehe Abschnitt [Finanzlage](#)).

Die Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen reduzierten sich unter anderem durch Auszahlungen in den USA sowie die erhöhten Diskontierungssätze in Deutschland und Schweden um 265 Mio €.

[An unsere
Aktionäre](#)**[Zusammengefasster
Lagebericht](#)**[Konzernabschluss](#)[Versicherung der gesetzlichen
Vertreter, Bestätigungs- und
Prüfvermerk](#)[Nachhaltigkeitsbericht](#)[Weitere
Informationen](#)

Die Sonstigen Verbindlichkeiten sind um rund 911 Mio € zurückgegangen. Dies ist vor allem auf gesunkene Marktwerte derivativer Finanzinstrumente, geringere Verbindlichkeiten aus Rückkaufverpflichtungen infolge der Integration des Finanzdienstleistungsgeschäfts von Volkswagen Financial Services sowie geringere Verbindlichkeiten aus Lohn und Gehalt zurückzuführen.

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen erhöhten sich um 125 Mio €. Der Anstieg ist im Wesentlichen durch das höhere Produktionsniveau bei MAN und die Aufnahme der Produktion bei Scania in China bedingt. Gegenläufig sind Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen bei International Motors aufgrund von niedrigeren Produktionsvolumina zurückgegangen.

Neben dem in der Konzernbilanz ausgewiesenen Vermögen nutzt die TRATON GROUP auch nicht bilanzierungsfähige Vermögenswerte wie einzelne Marken, selbst entwickelte Patente oder das Know-how der Mitarbeiter. Die Aufwendungen hierfür sind Investitionen in die Zukunft und sichern den Markterfolg in den kommenden Jahren.

An unsere
Aktionäre**Zusammengefasster
Lagebericht**

Konzernabschluss

Versicherung der gesetzlichen
Vertreter, Bestätigungs- und
Prüfvermerk

Nachhaltigkeitsbericht

Weitere
Informationen

7. Zielerreichung 2025 und Gesamtaussage zur wirtschaftlichen Lage

	Ist 2024	Ursprüngliche Prognose für 2025	Letzte Prognose für 2025	Ist 2025
TRATON GROUP				
Absatz (in Einheiten)	334.215	-5 - 5 %	-10 - 0 %	305.486
Umsatz (in Mio €)	47.473	-5 - 5 %	-10 - 0 %	44.052
Operative Rendite (bereinigt) (in %)	9,2	7,5 - 8,5	6,0 - 7,0	6,3
TRATON Operations				
Umsatz (in Mio €)	46.182	-5 - 5 %	-10 - 0 %	42.536
Operative Rendite (bereinigt) (in %)	10,3	8,5 - 9,5	7,0 - 8,0	7,3
Netto-Cashflow (in Mio €)	2.834	2.200 - 2.700	1.000 - 1.500	1.643
Primäre F&E-Kosten (in Mio €) ¹	2.456	Leichter Rückgang	Leichter Anstieg	2.731
Sachinvestitionen (in Mio €)	1.751	Deutlicher Anstieg	Deutlicher Anstieg	1.555
TRATON Financial Services				
Eigenkapitalrendite (in %)	10,8	8,0 - 11,0	8,0 - 11,0	8,0

¹ Vorjahreswert wurde angepasst, siehe dazu Abschnitt [Finanzielle Steuerung](#).

Der Vorstand der TRATON SE beurteilt vor dem Hintergrund der zahlreichen und über den Jahresverlauf verstärkten handels- und geopolitischen Herausforderungen den Geschäftsverlauf im Berichtsjahr 2025 als anspruchsvoll. Im Zuge dessen wurde mit der Veröffentlichung des Halbjahresfinanzberichts die Prognose angepasst. Insgesamt ist der Vorstand mit der Zielerreichung nicht zufrieden und hat weitere Maßnahmen beschlossen, um die Ertragslage zu stärken. Im Jahr 2025 verzeichneten die weltweit bedeutsamsten Lkw-Märkte (>6 t) der TRATON GROUP einen spürbaren Rückgang der Neuzulassungen, während die bedeutsamsten Bus-Märkte der TRATON GROUP im Vorjahresvergleich ein deutliches Wachstum verzeichnen haben. In Summe lag der Absatz der TRATON GROUP mit -9 % vor allem aufgrund des deutlich rückläufigen Lkw-Absatzes spürbar unter dem Vorjahresniveau und dennoch innerhalb der angepassten prognostizierten Bandbreite.

Im Berichtszeitraum fiel auch der Umsatz der TRATON GROUP spürbar unter das Vorjahresniveau. Maßgeblich hierfür waren unter anderem der merkliche Absatzrückgang sowie ein veränderter Markt- und Produktmix. Dagegen konnte TRATON Financial Services den Umsatz gegenüber dem Niveau des Vergleichszeitraums deutlich steigern. Damit lagen der Umsatzrückgang der TRATON GROUP und der des Geschäftsfelds TRATON Operations mit -7 % bzw. -8 % jeweils innerhalb der angepassten prognostizierten Bandbreite.

Die Operative Rendite (bereinigt) der TRATON GROUP betrug im Berichtsjahr 6,3 %. Sie lag somit ebenfalls innerhalb der angepassten prognostizierten Bandbreite.

[An unsere
Aktionäre](#)**[Zusammengefasster
Lagebericht](#)**[Konzernabschluss](#)[Versicherung der gesetzlichen
Vertreter, Bestätigungs- und
Prüfvermerk](#)[Nachhaltigkeitsbericht](#)[Weitere
Informationen](#)

Die primären F&E-Kosten sind 2025 deutlich gestiegen statt, wie in der angepassten Prognose avisiert, leicht zu steigen. Diese Entwicklung ist vor allem auf höhere Investitionen in Zukunftstechnologien sowie in die Erfüllung regulatorischer Anforderungen zurückzuführen. Die Sachinvestitionen sind 2025 deutlich gesunken statt – wie prognostiziert – deutlich zu steigen. Diese Unterschreitung war eine Folge der Verschiebungen von Investitionsprojekten.

Der Netto-Cashflow für das Geschäftsfeld TRATON Operations erreichte einen Wert, der das obere Ende der angepassten Prognosebandbreite spürbar übertroffen hat. Dies lag vor allem an einem besser als erwarteten Working Capital Management sowie an deutlich geringeren Sachinvestitionsausgaben. Die ursprüngliche Prognose konnte aufgrund der oben beschriebenen zahlreichen und über den Jahresverlauf verstärkten handels- und geopolitischen Herausforderungen nicht erreicht werden.

TRATON SE (Kurzfassung nach HGB)

Die TRATON SE mit Sitz in München ist die konzernleitende Holding der TRATON GROUP. Die TRATON SE ist die (direkte bzw. indirekte) Muttergesellschaft der Scania AB, Södertälje/Schweden (Scania AB), MAN Truck & Bus SE, München (MAN Truck & Bus SE), International Motors LLC, Lisle, Illinois/USA (International), Volkswagen Truck & Bus Indústria e Comércio de Veículos Ltda., São Paulo/Brasilien (Volkswagen Truck & Bus Ltda) und der TRATON Financial Services AB, Södertälje/Schweden (TRATON Financial Services AB) sowie zahlreicher weiterer Gesellschaften.

Der Geschäftsverlauf der TRATON SE ist stark beeinflusst durch den der TRATON GROUP, der im Abschnitt „Wirtschaftsbericht“ ausführlich dargestellt wird. Durch Ergebnisabführungsverträge partizipiert die TRATON SE an den operativen Ergebnissen einzelner Tochtergesellschaften. Darüber hinaus profitiert die TRATON SE von erfolgten Ausschüttungen. Die TRATON SE ist in den Steuerungsprozess der TRATON GROUP eingebunden und es gelten grundsätzlich die Leistungsindikatoren der TRATON GROUP.

1. Ertragslage

Gewinn- und Verlustrechnung der TRATON SE

in Mio €	2025	2024	Veränderung
Beteiligungsergebnis	559	381	178
Erträge aus Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	17	27	-9
Zinsergebnis	-236	-289	53
Umsatzerlöse	56	46	10
Umsatzkosten	-49	-41	-8
Bruttoergebnis vom Umsatz	7	5	2
Allgemeine Verwaltungskosten	-166	-158	-8
Sonstige betriebliche Erträge	621	440	181
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-579	-537	-42
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-29	39	-68
Ergebnis nach Steuern	195	-92	287
Jahresfehlbetrag/-überschuss	195	-92	287
Gewinnvortrag aus dem Vorjahr	60	202	-142
Entnahme aus der Kapitalrücklage	300	800	-500
Einstellung in die gesetzliche Rücklage	-10	-	-10
Bilanzgewinn	546	910	-365

An unsere
Aktionäre**Zusammengefasster
Lagebericht**

Konzernabschluss

Versicherung der gesetzlichen
Vertreter, Bestätigungs- und
Prüfvermerk

Nachhaltigkeitsbericht

Weitere
Informationen

Die TRATON SE weist für das Geschäftsjahr 2025 ein positives Ergebnis nach Steuern von 195 Mio € (–92 Mio €) aus. Die absolute Steigerung um 287 Mio € resultierte im Wesentlichen aus dem Beteiligungsergebnis und den höheren Sonstigen betrieblichen Erträgen. Gegenläufig wirkten das Steuerergebnis und die höheren Sonstigen betrieblichen Aufwendungen. Damit wurde die im Vorjahr prognostizierte Verbesserung des Beteiligungsergebnisses erreicht.

Das Beteiligungsergebnis enthält überwiegend Erträge aus Gewinnabführungsverträgen von 569 Mio € (361 Mio €), Erträge aus Beteiligungen von 54 Mio € (50 Mio €) und Aufwendungen aus Verlustübernahmen von –64 Mio € (–31 Mio €). Die Verbesserung des Beteiligungsergebnisses um 178 Mio € resultiert hauptsächlich aus der Gewinnabführung der MAN Truck & Bus SE und der Verlustübernahme der MAN Finance & Mobility Services GmbH, München.

Das Zinsergebnis setzt sich maßgeblich aus Zinserträgen und -aufwendungen auf die konzerninternen Forderungen und Verbindlichkeiten sowie Bankzinsen und -provisionen zusammen. Die Veränderung des Zinsergebnisses ist überwiegend auf die Zunahme abgeschlossener Zinssicherungen und Zins-Währungssicherungen zurückzuführen, die für zinssensitive Grundgeschäfte von TRATON Financial Services abgeschlossen wurden.

Die Umsatzerlöse enthalten im Wesentlichen Dienstleistungen und Weiterberechnungen an verbundene Unternehmen. Sie haben sich 2025 um 10 Mio € auf 56 Mio € erhöht. Die Allgemeinen Verwaltungskosten sind um 8 Mio € auf 166 Mio € gestiegen. Dies ist überwiegend auf höhere Beratungskosten im Zusammenhang mit der Umsetzung der Strategie TRATON Way Forward zurückzuführen.

Die Veränderungen der Sonstigen betrieblichen Erträge und der Sonstigen betrieblichen Aufwendungen resultierten hauptsächlich aus der Fremdwährungsumrechnung sowie Erträgen bzw. Aufwendungen aus Finanzinstrumenten.

2. Vermögens- und Finanzlage

Bilanz der TRATON SE

in Mio €	31.12.2025	31.12.2024	Veränderung
Anlagevermögen	27.053	22.819	4.233
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände ¹	3.706	2.837	869
Guthaben bei Kreditinstituten	494	459	35
Bilanzsumme	31.253	26.115	5.137
Eigenkapital	13.279	13.934	–655
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten ²	2.632	2.365	267
Übrige Rückstellungen und Verbindlichkeiten ¹	15.341	9.816	5.525
Bilanzsumme	31.253	26.115	5.137

¹ inklusive Rechnungsabgrenzungsposten

² inklusive Schuldscheindarlehen, für weitere Erläuterungen siehe Abschnitt [Finanzierung der TRATON GROUP](#) im Zusammengefassten Lagebericht

Im Vergleich zum Vorjahr stieg die Bilanzsumme um 5,1 Mrd € auf 31,3 Mrd €.

An unsere
Aktionäre**Zusammengefasster
Lagebericht**

Konzernabschluss

Versicherung der gesetzlichen
Vertreter, Bestätigungs- und
Prüfvermerk

Nachhaltigkeitsbericht

Weitere
Informationen

Das Anlagevermögen besteht hauptsächlich aus den Anteilen an der TRATON International S.A., Strassen/Luxemburg (TRATON International S.A.) und an der MAN Truck & Bus SE. Darüber hinaus waren 2025 Ausleihungen an verbundene Unternehmen in Höhe von 301 Mio € (801 Mio €) enthalten. Die Veränderung im Anlagevermögen war maßgeblich auf die Erhöhung der Anteile an der TRATON International S.A. in Höhe von 4,7 Mrd EUR zurückzuführen. Gegenläufig reduzierten sich die Ausleihungen durch die Rückzahlung eines Darlehens von der TRATON Treasury AB, Södertälje/Schweden (TRATON Treasury AB) in Höhe von 500 Mio €.

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände stiegen um 869 Mio € auf 3,7 Mrd €. Der Anstieg ist hauptsächlich auf konzerninterne Umfinanzierungen zurückzuführen.

Der Rückgang des Eigenkapitals ergab sich aus dem Jahresüberschuss von 195 Mio € für 2025 abzüglich der im Berichtsjahr ausgezahlten Dividende für das vorherige Geschäftsjahr 2024 von 850 Mio €. Zum 31. Dezember 2025 reduzierte sich die Eigenkapitalquote auf 42,4 % (53,4 %).

Die Kapitalrücklage der TRATON SE von 12,2 Mrd € (12,5 Mrd €) stellt die Einlagen der Volkswagen AG in die TRATON SE, insbesondere durch die Einbringung der MAN SE und Scania AB, dar. Im Geschäftsjahr 2025 wurde aus der Kapitalrücklage ein Betrag von 300 Mio € (800 Mio €) entnommen.

Die Übrigen Rückstellungen und Verbindlichkeiten enthalten insbesondere Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen und Sonstige Rückstellungen. Wesentlich war hier 2025 der Anstieg der Verbindlichkeiten gegenüber der TRATON Finance Luxembourg S.A., Strassen/Luxemburg, um 2,2 Mrd €, TRATON Sweden AB, Södertälje/Schweden, um 1,7 Mrd € und der Scania CV AB um 1,0 Mrd € für konzerninterne Finanzierungen.

Die Nettoliquidität/-verschuldung ergibt sich aus Guthaben bei Kreditinstituten, konzerninternen Forderungen aus dem Finanzverkehr, Darlehen an Konzerngesellschaften und Wertpapieren abzüglich der Finanzverbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten/Sonstigen und abzüglich der konzerninternen Verbindlichkeiten aus dem Finanzverkehr. Die Nettoverschuldung der TRATON SE belief sich am 31. Dezember 2025 auf 13,9 Mrd € (8,2 Mrd €). Für weitere Erläuterungen siehe Abschnitt [Finanzierung der TRATON GROUP](#) im Zusammengefassten Lagebericht

3. Dividendenvorschlag

Der Vorstand und Aufsichtsrat der TRATON SE schlagen den Aktionären auf der Hauptversammlung für das Geschäftsjahr 2025 die Ausschüttung einer Dividende je Aktie von 0,93 € (1,70 €) vor. Dieser Vorschlag entspricht einer Gesamtausschüttung von 465 Mio € (850 Mio €).

4. Chancen und Risiken

Die Geschäftsentwicklung der TRATON SE unterliegt im Wesentlichen den gleichen Risiken und Chancen wie die der TRATON GROUP. An den Risiken der Beteiligungen und Tochterunternehmen partizipiert die TRATON SE grundsätzlich entsprechend ihrer jeweiligen Beteiligungsquote. Die Risiken und Chancen sind im [Chancen- und Risikobericht](#) dargestellt. Aus den Beziehungen zu den Beteiligungen können zusätzlich aus gesetzlichen oder vertraglichen Haftungsverhältnissen (insbesondere Finanzierungen) Belastungen sowie Abschreibungen auf die Anteile an verbundenen Unternehmen und Beteiligungen resultieren.

5. Prognosebericht

Die TRATON SE ist die konzernleitende Holding der TRATON GROUP. Die Ergebnisse der Tochtergesellschaften werden durch Ausschüttungen bzw. Ergebnisabführungen an die TRATON SE vereinnahmt. Die im Ausblick der TRATON GROUP beschriebenen Erwartungen in Bezug auf die Geschäftsentwicklung wirken sich auch auf das Ergebnis der TRATON SE aus. Der Ausblick der TRATON GROUP ist somit auch für die TRATON SE zutreffend. Unter Berücksichtigung der Erwartungen bei den Leistungsindikatoren der TRATON GROUP werden sich stark erhöhte Erträge aus Beteiligungen positiv auf das Jahresergebnis im Jahr 2026 auswirken. Für weitere Informationen siehe [Prognosebericht](#) der TRATON GROUP.

6. Abhängigkeitsbericht

Der Vorstand der TRATON SE hat gemäß § 312 AktG einen Bericht über die Beziehungen der Gesellschaft zu verbundenen Unternehmen (Abhängigkeitsbericht) aufgestellt und am Schluss des Berichts folgende Erklärung abgegeben: „Wir erklären, dass die TRATON SE bei den im Bericht über die Beziehungen zu verbundenen Unternehmen aufgeführten Rechtsgeschäften und anderen Maßnahmen im Geschäftsjahr 2025 nach den Umständen, die uns in dem Zeitpunkt bekannt waren, in dem die Rechtsgeschäfte vorgenommen und die Maßnahmen getroffen wurden, bei jedem Rechtsgeschäft eine angemessene Gegenleistung erhalten hat oder Nachteile ausgeglichen worden sind und dadurch, dass Maßnahmen getroffen wurden, nicht benachteiligt worden ist. Unterlassene Maßnahmen lagen im Berichtszeitraum nicht vor.“

Prognose-, Chancen- und Risikobericht

1. Prognosebericht

Dieser Prognosebericht beschreibt die Einschätzungen zur erwarteten Entwicklung der bedeutsamsten Leistungsindikatoren der TRATON GROUP für das Geschäftsjahr 2026. Diese Einschätzungen basieren auf Prämissen zur Entwicklung der Chancen und Risiken, der Gesamtwirtschaft sowie der für uns bedeutsamsten Lkw- und Bus-Märkte. Die dargestellten Einschätzungen für den künftigen Geschäftsverlauf orientieren sich darüber hinaus an den Zielsetzungen unserer Segmente. Entwicklungen, die gegen unsere Prämissen und Erwartungen laufen, können zu entsprechenden Anpassungen der Prognose führen. Risiken und Chancen, die eine Abweichung von den prognostizierten Entwicklungen bewirken könnten, stellen wir im Abschnitt [Chancen- und Risikobericht](#) dar.

Erwartungen zur Gesamtwirtschaft

Wir gehen davon aus, dass die globale Wirtschaft im Jahr 2026 mit einer ähnlichen Dynamik wachsen wird wie im Vorjahr. Eine weiter rückläufige Inflation in wichtigen Wirtschaftsregionen und eine daraus resultierende fortgesetzte Lockerung der Geldpolitik sollten sich positiv auf die private Nachfrage auswirken. Eine rückläufige Inflation und niedrigere Zinsen sind generell auch vorteilhaft für die Lkw-Märkte. Risiken sehen wir weiterhin in einer zunehmenden Fragmentierung der Weltwirtschaft, in protektionistischen Tendenzen, in Turbulenzen auf den Finanz-, Energie- und Rohstoffmärkten sowie in strukturellen Defiziten einzelner Länder. Die Wachstumsaussichten werden zudem von anhaltenden geopolitischen Spannungen und Konflikten belastet. Risiken bergen insbesondere der Russland-Ukraine-Konflikt, die angespannte Lage im Nahen Osten sowie zunehmende Unsicherheiten im Zusammenhang mit der wirtschaftspolitischen Ausrichtung der USA und der globalen Zunahme geoökonomischer Maßnahmen, die geopolitische Spannungen weiter verschärfen können. Wir gehen davon aus, dass die fortgeschrittenen Volkswirtschaften im Durchschnitt eine ähnliche und die Gruppe der Schwellenländer eine leicht niedrigere Dynamik aufweisen werden als im Berichtsjahr.

Erwartungen zur Branchenentwicklung

Wir erwarten in den für die TRATON GROUP bedeutsamsten Lkw- und Bus-Märkten (EU27+3, Nordamerika und in Südamerika) nach einem Rückgang im Vorjahr in Summe eine Stabilisierung im Jahr 2026 mit einer Tendenz ins Positive. In Anbetracht der zuvor genannten zahlreichen Risiken agieren wir weiter in einem sehr volatilen gesamtwirtschaftlichen Umfeld. Diese Risiken könnten sich signifikant auch auf unsere Branche auswirken.

In der Region EU27+3 erwarten wir für die Neuzulassungen von mittelschweren und schweren Lkw (>6 t) einen leichten Anstieg. Für den Markt in Nordamerika rechnen wir ebenfalls mit einem leichten Anstieg, wobei die Unsicherheit aufgrund der Zollpolitik in dieser Region besonders groß ist. Für Südamerika hingegen wird ein moderater Rückgang des Lkw-Marktes prognostiziert.

Mit unserem neuen Werk in Rugao gewinnt der chinesische Markt für uns weiter an Bedeutung. In China erwarten wir für den schweren Lkw-Markt (>16 t) einen leichten Rückgang in 2026.

Auf den für die TRATON GROUP bedeutsamsten Bus-Märkten (EU27+3, Nordamerika und Südamerika) gehen wir im Jahr 2026 insgesamt von einem leichten Rückgang aus, mit jeweils unterschiedlichen Ausprägungen. In der Region EU27+3 erwarten wir nach einem Rekordjahr 2025 einen moderaten Rückgang.

[An unsere Aktionäre](#)**Zusammengefasster Lagebericht**[Konzernabschluss](#)[Versicherung der gesetzlichen Vertreter, Bestätigungs- und Prüfvermerk](#)[Nachhaltigkeitsbericht](#)[Weitere Informationen](#)

In Nordamerika rechnen wir mit einem spürbaren Anstieg der Neuzulassungen. In Südamerika rechnen wir nach einem spürbaren Anstieg im Berichtsjahr mit einem erheblichen Marktrückgang.

Wechselkursentwicklung

Für 2026 erwarten wir eine Aufwertung des Euro im Verhältnis zum US-Dollar und zum britischen Pfund. Für die schwedische Krone erwarten wir eine Seitwärtsbewegung gegenüber dem Euro. Der brasilianische Real und der mexikanische Peso sollten annahmegemäß in unterschiedlichem Ausmaß gegenüber der europäischen Gemeinschaftswährung abwerten.

Zinsentwicklung

Nachdem im Jahr 2025 in fast allen großen westlichen Industrieländern und in vielen Schwellenländern Leitzinssenkungen zu verzeichnen waren, wird die weitere Veränderung der Leitzinsen in 2026 in den jeweiligen Ländern von der weiteren Inflationsentwicklung und wirtschaftlichen Entwicklung abhängen. Insgesamt gehen wir für 2026 von einem im Durchschnitt gegenüber dem Jahr 2025 etwas niedrigeren Zinsniveau aus.

Prognose der bedeutsamsten Leistungsindikatoren

Absatz 2026

Über alle Marken und alle Fahrzeugklassen (inklusive MAN TGE) hinweg gehen wir von einer Absatzentwicklung in der Bandbreite von –5 bis +7 % gegenüber dem Vorjahr aus. Die Bandbreite ergibt sich insbesondere aus der hohen Unsicherheit und spiegelt verschiedene Szenarien in Bezug auf die Auswirkungen der Zoll- und Industriepolitik in Nordamerika, des deutschen Investitionsprogramms für Infrastruktur und Klimawende sowie der anstehenden Präsidentschaftswahlen in Brasilien wider. Mit unserer Produktionsstätte in China planen wir mit zunehmenden Absätzen in den asiatischen Märkten.

Umsatz 2026

Für den Umsatz der TRATON GROUP sowie den Umsatz des Geschäftsfelds TRATON Operations gehen wir von einer ähnlichen Entwicklung wie beim Absatz in der Bandbreite von –5 bis +7 % gegenüber dem Vorjahr aus. Bei der Umsatzbandbreite kommt uns die Resilienz des Service-Geschäfts zu Gute, der Ausbau des Finanzierungsgeschäfts sowie eine erwartete steigende Anzahl von batterieelektrischen Fahrzeugen mit höheren Verkaufspreisen.

Rendite 2026

Für das Geschäftsjahr 2026 prognostizieren wir für die TRATON GROUP eine Operative Rendite (bereinigt) von 5,3 bis 7,3 %. Es ist geplant, Zusatzkosten aus Zöllen durch Mitigierungs- und Kostenmaßnahmen so gut wie möglich zu kompensieren. Diese Maßnahmen werden erst sukzessive im Jahresverlauf greifen. Daher wird die Operative Rendite (bereinigt) im 1. Quartal 2026 voraussichtlich unter der prognostizierten Bandbreite für das Gesamtjahr liegen. Die Prognose berücksichtigt die zum Ende des Jahres 2025 vorherrschende Zollsituation. Für das Geschäftsfeld TRATON Operations gehen wir entsprechend von einer Operativen Rendite (bereinigt) von 6,1 bis 8,1 % aus.

Für das Geschäftsfeld TRATON Financial Services erwarten wir eine Eigenkapitalrendite (Return on Equity) von 8,0 bis 11,0 %.

[An unsere Aktionäre](#)
[Zusammengefasster Lagebericht](#)
[Konzernabschluss](#)
[Versicherung der gesetzlichen Vertreter, Bestätigungs- und Prüfvermerk](#)
[Nachhaltigkeitsbericht](#)
[Weitere Informationen](#)

Netto-Cashflow 2026

Basierend auf der Bandbreite für die Operative Rendite (bereinigt) und unter Berücksichtigung höherer Volatilität im Working Capital erwarten wir im Geschäftsfeld TRATON Operations für das Geschäftsjahr 2026 einen Netto-Cashflow in einer Bandbreite zwischen 0,9 Mrd € und 1,7 Mrd €. Wie im Berichtsjahr 2025 erwarten wir auch in 2026 eine Materialisierung des positiven Netto-Cashflows erst in der zweiten Jahreshälfte.

Gesamtaussage zur künftigen Entwicklung

Im Vergleich zum Vorjahr sind im Jahr 2026 deutlich mehr Unsicherheiten in der Prognose berücksichtigt, was sich entsprechend in den gewählten Bandbreiten der prognostizierten Leistungsindikatoren widerspiegelt. Insbesondere steht die Prognose unter dem Vorbehalt geopolitischer Risiken sowie unerwarteter Auswirkungen der US-Handelspolitik.

Gleichzeitig steht die TRATON GROUP vor der Herausforderung ihre Wettbewerbsfähigkeit durch Investitionen in neue Produkte und Zukunftstechnologien zu sichern sowie Kostenmaßnahmen konsequent umzusetzen, um die finanzielle Resilienz zu stärken.

Nichtsdestotrotz zielen wir mindestens auf eine Ergebnissituation vergleichbar mit dem Berichtsjahr ab. Dies gilt insbesondere für die Leistungsindikatoren Operative Rendite (bereinigt) der TRATON GROUP und TRATON Operations sowie den Netto-Cashflow TRATON Operations.

	Ist 2025	Prognose 2026
TRATON GROUP		
Absatz (in Einheiten)	305.486	-5 bis +7 %
Umsatz (in Mio €)	44.052	-5 bis +7 %
Operative Rendite (bereinigt) (in %)	6,3	5,3 bis 7,3
TRATON Operations		
Umsatz (in Mio €)	42.536	-5 bis +7 %
Operative Rendite (bereinigt) (in %)	7,3	6,1 bis 8,1
Netto-Cashflow (in Mio €)	1.643	900 bis 1.700
TRATON Financial Services		
Eigenkapitalrendite (in %)	8,0	8,0 bis 11,0

2. Chancen- und Risikobericht (enthält den Bericht nach § 289 Abs. 4 HGB)

Die TRATON GROUP ist in verschiedenen Bereichen zahlreichen Risiken ausgesetzt. Unternehmerische Risiken können in einem angemessenen Umfang hingenommen werden, müssen aber durch ein wirksames Risikomanagement mit geeigneten Gegenmaßnahmen gesteuert werden. Risiken, die eine Gefahr für den Fortbestand der TRATON GROUP oder einer Marke von TRATON darstellen, sind zu vermeiden.

In diesem Zusammenhang beschreibt der Begriff Risiko das mögliche Eintreten von Ereignissen oder Entwicklungen, die sich einzeln oder in Verbindung mit anderen Umständen – signifikant auf das Erreichen der Ziele, Pläne oder Strategie von TRATON auswirken können. Risiken mit positiven Auswirkungen werden dagegen als Chancen bezeichnet. Zusätzlich werden Risiken für Gesellschaft und Umwelt betrachtet, die sich auf die im Nachhaltigkeitsbericht der Gruppe dargestellten wesentlichen Themen beziehen. Solche Risiken können sich auf das operative Geschäft von TRATON, die Gesellschaft oder die Umwelt sowie einer Kombination davon auswirken. Dazu gehören auch Risiken, die sich aus der Lieferkette der Gruppe sowie aus der Nutzung der Produkte und Dienstleistungen von TRATON ergeben.

Die TRATON GROUP fördert eine Kultur des Risikobewusstseins, die sich durch Transparenz auszeichnet und die Beschäftigten der Gruppe dazu ermutigt, offen Risiken anzusprechen und mit Risiken umzugehen. Für einen effektiven Umgang mit Risiken und zur Vermeidung von unentdeckten und dadurch nicht angemessen adressierten Risiken ist Transparenz unabdingbar.

TRATON ist ein sich dynamisch entwickelndes Unternehmen, das durch verschiedene Transformationsprojekte geprägt ist (z.B. Aufbau der Group Industrial Functions, Ausbau von TRATON Financial Services, Entwicklung des TRATON Modular System). Um diesen Veränderungen zu begegnen, überprüft und verbessert die TRATON GROUP kontinuierlich ihre Risikomanagement- und internen Kontrollsysteme, um einheitliche Mindeststandards in der gesamten TRATON GROUP sicherzustellen.

Organisation des Risikomanagements

Der Vorstand der TRATON SE trägt die letztendliche Verantwortung für die Umsetzung und die Überwachung eines effektiven Risikomanagements in der TRATON GROUP. Zur Erfüllung dieser Verpflichtung gibt der Vorstand die strategische Ausrichtung vor, trifft Entscheidungen zu maßgeblichen Belangen des Risikomanagements und nimmt die wesentlichen Risiken der TRATON GROUP zur Kenntnis. Des Weiteren legt der Vorstand dem Prüfungsausschuss und dem Aufsichtsrat der TRATON SE zusammengefasste Informationen vor, damit diese ihrer Aufsichtsfunktion nachkommen können.

Die Entwicklung des Rahmenwerks für das Risikomanagement obliegt dem Bereich Governance, Risk & Compliance (GRC) der TRATON SE. Gemeinsam mit den für das Risikomanagement zuständigen Funktionsbereichen der einzelnen Marken ist dieser für die Konzeption, die Umsetzung und die Koordination der entsprechenden Prozesse in der gesamten TRATON GROUP verantwortlich.

Grundsätzlich tragen außerdem alle Führungskräfte innerhalb des Unternehmens für das Risikomanagement in ihrem jeweiligen Zuständigkeitsbereich Verantwortung („Risikoeigentümerschaft“). Sobald die Risiken die entsprechenden Meldekriterien und -schwellen erfüllen, sind sie über die festgelegten Berichtswege und zusätzlich an den jeweiligen Funktionsbereich für das Risikomanagement offen und unverzüglich zu melden.

Die TRATON Revision prüft unabhängig die Wirksamkeit und Effizienz des Risikomanagements der TRATON GROUP.

Rahmenwerk für das Risikomanagement

Das Rahmenwerk für das Risikomanagement von TRATON umfasst mehrere risiko- und kontrollbezogene Prozesse innerhalb der TRATON GROUP und stellt dar, wie diese miteinander in Verbindung stehen. Das Rahmenwerk berücksichtigt die entsprechenden gesetzlichen Anforderungen und bezieht sich des Weiteren auf allgemein anerkannte Grundsätze, die in externen Rahmenwerken und Standards festgelegt sind (z.B. COSO, ISO).

Mit dem Risikomanagement bei TRATON sollen verbindliche Mindeststandards für ein effektives Risikomanagement in der gesamten TRATON GROUP festgelegt werden. Damit soll das aktuelle TRATON-Risikoprofil transparent dargestellt und sichergestellt werden, dass allen relevanten Risiken klare Verantwortlichkeiten zugewiesen sind. Grundsätzlich durchlaufen alle im Rahmenwerk enthaltenen Prozesse denselben generischen Zyklus:

- **Identifizierung** von relevanten Risiken, die sich auf das Geschäft, die Gesellschaft oder die Umwelt auswirken
- **Bewertung** und Priorisierung der entsprechenden Risiken nach finanzieller Auswirkung, Wahrscheinlichkeit und weiteren Kriterien
- **Reaktion** auf Risiken durch geeignete Gegenmaßnahmen (z.B. Kontrollen oder Maßnahmenpläne)
- **Bericht** über den Risikostatus des Unternehmens an das Management
- **Überwachung** des Risikostatus des Unternehmens inklusive der Effektivität der Gegenmaßnahmen

Das Risikomanagementrahmenwerk behandelt Risiken im engeren Sinne, d.h. ohne Chancen zu berücksichtigen. Stattdessen werden Chancen für externe Berichtszwecke in regelmäßigen Abständen von bestimmten Funktionsbereichen erfasst, insbesondere von den Controlling-, Nachhaltigkeits- und Strategiebereichen.

Risikomanagementprozesse

Enterprise Risk Management (ERM)

Der ERM-Prozess soll dem Management Transparenz über das aktuelle Risikoprofil der TRATON GROUP verschaffen. Um dies zu erreichen, konzentriert sich das ERM auf konkrete Risiken, die einzeln oder in Kombination mit anderen Risiken erhebliche Auswirkungen auf die Strategie, Pläne und Ziele von TRATON und den dazugehörigen Marken oder auf die Gesellschaft oder die Umwelt haben können. Er beinhaltet alle organisatorischen Regeln und Maßnahmen zur Identifizierung und Bewertung von konkreten Risiken aus den unterschiedlichen Bereichen. Er hilft dem Management sicherzustellen, dass alle relevanten Risiken eindeutig einem Verantwortlichen zugewiesen sind und dass die Umsetzung geeigneter Maßnahmen überwacht werden kann. Das ERM dient als Kernprozess für die Erfüllung verschiedener interner und externer Berichtspflichten wie in entsprechenden nachfolgenden Kapiteln ausgeführt.

ERM und die Doppelte Wesentlichkeitsanalyse (Double Materiality Analysis – DMA; weiterführende Informationen finden sich im Nachhaltigkeitsbericht) sind separate Prozesse. Zur Zusammenführung der aus den beiden Prozessen gewonnenen Informationen wurden Schnittstellen zwischen ERM und DMA definiert. Die in der DMA identifizierten Auswirkungen, Risiken und Chancen fließen in den ERM-Prozess ein. Umgekehrt werden die Ergebnisse des ERM-Prozesses bei der Aktualisierung der DMA berücksichtigt.

Die Bewertung der Risiken erfolgt unter Berücksichtigung ihrer jeweiligen Eintrittswahrscheinlichkeit und finanziellen Auswirkungen gemäß einer Nettobewertung, die bereits umgesetzte, risikomindernde Maßnahmen berücksichtigt. Zudem erfolgt eine Einschätzung nach den qualitativen Kriterien Reputationsauswirkungen, Rechts- und Compliance-Auswirkungen sowie Auswirkungen auf Gesellschaft und Umwelt. Aus den quantitativen und

[An unsere Aktionäre](#)
[Zusammengefasster Lagebericht](#)
[Konzernabschluss](#)
[Versicherung der gesetzlichen Vertreter, Bestätigungs- und Prüfvermerk](#)
[Nachhaltigkeitsbericht](#)
[Weitere Informationen](#)

qualitativen Kriterien wird ein Risiko-Scorewert ermittelt. Die Rangfolge der Risiken erfolgt nach diesem Risiko-Scorewert, ggf. unter Berücksichtigung einer zusätzlichen fachlichen Einschätzung durch das Management.

Zum Zweck der Risikoaggregation werden die beiden quantitativen Kriterien Eintrittswahrscheinlichkeit und finanzielle Auswirkung verwendet. TRATON verwendet eine Monte-Carlo-Simulation, um die aggregierten Auswirkungen der Risiken auf seine Finanzlage zu analysieren. Der in Bezug auf ein definiertes Konfidenzniveau zu erwartende maximale Gesamtschaden (Value-at-Risk) wird dann der Risikotragfähigkeit der Gruppe gegenübergestellt. Die Summe aus bilanziellem Eigenkapital und geplantem Ergebnis nach Steuern der TRATON GROUP bildet die Risikotragfähigkeit. Das Resultat dieses Abgleichs fließt in die Gesamtbewertung der Risiko- und Chancenposition der TRATON GROUP ein.

Internes Kontrollsystem (IKS)

Das IKS ist ein sich wiederholender Prozess, um systemische oder inhärente Risiken auf Prozessebene zu managen und zu überwachen. Es umfasst sämtliche vorgegebenen Abläufe, Verfahren und Maßnahmen, die für eine angemessene Sicherheit in Bezug auf die Ordnungsmäßigkeit der Rechnungslegung und ausgewählte Compliance-Themen (z.B. Korruptionsbekämpfung, Kartellrecht, Tax Compliance, Product Compliance) sowie für die Belastbarkeit bezüglich der Nachhaltigkeitsberichterstattung sorgen sollen. Das IKS als Prozess umfasst die Auswahl der einzubeziehenden Einheiten (Scoping), die risikoorientierte Auswahl und Dokumentation relevanter Kontrollen, die Beurteilung des Kontrolldesigns und der Kontrollwirksamkeit, die Behebung festgestellter Kontrollschwächen sowie die Berichterstattung an das Management.

Als Folge der Corporate Sustainability Reporting Directive (CSRD) der Europäischen Union (EU) hat TRATON bereits 2024 auch für die Nachhaltigkeitsberichterstattung interne Kontrollen umgesetzt. Im Laufe des Geschäftsjahres 2025 wurde das Projekt zur weiteren Verbesserung der Kontrollen im Bereich der Nachhaltigkeitsberichterstattung fortgesetzt. Dabei wurde der Fokus verstärkt auf den risikobasierten Kontrollansatz gelegt, der in den kommenden Jahren umgesetzt werden soll.

Risikoberichterstattung

Der Vorstand, der Prüfungsausschuss und der Aufsichtsrat der TRATON SE werden regelmäßig über die Risikolage und das Risikomanagement der TRATON GROUP informiert. Dasselbe gilt für die Leitungs- und Aufsichtsorgane der TRATON-Marken und Gruppenunternehmen.

Das TRATON Governance & Risk Board (GRB) befasst sich für den Vorstand der TRATON SE vierteljährlich mit dem Risikomanagement, den internen Kontrollen und damit zusammenhängenden weiteren Themen in der TRATON GROUP. Im Berichtsjahr wurde der Ausschuss in TRATON Risk & Control Board (RCB) umbenannt. Das RCB wird durch den Bereich GRC organisiert und setzt sich aus den Finanzvorständen der TRATON SE und der Marken sowie anderen Führungskräften unterhalb der Vorstandsebene zusammen.

Neben den Kriterien für reguläre Risikoberichtsprozesse wurden für die gesamte TRATON GROUP Kriterien für den Fall einer Risikoeilmeldung an den Vorstand festgelegt. Dieser Fall tritt dann ein, wenn ein neues Risiko entsteht, das sich maßgeblich auf die Ziele der TRATON GROUP auswirken kann, oder wenn sich ein bereits gemeldetes Risiko deutlich erhöht.

Schließlich erfüllt TRATON mehrere weitere interne wie externe Berichtspflichten. Dazu zählen die Risikoberichterstattung an die Volkswagen AG und das Erstellen von Risikoberichten im Zusammengefassten Lagebericht im Rahmen der gesetzlichen Rechnungslegung.

An unsere
Aktionäre**Zusammengefasster
Lagebericht**

Konzernabschluss

Versicherung der gesetzlichen
Vertreter, Bestätigungs- und
Prüfvermerk

Nachhaltigkeitsbericht

Weitere
Informationen

Angemessenheit und Wirksamkeit des Risikomanagements

Die Überwachung von Angemessenheit und Wirksamkeit des Risikomanagements, insbesondere der Prozesse ERM und IKS, gehört zu den Kernaufgaben des RCB. Dort werden relevante Informationen zusammengetragen und bewertet, die Rückschlüsse auf die Angemessenheit und Wirksamkeit des Risikomanagements erlauben. Dazu zählen Feststellungen aus internen und externen Prüfungen, Ergebnisse aus Kontrolluntersuchungen im Rahmen des IKS sowie Statusberichte zu Projekten des Risikomanagements. Sofern Schwachstellen identifiziert werden, stößt das RCB entsprechende Verbesserungsmaßnahmen an und überwacht deren Umsetzung. Die Ergebnisse fließen in die Berichterstattung an Vorstand, Prüfungsausschuss und Aufsichtsrat der TRATON SE ein.

Auf Grundlage der dargestellten Maßnahmen zur Überwachung von Angemessenheit und Wirksamkeit des Risikomanagements liegen dem Unternehmen keine Hinweise vor, die auf eine wesentliche Schwachstelle im Risikomanagement hindeuten. Dabei ist zu beachten, dass auch ein angemessenes und wirksames Risikomanagement keine absolute Sicherheit bieten kann, alle relevanten Risiken rechtzeitig zu erkennen und durch geeignete Maßnahmen und Kontrollen zu mitigieren.

Haupteigenschaften des rechnungslegungsbezogenen Internen Kontrollsystems

Das Interne Kontrollsystem der TRATON GROUP soll u.a. eine angemessene Sicherheit gewährleisten, dass der Konzernabschluss der TRATON GROUP ordnungsgemäß ist, d.h. ohne wesentliche Fehler oder Falschdarstellungen. Das Interne Kontrollsystem für die Nachhaltigkeitsberichterstattung wurde 2024 eingeführt. Angesichts der jüngsten Entwicklungen in der jeweiligen Gesetzgebung wird das gewünschte künftige Maß an Verlässlichkeit überprüft.

Da die Nachhaltigkeitsberichterstattung in den kommenden Jahren voraussichtlich weiter ausgereift sein wird, ist TRATON bestrebt, das Maß an Verlässlichkeit, das auch durch Kontrollen gewährleistet wird, schrittweise zu verbessern. Bei der TRATON SE erstellt und veröffentlicht der Bereich Accounting den Konzernabschluss, während der Bereich ESG den konsolidierten Nachhaltigkeitsbericht erstellt. Die beiden Bereiche verantworten das jeweilige TRATON-Rahmenwerk für die Finanzberichterstattung bzw. die Nachhaltigkeitsberichterstattung von TRATON. Dies umfasst u.a. die Handbücher für die Berichterstattung, die Richtlinien und Definition von Verfahrensanweisungen sowie interne Kontrollen. Des Weiteren überwachen beide Bereiche die betreffenden gesetzlichen Anforderungen und prüfen die Einheitlichkeit und Kontinuität der Finanzberichterstattung bzw. die Nachhaltigkeitsberichterstattung für die gesamte TRATON GROUP.

Um die Ordnungsmäßigkeit der Rechnungslegung sicherzustellen, werden sämtliche betroffenen Prozesse mit typischen Kontrollmechanismen systematisch versehen, insbesondere mit umfassenden Prüf- und Reviewmechanismen, Freigabehierarchien, Funktionstrennungen sowie dem Vier-Augen-Prinzip. Für die Nachhaltigkeitsberichterstattung wurden typische Kontrollmechanismen systematisch auf die Prozesse der Datenerhebung und Datenaggregation angewendet, z.B. umfassende Plausibilitätsprüfungen, Reviewmechanismen und Genehmigungshierarchien. Da Rechnungslegung und Konsolidierung in hohem Maße auf Informationstechnologie angewiesen sind, bestehen für alle betroffenen Systeme geeignete IT-Kontrollen, z.B. Zugriffskontrollen, Sicherungs-/Wiederherstellungsverfahren und Änderungsmanagement, einschließlich Kontrollen externer Dienstleister. Für die zukünftige Nachhaltigkeitsberichterstattung erwartet TRATON einen verstärkten Einsatz von Informationstechnologie und wird dann IT-Kontrollen einsetzen, um die zugrunde liegenden Risiken abzudecken. Das rechnungslegungsbezogene Interne Kontrollsystem der TRATON GROUP deckt über die Buchhaltungstätigkeiten bei der TRATON SE auch andere Funktionsbereiche und Tochtergesellschaften ab, in denen maßgebliche Informationen für die Rechnungslegung verarbeitet werden. Bei den internen Kontrollen der Nachhaltigkeitsberichterstattung werden nicht nur die ESG-Aktivitäten der TRATON SE erfasst, sondern auch andere Funktionen auf Ebene der TRATON GROUP, in denen wesentliche Informationen zur Nachhaltigkeitsberichterstattung

An unsere
Aktionäre**Zusammengefasster
Lagebericht**

Konzernabschluss

Versicherung der gesetzlichen
Vertreter, Bestätigungs- und
Prüfvermerk

Nachhaltigkeitsbericht

Weitere
Informationen

konsolidiert und berichtet werden. Die Datenkonsolidierung und -aggregation für die Nachhaltigkeitsberichterstattung wird auch durch Kontrollen auf Markenebene überwacht.

Die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen Internen Kontrollsystems wird im Zuge des IKS-Prozesses mindestens einmal jährlich beurteilt. Der Implementierungsstatus der internen Kontrollen für die Nachhaltigkeitsberichterstattung zum Geschäftsjahr 2024 wurde entsprechend nachverfolgt und berichtet. Im Rahmen eines laufenden CSRD-IKS-Projekts wurde für das Berichtsjahr 2025 ein kontinuierlicher Ansatz zur Beurteilung der Wirksamkeit der Kontrollen der Nachhaltigkeitsberichterstattung entwickelt. Diese erste Kontrolluntersuchung wird im Zeitraum vom 4. Quartal 2025 bis zum 2. Quartal 2026 durchgeführt. Alle identifizierten Kontrollschwachstellen werden zentral überwacht, bis Maßnahmen zu Ihrer Behebung umgesetzt wurden.

Chancen und Risiken

Die wesentlichen Chancen und Risiken mit Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage sowie auf die Gesellschaft und die Umwelt klassifiziert die TRATON GROUP anhand der fünf Kategorien Strategische Risiken, Marktrisiken, Operative Geschäftsrisiken, Rechts- & Compliance-Risiken sowie Finanzielle Risiken.

Strategische Risiken

Die Strategie der TRATON GROUP (TRATON Way Forward) basiert auf der langfristigen Vision, die festlegt, wie TRATON der wachsenden Bedeutung von Nachhaltigkeit, Dekarbonisierung, Digitalisierung und damit den erwarteten Veränderungen in der Transport- und Logistikbranche begegnen wird. Dieser strategische Rahmen zielt darauf ab, die Chancen zu nutzen, die sich aus den genannten Veränderungen ergeben. TRATON verpflichtet sich, unabhängig von individuellen Unternehmensentscheidungen, jederzeit nachhaltig und verantwortungsvoll zu wirtschaften.

Der TRATON Way Forward besteht aus vier Elementen. Die Elemente sind: (1) Verantwortungsvolles Unternehmen, (2) Wertschöpfung, (3) TRATON Accelerated! und (4) Strategieumsetzung und Governance. Die Implementierung dieser Elemente ist mit verschiedenen Chancen und Risiken verbunden.

1. Verantwortungsvolles Unternehmen

Nutzfahrzeuge unterliegen weltweit zunehmend strengeren Umweltauflagen und anderen Regelungen. Das im European Green Deal für die 27 Mitgliedsländer der EU definierte Ziel der Klimaneutralität bis zum Jahr 2050 und die damit verbundenen ehrgeizigen CO₂-Reduktionsziele (generelle Reduktion der CO₂-Emissionen in der EU um mindestens 55 % bis 2030 und um 90 % bis 2040 jeweils gegenüber 1990) stellen eine signifikante Herausforderung für TRATON und den gesamten Transportsektor dar. So hat die Europäische Union Mitte 2024 in der neuen Verordnung (EU) 2024/1610 (CO₂-Verordnung) den Herstellern von schweren Nutzfahrzeugen wie der TRATON GROUP neue ambitionierte Ziele gesetzt, um die CO₂-Emissionen in Europa innerhalb von zwei Jahrzehnten zu reduzieren. Das Ziel für 2025, die CO₂-Emissionen von schweren Nutzfahrzeugen mit mehr als 16 Tonnen um 15 % zu reduzieren, ist bereits in Kraft. Allerdings hat die EU im Jahr 2024 das Reduktionsziel von bisher 30 % auf 45 % bis 2030 erhöht und Zielwerte von 65 % bis 2035 und 90 % bis 2040 für Nutzfahrzeuge festgesetzt. Basis ist eine Benchmark aus dem Zeitraum von Juli 2019 bis Juni 2020. Darüber hinaus wurden diese Ziele auf andere Untergruppen von Nutzfahrzeugen ausgedehnt. Dies betrifft mittlere und schwere Nutzfahrzeuge über fünf Tonnen sowie Überland- und Reisebusse. Einige Spezialfahrzeuge sind weiterhin ausgenommen. Um die schnellere Einführung von emissionsfreien Stadtbussen zu fördern, hat die EU außerdem beschlossen, dass alle neuen Stadtbusse ab 2035 emissionsfrei sein müssen, mit einem Zwischenziel von 90 % im Jahr 2030. Werden diese Emissionsziele nicht erreicht, sind ab dem Jahr 2025 Strafen in Höhe von 4.250 € vorgesehen für jedes Gramm CO₂-Emissionen pro Tonnenkilometer (tkm) über dem Grenzwert. Die EU hat zudem die neue Euro 7-Abgasnorm zur Begrenzung schädlicher Schadstoffe wie Stickoxide (NO_x) und Feinstaub über

An unsere
Aktionäre**Zusammengefasster
Lagebericht**

Konzernabschluss

Versicherung der gesetzlichen
Vertreter, Bestätigungs- und
Prüfvermerk

Nachhaltigkeitsbericht

Weitere
Informationen

Fahrzeugabgase vereinbart. Das entsprechende Gesetz wurde im Mai 2024 veröffentlicht. Der endgültige Text stellt eine enorme Herausforderung dar, sowohl in Bezug auf die Grenzwerte als auch auf die Prüfmethoden. Viele technische Details müssen noch in sogenannten sekundären Rechtsvorschriften festgelegt werden.

In den USA birgt die Entscheidung der amtierenden Regierung, die US-Emissionsstandards für mittelschwere und schwere Nutzfahrzeuge flächendeckend zurückzunehmen, signifikante regulatorische und marktbezogene Risiken. Im Mittelpunkt dieser Kehrtwende steht die vorgeschlagene Aufhebung der „Endangerment Finding“ von 2009, der Rechtsgrundlage für die Regulierung der Treibhausgasemissionen durch die US-Umweltschutzbehörde EPA im Rahmen des Clean Air Act. Durch diese Aufhebung würde die Befugnis der Behörde zur Regulierung der Treibhausgasemissionen von Fahrzeugen wegfallen, was die langfristigen Compliance-Rahmenbedingungen unterminieren würde. Parallel dazu hat die US-Regierung Vorschläge vorgelegt, die „Phase-3-Standards“ für Treibhausgasemissionen aufzuheben und die NO_x-Emissionsgrenzwerte im Rahmen der EPA-Regelung für 2027 zu überdenken. Diese Maßnahmen könnten die kurzfristigen Compliance-Verpflichtungen aufweichen, erhöhen jedoch auch die Wahrscheinlichkeit künftiger regulatorischer Rückabwicklungen und durch Rechtsstreitigkeiten bedingter Wiederinkraftsetzungen von Richtlinien. Die Regierung hat sich außerdem auf den Congressional Review Act (CRA) berufen, um die Ausnahmeregelungen des kalifornischen Clean Air Act aufzuheben, anhand deren Kalifornien und andere US-Bundesstaaten strengere Fahrzeugemissionsstandards verabschieden können (Section 177 States). Gegen diese Rücknahmen sind Klagen vor Gericht anhängig, deren Ausgang das Gleichgewicht zwischen den Regulierungsbefugnissen der Bundesstaaten und des Bundes neu definieren und zu jahrelanger politischer Unsicherheit führen könnte. Insgesamt stellen diese Maßnahmen eine dramatische Wende in der Klima- und Emissionspolitik der USA dar. Dieser Wandel erhöht die regulatorische Volatilität, das Risiko von gestrandeten Vermögenswerten und die potenzielle Diskrepanz zu globalen Nachhaltigkeitstrends, zumal Mexiko, Kanada, die EU und die asiatischen Märkte ihre Emissionsanforderungen beibehalten oder verschärfen.

In Brasilien unterliegt TRATON dem Programm für CO₂-Reduktion und Energieeffizienz basierend auf europäischen Richtlinien und VECTO, einem computergestützten Simulationsprogramm zur Berechnung des CO₂-Ausstoßes. Das an die brasilianischen Rahmenbedingungen angepasste Programm wird bis Dezember 2026 abgeschlossen sein. Die Ziele sollen Anfang 2029 festgelegt werden, wobei die Fahrzeuge diese voraussichtlich ab 2033 erfüllen müssen. Die Stadt São Paulo, für andere Städte des Landes ein Vorbild bei Dekarbonisierungsinitiativen, hält weiterhin an der gesetzlichen Vorgabe fest, die Nutzung fossiler Brennstoffe in einigen Verkehrssektoren bis 2038 einzustellen. In Bezug auf die städtisch gesteuerten Fahrzeuganwendungen liegt der Schwerpunkt derzeit auf den Stadtbussen, für die aggressive Ziele für die Umstellung der Flotte auf reine Elektrofahrzeuge gelten. Zur Diskussion steht in Brasilien ferner die Betrachtung des gesamten Produktlebenszyklus. Das Inkrafttreten einer entsprechenden Vorgabe ist für 2027 vorgesehen.

Neben anderen wichtigen Märkten, auf denen die TRATON GROUP ihre Produkte verkauft, hat China 2023 die Emissionsnorm China 6 (CN 6) zur Reduzierung der Schadstoffemissionen für alle schweren Nutzfahrzeuge festgelegt. Darüber hinaus hat China im Juli 2025 neue Kraftstoffverbrauchsgrenzwerte der Stufe IV sowie den New Energy Vehicle Credit Policy Plan eingeführt, der voraussichtlich ab 2028 umgesetzt wird, um die CO₂-Emissionen für alle Nutzfahrzeuge zu reduzieren. Die Ausarbeitung neuer Vorschriften und die Überarbeitung von Vorschriften schreiten zügig voran, insbesondere in den Bereichen Advanced Driver Assistance Systems (ADAS), Intelligent and Connected Vehicles (ICV) und New Energy Vehicle (NEV).

Die Anpassung von Nutzfahrzeugen an neue Emissionsstandards ist technologisch anspruchsvoll und kostenintensiv, vor allem angesichts der oft unterschiedlichen Vorschriften für CO₂- und andere Schadstoffemissionen von Verbrennungsmotoren. Um die Vorgaben in der EU, Nordamerika, Brasilien und China zu erreichen, ist es unerlässlich, neue Technologien zur Reduzierung von CO₂- und anderen Abgasemissionen einzusetzen. TRATON investiert daher in erheblichem Umfang in klimafreundliche alternative Antriebe, vor allem in batterieelektrische Nutzfahrzeuge.

An unsere
Aktionäre**Zusammengefasster
Lagebericht**

Konzernabschluss

Versicherung der gesetzlichen
Vertreter, Bestätigungs- und
Prüfvermerk

Nachhaltigkeitsbericht

Weitere
Informationen

Der mittel- bis langfristige Übergang von Verbrennungsmotoren zu emissionsfreien Nutzfahrzeugen ist jedoch mit Unsicherheiten verbunden, die sich in verschiedenen Risiken und Chancen niederschlagen. Die aktuellen und zukünftigen Investitionen in batterieelektrische Fahrzeuge könnten nicht die erwarteten Erlöse bringen, insbesondere im US-Markt. Die schrittweise, rechtzeitige Umstellung auf batterieelektrische Antriebe bietet TRATON einerseits die Chancen, die CO₂-Emissionsstandards weltweit zu erfüllen, sich besser und schneller auf Kundenwünsche einzustellen und durch einen frühen Markteintritt Marktanteile zu gewinnen. Eine eingeschränkte Verfügbarkeit von Batterien und die höheren Anschaffungskosten von batterieelektrischen Nutzfahrzeugen stellen andererseits Risiken beim Übergang zu emissionsfreien Nutzfahrzeugen dar. Eine zusätzliche Voraussetzung für den Übergang ist des Weiteren eine leistungsfähige, flächendeckende und speziell auf Nutzfahrzeuge zugeschnittene Ladeinfrastruktur. Um die Akzeptanz von batterieelektrischen Nutzfahrzeugen auf dem europäischen Markt weiter zu erhöhen, hat die TRATON GROUP mit Daimler Truck und Volvo Group das Joint Venture Milence gegründet. Diese Kooperation soll ein öffentlich zugängliches, herstellerunabhängiges Hochleistungsladenetz für batterieelektrische Nutzfahrzeuge in Europa aufbauen. Trotz der gemeinsamen Anstrengungen des Joint Ventures Milence bleibt der Aufbau einer ausreichenden europaweiten Ladeinfrastruktur eine Herausforderung. Brasilien steht aufgrund erheblicher infrastruktureller Einschränkungen vor einer strukturellen Herausforderung bei der Dekarbonisierung des Verkehrssektors. Laut der Confederação Nacional do Transporte (CNT), dem brasilianischen Verkehrsverband, sind nur rund 12 % des brasilianischen Bundesstraßennetzes asphaltiert, während etwa 88 % unbefestigt oder in schlechtem Zustand sind. Dadurch wird sich der großflächige Einsatz von elektrischen Langstreckentransporten verzögern, denn eine effektive Elektrifizierung setzt ein robustes und asphaltiertes Autobahnnetz voraus, das sowohl der Logistik als auch der Energieinfrastruktur förderlich ist. Trotz dieser infrastrukturellen Einschränkungen verfügt Brasilien über einen komparativen Vorteil bei der sofortigen Dekarbonisierung des Verkehrs. So schafft das neue Gesetz Nr.14.993/2024 (Lei do Combustível do Futuro) rechtliche Rahmenbedingungen für Verbrennungsmotoren, die mit erneuerbaren Kraftstoffen, insbesondere Biodiesel und Biomethan, betrieben werden. In China lässt sich durch die für Elektrofahrzeuge geschaffenen Skaleneffekte die Beschaffung kostengünstiger Teile intensivieren. Darüber hinaus könnte TRATON in China möglicherweise mehr Elektrofahrzeuge verkaufen als in Europa. Dadurch würde sich die Chance erhöhen, die von der TRATON GROUP gesetzten CO₂-Reduktionsziele zu erreichen. Das akute Risiko für die TRATON GROUP in China besteht jedoch darin, dass die erforderlichen regulatorischen und technologischen Voraussetzungen zwar geschaffen sind, jedoch nicht sofort ein kommerzielles Produkt bereitsteht.

Mit dem eigenen Anspruch eines verantwortungsvollen Unternehmens zielt TRATON auch künftig darauf ab, Diversität und Inklusion im Unternehmen zu fördern sowie gute Standards in der Unternehmensführung (Governance) und ethisch einwandfreies Verhalten der Mitarbeiter sicherzustellen. Bei diesen Bemühungen ist TRATON verschiedenen Herausforderungen ausgesetzt, die dazu führen können, dass das Unternehmen möglicherweise seine selbst gesetzten Ziele nicht erreicht. Es ergeben sich für das Unternehmen aber auch verschiedene langfristige Chancen, beispielsweise wenn es gelingt, Investoren zu gewinnen, die einen starken Fokus auf Nachhaltigkeitskriterien legen.

2. Wertschöpfung

Innerhalb der TRATON GROUP hat jede Marke ein klar definiertes strategisches Renditeziel und ist bestrebt, dieses durch Gewinnung von Marktanteilen, verbesserte Preisdurchsetzung und durch Effizienzsteigerungen zu realisieren. Die Steigerung der Markenleistung ist für den Erhalt der Wettbewerbsfähigkeit und die Verbesserung der Profitabilität der TRATON GROUP von zentraler Bedeutung. Zusätzlich ergeben sich aus der Zusammenarbeit zwischen den Marken vor allem aufgrund zusätzlicher Skaleneffekte signifikante Chancen. Der zukünftige Erfolg der TRATON GROUP könnte gefährdet sein, falls es nicht gelingen sollte, langfristig Synergien aus der Zusammenarbeit der Marken zu realisieren und in den jeweiligen Einheiten erfolgreich operative Effizienzsteigerungen zu erreichen.

An unsere
Aktionäre**Zusammengefasster
Lagebericht**

Konzernabschluss

Versicherung der gesetzlichen
Vertreter, Bestätigungs- und
Prüfvermerk

Nachhaltigkeitsbericht

Weitere
Informationen

Die Präsenz von TRATON auf dem nordamerikanischen Markt eröffnet Chancen durch die Nutzung der leistungsstarken Komponenten- und Technologiebasis innerhalb der TRATON GROUP und den Ausbau des Finanzdienstleistungsgeschäfts bis hin zur weiteren Nutzung des Händler- und Servicenetzes von International, das zu den größten unabhängigen auf dem nordamerikanischen Markt gehört. Der Erfolg dieses komplexen und langfristigen Prozesses ist aber auch immer mit Unsicherheiten verbunden, die u.a. auch durch Entscheidungen der amtierenden US-Administration beeinflusst werden.

Im Rahmen der globalen Expansion beabsichtigt die TRATON GROUP, die wichtigste noch bestehende geografische Lücke, Asien, zu schließen. China ist gemessen am Volumen der größte Nutzfahrzeugmarkt der Welt. TRATON will der dortigen Nachfrage durch entsprechende Investitionen und Markteintrittsstrategien gerecht werden. Dies setzt TRATON jedoch bestimmten Risiken aus, die mit dem chinesischen Markt verbunden sind. Hierzu zählen zunehmende geopolitische Unsicherheiten, die zu neuen Handelsbarrieren und einer Entkopplung der Wirtschaftsräume führen könnten. Darüber hinaus stehen die Aktivitäten des Unternehmens in China unter besonderer Beobachtung in Bezug auf die Einhaltung der Menschenrechte. Außerdem gibt es verschiedene operationelle Risiken, die mit Investitionen in China verbunden sind, z. B. Risiken aus der Gesetzgebung sowie Risiken aus dem lokalen Markt- und Wettbewerbsumfeld.

3. TRATON Accelerated!

In einer Welt, die von Elektrifizierung, autonomem Fahren und Konnektivität geprägt sein wird, will die TRATON GROUP in Zukunft durch neue Geschäftsmodelle einen höheren Mehrwert für die Kunden erzeugen. Die Gruppe erweitert ihre Geschäftsperspektive über den reinen Transport hinaus, indem sie eine aktive Rolle bei der Gestaltung des Transport- und Logistik-Ökosystems der Zukunft einnimmt. Der Einstieg in neue Geschäftsfelder wie die Logistik, neue Lösungsangebote für Kunden und andere digitale Geschäftsmodelle bergen Risiken für TRATON, bieten aber auch nachhaltige Chancen, sich im Zuge der Transformation von Technologien und Märkten langfristig wettbewerbsfähig zu positionieren. Darüber hinaus ermöglicht die Weiterentwicklung von TRATON Financial Services hin zu einer integrierten gruppenweiten Finanzdienstleistungsgesellschaft umfassende Finanzierungsangebote, um der Nachfrage nach neuen Technologien und Geschäftsmodellen gerecht zu werden.

4. Strategieumsetzung und Governance

Das vierte Element des TRATON Way Forward setzt den Fokus auf die Umsetzung der Strategie. Durch den Aufbau eines gruppenweiten modularen Systems mit standardisierten Schnittstellen für die wichtigsten Technologiebereiche (TRATON Modular System) und durch eine engere organisatorische Verzahnung sollen die Fähigkeiten gebündelt und damit die Wettbewerbsfähigkeit insgesamt gestärkt werden. TRATON hat mit der Einrichtung einer neuen Gruppenfunktion (Group Industrial Functions) für Forschung & Entwicklung und mit der gruppenweiten Koordination von Einkauf, Produktion und Logistik die Basis dafür gelegt. Sollte die TRATON GROUP bei den angestrebten Synergie- und Effizienzsteigerungen scheitern, könnte dies erhebliche negative Auswirkungen auf die langfristige Geschäftstätigkeit, das Operative Ergebnis, die Finanzlage und die weiteren Zukunftsaussichten haben.

Marktrisiken

Weltweit und auf den regionalen und produktspezifischen Kernmärkten der TRATON GROUP wirken sich wirtschaftliche und politische Rahmenbedingungen in hohem Maße auf die Nutzfahrzeugindustrie aus. Deshalb ist die Branche stark konjunkturabhängig. Aus Abweichungen von erwarteten Entwicklungen im wirtschaftlichen Umfeld und Schwankungen des Geschäftsklimas können sich im Hinblick auf die Nachfrage nach den Produkten und Dienstleistungen der TRATON GROUP sowohl Chancen als auch Risiken ergeben.

An unsere
Aktionäre

**Zusammengefasster
Lagebericht**

Konzernabschluss

Versicherung der gesetzlichen
Vertreter, Bestätigungs- und
Prüfvermerk

Nachhaltigkeitsbericht

Weitere
Informationen

Generell ist die Nachfrage nach Nutzfahrzeugen stark zyklisch, d.h. dass auf Phasen mit hohen Kundeninvestitionen in Nutzfahrzeuge in der Regel Phasen mit reduzierter Nachfrage folgen. Die Dauer, der Zeitpunkt und die Intensität dieser Nachfragezyklen variieren je nach Marktsegment, Kundengruppe und Region. Außerdem werden diese Zyklen von externen politischen und wirtschaftlichen Faktoren beeinflusst und sind damit grundsätzlich Unsicherheiten unterworfen. Solche variablen Nachfragemuster können zu einem schnellen Anstieg oder Rückgang der Nachfrage nach Produkten und Dienstleistungen der TRATON GROUP führen. Die weltweite makroökonomische Situation mit u.a. steigenden geopolitischen Spannungen führt nach wie vor zu einem Ungleichgewicht zwischen Angebot und Nachfrage.

Risiken für die globale Wirtschaftsentwicklung gehen auch von wachsenden politischen Unsicherheiten, protektionistischen Tendenzen und strukturellen Defiziten aus, die die Entwicklung einzelner fortgeschrittener Volkswirtschaften und Schwellenländer gefährden. Hinzu treten die verstärkt ökologischen Herausforderungen, die die einzelnen Länder und Regionen in unterschiedlichem Maße betreffen. Viele Regionen verzeichnen in jüngster Zeit eine geringere Inflationsrate, sodass die Notenbanken die Zinssätze gesenkt haben. Inwieweit sich dieser geldpolitische Kurs fortsetzt, ist ungewiss. Die TRATON GROUP kann Wachstumschancen verpassen, wenn es nicht gelingt, über die derzeitigen regionalen Kernmärkte hinaus zu expandieren. Die Gruppe kann Marktanteile an neue oder bestehende Konkurrenten verlieren, wenn sie die Anforderungen von Kunden und Behörden nicht ausreichend erfüllt. Im Falle politischer Unruhen könnte sie teilweise oder ganz von wichtigen Märkten ausgeschlossen werden.

Ziel der TRATON GROUP ist es, den Zugang zu wachsenden adressierbaren Märkten in Schwellenländern vorteilhaft zu nutzen. Der dort adressierbare Markt dürfte für westliche Fahrzeughersteller zukünftig wachsen, da in den nächsten Jahren weltweit strengere Regelungen und Emissionsstandards eingeführt werden. Die wirtschaftliche Entwicklung einiger Schwellenländer kann jedoch vor allem durch die Abhängigkeit von Energie- und Rohstoffpreisen, durch fehlende Kapitalimporte sowie soziopolitische Spannungen, Konflikte, Korruption, mangelhafte staatliche Strukturen und fehlende Rechtssicherheit gehemmt werden. Der zunehmende Wettbewerb von Seiten nichtwestlicher Hersteller, insbesondere aus China, erschwert es zusätzlich, Marktanteile in Schwellenländern zu gewinnen.

Geopolitische Spannungen und Konflikte wie der Ukrainekrieg, die China-Taiwan-Spannungen und der Nahost-Konflikt sowie Anzeichen einer fortschreitenden Fragmentierung der Weltwirtschaft sind weitere wesentliche Risikofaktoren für die Entwicklung einzelner Länder und Regionen. Darüber hinaus können die Spannungen zwischen den USA, der EU, China und anderen Ländern in Bezug auf Handelsbeschränkungen, einschließlich nationaler Schutzmaßnahmen (z.B. erhöhte Zölle durch die US-Regierung oder mögliche Gegenmaßnahmen weltweit), zu bedeutsamen Risiken führen, die sich negativ auf die Geschäftstätigkeit der TRATON GROUP auswirken könnten. Daraus entwickeln sich in zunehmendem Maße Sanktionen, Zollschränken und andere protektionistische Handelshemmnisse. Angesichts der bestehenden, starken globalen Verflechtungen können dabei auch lokale Entwicklungen die Weltkonjunktur belasten. Gleiches gilt für gewaltsame Auseinandersetzungen, terroristische Aktivitäten, Cyber-Attacken oder die Verbreitung von Infektionskrankheiten, die kurzfristig zu unerwarteten Marktreaktionen führen können.

Die Präsenz von International in Nordamerika verschafft der TRATON GROUP Zugang zu einem großen und margenstarken Teil des weltweiten Transportmarktes. Dies eröffnet der TRATON GROUP zusätzliche Wachstumspotenziale und sorgt für einen besseren Ausgleich der regionalen Marktentwicklungen in der zyklischen Nutzfahrzeugindustrie. Darüber hinaus hat International in seinen nordamerikanischen Hauptmärkten erhebliche Wachstumschancen, wenn es der Marke International gelingt, ihren Marktanteil schrittweise wieder auf das in der Vergangenheit bereits erreichte Niveau zu bringen. Allerdings könnten erhöhte Zölle oder andere protektionistische Maßnahmen der USA sowie etwaige Gegenmaßnahmen einen maßgeblichen Einfluss auf die Marktentwicklung haben, weshalb die TRATON GROUP diese aufmerksam verfolgt.

An unsere
Aktionäre**Zusammengefasster
Lagebericht**

Konzernabschluss

Versicherung der gesetzlichen
Vertreter, Bestätigungs- und
Prüfvermerk

Nachhaltigkeitsbericht

Weitere
Informationen

Die TRATON GROUP ist intensivem Wettbewerb ausgesetzt, der sich in Zukunft noch verstärken könnte, z.B. durch den Eintritt neuer Wettbewerber in die Hauptmärkte. Der künftige Erfolg der TRATON GROUP hängt davon ab, wie gut die Gruppe mit den wesentlichen Wettbewerbsfaktoren in der Nutzfahrzeugbranche umgehen kann. Dazu gehören insbesondere die Innovationsfähigkeit und deren positive Auswirkungen auf die Gesamtbetriebskosten der Produkte der TRATON GROUP, die Fähigkeit, mit maßgeschneiderten Lösungen wie Kundenservice und Finanzierungsleistungen die individuellen Anforderungen der Kunden zu erfüllen, sowie die Verfügbarkeit technologischer Innovationen zur Ankurbelung großer Branchentrends (d.h. alternative Antriebssysteme, Vernetzung und autonomes Fahren). Gelingt es der TRATON GROUP nicht, sich erfolgreich in den sich wandelnden Märkten zu behaupten, können Preisdruck, Umsatzverlust und Margenrückgänge die Folge sein.

Die TRATON GROUP kann die schwankende Nachfrage nach ihren Produkten u.a. durch flexible Produktions- und Arbeitsmodelle ausgleichen. Des Weiteren könnten Schwankungen auf den Märkten, soweit auf bestimmte Regionen begrenzt, durch die internationale Präsenz der TRATON GROUP zumindest teilweise abgefangen werden. Eine weitere Möglichkeit besteht in strukturelle Anpassungen, wenn der Abschwung eines Marktes nicht durch vorübergehende Maßnahmen aufgefangen werden kann. Diese können mit substantziellen Einmalaufwendungen verbunden sein.

Operative Geschäftsrisiken

Der künftige Erfolg der TRATON GROUP wird davon abhängen, wie gut es der Gruppe gelingt, die großen Branchentrends korrekt zu beurteilen und mit innovativen, kommerziell attraktiven Produkten, Technologien und Dienstleistungen darauf zu reagieren. Darüber hinaus haben das wachsende Klima- und Umweltbewusstsein sowie die strenger Energieeffizienz- und Emissionsvorschriften zu einer Verlagerung hin zur Entwicklung von Nutzfahrzeugen mit alternativen Antrieben und von Fahrzeugen, die mit alternativen Kraftstoffen oder elektrisch betrieben werden, geführt. Rechtzeitige Innovationen in disruptiven Trends wie autonomes Fahren, digitale Vernetzung und elektrische Antriebe können Geschäftschancen darstellen. Deshalb investiert die TRATON GROUP substantiell in Forschung und Entwicklung. Dazu können auch Partnerschaften und Kooperationen mit Lieferanten oder anderen Organisationen außerhalb der Kernkompetenzen der TRATON GROUP gehören.

Die Entwicklung neuer Produkte erfolgt im Rahmen großer und komplexer Projekte, die verschiedene Risiken mit sich bringen. Diese können sich aus mehreren Faktoren ergeben, u.a. aus falschen Annahmen hinsichtlich der Planung und der Umsetzungskosten, aus unerwarteten technischen Herausforderungen, Mängeln bei der Projektgestaltung und beim Projektmanagement oder aus unzureichenden Leistungen durch Zulieferer und Partner. Diese Faktoren können im Eintrittsfall zu Mehrkosten, Verzögerungen bei der Einführung neuer Produkte, Lieferverzögerungen, Qualitätsproblemen und einer Verschlechterung der Kundenbeziehungen führen. Bedeutsame Risiken bezüglich des verzögerten Hochlaufs des Absatzes von batterieelektrischen Fahrzeugen können dazu führen, dass das TRATON-Produktportfolio die CO₂- und andere Emissionsvorschriften nicht erfüllt. Um diesen Risiken zu begegnen, haben die TRATON GROUP und ihre Marken einen strategischen Planungsprozess auf der Basis von Trendanalysen im Markt- und Geschäftsumfeld etabliert. Mit der daraus resultierenden Produktplanung werden die umfangreichen Forschungs- und Entwicklungsaktivitäten der TRATON GROUP gesteuert.

Mit der steigenden technologischen Komplexität der Nutzfahrzeuge nehmen auch die Risiken durch Fahrzeugmängel, Cyber-Sicherheit und Qualitätsprobleme im Allgemeinen zu. Eine mangelhafte Qualität kann sowohl zu Garantie-, Gewährleistungs- und Kulanzkosten als auch zu Verlusten von Marktanteilen oder niedrigeren Produktmargen führen. Die in den Fahrzeugen eingebaute Software könnte bei Sicherheitsproblemen darüber hinaus die Funktionalität des Fahrzeugs beeinträchtigen und die Sicherheit der Fahrzeugnutzer und anderer Verkehrsteilnehmer gefährden. Die TRATON GROUP und ihre Marken haben ein spezielles Managementsystem eingeführt, um solche Risiken zu vermeiden (Cyber Security Management System und Software

An unsere
Aktionäre

**Zusammengefasster
Lagebericht**

Konzernabschluss

Versicherung der gesetzlichen
Vertreter, Bestätigungs- und
Prüfvermerk

Nachhaltigkeitsbericht

Weitere
Informationen

Update Management System). Allerdings können in schwerwiegenden Fällen Rückrufe und Ansprüche aus Produkthaftung und Schadenersatz auf TRATON zukommen. Umgekehrt kann eine erstklassige Produktqualität die Wettbewerbsposition des Unternehmens stärken.

Die Auswirkungen dieser Faktoren könnten sich zukünftig noch verstärken, da die TRATON GROUP bei der Fahrzeugproduktion ein Baukastensystem einsetzt. Die Risikoexposition der Gruppe in Bezug auf Produktmängel wird dadurch weiter verstärkt, dass einzelne Komponenten in mehreren Fahrzeugtypen, Modellen und Marken verwendet werden. Umgekehrt eröffnen sich der TRATON GROUP durch das Baukastensystem verschiedene Chancen. Dazu zählen Skaleneffekte bei Produktion und Beschaffung sowie eine bessere Verteilung von Entwicklungskosten.

Für die hohen Qualitätsstandards der Produkte sowie die Einhaltung staatlicher Sicherheitsvorgaben und anderer Standards fallen im Unternehmen Kosten für Überwachung, Zertifizierung und Qualitätssicherung an. Die TRATON GROUP verfügt über ein umfassendes Qualitätsmanagementsystem, das bei der Produktentwicklung beginnt und sich auf die Produktion, die Zulieferer und die Einsatzkontrolle der Produkte der gesamten Gruppe erstreckt. Darüber hinaus bildet TRATON in der Regel Gewährleistungsrückstellungen auf der Grundlage früherer Erfahrungen, bekannter Ansprüche sowie des technologischen Fortschritts und der Lösungen für bekannte Qualitätsprobleme.

Die mangelnde Verfügbarkeit von Zulieferteilen wie Halbleiter sowie steigende Kosten für Energie und bestimmte Rohstoffe wie seltene Erden bergen signifikante Unsicherheiten für die TRATON GROUP. Falls Lieferanten nicht willens oder in der Lage sind, ihre Lieferverpflichtungen zu erfüllen, z.B. aufgrund von Lieferengpässen, Zöllen, Handelsbeschränkungen, regulatorischen Hürden, Streiks, Kapazitätsvergabe an andere Kunden oder finanziellen Schwierigkeiten, wäre die TRATON GROUP mit dem Risiko von Produktionsausfällen und Lagerbestandsrückständen konfrontiert. Darüber hinaus könnte jede Eskalation regionaler Konflikte weitere Verwerfungen auf den weltweiten Lieferketten- sowie Energie- und Rohstoffmärkten auslösen. TRATON hat die Überwachung des Lieferantennetzwerks intensiviert, da das Unternehmen sehr auf die rechtzeitige Lieferung hochwertiger Materialien und Komponenten durch seine Zulieferer angewiesen ist.

Zusätzlich ist die unternehmerische Verantwortung der TRATON GROUP, die Menschenrechte und die Umwelt zu respektieren, im Geschäftsbereich des Unternehmens selbst sowie in den Geschäftsbeziehungen, die in seinem Einflussbereich liegen, fest verankert. Die TRATON-Grundsatzerklärung zu Menschenrechten umfasst die Verpflichtung zur Einhaltung der geltenden nationalen und internationalen Menschenrechtsgesetze. Aufgrund der internationalen Geschäftstätigkeit der TRATON GROUP können diesbezügliche Risiken jedoch nicht vollständig ausgeschlossen werden.

Der Erfolg der TRATON GROUP hängt vom unterbrechungsfreien Ablauf der Fertigungsprozesse ab. Unvorhergesehene Betriebsstörungen in Produktionsanlagen stellen ein Risiko dar und können durch verschiedene Ereignisse verursacht werden, z.B. Wartungsunterbrechung, Stromausfälle, Anlagenausfälle, Brände, Überschwemmungen, soziale Unruhen oder terroristische Aktionen, Risiken für die Gesundheit der Allgemeinheit, Arbeitskonflikte oder sonstige operative Probleme. Außerdem können aufgrund von Unfällen oder technischen Störungen in Produktionsanlagen Wasser, Boden und Luft durch umweltgefährdende Stoffe verunreinigt werden. Dagegen hat die TRATON GROUP vielfältige präventive und detektive Maßnahmen ergriffen. Hierzu gehören vorbeugende Anlagenwartung und -instandhaltung, regelmäßige Kontrollen durch Fachpersonal, Begehungen vor Ort, Gefahrenabwehrpläne, Gefahrstoffmanagement und Werksfeuerwehren.

Aufgrund des starken Wettbewerbs in der Nutzfahrzeugbranche sind Effizienzsteigerungen und Kosteneinsparungen für den Erhalt der Wettbewerbsfähigkeit und der Profitabilität unabdingbar. Im Fokus der TRATON GROUP stehen signifikante langfristige Synergien aus gruppenweiten

An unsere
Aktionäre**Zusammengefasster
Lagebericht**

Konzernabschluss

Versicherung der gesetzlichen
Vertreter, Bestätigungs- und
Prüfvermerk

Nachhaltigkeitsbericht

Weitere
Informationen

Kooperationsinitiativen in den Bereichen Beschaffung, Modularisierung von Teilen und Komponenten, gemeinsame Antriebsplattform, neue Technologien, Produktions- und Logistikstandorte sowie Forschung & Entwicklung. TRATON hat außerdem für jede seiner Marken Initiativen zur Steigerung der operativen Effizienz eingeführt. Trotzdem ist damit nicht garantiert, dass diese Programme die angestrebten Verbesserungen dauerhaft erzielen oder dass nicht doch höhere Umsetzungskosten als erwartet entstehen.

Die Geschäftsprozesse der TRATON GROUP hängen in hohem Maße von der Informationstechnologie ab. Neben der Chance, die operative Effizienz und Effektivität von TRATON zu steigern, birgt dies auch Risiken. Teile der Infrastruktur können durch Unfälle, Katastrophen, technische Schäden, veraltete Technologie oder Cyber-Attacken ausfallen und damit Geschäftsprozesse beeinträchtigen oder vollständig zum Erliegen bringen. Zudem besteht das Risiko des unbefugten Zugriffs auf vertrauliche Geschäftsdaten und -informationen, die in den IT-Systemen des Unternehmens oder seiner Geschäftspartner hinterlegt sind. Um die Verfügbarkeit, Integrität und Vertraulichkeit von Informationen zu gewährleisten, setzt die TRATON GROUP auf ein risikoorientiertes Managementsystem der Informationssicherheit wie auch auf eine Kombination aus modernen Hard- und Softwaretechnologien, effektiven IT-Organisationsmechanismen und einem IT-bezogenen internen Kontrollsystem.

Des Weiteren hängt der Unternehmenserfolg davon ab, dass sich die TRATON GROUP durch ihre Human-Resources-Strategie hervorhebt. Die Berücksichtigung externer Faktoren – demografische Verschiebungen, Schwankungen auf dem Arbeitsmarkt und regulatorische Änderungen im Arbeitsrecht – gewährleistet, dass das strategische Programm anpassungsfähig und konform bleibt. Die TRATON GROUP nutzt die Stärke ihrer Marken, konzentriert sich auf gemeinsame, vorrangige Themen und setzt die gemeinsamen Ressourcen effektiv ein, um den Erfolg des Unternehmens zu sichern. Der Kernpunkt ist, das Potenzial der Mitarbeiter zu nutzen, um die strategischen Ziele zu erreichen und gleichzeitig potenzielle Herausforderungen wie den Verlust oder die Nichtnutzung von Know-how abzumildern. Die Gewinnung, Entwicklung und Bindung von Talenten sind daher von entscheidender Bedeutung. Die Optimierung von Rekrutierungs-, Personalentwicklungs- und Personalbindungsstrategien ermöglicht es TRATON, die Risiken des Talentmangels zu mindern und bietet Möglichkeiten, erfahrene Führungskräfte und Mitarbeiter für die TRATON GROUP zu gewinnen, einzustellen, zu entwickeln und zu halten. Das TRATON-Managementteam verfügt über umfassendes Know-how sowie Branchenerfahrung und der Verlust von Schlüsselpersonen des Managements oder von Mitarbeitern mit wesentlichen Kernkompetenzen kann sich negativ auf die Fähigkeit auswirken, die strategischen Ziele der TRATON GROUP umzusetzen. Die Gewinnung und Bindung solcher Mitarbeiter setzt eine Vielzahl von Faktoren voraus. TRATON hat sich dafür u.a. das Ziel gesetzt, ein bevorzugter Arbeitgeber zu werden und zu bleiben. Dazu gehören eine starke Organisationskultur, flexible Arbeitsmöglichkeiten, verschiedene Vergütungsprogramme und Zusatzleistungen, ein attraktives Arbeitsumfeld, gute Aufstiegsmöglichkeiten, die Förderung der Vielfalt, hohe Gesundheits- und Sicherheitsstandards sowie ein positives öffentliches Image.

Rechts- & Compliance-Risiken

Im Rahmen ihrer normalen Geschäftstätigkeit ist die TRATON GROUP mit verschiedenen Rechtsstreitigkeiten und rechtlichen Verfahren konfrontiert. Einige der damit einhergehenden Risiken sind bedeutsam. Für weitere Details wird auf den Abschnitt „Wesentliche Rechtsstreitigkeiten“ verwiesen. Des Weiteren drohen bei Nichteinhaltung von gesetzlichen Vorgaben und Verordnungen behördliche Verfahren. Im Zusammenhang mit ihrer globalen Geschäftstätigkeit muss die TRATON GROUP ein breites Spektrum an rechtlichen und regulatorischen Anforderungen einhalten. Verstöße können sowohl zivilrechtlich als auch strafrechtlich mit Bußgeldern und Haftstrafen geahndet werden. Darüber hinaus könnte sich jeder Verstoß negativ auf die Reputation der TRATON GROUP auswirken.

An unsere
Aktionäre**Zusammengefasster
Lagebericht**

Konzernabschluss

Versicherung der gesetzlichen
Vertreter, Bestätigungs- und
Prüfvermerk

Nachhaltigkeitsbericht

Weitere
Informationen

Insbesondere unterliegt die TRATON GROUP den kartellrechtlichen Verordnungen in der EU und anderen Rechtsordnungen und ist daher Risiken hinsichtlich damit verbundener Durchsetzungsmaßnahmen und Schadenersatzforderungen ausgesetzt. Aufgrund der zunehmenden Konzentration des Wettbewerbs in der Nutzfahrzeugindustrie wird die Branche durch die Kartellbehörden verstärkt kontrolliert. Die Feststellung eines Verstoßes gegen kartellrechtliche Verordnungen könnte sich in verschiedenster Weise nachteilig auf die TRATON GROUP auswirken, u.a. durch hohe Geldbußen, Schadenersatzforderungen, Offenlegung und Änderungen von Geschäftspraktiken und Rufschädigungen.

Für die TRATON GROUP gelten Datenschutzvorgaben in Bezug auf u.a. die Nutzung und die Weitergabe personenbezogener Daten sowie die Vertraulichkeit, die Integrität und die Verfügbarkeit solcher Daten. Insbesondere unterliegt TRATON den strengen Vorgaben durch die Datenschutz-Grundverordnung (DS-GVO) der EU, die seit Mai 2018 in Kraft ist. Sollte TRATON die Anforderungen dieser Verordnung nicht einhalten, könnte dies zu Schadenersatzforderungen und anderen Haftungsansprüchen, signifikanten Geldbußen und anderen Strafzahlungen sowie Kundenverlust und Rufschädigung führen.

Die weltweite Präsenz der TRATON GROUP und die Vielzahl ihrer Produkte und Dienstleistungen sind mit Risiken durch Verletzung von Patenten der TRATON GROUP durch Dritte und durch die unerlaubte Weitergabe von unternehmensspezifischem TRATON-Know-how durch Dritte verbunden. Um diesen Risiken zu begegnen, prüft das Unternehmen die jeweilige Rechtslage im Einzelfall, ggf. mit Unterstützung externer Rechtsberatung. Auf diese Weise kann TRATON ungerechtfertigte Ansprüche abwenden und eigene Ansprüche durchsetzen. Des Weiteren hat die TRATON GROUP ein umfassendes Compliance-Programm mit Schwerpunkten u.a. auf Korruptionsbekämpfung, Kartellrecht, Verhinderung von Geldwäsche sowie auf Wirtschaft und Menschenrechte eingerichtet und erweitert dieses kontinuierlich.

Finanzielle Risiken

Die TRATON GROUP ist aufgrund ihrer globalen Geschäftstätigkeit und internationalen Ausrichtung in bedeutsamem Maße finanziellen Risiken ausgesetzt. Die vorherrschenden geopolitischen Unsicherheiten wie der Krieg in der Ukraine, Spannungen zwischen den USA, der EU, China und anderen Ländern hinsichtlich Handelsbarrieren sowie der Konflikt im Nahen Osten wirken sich auf Wechselkursrisiken, Liquiditätsrisiken, Zinsrisiken und Rohstoffpreisrisiken aus. Diesen Risiken begegnet die TRATON GROUP mit einem gruppenweiten Finanzrisikomanagement.

Wenn die TRATON GROUP Transaktionen in einer anderen Währung als ihrer funktionalen Währung durchführt, ist sie einem Währungsrisiko ausgesetzt. Die TRATON GROUP sichert daher Währungsrisiken aus Forderungen und Verbindlichkeiten und aus dem bestehenden Auftragsbestand sowie aus weiterem geplanten Absatz teilweise ab. Durch die Einbeziehung von Tochtergesellschaften oder anderen mit der Gesellschaft verbundenen nachgeordneten Unternehmen aus Ländern außerhalb des Euroraums in den Konzernabschluss bestehen aufgrund der Währungsumrechnung Risiken und Chancen. Diese Translationsrisiken sichert TRATON grundsätzlich nicht durch derivative Finanzinstrumente ab.

Zinsrisiken entstehen aus zinssensitiven Vermögenswerten und Verbindlichkeiten. Das Zinsrisikomanagement verfolgt das Ziel, diese Risiken durch den Einsatz derivativer Finanzinstrumente weitgehend zu reduzieren.

Für die Herstellung der Produkte der TRATON GROUP werden Rohstoffe benötigt. Aus den Preisentwicklungen auf den Rohstoffmärkten oder Preisgleitklauseln bei Lieferantenverträgen können sich Rohstoffpreisrisiken ergeben. Diesen Risiken wird durch langfristige Lieferverträge, durch Preisgleitklauseln in Kundenverträgen und durch gezielte Rohstoffpreissicherungen im Bankenmarkt begegnet.

[An unsere Aktionäre](#)
[**Zusammengefasster Lagebericht**](#)
[Konzernabschluss](#)
[Versicherung der gesetzlichen Vertreter, Bestätigungs- und Prüfvermerk](#)
[Nachhaltigkeitsbericht](#)
[Weitere Informationen](#)

Das Liquiditätsrisiko beschreibt die Gefahr, dass die TRATON GROUP ihren finanziellen Verpflichtungen nicht in ausreichendem Maße nachkommen könnte. Um zu jeder Zeit eine ausreichende Liquidität sicherzustellen, werden die Mittelzuflüsse und -abflüsse fortlaufend überwacht und gesteuert. Ferner wird die Entwicklung der Liquidität der TRATON GROUP im Rahmen einer detaillierten Finanzplanung überwacht. Das Finanzmanagement der TRATON GROUP unterhält automatisierte Cash Pools, soweit dies rechtlich und wirtschaftlich angemessen und durchführbar ist.

Zur externen Finanzierung werden die sich an den Finanzmärkten bietenden Möglichkeiten fortlaufend verfolgt, um die finanzielle Flexibilität der TRATON GROUP zu sichern. Zudem hat die TRATON GROUP Zugang zur internen Finanzierung innerhalb der Volkswagen Gruppe.

Das Kreditrisiko beschreibt die Gefahr, dass ein Vertragspartner seinen vertraglichen Verpflichtungen aufgrund seiner eigenen wirtschaftlichen Situation oder des politischen Umfelds nicht nachkommt und damit einen finanziellen Verlust für die TRATON GROUP verursacht. Das Kreditrisiko wird durch die sorgfältige Auswahl der Geschäftspartner, geeignete Vertrags- und Zahlungsbedingungen sowie durch Bürgschaften und Akkreditive reduziert. Ferner wird durch zentrales Cash Management verbunden mit einem Limit-Vergabesystem die Anlage flüssiger Mittel auf mehrere Finanzinstitute verteilt.

Die TRATON GROUP ist dem Risiko einer ergebniswirksamen Wertminderung ausgesetzt, wenn sich eine Wertminderung von nach der Equity-Methode bilanzierten Beteiligungen ergibt.

Das Unternehmen gewährt seinen Mitarbeitern Pensionszusagen und sonstige langfristige Leistungen. Der Barwert dieser Verbindlichkeiten hängt im Wesentlichen ab von dem für die Abzinsung künftiger Leistungen verwendeten Diskontierungszinssatz, von der Inflationsrate als Basis künftiger Leistungsanpassungen, von der erwarteten Entgeltentwicklung, von der Entwicklung der Kranken- und Pflegekassenbeiträge, von den zu leistenden Beitragszahlungen sowie von der Lebenserwartung der begünstigten Mitarbeiter. Um die mit Pensionszusagen verbundenen Finanzrisiken zu reduzieren, sind einige Pensionspläne freiwillig oder verpflichtend über ein Pensionsvermögen finanziert, welches bilanziell gegen die Pensionsverbindlichkeiten saldiert werden kann. Der Marktwert dieses Pensionsvermögens kann insbesondere durch sich verändernde Währungskurse, Zinsniveaus, Kreditrisiken und Wertpapierpreise negativ beeinflusst werden. Jede wesentliche Erhöhung des Barwerts der von TRATON gewährten Pensionszusagen und sonstigen langfristigen Leistungen an Mitarbeiter und/oder deutlich nachgebende Marktwerte des Pensionsvermögens können eine signifikant negative Auswirkung auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der TRATON GROUP haben.

Die Finanzplanung der TRATON GROUP basiert auf Annahmen, die vom Management der Gruppe getroffen werden. Diese Annahmen beziehen sich auf die geschäftliche Entwicklung und andere externe Faktoren, die schwer vorherzusagen sind oder nicht von TRATON beeinflusst werden können, sowie auf teilweise noch umzusetzende Maßnahmen. Daher besteht ein Risiko, dass die der Planung zugrunde liegenden Annahmen unvollständig oder inkorrekt sein können und daraus eine Abweichung zwischen geplantem und tatsächlichem Ergebnis entstehen kann. Es können sich für TRATON auch Chancen ergeben, falls die tatsächliche Entwicklung positiv von der erwarteten abweicht.

Außerdem unterliegt die TRATON GROUP der Ertragsteuer und weiteren Steuern in einer Vielzahl von Steuerhoheiten. Die Ermittlung der Rückstellungen für Ertragsteuern, Umsatzsteuern und sonstigen Steuern, einschließlich Quellensteuern, erfolgt im Wesentlichen auf Basis von verantwortungsvollen Ermessensentscheidungen und Schätzungen von Besteuerungsgrundlagen. Dementsprechend sind die finalen Steuerfestsetzungen oder der zeitliche Eintritt der steuerlichen Auswirkungen bei verschiedenen Transaktionen und Berechnungen im Rahmen des gewöhnlichen Geschäftsbetriebs mit

[An unsere
Aktionäre](#)**[Zusammengefasster
Lagebericht](#)**[Konzernabschluss](#)[Versicherung der gesetzlichen
Vertreter, Bestätigungs- und
Prüfvermerk](#)[Nachhaltigkeitsbericht](#)[Weitere
Informationen](#)

gewissen Unsicherheiten behaftet, z.B. bei gruppeninternen Transaktionen und Verrechnungspreisen über verschiedene Rechtsordnungen sowie bei Transaktionen mit besonderen Dokumentationsvorgaben.

TRATON unterliegt regelmäßigen steuerlichen Außenprüfungen durch die zuständigen Steuerbehörden, die im Hinblick auf die berücksichtigten Steuerpositionen zu abweichenden Ergebnissen kommen können. Auch wenn die TRATON GROUP die ausgewiesenen Steuerpositionen für angemessen hält, kann die Durchführung einer steuerlichen Außenprüfung Einfluss auf die ausgewiesenen Steuerpositionen haben. In der Folge können auf TRATON zusätzliche Steuerverbindlichkeiten, Zinsen, Strafzahlungen oder regulatorische, administrative oder sonstige damit im Zusammenhang stehende Sanktionen zukommen.

Aggregierte Darstellung auf der Basis von Risikokategorien

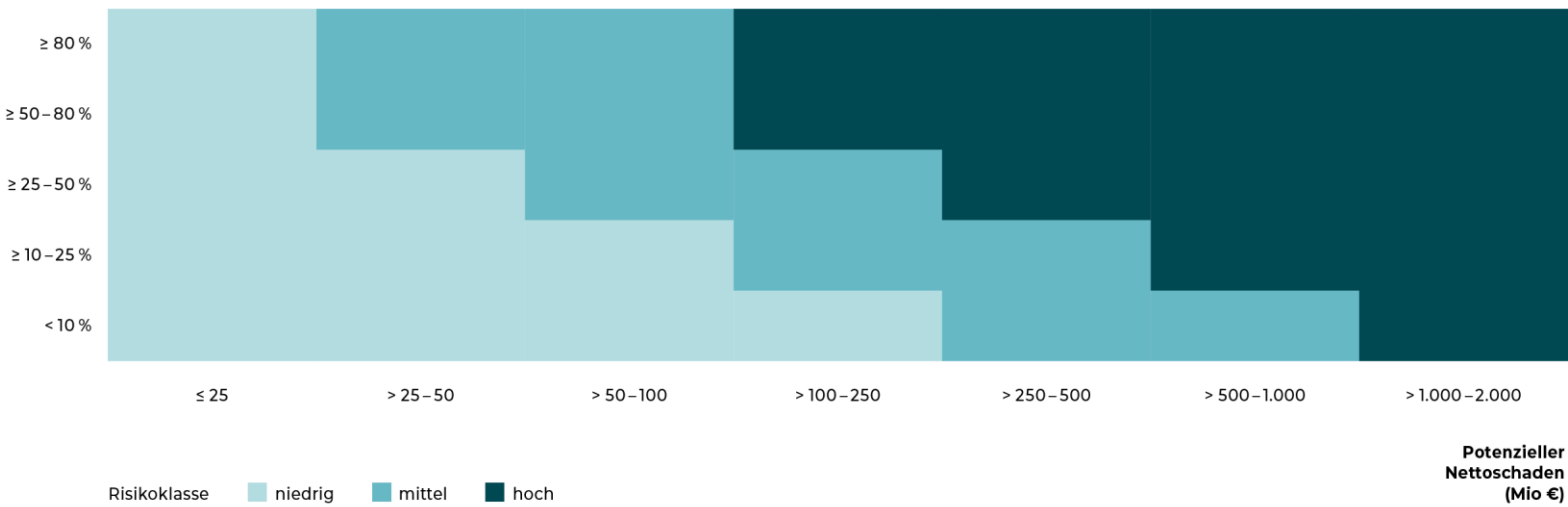
Im Zusammengefassten Lagebericht sind Risiken aufgeführt, die auf Basis quantitativer und qualitativer Kriterien wesentliche Auswirkungen auf die Erreichung der Unternehmensziele oder auf die Gesellschaft oder die Umwelt haben könnten. Im ERM-Prozess sind für die interne Risikoberichterstattung markenspezifische Wertgrenzen zwischen 7,5 und 15 Mio € Netto-Schadenshöhe definiert. Diese Kriterien werden regelmäßig validiert und ggf. angepasst.

Für die Aggregation der Risiken wird eine Monte-Carlo-Simulation durchgeführt. Dafür werden für die identifizierten Risiken ihre jeweiligen potenziellen Schadenshöhen und Eintrittswahrscheinlichkeiten gemäß einer Nettobewertung herangezogen, wobei bereits umgesetzte, risikomindernde Maßnahmen berücksichtigt werden. Das Ergebnis der Monte-Carlo-Simulation je Risikokategorie wird ins Verhältnis zum geplanten operativen Ergebnis der TRATON GROUP gestellt, um eine entsprechende Risikoklasse abzuleiten. Die untenstehende Matrix bildet dafür den Rahmen. Mehr Risiken und höher bewertete Risiken führen daher zu einer höheren Risikoklasse, ein höheres geplantes operatives Ergebnis bei unveränderter Risikobewertung dagegen zu einer niedrigeren Risikoklasse.

Risiken der Risikokategorie Strategische Risiken haben typischerweise eine langfristige Auswirkung, die kurzfristig schwer zu quantifizieren ist. Daher quantifiziert TRATON diese Risiken nicht. Die Risikoklasse dieser Risiken basiert daher auf einer Experteneinschätzung.

Die drei Risikoklassen (niedrig, mittel, hoch) und die beschriebenen Risikokategorien bilden die Basis für die folgende tabellarische Darstellung, in der die aggregierte Risikosituation der berichteten Risiken je Risikokategorie dargestellt ist:

Eintrittswahrscheinlichkeit



Risikokategorie	Risikoklasse aktuell (Geschäftsbericht 2025)	Risikoklasse Vorjahr (Geschäftsbericht 2024)
Strategische Risiken	Hoch	Hoch
Marktrisiken	Hoch	Mittel
Operative Geschäftsrisiken	Hoch	Hoch
Rechts- & Compliance-Risiken	Hoch	Hoch
Finanzielle Risiken	Hoch	Hoch

Das aktuelle geopolitische Umfeld sowie Unklarheit bei der Emissionsregulierung, zunehmende Handelsbarrieren, Herausforderungen in den Lieferketten und zukünftige Entwicklungen bzgl. der Kosten von Zukaufteilen, Energie und Rohmaterialien begründen ein weiterhin hohes Maß an Unsicherheit. Dies führt dazu, dass die Risikokategorien Strategische Risiken, Operative Geschäftsrisiken, Rechts- & Compliance-Risiken sowie Finanzielle Risiken unverändert zur Bewertung im Vorjahr als hoch bewertet werden. Die Risikokategorie Marktrisiken wird nun nicht mehr als mittel, sondern als hoch bewertet, vor allem weil ein schwieriges Marktumfeld zu erwarten ist.

An unsere
Aktionäre**Zusammengefasster
Lagebericht**

Konzernabschluss

Versicherung der gesetzlichen
Vertreter, Bestätigungs- und
Prüfvermerk

Nachhaltigkeitsbericht

Weitere
Informationen

Gesamtbewertung der Risiko- und Chancenposition der TRATON GROUP

Auf Grundlage der eigenen Einschätzung haben die Risiken aus der Risikokategorie Marktrisiken die bedeutsamsten Auswirkungen auf die TRATON GROUP. Diese umfassen neben der allgemeinen Konjunkturabhängigkeit und dem intensiven Wettbewerb in der Nutzfahrzeugbranche auch das wirtschaftliche Umfeld. Wachsende geopolitische Spannungen zwischen den USA, der EU, China und anderen Ländern führen zu zunehmenden Handelsbarrieren und protektionistischen Maßnahmen (z.B. neue oder höhere Zölle durch die US-Administration oder mögliche weltweite Gegenreaktionen dazu). Dies kann sich negativ auf das Absatzvolumen und die Margen auswirken. Im Bereich der Strategischen Risiken stehen insbesondere die Anforderungen und die Risiken aus der längerfristigen Regulierung von CO₂-Emissionen in der EU und aus Unsicherheit bzgl. der Vorschriften zur Emission von CO₂ und Stickstoffoxiden (NO_x) in Nordamerika im Fokus. Operative Geschäftsrisiken bestehen vor allem aus Risiken in der Lieferkette, aus Risiken im Zusammenhang mit EU-CO₂-Strafen bei Überschreitung von Flottengrenzwerten und aus allgemeinen Risiken im Zusammenhang mit dem Anstieg von Rohstoffkosten. Während die Operativen Geschäftsrisiken im Geschäftsbericht 2024 das größte Risiko für TRATON darstellten, sind diese im Berichtsjahr geringer ausgeprägt als die Marktrisiken. Rechts- & Compliance-Risiken umfassen wesentliche Risiken aus Rechtsstreitigkeiten, die die TRATON GROUP betreffen. Im Bereich der Finanziellen Risiken sind weiterhin zukünftige Währungsentwicklungen mit wesentlicher Unsicherheit behaftet, die sowohl vorteilhafte als auch nachteilige Auswirkungen für die TRATON GROUP ergeben können.

Insgesamt ist die TRATON GROUP einem hohen Maß an Unsicherheit ausgesetzt, das sie nur teilweise selbst beeinflussen kann. In der Gesamtheit überwiegen die beschriebenen Risiken im Allgemeinen die entsprechenden Chancen. TRATON hat festgestellt, dass keine Risiken vorliegen, die sich einzeln oder in Verbindung mit anderen Risiken bestandsgefährdend auswirken könnten.

Aufgrund der hohen Dynamik des aktuellen Geschäftsumfelds wird das Unternehmen seine Hauptrisiken und -chancen auch zukünftig engmaschig überwachen.

Wesentliche Rechtsstreitigkeiten

MAN und Scania/EU-Kartellverfahren

Im Juli 2016 schloss die Europäische Kommission mit MAN und vier weiteren europäischen Lkw-Herstellern (mit Ausnahme von Scania) Vergleiche (die „Vergleichsentscheidung“). Darin stellte sie fest, dass Absprachen über Preise sowie den Zeitplan und die Weitergabe der Kosten für Emissionstechnologien für mittelschwere und schwere Lkw vom 17. Januar 1997 bis zum 18. Januar 2011 (für MAN: bis zum 20. September 2010) stattgefunden hätten. MAN wurde eine Geldbuße erlassen, da es diese Verhaltensweisen der Europäischen Kommission im September 2010 angezeigt hatte. Scania entschied, keinen Antrag auf Kronzeugenregelung zu stellen und dieses Kartellverfahren nicht beizulegen, und wurde durch eine Entscheidung der Europäischen Kommission vom 27. September 2017 (die „Scania-Entscheidung“) mit einer Geldbuße von etwa 880,5 Mio € belegt. Scania legte beim Gericht der Europäischen Union Rechtsmittel gegen die Scania-Entscheidung ein und beantragte eine vollständige Aufhebung. Mit Urteil vom 2. Februar 2022 wies das Europäische Gericht die Klage von Scania ab und bestätigte die von der Europäischen Kommission verhängte Geldbuße. Scania hat am 8. April 2022 Rechtsmittel beim Europäischen Gerichtshof gegen das Urteil des Gerichts der Europäischen Union vom 2. Februar 2022 eingelegt. Die Zahlung der Geldbuße aus dem EU-Kartellverfahren in Höhe von 880,5 Mio € zuzüglich Zinsen erfolgte am 12. April 2022 zur Vermeidung zusätzlicher Zinslasten. Am 1. Februar 2024 entschied der Europäische Gerichtshof, die Berufung von Scania zurückzuweisen, und bestätigte das frühere Urteil. Infolge der Vergleichsentscheidung hat eine Reihe von direkten und indirekten Kunden in unterschiedlichen Jurisdiktionen Klagen gegen MAN und/oder Scania erhoben oder ist solchen beigetreten. Seit der Verschmelzung der MAN SE auf die TRATON SE hat die TRATON SE als Rechtsnachfolgerin in den meisten Jurisdiktionen die Rolle der MAN SE in den

An unsere
Aktionäre**Zusammengefasster
Lagebericht**

Konzernabschluss

Versicherung der gesetzlichen
Vertreter, Bestätigungs- und
Prüfvermerk

Nachhaltigkeitsbericht

Weitere
Informationen

jeweiligen Verfahren übernommen (und ist insoweit von der Bezeichnung „MAN-Gesellschaften“ umfasst). Auch mit Blick auf eine etwaige zwischenzeitlich eingetretene Verjährung nach dem jeweiligen nationalen Recht ist nicht auszuschließen, dass noch weitere Klagen folgen. Die gegen MAN-Gesellschaften anhängigen Verfahren variieren in ihrem Umfang erheblich; während manche Kläger lediglich einen einzelnen Lkw gekauft oder geleast haben, sind in anderen Verfahren eine Vielzahl von Lkw Streitgegenstand. Darüber hinaus wurden manche dieser Schadenersatzforderungen in Sammelklagen zusammengefasst oder an sogenannte Klagevehikel abgetreten. Direkte und indirekte Kunden haben in unterschiedlichen Jurisdiktionen Klagen gegen Scania erhoben oder sind solchen beigetreten. Des Weiteren ist bei Scania eine Reihe von Streitverkündungen von anderen verklagten Nutzfahrzeugherstellern eingegangen. Wie im Fall von MAN unterscheiden sich die gegen Scania anhängigen Verfahren im Umfang erheblich, da einige Kunden lediglich einen Lkw gekauft oder geleast haben, während andere eine ganze Nutzfahrzeugflotte betreiben. Darüber hinaus wurden manche dieser Schadenersatzklagen in anderen Jurisdiktionen in Sammelklagen zusammengefasst oder an sogenannte Klagevehikel abgetreten.

MAN und Scania sind der Ansicht, dass es fundierte Argumente gegen solche Ansprüche gibt, und ergreifen geeignete Maßnahmen, um sich zu verteidigen. Es kann jedoch nicht ausgeschlossen werden, dass diese Ansprüche zu erheblichen Verbindlichkeiten für MAN und/oder Scania führen, einschließlich erheblicher Kosten für ihre Verteidigung, was sich wesentlich nachteilig auf die Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage von MAN und/oder Scania auswirken könnte. Angesichts der Komplexität dieser Klagen und der unterschiedlichen Phasen der Verfahren (wobei sich eine Reihe von Fällen noch in einem relativ frühen Stadium befindet) ist es nicht möglich, eine verlässliche Schätzung der Gesamtverbindlichkeiten vorzunehmen, die sich aus diesen Klagen ergeben könnten. MAN und Scania beobachten die Entwicklung kontinuierlich und bewerten die jeweiligen Risiken regelmäßig neu.

TRATON verzeichnete einen negativen Einfluss auf das Operative Ergebnis in Höhe von 173 Mio € (162 Mio €) für Verfahren, in denen infolge einer Neubewertung der Risiken mehr für eine abschließende, letztinstanzliche Entscheidung, nach der MAN oder Scania Schadenersatz zahlen müsste, spricht als dagegen. Gemäß IAS 37 *Rückstellungen, Eventualverbindlichkeiten und Eventualforderungen* (Textziffer 92) werden keine weiteren Informationen offengelegt, um die Position von TRATON nicht zu beeinträchtigen.

VW Truck & Bus Ltda.

Im Steuerverfahren zwischen Volkswagen Truck & Bus Indústria e Comércio de Veículos Ltda. (VW Truck & Bus Ltda.), die früher MAN Latin America Indústria e Comércio de Veículos Ltda. (MAN Latin America) hieß, und der brasilianischen Finanzverwaltung vertrat die Finanzverwaltung eine andere Sicht hinsichtlich der steuerlichen Auswirkungen der von der MAN SE (in der Zwischenzeit auf die TRATON SE verschmolzen) beim Erwerb von VW Truck & Bus Ltda. 2009 gewählten Erwerbsstruktur. Das Steuerverfahren wurde in zwei Prüfungsperioden aufgeteilt, die die Jahre 2009–2011 (Phase 1) und 2012–2014 (Phase 2) umfassen. Im Dezember 2017 ist im sogenannten Administrative-Court-Verfahren ein erstes letztinstanzliches, für VW Truck & Bus Ltda. negatives Urteil ergangen (Phase 1). Gegen dieses Urteil hat VW Truck & Bus Ltda. vor dem regulären Gericht im Jahr 2018 Klage erhoben. Diese Klage wurde im Jahr 2019 abgewiesen, und es wurde gegen die Abweisung Berufung eingelegt. Die Berufung wurde sodann im Juni 2023 abgewiesen und Revision im Juli 2023 eingelegt. In dem Phase 2 betreffenden Steuerverfahren konnte ein Teilerfolg erzielt werden, der die Strafen teilweise reduziert. Gegen diese Entscheidung wurde Berufung eingelegt, welche im September 2023 abgelehnt wurde, sodass das Administrative-Court-Verfahren beendet ist. Aufgrund eines neuen Gesetzes zum Umgang mit Stichwahlentscheidungen im September 2023 legte VW Truck & Bus Ltda. im Oktober 2023 Einspruch gegen die Festsetzungen ein. Im Mai 2024 erfolgte durch die Gesetzesänderung bereits eine wesentliche Reduktion der Strafen in der Phase 2. Im November 2024 wurde schließlich die vollständige Aufhebung der Strafen der Phase 2 erreicht. Im Mai 2025 überprüfte die brasilianische Generalstaatsanwaltschaft des Nationalen Schatzamts Phase 1 des Verfahrens. Aufgrund der Prüfung reduzierte sich der Streitwert durch den teilweisen Abzug von Strafen, der entsprechenden Zinsen und der zugehörigen Verfahrenskosten.

[An unsere
Aktionäre](#)**Zusammengefasster
Lagebericht**[Konzernabschluss](#)[Versicherung der gesetzlichen
Vertreter, Bestätigungs- und
Prüfvermerk](#)[Nachhaltigkeitsbericht](#)[Weitere
Informationen](#)

Die betragsmäßige Abschätzung des Risikos für den Fall, dass sich die Finanzverwaltung insgesamt mit ihrer Auffassung durchsetzen könnte, ist aufgrund der Verschiedenheit der ggf. nach brasilianischem Recht zur Anwendung kommenden Strafzuschläge nebst Zinsen mit Unsicherheit behaftet. Durch den Teilerfolg in Phase 1 hat sich das Risiko von rund 3,1 Mrd BRL (477 Mio €; Umrechnung: 31. Dezember 2024) auf rund 2,4 Mrd BRL (366 Mio €; Umrechnung: 31. Dezember 2025) für den beklagten Gesamtzeitraum ab 2009 reduziert.

MAN SE-Merger-Squeeze-Out

Am 31. August 2021 wurde die Verschmelzung der MAN SE auf die TRATON SE in die Handelsregister der MAN SE und TRATON SE eingetragen. Somit ist die MAN SE als eigenständiger Rechtsträger erloschen, und alle Rechte und Pflichten sind auf die TRATON SE übergegangen. Gleichzeitig wurde die Notierung der MAN SE-Aktien an den Börsen eingestellt.

Die Auszahlung der Barabfindung in Höhe von 70,68 € je Stamm- und Vorzugsaktie an die MAN SE-Minderheitsaktionäre ist am 3. September 2021 erfolgt. Damit ist der MAN SE-Merger-Squeeze-Out abgeschlossen. Die Angemessenheit der Barabfindung wird durch ein gerichtliches Spruchverfahren überprüft, das von betroffenen Minderheitsaktionären als Antragssteller eingeleitet wurde.

Durch nicht rechtskräftigen Beschluss vom 20. Dezember 2024 hat das Landgericht München I die Barabfindung auf 79,71 € je Stamm- und Vorzugsaktie erhöht. Sowohl verschiedene Antragssteller als auch die TRATON SE haben im Januar 2025 gegen diesen Beschluss Beschwerde eingelegt. Aktuell ist das Spruchverfahren in zweiter Instanz beim Bayerischen Obersten Landesgericht rechtshängig. Für den Vorgang wurden im Geschäftsjahr 2025 Aufwendungen in Höhe von 3 Mio € (98 Mio €) im Übrigen Finanzergebnis und im Zinsaufwand erfasst.

Nichtfinanzielle Konzernerklärung

TRATON SE macht von der Möglichkeit gemäß §315b Abs. 2 HGB Gebrauch, sich von der Abgabe der nichtfinanziellen Konzernerklärung zu befreien, und verweist auf die zusammengefasste nichtfinanzielle Erklärung des Volkswagen Konzerns und der Volkswagen AG für das Geschäftsjahr 2025, die Bestandteil des Konzernlageberichts im Geschäftsbericht 2025 des Volkswagen Konzerns ist. Dieser ist auf der Internetseite <https://www.volkswagen-group.com/Finanzberichte> ab dem 10. März 2026 abrufbar.

Umfassende Informationen zu den Nachhaltigkeitsaktivitäten der TRATON GROUP finden Sie auch im Kapitel [Nachhaltigkeitsbericht](#).

Angaben zur EU-Taxonomie

1. Hintergründe und Ziele

Im Rahmen des „European Green Deal“ hat die Europäische Union (EU) die Themen Klimaschutz, Ökologie und Nachhaltigkeit in das Zentrum ihrer politischen Agenda gerückt. Sie hat das Ziel vorgegeben, bis zum Jahr 2050 Klimaneutralität zu erreichen. In diesem Kontext hat die EU im Jahr 2021 die „Strategie zur Finanzierung einer nachhaltigen Wirtschaft“ veröffentlicht, um die Finanzierung der Transformation zu einer nachhaltigen Wirtschaft zu unterstützen. Diese Strategie basiert auf dem EU-Aktionsplan aus dem Jahr 2018 zur Finanzierung nachhaltigen Wachstums. Sie zielt darauf ab, Kapitalströme in nachhaltige Investitionen umzulenken, Nachhaltigkeit in das Risikomanagement einzubeziehen sowie Transparenz und Langfristigkeit zu fördern. Der Aktionsplan umfasst zehn Maßnahmen und enthält als zentralen Bestandteil die Verordnung (EU) 2020/852 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 18. Juni 2020 („Verordnung 2020/852“)¹ sowie die damit verbundenen Delegierten Verordnungen und Rechtsakte (in der Folge zusammen als „EU-Taxonomie“ bezeichnet).

Die EU-Taxonomie ist ein Klassifizierungssystem für nachhaltige Wirtschaftstätigkeiten. Unter die EU-Taxonomie fallend und somit taxonomiefähig (eligible) sind dabei solche Wirtschaftstätigkeiten, die in den Delegierten Rechtsakten beschrieben werden und für die technische Bewertungskriterien zu einem der sechs Umweltziele vorliegen. Als ökologisch nachhaltig und somit taxonomiekonform (aligned) gelten Wirtschaftstätigkeiten, die einen wesentlichen Beitrag zur Verwirklichung von mindestens einem von sechs Umweltzielen leisten („wesentlicher Beitrag“), ohne zu einer erheblichen Beeinträchtigung („do no significant harm“, kurz: „DNSH“) von einem oder mehreren Umweltzielen zu führen (wesentlicher Beitrag und DNSH werden zusammen als „technische Bewertungskriterien“ bezeichnet) und die darüber hinaus die Rahmenwerke zum Mindestschutz (Minimum Safeguards) einhalten, die für alle Wirtschaftstätigkeiten gelten und bei denen vor allem Menschenrechte, Sozial- und Arbeitsstandards im Fokus stehen. Die sechs Umweltziele beziehen sich auf:

- Klimaschutz
- Anpassung an den Klimawandel
- Nachhaltige Nutzung und Schutz von Wasser- und Meeresressourcen

¹ Verordnung (EU) 2020/852 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 18. Juni 2020 über die Einrichtung eines Rahmens zur Erleichterung nachhaltiger Investitionen und zur Änderung der Verordnung (EU) 2019/2088

An unsere
Aktionäre**Zusammengefasster
Lagebericht**

Konzernabschluss

Versicherung der gesetzlichen
Vertreter, Bestätigungs- und
Prüfvermerk

Nachhaltigkeitsbericht

Weitere
Informationen

- Übergang zu einer Kreislaufwirtschaft
- Vermeidung und Verminderung der Umweltverschmutzung
- Schutz und Wiederherstellung der Biodiversität und der Ökosysteme

Alle anderen Wirtschaftstätigkeiten stellen sogenannte nicht taxonomiefähige Wirtschaftstätigkeiten dar.

2. Berichterstattung über das Geschäftsjahr 2025

Über das Geschäftsjahr 2025 berichtet die TRATON GROUP gemäß Artikel 8 der Verordnung 2020/852 und Artikel 10, Absatz 4 der Delegierten Verordnung zu Artikel 8 der voran genannten Verordnung über die sechs Umweltziele, einschließlich der Delegierten Verordnung (EU) 2026/73 vom 4. Juli 2025. Mit Inkrafttreten der Delegierten Verordnung (EU) 2026/73 wurden verschiedene Vereinfachungen in Bezug auf den Inhalt und die Darstellung der offenzulegenden Informationen erlassen. Insbesondere die damit verbundene Komplexitätsreduktion des DNSH-Kriteriums zur Vermeidung und Verminderung der Umweltverschmutzung führt dazu, dass TRATON den Nachweis zur Erfüllung des DNSH-Kriteriums wieder vollständig für alle in Gänze in die Analyse einbezogenen Standorte der Marken Scania und MAN erbringt und somit taxonomiekonforme Umsatzerlöse, Investitions- und Betriebsausgaben berichtet. Im Vorjahr konnte der Nachweis für das oben genannte DNSH-Kriterium nicht vollumfänglich erbracht werden. Die Vergleichswerte des Vorjahres wurden nicht rückwirkend an die durch die Delegierte Verordnung (EU) 2026/73 eingeführten Vereinfachungen angepasst.

Weiterhin enthält die EU-Taxonomie Formulierungen und Begriffe, die Auslegungsunsicherheiten unterliegen und die bei späterer Klarstellung durch die EU zu Änderungen in der Berichterstattung führen könnten. Es besteht das Risiko, dass die ausgewiesenen Kennzahlen anders zu beurteilen wären. Die Interpretation der TRATON GROUP ist nachstehend dargestellt.

3. Wirtschaftstätigkeiten der TRATON GROUP

Mit ihren vier Marken Scania, MAN, International und Volkswagen Truck & Bus ist die TRATON GROUP einer der weltweit führenden Nutzfahrzeughersteller. Das Portfolio umfasst Lkw, Busse und leichte Nutzfahrzeuge sowie den Vertrieb von Ersatzteilen und Kundendienstleistungen. Darüber hinaus bietet die TRATON GROUP ihren Kunden eine breite Palette an Finanzdienstleistungen an. Dabei werden die Aktivitäten der TRATON GROUP in die Geschäftsfelder Industriegeschäft (TRATON Operations) und Finanzdienstleistungen (TRATON Financial Services) unterteilt.

3.1 Taxonomiefähige Wirtschaftstätigkeiten

Die Wirtschaftstätigkeiten der TRATON GROUP wurden auf Basis des Geschäftsmodells als Nutzfahrzeughersteller analysiert und fallen gemäß der statistischen Systematik der Wirtschaftszweige durch die EU (NACE) unter den NACE-Code C.29.10 (Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenmotoren).

Hinsichtlich des Umweltziels „Klimaschutz“ gemäß Anhang I zur Verordnung 2020/852 bedeutet dies, dass sofern die Wirtschaftstätigkeit mit der Herstellung, Reparatur, Wartung, Nachrüstung, Umnutzung oder Aufrüstung von Fahrzeugen im Zusammenhang steht, diese der Wirtschaftstätigkeit 3.3 „Herstellung von CO₂-armen Verkehrstechnologien“ zugeordnet wird. Die Zuordnung der Wirtschaftstätigkeit erfolgt dabei unabhängig von der jeweiligen Antriebstechnologie des zugrunde liegenden Fahrzeugs.

Im Detail werden im Rahmen des Umweltziels „Klimaschutz“ die Herstellung sowie die damit zusammenhängenden Verkäufe aller Neu- und Gebrauchtfahrzeuge (inklusive Verkäufe aus vermieteten Gebrauchtfahrzeugen) und Finanzdienstleistungen der Wirtschaftstätigkeit 3.3 zugeordnet.

[An unsere
Aktionäre](#)[**Zusammengefasster
Lagebericht**](#)[Konzernabschluss](#)[Versicherung der gesetzlichen
Vertreter, Bestätigungs- und
Prüfvermerk](#)[Nachhaltigkeitsbericht](#)[Weitere
Informationen](#)

Darüber hinaus werden Serviceleistungen in Form von Wartung und Reparatur, einschließlich der dafür verwendeten Originalteile, ebenfalls dieser Wirtschaftstätigkeit zugeordnet.

Im Gegensatz dazu zählen Wirtschaftstätigkeiten, bei denen TRATON als Händler von Fahrzeugen oder als Zulieferer von Komponenten und Teilen für nichtbatterieelektrische Fahrzeuge auftritt, zu den nicht taxonomiefähigen Aktivitäten. Hierbei handelt es sich um Wirtschaftstätigkeiten, bei denen nicht selbst hergestellte Fahrzeuge durch die Marken der TRATON GROUP vertrieben werden, und solchen im Zusammenhang mit Motoren, Aggregaten und Teillieferungen.

Sicherungsgeschäfte und einzelne Tätigkeiten, die im Konzernabschluss zum 31. Dezember 2025 in der Umsatzlinie „Weitere Umsatzerlöse“ ausgewiesen werden, entsprechen nicht den in den Delegierten Rechtsakten beschriebenen Wirtschaftstätigkeiten und wurden daher als nicht taxonomiefähig eingestuft.

Aus der Analyse der Wirtschaftstätigkeiten im Rahmen der EU-Taxonomie ergeben sich für TRATON keine Aktivitäten, die eigens einem der fünf weiteren Umweltziele Rechnung tragen. Die dynamische Entwicklung der Regularien zur EU-Taxonomie kann jedoch in Zukunft zu Anpassungen der Wirtschaftstätigkeiten führen.

3.2 Taxonomiekonforme Wirtschaftstätigkeiten

Wesentlicher Beitrag

Die in Anhang I zur Verordnung 2020/852 festgelegten Kriterien zur Überprüfung des wesentlichen Beitrags der Wirtschaftsaktivität 3.3 orientieren sich an den jeweiligen Fahrzeugklassen und den damit verbundenen CO₂-Emissionen und Antriebstechnologien. Für die TRATON GROUP erfüllen alle selbst hergestellten, vollelektrischen Fahrzeuge (BEV) die Kriterien zum wesentlichen Beitrag. Somit leisten jene Wirtschaftstätigkeiten, die mit BEVs in Verbindung stehen, einen wesentlichen Beitrag zum Klimaschutz.

DNSH-Kriterien

Die Analyse der DNSH-Kriterien ist auf Ebene der jeweiligen Standorte erfolgt. Hierbei wurden neben Produktionsstandorten auch Komponentenwerke sowie Forschungs- und Entwicklungseinheiten betrachtet, die in Zusammenhang mit den Fahrzeugen stehen, die die Bewertungskriterien für den wesentlichen Beitrag erfüllen oder in den kommenden fünf Jahren erfüllen werden. Der Großteil der in die Analyse einbezogenen Standorte entfällt auf Länder innerhalb der EU sowie auf die USA und Südamerika. Nicht abschließend betrachtet wurde unser Produktionsstandort in Rugao/China aufgrund der sich noch im Wandel befindlichen Aufbau- und Ablauforganisation. Die EU-Taxonomie unterliegt in Bezug auf die DNSH-Kriterien Auslegungsunsicherheiten und führt für Standorte außerhalb der EU aufgrund der dort ggf. abweichenden geltenden Gesetzeslage zu besonderen Herausforderungen.

Für die Bewertung der DNSH-Kriterien wurden die im Jahr 2025 in der EU für den laufenden Geschäftsbetrieb anzuwendenden Vorschriften sowie interne Richtlinien und Prozesse zugrunde gelegt. Für Standorte außerhalb der EU wurde auf landesspezifische Regularien sowie interne Prozesse zurückgegriffen. Abweichend vom Vorjahr, wo der Nachweis zum DNSH-Kriterium zur Vermeidung und Verminderung der Umweltverschmutzung nicht vollumfänglich erbracht werden konnte, verlief die Prüfung der DNSH-Kriterien für die vollständig in die Analyse einbezogenen Standorte der Marken Scania und MAN in

An unsere
Aktionäre**Zusammengefasster
Lagebericht**

Konzernabschluss

Versicherung der gesetzlichen
Vertreter, Bestätigungs- und
Prüfvermerk

Nachhaltigkeitsbericht

Weitere
Informationen

Gänze positiv. Dies ist auf die im Jahr 2025 erlassenen Vereinfachungen in Bezug auf den Inhalt und die Darstellung der offenzulegenden Informationen zurückzuführen. Siehe dazu auch Abschnitt [Berichterstattung über das Geschäftsjahr 2025](#). Im Folgenden wird der Ansatz der TRATON GROUP zur Beurteilung der DNSH-Kriterien im Detail dargestellt.

Anpassung an den Klimawandel

Zur Identifikation der Standorte, die durch physische Klimarisiken beeinträchtigt werden könnten, wurde eine Klimarisiko- und Vulnerabilitätsbewertung durchgeführt. Die Bewertung der betrachteten chronischen und akuten physischen Klimarisiken erfolgte entsprechend der Lebensdauer des relevanten Anlagevermögens in Bezug auf Wirtschaftsaktivität 3.3. Die klimabasierte DNSH-Abschätzung von TRATON basiert auf dem Shared-Socioeconomic-Pathway (SSP) 8.5 des 6. Sachstandsberichts des Intergovernmental Panel on Climate Change (IPCC) bis zum Jahr 2050 und geht somit von der höchst anzunehmenden CO₂-Konzentration gemäß IPCC aus. Zusätzlich wurden auf Basis der genauen Standorte risikospezifische Analysen mit weiterführenden Datenquellen durchgeführt. Identifizierte Bedrohungen wurden im lokalen Umfeld auf Relevanz geprüft und ggf. notwendige Maßnahmen zur Reduzierung des Risikos erarbeitet.

Nachhaltige Nutzung und Schutz von Wasser- und Meeresressourcen

Für die Analyse der Erfüllung des DNSH-Kriteriums wurden Umweltverträglichkeitsprüfungen, ISO 14001-Zertifikate, lokale Gesetzgebungen, interne Richtlinien und Prozesse sowie weitere externe Datenquellen herangezogen. Um einen guten Zustand von Gewässern und ein gutes ökologisches Potenzial zu erzielen, wurden Risiken einer Umweltschädigung im Zusammenhang mit der Erhaltung der Wasserqualität und der Vermeidung von Wasserknappheit ermittelt und analysiert. Bei Standorten mit einem erhöhten Risiko sind Gegenmaßnahmen implementiert.

Übergang zu einer Kreislaufwirtschaft

Nachhaltigkeit ist ein in den Marken der TRATON GROUP verankertes Konzept. Innerhalb der von TRATON festgelegten strategischen Schwerpunktbereiche ist der Übergang zur Kreislaufwirtschaft definiert. Im Einzelnen wurde auf Ebene der jeweiligen Marke überprüft, inwiefern lokale Gesetzgebungen oder interne Regularien die spezifischen Anforderungen abdecken.

Vermeidung und Verminderung der Umweltverschmutzung

Um als ökologisch nachhaltig zu gelten, darf eine Wirtschaftstätigkeit im Vergleich zur Lage vor Beginn der Tätigkeit nicht zu einem erheblichen Anstieg der Schadstoffemissionen in Luft, Wasser oder Boden führen. Insgesamt ist der Automobilsektor bereits stark reguliert, erkennbar u.a. an der öffentlich zugänglichen Global Automotive Declarable Substance List (GADSL). Durch implementierte Freigabe- und Kontrollprozesse soll die Einhaltung der für den laufenden Geschäftsbetrieb gültigen gesetzlichen Vorschriften und internen Regelungen sichergestellt werden. In diesem Zusammenhang setzen wir uns in unseren Analysen und Bewertungen auch bereits aktiv mit dem Einsatz alternativer, weniger schädlicher Substanzen auseinander.

TRATON hat Prozesse und Standards etabliert, die darauf abzielen, besonders besorgniserregende Stoffe (SVHC) zu minimieren und zu substituieren. Im Rahmen unserer Analysen zur Bewertung der Substituierbarkeit von SVHC beziehen wir die fahrzeugbezogenen Materialien und Bauteile sowie deren Lieferanten ein. Dabei berücksichtigen wir unter anderem technische und wirtschaftliche Kriterien. Unsere aktuellen Prozesse beruhen darauf, dass sich unsere Lieferanten an den Verhaltenskodex von TRATON für Lieferanten und dessen Aktualisierungen halten. Der Verhaltenskodex ist ein integraler Bestandteil unserer langfristigen Strategie für Lieferantenbeziehungen. Lieferanten werden automatisch über Änderungen unserer Standards und unseres Kodex informiert. Für die vollständig in die Analyse einbezogenen Standorte der Marken Scania und MAN konnte bei der Prüfung ein positives Ergebnis

[An unsere Aktionäre](#)[**Zusammengefasster Lagebericht**](#)[Konzernabschluss](#)[Versicherung der gesetzlichen Vertreter, Bestätigungs- und Prüfvermerk](#)[Nachhaltigkeitsbericht](#)[Weitere Informationen](#)

verzeichnet werden, da sie bereits unternehmensübergreifende Prozesse implementiert haben, um den Einsatz von SVHC einzuschränken. Für die übrigen Standorte der Marken konnte der Nachweis zur Erfüllung nicht erbracht werden.

Schutz und Wiederherstellung der Biodiversität und der Ökosysteme

Zur Überprüfung der Einhaltung der Anforderungen zu Biodiversität und Ökosystemen sind die relevanten Gebiete mittels verschiedener Informationsquellen (u.a. Natura-2000-Gebiete und Umweltverträglichkeitsprüfungen) identifiziert worden. Sofern biodiversitätssensible Gebiete in der Nähe eines Standorts liegen, erfolgte eine Beurteilung der damit verbundenen Risiken und Auswirkungen auf das Gebiet. Falls notwendig, werden grundsätzlich Kompensations- oder Abhilfemaßnahmen ergriffen, wodurch sichergestellt wird, dass die Geschäftstätigkeit keine wesentlichen Auswirkungen auf die Erhaltungsziele des Schutzgebiets hat.

Mindestschutz

Im Rahmen des Mindestschutzes ist sicherzustellen, dass die OECD-Leitsätze für multinationale Unternehmen und die Leitprinzipien der Vereinten Nationen für Wirtschaft und Menschenrechte, einschließlich der Grundprinzipien und Rechte aus den acht Kernübereinkommen, die in der Erklärung der Internationalen Arbeitsorganisation (ILO) über grundlegende Prinzipien und Rechte bei der Arbeit festgelegt sind, sowie die Leitprinzipien aus der Internationalen Charta der Menschenrechte befolgt werden. Bei der Analyse wurden die Empfehlungen zum Mindestschutz der Platform on Sustainable Finance vom Oktober 2022 zugrunde gelegt. Gemäß der Empfehlung ist sicherzustellen, dass TRATON über wirksame Prozesse, Kontrollen und Compliance-Maßnahmen hinsichtlich der folgenden vier Kernthemen verfügt:

- Menschenrechte, einschließlich Arbeitnehmerrechten
- Bestechung/Korruption
- Besteuerung
- Fairer Wettbewerb

TRATON orientiert sich an der Umsetzung der menschenrechtlichen Sorgfaltspflicht, wie sie in den UN-Leitprinzipien für Wirtschaft und Menschenrechte und den OECD-Leitsätzen für multinationale Unternehmen gefordert wird. Dies manifestiert sich in diversen konzernweiten Richtlinien und unserem Code of Conduct. Darüber hinaus erkennt die TRATON GROUP die Internationale Menschenrechtscharta an und stützt ihren Ansatz in Bezug auf Menschenrechte auf die UN-Leitprinzipien für Wirtschaft und Menschenrechte und die Kernübereinkommen der ILO.

Durch regelmäßige Risikoanalysen erfolgen eine Identifizierung und Bewertung sowie die Ergreifung von Maßnahmen zur Verhinderung, Beendigung und Abschwächung negativer Auswirkungen im Rahmen der eigenen Geschäftstätigkeit sowie innerhalb der Lieferkette. Die Wirksamkeit der Umsetzung der zugrunde liegenden Regularien wird unter Rückgriff auf das Interne Kontrollsystem (IKS) überprüft. Regelmäßige konzernweite Kommunikation in Bezug auf Compliance und Integrität erfolgt hierarchiestufen- und markenübergreifend über diverse Kanäle und fördert das Bewusstsein der Mitarbeiter für ethisches Verhalten. Darüber hinaus verfügt TRATON über verschiedene Hinweisgeberkanäle zur Meldung von Verstößen zu jeder Zeit, in allen Sprachen sowie auf Wunsch auch anonym. Im Ergebnis stellt TRATON somit sicher, dass die Vorgaben zum Mindestschutz eingehalten werden.

An unsere
Aktionäre**Zusammengefasster
Lagebericht**

Konzernabschluss

Versicherung der gesetzlichen
Vertreter, Bestätigungs- und
Prüfvermerk

Nachhaltigkeitsbericht

Weitere
Informationen

4. Leistungsindikatoren gemäß EU-Taxonomie

Die Leistungsindikatoren (Key Performance Indicators, KPI) für das Geschäftsjahr 2025 umfassten die taxonomiekonformen Umsatzerlöse, Investitionsausgaben und Betriebsausgaben der TRATON GROUP. Es wurden ausschließlich Transaktionen mit Dritten berücksichtigt. Umsatzerlöse, Investitions- und Betriebsausgaben beziehen sich vollumfänglich auf das Umweltziel „Klimaschutz“.

Zur Ermittlung der prozentualen Anteile werden die taxonomiefähigen sowie taxonomiekonformen Umsatzerlöse, Investitionsausgaben und Betriebsausgaben jeweils ins Verhältnis zu den Gesamtumsatzerlösen, den gesamten Investitions- bzw. gesamten Betriebsausgaben im Sinne der EU-Taxonomie gesetzt.

Die gemäß der EU-Taxonomie vorgeschriebenen Berichtstabellen sind am Ende des Kapitels eingefügt.

4.1 Umsatzerlöse

2025	Umsatzerlöse		Wesentlicher Beitrag zum Klimaschutz		Einhaltung DNSH-Kriterien	Einhaltung Mindestschutz	Taxonomiekonforme Umsatzerlöse	
	in Mio €	% ¹	in Mio €	% ¹	J/N	J/N	in Mio €	% ¹
A. Taxonomiefähige Tätigkeiten								
3.3 Herstellung von CO ₂ -armen Verkehrstechnologien	40.972	93 %	1.191	3 %	J/N	J	1.005	2 %
B. Nicht taxonomiefähige Tätigkeiten	3.080	7 %						
Gesamt (A+B)	44.052							

¹ Prozentuale Angabe bezieht sich auf die gesamten Umsatzerlöse gemäß EU-Taxonomie.

Die Ermittlung der Umsatzerlöse erfolgte auf Basis der im Konzernabschluss zum 31. Dezember 2025 in der Gewinn- und Verlustrechnung vom 1. Januar bis 31. Dezember 2025 berichteten Umsätze (Nenner), die sich im Geschäftsjahr 2025 auf 44,1 Mrd € beliefen.

Auf die Wirtschaftstätigkeit 3.3 entfielen davon 41,0 Mrd € bzw. 93 % vom Umsatz der TRATON GROUP, der als taxonomiefähig klassifiziert wurde. Hierin sind insbesondere Umsätze aus dem Verkauf, der Vermietung und Finanzierung von selbst hergestellten Neu- und Gebrauchtfahrzeugen sowie Umsätze aus Originalteilen und Werkstattdienstleistungen enthalten. Umsätze aus dem Verkauf von nicht selbst hergestellten Fahrzeugen oder Umsätze im Zusammenhang mit Motoren, Aggregaten und Teilelieferungen sind hingegen nicht enthalten. Weitere nicht taxonomiefähige Umsätze sind in der Position „Weitere Umsatzerlöse“ des Konzernabschlusses zum 31. Dezember 2025 enthalten.

Im Geschäftsjahr 2025 weist TRATON 1,0 Mrd € bzw. 2 % taxonomiekonforme Umsatzerlöse aus, während es im Vorjahr keine taxonomiekonformen Umsatzerlöse gab. Die Veränderung im Vergleich zum Vorjahr ist auf das Inkrafttreten neuer Regelungen zurückzuführen. Siehe dazu auch die Abschnitte [Berichterstattung über das Geschäftsjahr 2025](#) und [DNSH-Kriterien](#).

An unsere
Aktionäre**Zusammengefasster
Lagebericht**

Konzernabschluss

Versicherung der gesetzlichen
Vertreter, Bestätigungs- und
Prüfvermerk

Nachhaltigkeitsbericht

Weitere
Informationen

Die folgende Tabelle enthält eine Aufschlüsselung der taxonomiekonformen Umsatzerlöse:

in Mio €	2025	2024
Taxonomiekonforme Umsatzerlöse aus batterieelektrischen Neufahrzeugen	961	–
Sonstige taxonomiekonforme Umsatzerlöse	44	–
Summe	1.005	–

4.2 Investitionsausgaben

2025	Investitionsausgaben		Wesentlicher Beitrag zum Klimaschutz		Einhaltung DNSH-Kriterien	Einhaltung Mindestschutz	Taxonomiekonforme Investitionsausgaben	
	in Mio €	% ¹	in Mio €	% ¹	J/N	J/N	in Mio €	% ¹
A. Taxonomiefähige Tätigkeiten								
3.3 Herstellung von CO ₂ -armen Verkehrstechnologien	5.129	97 %	761	14 %	J/N	J	690	13 %
B. Nicht taxonomiefähige Tätigkeiten	163	3 %						
Gesamt (A+B)	5.292							

¹ Prozentuale Angabe bezieht sich auf die gesamten Investitionsausgaben gemäß EU-Taxonomie.

Die Ermittlung der Investitionsausgaben erfolgte auf Basis der im Konzernabschluss zum 31. Dezember 2025 enthaltenen Zugänge und Zugänge aus Unternehmenszusammenschlüssen bei Immateriellen Vermögenswerten, Sachanlagen und Vermieteten Vermögenswerten, die sich im Geschäftsjahr 2025 auf 5,3 Mrd € beliefen. Zugänge zu Geschäfts- oder Firmenwerten werden dabei nicht im Nenner berücksichtigt.

Auf die Wirtschaftstätigkeit 3.3 entfielen davon 5,1 Mrd € bzw. 97 % der Investitionsausgaben der TRATON GROUP, die als taxonomiefähig klassifiziert wurden. Hierin sind insbesondere solche Investitionsausgaben enthalten, die in direktem Zusammenhang mit taxonomiefähigen Wirtschaftstätigkeiten stehen. Investitionen für die Verwaltung oder den Vertrieb dienen überwiegend der Ausführung der taxonomiefähigen Wirtschaftstätigkeiten und sind somit einbezogen worden. Investitionsausgaben mit Bezug zu nicht selbst hergestellten Fahrzeugen oder zum Geschäft mit „Motoren, Aggregaten und Teilelieferungen“ sind hingegen nicht taxonomiefähig. Ebenfalls ausgenommen sind Investitionsausgaben in „Als Finanzinvestition gehaltene Immobilien“, da diese keine wirtschaftliche Notwendigkeit zur Herstellung von CO₂-armen Verkehrstechnologien für TRATON darstellen.

Im Geschäftsjahr 2025 weist TRATON 690 Mio € bzw. 13 % taxonomiekonforme Investitionsausgaben aus, während es im Vorjahr keine taxonomiekonformen Investitionsausgaben gab. Die Veränderung im Vergleich zum Vorjahr ist auf das Inkrafttreten neuer Regelungen zurückzuführen. Siehe dazu auch die Abschnitte [Berichterstattung über das Geschäftsjahr 2025](#) und [DNSH-Kriterien](#).

An unsere
Aktionäre**Zusammengefasster
Lagebericht**

Konzernabschluss

Versicherung der gesetzlichen
Vertreter, Bestätigungs- und
Prüfvermerk

Nachhaltigkeitsbericht

Weitere
Informationen

Die folgende Tabelle enthält eine Aufschlüsselung der taxonomiekonformen Investitionsausgaben:

in Mio €	2025	2024
Auf Immaterielle Vermögenswerte entfallend	315	–
Auf Sachanlagen entfallend	232	–
Auf Vermietete Vermögenswerte entfallend	143	–
Taxonomiekonforme Investitionsausgaben des Berichtsjahres	690	–

4.3 Betriebsausgaben

2025	Betriebsausgaben		Wesentlicher Beitrag zum Klimaschutz		Einhaltung DNSH-Kriterien	Einhaltung Mindestschutz	Taxonomiekonforme Betriebsausgaben	
	in Mio €	% ¹	in Mio €	% ¹	J/N	J/N	in Mio €	% ¹
A. Taxonomiefähige Tätigkeiten								
3.3 Herstellung von CO ₂ -armen Verkehrstechnologien	1.943	97 %	266	13 %	J/N	J	229	11 %
B. Nicht taxonomiefähige Tätigkeiten	54	3 %						
Gesamt (A+B)	1.996							

¹ Prozentuale Angabe bezieht sich auf die gesamten Betriebsausgaben gemäß EU-Taxonomie.

Die Ermittlung der Betriebsausgaben erfolgt auf Basis der nicht aktivierten Forschungs- & Entwicklungskosten. Sie errechnen sich als Primäre F&E-Kosten abzüglich aktivierter Entwicklungskosten. Daneben werden folgende Aufwendungen in die Ermittlung des Nenners des KPI einbezogen:

- Aufwendungen für die Instandhaltung von eigenen oder gemieteten Immobilien und sonstigen Vermögenswerten
- Aufwendungen, die kurzfristigen Leasingverhältnissen (maximal zwölf Monate) zuzuordnen sind und nicht als Nutzungsrecht in der Bilanz aktiviert wurden

Insgesamt beliefen sich die Betriebsausgaben der TRATON GROUP gemäß EU-Taxonomie im Berichtsjahr auf 2,0 Mrd €.

Auf die Wirtschaftstätigkeit 3.3 entfielen davon 1,9 Mrd € bzw. 97 % der Betriebsausgaben der TRATON GROUP, die als taxonomiefähig klassifiziert wurden. Hierin waren lediglich Betriebsausgaben enthalten, die in direktem Zusammenhang mit taxonomiefähigen Wirtschaftstätigkeiten anfielen. Betriebsausgaben, die mit nicht taxonomiefähigen Wirtschaftstätigkeiten wie dem Geschäft mit Motoren, Aggregaten und Teilelieferungen zusammenhängen wurden somit nicht im Zähler berücksichtigt.

Im Geschäftsjahr 2025 weist TRATON 229 Mio € bzw. 11 % taxonomiekonforme Betriebsausgaben aus, während es im Vorjahr keine taxonomiekonformen Betriebsausgaben gab. Die Veränderung im Vergleich zum Vorjahr ist auf das Inkrafttreten neuer Regelungen zurückzuführen. Siehe dazu auch die Abschnitte [Berichterstattung über das Geschäftsjahr 2025](#) und [DNSH-Kriterien](#).

An unsere
Aktionäre**Zusammengefasster
Lagebericht**

Konzernabschluss

Versicherung der gesetzlichen
Vertreter, Bestätigungs- und
Prüfvermerk

Nachhaltigkeitsbericht

Weitere
Informationen

Die folgende Tabelle enthält eine Aufschlüsselung der taxonomiekonformen Betriebsausgaben:

in Mio €	2025	2024
Taxonomiekonforme Betriebsausgaben aus nicht aktivierten Forschungs- & Entwicklungskosten, die sich auf batterieelektrische Fahrzeuge beziehen	201	-
Sonstige taxonomiekonforme Betriebsausgaben	28	-
Summe	229	-

4.4 Angaben zum Capex-Plan

Gemäß der EU-Taxonomie gliedern sich die taxonomiekonformen Investitionsausgaben des Berichtsjahres in a) Investitionsausgaben, die sich auf Vermögenswerte oder Prozesse beziehen, die bereits mit ökologisch nachhaltigen Wirtschaftstätigkeiten verbunden sind, und b) Investitionsausgaben, die Teil eines Plans zur Ausweitung taxonomiekonformer Wirtschaftstätigkeiten oder zur Umwandlung taxonomiefähiger in taxonomiekonforme Wirtschaftstätigkeiten sind (Capex-Plan). Der Capex-Plan beinhaltet die summierten Investitions- und Betriebsausgaben, die im Berichtszeitraum und innerhalb der nächsten fünf Jahre zur Ausweitung von taxonomiekonformen Wirtschaftstätigkeiten oder zur Umwandlung taxonomiefähiger in taxonomiekonforme Wirtschaftstätigkeiten angefallen sind und voraussichtlich noch anfallen werden.

Im Rahmen der Zuordnung wurden taxonomiekonforme Zugänge zu Vermieteten Vermögenswerten (im Wesentlichen Fahrzeug-Leasing-Geschäft) vollständig als solche Investitionsausgaben berücksichtigt, die bereits mit ökologisch nachhaltigen Wirtschaftstätigkeiten verbunden sind, weil die zugrunde liegenden Fahrzeuge bereits hergestellt und taxonomiekonform sind. Diese wurden damit nicht im Capex-Plan berücksichtigt. Taxonomiekonforme Zugänge zu Immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen sowie nicht aktivierte Forschungs- & Entwicklungskosten sind hingegen anteilig unter Zuhilfenahme eines Verteilungsschlüssels dem Capex-Plan zugeordnet. Der Verteilungsschlüssel setzt das Produktionsvolumen der taxonomiekonformen Fahrzeuge des jeweiligen Berichtsjahres ins Verhältnis zum durchschnittlichen taxonomiekonformen Produktionsvolumen gemäß der Fünfjahresplanung. Der darüberhinausgehende Anteil wird dem Capex-Plan zugeordnet. Infolgedessen sind von den taxonomiekonformen Investitionsausgaben des Berichtsjahres 482 Mio € dem Capex-Plan zugeordnet, von den taxonomiekonformen Betriebsausgaben sind es 177 Mio €. Der gesamte Kapitalaufwand des Capex-Plans, der im Berichtszeitraum anfiel und während der Fünfjahresplanung voraussichtlich noch anfallen wird, beläuft sich auf 9,2 Mrd €.

An unsere
Aktionäre**Zusammengefasster
Lagebericht**

Konzernabschluss

Versicherung der gesetzlichen
Vertreter, Bestätigungs- und
Prüfvermerk

Nachhaltigkeitsbericht

Weitere
Informationen**4.5 Tabellarische Darstellungen gemäß EU-Taxonomie**

Anteil der Umsatzerlöse, Investitionsausgaben und Betriebsausgaben aus Produkten oder Dienstleistungen, die mit taxonomiefähigen oder taxonomiekonformen Wirtschaftstätigkeiten verbunden sind

KPI	Total	Anteil taxonomiefähiger Tätigkeiten	Taxonomiekonforme Tätigkeiten	Anteil taxonomiekonformer Tätigkeiten	Aufriss taxonomiekonformer Tätigkeiten nach Umweltzielen										Anteil ermöglicher Tätigkeiten	Anteil Übergangstätigkeiten	Nicht bewertete Aktivitäten, die als unwesentlich gelten	Taxonomiekonforme Tätigkeiten im Berichtsjahr 2024	Anteil taxonomiekonformer Tätigkeiten im Berichtsjahr 2024
	in Mio €	%	in Mio €	%	Klimaschutz	Anpassung an den Klimawandel	Wasser	Kreislaufwirtschaft	Umwelt- verschmutzung	Biologische Vielfalt					%	%	%	in Mio €	%
Umsatzerlöse	44.052	93 %	1.005	2 %	2 %	-	-	-	-	-	-	2 %	-	-	-	-	-	-	-
Investitionsausgaben	5.292	97 %	690	13 %	13 %	-	-	-	-	-	-	13 %	-	-	-	-	-	-	-
Betriebsausgaben	1.996	97 %	229	11 %	11 %	-	-	-	-	-	-	11 %	-	-	-	-	-	-	-

An unsere
Aktionäre**Zusammengefasster
Lagebericht**

Konzernabschluss

Versicherung der gesetzlichen
Vertreter, Bestätigungs- und
Prüfvermerk

Nachhaltigkeitsbericht

Weitere
Informationen

Umsatzerlöse

Anteil der Umsatzerlöse aus Produkten oder Dienstleistungen im Zusammenhang mit taxonomiefähigen oder taxonomiekonformen Wirtschaftstätigkeiten

Wirtschaftstätigkeiten	Code	Umweltziel taxonomiekonformer Tätigkeiten											Anteil taxonomie- konformer Umsatzerlöse an den taxonomiefähigen Umsatzerlösen
		Taxonomiefähige Umsatzerlöse (Anteil taxonomie- fähiger Umsatzerlöse)	Taxonomiekonforme Umsatzerlöse (Geldwert der Umsatzerlöse)	Taxonomiekonforme Umsatzerlöse (Anteil taxonomiekonformer Umsatzerlöse)	Klimaschutz	Anpassung an den Klimawandel	Wasser	Kreislauf- wirtschaft	Umwelt- verschmutzung	Biologische Vielfalt	Ermöglichende Tätigkeit	Übergangstätigkeit	
		%	in Mio €	%	%	%	%	%	%	%	E	T	%
Herstellung von CO ₂ -armen Verkehrstechnologien	CCM 3.3	93 %	1.005	2 %	2 %	–	–	–	–	–	E	–	2 %
Summe der Konformität je Ziel					2 %	–	–	–	–	–			
Gesamtumsatzerlöse		93 %	1.005	2 %	2 %	–	–	–	–	–	2 %	–	2 %

1 in der Tabelle verwendete Abkürzungen: CCM: Climate Change Mitigation (Klimaschutz), E: Ermöglichende Tätigkeit, T: Transitional Activity (Übergangstätigkeit)

Investitionsausgaben

Anteil der Investitionsausgaben aus Produkten oder Dienstleistungen im Zusammenhang mit taxonomiefähigen oder taxonomiekonformen
Wirtschaftstätigkeiten

Wirtschaftstätigkeiten	Code	Umweltziel taxonomiekonformer Tätigkeiten											Anteil taxonomie- konformer Investitionsausgaben an den taxonomie- fähigen Investitions- ausgaben
		Taxonomiefähige Investitionsausgaben (Anteil taxonomie- fähiger Investitions- ausgaben)	Taxonomiekonforme Investitionsausgaben (Geldwert der Investitionsausgaben)	Taxonomiekonforme Investitionsausgaben (Anteil taxonomie- konformer Investitionsausgaben)	Klimaschutz	Anpassung an den Klimawandel	Wasser	Kreislauf- wirtschaft	Umwelt- verschmutzung	Biologische Vielfalt	Ermöglichende Tätigkeit	Übergangstätigkeit	
		%	in Mio €	%	%	%	%	%	%	%	E	T	%
Herstellung von CO ₂ -armen Verkehrstechnologien	CCM 3.3	97 %	690	13 %	13 %	–	–	–	–	–	E	–	13 %
Summe der Konformität je Ziel						–	–	–	–	–			
Gesamtinvestitionsausgaben		97 %	690	13 %	13 %	–	–	–	–	–	13 %	–	13 %

An unsere
Aktionäre**Zusammengefasster
Lagebericht**

Konzernabschluss

Versicherung der gesetzlichen
Vertreter, Bestätigungs- und
Prüfvermerk

Nachhaltigkeitsbericht

Weitere
Informationen**Betriebsausgaben**

Anteil der Betriebsausgaben aus Produkten oder Dienstleistungen im Zusammenhang mit taxonomiefähigen oder taxonomiekonformen Wirtschaftstätigkeiten

Wirtschaftstätigkeiten	Code	Umweltziel taxonomiekonformer Tätigkeiten											Anteil taxonomie- konformer Betriebs- ausgaben an den taxonomiefähigen Betriebsausgaben
		Taxonomiefähige Betriebsausgaben (Anteil taxonomie- fähiger Betriebs- ausgaben)	Taxonomiekonforme Betriebsausgaben (Geldwert der Betriebsausgaben)	Taxonomiekonforme Betriebsausgaben (Anteil taxonomie- konformer Betriebsausgaben)	Klimaschutz	Anpassung an den Klimawandel	Wasser	Kreislauf- wirtschaft	Umwelt- verschmutzung	Biologische Vielfalt	Ermöglichende Tätigkeit	Übergangstätigkeit	
		%	in Mio €	%	%	%	%	%	%	%	E	T	%
Herstellung von CO ₂ -armen Verkehrstechnologien	CCM 3.3	97 %	229	11 %	11 %	–	–	–	–	–	E	–	12 %
Summe der Konformität je Ziel						–	–	–	–	–			
Gesamtbetriebsausgaben		97 %	229	11 %	11 %	–	–	–	–	–	11 %	–	12 %

Weitere Informationen zum Geschäftsjahr 2025

1. Erklärung zur Unternehmensführung²

In dieser Konzernklärung zur Unternehmensführung gemäß § 289f und § 315d HGB berichtet die TRATON SE unter Berücksichtigung der Empfehlung des Deutschen Corporate Governance Kodex (DCGK) über die Prinzipien der Unternehmensführung und Corporate Governance der TRATON SE und des Konzerns. Eine gute Corporate Governance, die sowohl nationalen als auch internationalen Standards folgt, ist für eine verantwortungsbewusste und langfristig ausgerichtete Unternehmensführung von wesentlicher Bedeutung. Sie bildet die Grundlage für eine verantwortungsvolle Führung und Kontrolle unseres Unternehmens sowie einen nachhaltigen Unternehmenserfolg. Gleichzeitig fördert eine gute Corporate Governance das Vertrauen der Finanzmärkte, unserer Anleger, Kunden, Geschäftspartner und Mitarbeiter in unser Unternehmen, unseren Konzern und unsere Arbeit.

Wesentlicher Bestandteil der Unternehmensführung und Strategie von TRATON ist auch das Thema Nachhaltigkeit. Weitere Informationen hierzu finden Sie im Kapitel [Nachhaltigkeitsbericht](#).

Corporate Governance bei TRATON

Als europäische Aktiengesellschaft (Societas Europaea, SE) mit Sitz in Deutschland unterliegt die Gesellschaft den europäischen und deutschen SE-Regelungen sowie dem deutschen Aktienrecht. Die TRATON SE hat ein duales Führungssystem bestehend aus Vorstand und Aufsichtsrat. Vorstand und Aufsichtsrat sind gemäß § 161 AktG in Verbindung mit Art. 9 Abs. 1 lit. c) ii) SE-VO verpflichtet, mindestens einmal jährlich eine Entsprechenserklärung zu den Empfehlungen des DCGK abzugeben.

Entsprechenserklärung

Vorstand und Aufsichtsrat der TRATON SE haben sich eingehend mit den Empfehlungen und Anregungen des DCGK beschäftigt und gaben im Dezember 2025 die jährliche Entsprechenserklärung mit folgendem Wortlaut ab:

„Vorstand und Aufsichtsrat der TRATON SE erklären, dass den vom Bundesministerium der Justiz am 27. Juni 2022 im amtlichen Teil des Bundesanzeigers bekannt gemachten Empfehlungen der „Regierungskommission Deutscher Corporate Governance Kodex“ in der Fassung vom 28. April 2022 („DCGK“) im Zeitraum seit der letzten regulären Entsprechenserklärung mit Ausnahme der nachfolgend genannten Empfehlungen aus den dort genannten Gründen und in den genannten Zeiträumen entsprochen wurde und weiterhin entsprochen wird:

1. Gemäß Empfehlung B.5 DCGK (Altersgrenze für Vorstandsmitglieder) soll für Mitglieder des Vorstands eine Altersgrenze festgelegt und in der Erklärung zur Unternehmensführung angegeben werden. Das wurde umgesetzt. Im März 2023 bestellte der Aufsichtsrat Herrn Antonio Roberto Cortes erneut und durchbrach dabei ausnahmsweise die festgelegte Altersgrenze. Nach Einschätzung des Aufsichtsrats lag die Durchbrechung im Unternehmensinteresse. Insbesondere ist Herr Cortes seit langem federführend für den südamerikanischen Markt verantwortlich, der in den kommenden Jahren vor erheblichen Herausforderungen steht. Die erneute Bestellung von Herrn Cortes stellt sicher, dass die von ihm entwickelte

² Die Erklärung zur Unternehmensführung gemäß § 289 f HGB und gemäß § 315 d HGB ist Teil des Zusammengefassten Lageberichts und wird nicht in die Prüfung einbezogen.

An unsere
Aktionäre**Zusammengefasster
Lagebericht**

Konzernabschluss

Versicherung der gesetzlichen
Vertreter, Bestätigungs- und
Prüfvermerk

Nachhaltigkeitsbericht

Weitere
Informationen

Südamerika-Strategie möglichst effizient und effektiv umgesetzt werden kann. Die Amtszeit von Herrn Cortes dauerte auch im laufenden Geschäftsjahr an. Der Aufsichtsrat hält im Übrigen an der festgelegten Altersgrenze für Mitglieder des Vorstands fest. Es kann jedoch nicht ausgeschlossen werden, dass auch in einer lediglich einmaligen Durchbrechung einer fortgeltenden Altersgrenze eine Abweichung von der Empfehlung B.5 DCGK gesehen werden könnte. Vorsorglich wird daher eine solche Abweichung erklärt.

2. Der Empfehlung in C.5 DCGK (Mandatsobergrenze mit Vorstandsmandat) wird insoweit nicht gefolgt, als der Vorsitzende des Aufsichtsrats neben dem Mandat in der TRATON SE noch ein weiteres Mandat als Vorsitzender des Aufsichtsrats der börsennotierten Volkswagen AG sowie Aufsichtsratsmandate in der börsennotierten Dr. Ing. h.c. F. Porsche Aktiengesellschaft sowie in der Bertelsmann SE & Co. KGaA wahrnimmt und zudem Vorsitzender des Vorstands der Porsche Automobil Holding SE ist. Die Volkswagen AG, die Dr. Ing. h.c. F. Porsche Aktiengesellschaft und die TRATON SE bilden keinen Konzern im aktienrechtlichen Sinn mit der Porsche Automobil Holding SE. Gleichwohl sind wir der Auffassung, dass dem Vorsitzenden des Aufsichtsrats für die Wahrnehmung seiner Mandate genügend Zeit zur Verfügung steht.
3. Hinsichtlich der Empfehlung in C.13 DCGK (Offenlegung bei Wahlvorschlägen) sind die Anforderungen des DCGK unbestimmt und in ihrer Abgrenzung unklar. Es wird daher vorsorglich insoweit eine Abweichung vom DCGK erklärt. Dessen ungeachtet wird sich der Aufsichtsrat bemühen, den Anforderungen der Empfehlung in C.13 DCGK gerecht zu werden.
4. Der Empfehlung in G.13 Satz 1 DCGK (Abfindungs-Cap) wird nicht entsprochen. Gemäß der Empfehlung G.13 Satz 1 DCGK sollen Zahlungen an ein Vorstandsmitglied bei vorzeitiger Beendigung der Vorstandstätigkeit den Wert von zwei Jahresvergütungen nicht überschreiten (Abfindungs-Cap) und nicht mehr als die Restlaufzeit des Anstellungsvertrags vergüten. Aus Sicht des Vorstands und des Aufsichtsrats der TRATON SE ist nicht eindeutig, ob sich die Empfehlung G.13 Satz 1 nur auf Abfindungszahlungen oder auch auf Zahlungen an ein ausgeschiedenes Vorstandsmitglied aufgrund eines fortbestehenden Dienstvertrags bezieht. Im Juli 2020 schied unter anderem Herr Joachim Drees einvernehmlich aus dem Vorstand aus. Der Dienstvertrag zwischen Herrn Drees und der TRATON SE bestand im Einvernehmen mit Herrn Drees auch nach seinem Ausscheiden weiter und lief noch für mehr als zwei Jahre seit dem Ausscheiden von Herrn Drees. Anfang des Jahrs 2024 ist der Dienstvertrag von Herrn Drees zwar ausgelaufen. Noch sind aber nicht alle vertragsgemäßen Vergütungsleistungen aufgrund dieses Dienstvertrags vollständig abgewickelt und ausgezahlt worden.

Entsprechend erhält Herr Drees zwar keine Abfindung, aber weiterhin seine vertragsgemäße Vergütung für mehr als zwei Jahre gerechnet ab seinem Ausscheiden. Bestandteile dieser Vergütung kamen auch noch im Zeitraum seit der Abgabe der letzten Entsprechenserklärung zur Auszahlung und sind insgesamt noch nicht vollständig abgewickelt. Vor diesem Hintergrund erklären Vorstand und Aufsichtsrat der TRATON SE höchstvorsorglich eine Abweichung von der Empfehlung G.13 Satz 1 DCGK.“

Die Entsprechenserklärung ist im Internet verfügbar unter <https://ir.traton.com/de/corporate-governance/>.

Schwedischer Corporate Governance Kodex

Darüber hinaus hat die TRATON SE eine Erklärung hinsichtlich der Abweichungen der Corporate Governance gegenüber dem schwedischen Corporate Governance Kodex veröffentlicht. Diese ist ebenfalls verfügbar unter <https://ir.traton.com/de/corporate-governance/>.

[An unsere Aktionäre](#)**Zusammengefasster Lagebericht**[Konzernabschluss](#)[Versicherung der gesetzlichen Vertreter, Bestätigungs- und Prüfvermerk](#)[Nachhaltigkeitsbericht](#)[Weitere Informationen](#)

Nach dem schwedischen Corporate Governance Kodex können Unternehmen, die in Schweden am Kapitalmarkt gelistet sind, entscheiden, ob sie den schwedischen Kodex einhalten oder ob sie sich an entsprechende lokale Regelungen von Ländern, in denen die Gesellschaften ihren Sitz haben, halten. Die TRATON SE hat sich entschieden, den DCGK und nicht den schwedischen Corporate Governance Kodex zu befolgen.

Vorstand

Der Vorstand leitet die Gesellschaft in eigener Verantwortung im Unternehmensinteresse nach Maßgabe der gesetzlichen Bestimmungen, der Satzung und der Geschäftsordnung für den Vorstand. Sein Verantwortungsbereich erstreckt sich insbesondere auf die strategische Ausrichtung und Steuerung der TRATON GROUP. In diesem Zusammenhang entscheidet der Vorstand über Sachverhalte von besonderer Bedeutung und Tragweite für die TRATON GROUP sowie über die Errichtung und Überwachung eines angemessenen und wirksamen Risikomanagement- und Internen Kontrollsystems. Er ist ferner für die Aufstellung der Jahresabschlüsse sowie Zwischenmitteilungen verantwortlich und sorgt für die Einhaltung von Rechtsvorschriften, behördlichen Regelungen und unternehmensinternen Richtlinien. Bei seinen Entscheidungen berücksichtigt der Vorstand die unterschiedlichen Aspekte der Nachhaltigkeit und setzt sich mit deren wesentlichen Auswirkungen, Risiken und Chancen für die Geschäftsentwicklung der TRATON GROUP auseinander. Zudem überwacht er die nachhaltigkeitsbezogenen Zielsetzungen und die ressortspezifischen Nachhaltigkeitsaktivitäten.

Arbeitsweise des Vorstands

Der Vorstand nimmt die Leitungsaufgabe als Kollegialorgan wahr. Die Mitglieder des Vorstands tragen gemeinschaftlich die Verantwortung für die Geschäftsführung. Sie entscheiden in ihrer Gesamtheit über alle Angelegenheiten von wesentlicher Bedeutung. Im Übrigen leitet jedes Vorstandsmitglied den ihm zugewiesenen Bereich eigenverantwortlich und ist in diesem Umfang auch zuständig für die wesentlichen Auswirkungen, Risiken und Chancen, einschließlich der nachhaltigkeitsbezogenen Aspekte, im jeweiligen Ressort. Die verschiedenen Aufgabengebiete des Vorstands sind den einzelnen Vorstandsressorts nach funktionalen und regionalen Gesichtspunkten zugewiesen. Alle Vorstandsmitglieder unterrichten sich gegenseitig durch Berichte aus ihren jeweiligen Geschäftsbereichen. Der Geschäftsverteilungsplan ist Bestandteil der Geschäftsordnung für den Vorstand.

Der Vorstand hält regelmäßig Sitzungen ab. Die Sitzungen werden grundsätzlich vom Vorstandsvorsitzenden einberufen und geleitet. Darüber hinaus kann jedes Vorstandsmitglied die unverzügliche Einberufung einer Vorstandssitzung unter Mitteilung des Beratungsgegenstands oder die Aufnahme eines Punktes auf die Tagesordnung verlangen. Seine Entscheidungen trifft der Vorstand in der Regel in Sitzungen. In dringenden Fällen, nach umfassender Vorbehandlung oder wenn kein Vorstandsmitglied unverzüglich widerspricht, kann der Vorstand auf Anordnung des Vorstandsvorsitzenden auch im Rahmen einer Telefon- oder Videokonferenz oder im Umlaufverfahren Beschlüsse fassen. Beschlüsse des Vorstands werden mit der Mehrheit der abgegebenen Stimmen der an der Beschlussfassung teilnehmenden Mitglieder des Vorstands gefasst, soweit nicht durch Gesetz, Satzung oder Geschäftsordnung andere Mehrheiten zwingend vorgeschrieben sind. Bei Stimmengleichheit gibt die Stimme des Vorstandsvorsitzenden den Ausschlag.

Vorstandsmitglieder legen möglicherweise auftretende Interessenkonflikte unverzüglich gegenüber dem Vorsitzenden des Aufsichtsrats und dem Vorstandsvorsitzenden offen und informieren die übrigen Vorstandsmitglieder. Entsprechend den Vorgaben des Aktiengesetzes sowie der Empfehlung E.3 des DCGK übernehmen Vorstandsmitglieder Nebentätigkeiten nur mit Zustimmung des Aufsichtsrats.

Zusammensetzung und Diversität

Der Vorstand der TRATON SE hat nach § 8 Abs. 1 der Satzung aus mindestens zwei Personen zu bestehen. Die konkrete Zahl der Vorstandsmitglieder bestimmt der Aufsichtsrat. Der Vorstand der Gesellschaft besteht derzeit aus sieben Mitgliedern. Dem Vorstand der TRATON SE müssen gemäß § 16 Absatz

An unsere
Aktionäre**Zusammengefasster
Lagebericht**

Konzernabschluss

Versicherung der gesetzlichen
Vertreter, Bestätigungs- und
Prüfvermerk

Nachhaltigkeitsbericht

Weitere
Informationen

2 SE-Ausführungsgesetz mindestens eine Frau und ein Mann angehören. Dieser Vorgabe hat die TRATON SE im Berichtsjahr entsprochen. Im Geschäftsjahr 2025 bestand der Vorstand aus sieben Mitgliedern. Zum 31. Dezember 2025 belief sich der Anteil weiblicher Vorstandsmitglieder auf rund 14,29 %, während der Anteil männlicher Vorstandsmitglieder rund 85,71 % betrug.

Angaben zur personellen Zusammensetzung des Vorstands ergeben sich aus dem Abschnitt [Mitglieder des Vorstands und deren Mandate](#).

Der Aufsichtsrat achtet bei der Zusammensetzung des Vorstands auf Diversität (Vielfalt) und hat das folgende Diversitätskonzept für den Vorstand beschlossen:

- Bestellungen für Mitglieder des Vorstands sollen in der Regel mit Vollendung des 65. Lebensjahres enden, wobei eine Verlängerung um maximal drei weitere Jahre möglich ist.
- Vorstandsmitglieder sollen über eine langjährige Führungserfahrung verfügen und möglichst Erfahrung aus unterschiedlichen Tätigkeiten mitbringen.
- Der Vorstand soll in seiner Gesamtheit über Führungserfahrung im internationalen Kontext verfügen.
- Der Vorstand soll in seiner Gesamtheit u.a. über langjährige Erfahrung auf den Gebieten Maschinenbau/Fahrzeugbau, Finanzen und Personalführung verfügen.
- Im Vorstand sollen beide Geschlechter angemessen vertreten sein. Für die Gesellschaft gilt das gesetzliche Beteiligungsgebot, dem zufolge dem Vorstand mindestens ein Mann und mindestens eine Frau angehören müssen.

Das Diversitätskonzept verfolgt das Ziel, durch Vielfalt ein gutes Verständnis der organisatorischen und geschäftlichen Angelegenheiten der TRATON SE zu fördern. Mit welcher Persönlichkeit eine konkrete Vorstandsposition besetzt werden soll, entscheidet der Aufsichtsrat im Unternehmensinteresse und unter Würdigung aller Umstände des Einzelfalls. Die genannten Anforderungen zur Zusammensetzung des Vorstands gewährleisten, dass der Vorstand über relevante Erfahrung in den Sektoren, Produkten und geografischen Standorten der TRATON GROUP verfügt. Nach Einschätzung des Aufsichtsrats setzt die aktuelle Zusammensetzung des Vorstands das Diversitätskonzept im Wesentlichen um. Alle Vorstandsmitglieder verfügen über langjährige Führungserfahrung, auch im internationalen Kontext, und bringen zudem Erfahrung aus unterschiedlichen Tätigkeiten mit. Der Vorstand verfügt in seiner Gesamtheit über langjährige Erfahrung auf den Gebieten Maschinenbau/Fahrzeugbau, Finanzen und Personalführung. Mit der Verlängerung der Vorstandsbestellung von Antonio Roberto Cortes hat der Aufsichtsrat die für den Vorstand festgelegte Altersgrenze ausnahmsweise durchbrochen. Die Gründe hierfür sowie die vorsorglich erklärte Abweichung von Empfehlung B.5 DCGK sind in der Entsprechenserklärung in Abschnitt 1. dargelegt.

Alle im Geschäftsjahr 2025 amtierenden sieben Vorstandsmitglieder verfügen über einschlägige Nachhaltigkeitsexpertise, da sie in ihren Rollen als CEOs der Marken, CFO und als Vorstand für Group Product Management und Group R&D für die Entwicklung und Gestaltung der Strategie auch zum Thema Nachhaltigkeit verantwortlich sind. Da alle Vorstandsmitglieder auch dem TRATON Sustainability Board (TSB) angehören, umfasst diese Expertise auch die Beurteilung der wesentlichen Auswirkungen, Risiken und Chancen (IROs) von TRATON, die gemäß den europäischen Standards für die Nachhaltigkeitsberichterstattung (ESRS) identifiziert wurden. Diese IROs wurden durch das TSB bestätigt und werden über dieses gesteuert und überwacht. In ihrer Rolle und Funktion auch als Mitglieder des TSB haben die Mitglieder des Vorstands Zugang zu einschlägigem Fachwissen und können auf relevante Experten zugreifen.

[An unsere Aktionäre](#)**Zusammengefasster Lagebericht**[Konzernabschluss](#)[Versicherung der gesetzlichen Vertreter, Bestätigungs- und Prüfvermerk](#)[Nachhaltigkeitsbericht](#)[Weitere Informationen](#)

Zusammenarbeit mit dem Aufsichtsrat

Vorstand und Aufsichtsrat arbeiten zum Wohle der Gesellschaft vertrauensvoll zusammen. Der Dialog zwischen den Gremien ist Basis einer effizienten Unternehmensleitung. Der Vorstand informiert den Aufsichtsrat regelmäßig, zeitnah und umfassend in schriftlicher oder mündlicher Form über alle für das Unternehmen relevanten Fragen der Strategie, der Planung und der Situation des Unternehmens, der Geschäftsentwicklung, der Risikolage und des Risikomanagements sowie der Compliance. Der Aufsichtsrat überwacht und berät den Vorstand bei der Leitung und Geschäftsführung des Unternehmens. Die Überwachung und Beratung des Vorstands umfasst insbesondere auch Nachhaltigkeitsfragen. In Entscheidungen von grundlegender Bedeutung ist der Aufsichtsrat unmittelbar über Zustimmungsvorbehalte eingebunden.

Der Aufsichtsratsvorsitzende steht auch außerhalb von Sitzungen regelmäßig mit dem Vorstand in Kontakt. Er wird über wichtige Ereignisse, die für die Beurteilung der Lage und Entwicklung sowie für die Leitung der Gesellschaft und ihrer Konzernunternehmen von wesentlicher Bedeutung sind, unverzüglich durch den Vorsitzenden des Vorstands informiert.

Aufsichtsrat

In der dualen Führungsstruktur der TRATON SE bildet der Aufsichtsrat das Überwachungsorgan. Der Aufsichtsrat erfüllt die ihm kraft Gesetzes sowie nach Maßgabe der Satzung und der Geschäftsordnung des Aufsichtsrats auferlegten Aufgaben. Der Aufsichtsrat hat insbesondere die Personalkompetenz in Vorstandsangelegenheiten. Er bestellt die Vorstandsmitglieder und entscheidet in allen die Vorstandsmitglieder betreffenden Angelegenheiten. Insbesondere beschließt der Aufsichtsrat auf Vorschlag des Präsidiums ein klares und verständliches System zur Vergütung der Vorstandsmitglieder und legt dieses bei jeder wesentlichen Änderung, mindestens jedoch alle vier Jahre, der Hauptversammlung zur Billigung vor.

Zur Aufgabenerfüllung, insbesondere zur Anzahl der Sitzungen und zu den Schwerpunktthemen, zur Arbeit der nachfolgend beschriebenen Ausschüsse und zur Zusammenarbeit mit dem Vorstand wird ergänzend auf den [Bericht des Aufsichtsrats](#) verwiesen.

Arbeitsweise des Aufsichtsrats

Für seine Arbeit hat sich der Aufsichtsrat eine Geschäftsordnung gegeben, die unter <https://traton.com/de/unternehmen/aufsichtsrat> abrufbar ist.

Der Vorsitzende des Aufsichtsrats koordiniert die Arbeit im Aufsichtsrat, leitet dessen Sitzungen und nimmt die Belange des Aufsichtsrats nach außen wahr. Der Aufsichtsrat hält mindestens zwei Sitzungen im Kalenderhalbjahr ab. Er tagt regelmäßig auch ohne den Vorstand. Der Aufsichtsrat ist beschlussfähig, wenn mindestens die Hälfte der Mitglieder, aus denen er zu bestehen hat, an der Beschlussfassung teilnimmt. Vorbehaltlich anderweitiger gesetzlicher Bestimmungen werden Beschlüsse mit einfacher Mehrheit der abgegebenen Stimmen gefasst. Bei Stimmengleichheit gibt die Stimme des Aufsichtsratsvorsitzenden den Ausschlag.

Jedes Aufsichtsratsmitglied legt Interessenkonflikte, insbesondere solche, die aufgrund einer Beratung oder Organfunktion bei Kunden, Lieferanten, Kreditgebern oder sonstigen Geschäftspartnern entstehen können, dem Vorsitzenden des Aufsichtsrats gegenüber offen.

Ausschüsse des Aufsichtsrats

Der Aufsichtsrat hat zwei paritätisch mit Vertretern der Anteilseigner und Arbeitnehmer besetzte Ausschüsse gebildet, das **Präsidium** und den **Prüfungsausschuss**. Der **Nominierungsausschuss** besteht ausschließlich aus Vertretern der Anteilseigner.

An unsere
Aktionäre**Zusammengefasster
Lagebericht**

Konzernabschluss

Versicherung der gesetzlichen
Vertreter, Bestätigungs- und
Prüfvermerk

Nachhaltigkeitsbericht

Weitere
Informationen

Das Präsidium bereitet die Sitzungen des Aufsichtsrats und die Beschlüsse des Aufsichtsrats, einschließlich der Beschlussfassungen des Aufsichtsrats in Vorstandsangelegenheiten vor. Es unterstützt und berät den Aufsichtsratsvorsitzenden und erstellt gemeinsam mit dem Vorstandsvorsitzenden die langfristige Nachfolgeplanung für den Vorstand. Darüber hinaus ist dem Präsidium u.a. die Aufgabe zugewiesen, anstelle des Aufsichtsrats über zustimmungspflichtige Geschäfte oder Maßnahmen bis zu einer bestimmten Wertgrenze zu entscheiden. Ferner übt das Präsidium die Funktion eines „Vergütungsausschusses“ aus und bereitet die Entscheidungen des Aufsichtsrats über Fragen der Vorstandsvergütung vor.

Im Berichtsjahr gehörten dem Präsidium folgende Aufsichtsratsmitglieder an: Hans Dieter Pötsch (Vorsitzender), Jürgen Kerner (stellvertretender Vorsitzender), Gunnar Kilian (bis 16. Juli 2025), Dr. Dr. Christian Porsche, Michael Lyngsie, Karina Schnur.

Der Prüfungsausschuss befasst sich insbesondere mit der Vorbereitung der Entscheidung des Aufsichtsrats über die Feststellung des Jahresabschlusses und die Billigung des Konzernabschlusses sowie die Überwachung und Integrität des Rechnungslegungsprozesses, der Überwachung der Rechnungslegung, der Wirksamkeit des Internen Kontrollsystems, des Risikomanagementsystems und des internen Revisionssystems, der Abschlussprüfung sowie der Compliance. Darüber hinaus legt der Prüfungsausschuss dem Aufsichtsrat eine begründete Empfehlung für die Wahl des Abschlussprüfers vor, holt eine Unabhängigkeitserklärung des Abschlussprüfers ein und befasst sich mit den von ihm zusätzlich erbrachten Leistungen, bereitet die Beschlussfassung über die Erteilung des Prüfungsauftrags vor und befasst sich darüber hinaus mit der Bestimmung von Prüfungsschwerpunkten und der Honorarvereinbarung mit dem Prüfer.

Im Berichtsjahr gehörten dem Prüfungsausschuss folgende Aufsichtsratsmitglieder an: Frank Witter (Vorsitzender), Torsten Bechstädt (stellvertretender Vorsitzender), Dr. Julia Kuhn-Piëch, Nina Macpherson, Lisa Lorentzon (bis 30. Juni 2025), Karina Schnur, Christina Widén (seit 1. Juli 2025).

Der Nominierungsausschuss identifiziert Kandidaten für Aufsichtsratsmandate und schlägt dem Aufsichtsrat geeignete Kandidaten für dessen Wahlvorschläge an die Hauptversammlung vor.

Im Berichtsjahr gehörten dem Nominierungsausschuss folgende Aufsichtsratsmitglieder an: Hans Dieter Pötsch (Vorsitzender), Gunnar Kilian (bis 16. Juli 2025), Dr. Dr. Christian Porsche.

Angaben zur personellen Zusammensetzung des Aufsichtsrats ergeben sich aus dem Abschnitt [Mitglieder des Aufsichtsrats und deren Mandate](#).

Selbstbeurteilung des Aufsichtsrats

Entsprechend der Empfehlung D.12 DCGK beurteilt der Aufsichtsrat regelmäßig, wie wirksam der Aufsichtsrat insgesamt und seine Ausschüsse ihre Aufgaben erfüllen. Im Rahmen der Selbstbeurteilungen erhalten die Mitglieder des Aufsichtsrats vorab einen ausführlichen Fragebogen, in dem sie ihre Einschätzungen hinsichtlich der Arbeitsweise des Aufsichtsrats und seiner Ausschüsse abgeben sowie Verbesserungsmöglichkeiten vorschlagen können. Anschließend werden die Ergebnisse in einer Aufsichtsratssitzung und bei Bedarf auch in weiteren Einzelgesprächen besprochen. Aus den Ergebnissen werden Maßnahmen für die Verbesserung der Aufsichtsratsarbeit abgeleitet. Insgesamt fiel die Selbstbeurteilung positiv aus. Der Aufsichtsrat beurteilt seine Arbeit im Hinblick auf die Arbeitsweise im Plenum und in den Ausschüssen überwiegend gut und effizient. Die letzte Selbstbeurteilung des Aufsichtsrats fand im Geschäftsjahr 2025 statt.

An unsere
Aktionäre

**Zusammengefasster
Lagebericht**

Konzernabschluss

Versicherung der gesetzlichen
Vertreter, Bestätigungs- und
Prüfvermerk

Nachhaltigkeitsbericht

Weitere
Informationen

Langfristige Nachfolgeplanung für den Vorstand

Das Präsidium des Aufsichtsrats erstellt gemeinsam mit dem Vorsitzenden des Vorstands eine langfristige Nachfolgeplanung für den Vorstand. Dabei werden die Vertragslaufzeiten und Verlängerungsmöglichkeiten bei aktuellen Vorstandsmitgliedern besprochen sowie über mögliche interne und externe Kandidaten beraten. Insbesondere wird erörtert, welche Kenntnisse, Erfahrungen sowie fachlichen und persönlichen Kompetenzen im Vorstand mit Blick auf die Unternehmensstrategie und aktuelle Herausforderungen vorhanden sein sollen und inwieweit die aktuelle Zusammensetzung des Vorstands dem bereits entspricht. Die langfristige Nachfolgeplanung orientiert sich an der Unternehmensstrategie und der Unternehmenskultur und berücksichtigt neben den gesetzlichen Anforderungen, den Anforderungen des DCGK und der Geschäftsordnung des Aufsichtsrats die Kriterien des vom Aufsichtsrat für die Zusammensetzung des Vorstands beschlossenen Diversitätskonzepts.

Unter zusätzlicher Berücksichtigung der konkreten Qualifikationsanforderungen erstellt das Präsidium im konkreten Einzelfall ein Anforderungsprofil, auf dessen Grundlage das Präsidium die am besten geeigneten Kandidaten auswählt. Nach Führung von Gesprächen mit den Kandidaten unterbreitet das Präsidium dem Aufsichtsrat eine Empfehlung zur Beschlussfassung. Bei Bedarf werden der Aufsichtsrat bzw. das Präsidium bei der Entwicklung der Anforderungsprofile und der Auswahl der Kandidaten von externen Beratern unterstützt.

Zusammensetzung und Diversität

Der paritätisch besetzte Aufsichtsrat der Gesellschaft setzt sich aus 20 Mitgliedern zusammen, und zwar aus zehn Aufsichtsratsmitgliedern der Anteilseigner und zehn Aufsichtsratsmitgliedern der Arbeitnehmer. Die Anteilseignervertreter werden gemäß § 11 Abs. 2 Satz 1 der Satzung der TRATON SE von der Hauptversammlung ohne Bindung an Wahlvorschläge gewählt, wobei Dr. Arno Antlitz nach der Amtsniederlegung von Gunnar Kilian auf Antrag durch Beschluss des Amtsgerichts München vom 16. September 2025 gerichtlich bestellt worden ist. Die Arbeitnehmervertreter werden nach Maßgabe der Regelungen in der Beteiligungsvereinbarung direkt von den zuständigen Arbeitnehmervertretungen gewählt. Gemäß § 17 Abs. 2 SE-Ausführungsgesetz müssen im Aufsichtsrat der TRATON SE Frauen und Männer jeweils mit einem Anteil von mindestens 30 % vertreten sein. Im Aufsichtsrat der TRATON SE sind auf Anteilseignerseite mit Ödgård Andersson, Dr. Julia Kuhn-Piëch und Nina Macpherson zum 31. Dezember 2025 30 % Frauen und 70 % Männer vertreten. Auf Arbeitnehmerseite sind zu diesem Zeitpunkt mit Daniela Cavallo, Mari Carlquist, Lisa Lorentzon (bis 30. Juni 2025), Karina Schnur und Christina Widén (ab 1. Juli 2025) 40 % Frauen und 60 % Männer im Aufsichtsrat vertreten. Die gesetzlichen Quoten werden somit auf Seiten der Anteilseigner- und der Arbeitnehmervertreter im Aufsichtsrat eigenständig erfüllt.

Der Aufsichtsrat ist so zusammengesetzt, dass seine Mitglieder insgesamt über die zur ordnungsgemäßen Wahrnehmung der Aufgaben erforderlichen Kenntnisse, Fähigkeiten und fachlichen Erfahrungen verfügen. Der Aufsichtsrat der TRATON SE strebt angesichts der Geschäftsfelder, der Größe der TRATON SE und des Anteils der internationalen Geschäftstätigkeit als Ziel eine Zusammensetzung des Aufsichtsrats an, die die folgenden Elemente berücksichtigt:

- mindestens drei Aufsichtsratssitze für Personen, die in besonderem Maße das Kriterium der Internationalität verkörpern
- mindestens zwei Aufsichtsratssitze auf Anteilseignerseite für Personen, die keine potenziellen Interessenkonflikte aufweisen und unabhängig im Sinne des DCGK sind
- Dem Aufsichtsrat soll keine Person angehören, die eine Organfunktion oder Beratungsaufgabe bei wesentlichen Wettbewerbern des Unternehmens ausübt.

An unsere
Aktionäre**Zusammengefasster
Lagebericht**

Konzernabschluss

Versicherung der gesetzlichen
Vertreter, Bestätigungs- und
Prüfvermerk

Nachhaltigkeitsbericht

Weitere
Informationen

- Bei Wahlvorschlägen sollen in der Regel keine Personen berücksichtigt werden, die zum Zeitpunkt der Wahl das 75. Lebensjahr vollendet haben oder dem Aufsichtsrat der Gesellschaft bereits seit mehr als 15 Jahren angehören.

Darüber hinaus soll der Aufsichtsrat der TRATON SE in seiner Gesamtheit über folgende Kompetenzen verfügen:

- Kenntnisse und Erfahrungen aus dem Unternehmen selbst
- Führungs- oder Überwachungserfahrung in anderen mittelgroßen oder großen Unternehmen
- Erfahrung in für die TRATON GROUP bedeutsamen Bereichen, zum Beispiel Maschinenbau, Fahrzeugbau und Informationstechnologie
- Kenntnisse des Kapitalmarktes
- Personalkompetenz (insbesondere Suche und Auswahl von Vorstandsmitgliedern, Nachfolgeprozess) sowie Kenntnisse von Anreiz- und Vergütungssystemen für den Vorstand
- Sachverstand auf den Gebieten Rechnungslegung/Abschlussprüfung
- Sachverstand auf den Gebieten Recht und Compliance
- Expertise in den für das Unternehmen bedeutsamen Nachhaltigkeitsfragen.

Die vom Aufsichtsrat für seine Zusammensetzung festgesetzten Ziele für die Zusammensetzung sowie das Kompetenzprofil des Aufsichtsrats beschreiben zugleich das Konzept, mit dem der Aufsichtsrat eine vielfältige Besetzung anstrebt. Das Diversitätskonzept verfolgt das Ziel, durch Vielfalt ein gutes Verständnis der organisatorischen und geschäftlichen Angelegenheiten der TRATON SE zu fördern. Dies soll die Aufsichtsratsmitglieder in die Lage versetzen, Entscheidungen des Vorstands konstruktiv zu hinterfragen und für innovative Ideen aufgeschlossen zu sein. Alle genannten Kriterien sind erfüllt bzw. werden beachtet. Durch die genannten Anforderungen zur Zusammensetzung des Aufsichtsrats ist auch sichergestellt, dass das Gesamtgremium über relevante Erfahrung im Bereich der Sektoren, Produkte, geografischen Standorte und relevanten Märkte der TRATON GROUP verfügt.

Das Diversitätskonzept für den Aufsichtsrat setzt sich aus den folgenden Komponenten zusammen:

- die festgesetzten Ziele für die Zusammensetzung des Aufsichtsrats
- das Kompetenzprofil für den Aufsichtsrat
- die Geschlechterquote von 30 %, welche für die Zusammensetzung des Aufsichtsrats der TRATON SE gemäß § 17 Absatz 2 SE-Ausführungsgesetz bereits gesetzlich vorgeschrieben und dementsprechend zu beachten ist

Die Vorschläge zur Wahl von Aufsichtsratsmitgliedern an die Hauptversammlung berücksichtigen die Vorgaben des Diversitätskonzepts, die konkreten Ziele für die Zusammensetzung des Aufsichtsrats sowie das Kompetenzprofil. Der Aufsichtsrat empfiehlt auch den Arbeitnehmervertretungen und Gewerkschaften, die bei Arbeitnehmerwahlen ein Vorschlagsrecht haben, das Diversitätskonzept, die Zusammensetzungsziele und das Kompetenzprofil zu berücksichtigen. Dasselbe gilt für Personen, die im Rahmen einer eventuell erforderlichen gerichtlichen Ersatzbestellung ein Antragsrecht haben.

Bei der Zusammensetzung des Aufsichtsrats wird auch auf die Unabhängigkeit der Aufsichtsratsmitglieder geachtet. Nach Einschätzung der Anteilseignerseite im Aufsichtsrat zur angemessenen Anzahl unabhängiger Anteilseignervertreter im Sinne der Empfehlung C.6 DCGK sollen dem Aufsichtsrat mindestens zwei Anteilseignervertreter angehören, die insgesamt unabhängig sind, also sowohl von der Gesellschaft und vom Vorstand gemäß

An unsere
Aktionäre**Zusammengefasster
Lagebericht**

Konzernabschluss

Versicherung der gesetzlichen
Vertreter, Bestätigungs- und
Prüfvermerk

Nachhaltigkeitsbericht

Weitere
Informationen

Empfehlungen C.7 und C.8 DCGK als auch von einem kontrollierenden Aktionär gemäß Empfehlung C.9 DCGK. Nach Einschätzung der Anteilseignerseite im Aufsichtsrat sind derzeit jedenfalls fünf Anteilseignervertreter als unabhängig in diesem Sinne anzusehen. Dies sind Frau Andersson und Frau Macpherson sowie die Herren Dr. Kirchmann, Dr. Schmid und Witter.

Der aktuelle Stand der Ausfüllung des Kompetenzprofils ergibt sich aus der nachfolgenden Qualifikationsmatrix:

Vorgabe Kompetenzprofil	Mitglieder des Aufsichtsrats																			
	Pötsch	Kerner	Andersson	Dr. Antlitz	Bechstädt	Carlquist	Cavallo	Dr. Döss	Fuhrig	Dr. Kirchmann	Dr. Kuhn-Plösch	Luthin	Lyngsie	Macpherson	Dr. Dr. Porsche	Dr. Schmid	Schnur	Wansch	Widén	Witter
Kenntnisse und Erfahrungen aus dem Unternehmen selbst	X	X				X			X	X	X	X	X		X		X	X	X	
Führungs- oder Überwachungserfahrung in anderen mittelgroßen oder großen Unternehmen	X	X	X	X		X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X
Erfahrung in für die TRATON GROUP bedeutsamen Bereichen, wie zum Beispiel Maschinenbau, Fahrzeugbau und Informationstechnologie	X		X	X		X			X	X		X	X			X	X	X	X	
Kenntnisse des Kapitalmarktes	X	X	X	X	X		X	X		X				X		X			X	X
Personalkompetenz (insbesondere Suche und Auswahl von Vorstandsmitgliedern, Nachfolgeprozess) sowie Kenntnisse von Anreiz- und Vergütungssystemen für den Vorstand	X	X	X	X	X		X	X		X						X	X			X
Sachverstand auf den Gebieten Rechnungslegung/Abschlussprüfung	X			X	X		X			X						X	X		X	X
Sachverstand auf den Gebieten Recht und Compliance	X	X		X	X		X	X		X	X			X			X			X
Expertise in den für das Unternehmen bedeutsamen Nachhaltigkeitsfragen	X	X	X	X	X		X	X		X	X		X				X			X

Die Zuordnung der Kompetenzen in der Qualifikationsmatrix basiert auf einer Selbsteinschätzung des jeweiligen Aufsichtsratsmitglieds. Entsprechend den Vorgaben des Aktiengesetzes und der Empfehlung des DCGK verfügen insbesondere Herr Witter (Vorsitzender des Prüfungsausschusses) und Herr Bechstädt (stellvertretender Vorsitzender des Prüfungsausschusses) über Sachverstand auf den Gebieten Rechnungslegung (einschließlich interner Kontroll- und Risikomanagementsysteme) und Abschlussprüfung. Herr Witter verfügt insbesondere aufgrund seiner langjährigen Erfahrung als Chief Financial Officer verschiedener Gesellschaften des Volkswagen Konzerns sowie aus seiner Zeit als Finanzvorstand der Volkswagen AG (2015 bis 2021) über umfangreiche Erfahrungen in den Bereichen Rechnungslegung und Abschlussprüfung einschließlich der Nachhaltigkeitsberichterstattung und -prüfung.

An unsere
Aktionäre**Zusammengefasster
Lagebericht**

Konzernabschluss

Versicherung der gesetzlichen
Vertreter, Bestätigungs- und
Prüfvermerk

Nachhaltigkeitsbericht

Weitere
Informationen

Herr Bechstädt hat aufgrund langjähriger Tätigkeit in der Abteilung Konzernfinanzen der Volkswagen AG sowie als Mitglied im Prüfungsausschuss für Bilanzbuchhalter der Industrie- und Handelskammer Hannover umfangreiche Erfahrungen in den Bereichen Rechnungslegung und Abschlussprüfung. Dies schließt auch Erfahrungen in der Nachhaltigkeitsberichterstattung/-prüfung mit ein. Christina Widén verfügt aufgrund ihres Studiums sowie langjähriger Berufstätigkeit als Business Controller sowie im Accounting über tiefgreifende Erfahrung auf den Gebieten Rechnungslegung und Abschlussprüfung. Von den Mitgliedern des Prüfungsausschusses verfügt ferner Frau Schnur aufgrund ihrer Mitgliedschaft im Prüfungsausschuss über Erfahrungen auf den Gebieten Rechnungslegung und Abschlussprüfung einschließlich der Nachhaltigkeitsberichterstattung und deren Prüfung. Die Erfahrungen und Fähigkeiten der Aufsichtsratsmitglieder in Bezug auf zentrale Aspekte der Unternehmenspolitik sowie die individuelle Expertise zu für die TRATON GROUP relevanten Nachhaltigkeitsaspekten ergeben sich insbesondere aus den (Vollzeit-)Tätigkeiten, aus Mandaten in Leitungs- und Aufsichtsgremien anderer Unternehmen sowie aus von der Gesellschaft angebotenen Schulungen.

Die Mitglieder des Aufsichtsrats nehmen die für die Wahrnehmung ihrer Aufgabe erforderlichen Aus- und Fortbildungsmaßnahmen eigenverantwortlich wahr und werden ergänzend dabei von der TRATON SE, z.B. durch regelmäßige Schulungen unterstützt. Um ein umfassendes Wissen über aktuelle Entwicklungen im Bereich der ESG-Berichterstattung sicherzustellen, erhielten die Aufsichtsratsmitglieder 2023, 2024 und 2025 ESG-Schulungen, die sich insbesondere mit den regulatorischen Anforderungen im Bereich Nachhaltigkeit befassten. Bei diesen Schulungen hatten die Aufsichtsratsmitglieder die Gelegenheit, sich intensiv mit internen und externen Experten zu den behandelten Themen auszutauschen. Darüber hinaus hat die TRATON SE eine Schulung zur Cyber-Sicherheit und den damit zusammenhängenden regulatorischen Themen abgehalten. Neue Aufsichtsratsmitglieder erhalten zu Beginn ihres Mandats im Rahmen des Onboardings regelmäßig Informationen über wesentliche rechtliche Rahmenbedingungen und Corporate-Governance-Themen, die für die Wahrnehmung ihrer Aufgaben relevant sind.

Alle genannten Kriterien sind erfüllt bzw. werden beachtet. Die Lebensläufe der Mitglieder des Aufsichtsrats sind jährlich aktualisiert unter <https://traton.com/de/unternehmen/Aufsichtsrat.html> abrufbar.

Vergütung Vorstand und Aufsichtsrat

Das geltende Vergütungssystem gemäß § 87a Absatz 1 und 2 Satz 1 des Aktiengesetzes und der letzte Vergütungsbeschluss gemäß § 113 Absatz 3 des Aktiengesetzes sowie der Vergütungsbericht über das letzte Geschäftsjahr und der Prüfungsvermerk des Abschlussprüfers gemäß § 162 des Aktiengesetzes sind auf unserer Internetseite unter <https://ir.traton.com/corporate-governance> veröffentlicht.

Relevante Angaben zu Unternehmensführungspraktiken

Compliance/Risikomanagement

Der Bereich Governance, Risk & Compliance (GRC) wird durch den Head of GRC/Chief Compliance Officer des Konzerns geleitet, der unmittelbar an den Vorsitzenden des Vorstands der TRATON SE berichtet. Die GRC-Organisation besteht aus dem Corporate GRC Office bei der TRATON SE und den dezentralen GRC-Funktionen der Marken. Zusammen sind das Corporate GRC Office der TRATON SE und die dezentralen GRC-Funktionen für Compliance und Risikomanagement in der gesamten TRATON GROUP verantwortlich.

Das Corporate GRC Office nimmt eine zentrale Steuerungs- und Unterstützungsfunktion im Bereich Risikomanagement und Compliance des Konzerns wahr. Dazu gehört, GRC-Grundsätze und einheitliche Mindeststandards für den gesamten Konzern festzulegen, aber auch den Marken die notwendige

An unsere
Aktionäre**Zusammengefasster
Lagebericht**

Konzernabschluss

Versicherung der gesetzlichen
Vertreter, Bestätigungs- und
Prüfvermerk

Nachhaltigkeitsbericht

Weitere
Informationen

Flexibilität zu gewähren, konkrete GRC-Maßnahmen umzusetzen, die zu ihrer jeweiligen Organisation und zu ihrem Umfeld passen. Einerseits sind die Prozesse für Whistleblowing und interne Untersuchungen mit einem zentralen Aufklärungs-Office bei der TRATON SE streng standardisiert. Andererseits ist die GRC-Kommunikation überwiegend auf Markenebene verankert. Außerdem koordiniert das Corporate GRC Office unterstützende IT-Systeme und trifft Maßnahmen, um die GRC-Aktivitäten des Konzerns im Hinblick auf Effektivität und Effizienz zu überwachen und kontinuierlich weiterzuentwickeln.

Der Head of GRC/Chief Compliance Officer berichtet regelmäßig, mindestens vierteljährlich, an den Vorstand der TRATON GROUP über die Risikosituation des Konzerns sowie über die aktuelle Lage und die Hauptaktivitäten des Bereichs GRC. Das Risk & Control Board (RCB), früher Governance & Risk Board (GRB) genannt, sowie das Compliance Board (CB) wurden auf TRATON-Ebene eingerichtet. So können Führungskräfte der obersten Ebene aus dem gesamten Konzern relevante GRC-Fragen ausführlich und regelmäßig besprechen.

Die GRC-Funktionen auf Markenebene sind für die Umsetzung der Compliance-Management- und Risikomanagementsysteme innerhalb der einzelnen Marken zuständig. Jede Marke unterhält eine GRC-Organisation, d.h. der GRC-Funktion vollumfänglich zugeteilte Mitarbeiter. Diese Organisation wird durch ein Netzwerk aus Mitarbeitern in den Tochtergesellschaften der Marken unterstützt, die für bestimmte GRC-Maßnahmen zuständig sind, insbesondere Risikoberichte, interne Kontrollsysteme und Compliance.

Hinsichtlich der ausführlichen Darstellung des Risikomanagementsystems und der Risiko- und Chancensituation bei TRATON wird auf den [Chancen- und Risikobericht](#) im Zusammengefassten Lagebericht verwiesen.

Zu den Hauptaufgaben der GRC-Funktionen der TRATON GROUP (einschließlich der GRC-Funktionen der Marken) gehören folgende:

- Unterstützung eines Risikomanagementprozesses, der die zentralen Geschäftsrisiken des Konzerns transparent macht und eine klare Zuständigkeit für Risiken und die Umsetzung von risikomindernden Maßnahmen sicherstellt
- Bereitstellung eines Systems zur Überwachung der Wirksamkeit interner Kontrollen und zur Einleitung entsprechender Gegenmaßnahmen, soweit erforderlich
- Bereitstellung und kontinuierliche Verbesserung eines Compliance-Programms in den Bereichen Korruptionsbekämpfung, Kartellrecht, Verhinderung von Geldwäsche sowie Menschenrechte auf der Grundlage einer umfassenden Compliance-Risikobewertung
- Koordination des Richtlinienmanagements in der gesamten TRATON GROUP
- Erstellung von Richtlinien für relevante GRC-Themen, z.B. Umgang mit Geschenken, Bewirtungen und Einladungen zu Veranstaltungen, Umgang mit Interessenkonflikten, Prävention von Geldwäsche und Terrorismusfinanzierung sowie Durchführung von internen Untersuchungen
- Toolgestützte Integritätsprüfung von Geschäftspartnern. Dies betrifft hauptsächlich, aber nicht ausschließlich, Geschäftspartner, die vertriebsunterstützend tätig sind.
- Bereitstellung verschiedener Schulungen zur Förderung des Bewusstseins und der Kenntnisse zu GRC-relevanten Themen
- Verschiedene Kommunikationsmaßnahmen zur Stärkung von Compliance und Integrität gemäß dem jeweiligen Verhaltenskodex der TRATON GROUP und der einzelnen Marken
- Beratung für alle Mitarbeiter in Compliance-Fragen auf zentraler und lokaler Ebene (Compliance Helpdesk)
- Bereitstellung eines Hinweisgebersystems einschließlich Prüfung und Untersuchung eingegangener Hinweise, damit etwaige Regelverstöße frühzeitig intern erkannt, aufgeklärt und abgestellt werden. Zu potenziellen Regelverstößen gehören unter anderem Verstöße, die Reputationsschäden oder

An unsere
Aktionäre**Zusammengefasster
Lagebericht**

Konzernabschluss

Versicherung der gesetzlichen
Vertreter, Bestätigungs- und
Prüfvermerk

Nachhaltigkeitsbericht

Weitere
Informationen

finanzielle Folgen verursachen, oder Verstöße gegen die Unternehmenswerte und Menschenrechte. Nach sorgfältiger Prüfung des Hinweises und bei Vorliegen konkreter Anhaltspunkte für einen Regelverstoß wird eine Untersuchung eingeleitet. Sachverhalte werden entsprechend untersucht und gegebenenfalls notwendige Maßnahmen ergriffen, um Verstöße und/oder Risiken zu minimieren oder zu beenden.

Weitere Erläuterungen zu ausgewählten GRC-Aktivitäten, insbesondere zum Thema Menschenrechte, sind im Kapitel [Nachhaltigkeitsbericht](#) enthalten.

Transparenz und Kommunikation

Über die Internetseite <https://ir.traton.com/de/> haben die Aktionäre u.a. Zugriff auf die Satzung der Gesellschaft, die Konzernabschlüsse der TRATON GROUP, den Finanzkalender mit allen relevanten Terminen sowie Informationen zu bevorstehenden Ereignissen.

Die Ad-hoc-Mitteilungen der TRATON SE sind unverzüglich nach ihrer gesetzesmäßigen Veröffentlichung ebenfalls auf der Internetseite der TRATON SE <https://ir.traton.com/de/finanznachrichten/> abrufbar.

Gleichmaßen finden sich dort die Stimmrechtsmitteilungen nach §§ 33 ff. WpHG sowie unter <https://ir.traton.com/corporate-governance> die Mitteilungen über Geschäfte von Führungspersonen nach Artikel 19 der Marktmissbrauchsverordnung („Managers' Transactions“). Informationen über den Vorstand und den Aufsichtsrat der TRATON SE finden sich auf der Internetseite <https://traton.com/de/unternehmen.html>.

Die genannten Informationen und Dokumente sind in deutscher und in englischer Sprache verfügbar.

Rechnungslegung

Der jährliche Konzernabschluss der TRATON GROUP wird vom Vorstand auf Grundlage der „IFRS Accounting Standards“ und der Einzelabschluss der TRATON SE gemäß den Vorschriften des Handelsgesetzbuchs (HGB) aufgestellt. Der Halbjahresfinanzbericht wird vom Vorstand vor dessen Veröffentlichung mit dem Prüfungsausschuss erörtert.

Die in der Empfehlung F.2 des DCGK festgelegten Veröffentlichungsfristen werden eingehalten.

Sonstige Unternehmensführungspraktiken

TRATON hat einen Code of Conduct, der die verbindliche Leitlinie zum integren Handeln bei TRATON ist und für alle Mitarbeiter – vom Vorstand über die Führungskräfte bis zu jedem einzelnen Arbeitnehmer – gleichermaßen gilt. Der Code of Conduct stellt Integrität und die Verantwortung jedes Einzelnen in den Mittelpunkt – die Verantwortung als Mitglied der Gesellschaft, als Geschäftspartner und am Arbeitsplatz. Zudem erklärt er anhand praktischer Beispielfälle, wie jeder Einzelne dieser Verantwortung nachkommen und sich integer verhalten kann – gerade auch in Konfliktsituationen.

Darüber hinaus erwartet TRATON, dass auch Lieferanten und Geschäftspartner sowie deren Mitarbeiter verantwortungsvoll handeln und sich jederzeit und überall an geltende Gesetze halten und ethische Grundwerte respektieren. TRATON hat deshalb einen eigenen Code of Conduct für Lieferanten und Geschäftspartner herausgegeben, der ethische Mindeststandards für Lieferanten und Geschäftspartner von TRATON enthält.

[An unsere Aktionäre](#)**Zusammengefasster Lagebericht**[Konzernabschluss](#)[Versicherung der gesetzlichen Vertreter, Bestätigungs- und Prüfvermerk](#)[Nachhaltigkeitsbericht](#)[Weitere Informationen](#)

Der Code of Conduct sowie der Code of Conduct für Lieferanten und Geschäftspartner sind auf der Internetseite <https://traton.com/de/compliance-und-risiko/compliance-und-integriteatsprogramm.html> verfügbar.

Nachhaltigkeit ist integraler Bestandteil der Strategie von TRATON und ein in den Marken der TRATON GROUP fest verankertes Konzept. Für unsere Gruppe und unsere Marken bedeutet Nachhaltigkeit, globale Herausforderungen zu verstehen, diese aktiv anzugehen und die Chancen und Risiken einer nachhaltigen Entwicklung zu erkennen. TRATON nimmt die Erwartungen unserer Kunden, der Politik und der Gesellschaft auf und gibt konkrete Antworten auf die vielfältigen Herausforderungen einer nachhaltigen Mobilität. Wo immer wir auf der Welt tätig sind, ist es unser Ziel, hohe Standards zu verfolgen und mit in Nachhaltigkeit führenden Unternehmen zusammenzuarbeiten.

Nähere Informationen zum Thema Nachhaltigkeit finden sich auf der Internetseite <https://traton.com/de/nachhaltigkeit.html>.

Zielgröße Frauenanteil

Für den Zeitraum vom 1. Januar 2024 bis 31. Dezember 2028 hat der Vorstand für den Frauenanteil in den beiden Führungsebenen der TRATON SE in Deutschland unterhalb des Vorstands folgende Zielgrößen festgelegt:

- 30 % für den Frauenanteil in der ersten Führungsebene der TRATON SE in Deutschland unterhalb des Vorstands
- 30 % für den Frauenanteil in der zweiten Führungsebene der TRATON SE in Deutschland unterhalb des Vorstands

Zum 31. Dezember 2025 wurde diese Zielgröße für den Frauenanteil in der ersten Führungsebene unterhalb des Vorstands mit 39 % überschritten. In der zweiten Führungsebene unterhalb des Vorstands konnte die bis zum 31. Dezember 2028 angestrebte Zielgröße mit 28 % noch nicht erreicht werden. Die Initiativen zur Förderung von Diversität im Management haben weiterhin hohe Priorität. Daher sind wir zuversichtlich, die bis zum 31. Dezember 2028 gesetzten Ziele für den Frauenanteil auf beiden Führungsebenen unterhalb des Vorstands, zu erreichen.

Hinsichtlich entsprechender Angaben der Tochtergesellschaften der TRATON SE, die gesetzlich zur Festlegung von Zielgrößen verpflichtet sind, wird auf die Internetseite der MAN Truck & Bus SE (<https://www.man.eu/corporate/de/ueber-man/management/management.html>) verwiesen.

[An unsere
Aktionäre](#)[Zusammengefasster
Lagebericht](#)[Konzernabschluss](#)[Versicherung der gesetzlichen
Vertreter, Bestätigungs- und
Prüfvermerk](#)[Nachhaltigkeitsbericht](#)[Weitere
Informationen](#)

2. Mitglieder des Vorstands und deren Mandate

Christian Levin

Lidingö/Schweden, geb. 1967

Vorsitzender des Vorstands der TRATON SE

President und Chief Executive Officer Scania AB/Scania CV AB

- 2 MAN Truck & Bus SE (Vors.)
- 3 Vattenfall AB, Schweden
- 4 Navistar International Corporation, USA
Scania Growth Capital AB, Schweden
Scania Growth Capital II AB, Schweden
TRATON AB, Schweden (Vors.)
TRATON Financial Services AB, Schweden (Vors.)
Volkswagen Truck & Bus Indústria e Comércio de Veículos Ltda., Brasilien (Vors.)

Mathias Carlbaum

Hinsdale/USA, geb. 1972

Mitglied des Vorstands der TRATON SE

Chief Executive Officer und President von Navistar International Corporation/International Motors, LLC

- 4 TRATON Financial Services AB, Schweden

Antonio Roberto Cortes

São Paulo-Indianópolis/Brasilien, geb. 1955

Mitglied des Vorstands der TRATON SE

Chief Executive Officer Volkswagen Truck & Bus

- 4 TRATON Financial Services AB, Schweden
-

[An unsere
Aktionäre](#)[Zusammengefasster
Lagebericht](#)[Konzernabschluss](#)[Versicherung der gesetzlichen
Vertreter, Bestätigungs- und
Prüfvermerk](#)[Nachhaltigkeitsbericht](#)[Weitere
Informationen](#)**Dr. Michael Jackstein***Braunschweig, geb. 1977*

Mitglied des Vorstands der TRATON SE,
verantwortlich für Finanzen, Unternehmensentwicklung und Personal

- 2 MAN Truck & Bus SE
- 4 Navistar International Corporation, USA
- Scania AB, Schweden (Vors.)
- Scania CV AB, Schweden (Vors.)
- TRATON AB, Schweden
- TRATON Financial Services AB, Schweden
- TRATON Sweden AB, Schweden (Vors.)
- TRATON US, LLC, USA
- Volkswagen Middle East QFZ LLC, Katar
- Volkswagen Truck & Bus Indústria e Comércio de Veículos Ltda., Brasilien

Niklas Klingenberg*Bromma/Schweden, geb. 1975*

Mitglied des Vorstands der TRATON SE,
verantwortlich für Group Research & Development
Managing Director (Geschäftsführer) und Head of Group R&D der TRATON AB

- 3 Cummins Scania XPI Manufacturing Södertälje AB, Schweden
-

Catharina Modahl Nilsson

Stockholm/Schweden, geb. 1963

Mitglied des Vorstands der TRATON SE,
verantwortlich für Group Product Management

- 3Chalmers Tekniska Högskola Aktiebolag (Chalmers University of Technology AB), Schweden
Knightec Group AB, Schweden
Modahlen Group AB, Schweden
EXRX Group AS, Norwegen (seit 17. Juni 2025)
- 4TRATON AB, Schweden

Alexander Vlaskamp

München, geb. 1971

Mitglied des Vorstands der TRATON SE
Chief Executive Officer MAN Truck & Bus SE

- 2MAN Truck & Bus Deutschland GmbH (Vors.)
- 3Rheinmetall MAN Military Vehicles GmbH
- 4TRATON Financial Services AB, Schweden

Stand: 31. Dezember 2025, soweit nicht anderweitig kenntlich gemacht

- 1 Mitgliedschaften in inländischen gesetzlich zu bildenden Aufsichtsräten
- 2 Mitgliedschaften in inländischen gesetzlich zu bildenden Aufsichtsräten, Volkswagen AG-Konzernmandate
- 3 Mitgliedschaften in vergleichbaren in- und ausländischen Kontrollgremien
- 4 Mitgliedschaften in vergleichbaren in- und ausländischen Kontrollgremien, Volkswagen AG-Konzernmandate

[An unsere
Aktionäre](#)[Zusammengefasster
Lagebericht](#)[Konzernabschluss](#)[Versicherung der gesetzlichen
Vertreter, Bestätigungs- und
Prüfvermerk](#)[Nachhaltigkeitsbericht](#)[Weitere
Informationen](#)

3. Mitglieder des Aufsichtsrats und deren Mandate

Hans Dieter Pötsch

Wolfsburg, geb. 1951

Vorsitzender des Vorstands der Porsche Automobil Holding SE

Vorsitzender des Aufsichtsrats der Volkswagen AG

Vorsitzender des Aufsichtsrats

- 1 Bertelsmann Management SE
Bertelsmann SE & Co. KGaA
Wolfsburg AG
- 2 AUDI AG
- 2, 5 Dr. Ing. h.c. F. Porsche AG
Volkswagen AG (Vors.)
- 4 Autostadt GmbH
Porsche Austria Gesellschaft m.b.H., Österreich (Vors.)
Porsche Holding Gesellschaft m.b.H., Österreich (Vors.)
Porsche Retail GmbH, Österreich (Vors.)
VfL Wolfsburg-Fußball GmbH (stellv. Vors.)

Jürgen Kerner*

Berlin, geb. 1969

Zweiter Vorsitzender der IG Metall

- 1, 5 Siemens AG
Siemens Energy AG
Thyssenkrupp AG (stellv. Vors.)
 - 2 MAN Truck & Bus SE (stellv. Vors.)
-

[An unsere
Aktionäre](#)[Zusammengefasster
Lagebericht](#)[Konzernabschluss](#)[Versicherung der gesetzlichen
Vertreter, Bestätigungs- und
Prüfvermerk](#)[Nachhaltigkeitsbericht](#)[Weitere
Informationen](#)**Ödgård Andersson***Göteborg/Schweden, geb. 1972*

Vorsitzende des Vorstands der Zenseact AB, Schweden

3 Stiftelsen Chalmers Tekniska Högskola, Schweden (seit 6. Mai 2025)

Dr. Arno Antlitz (seit 26. September 2025)*Braunschweig, geb. 1970*

Mitglied des Vorstands der Volkswagen AG (Finanzen und Operatives Geschäft)

2, 5 Dr. Ing. h.c. F. Porsche AG

2 PowerCo SE

Volkswagen Financial Services AG (Vorsitz)

4 Porsche Austria Gesellschaft m.b.H., Österreich (stellv. Vors.)

Porsche Holding Gesellschaft m.b.H., Österreich (stellv. Vors.)

Porsche Retail GmbH, Österreich (stellv. Vors.)

Volkswagen (China) Investment Co., Ltd., China

Volkswagen Group of America, Inc. (USA) (bis 9. Dezember 2025)

Torsten Bechstädt**Helmstedt, geb. 1973*

Leiter AR-Angelegenheiten der Vorsitzenden des Konzernbetriebsrats der Volkswagen AG

2 Volkswagen Financial Services Overseas AG

[An unsere
Aktionäre](#)**[Zusammengefasster
Lagebericht](#)**[Konzernabschluss](#)[Versicherung der gesetzlichen
Vertreter, Bestätigungs- und
Prüfvermerk](#)[Nachhaltigkeitsbericht](#)[Weitere
Informationen](#)**Mari Carlquist****Södertälje/Schweden, geb. 1969*

Vertreterin der PTK (Privattjänstemannakartellen, Gewerkschaftsbund in Schweden) bei Scania

- 4 Scania AB, Schweden
 - Scania CV AB, Schweden
 - TRATON Financial Services AB, Schweden
-

Daniela Cavallo**Wolfsburg, geb. 1975*

Vorsitzende des Gesamt- und Konzernbetriebsrats der Volkswagen AG

- 1 Wolfsburg AG
 - 2, 5 Volkswagen AG
 - 2 PowerCo SE (stellv. Vors.)
 - 3 Brose Sitech Sp. z o.o., Polen
 - 4 Autostadt GmbH
 - Porsche Holding Gesellschaft m.b.H., Österreich
 - SEAT, S.A., Spanien
 - Skoda Auto a.s., Tschechien
 - VfL Wolfsburg-Fußball GmbH
 - Volkswagen Group Services GmbH
-

Dr. Manfred Döss*Wolfsburg, geb. 1958*

Mitglied des Vorstands der Porsche Automobil Holding SE (Recht und Compliance)

Mitglied des Vorstands der Volkswagen AG (Integrität und Recht)

- 2 AUDI AG (Vors.)
 - PowerCo SE (seit 7. August 2025)
 - 3 Grizzlys Wolfsburg GmbH
-

[An unsere
Aktionäre](#)[Zusammengefasster
Lagebericht](#)[Konzernabschluss](#)[Versicherung der gesetzlichen
Vertreter, Bestätigungs- und
Prüfvermerk](#)[Nachhaltigkeitsbericht](#)[Weitere
Informationen](#)**Dirk Fuhrig (seit 1. Januar 2026)***Arnsberg, geb. 1970*

Gesamtbetriebsratsvorsitzender der MAN Truck & Bus Deutschland GmbH

- 2 MAN Truck & Bus SE
MAN Truck & Bus Deutschland GmbH (stellv. Vors.)
-

Gunnar Kilian (bis 16. Juli 2025)*Lehre, geb. 1975*

Mitglied des Vorstands der Volkswagen AG (Personal und Trucks)

- 1 Wolfsburg AG (stellv. Vors.)
 - 2 AUDI AG
Everlence SE (vormals: MAN Energy Solutions SE) (Vors.)
MAN Truck & Bus SE
PowerCo SE
Volkswagen Group Services GmbH
 - 3 FAW-Volkswagen Automotive Co., Ltd., China
 - 4 Autostadt GmbH (Vors.)
Scania AB, Schweden
Scania CV AB, Schweden
VfL Wolfsburg-Fußball GmbH
Volkswagen (China) Investment Co., Ltd., China (seit 1. Februar 2025)
Volkswagen Immobilien GmbH (Vors.)
-

[An unsere
Aktionäre](#)[Zusammengefasster
Lagebericht](#)[Konzernabschluss](#)[Versicherung der gesetzlichen
Vertreter, Bestätigungs- und
Prüfvermerk](#)[Nachhaltigkeitsbericht](#)[Weitere
Informationen](#)**Dr. Albert X. Kirchmann***Lindau, Bodolz, geb. 1956*

Selbständiger Industrieberater

- 1 Stremler AG
- 2 MAN Truck & Bus SE
- 3, 5 Sumida Corporation, Japan

Dr. Julia Kuhn-Piëch*Salzburg/Österreich, geb. 1981*

Immobilienmanagerin

- 2 AUDI AG
- MAN Truck & Bus SE
- 4 Scania AB, Schweden
- Scania CV AB, Schweden

Lisa Lorentzon* (bis 30. Juni 2025)*Huddinge/Schweden, geb. 1982*

Vorsitzende der Gewerkschaften für Hochschulabsolventen bei Scania

- 4 Scania AB, Schweden
- Scania CV AB, Schweden
- TRATON Financial Services AB, Schweden

Bo Luthin**Södertälje/Schweden, geb. 1967*

Direktor für Arbeitssicherheit bei Scania Södertälje und Koordinator für IF Metall (Gewerkschaft in Schweden)

[An unsere
Aktionäre](#)[Zusammengefasster
Lagebericht](#)[Konzernabschluss](#)[Versicherung der gesetzlichen
Vertreter, Bestätigungs- und
Prüfvermerk](#)[Nachhaltigkeitsbericht](#)[Weitere
Informationen](#)**Michael Lyngsie****Gnesta/Schweden, geb. 1977*

Vorsitzender der IF Metall (Gewerkschaft in Schweden) bei Scania

- 4 Scania AB, Schweden
 - Scania CV AB, Schweden
-

Nina Macpherson*Stocksund/Schweden, geb. 1958*

Mitglied des Board of Directors der Scania AB und der Scania CV AB

- 3 M&K Industrials AB, Schweden (Stellv. Mitglied)
 - 3, 5 Netel Holding AB, Schweden
 - Scandinavian Enviro Systems AB, Schweden (bis 10. Juni 2025)
 - 4 Scania AB, Schweden
 - Scania CV AB, Schweden
-

Dr. Dr. Christian Porsche*Salzburg/Österreich, geb. 1974*

Facharzt für Neurologie

- 2 MAN Truck & Bus SE
 - 4 Scania AB, Schweden
 - Scania CV AB, Schweden
-

[An unsere
Aktionäre](#)**Zusammengefasster
Lagebericht**[Konzernabschluss](#)[Versicherung der gesetzlichen
Vertreter, Bestätigungs- und
Prüfvermerk](#)[Nachhaltigkeitsbericht](#)[Weitere
Informationen](#)**Dr. Wolf-Michael Schmid***Helmstedt, geb. 1947*

Unternehmer (Geschäftsführer der Schmid Gruppe)

1 BRW Finanz AG (Vors.)

Karina Schnur**Reichertshofen, geb. 1977*

Vorsitzende des SE-Betriebsrats sowie Konzernbetriebsratsvorsitzende der TRATON SE

Vorsitzende des SE-Betriebsrats sowie des Gesamt- und Konzernbetriebsrats der MAN Truck & Bus SE

Vorsitzende des Betriebsrats MAN Truck & Bus SE München

Vorsitzende des Gesamtbetriebsrats der TRATON R&D Germany GmbH

2 MAN Truck & Bus SE

2, 5 Volkswagen AG

3 Rheinmetall MAN Military Vehicles GmbH

Josef Sedlmaier* (bis 31. Dezember 2025)*Weichs, geb. 1964*

Betriebsratsvorsitzender TRATON SE

Markus Wansch**Schwabach, geb. 1971*

Stellvertretender Vorsitzender des Konzernbetriebsrats der TRATON SE und Vorsitzender des Betriebsrats der MAN Truck & Bus SE, Werk Nürnberg

2 MAN Truck & Bus SE

Christina Widén (seit 1. Juli 2025)
Södertälje/Schweden, geb. 1965
Vorsitzende der Gewerkschaften für Hochschulabsolventen bei Scania und TRATON
Vorsitzende des Board of Directors der Scania Resultatsbonusstiftelse & TRATON Resultatsbonusstiftelse

3 Scania Pensionsstiftelse

Frank Witter
Braunschweig, geb. 1959
ehem. Mitglied des Vorstands der Volkswagen AG
Aufsichtsratsmitglied

1, 5 Deutsche Bank AG
3, 5 CGI Inc., Kanada (bis 28. Januar 2026)

* von der Belegschaft gewählt

Stand: 31. Dezember 2025, soweit nicht anderweitig kenntlich gemacht bzw. Datum des Eintritts bzw. des Ausscheidens

- 1 Mitgliedschaften in inländischen gesetzlich zu bildenden Aufsichtsräten
- 2 Mitgliedschaften in inländischen gesetzlich zu bildenden Aufsichtsräten, Volkswagen AG-Konzernmandate
- 3 Mitgliedschaften in vergleichbaren in- und ausländischen Kontrollgremien
- 4 Mitgliedschaften in vergleichbaren in- und ausländischen Kontrollgremien, Volkswagen AG-Konzernmandate
- 5 börsennotiert

[An unsere
Aktionäre](#)**[Zusammengefasster
Lagebericht](#)**[Konzernabschluss](#)[Versicherung der gesetzlichen
Vertreter, Bestätigungs- und
Prüfvermerk](#)[Nachhaltigkeitsbericht](#)[Weitere
Informationen](#)

4. Übernahmerelevante Angaben nach § 289a und § 315a HGB

Zusammensetzung des gezeichneten Kapitals

Das gezeichnete Kapital (Grundkapital) der TRATON SE beträgt 500.000.000 € und ist eingeteilt in 500.000.000 auf den Inhaber lautende, nennwertlose Stückaktien, auf die jeweils ein rechnerischer Anteil am Grundkapital von 1,00 € entfällt. Sämtliche Aktien haben die gleichen Rechte. Angaben zur Zusammensetzung des gezeichneten Kapitals finden sich in den jeweiligen Abschnitten zum Eigenkapital im Jahres- und Konzernabschluss.

Beteiligungen an der TRATON SE

Größter Einzelaktionär an der TRATON SE ist die Volkswagen International Luxembourg S.A., Strassen/Luxemburg, eine Gesellschaft des Volkswagen Konzerns, mit einem Anteil am Grundkapital von 87,52 % zum Stichtag 31. Dezember 2025. Hinsichtlich der indirekten Beteiligungen am Kapital der TRATON SE, die die Schwelle von 10 % der nach §§ 34f WpHG zugerechneten Stimmrechte überschreiten, wird auf die nachfolgende Übersicht verwiesen:

An unsere Aktionäre	Zusammengefasster Lagebericht	Konzernabschluss	Versicherung der gesetzlichen Vertreter, Bestätigungs- und Prüfvermerk	Nachhaltigkeitsbericht	Weitere Informationen
---------------------	-------------------------------	------------------	--	------------------------	-----------------------

Porsche Piech Holding GmbH, Salzburg, Österreich	Dr. Hans-Michel Piëch, geb. 10.01.1942	Mag. Josef Ahorner, geb. 26.03.1960	– Dr. Wolfgang Porsche, geb. 10.05.1943; – Dr. Dr. Christian Porsche, geb. 21.03.1974; – Dipl.-Design. Stephanie Porsche-Schröder, geb. 11.02.1978; – Ferdinand Rudolf Wolfgang Porsche, geb. 14.04.1993; – Felix Alexander Porsche, geb. 15.02.1996; – Gerhard Anton Porsche, geb. 05.06.1938; – Dr. Ferdinand Oliver Porsche, geb. 13.03.1961; – Mag. Mark Philipp Porsche, geb. 17.09.1977; – Kai Alexander Porsche, geb. 14.12.1964; – Dr. Geraldine Porsche, geb. 22.07.1980; – Peter Daniell Porsche, geb. 17.09.1973; – Diana Porsche, geb. 03.03.1996 – Andreas Johann Kiesling, BA, MA, geb. 29.08.1989 – Hubertus Josef Kiesling, BSc, geb. 23.09.1992 Ferdinand Porsche Familien- Privatstiftung Ferdinand Porsche Familien-Holding GmbH Ferdinand Alexander Zweite Porsche GmbH – Dr. Wolfgang Porsche, geb. 10.05.1943; – Dr. Dr. Christian Porsche, geb. 21.03.1974; – Dipl.-Design. Stephanie Porsche-Schröder, geb. 11.02.1978; – Ferdinand Rudolf Wolfgang Porsche, geb. 14.04.1993; – Felix Alexander Porsche, geb. 15.02.1996 Familie WP Holding GmbH
Porsche Gesellschaft m.b.H.	Dr. Hans-Michel Piëch GmbH	Ahorner Holding GmbH	Ferdinand Alexander Porsche GmbH
Porsche Gesellschaft mit beschränkter Haftung	HMP Vermögensverwaltung GmbH	Ahorner GmbH	Familie Porsche Beteiligung GmbH
Porsche Automobil Holding SE			
Volkswagen AG			
Volkswagen Finance Luxemburg S.A.			
Volkswagen International Luxemburg S.A. ¹			

¹ direkte Gesellschafterin der TRATON SE

Weitere bestehende direkte oder indirekte Beteiligungen am Kapital der Gesellschaft, die die relevante Schwelle von 10 % oder die relevanten Schwellen des WpHG überschreiten, wurden der TRATON SE weder gemeldet noch sind sie ihr bekannt. Aktuelle Stimmrechtsmitteilungen sind unter <https://ir.traton.com/de/finanznachrichten/> abrufbar. Zum Stichtag 31. Dezember 2025 lag der Streubesitz (Free Float) bei 12,48 %.

Beschränkungen von Stimmrechten

Jede Aktie der TRATON SE gewährt in der Hauptversammlung eine Stimme und ist maßgebend für den Anteil der Aktionäre am Gewinn der Gesellschaft. Hiervon ausgenommen sind von der Gesellschaft gehaltene eigene Aktien, aus denen der Gesellschaft keine Rechte zustehen. In Fällen des § 136 AktG ist das Stimmrecht aus den betroffenen Aktien kraft Gesetzes ausgeschlossen.

[An unsere Aktionäre](#)
[Zusammengefasster Lagebericht](#)
[Konzernabschluss](#)
[Versicherung der gesetzlichen Vertreter, Bestätigungs- und Prüfvermerk](#)
[Nachhaltigkeitsbericht](#)
[Weitere Informationen](#)

Gesetzliche Vorschriften und Satzungsbestimmungen über die Ernennung und Abberufung des Vorstands sowie über Satzungsänderungen

Die Bestellung und Abberufung der Mitglieder des Vorstands der Gesellschaft sind in Art. 39 Abs. 2, 46 SE-VO in Verbindung mit §§ 84 und 85 AktG und § 8 der Satzung der Gesellschaft geregelt. Danach hat der Vorstand aus mindestens zwei Personen zu bestehen. Im Übrigen bestimmt der Aufsichtsrat die Zahl der Vorstandsmitglieder. Die Mitglieder des Vorstands werden für einen Zeitraum von bis zu fünf Jahren bestellt. Wenn der Vorstand aus mehr als drei Personen besteht, müssen dem Vorstand mindestens eine Frau und mindestens ein Mann angehören (§ 16 Abs. 2 SEAG). Wiederbestellungen sind zulässig. Der Aufsichtsrat ist berechtigt, die Bestellung eines Vorstandsmitglieds aus wichtigem Grund zu widerrufen (Art. 39 Abs. 2 SE-VO, § 84 AktG).

Änderungen der Satzung der Gesellschaft beschließt die Hauptversammlung und richten sich nach Art. 59 SE-VO, § 51 SEAG, §§ 179 ff. AktG und der Satzung. Soweit nicht zwingende gesetzlichen Vorschriften entgegenstehen, bedarf es für Satzungsänderungen einer Mehrheit von zwei Dritteln der abgegebenen gültigen Stimmen bzw., sofern mindestens die Hälfte des Grundkapitals vertreten ist, der einfachen Mehrheit der gültig abgegebenen Stimmen (Art. 59 Abs. 1, Abs. 2 SE-VO in Verbindung mit § 51 SEAG, § 21 Abs. 1 der Satzung). Sofern das Gesetz für Beschlüsse der Hauptversammlung außer der Stimmenmehrheit eine Kapitalmehrheit vorschreibt, genügt, soweit gesetzlich zulässig, die einfache Mehrheit des bei der Beschlussfassung vertretenen Grundkapitals. Das in § 103 Abs. 1 Satz 2 AktG vorgesehene Mehrheitserfordernis bleibt unberührt.

Gemäß § 13 Abs. 4 der Satzung der Gesellschaft ist der Aufsichtsrat befugt, Änderungen der Satzung zu beschließen, die nur die Fassung der Satzung betreffen. Der Aufsichtsrat ist zudem gemäß § 5 Abs. 3 der Satzung der Gesellschaft ermächtigt, die Fassung von § 5 der Satzung nach vollständiger oder teilweiser Durchführung der Kapitalerhöhung aus dem Genehmigten Kapital 2023 oder nach Ablauf der Ermächtigungsfrist entsprechend dem Umfang der Kapitalerhöhung anzupassen.

Befugnisse des Vorstands, insbesondere zur Ausgabe neuer Aktien und zum Rückerwerb von Aktien

Die Befugnisse des Vorstands sind in Art. 39 SE-VO in Verbindung mit §§ 77 ff. AktG in Verbindung mit § 9 der Satzung der Gesellschaft geregelt. Danach obliegt es dem Vorstand, die Gesellschaft in eigener Verantwortung zu leiten und die Gesellschaft gerichtlich sowie außergerichtlich zu vertreten.

Der Vorstand ist nach § 5 Abs. 3 der Satzung der Gesellschaft ermächtigt, das Grundkapital der Gesellschaft in der Zeit bis zum 31. Mai 2028 mit Zustimmung des Aufsichtsrats einmal oder mehrmals um bis zu insgesamt 200.000.000 € durch Ausgabe von bis zu 200.000.000 auf den Inhaber lautende Stückaktien gegen Bar- und/oder Sacheinlagen zu erhöhen (Genehmigtes Kapital 2023). Dabei kann die Gewinnberechtigung neuer Aktien abweichend von § 60 Abs. 2 AktG bestimmt werden. Den Aktionären ist ein Bezugsrecht einzuräumen, soweit der Vorstand nicht von den nachfolgenden Ermächtigungen, das Bezugsrecht mit Zustimmung des Aufsichtsrats auszuschließen, Gebrauch macht. Die neuen Aktien können auch von einem durch den Vorstand zu bestimmenden Kreditinstitut oder einem nach § 53 Abs. 1 Satz 1 KWG oder § 53b Abs. 1 Satz 1 oder Abs. 7 KWG tätigen Unternehmen (Finanzinstitut) oder einem Konsortium solcher Kredit- oder Finanzinstitute mit der Verpflichtung übernommen werden, sie den Aktionären der Gesellschaft zum Bezug anzubieten. Der Vorstand ist ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats in den folgenden Fällen das Bezugsrecht der Aktionäre auszuschließen:

- a) zum Ausgleich von infolge einer Kapitalerhöhung entstehenden Spitzenbeträgen;
- b) soweit dies erforderlich ist, um Inhabern bzw. Gläubigern von der Gesellschaft und/oder ihren unmittelbaren oder mittelbaren Mehrheitsbeteiligungsgesellschaften ausgegebenen Wandel- bzw. Optionsschuldverschreibungen sowie Wandelgenussrechten ein Bezugsrecht auf

neue Aktien in dem Umfang zu gewähren, wie es ihnen nach Ausübung ihrer Wandlungs- oder Optionsrechte bzw. nach Erfüllung ihrer Optionsausübungs- bzw. Wandlungspflichten zustünde;

- c) wenn die neuen Aktien gegen Bareinlagen ausgegeben werden und der Ausgabebetrag der neuen Aktien den Börsenpreis der bereits börsennotierten Aktien der Gesellschaft zum Zeitpunkt der endgültigen Festsetzung des Ausgabetrags, die möglichst zeitnah zur Platzierung der Aktien erfolgen soll, nicht wesentlich unterschreitet. Diese Ermächtigung zum Ausschluss des Bezugsrechts gilt jedoch nur, soweit der rechnerisch auf die unter Ausschluss des Bezugsrechts gemäß § 186 Abs. 3 Satz 4 AktG ausgegebenen Aktien entfallende Anteil am Grundkapital insgesamt 10 % des Grundkapitals nicht überschreitet, und zwar weder das bei Wirksamwerden dieser Ermächtigung bestehende Grundkapital noch das zum Zeitpunkt der Ausübung dieser Ermächtigung bestehende Grundkapital. Auf diese Begrenzung sind Aktien anzurechnen, die (i) während der Laufzeit dieser Ermächtigung bis zum Zeitpunkt ihrer Ausnutzung aufgrund anderer Ermächtigungen in unmittelbarer oder entsprechender Anwendung von § 186 Abs. 3 Satz 4 AktG unter Bezugsrechtsausschluss veräußert oder ausgegeben wurden oder (ii) zur Bedienung von Schuldverschreibungen oder Genussrechten mit Wandlungs- oder Optionsrechten bzw. Wandlungs- oder Optionsausübungspflichten ausgegeben wurden oder auszugeben sind, sofern die Schuldverschreibungen oder Genussrechte während der Laufzeit dieser Ermächtigung bis zum Zeitpunkt ihrer Ausnutzung unter Ausschluss des Bezugsrechts in entsprechender Anwendung des § 186 Abs. 3 Satz 4 AktG ausgegeben wurden;
- d) sofern die Kapitalerhöhung zur Gewährung von Aktien gegen Sacheinlagen erfolgt, insbesondere zum Zwecke des Erwerbs von Unternehmen, Unternehmensteilen oder von Beteiligungen an Unternehmen oder von sonstigen Vermögensgegenständen.

Der Vorstand ist ferner ermächtigt, die weiteren Einzelheiten der Kapitalerhöhung und ihrer Durchführung mit Zustimmung des Aufsichtsrats festzulegen. Der Aufsichtsrat ist ermächtigt, die Fassung von § 5 der Satzung nach vollständiger oder teilweiser Durchführung der Kapitalerhöhung aus dem Genehmigten Kapital 2023 oder nach Ablauf der Ermächtigungsfrist entsprechend dem Umfang der Kapitalerhöhung anzupassen.

Außerdem ist nach § 5 Abs. 4 der Satzung der Gesellschaft das Grundkapital der Gesellschaft um bis zu 50.000.000 € durch Ausgabe von bis zu 50.000.000 neuen, auf den Inhaber lautenden Stammaktien (Stückaktien) bedingt erhöht (Bedingtes Kapital 2023). Das Bedingte Kapital 2023 dient ausschließlich der Gewährung neuer Aktien an die Inhaber bzw. Gläubiger von Schuldverschreibungen, die gemäß dem Beschluss der Hauptversammlung vom 1. Juni 2023 unter Tagesordnungspunkt 10.2 bis zum 31. Mai 2028 durch die Gesellschaft oder durch andere Gesellschaften, an denen die Gesellschaft unmittelbar oder mittelbar mehrheitlich beteiligt ist, ausgegeben werden, für den Fall, dass Wandlungs- bzw. Optionsrechte ausgeübt oder Wandlungs- bzw. Optionsausübungspflichten erfüllt werden oder die Gesellschaft von ihrem Recht Gebrauch macht, ganz oder teilweise anstelle der Zahlung des fälligen Geldbetrags Aktien der Gesellschaft zu gewähren. Die Ausgabe der Aktien erfolgt zu dem nach Maßgabe des vorstehend bezeichneten Beschlusses zu bestimmenden Wandlungs- bzw. Optionspreis. Die bedingte Kapitalerhöhung wird nur durchgeführt, soweit Wandlungs- bzw. Optionsrechte ausgeübt oder Wandlungs- bzw. Optionsausübungspflichten erfüllt werden oder die Gesellschaft von ihrem Recht Gebrauch macht, ganz oder teilweise anstelle der Zahlung des fälligen Geldbetrags Aktien der Gesellschaft zu gewähren und soweit nicht andere Erfüllungsformen zur Bedienung eingesetzt werden.

Die neuen Aktien nehmen von Beginn des Geschäftsjahres an, in dem sie ausgegeben werden, am Gewinn teil. Soweit rechtlich zulässig, kann der Vorstand mit Zustimmung des Aufsichtsrats die Gewinnbeteiligung hiervon und von § 60 Abs. 2 AktG abweichend, auch für ein bereits abgelaufenes Geschäftsjahr, festlegen. Der Vorstand ist ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats die weiteren Einzelheiten der Durchführung der bedingten Kapitalerhöhung festzusetzen.

An unsere
Aktionäre**Zusammengefasster
Lagebericht**

Konzernabschluss

Versicherung der gesetzlichen
Vertreter, Bestätigungs- und
Prüfvermerk

Nachhaltigkeitsbericht

Weitere
Informationen

Darüber hinaus darf der Vorstand aufgrund des Beschlusses der Hauptversammlung vom 1. Juni 2023 bis zum 31. Mai 2028 eigene Aktien bis zu insgesamt 10 % des zum Zeitpunkt der Beschlussfassung bestehenden Grundkapitals oder – falls dieser Wert geringer ist – des zum Zeitpunkt der Ausnutzung dieser Ermächtigung bestehenden Grundkapitals erwerben. Auf die erworbenen Aktien dürfen zusammen mit anderen eigenen Aktien, die sich im Besitz der TRATON SE oder ihr nach den §§ 71a ff. AktG zuzurechnen sind, zu keinem Zeitpunkt mehr als 10 % des Grundkapitals entfallen. Die auf der Grundlage der von der Hauptversammlung am 1. Juni 2023 beschlossenen oder einer früheren Ermächtigung erworbenen eigenen Aktien dürfen mit Zustimmung des Aufsichtsrats unter Ausschluss des Bezugsrechts der Aktionäre zu jedem zulässigen, insbesondere den in der Ermächtigung der Hauptversammlung genannten Zwecken, verwendet werden. Darüber hinaus dürfen aufgrund der weiteren in der Hauptversammlung am 1. Juni 2023 beschlossenen Ermächtigung bis zum 31. Mai 2028 eigene Aktien durch den Einsatz von Derivaten erworben werden. Die Aktienerwerbe unter Einsatz von Derivaten sind auf Aktien in einem Umfang von höchstens 5 % des zum Zeitpunkt der Beschlussfassung der Hauptversammlung oder – falls dieser Wert geringer ist – zum Zeitpunkt der Ausübung der Ermächtigung bestehenden Grundkapitals beschränkt. Die Aktienerwerbe sind darüber hinaus auf die zuvor genannte 10 %-Grenze der von der Hauptversammlung beschlossenen Ermächtigung zum Erwerb eigener Aktien anzurechnen. Wegen der jeweiligen Einzelheiten der Ermächtigung zum Erwerb eigener Aktien wird auf die Beschlussvorschläge von Vorstand und Aufsichtsrat zu den Tagesordnungspunkten 11 und 12 unserer Hauptversammlung der Gesellschaft vom 1. Juni 2023 verwiesen, die am 17. April 2023 im Bundesanzeiger bekannt gemacht worden sind.

Wesentliche Vereinbarungen der TRATON SE unter der Bedingung eines Kontrollwechsels infolge eines Übernahmeangebots

Zum 31. Dezember 2025 hat die TRATON SE bilaterale Darlehensverträge in Höhe von 1,75 Mrd € in Anspruch genommen. Die Verträge sehen marktübliche Kündigungsrechte der jeweiligen Darlehensgeber für den Fall des Kontrollwechsels vor. Das Vorliegen eines Kontrollwechsels knüpft daran an, dass die Volkswagen AG nicht mehr direkt oder indirekt mehr als 50 % der Aktien oder Stimmrechte der TRATON SE kontrolliert. Ferner bestehen ein mit einem Bankenkonsortium abgeschlossenes syndiziertes Multicurrency Revolving Credit Facility Agreement mit einer Kreditlinie von 4,5 Mrd € sowie Schuldscheindarlehensverträge im Gesamtvolumen von 350 Mio €, die den Darlehensgebern für den Fall, dass die Volkswagen AG nicht mehr herrschendes Unternehmen i.S.d. § 17 AktG der TRATON SE ist, das Recht zur Kündigung gewähren. Zudem besteht seit Dezember 2025 ein bilateraler Darlehensvertrag mit der European Investment Bank (EIB) in Höhe von 500 Mio € zur Finanzierung des TRATON Modular System (TMS). Für den Fall, dass die Volkswagen AG nicht mehr herrschendes Unternehmens i.S.d. § 17 AktG der TRATON SE ist, sieht der Vertrag ein Kündigungsrecht der Darlehensgeberin vor.

Die TRATON Finance Luxembourg S.A. hat unter dem EMTN-Programm seit 2021 Anleihen in verschiedenen Währungen, darunter Euro, SEK, GBP und CHF, begeben. Per 31. Dezember 2025 belief sich das Volumen der unter dem EMTN-Programm ausstehenden Anleihen umgerechnet nominal auf rund 11,6 Mrd €. Sämtliche Anleihen werden von der TRATON SE garantiert. Für den Fall eines Kontrollwechsels, definiert als Erlangung des unmittelbaren oder mittelbaren rechtlichen oder wirtschaftlichen Eigentums in jedweder Form bzw. der unmittelbaren oder mittelbaren rechtlichen oder wirtschaftlichen Verfügungsbefugnis in jedweder Form (wie in § 34 Wertpapierhandelsgesetz beschrieben) an insgesamt mehr als 50 % der stimmberechtigten Aktien der TRATON SE, und einer sich innerhalb von 120 Tagen nach dem Eintritt des Kontrollwechsels anschließenden Verschlechterung des Kreditratings der TRATON SE steht Gläubigern der unter dem EMTN-Programm ausstehenden Anleihen das Recht zu, von der TRATON Finance Luxembourg S.A. den Rückkauf der Anleihen zu verlangen. Einzelheiten zu den Anleihen sowie den Bedingungen der Anleihen sind auf der Internetseite der Gesellschaft unter <https://ir.traton.com/anleihen/> abrufbar.

Seit 2025 besteht zudem ein AMTN-Programm, unter dem die TRATON Finance Luxembourg S.A. Anleihen in 5,0 Mrd AUD begeben kann. Die Anleihebedingungen sehen vor, dass sämtliche Anleihen von der TRATON SE garantiert würden. Für den Fall, dass Anleihen begeben werden, ist nicht auszuschließen, dass auch Regelungen für den Fall eines Kontrollwechsels vereinbart werden. Einzelheiten zu den Anleihen sowie den Bedingungen der

[An unsere
Aktionäre](#)**Zusammengefasster
Lagebericht**[Konzernabschluss](#)[Versicherung der gesetzlichen
Vertreter, Bestätigungs- und
Prüfvermerk](#)[Nachhaltigkeitsbericht](#)[Weitere
Informationen](#)

Anleihen sind auf der Internetseite der Gesellschaft unter <https://ir.traton.com/anleihen/> abrufbar. Per 31. Dezember 2025 wurden unter dem AMTN-Programm keine Anleihen begeben.

Darüber hinaus besteht u.a. ein Vertrag über eine revolvingierende Kreditlinie mit der Volkswagen AG in Höhe von insgesamt 4,0 Mrd €. Diese Vereinbarung sieht zwar keine vertragliche Regelung für den Fall des Kontrollwechsels bei der TRATON SE vor, die Volkswagen AG ist jedoch berechtigt, die Revolving-Credit-Facility-Vereinbarung jederzeit und ohne wichtigen Grund zu kündigen. Für den Fall, dass die Volkswagen AG die TRATON SE nicht mehr direkt oder indirekt kontrolliert, kann nicht ausgeschlossen werden, dass die Volkswagen AG von diesem Kündigungsrecht Gebrauch macht. Darüber hinaus bestehen weitere Vereinbarungen, insbesondere Avallinien bei Finanzinstituten, bei denen auch ohne vertragliche Regelungen davon ausgegangen werden kann, dass die jeweiligen Vertragspartner im Falle eines Kontrollwechsels die jeweilige Vereinbarung wirksam kündigen und/oder zusätzliche Sicherheiten verlangen könnten.

Sonstige übernahmerelevante Angaben, insbesondere Entschädigungsvereinbarungen der Gesellschaft

Arbeitnehmer, die Aktien der TRATON SE halten, üben die mit diesen Aktien verbundenen Rechte wie andere Aktionäre nach Maßgabe der gesetzlichen Vorschriften sowie den Bestimmungen der Satzung aus. Die Gesellschaft hat keine Entschädigungsvereinbarungen mit Vorstandsmitgliedern oder Arbeitnehmern für den Fall eines Übernahmeangebots getroffen.

KONZERNABSCHLUSS

3

Gewinn- und Verlustrechnung	141
Gesamtergebnisrechnung	142
Bilanz	144
Entwicklung des Eigenkapitals	146
Kapitalflussrechnung	148
Anhang	150

An unsere
AktionäreZusammengefasster
Lagebericht**Konzernabschluss**Versicherung der gesetzlichen
Vertreter, Bestätigungs- und
Prüfvermerk

Nachhaltigkeitsbericht

Weitere
Informationen

KONZERNABSCHLUSS ZUM 31. DEZEMBER 2025

Gewinn- und Verlustrechnung

der TRATON GROUP vom 1. Januar bis 31. Dezember

in Mio €	Anhang	TRATON GROUP	
		2025	2024
Umsatz	[1]	44.052	47.473
Umsatzkosten	[2]	-35.630	-37.373
Bruttoergebnis vom Umsatz		8.421	10.100
Vertriebskosten	[2]	-3.835	-3.813
Verwaltungskosten	[2]	-1.645	-1.710
Nettowertberichtigungen auf finanzielle Vermögenswerte	[28/29]	-143	-132
Sonstige betriebliche Erträge	[3]	1.386	1.678
Sonstige betriebliche Aufwendungen	[3]	-1.758	-1.915
Operatives Ergebnis		2.426	4.209
Ergebnis von nach der Equity-Methode bilanzierten Beteiligungen	[12]	215	238
Zinsertrag ¹	[4]	235	317
Zinsaufwand ¹	[4]	-656	-808
Übriges Finanzergebnis	[5]	-196	-387
Finanzergebnis		-402	-639
Ergebnis vor Steuern		2.024	3.569
Ertragsteuern	[6]	-479	-766
tatsächlich		-728	-978
latent		249	212
Ergebnis nach Steuern		1.545	2.803
Aktionäre der TRATON SE		1.547	2.804
Minderheitsanteile		-2	-1
Ergebnis je Aktie in € (verwässert/unverwässert)	[7]	3,09	5,61

¹ Das Vorjahr wurde angepasst, siehe Anhangangabe [Vorjahresinformationen](#).

[An unsere
Aktionäre](#)
[Zusammengefasster
Lagebericht](#)
[Konzernabschluss](#)
[Versicherung der gesetzlichen
Vertreter, Bestätigungs- und
Prüfvermerk](#)
[Nachhaltigkeitsbericht](#)
[Weitere
Informationen](#)

Gesamtergebnisrechnung

der TRATON GROUP vom 1. Januar bis 31. Dezember

in Mio €	Anhang	2025	2024
Ergebnis nach Steuern		1.545	2.803
Im Eigenkapital erfasste Neubewertungen aus Pensionsplänen			
Im Eigenkapital erfasste Neubewertungen aus Pensionsplänen vor Steuern	[24]	128	32
Latente Steuern auf im Eigenkapital erfasste Neubewertungen aus Pensionsplänen		-34	-12
Im Eigenkapital erfasste Neubewertungen aus Pensionsplänen nach Steuern		95	20
Fair-Value-Bewertung der Sonstigen Beteiligungen			
Fair-Value-Bewertung der Sonstigen Beteiligungen vor Steuern	[28]	91	-132
Latente Steuern auf Fair-Value-Bewertung der Sonstigen Beteiligungen		-13	18
Fair-Value-Bewertung der Sonstigen Beteiligungen nach Steuern		78	-114
Im Eigenkapital erfasste Erträge und Aufwendungen aus nach der Equity-Methode bilanzierten Beteiligungen, die zukünftig nicht in den Gewinn oder Verlust umgegliedert werden	[12]	1	1
Posten, die zukünftig nicht in den Gewinn oder Verlust umgegliedert werden		174	-92
Währungsumrechnungsdifferenzen			
Im Eigenkapital erfasste Gewinne/Verluste aus der Währungsumrechnung		-56	-388
Umgliederungen in den Gewinn oder Verlust		2	0
Währungsumrechnungsdifferenzen vor Steuern		-54	-388
Latente Steuern auf Währungsumrechnungsdifferenzen		0	1
Währungsumrechnungsdifferenzen nach Steuern		-54	-387
Cashflow Hedges			
Im Eigenkapital erfasste Fair-Value-Änderungen	[28]	81	-84
Umgliederungen in den Gewinn oder Verlust	[28]	-32	24
Cashflow Hedges vor Steuern		49	-60
Latente Steuern auf Cashflow Hedges		-17	21
Cashflow Hedges nach Steuern		33	-40

An unsere
AktionäreZusammengefasster
Lagebericht**Konzernabschluss**Versicherung der gesetzlichen
Vertreter, Bestätigungs- und
Prüfvermerk

Nachhaltigkeitsbericht

Weitere
Informationen

in Mio €	Anhang	2025	2024
Kosten der Sicherungsmaßnahmen			
Im Eigenkapital erfasste Kosten der Sicherungsmaßnahmen	[28]	-10	-1
Umgliederungen in den Gewinn oder Verlust	[28]	15	-3
Kosten der Sicherungsmaßnahmen vor Steuern		6	-4
Latente Steuern auf Kosten der Sicherungsmaßnahmen		-2	2
Kosten der Sicherungsmaßnahmen nach Steuern		4	-3
Im Eigenkapital erfasste Erträge und Aufwendungen aus nach der Equity-Methode bilanzierten Beteiligungen, die zukünftig in den Gewinn oder Verlust umgegliedert werden, nach Steuern	[12]	-12	6
Posten, die zukünftig in den Gewinn oder Verlust umgegliedert werden		-30	-424
Sonstiges Ergebnis vor Steuern		209	-545
Latente Steuern auf das Sonstige Ergebnis		-65	29
Sonstiges Ergebnis nach Steuern		144	-516
Gesamtergebnis		1.688	2.288
Aktionäre der TRATON SE		1.690	2.288
Minderheitsanteile		-2	-1

[An unsere
Aktionäre](#)
[Zusammengefasster
Lagebericht](#)
[Konzernabschluss](#)
[Versicherung der gesetzlichen
Vertreter, Bestätigungs- und
Prüfvermerk](#)
[Nachhaltigkeitsbericht](#)
[Weitere
Informationen](#)

Bilanz

Vermögen der TRATON GROUP zum 31. Dezember 2025 und 31. Dezember 2024

in Mio €	Anhang	TRATON GROUP	
		31.12.2025	31.12.2024
Langfristige Vermögenswerte			
Geschäfts- oder Firmenwerte	[8]	5.967	6.154
Immaterielle Vermögenswerte	[9]	7.664	7.389
Sachanlagen	[10]	10.111	9.646
Vermietete Vermögenswerte	[11]	5.316	5.168
Nach der Equity-Methode bilanzierte Beteiligungen	[12]	1.770	1.641
Sonstige Beteiligungen	[13]	83	139
Langfristige Ertragsteuerforderungen		156	130
Aktive latente Steuern	[6]	2.552	2.604
Langfristige Forderungen aus Finanzdienstleistungen	[14]	10.571	9.090
Sonstige langfristige finanzielle Vermögenswerte	[15]	594	516
Sonstige langfristige Forderungen	[16]	234	266
		45.019	42.744
Kurzfristige Vermögenswerte			
Vorräte	[17]	7.016	7.532
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	[18]	3.126	3.096
Kurzfristige Ertragsteuerforderungen		417	293
Kurzfristige Forderungen aus Finanzdienstleistungen	[14]	7.335	6.894
Sonstige kurzfristige finanzielle Vermögenswerte	[15]	891	825
Sonstige kurzfristige Forderungen	[16]	1.570	1.576
Wertpapiere und Geldanlagen		22	46
Flüssige Mittel	[19]	2.805	2.542
		23.183	22.804
Bilanzsumme		68.202	65.547

[An unsere
Aktionäre](#)
[Zusammengefasster
Lagebericht](#)
[Konzernabschluss](#)
[Versicherung der gesetzlichen
Vertreter, Bestätigungs- und
Prüfvermerk](#)
[Nachhaltigkeitsbericht](#)
[Weitere
Informationen](#)

Eigenkapital und Schulden der TRATON GROUP zum 31. Dezember 2025 und 31. Dezember 2024

in Mio €	Anhang	TRATON GROUP	
		31.12.2025	31.12.2024
Eigenkapital	[20]		
Gezeichnetes Kapital		500	500
Kapitalrücklage		12.195	12.495
Gewinnrücklagen		9.054	8.135
Kumuliertes Sonstiges Ergebnis		-3.115	-3.293
Eigenkapital der Aktionäre der TRATON SE		18.633	17.838
Minderheitsanteile		3	6
		18.636	17.844
Langfristige Schulden			
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	[21]	17.103	15.759
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	[24]	1.644	1.909
Passive latente Steuern	[6]	512	672
Ertragsteuerrückstellungen langfristig		139	136
Sonstige langfristige Rückstellungen	[25]	1.761	1.727
Sonstige langfristige finanzielle Verbindlichkeiten	[22]	1.584	1.970
Sonstige langfristige Verbindlichkeiten	[23]	2.167	2.271
		24.910	24.444
Kurzfristige Schulden			
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	[21]	10.288	8.517
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		5.474	5.349
Kurzfristige Ertragsteuerverbindlichkeiten		192	304
Ertragsteuerrückstellungen kurzfristig		20	107
Sonstige kurzfristige Rückstellungen	[25]	2.228	2.108
Sonstige kurzfristige finanzielle Verbindlichkeiten	[22]	1.868	2.121
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	[23]	4.585	4.753
		24.655	23.260
Bilanzsumme		68.202	65.547

An unsere
AktionäreZusammengefasster
Lagebericht**Konzernabschluss**Versicherung der gesetzlichen
Vertreter, Bestätigungs- und
Prüfvermerk

Nachhaltigkeitsbericht

Weitere
Informationen

Entwicklung des Eigenkapitals¹

der TRATON GROUP vom 1. Januar bis 31. Dezember

in Mio €	Kumuliertes Sonstiges Ergebnis					
	Posten, die zukünftig in den Gewinn oder Verlust umgegliedert werden					
	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Gewinnrücklagen	Währungs-umrechnung	Cashflow Hedges und Kosten der Sicherungsmaßnahmen	Nach der Equity-Methode bilanzierte Beteiligungen
Stand am 01.01.2024	500	13.295	5.464	-2.096	13	5
Ergebnis nach Steuern	–	–	2.804	–	–	–
Sonstiges Ergebnis nach Steuern	–	–	–	-387	-42	6
Gesamtergebnis	–	–	2.804	-387	-42	6
Dividendenausschüttung	–	–	-750	–	–	–
Auflösung freier Kapitalrücklagen	–	-800	800	–	–	–
Effekt aus Unternehmenszusammenschlüssen unter gemeinsamer Beherrschung ²	–	–	-164	–	–	–
Übrige Veränderungen	–	–	-20	1	0	0
Stand am 31.12.2024	500	12.495	8.135	-2.482	-29	11
Stand am 01.01.2025	500	12.495	8.135	-2.482	-29	11
Ergebnis nach Steuern	–	–	1.547	–	–	–
Sonstiges Ergebnis nach Steuern	–	–	–	-54	36	-12
Gesamtergebnis	–	–	1.547	-54	36	-12
Dividendenausschüttung	–	–	-850	–	–	–
Auflösung freier Kapitalrücklagen	–	-300	300	–	–	–
Effekt aus Unternehmenszusammenschlüssen unter gemeinsamer Beherrschung ²	–	–	-43	–	–	–
Übrige Veränderungen	–	–	-36	–	–	–
Stand am 31.12.2025	500	12.195	9.054	-2.536	7	-1

¹ für weitere Informationen siehe Anhangangabe [20. Eigenkapital](#)

² für weitere Informationen siehe Anhangangabe [Akquisitionen](#)

An unsere
AktionäreZusammengefasster
Lagebericht**Konzernabschluss**Versicherung der gesetzlichen
Vertreter, Bestätigungs- und
Prüfvermerk

Nachhaltigkeitsbericht

Weitere
Informationen

	Kumuliertes Sonstiges Ergebnis					
	Posten, die zukünftig nicht in den Gewinn oder Verlust umgegliedert werden					
in Mio €	Neubewertungen aus Pensionsplänen	Nach der Equity-Methode bilanzierte Beteiligungen	Sonstige Beteiligungen	Anteile der Anteilseigner der TRATON SE	Minderheitsanteile	Gesamt
Stand am 01.01.2024	-162	-3	-534	16.482	6	16.488
Ergebnis nach Steuern	-	-	-	2.804	-1	2.803
Sonstiges Ergebnis nach Steuern	20	1	-114	-516	0	-516
Gesamtergebnis	20	1	-114	2.288	-1	2.288
Dividendenausschüttung	-	-	-	-750	0	-750
Auflösung freier Kapitalrücklagen	-	-	-	-	-	-
Effekt aus Unternehmenszusammenschlüssen unter gemeinsamer Beherrschung ²	-	-	-	-164	-	-164
Übrige Veränderungen	-	0	0	-20	1	-20
Stand am 31.12.2024	-142	-1	-648	17.838	6	17.844
Stand am 01.01.2025	-142	-1	-648	17.838	6	17.844
Ergebnis nach Steuern	-	-	-	1.547	-2	1.545
Sonstiges Ergebnis nach Steuern	95	1	78	145	0	144
Gesamtergebnis	95	1	78	1.691	-2	1.689
Dividendenausschüttung	-	-	-	-850	-	-850
Auflösung freier Kapitalrücklagen	-	-	-	-	-	-
Effekt aus Unternehmenszusammenschlüssen unter gemeinsamer Beherrschung ²	-	-	-	-43	-	-43
Übrige Veränderungen	-	-	33	-3	-1	-4
Stand am 31.12.2025	-47	-1	-537	18.633	3	18.636

1 für weitere Informationen siehe Anhangangabe [20. Eigenkapital](#)2 für weitere Informationen siehe Anhangangabe [Akquisitionen](#)

An unsere
AktionäreZusammengefasster
Lagebericht**Konzernabschluss**Versicherung der gesetzlichen
Vertreter, Bestätigungs- und
Prüfvermerk

Nachhaltigkeitsbericht

Weitere
Informationen

Kapitalflussrechnung¹

der TRATON GROUP vom 1. Januar bis 31. Dezember

in Mio €	TRATON GROUP	
	2025	2024
Flüssige Mittel am 01.01.	2.542	1.730
Brutto-Cashflow		
Ergebnis vor Steuern	2.024	3.569
Ertragsteuerzahlungen	-1.111	-1.068
Abschreibungen und Wertminderungen auf Immaterielle Vermögenswerte, Sachanlagen und als Finanzinvestition gehaltene Immobilien ²	1.537	1.434
Abschreibungen und Wertminderungen auf aktivierte Entwicklungskosten ²	620	530
Wertminderungen auf Beteiligungen ²	34	1
Abschreibungen und Wertminderungen auf Vermietete Erzeugnisse ²	1.024	1.012
Veränderung der Pensionen	-1	7
Ergebnis aus dem Abgang von Anlagegegenständen und Beteiligungen	-15	-4
Ergebnis aus der At-Equity-Bewertung	-79	-79
Sonstige zahlungsunwirksame Erträge/Aufwendungen	-50	252
Veränderung Working Capital		
Veränderung der Vorräte	429	-214
Veränderung der Forderungen (ohne Finanzdienstleistungen)	-78	401
Veränderung der Verbindlichkeiten (ohne Finanzverbindlichkeiten)	-279	-375
Veränderung der Rückstellungen	281	345
Veränderung der Vermieteten Erzeugnisse	-1.228	-518
Veränderung der Forderungen aus Finanzdienstleistungen	-2.206	-2.953
Cashflow aus der Geschäftstätigkeit	902	2.340
Investitionen in Immaterielle Vermögenswerte (ohne aktivierte Entwicklungskosten), Sachanlagen und als Finanzinvestition gehaltene Immobilien	-1.576	-1.763
Zugänge aktivierter Entwicklungskosten	-1.220	-978
Erwerb von Tochtergesellschaften und sonstigen Geschäftsbetrieben	-21	-69
Erwerb von sonstigen Beteiligungen	-43	-74

An unsere
AktionäreZusammengefasster
Lagebericht**Konzernabschluss**Versicherung der gesetzlichen
Vertreter, Bestätigungs- und
Prüfvermerk

Nachhaltigkeitsbericht

Weitere
Informationen

in Mio €	TRATON GROUP	
	2025	2024
Veräußerung von Tochtergesellschaften	21	31
Veräußerung von sonstigen Beteiligungen	10	10
Erlöse aus dem Abgang von Immateriellen Vermögenswerten, Sachanlagen und als Finanzinvestition gehaltenen Immobilien	81	61
Veränderung der Wertpapiere und Geldanlagen	23	39
Veränderung der Darlehen	-3	-69
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-2.728	-2.811
Dividendenausschüttungen	-850	-750
Einzahlungen aus der Ausgabe von Anleihen	5.627	5.448
Tilgung von Anleihen	-4.864	-2.555
Einzahlungen aus Schuldscheindarlehen und Commercial-Paper-Programmen ⁵	1.314	91
Auszahlungen aus Schuldscheindarlehen und Commercial-Paper-Programmen ⁵	-322	-1.179
Kreditgewährung von Volkswagen Gesellschaften ³	1.032	1.309
Kreditrückzahlung an Volkswagen Gesellschaften ⁴	-770	-428
Veränderungen der übrigen Finanzverbindlichkeiten ⁵	1.146	-268
Tilgung von Leasingverbindlichkeiten	-292	-276
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	2.021	1.392
Wechselkursbedingte Änderungen der Flüssigen Mittel	70	-109
Veränderung der Flüssigen Mittel	264	812
Flüssige Mittel am 31.12.	2.805	2.542

1 für weitere Informationen siehe Anhangangabe [27. Kapitalflussrechnung](#)

2 saldiert mit Zuschreibungen

3 Volkswagen AG, Volkswagen International Finance, Volkswagen Group of America Finance, Volkswagen North American Region Payment Services, LLC

4 Volkswagen AG, Volkswagen Financial Services AG, Volkswagen Group of America Finance

5 Vorjahreswerte wurden an aktuelle Darstellung angepasst. Im Vorjahr unter „Veränderungen der übrigen Finanzverbindlichkeiten“ ausgewiesene Einzahlungen in Höhe von 91 Mio € und Auszahlungen in Höhe von -829 Mio € aus Commercial-Paper-Programmen werden nun in den Zeilen „Einzahlungen aus Schuldscheindarlehen und Commercial-Paper-Programmen“ sowie „Auszahlungen aus Schuldscheindarlehen und Commercial-Paper-Programmen“ ausgewiesen.

[An unsere
Aktionäre](#)[Zusammengefasster
Lagebericht](#)[Konzernabschluss](#)[Versicherung der gesetzlichen
Vertreter, Bestätigungs- und
Prüfvermerk](#)[Nachhaltigkeitsbericht](#)[Weitere
Informationen](#)

Anhang

Allgemeine Angaben

Unternehmensinformationen und Grundlagen der Berichterstattung

Die TRATON SE, München, ist das Mutterunternehmen der TRATON GROUP (TRATON). Die TRATON SE ist eine europäische Gesellschaft (Societas Europaea) mit Sitz in München in Deutschland. Sie ist mit der Anschrift Hanauer Straße 26, 80992 München, beim Amtsgericht München unter der Registernummer HRB 246068 im Handelsregister eingetragen.

Mit ihren vier Marken Scania, MAN, International und Volkswagen Truck & Bus ist die TRATON GROUP einer der weltweit führenden Nutzfahrzeughersteller. Das Portfolio umfasst Lkw, Busse und leichte Nutzfahrzeuge sowie den Vertrieb von Ersatzteilen und Kundendienstleistungen. Darüber hinaus bietet die TRATON GROUP ihren Kunden zahlreiche Finanzdienstleistungen an.

Die TRATON SE ist zum Stichtag 31. Dezember 2025 eine 87,52 %-ige unmittelbare Tochtergesellschaft der Volkswagen International Luxemburg S.A., Strassen/Luxemburg (Volkswagen International Luxemburg), die wiederum eine 100 %-ige Tochtergesellschaft der Volkswagen Finance Luxemburg S.A., Strassen/Luxemburg (Volkswagen Finance Luxemburg) ist. 100 % der Anteile an der Volkswagen Finance Luxemburg werden wiederum von der Volkswagen Aktiengesellschaft, Wolfsburg (Volkswagen AG) gehalten. Die Volkswagen International Luxemburg hat am 19. März 2025 ihre Beteiligung an der TRATON GROUP um 2,2 % von 89,72 % auf 87,52 % reduziert. Der Abschluss der Volkswagen International Luxemburg wird beim Luxemburger Handels- und Firmenregister offengelegt. Die TRATON SE und ihre Tochtergesellschaften werden in den Konzernabschluss der Volkswagen AG einbezogen, der im Unternehmensregister offengelegt wird.

Der vorliegende Konzernabschluss der TRATON SE zum 31. Dezember 2025 wurde nach § 315e Abs. 1 Handelsgesetzbuch (HGB) aufgestellt und steht im Einklang mit den IFRS Accounting Standards, wie sie in der Europäischen Union anzuwenden sind.

Das Geschäftsjahr entspricht dem Kalenderjahr. Alle Beträge sind jeweils für sich kaufmännisch gerundet. Das kann bei der Addition zu geringfügigen Abweichungen führen. Die Vergleichswerte des Vorjahres werden, soweit nicht anders erwähnt, im Text neben den Werten des aktuellen Geschäftsjahres in Klammern dargestellt.

Der vorliegende Konzernabschluss wurde durch die EY GmbH & Co. KG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Stuttgart (EY), geprüft. Der Konzernabschluss wurde am 11. Februar 2026 aufgestellt und durch Beschluss des Vorstands zur Vorlage an den Aufsichtsrat freigegeben. Zu diesem Zeitpunkt endete der Wertaufhellungszeitraum.

Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Die Bilanzierung in der TRATON GROUP erfolgt mit Ausnahme bestimmter Posten, z.B. erfolgswirksam zum Fair Value bewerteter Finanzinstrumente oder Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen, auf Basis der Anschaffungs- und Herstellungskosten. Die wesentlichen Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze der einzelnen Abschlussposten sind zu Beginn der jeweiligen Kapitel im Anhang erläutert.

[An unsere Aktionäre](#)[Zusammengefasster Lagebericht](#)**Konzernabschluss**[Versicherung der gesetzlichen Vertreter, Bestätigungs- und Prüfvermerk](#)[Nachhaltigkeitsbericht](#)[Weitere Informationen](#)

Erstmalig angewendete Vorschriften

Die TRATON SE hat alle von der EU übernommenen und ab dem 1. Januar 2025 verpflichtend anzuwendenden Rechnungslegungsnormen umgesetzt. Die geänderten Regelungen haben keine wesentlichen Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der TRATON GROUP.

Nicht angewendete neue bzw. geänderte IFRS

TRATON hat im Konzernabschluss 2025 die Rechnungslegungsnormen, die vom IASB bereits verabschiedet worden sind, aber für das Geschäftsjahr noch nicht verpflichtend anzuwenden waren, nicht berücksichtigt.

Am 30. Mai 2024 hat das IASB Änderungen an IFRS 7 *Finanzinstrumente: Angaben* und IFRS 9 *Finanzinstrumente* veröffentlicht, die erstmalig ab dem 1. Januar 2026 anzuwenden sind. Die Änderungen betreffen die Ausbuchung finanzieller Verbindlichkeiten, welche durch elektronische Überweisungen beglichen werden, sowie die Klassifizierung von Finanzinstrumenten. Auch betroffen sind die Eigenkapitalinstrumente, die erfolgsneutral zum Fair Value (ohne Recycling) bilanziert sind, sowie die Finanzinstrumente mit Vertragsbedingungen, die den Zeitpunkt oder die Höhe der vertraglichen Zahlungsströme verändern können (z.B. ESG-Ziele). Im Geschäftsjahr 2026 werden zusätzliche Anhangangaben aufgrund der Änderungen zu den Eigenkapitalinstrumenten sowie zu den Finanzinstrumenten mit derartigen Vertragsbedingungen erforderlich sein. Die Änderungen zur Ausbuchung finanzieller Verbindlichkeiten sowie zur Klassifizierung von Finanzinstrumenten werden voraussichtlich keine wesentlichen Auswirkungen auf den Konzernabschluss der TRATON GROUP haben.

Am 9. April 2024 hat das IASB den neuen Standard IFRS 18 *Darstellung und Angaben im Abschluss* veröffentlicht. Der neue Standard ersetzt IAS 1 *Darstellung des Abschlusses* mit Wirkung für Geschäftsjahre, die am oder nach dem 1. Januar 2027 beginnen. In der Gewinn- und Verlustrechnung gibt es durch IFRS 18 Änderungen an der Struktur aufgrund der Einführung neuer Kategorien sowie der Pflichtangabe von einheitlich definierten Zwischensummen. Den Anhang erweitert IFRS 18 künftig u.a. um Informationen über durch das Management definierte Leistungskennzahlen (sog. „Management-defined Performance Measures“ (MPMs)) sowie um entsprechende Überleitungsrechnungen einzelner MPMs auf die nächstgelegenen vergleichbaren IFRS-Zwischensummen. Weiterhin werden in den primären Abschlussbestandteilen sowie auch im Anhang durch IFRS 18 künftig neue prinzipienbasierte Aggregations- und Disaggregationsvorschriften zur Gruppierung von Informationen eingeführt, um den Abschlussadressaten relevante und vergleichbare Informationen zu gewähren. In der Kapitalflussrechnung entfallen durch die in IFRS 18 vorgenommenen Änderungen an IAS 7 Wahlmöglichkeiten bzgl. des Ausweisses erhaltener und gezahlter Dividenden und Zinsen. Das konkrete Ausmaß aus der Erstanwendung von IFRS 18 im Geschäftsjahr 2027 wird derzeit analysiert. Eine vorzeitige Anwendung ist nicht geplant.

Die sonstigen vom IASB herausgegebenen, aber noch nicht angewandten Rechnungslegungsstandards werden voraussichtlich keine wesentlichen Auswirkungen auf den Konzernabschluss der TRATON GROUP haben.

Vorjahresinformationen

Einzelne Vorjahresdaten sind aus Gründen der besseren Vergleichbarkeit an die aktuelle Darstellung angepasst worden. Des Weiteren kam es zu einer Korrektur einzelner Vorjahresdaten. Sofern wesentlich, finden sich Details dazu in den jeweiligen Abschnitten. Wesentliche Änderungen in der Gewinn- und Verlustrechnung des Vorjahres werden im Folgenden erläutert.

Im 2. Quartal 2025 wurde festgestellt, dass eine Tochtergesellschaft den Zinsertrag und den Zinsaufwand aus Zins- und Zinswährungsderivaten pro Derivat nicht saldiert berichtet hat. Die betroffenen Positionen wurden für das Geschäftsjahr 2024 wie folgt angepasst:

in Mio €	2024	Veränderung	2024 (angepasst)
Zinsertrag	387	-70	317
Zinsaufwand	-878	70	-808

Währungsumrechnung

Der Konzernabschluss ist in der Darstellungswährung Euro, der funktionalen Währung der TRATON SE, aufgestellt. Die Abschlüsse von Tochterunternehmen, assoziierten Unternehmen und Gemeinschaftsunternehmen aus Ländern außerhalb des Euroraums werden nach dem Konzept der funktionalen Währung in Euro umgerechnet. Für die Tochterunternehmen richtet sich die funktionale Währung nach deren primärem Wirtschaftsumfeld und entspricht fast immer der jeweiligen Landeswährung. Für einzelne Tochterunternehmen lautet die funktionale Währung abweichend zur Landeswährung unter anderem Euro und US-Dollar.

Fremdwährungsgeschäfte werden in den Einzelabschlüssen der TRATON SE und der einbezogenen Tochtergesellschaften mit den Kursen zum Zeitpunkt der Geschäftsvorfälle umgerechnet. In der Bilanz werden monetäre Posten in fremder Währung unter Verwendung des Kurses am Bilanzstichtag angesetzt. Währungsumrechnungsdifferenzen aus Fremdwährungsgeschäften werden entsprechend ihrem wirtschaftlichen Gehalt erfolgswirksam im Operativen Ergebnis oder im Finanzergebnis erfasst.

Die Umrechnung der Abschlüsse ausländischer Gesellschaften von der jeweiligen funktionalen Währung in Euro erfolgt nach der modifizierten Stichtagskursmethode, nach der die Posten der Bilanz mit Ausnahme des Eigenkapitals zum Kurs am Bilanzstichtag und die Posten der Gewinn- und Verlustrechnung mit gewichteten Durchschnittskursen umgerechnet werden. Das Eigenkapital wird mit Ausnahme der im Eigenkapital erfassten Erträge und Aufwendungen mit historischen Kursen umgerechnet. Die sich hieraus ergebenden Währungsumrechnungsdifferenzen werden bis zum Abgang der Tochtergesellschaft ergebnisneutral behandelt und als gesonderte Position im Eigenkapital ausgewiesen.

Zur Umrechnung verwendet TRATON einheitlich die Kurse eines externen Marktdaten-Providers. Alle Kurse basieren auf den jeweiligen Euro-Umrechnungskursen, aus denen alle Nicht-Euro-Kurskombinationen abgeleitet werden. Für eine Übersicht der Wechselkurse, die der Währungsumrechnung zugrunde gelegt wurden und einen wesentlichen Einfluss auf den Konzernabschluss hatten, siehe [Wechselkurse](#) im Zusammengefassten Lagebericht.

[An unsere Aktionäre](#)[Zusammengefasster Lagebericht](#)**Konzernabschluss**[Versicherung der gesetzlichen Vertreter, Bestätigungs- und Prüfvermerk](#)[Nachhaltigkeitsbericht](#)[Weitere Informationen](#)

Konsolidierungskreis

Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze: Konsolidierungskreis

Zusätzlich zur TRATON SE werden in den Konzernabschluss alle wesentlichen Tochtergesellschaften einschließlich strukturierter Unternehmen einbezogen, die die TRATON SE unmittelbar oder mittelbar beherrscht. Die konsolidierten strukturierten Unternehmen dienen im Wesentlichen der Durchführung von Asset-Backed-Securities-Transaktionen zur Refinanzierung des Finanzdienstleistungsgeschäfts sowie der Verbriefung von Forderungen.

Wesentliche Gesellschaften, bei denen die TRATON SE mittelbar oder unmittelbar die Möglichkeit hat, die Finanz- und Geschäftspolitik maßgeblich zu beeinflussen (assoziierte Unternehmen), oder sich mittelbar oder unmittelbar die Beherrschung teilt (Gemeinschaftsunternehmen), werden nach der Equity-Methode bewertet. Zu den Gemeinschaftsunternehmen werden auch Gesellschaften gerechnet, bei denen die TRATON GROUP zwar über die Mehrheit der Stimmrechte verfügt, bei denen aufgrund der Gesellschaftsverträge wesentliche Entscheidungen jedoch nur einstimmig getroffen werden können.

Tochtergesellschaften mit ruhender Geschäftstätigkeit oder niedrigem Geschäftsvolumen, die für die Vermittlung eines den tatsächlichen Verhältnissen entsprechenden Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der TRATON GROUP sowohl einzeln als auch insgesamt von untergeordneter Bedeutung sind, werden nicht konsolidiert. Sie werden mit ihren jeweiligen Anschaffungskosten unter Berücksichtigung ggf. vorzunehmender Wertminderungen und Wertaufholungen angesetzt. Gleiches gilt für assoziierte Unternehmen und Gemeinschaftsunternehmen von untergeordneter Bedeutung.

Finanzbeteiligungen sind alle übrigen Beteiligungen.

Die Änderungen im Konsolidierungskreis der Tochtergesellschaften umfassen im Wesentlichen den Erwerb der Cheshire 3 Holdings Limited, Milton Keynes/Großbritannien, sowie der TruckEast Holdings Limited, Milton Keynes/Großbritannien, und der jeweils zugehörigen Tochtergesellschaft. Für weitere Informationen siehe Anhangangabe [Akquisitionen](#).

Die Aufstellung über den Anteilsbesitz der TRATON GROUP im Sinne von § 313 Abs. 2 HGB ist in der Anhangangabe [40. Anteilsbesitzliste](#) aufgeführt.

Folgende in den Konzernabschluss der TRATON SE einbezogene verbundene deutsche Gesellschaften haben die Bedingungen des § 264 Abs. 3 HGB bzw. § 264b HGB erfüllt und nehmen die Befreiungsvorschrift so weit wie möglich in Anspruch:

- MAN Grundstücksgesellschaft mbH & Co. Epsilon KG, München
- TORINU Verwaltung GmbH & Co. Beta KG, Pullach i. Isartal
- TARONA Verwaltung GmbH & Co. Alpha KG, Pullach i. Isartal
- M A N Verwaltungs-Gesellschaft mbH, München
- MAN Service und Support GmbH, München

An unsere
AktionäreZusammengefasster
Lagebericht**Konzernabschluss**Versicherung der gesetzlichen
Vertreter, Bestätigungs- und
Prüfvermerk

Nachhaltigkeitsbericht

Weitere
Informationen

- KOSIGA GmbH & Co. KG, Pullach i. Isartal
- MAN GHH Immobilien GmbH, Oberhausen
- TB Digital Services GmbH, München
- MAN Marken GmbH, München
- MAN Brand GmbH & Co. KG, Grünwald
- Scania CV Deutschland Holding GmbH, Koblenz
- SCANIA DEUTSCHLAND GmbH, Koblenz
- SCANIA Vertrieb und Service GmbH, Koblenz
- SCANIA Real Estate Deutschland GmbH, Koblenz

Auswirkungen des Klimawandels

Vor dem Hintergrund des Klimawandels und den damit verbundenen Verschärfungen der Emissionsregelungen schreitet die Transformation der Nutzfahrzeugbranche hin zur Elektromobilität weiter voran. Mit der Strategie „TRATON Way Forward“ unterstreicht der Vorstand diese Transformation. Neben dem Schwerpunktbereich der Dekarbonisierung wird dabei die Kreislaufwirtschaft eine tragende Rolle spielen. Zur Dekarbonisierung trägt vor allem die Elektrifizierung unseres Produktportfolios bei. Für die Kreislaufwirtschaft wird die Steigerung der Ressourceneffizienz – insbesondere durch die Verlängerung von Lebenszyklen und das Recycling von Rohstoffen – eine wichtige Rolle spielen.

Der finanzielle Effekt aus dem Übergang zur Kreislaufwirtschaft spiegelt sich aktuell vor allem im Verkauf von neuen und wiederaufbereiteten Originalteilen (siehe Anhangangabe [1. Umsatz](#)) wider, die für verlängerte Lebenszyklen unserer Fahrzeuge stehen. Im Hinblick auf die Dekarbonisierung spielen vor allem die möglichen Auswirkungen künftiger regulatorischer Vorgaben im Zusammenhang mit der Elektromobilität, insbesondere bei der Fünfjahresplanung und damit bei der Ableitung der künftigen Cashflows für die Impairment Tests, eine wesentliche Rolle. So hat die Europäische Union Mitte 2024 in der neuen Verordnung (EU) 2024/1610 (CO₂-Verordnung) den Herstellern von schweren Nutzfahrzeugen wie der TRATON GROUP neue ambitionierte Ziele gesetzt, um die CO₂-Emissionen in Europa innerhalb von zwei Jahrzehnten zu reduzieren. Das Ziel für 2025, die CO₂-Emissionen von schweren Nutzfahrzeugen mit mehr als 16 Tonnen um 15 % zu reduzieren, ist bereits in Kraft. Allerdings hat die EU das Reduktionsziel in 2024 von bisher 30 % auf 45 % bis 2030 erhöht und Zielwerte von 65 % bis 2035 und 90 % bis 2040 für Nutzfahrzeuge festgesetzt. Basis ist eine Benchmark aus dem Zeitraum von Juli 2019 bis Juni 2020. Darüber hinaus wurden diese Ziele auf andere Untergruppen von Nutzfahrzeugen ausgedehnt. Dies betrifft mittlere und schwere Nutzfahrzeuge über fünf Tonnen sowie Überland- und Reisebusse. Einige Spezialfahrzeuge sind weiterhin ausgenommen. Um die schnellere Einführung von emissionsfreien Stadtbussen zu fördern, hat die EU außerdem in 2024 beschlossen, dass alle neuen Stadtbusse ab 2035 emissionsfrei sein müssen, mit einem Zwischenziel von 90 % im Jahr 2030. Werden diese Emissionsziele nicht erreicht, sind ab dem Jahr 2025 Strafen in Höhe von 4.250 € vorgesehen für jedes Gramm CO₂-Emissionen pro Tonnenkilometer (tkm) über dem Grenzwert. Die EU hat zudem die neue Euro 7-Norm zur Begrenzung schädlicher Schadstoffe wie Stickoxide (NO_x) und Feinstaub über Fahrzeugabgase vereinbart. Das entsprechende Gesetz wurde im Mai 2024 veröffentlicht. Das Gesetz stellt eine enorme Herausforderung dar, sowohl in Bezug auf die Grenzwerte als auch auf die Prüfmethode. Viele technische Details müssen noch in sogenannten sekundären Rechtsvorschriften festgelegt werden. In den Vereinigten Staaten traf die derzeit amtierende Regierung in 2025 die Entscheidung, die bisherigen US-Emissionsstandards für mittelschwere und schwere Nutzfahrzeuge flächendeckend zurückzunehmen. In Brasilien unterliegt TRATON dem Programm für CO₂-Reduktion und Energieeffizienz basierend auf europäischen Richtlinien und VECTO, einem computergestützten Simulationsprogramm zur Berechnung des CO₂-Ausstoßes. Das an die brasilianischen Rahmenbedingungen angepasste Programm wird bis Dezember 2026 abgeschlossen sein. Die Ziele sollen Anfang 2029 festgelegt werden, wobei die Fahrzeuge diese voraussichtlich ab 2033 erfüllen müssen. China hat

An unsere
AktionäreZusammengefasster
Lagebericht**Konzernabschluss**Versicherung der gesetzlichen
Vertreter, Bestätigungs- und
Prüfvermerk

Nachhaltigkeitsbericht

Weitere
Informationen

2023 die Emissionsnorm China 6 (CN 6) zur Reduzierung der Schadstoffemissionen für alle schweren Nutzfahrzeuge festgelegt. Darüber hinaus hat China im Juli 2025 neue Kraftstoffverbrauchsgrenzwerte der Stufe IV sowie den New Energy Vehicle Credit Policy Plan eingeführt, der voraussichtlich ab 2028 umgesetzt wird, um die CO₂-Emissionen für alle Nutzfahrzeuge zu reduzieren.

Als Teil ihrer Strategie fokussiert sich die TRATON GROUP auf batterieelektrische Fahrzeuge. Voraussetzung dafür ist der Ausbau der notwendigen Rahmenbedingungen wie der entsprechenden Ladeinfrastruktur und der jeweiligen Netzanschlüsse sowie ein unterstützendes regulatorisches Umfeld. Im Jahr 2025 lag die BEV-Absatz-Quote (ohne MAN TGE) über alle Regionen hinweg noch bei 1,2 % (0,5 %). TRATON bereitet sich jedoch auf den Hochlauf der Produktion vor, indem die Entwicklungstätigkeit auf batterieelektrische Fahrzeuge fokussiert wird. Zudem stellt TRATON die Belieferung mit Zukaufteilen für batterieelektrische Fahrzeuge durch langfristige Bestellungen sicher.

Zum Ausbau der Ladeinfrastruktur tragen wir insbesondere durch die Commercial Vehicle Charging Europe B.V., Amsterdam/Niederlande (Milence) einem Joint-Venture zusammen mit Daimler Truck und Volvo Group, bei. Für Milence hatte TRATON bei der Gründung in 2021 ein Investitionsvolumen von 167 Mio € zugesagt. Im Berichtsjahr wurden in diesem Zusammenhang 40 Mio € (38 Mio €) in Milence investiert (siehe Anhangangabe [33. Sonstige finanzielle Verpflichtungen](#)).

Um die Vorgaben in der Europäischen Union, Nordamerika, Brasilien und China zu erreichen, ist es unerlässlich, neue Technologien zur Reduzierung von CO₂- und anderen Abgasemissionen einzusetzen. TRATON investiert daher in erheblichem Umfang in klimafreundliche alternative Antriebe, vor allem in batterieelektrische Nutzfahrzeuge. In diesem Kontext sind für die Jahre 2026 bis 2030 Investitionen von mehr als 2.400 Mio € in zukunftsorientierte Schlüsselbereiche wie Elektrifizierung und autonomes Fahren geplant. Hierbei liegt der Fokus auf der Einführung von BEV-Fahrzeugen. Diese schließt die Entwicklung der dafür erforderlichen Komponenten, die Fahrzeugintegration und die Batterien mit ein. Im Gegenzug werden die Entwicklungsausgaben in die Weiterentwicklung der Verbrennertechnologie zurückgefahren. Mit der Umgestaltung des Produktportfolios sind weiterhin Sachinvestitionen in Produktionsanlagen verbunden. Eine Auswirkung auf die Nutzungsdauern von aktivierten Entwicklungskosten oder Sachanlagen wurde angesichts der Betrachtungszeiträume der regulatorischen Vorgaben und aufgrund der parallelen Produktion von batterieelektrischen Fahrzeugen und Fahrzeugen mit Verbrennungsmotor in den nächsten Jahren nicht festgestellt. Verpflichtungen aus der Überschreitung von Emissionsgrenzwerten spielen aktuell keine wesentliche Rolle. Durch die erhöhten Entwicklungstätigkeiten im Bereich Elektromobilität ergibt sich jedoch ein entsprechender Anstieg der aktivierten (Immaterielle Vermögenswerte) und nicht aktivierten Entwicklungskosten (Umsatzkosten).

Schätzungen und Ermessensspielräume des Managements

Die Erstellung des Konzernabschlusses unter Beachtung der IFRS erfordert bei einigen Posten, dass Annahmen getroffen werden, die sich auf den Ansatz in der Bilanz oder der Gewinn- und Verlustrechnung sowie auf die zugehörigen sonstigen Angaben auswirken. Alle Schätzungen und Annahmen werden nach bestem Wissen und Gewissen getroffen, um ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns zu vermitteln. TRATON legt dabei Parameter zugrunde, die bei der Aufstellung des Konzernabschlusses verfügbar waren. Dennoch kann die tatsächliche Entwicklung von der erwarteten Entwicklung aufgrund von Unsicherheiten, die sich teilweise der Steuerung des Konzerns entziehen, signifikant abweichen, sodass die Buchwerte der betreffenden Vermögenswerte und Schulden in Folgeperioden entsprechend angepasst werden müssen. Die Schätzungen und Ermessensspielräume beziehen sich im Wesentlichen auf die folgenden Sachverhalte:

An unsere
AktionäreZusammengefasster
Lagebericht**Konzernabschluss**Versicherung der gesetzlichen
Vertreter, Bestätigungs- und
Prüfvermerk

Nachhaltigkeitsbericht

Weitere
Informationen

Bilanzierungssachverhalt	Konzernanhang	Ermessensspielräume/Quellen von Schätzungsunsicherheiten
Ertragsteuern	6	Bewertung von Steuerrückstellungen: Unsicherheit aufgrund möglicher Änderungen von Steuergesetzen, Rechtsprechung und Interpretation durch die Finanzbehörden
Geschäfts- oder Firmenwerte und Wertminderung von Vermögenswerten	8	Werthaltigkeit langfristiger nichtfinanzieller Vermögenswerte: Schätzung der erwarteten Cashflows und des Diskontierungszinssatzes
Immaterielle Vermögenswerte	9	Abschreibung der immateriellen Vermögenswerte: Schätzung der erwarteten Nutzungsdauern
Sachanlagen	10	Abschreibung der Sachanlagen: Schätzung der erwarteten Nutzungsdauern
Leasing	10, 11, 14	TRATON als Leasingnehmer – Bewertung von Nutzungsrechten: Einschätzung der Vertragslaufzeit bei Verlängerungs- und Kündigungsoptionen TRATON als Leasinggeber – Bewertung von Vermieteten Vermögenswerten/Forderungen aus Finanzdienstleistungen: Schätzung des Restwerts zum Ende der Vertragslaufzeit
Forderungen aus Finanzdienstleistungen	14	Bewertung: Einschätzung erwarteter Kreditverluste
Rückstellung für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	24	Bewertung: Einschätzung der versicherungsmathematischen Annahmen
Sonstige Rückstellungen	25	Ansatz und Bewertung von Rückstellungen: Einschätzung von Höhe und Eintrittswahrscheinlichkeit der Verpflichtung sowie des Diskontierungszinssatzes

Geopolitische Situation

Die geopolitische Situation ist derzeit stark durch internationale Handelshemmnisse, politische Unsicherheit und bewaffnete globale Konflikte beeinflusst und erzeugt für alle Marktteilnehmer Unsicherheiten. Die Eskalation von Handelshemmnissen zwischen großen Volkswirtschaften, einschließlich der Einführung neuer Zölle, kann die Lieferketten, Kostenstrukturen und Preisstrategien von TRATON beeinträchtigen. Anhaltende bewaffnete Konflikte in der Welt haben zu Volatilität bei Energiepreisen und Rohmaterialverfügbarkeit sowie zu veränderten Transportwegen geführt. Vorräte und Vertragsmargen werden kontinuierlich durch das Management bewertet. Wesentliche Beurteilungen sind bei der Bewertung, ob solche Störungen einen Auslöser für eine Wertminderung für Vermögenswerte darstellen, nötig, ebenso ob die erwarteten Kreditverluste (ECL, Expected Credit Losses) erhöht werden sollten.

Die zum Berichtsdatum vorherrschende politische Unsicherheit in den USA hinsichtlich der zukünftigen Transformationsgeschwindigkeit der E-Mobilität hat zu einer wesentlichen Wertminderung auf aktivierte Entwicklungskosten aufgrund der Beendigung eines Entwicklungsprojekts für batterieelektrische Trucks der Klasse 8 bei International Motors geführt. Aufwendungen für die seit dem 1. November 2025 in Kraft getretenen weiteren US-Zölle nach Section 232 des Trade Expansion Acts von 1962 (Section 232) auf mittelschwere und schwere Fahrzeuge der Klassen 3 bis 8 und Busse erhöhen die Funktionskosten sowie die Herstellungskosten der Vorräte. Auch haben die derzeitigen dynamischen geopolitischen Entwicklungen Einfluss auf die Berechnung der ECL auf finanzielle Vermögenswerte. Nähere Informationen finden sich in Anhangangabe [2. Funktionskosten](#), [9. Immaterielle Vermögenswerte](#), [10. Sachanlagen](#), [Nutzungsrechte nach IFRS 16 und Leasingverbindlichkeiten](#) und [28. Bedeutung der Finanzinstrumente für die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage](#).

[An unsere Aktionäre](#)
[Zusammengefasster Lagebericht](#)
[Konzernabschluss](#)
[Versicherung der gesetzlichen Vertreter, Bestätigungs- und Prüfvermerk](#)
[Nachhaltigkeitsbericht](#)
[Weitere Informationen](#)

Das Management ist sich bewusst, dass die geopolitische Situation weiterhin dynamisch ist und sich schnell verändern kann. TRATON wird die Entwicklungen weiterhin genau beobachten und seine Schätzungen und Beurteilungen entsprechend anpassen, falls sich die Bedingungen wesentlich verändern. Hinweise, wie sich geopolitische Risiken auf die Bilanzierung und Bewertung und auf die Schätzungen und Ermessensspielräume des Managements hinsichtlich einzelner Vermögenswerte und Schulden auswirken, finden sich in den einzelnen Kapiteln wieder.

Segmentberichterstattung

Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze: Segmentberichterstattung

Die Produktions- und Vermarktungsaktivitäten der TRATON GROUP werden auf die Segmente Scania Vehicles & Services, MAN Truck & Bus, International Motors und Volkswagen Truck & Bus aufgeteilt. Die Aufgliederung entspricht der internen Organisations- und Berichtsstruktur. Im Hinblick auf Entscheidungen über die Allokation von Ressourcen und auf die Bewertung der Ertragskraft werden die Ergebnisse der Einheiten regelmäßig vom Vorstand der TRATON SE in seiner Funktion als verantwortliche Unternehmensinstanz überprüft. Als zusätzliche Referenz geben wir das Geschäftsfeld TRATON Operations an, das dem konsolidierten Wert der ihm zugeordneten vier Fahrzeugsegmente sowie geringfügigen, nicht den Fahrzeugsegmenten zugeordneten Werten aus der gruppenweiten Forschung & Entwicklung entspricht.

Finanzierungslösungen für den Erwerb von Nutzfahrzeugen bietet die TRATON GROUP im Segment TRATON Financial Services an.

In der Spalte „Überleitung“ werden die Aktivitäten und Services der TRATON-Holding (TRATON SE und weitere nicht den Segmenten zugeordnete Beteiligungen), die Konsolidierung zwischen den Segmenten und mit der TRATON-Holding sowie die Ergebniseffekte aus Kaufpreisallokationen im Falle des Erwerbs eines einzelnen Segments dargestellt.

Das Segmentergebnis wird in der TRATON GROUP auf Basis des Operativen Ergebnisses (bereinigt) bestimmt. Das Operative Ergebnis (bereinigt) wird für eine möglichst hohe Transparenz des Geschäftsergebnisses durch Berücksichtigung von Bereinigungen auf das Operative Ergebnis ermittelt. Diese Bereinigungen umfassen bestimmte Sachverhalte im Abschluss, deren gesonderte Angabe nach Einschätzung des Vorstands nützlich ist, um den wirtschaftlichen Erfolg besser beurteilen zu können. Darunter fallen insbesondere Kosten für Restrukturierungs- und Strukturmaßnahmen sowie einmalige Ereignisse mit wesentlichem Einfluss auf das Ergebnis der TRATON GROUP.

Die finanziellen Segmentinformationen sind grundsätzlich in Übereinstimmung mit den Ausweis- und Bewertungsmethoden, die bei der Aufstellung des Konzernabschlusses angewendet wurden, ermittelt. Die Weitervermietung von Buy-Back-Fahrzeugen wird in Abweichung von IFRS 16 *Leasingverhältnisse* im Segment Financial Services stets als Operating Lease bilanziert.

Zum 30. Juni 2025 wurde die Zusammenführung signifikanter Teile der Forschungs- und Entwicklungsabteilungen der einzelnen Marken zu einer markenübergreifenden gruppenweiten Forschung & Entwicklung (Group R&D) abgeschlossen. Dies bedingte eine Umstellung in der Konzernsteuerung der TRATON GROUP, welche sich auf die Segmentberichterstattung auswirkt. Die Anzahl und Bezeichnungen der Segmente bleiben dadurch unverändert. Die Umstellung betrifft die aktivierten Entwicklungskosten, Aufwendungen und konzerninternen Erträge, welche in der markenübergreifenden, Forschung & Entwicklung anfallen.

An unsere
AktionäreZusammengefasster
Lagebericht**Konzernabschluss**Versicherung der gesetzlichen
Vertreter, Bestätigungs- und
Prüfvermerk

Nachhaltigkeitsbericht

Weitere
Informationen

Bei markenübergreifenden F&E-Projekten wurden bis zum 30. Juni 2025 die F&E-Projekte einem Segment zugeordnet und die F&E-Aufwendungen an die anderen Segmente, welche von dieser Forschung und Entwicklung profitierten, über Lizenzen in der Nutzungsphase weiterverrechnet. Seit dem 1. Juli 2025 werden die markenübergreifenden F&E-Projekte überwiegend zentralisiert erfasst. Konzerninterne F&E-Aufwendungen und -Erträge, welche zwischen Group R&D und den Segmenten entstehen, werden nunmehr bereits für die Segmentdarstellung eliminiert. Die nicht eliminierten F&E-Aufwendungen sowie aktivierten Entwicklungskosten in Group R&D werden nach vorher festgelegten Prinzipien auf die von dem Entwicklungsprojekt profitierenden Segmente innerhalb TRATON Operations allokiert.

Zur Vergleichbarkeit wurden die betroffenen Vorjahreswerte der einzelnen Segmente entsprechend angepasst.

Die Umsätze zwischen den Segmenten erfolgen zu marktüblichen Preisen. Die Abschreibungen bzw. Wertminderungen betreffen die den einzelnen Unternehmensbereichen zugeordneten Immateriellen Vermögenswerte, Sachanlagen und Vermieteten Vermögenswerte. Sie enthalten auch die Abschreibungen bzw. Wertminderungen auf Nutzungsrechte nach IFRS 16. Die Investitionen in Immaterielle Vermögenswerte, Sachanlagen und Als Finanzinvestition gehaltene Immobilien werden ohne die Zugänge von Nutzungsrechten nach IFRS 16 ausgewiesen.

Die Zurechnung der Umsatzerlöse zu den Regionen folgt dem Bestimmungslandprinzip. Die Umsatzerlöse aus Sicherungsgeschäften werden den „Übrigen Regionen“ zugeordnet.

Die vier Fahrzeugsegmente entwickeln, produzieren und vertreiben Lkw und Busse und bieten dazugehörige Dienstleistungen und Ersatzteile an.

Scania Vehicles & Services hat sich mit der Marke Scania als führender Anbieter von Premium-Transportlösungen auf schwere Lkw spezialisiert. Scania bietet eine breite Palette maßgeschneiderter Dienstleistungen und Anwendungen an. Mit einer weitreichenden internationalen Präsenz bedient Scania Märkte in Europa, Nord- und Südamerika, Asien, Afrika und Ozeanien.

MAN Truck & Bus bietet mit der Marke MAN eine Vielfalt von Transportlösungen an, welche von leichten Nutzfahrzeugen bis hin zu langlebigen Baufahrzeugen und schweren Lkw reichen. MAN ist eine deutsche Traditionsmarke, die international in Europa, Asien, im Nahen Osten, Afrika und Südamerika vertreten ist.

International Motors bietet mit der Marke International umfassende Mobilitätslösungen für Nordamerika über ein weitreichendes Händlernetzwerk an.

Volkswagen Truck & Bus bietet Lösungen an, bei denen der Fokus auf dem Preis-Leistungsverhältnis liegt – effiziente, robuste und zuverlässige Fahrzeuge, die speziell für die besonderen Einsatzbedingungen und erforderlichen Spezialanwendungen in den aufstrebenden Wachstumsmärkten entwickelt worden sind. Volkswagen Truck & Bus hat dabei eine starke Präsenz in Südamerika und Mexiko.

TRATON Financial Services bietet mit eigenen Finanzmarken in mehr als 60 Ländern weltweit Finanzierungs-, Leasing-, Versicherungs- sowie modulare Lösungen an und unterstützt den Fahrzeugverkauf in enger Zusammenarbeit mit allen Marken der TRATON GROUP. Die in 2023 begonnene Integration wesentlicher Teile des Finanzdienstleistungsgeschäfts von Volkswagen Financial Services in die TRATON GROUP (siehe Anhangangabe [Akquisitionen](#))

[An unsere
Aktionäre](#)
[Zusammengefasster
Lagebericht](#)
[Konzernabschluss](#)
[Versicherung der gesetzlichen
Vertreter, Bestätigungs- und
Prüfvermerk](#)
[Nachhaltigkeitsbericht](#)
[Weitere
Informationen](#)

wurde am 30. Juni 2025 erfolgreich abgeschlossen. Durch die Integration werden nun auch den Kunden von MAN und Volkswagen Truck & Bus sukzessive Finanzierungslösungen durch die TRATON Financial Services angeboten.

Berichtssegmente 2025

in Mio €	Scania Vehicles & Services	MAN Truck & Bus	International Motors	Volkswagen Truck & Bus	TRATON Financial Services	Summe der Segmente	Überleitung	TRATON GROUP	davon TRATON Operations
Umsatz gesamt	17.945	14.095	8.169	2.768	2.188	45.165	-1.113	44.052	42.536
Konzerninterner Umsatz	-551	-341	-34	-4	-153	-1.083	1.083	-	-488
Außenumsatz	17.394	13.754	8.135	2.763	2.035	44.081	-30	44.052	42.049
Umsatzkosten	-14.390	-11.173	-7.396	-2.215	-1.491	-36.664	1.034	-35.630	-34.678
Abschreibungen	-1.123	-1.268	-335	-77	-524	-3.327	247	-3.080	-2.784
Wertminderungen	-3	-	-111	-1	-	-114	-	-114	-114
Operatives Ergebnis (bereinigt)	1.926	904	9	323	167	3.328	-555	2.773	3.092
Finanzergebnis	-54	-58	40	-61	5	-127	-275	-402	-126
davon: Ergebnis von nach der Equity-Methode bilanzierten Beteiligungen	-10	62	-	-	1	53	162	215	52
Investitionen¹	1.417	687	611	85	66	2.865	-5	2.861	2.801
Nach der Equity-Methode bilanzierte Beteiligungen	170	241	-	-	8	418	1.352	1.770	410

¹ Der gesamte Zugang zu langfristigen Vermögenswerten (inklusive Nutzungsrechten nach IFRS 16) in Höhe von 3.277 Mio € verteilte sich im Geschäftsjahr 2025 wie folgt: Scania Vehicles & Services: 1.602 Mio €, MAN Truck & Bus: 857 Mio €, International Motors: 658 Mio €, Volkswagen Truck & Bus: 91 Mio €, TRATON Financial Services: 74 Mio €, Überleitung: -5 Mio €.

An unsere
AktionäreZusammengefasster
Lagebericht**Konzernabschluss**Versicherung der gesetzlichen
Vertreter, Bestätigungs- und
Prüfvermerk

Nachhaltigkeitsbericht

Weitere
InformationenBerichtssegmente 2024¹

in Mio €	Scania Vehicles & Services	MAN Truck & Bus	International Motors	Volkswagen Truck & Bus	TRATON Financial Services	Summe der Segmente	Überleitung	TRATON GROUP	davon TRATON Operations
Umsatz gesamt	18.907	13.652	11.116	2.918	1.932	48.525	-1.052	47.473	46.182
Konzerninterner Umsatz	-513	-357	-32	-3	-170	-1.074	1.074	-	-486
Außenumsatz	18.394	13.295	11.084	2.916	1.762	47.451	22	47.473	45.697
Umsatzkosten	-14.558	-10.616	-9.353	-2.355	-1.315	-38.197	824	-37.373	-36.499
Abschreibungen	-1.058	-1.150	-376	-74	-440	-3.098	128	-2.970	-2.658
Wertminderungen	-14	-	-3	-1	-3	-20	-	-20	-17
Operatives Ergebnis (bereinigt)	2.801	919	724	346	205	4.995	-611	4.384	4.776
Finanzergebnis	-284	-91	-301	-102	7	-769	130	-639	-777
davon: Ergebnis von nach der Equity- Methode bilanzierten Beteiligungen	-6	61	-	-	2	57	180	238	56
Investitionen²	1.387	699	603	92	68	2.848	36	2.884	2.780
Nach der Equity-Methode bilanzierte Beteiligungen	172	216	-	-	6	394	1.247	1.641	387

¹ Die Werte wurden angepasst, siehe dazu [Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze: Segmentberichterstattung](#)² Der gesamte Zugang zu langfristigen Vermögenswerten (inklusive Nutzungsrechten nach IFRS 16) in Höhe von 3.187 Mio € verteilte sich im Geschäftsjahr 2024 wie folgt: Scania Vehicles & Services:

1.554 Mio €, MAN Truck & Bus: 794 Mio €, International Motors: 636 Mio €, Volkswagen Truck & Bus: 95 Mio €, TRATON Financial Services: 72 Mio €, Überleitung: 36 Mio €.

Die Überleitung der Segmentwerte auf die entsprechenden Konzernwerte stellt sich wie folgt dar:

Überleitung auf den Umsatz der TRATON GROUP

in Mio €	2025	2024
Umsatz gesamt, Summe der Segmente¹	45.165	48.525
Außenumsatz der TRATON-Holding	19	27
Effekte aus den nicht den Segmenten zugeordneten Kaufpreisallokationen	-2	-6
Konsolidierung ¹	-1.130	-1.074
Umsatz der TRATON GROUP	44.052	47.473

¹ Die Vorjahreswerte wurden angepasst, siehe dazu [Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze: Segmentberichterstattung](#).

An unsere
AktionäreZusammengefasster
Lagebericht**Konzernabschluss**Versicherung der gesetzlichen
Vertreter, Bestätigungs- und
Prüfvermerk

Nachhaltigkeitsbericht

Weitere
Informationen

Überleitung auf die Umsatzkosten der TRATON GROUP

in Mio €	2025	2024
Umsatzkosten gesamt, Summe der Segmente¹	36.664	38.197
Umsatzkosten TRATON-Holding	14	25
Effekte aus den nicht den Segmenten zugeordneten Kaufpreisallokationen	18	21
Konsolidierung ¹	-1.066	-870
Umsatzkosten der TRATON GROUP	35.630	37.373

¹ Die Vorjahreswerte wurden angepasst, siehe dazu [Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze: Segmentberichterstattung](#).

Überleitung auf das Ergebnis vor Steuern der TRATON GROUP

in Mio €	2025	2024
Operatives Ergebnis (bereinigt), Summe der Segmente	3.328	4.995
Sondereffekte aus Rechtsverfahren und damit verbundenen Maßnahmen	-173	-162
Sondereffekte aus Restrukturierungsmaßnahmen	-46	-14
Beendigung eines Entwicklungsprojekts für batterieelektrische Fahrzeuge	-128	-
Operatives Ergebnis der TRATON-Holding ¹	-105	-118
Operatives Ergebnis der TRATON AB	-85	-39
Ergebniseffekte aus den nicht den Segmenten zugeordneten Kaufpreisallokationen	-263	-280
Konsolidierung	-102	-174
Operatives Ergebnis der TRATON GROUP	2.426	4.209
Finanzergebnis	-402	-639
Ergebnis vor Steuern der TRATON GROUP	2.024	3.569

¹ Der Vorjahreswert wurde angepasst, siehe dazu [Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze: Segmentberichterstattung](#).

An unsere
AktionäreZusammengefasster
Lagebericht**Konzernabschluss**Versicherung der gesetzlichen
Vertreter, Bestätigungs- und
Prüfvermerk

Nachhaltigkeitsbericht

Weitere
Informationen

Segmentübergreifende Informationen nach Regionen

in Mio €	Deutschland	Schweden	EU27+3 (ohne Deutschland und Schweden)	USA	Nordamerika (ohne USA)	Brasilien	Südamerika (ohne Brasilien)	Übrige Regionen	Gesamt
2025									
Langfristiges Vermögen (ohne Finanzinstrumente, Beteiligungen und Latente Steuern) am 31.12.2025	4.950	8.696	5.168	6.798	827	1.528	224	1.446	29.633
Umsatz	5.731	1.398	16.715	6.883	2.024	4.444	1.929	4.929	44.052
2024									
Langfristiges Vermögen (ohne Finanzinstrumente, Beteiligungen und Latente Steuern) am 31.12.2024	4.883	7.600	4.935	7.734	847	1.549	244	1.186	28.980
Umsatz	5.647	1.106	16.451	8.831	3.274	5.571	1.413	5.181	47.473

Akquisitionen

Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze: Unternehmenszusammenschlüsse

Unternehmenszusammenschlüsse werden nach der Erwerbsmethode bilanziert. Bei der Erstkonsolidierung werden die Vermögenswerte und Schulden mit ihrem Fair Value zum Erwerbszeitpunkt angesetzt. Die Wertansätze werden in den Folgejahren fortgeführt. Die Zugänge aus Unternehmenszusammenschlüssen sind in den entsprechenden Anhangangaben jeweils in den Konsolidierungskreisveränderungen enthalten. Soweit die für den Erwerb gezahlte wirtschaftliche Gegenleistung den Zeitwert der identifizierten Vermögenswerte abzüglich Schulden übersteigt, entsteht ein Geschäfts- oder Firmenwert. Soweit die für den Erwerb gezahlte wirtschaftliche Gegenleistung den Nettobetrag der identifizierten Vermögenswerte und Schulden unterschreitet, wird die Differenz im Erwerbsjahr erfolgswirksam berücksichtigt. Sofern nicht anders angegeben, wird der Eigenkapitalanteil, der direkt den Minderheiten zum Erwerbszeitpunkt zuzuordnen ist, mit dem auf sie entfallenden Anteil am Zeitwert der Vermögenswerte (ohne Geschäfts- oder Firmenwerte) und Schulden bestimmt. Ein Unterschiedsbetrag, der sich beim Erwerb weiterer Anteile an einem bereits konsolidierten Tochterunternehmen ergibt, wird direkt mit dem Eigenkapital verrechnet.

Unternehmenszusammenschlüsse unter gemeinsamer Beherrschung werden unter Anwendung der Buchwertmethode bilanziert. Bei Anwendung der Buchwertmethode werden die übernommenen Vermögenswerte und Schulden zu den bestehenden Konzernbuchwerten aus Sicht der Volkswagen AG im Erwerbszeitpunkt fortgeführt. Ein etwaiger Unterschiedsbetrag zwischen der Gegenleistung und dem übernommenen Nettovermögen zu Buchwerten im Erwerbszeitpunkt wird im Eigenkapital erfasst.

[An unsere Aktionäre](#)
[Zusammengefasster Lagebericht](#)
[Konzernabschluss](#)
[Versicherung der gesetzlichen Vertreter, Bestätigungs- und Prüfvermerk](#)
[Nachhaltigkeitsbericht](#)
[Weitere Informationen](#)

Erwerb Finanzdienstleistungsgeschäft MAN und Volkswagen Truck & Bus (VWTB) Am 12. Juli 2023 wurde zwischen Gesellschaften der TRATON GROUP und Gesellschaften des Volkswagen Konzerns ein Rahmenvertrag zum Erwerb wesentlicher Teile des weltweiten Finanzdienstleistungsgeschäfts von MAN und Volkswagen Truck & Bus (VWTB) geschlossen, um TRATON Financial Services zu einer globalen, konzerneigenen Finanzdienstleistungseinheit auszubauen. TRATON Financial Services hat schrittweise in 14 Ländern die Rechte auf das zukünftige Finanzdienstleistungsgeschäft für MAN- und VWTB-Kunden erworben, das zuletzt bei Volkswagen Financial Services lag. Das bestehende Portfolio verbleibt grundsätzlich bei Volkswagen Financial Services. Die TRATON Financial Services AB, Södertälje/Schweden, hat im Jahr 2023 für den Erwerb 275 Mio € auf ein Konto bei der Volkswagen Bank GmbH, Braunschweig (VW Bank) eingezahlt, die im Jahr 2023 im Cashflow aus der Investitionstätigkeit gezeigt wurden. Im Geschäftsjahr 2024 wurden bereits in mehreren Ländern, darunter im Wesentlichen in Deutschland, in Südkorea sowie in Großbritannien, die Rechte auf das zukünftige MAN-Finanzdienstleistungsgeschäft erworben. Des Weiteren wurden in Österreich 100 % der Anteile an der MAN Financial Services GesmbH, Eugendorf/Österreich, sowie der Geschäftsbetrieb der EURO-Leasing GmbH, Sittensen, in Frankreich (EURO-Leasing Frankreich) erworben. Für weitere Informationen zu den Erwerben wird auf den Konzernabschluss der TRATON GROUP zum 31. Dezember 2024 verwiesen.

Im Geschäftsjahr 2025 wurden in weiteren Ländern, darunter u.a. mit Effekt zum 30. Juni in Brasilien, die Rechte auf das zukünftige Finanzdienstleistungsgeschäft für MAN und VWTB für einen Kaufpreis von 72 Mio € (254 Mio €) übertragen. Ein Betrag von 72 Mio € (199 Mio €) wurde hierfür von dem Konto bei der VW Bank verwendet, 32 Mio € davon wurden bereits im Jahr 2024 vorausbezahlt. Die Übertragung der Geschäftsbetriebe wird jeweils als Unternehmenszusammenschluss unter gemeinsamer Beherrschung unter Anwendung der Buchwertmethode bilanziert. Der Unterschiedsbetrag zwischen der übertragenen Gegenleistung und dem übernommenen Nettovermögen zu Buchwerten zu den Erwerbszeitpunkten beträgt 71 Mio € (213 Mio €) und wird nach Verrechnung latenter Steuern in Höhe von 28 Mio € (49 Mio €) im Eigenkapital als „Effekt aus Unternehmenszusammenschlüssen unter gemeinsamer Beherrschung“ im Posten Gewinnrücklagen ausgewiesen. Der Erwerb wesentlicher Teile des weltweiten Finanzdienstleistungsgeschäfts gemäß Rahmenvertrag aus dem Jahr 2023 wurde somit im Geschäftsjahr 2025 abgeschlossen.

Erwerb Haydock und TruckEast Am 1. Mai 2025 hat die TRATON GROUP 100 % der Anteile an der Cheshire 3 Holdings Limited, Milton Keynes/Großbritannien, der Muttergesellschaft der Haydock Commercial Vehicles Limited, Milton Keynes/Großbritannien (zusammen Haydock) erworben. Zudem hat die TRATON GROUP am 1. Juli 2025 100 % der Anteile an der TruckEast Holdings Limited, Milton Keynes/Großbritannien, der Muttergesellschaft der TruckEast Limited, Milton Keynes/Großbritannien (zusammen TruckEast) erworben. Haydock und TruckEast sind in Großbritannien tätige Händler von neuen und gebrauchten Scania-Lkw. Sie bieten zudem Leistungen aus dem Vehicle-Services-Geschäft an, wie beispielsweise Wartungen und Ersatzteile. Durch die Erwerbe soll das Vertriebsnetz von Scania gestärkt und das Vehicle-Services-Geschäft in Großbritannien unterstützt werden. Die übernommenen Vermögenswerte zu den Erwerbszeitpunkten belaufen sich auf 167 Mio €, wovon im Wesentlichen 65 Mio € auf Vorräte, 26 Mio € auf Flüssige Mittel und 24 Mio € auf Nutzungsrechte entfallen. Zudem wurden 122 Mio € Schulden übernommen, wovon 70 Mio € auf Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und 24 Mio € auf Leasingverbindlichkeiten entfallen. Der Kaufpreis beträgt 73 Mio €, wovon 25 Mio € im Geschäftsjahr 2025 bezahlt und die verbleibenden 49 Mio € als Sonstige finanzielle Verbindlichkeit erfasst wurden. Durch die Akquisitionen entsteht ein Geschäfts- oder Firmenwert von 29 Mio €. Auf den Umsatz oder das Ergebnis der TRATON GROUP haben die Akquisitionen keinen wesentlichen Einfluss.

[An unsere Aktionäre](#)
[Zusammengefasster Lagebericht](#)
[Konzernabschluss](#)
[Versicherung der gesetzlichen Vertreter, Bestätigungs- und Prüfvermerk](#)
[Nachhaltigkeitsbericht](#)
[Weitere Informationen](#)

Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

1. Umsatz

Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze: Umsatz

Die Erfassung von Umsatzerlösen erfolgt grundsätzlich erst nach Erbringung der Leistung, d.h. mit Lieferung an sowie Abnahme durch den Kunden, beziehungsweise wenn der Kunde die Verfügungsgewalt über das Gut oder die Dienstleistung erlangt hat. Bei langfristigen Dienstleistungsverträgen und Servicegarantien werden die Umsatzerlöse linear über die Vertragslaufzeit erfasst oder, sofern die Leistungserbringung nicht linear erfolgt, entsprechend dem erwarteten Aufwandsverlauf unter Anwendung der Cost-to-Cost-Methode. Erhaltene Vorauszahlungen für Dienstleistungen führen dazu, dass der diesen zugewiesene Transaktionspreis zum Zeitpunkt des ursprünglichen Verkaufsvorgangs als Erhaltene Anzahlung aus Kundenverträgen und über die Dauer der Dienstleistung als Umsatz erfasst wird. Wenn sich die Zahlungen für Dienstleistungsverträge mit der Erfüllung der Leistungsverpflichtung decken, entspricht der erfasste Umsatz den Zahlungen. Zahlungen an Kunden mit Bezug zu Verkäufen von Fahrzeugen werden umsatzmindernd erfasst.

Enthält ein Vertrag mehrere Leistungsverpflichtungen, wird der Transaktionspreis auf die jeweiligen Leistungsverpflichtungen verteilt. Bei Verträgen, bei denen Serviceelemente im Vergleich zum Umsatzerlös aus dem Verkauf des Fahrzeugs einen unwesentlichen Wert haben, wird die Residualwertmethode zur Allokation des Transaktionspreises verwendet. Dies führt nicht zu wesentlichen Unterschieden im Vergleich zum Umsatz, der auf relativen Einzelverkaufspreisen basiert. Ansonsten wird der Transaktionspreis basierend auf den relativen Einzelverkaufspreisen aufgeteilt.

Darüber hinaus gibt es bei TRATON Verkäufe, bei denen zu einem späteren Zeitpunkt bestimmte Teile zur Wiederaufbereitung zurückgekauft werden. Diese begründen die Erfassung einer Rücknahmeverpflichtung gegenüber dem Kunden, die mittels der Erwartungswertmethode bewertet wird, und einer Sonstigen Forderung für das zugrunde liegende Teil. Umsatz wird insoweit nicht erfasst.

Zur Förderung von Verkäufen werden Drittfinanzierern und Endkunden Unterstützungen wie Restwertgarantien angeboten. Restwertgarantien führen zu einer Rückerstattungsverbindlichkeit und werden gewöhnlich anhand des wahrscheinlichsten Betrags ermittelt.

Skonti, Kundenboni und Rabatte vermindern den Transaktionspreis. Variable Gegenleistungen werden nur insoweit in den Transaktionspreis einbezogen, als eine spätere Stornierung der Umsatzerlöse mit sehr hoher Wahrscheinlichkeit ausgeschlossen werden kann.

TRATON nutzt die praktische Erleichterung, eine Finanzierungskomponente nur zu bilanzieren, wenn diese wesentlich ist und wenn ein Zeitraum von mehr als einem Jahr zwischen dem Übergang des Produkts oder der Dienstleistung an den Kunden und der Kundenzahlung erwartet wird. Aufgrund dieser Erleichterung wird keine Finanzierungskomponente bilanziert.

Soweit die TRATON GROUP neben den Chancen und Risiken zusätzlich auch die Verfügungsmacht zurückbehält, werden veräußerte Fahrzeuge, die mit einer Rückkaufverpflichtung versehen sind, als Operating-Leasingverhältnis bilanziert. Der bei Veräußerung erhaltene Kaufpreis wird abzüglich des Barwerts des Rückkaufpreises ratierlich über die Laufzeit des Leasingverhältnisses im Gewinn oder Verlust erfasst. Die Barwerte der Rückkaufpreise

[An unsere
Aktionäre](#)[Zusammengefasster
Lagebericht](#)**Konzernabschluss**[Versicherung der gesetzlichen
Vertreter, Bestätigungs- und
Prüfvermerk](#)[Nachhaltigkeitsbericht](#)[Weitere
Informationen](#)

werden unter den Sonstigen finanziellen Verbindlichkeiten und die noch nicht im Gewinn oder Verlust erfassten Erträge unter den Sonstigen Verbindlichkeiten ausgewiesen. Verkäufe, bei denen der Rückkauf nicht von vornherein fest vereinbart ist, sondern allein der Kunde über den Rückkauf zu einem zuvor vereinbarten Preis entscheidet, werden ebenfalls als Operating-Leasingverhältnis bilanziert. Aufgrund der Vertragsgestaltung und den Erfahrungen mit derartigen Verkäufen wird angenommen, dass der Kunde stets von seinem Andienungsrecht Gebrauch macht. Weitere Informationen zur Bilanzierung von Operating-Leasingverhältnissen finden sich in Anhangangabe [11. Vermietete Vermögenswerte](#).

Werden hingegen die wesentlichen Chancen und Risiken auf den Leasingnehmer übertragen, wird die Transaktion als Finanzierungsleasingverhältnis bilanziert. Dabei wird das Fahrzeug aus den Vorräten der TRATON GROUP ausgebucht und in den Umsatzkosten erfasst. Darüber hinaus wird eine Forderung in Höhe des Nettoinvestitionswerts aus dem Leasingverhältnis bilanziert, was zur Umsatzlegung in Höhe der abgezinsten Leasingzahlungen führt. Weitere Informationen zur Bilanzierung von Finanzierungsleasingverhältnissen finden sich in Anhangangabe [14. Forderungen aus Finanzdienstleistungen](#).

Erträge aus der Kunden- oder Händlerfinanzierung und dem Finanzierungsleasing werden unter Berücksichtigung der Effektivzinsmethode über die Vertragslaufzeit realisiert und unter den Umsatzerlösen ausgewiesen. Bei der Vergabe von un- oder niedrigverzinslichen Fahrzeugfinanzierungen werden die Umsatzerlöse um die gewährten Zinsvorteile verringert.

An unsere
AktionäreZusammengefasster
Lagebericht**Konzernabschluss**Versicherung der gesetzlichen
Vertreter, Bestätigungs- und
Prüfvermerk

Nachhaltigkeitsbericht

Weitere
Informationen**Struktur des Umsatzes**

Berichtszeitraum 1. Januar bis 31. Dezember 2025

in Mio €	2025								2024							
	Scania Vehicles & Services	MAN Truck & Bus	International Motors	Volkswagen Truck & Bus	TRATON Financial Services	Über- leitung	Gesamt	Davon TRATON Operations	Scania Vehicles & Services	MAN Truck & Bus	International Motors	Volkswagen Truck & Bus	TRATON Financial Services	Über- leitung	Gesamt	Davon TRATON Operations
Neufahrzeuge	11.696	8.783	5.924	2.549	-	-46	28.906	28.941	12.883	8.383	8.263	2.698	-	-76	32.151	32.202
Vehicle-Services-Geschäft	4.020	2.928	1.645	173	-	-40	8.727	8.742	3.839	2.902	1.860	179	-	-32	8.747	8.751
Originalteile	2.808	2.011	1.645	158	-	-27	6.596	6.599	2.770	2.033	1.860	161	-	-31	6.793	6.795
Werkstattleistungen	1.212	917	-	15	-	-13	2.131	2.143	1.069	868	-	18	-	-1	1.954	1.955
Sonstige Umsatzerlöse¹	2.230	2.384	599	46	2.188	-1.027	6.419	4.854	2.185	2.367	994	42	1.932	-944	6.574	5.230
Gebrauchtfahrzeuge und Fremdprodukte	962	626	215	3	15	0	1.820	1.806	911	707	638	1	30	-9	2.277	2.256
Motoren, Aggregate und Teilelieferungen	445	839	-	-	-	-362	922	922	441	787	-	-	-	-300	929	929
Vermiet- und Leasinggeschäft	557	764	46	-	638	-471	1.534	1.367	603	784	42	-	503	-402	1.529	1.428
Zinsen und ähnliche Erträge	-	-	0	-	1.535	-151	1.385	0	0	-	0	-	1.399	-168	1.231	0
Weitere Umsatzerlöse ¹	265	156	338	43	-	-44	758	758	230	90	314	41	-	-66	608	617
	17.945	14.095	8.169	2.768	2.188	-1.113	44.052	42.536	18.907	13.652	11.116	2.918	1.932	-1.052	47.473	46.182

¹ Vorjahreswert wurde an aktuelle Darstellung angepasst, siehe dazu Abschnitt [Segmentberichterstattung](#).**Informationen über die Leistungsverpflichtungen der Gruppe**

Die Leistungsverpflichtungen des Konzerns umfassen hauptsächlich den Verkauf von Lkw, schweren Spezialfahrzeugen, Bussen, leichten Nutzfahrzeugen und damit verbundenen Ersatzteilen sowie die Erbringung von Reparatur- und Wartungsleistungen. Die TRATON GROUP gewährt neben regulären rechtlichen Gewährleistungen auch Servicegarantien.

Die Zahlungsfrist beträgt gemäß üblicher Geschäftspraxis 30 Tage, wobei in einigen Märkten eine Zahlungsfrist von bis zu 140 Tagen gewährt wird. Kunden können sich entscheiden, ein Fahrzeug mit Finanzierungsleistungen von TRATON Financial Services zu erwerben. Falls ein nicht zur TRATON GROUP gehörender Dritter eingesetzt wird, erhält TRATON die Zahlung in der Regel von diesem Dritten, kurz nachdem der Kunde das Fahrzeug erhalten hat.

Die Weiteren Umsatzerlöse umfassen u.a. Erlöse aus produktbezogenen Lizenzeinnahmen. Die Überleitung beinhaltet die TRATON-Holding, die Group Industrial Function R&D, die Effekte aus Kaufpreisallokationen im Falle des Erwerbs eines einzelnen Segments sowie die Konsolidierungsmaßnahmen zwischen den Berichtssegmenten.

An unsere
Aktionäre

Zusammengefasster
Lagebericht

Konzernabschluss

Versicherung der gesetzlichen
Vertreter, Bestätigungs- und
Prüfvermerk

Nachhaltigkeitsbericht

Weitere
Informationen

Die im Berichtszeitraum erfassten Umsatzerlöse, die zu Beginn des Berichtszeitraums in den Erhaltenen Anzahlungen aus Kundenverträgen erfasst waren (siehe Anhangangabe [23. Sonstige Verbindlichkeiten](#)), betrugen 1.579 Mio € (1.339 Mio €). Im Umsatz sind –53 Mio € (14 Mio €) enthalten, die sich auf die Erfüllung von Leistungsverpflichtungen in Vorjahren beziehen.

Auftragsbestand

in Mio €	2025	2024
Voraussichtlicher Zeitpunkt der Umsatzrealisierung		
Innerhalb eines Jahres	13.114	15.671
1–5 Jahre	2.554	2.559
In mehr als fünf Jahren	263	229
	15.931	18.459

Der Auftragsbestand nach IFRS 15 *Erlöse aus Verträgen mit Kunden* mit einer Umsatzrealisierung innerhalb von einem Jahr bezieht sich im Wesentlichen auf die Auslieferung von Fahrzeugen. Eine erwartete Umsatzrealisierung in mehr als einem Jahr bezieht sich hauptsächlich auf langfristige Servicevereinbarungen und erweiterte Garantieverträge. Der Auftragsbestand verringerte sich trotz eines im Vergleich zum Vorjahr deutlich gestiegenen Auftragseingangs. Ursächlich hierfür war im Wesentlichen ein im Verhältnis zum Absatz geringerer Auftragseingang (siehe [Ertragslage](#) im Zusammengefassten Lagebericht).

[An unsere
Aktionäre](#)[Zusammengefasster
Lagebericht](#)**Konzernabschluss**[Versicherung der gesetzlichen
Vertreter, Bestätigungs- und
Prüfvermerk](#)[Nachhaltigkeitsbericht](#)[Weitere
Informationen](#)

2. Funktionskosten

Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze: Betriebliche Aufwendungen

Betriebliche Aufwendungen werden erfasst, wenn die zugrunde liegenden Produkte oder Dienstleistungen in Anspruch genommen werden. Kosten für Werbung und andere Vertriebskosten werden erfasst, wenn sie anfallen.

In den Kosten der Umsatzerlöse werden die zur Erzielung der Umsatzerlöse angefallenen Herstellungskosten sowie die Einstandskosten von Handelswaren erfasst. Diese Position umfasst auch die Kosten für Zuführungen zu Gewährleistungsrückstellungen für gesetzliche oder vertragliche Garantieverpflichtungen, die jeweils zum Verkaufszeitpunkt der Produkte gebildet werden. Umsatzkosten beinhalten Sachgemein- und Personalkosten sowie die auf den Produktionsbereich entfallenden Abschreibungen. Die nicht aktivierungsfähigen Forschungs- & Entwicklungskosten sowie die Abschreibungen der aktivierten Entwicklungskosten werden ebenfalls unter den Kosten der Umsatzerlöse ausgewiesen.

Korrespondierend zum Ausweis der Zins- und Provisionserträge in den Umsatzerlösen werden die dem Finanzdienstleistungsgeschäft zuzuordnenden Zins- und Provisionsaufwendungen in den Kosten der Umsatzerlöse ausgewiesen.

Unter den Vertriebskosten werden im Wesentlichen Sachgemein- und Personalkosten sowie die auf den Vertriebsbereich entfallenden Abschreibungen ausgewiesen. Die Verwaltungskosten enthalten im Wesentlichen Sachgemein- und Personalkosten sowie die auf den Verwaltungsbereich entfallenden Abschreibungen.

[An unsere
Aktionäre](#)
[Zusammengefasster
Lagebericht](#)
[Konzernabschluss](#)
[Versicherung der gesetzlichen
Vertreter, Bestätigungs- und
Prüfvermerk](#)
[Nachhaltigkeitsbericht](#)
[Weitere
Informationen](#)

Umsatzkosten

In dem zum 31. Dezember 2025 endenden Geschäftsjahr sind Umsatzkosten in Höhe von 35.630 Mio € (37.373 Mio €) angefallen. Hierin sind dem Segment TRATON Financial Services zurechenbare Aufwendungen in Höhe von 1.491 Mio € (1.315 Mio €) enthalten. Des Weiteren sind Aufwendungen in Höhe von 60 Mio € (– Mio €) der im Rahmen des Section-232-Erlasses in Kraft getretenen weiteren US-Zölle enthalten.

Die in den Umsatzkosten beinhalteten Forschungs- & Entwicklungskosten stellten sich wie folgt dar:

in Mio €	2025	2024
Primäre F&E-Kosten ¹	2.742	2.469
davon aktivierte Entwicklungskosten ¹	1.215	976
Aktivierungsquote (in %) ¹	44,3	39,5
Abschreibungen und Wertminderungen auf aktivierte Entwicklungskosten	620	530
Ergebniswirksam verrechnete Forschungs- & Entwicklungskosten	2.148	2.022

¹ Die primären F&E-Kosten enthalten seit dem Geschäftsjahr 2025 keine aktivierten Fremdkapitalkosten mehr. Die Vorjahreskennzahl wurde entsprechend angepasst.

Personal

Der in den Funktionskosten enthaltene Personalaufwand stieg im Vergleich zum Vorjahr um 311 Mio €. Der Anstieg resultiert im Wesentlichen aus den gestiegenen Mitarbeiterzahlen sowie Lohn- und Gehaltssteigerungen.

Personalaufwand

in Mio €	2025	2024
Löhne und Gehälter	6.097	5.924
Soziale Abgaben	1.314	1.208
Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	393	361
Personalaufwand	7.804	7.493

An unsere
AktionäreZusammengefasster
Lagebericht**Konzernabschluss**Versicherung der gesetzlichen
Vertreter, Bestätigungs- und
Prüfvermerk

Nachhaltigkeitsbericht

Weitere
Informationen

Im Jahresdurchschnitt beschäftigte Mitarbeiter

	2025	2024
Leistungslöhner	48.589	49.321
Indirekter Bereich	59.166	56.558
Mitarbeiter gesamt	107.755	105.879
davon Mitarbeiter in der passiven Phase der Altersteilzeit	880	797
Auszubildende	3.485	3.216
Gesamtbelegschaft	111.240	109.095

Der Anstieg ist im Wesentlichen auf höhere Mitarbeiterzahlen bei Scania Vehicles & Services und MAN Truck & Bus zurückzuführen.

3. Sonstige betriebliche Erträge und Aufwendungen

in Mio €	2025			2024		
	Sonstiger betrieblicher Ertrag	Sonstiger betrieblicher Aufwand	Nettoertrag (+)/Nettoaufwand (-)	Sonstiger betrieblicher Ertrag	Sonstiger betrieblicher Aufwand	Nettoertrag (+)/Nettoaufwand (-)
Auswirkungen aus Wechselkursveränderungen	858	-991	-133	1.225	-1.151	73
Erträge aus Auflösung von Rückstellungen und abgegrenzten Verbindlichkeiten	76	-	76	60	-	60
Auswirkungen, die sich aus Derivaten außerhalb Hedge Accounting ergeben	145	-67	79	61	-154	-93
Erträge aus Miet- und Pachteinnahmen	23	-	23	17	-	17
Auswirkungen aus Anlageabgängen	43	-21	23	28	-11	17
Aufwendungen aus Prozess- und Rechtsrisiken	-	-305	-305	-	-308	-308
Übrige Erträge und Aufwendungen	241	-374	-134	287	-290	-3
	1.386	-1.758	-372	1.678	-1.915	-237

Die Erträge aus Wechselkursveränderungen enthalten überwiegend Gewinne aus Kursveränderungen zwischen Entstehungs- und Zahlungszeitpunkt von Fremdwährungsforderungen und -verbindlichkeiten sowie Kursgewinne aus der Bewertung zum Stichtagskurs. Daraus resultierende Kursverluste werden unter den Sonstigen betrieblichen Aufwendungen ausgewiesen.

In den Prozess- und Rechtsrisiken sind Aufwendungen für zivilrechtliche Klagen gegen Scania Vehicles & Services und MAN Truck & Bus im Zusammenhang mit den EU-Truck-Cases in einzelnen Ländern enthalten (siehe Anhangangabe [32. Rechtsstreitigkeiten/Rechtliche Verfahren](#)).

An unsere
Aktionäre

Zusammengefasster
Lagebericht

Konzernabschluss

Versicherung der gesetzlichen
Vertreter, Bestätigungs- und
Prüfvermerk

Nachhaltigkeitsbericht

Weitere
Informationen

Die Erträge bzw. Aufwendungen aus Derivaten außerhalb Hedge Accounting enthalten überwiegend Kursgewinne bzw. Kursverluste aus der Marktbewertung von derivativen Finanzinstrumenten zur Währungssicherung, die nicht ins Hedge Accounting einbezogen sind.

Die Übrigen Erträge enthalten Schadenersatzansprüche in Höhe von 54 Mio € (100 Mio €), insbesondere Gewährleistungen von externen Lieferanten.

In den übrigen Aufwendungen sind im Zusammenhang mit Restrukturierungen bei Scania Vehicles & Services Kosten von 42 Mio € (– Mio €) enthalten.

4. Zinsergebnis

Berichtszeitraum 1. Januar bis 31. Dezember

in Mio €	2025	2024
Zinsertrag¹	235	317
Zinsen und ähnliche Erträge ¹	235	317
Zinsaufwand¹	-656	-808
Zinsen und ähnliche Aufwendungen ¹	-430	-596
Zinsaufwendungen aus Leasingverbindlichkeiten	-51	-44
Nettozinsaufwand auf die Nettoschuld aus Pensionen und ähnlichen Verpflichtungen	-87	-80
Aufzinsung und Effekte aus der Änderung des Abzinsungssatzes von Verbindlichkeiten und Sonstigen Rückstellungen	-88	-87
Zinsergebnis	-421	-490

¹ Das Vorjahr wurde angepasst, siehe Anhangangabe [Vorjahresinformationen](#).

Aufgrund des Rückgangs des allgemeinen Zinsniveaus im aktuellen Geschäftsjahr sanken sowohl der Zinsertrag als auch Zinsaufwand, trotz Anstieg des Finanzierungsvolumens.

Die Zinserträge und -aufwendungen beinhalten realisierte Erträge bzw. Aufwendungen aus Zinsderivaten auf Positionen der Nettoliquidität.

Im Vorjahr waren höhere Zinserträge aus Steuererstattungen in den Zinserträgen enthalten.

[An unsere Aktionäre](#)
[Zusammengefasster Lagebericht](#)
[Konzernabschluss](#)
[Versicherung der gesetzlichen Vertreter, Bestätigungs- und Prüfvermerk](#)
[Nachhaltigkeitsbericht](#)
[Weitere Informationen](#)

5. Übriges Finanzergebnis

Berichtszeitraum 1. Januar bis 31. Dezember

in Mio €	2025	2024
Sonstige Erträge aus Beteiligungen	3	2
Sonstige Aufwendungen aus Beteiligungen	-34	-1
Erträge und Aufwendungen aus Ergebnisabführungsverträgen	2	2
Realisierte Fremdwährungserträge und -aufwendungen aus Darlehensforderungen und -verbindlichkeiten	-141	356
Erträge und Aufwendungen aus Bewertungseffekten von originären Finanzinstrumenten	-550	-524
Erträge und Aufwendungen aus Fair-Value-Änderungen von Derivaten außerhalb Hedge Accounting	524	-120
Erträge und Aufwendungen aus Fair-Value-Änderungen von Derivaten innerhalb Hedge Accounting	0	-5
Aufwand Spruchverfahren zum MAN SE-Merger-Squeeze-Out	-	-96
	-196	-387

Die Fair-Value-Änderungen aus Derivaten außerhalb Hedge Accounting wirken den Währungsumrechnungseffekten auf die Nettoverschuldung aus der Realisierung und Bewertung entgegen. Im Geschäftsjahr 2025 verbleibt ein Residualaufwand, der hauptsächlich auf der Aufwertung des Euro gegenüber dem US-Dollar beruht. Im Vorjahr verblieb ein weit höherer Residualaufwand, der hauptsächlich aus der Aufwertung des Euro gegenüber dem brasilianischen Real resultierte.

6. Ertragsteuern

Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze: Ertragsteuern

Die Steuerrückstellungen enthalten Verpflichtungen aus laufenden Steuern. Für in diesem Zusammenhang anfallende steuerliche Nebenleistungen werden Sonstige Rückstellungen passiviert.

Der Bewertung von aktiven latenten Steuern für steuerliche Verlustvorträge werden in der Regel zukünftige zu versteuernde Einkommen im Rahmen eines Planungszeitraums von fünf Geschäftsjahren, in Einzelfällen auch bis zu zehn Geschäftsjahren, zugrunde gelegt. Für aktive latente Steuern, deren Realisierung in einem überschaubaren Zeitraum nicht zu erwarten ist, werden Wertberichtigungen vorgenommen.

[An unsere
Aktionäre](#)
[Zusammengefasster
Lagebericht](#)
[Konzernabschluss](#)
[Versicherung der gesetzlichen
Vertreter, Bestätigungs- und
Prüfvermerk](#)
[Nachhaltigkeitsbericht](#)
[Weitere
Informationen](#)

Schätzungen und Ermessensspielräume des Managements: Ertragsteuern

Die TRATON SE und ihre Tochtergesellschaften sind weltweit tätig und werden laufend von lokalen Finanzbehörden geprüft. Änderungen der Steuergesetze, der Rechtsprechung und deren Interpretation durch die Finanzbehörden in den jeweiligen Ländern können zu gegenüber den im Abschluss getroffenen Einschätzungen abweichenden Steuerzahlungen führen. Die Bewertung der Steuerrückstellung orientiert sich an dem wahrscheinlichsten Wert der Realisierung dieses Risikos. Ob eine Mehrzahl von steuerlichen Unsicherheiten einzeln oder in Gruppen bilanziert wird, macht TRATON je betrachtetem Einzelfall davon abhängig, welche Darstellung sich besser für die Vorhersage der Realisierung des steuerlichen Risikos eignet. Insbesondere bei Verträgen über grenzüberschreitende, konzerninterne Lieferungen und Leistungen ist die Bestimmung der Preise von einzelnen Produkten und Dienstleistungen komplex, da in vielen Fällen keine Marktpreise für eigene Produkte zu beobachten sind oder der Rückgriff auf Marktpreise von ähnlichen Produkten aufgrund der fehlenden Vergleichbarkeit mit Unsicherheiten behaftet ist. Die Bepreisung erfolgt in diesen Fällen – auch für steuerliche Zwecke – auf Basis von einheitlichen, betriebswirtschaftlich anerkannten Bewertungsverfahren.

Zusammensetzung des Steuerertrags und -aufwands

in Mio €	2025	2024
Tatsächlicher Steueraufwand (+)/-ertrag (-) Inland	32	-65
Tatsächlicher Steueraufwand (+)/-ertrag (-) Ausland	696	1.043
Tatsächliche Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	728	978
davon periodenfremde Aufwendungen (+)/Erträge (-)	-10	-97
Latenter Steueraufwand (+)/-ertrag (-) Inland	16	121
Latenter Steueraufwand (+)/-ertrag (-) Ausland	-264	-333
Latenter Steueraufwand (+)/-ertrag (-)	-249	-212

Der gesetzliche Körperschaftsteuersatz in Deutschland für den Veranlagungszeitraum 2025 betrug 15 %. Hieraus resultiert, einschließlich Gewerbesteuer und Solidaritätszuschlag, eine Steuerquote von 31,9 % (31,9 %).

Für die Bewertung der latenten Steuern wird im deutschen Organkreis ein Steuersatz in Höhe von 31,9 % (31,9 %) für Differenzen zwischen dem Buchwert eines Vermögenswerts in der Bilanz und seinem steuerlichen Wertansatz, die sich kurzfristig realisieren, angewendet. Für langfristige temporäre Differenzen wurde der unternehmensindividuelle Steuersatz angewandt, der im Zeitpunkt ihrer Umkehrung gilt.

Die angewandten lokalen Ertragsteuersätze für ausländische Gesellschaften variieren zwischen 0 und 45 % (0 und 45 %). Bei gespaltenen Steuersätzen wurde der Thesaurierungssteuersatz angewandt. Der sich aus Steuersatzänderungen ergebende latente Steuerertrag betrug im Jahr 2025 auf Konzernebene 13 Mio € (latenter Steueraufwand 7 Mio €).

[An unsere
Aktionäre](#)
[Zusammengefasster
Lagebericht](#)
[Konzernabschluss](#)
[Versicherung der gesetzlichen
Vertreter, Bestätigungs- und
Prüfvermerk](#)
[Nachhaltigkeitsbericht](#)
[Weitere
Informationen](#)

Im Juli 2025 wurde in Deutschland eine Änderung des Körperschaftsteuergesetzes verabschiedet. Infolgedessen wird der Körperschaftsteuersatz stufenweise ab 2028 von 15 auf 10 % gesenkt. Dies führte in dem am 31. Dezember 2025 endenden Geschäftsjahr zu einem Ertrag von 17 Mio € aus der Bewertung von latenten Steueransprüchen und latenten Steuerschulden der deutschen Tochterunternehmen.

Die Realisierung steuerlicher Verlustvorträge aus Vorjahren führte im Jahr 2025 zu einer Minderung der laufenden Steuern vom Einkommen und vom Ertrag um 93 Mio € (165 Mio €).

Aufgrund der Nutzung bisher nicht berücksichtigter steuerlicher Verluste und Steuergutschriften aus früheren Perioden minderte sich der tatsächliche Ertragsteueraufwand im laufenden Geschäftsjahr um 2 Mio € (1 Mio €). Die bisher nicht berücksichtigten steuerlichen Verluste und Steuergutschriften trugen im Jahr 2025 zu einer Minderung des latenten Steueraufwands um 9 Mio € (29 Mio €) bei.

Latente Steuern auf Zinsvorträge werden aktiviert, soweit es wahrscheinlich ist, dass der Zinsvortrag in der Zukunft genutzt werden kann. Bisher noch nicht genutzte Zinsvorträge bestehen in Höhe von 745 Mio € (718 Mio €). Zinsvorträge in Höhe von 532 Mio € (528 Mio €) sind zeitlich unbegrenzt nutzbar, während 213 Mio € (191 Mio €) innerhalb der nächsten zehn Jahre zu verwenden sind.

Steuerliche Verlustvorträge

in Mio €	31.12.2025	31.12.2024
Zeitlich unbegrenzt nutzbar	2.669	1.622
Begrenzt nutzbar innerhalb der nächsten 10 Jahre	1.520	1.347
Begrenzt nutzbar zwischen 11 und 20 Jahren	569	1.119
Bisher noch nicht genutzte steuerliche Verlustvorträge gesamt	4.758	4.088
Unverfallbare steuerliche Verlustvorträge	209	237
Verfallbar innerhalb der nächsten 10 Jahre	357	128
Verfallbar zwischen 11 und 20 Jahren	301	252
Nicht nutzbare steuerliche Verlustvorträge gesamt	867	617

[An unsere Aktionäre](#)
[Zusammengefasster Lagebericht](#)
[Konzernabschluss](#)
[Versicherung der gesetzlichen Vertreter, Bestätigungs- und Prüfvermerk](#)
[Nachhaltigkeitsbericht](#)
[Weitere Informationen](#)

Abschreibung latenter Steueransprüche

in Mio €	31.12.2025	31.12.2024
Latenter Steueraufwand aus der Abwertung eines latenten Steueranspruchs	84	8
Latenter Steuerertrag aus der Zuschreibung eines latenten Steueranspruchs	0	-2

Die von verschiedenen Staaten gewährten Steuerguthaben betrugen 170 Mio € (177 Mio €) zum 31. Dezember 2025.

Keine Erfassung latenter Steueransprüche auf Steuerguthaben

in Mio €	31.12.2025	31.12.2024
für nach Ablauf von 20 Jahren verfallene Steuergutschriften	42	84
für unverfallbare Steuergutschriften	2	0

Für die Gewinnrücklagen ausländischer Tochtergesellschaften in Höhe von 43.362 Mio € (39.494 Mio €) wurden keine latenten Steuern gebildet, da diese Gewinne zum Großteil in den Betrieb der entsprechenden Gesellschaften reinvestiert werden sollen. Die Ausschüttung würde üblicherweise zu zusätzlichen Aufwendungen für Ertragsteuern führen.

Zum 31. Dezember 2025 hat die TRATON GROUP für Gesellschaften, die einen Verlust in der laufenden Periode oder in der Vorperiode erlitten haben, latente Steuerforderungen ausgewiesen, die die latenten Steuerverbindlichkeiten um 1.006 Mio € (284 Mio €) übersteigen. Davon entfallen 767 Mio € (0 Mio €) auf Gesellschaften im Organkreis USA und 233 Mio € (275 Mio €) auf Gesellschaften im Organkreis der TRATON SE. Diese Beträge beinhalten im Wesentlichen Verlustvorträge und abzugsfähige temporäre Differenzen. Der Ansatz basiert unter anderem auf ausreichenden steuerlichen Gewinnen in den folgenden Geschäftsjahren. Diese sind durch die Unternehmensplanungen unterlegt. Die Gesamtbetrachtung kommt zu dem Ergebnis, dass die jeweiligen Gesellschaften ausreichend zu versteuernde Ergebnisse erzielen werden, mit denen die bislang ungenutzten steuerlichen Verluste und abzugsfähigen temporären Differenzen verrechnet werden können.

Im Jahr 2025 wurden latente Steuern in Höhe von insgesamt 72 Mio € (-40 Mio €) im Sonstigen Ergebnis erfasst. Die Entwicklung der latenten Steuern nach Sachverhalten ist in der Gesamtergebnisrechnung dargestellt.

Globale Mindestbesteuerung

Aus der Einführung der Globalen Mindeststeuer (Säule 2) entstehen der TRATON GROUP keine wesentlichen Belastungen. Der tatsächliche Steueraufwand im Zusammenhang mit Säule-2-Ertragsteuern beläuft sich auf 2 Mio € (2 Mio €). Die TRATON GROUP hat die Ausnahme von Ansatz und Angabe latenter Steuern im Zusammenhang mit Säule-2-Ertragsteuern angewandt.

[An unsere Aktionäre](#)
[Zusammengefasster Lagebericht](#)
[Konzernabschluss](#)
[Versicherung der gesetzlichen Vertreter, Bestätigungs- und Prüfvermerk](#)
[Nachhaltigkeitsbericht](#)
[Weitere Informationen](#)

Latente Steuern nach Bilanzposten

Auf Ansatz- und Bewertungsunterschiede bei den einzelnen Bilanzposten sowie auf steuerliche Verlustvorträge entfielen die folgenden bilanzierten aktiven und passiven latenten Steuern:

Aktive und passive latente Steuern

	Aktive latente Steuern		Passive latente Steuern	
in Mio €	2025	2024	2025	2024
Immaterielle Vermögenswerte	248	213	1.642	1.731
Sachanlagen und vermietete Vermögenswerte	142	109	1.597	1.570
Langfristige finanzielle Vermögenswerte	0	2	13	10
Vorräte	102	61	45	77
Forderungen und sonstige Vermögenswerte (einschließlich Forderungen aus Finanzdienstleistungen)	376	324	511	415
Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	456	542	2	2
Verbindlichkeiten und sonstige Rückstellungen	3.192	3.204	511	554
Wertberichtigungen auf aktive latente Steuern aus temporären Differenzen	–	–	–	–
Temporäre Differenzen nach Wertberichtigungen	4.516	4.456	4.322	4.358
Steuerliche Verlustvorträge/Zinsvorträge nach Wertberichtigungen	1.130	1.084	–	–
Steuerergutschriften nach Wertberichtigungen	125	92	–	–
Summe vor Konsolidierung und Saldierung	5.771	5.633	4.322	4.358
davon entfallen auf langfristige Vermögenswerte und Schulden	4.313	4.271	3.761	3.846
Saldierung	–3.893	–3.781	–3.893	–3.781
Konsolidierung	675	752	84	95
Bilanzansatz	2.552	2.604	512	672

An unsere
AktionäreZusammengefasster
Lagebericht**Konzernabschluss**Versicherung der gesetzlichen
Vertreter, Bestätigungs- und
Prüfvermerk

Nachhaltigkeitsbericht

Weitere
Informationen

Überleitung vom erwarteten zum ausgewiesenen Ertragsteueraufwand

in Mio €	2025	2024
Ergebnis vor Ertragsteuern	2.024	3.569
Erwarteter Ertragsteueraufwand (+)/-ertrag (-) (Steuersatz 31,9 % (31,9 %))	646	1.138
Überleitung:		
Abweichende ausländische Steuersätze	-48	-239
Steueranteil für:		
steuerfreie Erträge	-242	-285
steuerlich nicht abzugsfähige Aufwendungen	159	214
Effekte aus Verlustvorträgen und Steuergutschriften	34	-84
Periodenfremde Steuern und Steuerrisiken	-19	-42
Effekte aus Steuersatzänderungen	-13	7
Sonstige Steuereffekte	-37	57
Ausgewiesener Ertragsteueraufwand (+)/-ertrag (-)	479	766
Effektiver Steuersatz in %	24	21

7. Ergebnis je Aktie

Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze: Ergebnis je Aktie

Das Ergebnis je Aktie ergibt sich aus dem Konzernergebnis nach Steuern, welches den Anteilseignern der TRATON SE zurechenbar ist, geteilt durch die Zahl der durchschnittlich in Umlauf befindlichen Aktien. Da die TRATON SE keine Finanzinstrumente ausgegeben hat, die zu einem Verwässerungseffekt führen könnten, entspricht die Berechnung des verwässerten Ergebnisses je Aktie der des unverwässerten Ergebnisses je Aktie. Im Falle der Ausübung des bedingten Kapitals der TRATON SE können in Zukunft Verwässerungen eintreten.

in Mio €	2025	2024
Ergebnis nach Steuern (Anteil der Aktionäre der TRATON SE)	1.547	2.804
Im Umlauf befindliche Aktien (Anzahl)	500.000.000	500.000.000
Ergebnis je Aktie (in €)	3,09	5,61

Das Grundkapital der TRATON SE beträgt 500 Mio € und ist eingeteilt in 500 Mio (500 Mio) auf den Inhaber lautende, nennwertlose Stückaktien.

An unsere
Aktionäre

Zusammengefasster
Lagebericht

Konzernabschluss

Versicherung der gesetzlichen
Vertreter, Bestätigungs- und
Prüfvermerk

Nachhaltigkeitsbericht

Weitere
Informationen

Erläuterungen zur Bilanz

8. Geschäfts- oder Firmenwerte und Wertminderungen von Vermögenswerten

Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze: Geschäfts- oder Firmenwerte und Wertminderungen von Vermögenswerten

Geschäfts- oder Firmenwerte aus Unternehmenszusammenschlüssen werden mindestens einmal jährlich auf ihre Werthaltigkeit hin überprüft. Der Werthaltigkeitstest der Geschäfts- oder Firmenwerte erfolgt in der Regel anhand des Nutzungswerts auf Ebene der Segmente. Das Gleiche gilt bei immateriellen Vermögenswerten mit unbestimmter Nutzungsdauer (insbesondere Markennamen) sowie bei immateriellen Vermögenswerten, die noch nicht nutzungsbereit sind (insbesondere aktivierte Entwicklungskosten vor Beginn der Serienproduktion). Im Rahmen des Werthaltigkeitstests werden Corporate Assets der Group R&D mittels eines individuellen Schlüssels den einzelnen Segmenten zugerechnet.

Bei sonstigen Immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen wird ein Werthaltigkeitstest durchgeführt, wenn zum Bilanzstichtag ein Indikator für eine Wertminderung vorliegt.

Der Nutzungswert entspricht grundsätzlich dem Barwert der erwarteten künftigen Cashflows aus dem jeweiligen Vermögenswert. Sofern kein erzielbarer Betrag für einen einzelnen Vermögenswert ermittelt werden kann, wird der erzielbare Betrag für die kleinste identifizierbare Gruppe von Vermögenswerten, die Mittelzuflüsse erzeugt (zahlungsmittelgenerierende Einheit), bestimmt, welcher der betreffende Vermögenswert zugeordnet werden kann. Ist der erzielbare Betrag niedriger als der Buchwert, erfolgt eine sofortige ergebniswirksame Wertminderung.

Schätzungen und Ermessensspielräume des Managements: Werthaltigkeit langfristiger nichtfinanzieller Vermögenswerte

Sowohl die Überprüfung der Werthaltigkeit nichtfinanzieller Vermögenswerte – insbesondere Geschäfts- oder Firmenwerte, Markennamen, aktivierte Entwicklungskosten, sonstige Immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen – als auch nach der Equity-Methode oder zu Anschaffungskosten bewerteter Beteiligungen erfordern Annahmen bezüglich der zukünftigen Marktentwicklung, der daraus abgeleiteten zukünftigen Cashflows und des zu verwendenden Diskontierungzinssatzes.

Zur Ableitung der Cashflows lässt das Management im Rahmen der Planung seine mittelfristigen Erwartungen zur Entwicklung des wirtschaftlichen Umfelds, des Marktvolumens, der Marktanteile sowie der Kosten- und Preisentwicklung einfließen. Dabei werden Annahmen zu makroökonomischen Trends (Währungs-, Zins- und Rohstoffpreisentwicklung) und die Einflüsse geopolitischer Risiken auf das Geschäftsmodell sowie historische Entwicklungen berücksichtigt. Der Detailplanungszeitraum bezieht sich im Allgemeinen auf fünf Jahre.

Die Cashflows werden aus der detaillierten Verkaufs- und Umsatzplanung für Nutzfahrzeuge, der Planung der Profitabilität (Bruttomarge) der Produkte und der Entwicklungen im Service-Geschäft abgeleitet. Zudem fließt auch die Transformation zur Elektromobilität unter Berücksichtigung der regulatorischen Zeitpläne ein (siehe auch Anhangangabe [Auswirkungen des Klimawandels](#)). Die Schätzung der Cashflows nach Beendigung des fünfjährigen Detailplanungszeitraums basiert auf einer Wachstumsrate von 1 % p.a. (1 % p.a.), in der auch der Wandel zur E-Mobilität berücksichtigt ist.

[An unsere Aktionäre](#)[Zusammengefasster Lagebericht](#)**Konzernabschluss**[Versicherung der gesetzlichen Vertreter, Bestätigungs- und Prüfvermerk](#)[Nachhaltigkeitsbericht](#)[Weitere Informationen](#)

Unseren Planungen liegt die Annahme zugrunde, dass die globale Wirtschaftsleistung im Jahr 2026 insgesamt mit einer im Vergleich zu 2025 ähnlichen Dynamik wachsen wird. Die weiter rückläufige Inflation in wichtigen Wirtschaftsregionen und die daraus resultierende fortgesetzte Lockerung der Geldpolitik sollten sich positiv auf die private Nachfrage auswirken. Risiken sehen wir weiterhin in einer zunehmenden Fragmentierung der Weltwirtschaft, in protektionistischen Tendenzen, in Turbulenzen auf den Finanz-, Energie- und Rohstoffmärkten sowie in strukturellen Defiziten einzelner Länder. Die Wachstumsaussichten werden zudem von anhaltenden geopolitischen Spannungen und Konflikten belastet. Risiken bergen insbesondere der Russland-Ukraine-Konflikt, die angespannte Lage im Nahen Osten sowie zunehmende Unsicherheiten im Zusammenhang mit der wirtschaftspolitischen Ausrichtung der USA und der globalen Zunahme geoökonomischer Maßnahmen, die geopolitische Spannungen weiter verschärfen können. Wir gehen davon aus, dass die fortgeschrittenen Volkswirtschaften im Durchschnitt eine ähnliche und die Gruppe der Schwellenländer eine leicht niedrigere Dynamik aufweisen werden als im Berichtsjahr.

Durch diese makroökonomischen Rahmenbedingungen ergibt sich auch ein erhöhtes Maß an Unsicherheit in Bezug auf die Ermittlung der Nutzungswerte. Im Laufe des Geschäftsjahres 2025 waren die Inflationsraten in vielen Ländern zwar rückläufig, zum Teil aber weiterhin auf erhöhtem Niveau. So haben nicht alle Zentralbanken im selben Umfang ihre Leitzinsen gesenkt, was sich teilweise dämpfend auf die Konjunkturentwicklung auswirkte. Für die Geschäftsjahre ab 2026 gehen wir davon aus, dass sich die Steigerungsraten von Material- und Personalkosten – je nach Region – auf einem in der Vergangenheit üblichen Niveau einpendeln werden. Bedingt durch die Kostensteigerungen wurden auch Umsatzsteigerungen in der Planung hinterlegt. In Anbetracht der aktuellen geopolitischen Risiken und deren Auswirkungen auf die gesamtwirtschaftliche Lage könnten sich zusätzliche Herausforderungen für die Entwicklung der Nutzfahrzeug-Märkte ergeben.

Auf den für die TRATON GROUP relevanten Nutzfahrzeugmärkten geht der Vorstand in den Jahren 2026 bis 2030 insgesamt von einem leichten Marktwachstum aus, mit regional unterschiedlichen Entwicklungen. Für die Region EU27+3 erwarten wir einen stabilen Nutzfahrzeugmarkt auf dem Niveau der Vorjahre, während wir in Nordamerika einen leichten Anstieg erwarten. Marktschwankungen werden voraussichtlich in den Jahren vor und nach der Einführung neuer Emissionsstandards in der Region EU27+3 und Nordamerika auftreten. In Südamerika gehen wir im Planungszeitraum von einem leichten Anstieg aus. Nähere Details zur erwarteten Branchenentwicklung und zur Prognose für das Geschäftsjahr 2026 sind im [Prognosebericht](#) im Zusammengefassten Lagebericht enthalten.

Basierend auf Volumen- und Preiseffekten gehen wir über den Planungszeitraum von einem Umsatzanstieg aus. Dabei ist in den Segmenten Scania Vehicles & Services, MAN Truck & Bus und VWTB in der Fünfjahresplanung eine Ausweitung der Elektromobilität hinterlegt (siehe auch Anhangangabe [Auswirkungen des Klimawandels](#)). Die Kosten aus der Transformation wurden in den Cashflows berücksichtigt. Die negativen Effekte der im Rahmen des Section-232-Erlasses in Kraft getretenen weiteren US-Zölle wurden in den Cashflows bei International berücksichtigt.

Bei Scania Vehicles & Services wirkt sich darüber hinaus ein steigendes Absatzvolumen sowie der Ausbau des Vehicle-Services-Geschäfts positiv auf die geplanten Cashflows aus.

Bei MAN Truck & Bus wirkt sich das höhere Absatzvolumen positiv auf die Cashflows aus.

Bei International Motors wird trotz des unmittelbaren Einflusses der im Rahmen des Section-232-Erlasses in Kraft getretenen weiteren US-Zölle und des nur leichten Wachstums des nordamerikanischen Marktes aufgrund anstehender Einführungen neuer Produkte von deutlich steigenden

[An unsere Aktionäre](#)
[Zusammengefasster Lagebericht](#)
[Konzernabschluss](#)
[Versicherung der gesetzlichen Vertreter, Bestätigungs- und Prüfvermerk](#)
[Nachhaltigkeitsbericht](#)
[Weitere Informationen](#)

Absatzvolumina ausgegangen. Die Produkteinführungen, die Nutzung der leistungsstarken Komponenten- und Technologie-Organisation innerhalb der TRATON GROUP sowie der noch wirksamere Einsatz eines der größten unabhängigen Händler- und Service-Netzwerke auf dem nordamerikanischen Markt, zu welchem International Motors schon heute Zugang hat, wirken sich insgesamt positiv auf die geplanten Cashflows aus.

Volkswagen Truck & Bus partizipiert neben dem Einstieg in neue Märkte durch die zunehmende Internationalisierung auch am Wachstum des brasilianischen Marktes.

Diese Annahmen führten insgesamt zu einer erwarteten Verbesserung der Operativen Rendite (bereinigt) bis ins Jahr 2030 über alle zahlungsmittelgenerierenden Einheiten, denen ein Geschäftswert zugeordnet ist, hinweg.

Die Planungsprämissen werden jeweils an den aktuellen Erkenntnisstand angepasst.

Bei der Ermittlung des Nutzungswerts im Rahmen der Werthaltigkeitstests werden folgende Kapitalkostensätze (WACC) vor Steuern zugrunde gelegt, die, soweit notwendig, um länderspezifische Risiken angepasst wurden:

WACC	2025	2024
Scania Vehicles & Services	9,8 %	10,4 %
MAN Truck & Bus	9,8 %	10,4 %
International Motors	10,5 %	11,2 %
Volkswagen Truck & Bus	13,9 %	14,6 %

Die Ermittlung der Kapitalkostensätze basiert auf dem Zinssatz für risikofreie Anlagen, der Marktrisikoprämie und dem Fremdkapitalzinssatz. Darüber hinaus werden spezifische Peergroup-Informationen für Beta-Faktoren und Fremdkapitalkosten berücksichtigt. Die Zusammensetzung der Peergroups zur Ermittlung der Beta-Faktoren wird fortlaufend überprüft und ggf. angepasst.

Um den Unsicherheiten hinsichtlich der geopolitischen und makroökonomischen Rahmenbedingungen Rechnung zu tragen, werden im Rahmen der Planungen Sensitivitätsanalysen durchgeführt. Beispielsweise werden die Wachstumsprognosen für die ewige Rente und die Diskontierungszinssätze um $\pm 1,0$ Prozentpunkte variiert, um feststellen zu können, ob sich daraus ein Wertminderungsbedarf langfristiger nichtfinanzieller Vermögenswerte ergibt. Des Weiteren werden auch die geplanten Zahlungsströme mit Blick auf die für möglich gehaltenen Änderungen, insbesondere hinsichtlich der Transformationsunsicherheit der Nutzfahrzeugbranche zur Elektromobilität, auf ihre Sensitivität geprüft. Die durchgeführten Sensitivitätsanalysen gaben keinen Hinweis auf einen Wertminderungsbedarf der Geschäfts- oder Firmenwerte und Markennamen.

[An unsere Aktionäre](#)
[Zusammengefasster Lagebericht](#)
[Konzernabschluss](#)
[Versicherung der gesetzlichen Vertreter, Bestätigungs- und Prüfvermerk](#)
[Nachhaltigkeitsbericht](#)
[Weitere Informationen](#)

Entwicklung der Geschäfts- oder Firmenwerte

in Mio €	2025	2024
Anschaffungs-/Herstellungskosten		
Stand am 01.01.	6.225	6.154
Währungsanpassung	-216	71
Konsolidierungskreisveränderungen	29	0
Stand am 31.12.	6.037	6.225
Abschreibungen		
Stand am 01.01./31.12. (unverändert)	70	70
Buchwert am 31.12.	5.967	6.154

Die Aufteilung der Geschäftswerte auf die Segmente ist in der nachfolgenden Tabelle dargestellt:

in Mio €	31.12.2025	31.12.2024
Geschäftswerte nach Segmenten		
Scania Vehicles & Services	2.653	2.478
MAN Truck & Bus	222	222
International Motors	2.818	3.181
Volkswagen Truck & Bus	273	273
	5.967	6.154

Außerplanmäßige Abschreibungen auf unsere Geschäfts- oder Firmenwerte waren auf Grundlage des durchgeführten Impairment-Tests nicht notwendig. Die Veränderungen in den Geschäftswerten beruhen auf Währungsanpassungseffekten und Konsolidierungskreisveränderungen.

9. Immaterielle Vermögenswerte

Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze: Immaterielle Vermögenswerte

Entgeltlich erworbene immaterielle Vermögenswerte werden zu Anschaffungskosten aktiviert. Entwicklungskosten für Fahrzeuge und Fahrzeugkomponenten werden aktiviert, wenn die Ansatzkriterien von IAS 38 *Immaterielle Vermögenswerte* erfüllt sind. So ist beispielsweise die technische Machbarkeit der Fertigstellung des neuen Produkts nachzuweisen damit dieses zu einem künftigen wirtschaftlichen Nutzen für das Unternehmen durch Nutzung oder Verkauf führen wird. Aktivierte Entwicklungskosten umfassen alle dem Entwicklungsprozess direkt zurechenbaren Einzel- und Gemeinkosten. TRATON hat mit seinem ONE PDP (Product Development Process) einen gruppenweiten Prozess zur Durchführung von Produktentwicklungsprojekte und -initiativen entwickelt. Der Produktentwicklungsprozess umfasst mehrere Phasen, die sich auf spezifische Teile des

[An unsere Aktionäre](#)
[Zusammengefasster Lagebericht](#)
[Konzernabschluss](#)
[Versicherung der gesetzlichen Vertreter, Bestätigungs- und Prüfvermerk](#)
[Nachhaltigkeitsbericht](#)
[Weitere Informationen](#)

Projekts konzentrieren. Jede Phase beginnt und endet mit einem Meilenstein, für dessen Überschreitung fest definierte Kriterien erfüllt sein müssen, damit das Projekt zur nächsten Phase fortschreiten kann. Der Beginn und das Ende der Aktivierung von Entwicklungskosten ist dabei klar an das Erreichen einzelner Meilensteine innerhalb des ONE PDP geknüpft.

Die Abschreibung erfolgt linear ab dem Beginn der Nutzung (z.B. Produktionsbeginn) über die vorgesehene Laufzeit der entwickelten Modelle bzw. Technologien.

Die Abschreibungsdauern für immaterielle Vermögenswerte stellen sich wie folgt dar:

Erwartete Nutzungsdauern

Software und Lizenzen	3–5 Jahre
Aktivierte Entwicklungskosten	3–15 Jahre
Kundenbeziehungen	5–20 Jahre
Markennamen	unbestimmt

Des Weiteren werden zur Prüfung der Werthaltigkeit von aktivierten Entwicklungskosten auch makroökonomische und geopolitische Unsicherheiten miteinbezogen, die sich auf die Durchführungsentscheidung einzelner Entwicklungsprojekte auswirken und zu einer Wertminderung führen können.

Die unbestimmte Nutzungsdauer von Markennamen aus Unternehmenszusammenschlüssen ergibt sich regelmäßig aus der weiteren Nutzung und Pflege einer Marke. Bei Markennamen aus Unternehmenszusammenschlüssen sowie bei immateriellen Vermögenswerten, die noch nicht nutzungsbereit sind (insbesondere aktivierte Entwicklungskosten vor Beginn der Serienproduktion), wird außerdem mindestens einmal jährlich ein Werthaltigkeitstest durchgeführt, der den Prinzipien des Werthaltigkeitstests für Geschäfts- oder Firmenwerte folgt (für weitere Informationen siehe auch Anhangangabe [8. Geschäfts- oder Firmenwerte und Wertminderungen von Vermögenswerten](#)).

Die Abschreibungen und Wertminderungen des Geschäftsjahres werden den entsprechenden Funktionsbereichen in der Gewinn- und Verlustrechnung zugeordnet und sind insbesondere in den Umsatzkosten und Vertriebskosten enthalten.

An unsere
AktionäreZusammengefasster
Lagebericht**Konzernabschluss**Versicherung der gesetzlichen
Vertreter, Bestätigungs- und
Prüfvermerk

Nachhaltigkeitsbericht

Weitere
Informationen**Schätzungen und Ermessensspielräume des Managements: Nutzungsdauer der immateriellen Vermögenswerte**

Die Schätzung der Nutzungsdauer von abnutzbaren immateriellen Vermögenswerten basiert auf Erfahrungswerten und unterliegt einer regelmäßigen Überprüfung. Bei einer Änderung der Einschätzung kommt es zu einer Anpassung der Restnutzungsdauer und ggf. einer außerplanmäßigen Abschreibung.

Für weitere Informationen siehe auch Anhangangabe [8. Geschäfts- oder Firmenwerte und Wertminderungen von Vermögenswerten](#).

Entwicklung der Immateriellen Vermögenswerte vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2025

in Mio €	2025					2024				
	Markennamen	Kunden- beziehungen	Aktiviert Entwick- lungskosten	Sonstige immaterielle Vermögens- werte	Gesamt	Markennamen	Kunden- beziehungen	Aktiviert Entwick- lungskosten	Sonstige immaterielle Vermögens- werte	Gesamt
Anschaffungs-/ Herstellungskosten Stand am 01.01.	1.720	3.020	7.789	801	13.329	1.705	2.918	6.937	734	12.293
Währungsanpassung	-44	-266	89	11	-210	15	99	-125	-24	-35
Veränderungen Konsolidierungskreis	-	18	0	2	19	-	-	-	0	0
Zugänge	-	-	1.220	39	1.259	-	2	978	32	1.012
Umbuchungen	-	-	0	145	145	-	-	-	68	68
Abgänge	-	-	-9	-36	-45	-	-	0	-9	-9
Stand am 31.12.	1.676	2.771	9.089	960	14.497	1.720	3.020	7.789	801	13.329
Abschreibungen Stand am 01.01.	36	1.359	4.026	519	5.940	43	1.101	3.564	471	5.179
Währungsanpassung	0	-91	71	-1	-21	-7	5	-68	-17	-87
Zugänge Abschreibungen	-	243	519	90	852	-	252	527	71	850
Zugänge Wertminderungen	-	-	101	1	102	-	1	3	3	6
Zuschreibung	-	-	-	-	-	-	-	-	-1	-1
Abgänge	-	-	-8	-32	-40	-	-	0	-7	-7
Stand am 31.12.	36	1.511	4.709	577	6.833	36	1.359	4.026	519	5.940
Buchwert am 31.12.	1.640	1.261	4.381	383	7.664	1.684	1.661	3.763	281	7.389

An unsere
Aktionäre

Zusammengefasster
Lagebericht

Konzernabschluss

Versicherung der gesetzlichen
Vertreter, Bestätigungs- und
Prüfvermerk

Nachhaltigkeitsbericht

Weitere
Informationen

Im Geschäftsjahr 2025 wurden aktivierte Entwicklungskosten in Höhe von 100 Mio €, die im Zusammenhang mit der Beendigung eines Entwicklungsprojekts für batterieelektrische Trucks der Klasse 8 bei International Motors stehen, wertgemindert und in den Umsatzkosten erfasst.

Die Aufteilung der Markennamen auf die Segmente ist in der nachfolgenden Tabelle dargestellt:

in Mio €	31.12.2025	31.12.2024
Markennamen nach Segmenten	1.640	1.684
Scania Vehicles & Services	901	850
International Motors	717	809
TRATON Financial Services	22	25

10. Sachanlagen, Nutzungsrechte nach IFRS 16 und Leasingverbindlichkeiten

Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze: Sachanlagen, Nutzungsrechte nach IFRS 16 und Leasingverbindlichkeiten

Das Sachanlagevermögen wird zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten, vermindert um planmäßige Abschreibungen und, sofern erforderlich, außerplanmäßige Abschreibungen in Form von Wertminderungen bewertet (für weitere Informationen siehe auch Anhangangabe [8. Geschäfts- oder Firmenwerte und Wertminderungen von Vermögenswerten](#)). Des Weiteren werden zur Prüfung der Werthaltigkeit der Sachanlagen auch makroökonomische und geopolitische Unsicherheiten miteinbezogen, die sich auf die Nutzung der Anlagen auswirken und zu einer Wertminderung damit korrespondierender Sachanlagen führen können.

Das Sachanlagevermögen wird linear zeitanteilig über die voraussichtliche Nutzungsdauer abgeschrieben. Die Nutzungsdauern der Sachanlagen werden regelmäßig überprüft und ggf. angepasst. Den planmäßigen Abschreibungen liegen hauptsächlich folgende Nutzungsdauern zugrunde:

Nutzungsdauer in Jahren	
Gebäude	10–50 Jahre
Grundstückseinrichtungen	5–33 Jahre
Technische Anlagen und Maschinen	3–12 Jahre
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung, einschließlich Spezialbetriebsmittel	3–15 Jahre

Die Nutzungsrechte aus Verträgen, bei denen die TRATON GROUP als Leasingnehmer auftritt, werden im Bilanzposten Sachanlagen geführt und grundsätzlich über die Laufzeit des Leasingverhältnisses linear abgeschrieben.

[An unsere
Aktionäre](#)[Zusammengefasster
Lagebericht](#)**Konzernabschluss**[Versicherung der gesetzlichen
Vertreter, Bestätigungs- und
Prüfvermerk](#)[Nachhaltigkeitsbericht](#)[Weitere
Informationen](#)

Die Leasingverbindlichkeit wird mit den ausstehenden Leasingzahlungen, die unter Anwendung des Grenzfremdkapitalzinssatzes des Leasingnehmers abgezinst werden, bemessen. Die Leasingverbindlichkeit wird unter Anwendung der Effektivzinsmethode und Berücksichtigung der Leasingzahlungen fortgeschrieben. Der Ausweis der Zinsaufwendungen aus der Aufzinsung der Leasingverbindlichkeit erfolgt innerhalb der Gewinn- und Verlustrechnung im Zinsaufwand und innerhalb der Kapitalflussrechnung im Cashflow aus der Geschäftstätigkeit. Darüber hinaus nutzt die TRATON GROUP die Wahlrechte des IFRS 16, Leasingverträge für immaterielle und geringwertige Vermögenswerte sowie kurzfristige Leasingverträge nicht als Leasingverhältnisse zu erfassen und die diesbezüglichen Leasingzahlungen stattdessen als Aufwand in der Gewinn- und Verlustrechnung zu erfassen.

Schätzungen und Ermessensspielräume des Managements: Nutzungsdauer von Sachanlagen und Bewertung von Nutzungsrechten und Leasingverbindlichkeiten

Die Schätzung der Nutzungsdauer bei Sachanlagen basiert auf Erfahrungswerten und unterliegt einer regelmäßigen Überprüfung. Bei einer Änderung der Einschätzung kommt es zu einer Anpassung der Restnutzungsdauer und ggf. einer außerplanmäßigen Abschreibung.

Der Bewertung von Nutzungsrechten aus Leasingverträgen sowie der damit verbundenen Leasingverbindlichkeiten liegt eine bestmögliche Schätzung hinsichtlich der Ausübung von Verlängerungs- und Kündigungsoptionen zugrunde. Falls sich wesentliche Änderungen der Rahmenbedingungen oder des Vertrags ergeben, wird diese Einschätzung aktualisiert.

An unsere
AktionäreZusammengefasster
Lagebericht**Konzernabschluss**Versicherung der gesetzlichen
Vertreter, Bestätigungs- und
Prüfvermerk

Nachhaltigkeitsbericht

Weitere
Informationen

Entwicklung der Sachanlagen vom 1. Januar bis 31. Dezember

in Mio €	2025					2024				
	Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	Technische Anlagen und Maschinen	Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäfts- ausstattung	Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	Gesamt	Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	Technische Anlagen und Maschinen	Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäfts- ausstattung	Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	Gesamt
Anschaffungs-/ Herstellungskosten Stand am 01.01.	6.733	4.858	4.781	1.882	18.254	6.438	4.554	4.570	1.391	16.953
Währungsanpassung	-38	58	22	-71	-30	-43	-131	-114	9	-279
Zugänge	383	131	347	1.120	1.982	284	175	308	1.265	2.032
Umbuchungen	482	796	-1	-1.415	-138	157	358	180	-763	-68
Abgänge	-97	-143	-194	-10	-444	-103	-96	-164	-19	-382
Konsolidierungskreisver änderungen	27	9	5	1	41	0	-4	1	0	-3
Stand am 31.12.	7.490	5.709	4.961	1.507	19.666	6.733	4.858	4.781	1.882	18.254
Abschreibungen Stand am 01.01.	2.518	2.743	3.345	2	8.608	2.275	2.551	3.159	4	7.989
Währungsanpassung	7	56	42	0	104	-17	-86	-84	-1	-188
Zugänge Abschreibungen	367	397	435	-	1.199	340	366	401	-	1.107
Zugänge Wertminderungen	-	0	4	8	12	2	-	8	1	11
Umbuchungen	1	188	-188	-	1	0	4	-4	-	0
Abgänge	-62	-131	-165	-	-359	-77	-85	-135	-	-296
Zuschreibungen	-	-	-8	-1	-9	-6	-4	-1	-2	-12
Konsolidierungskreisver änderungen	-4	1	2	-	-1	0	-4	0	-	-3
Stand am 31.12.	2.827	3.253	3.466	9	9.555	2.518	2.743	3.345	2	8.608
Buchwert am 31.12.	4.663	2.455	1.495	1.498	10.111	4.215	2.115	1.436	1.880	9.646

Sachanlagen mit einem Buchwert von 615 Mio € (466 Mio €) dienen als Sicherheit für aufgenommene Kreditverbindlichkeiten.

Im Geschäftsjahr 2025 wurden Sachanlagen in Höhe von 8 Mio €, die im Zusammenhang mit der Beendigung eines Entwicklungsprojekts für batterieelektrische Trucks der Klasse 8 bei International Motors stehen, wertgemindert und in den Umsatzkosten erfasst.

An unsere
AktionäreZusammengefasster
Lagebericht**Konzernabschluss**Versicherung der gesetzlichen
Vertreter, Bestätigungs- und
Prüfvermerk

Nachhaltigkeitsbericht

Weitere
Informationen

Die in den Sachanlagen ausgewiesenen Nutzungsrechte aus Leasingverhältnissen haben sich wie folgt entwickelt:

	2025			2024		
	In Grundstücken, grundstücksgleichen Rechten und Bauten, einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken, enthaltene Nutzungsrechte	In Technischen Anlagen, Maschinen, Anderen Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung enthaltene Nutzungsrechte	Nutzungsrechte Gesamt	In Grundstücken, grundstücksgleichen Rechten und Bauten, einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken, enthaltene Nutzungsrechte	In Technischen Anlagen, Maschinen, Anderen Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung enthaltene Nutzungsrechte	Nutzungsrechte Gesamt
in Mio €						
Anschaffungs-/ Herstellungskosten Stand am 01.01.	1.725	331	2.056	1.601	305	1.906
Währungsanpassung	-36	-5	-41	-5	-2	-8
Konsolidierungskreisveränderungen	20	-1	20	0	0	1
Zugänge	297	119	416	205	98	303
Abgänge	-70	-75	-145	-76	-70	-146
Stand am 31.12.	1.936	370	2.306	1.725	331	2.056
Abschreibungen Stand am 01.01.	750	169	919	619	145	764
Währungsanpassung	-16	-3	-19	-2	-1	-4
Konsolidierungskreisveränderungen	-3	0	-3	0	0	1
Zugänge						
Abschreibungen	206	96	301	195	89	283
Abgänge	-51	-72	-123	-62	-64	-126
Stand am 31.12.	885	190	1.075	750	169	919
Buchwert am 31.12.	1.051	180	1.231	975	162	1.137

An unsere
AktionäreZusammengefasster
Lagebericht**Konzernabschluss**Versicherung der gesetzlichen
Vertreter, Bestätigungs- und
Prüfvermerk

Nachhaltigkeitsbericht

Weitere
Informationen

Die in den Finanzverbindlichkeiten ausgewiesenen Leasingverbindlichkeiten weisen, auf Bruttobasis (vor Abzinsung), folgende Fälligkeitsstruktur auf:

in Mio €	31.12.2025	31.12.2024
Innerhalb eines Jahres	313	292
Zwischen zwei und fünf Jahren	880	821
Nach mehr als fünf Jahren	339	245
	1.532	1.359

Insgesamt ergab sich aus Leasingnehmerverhältnissen im Geschäftsjahr ein Zahlungsmittelabfluss von 414 Mio € (389 Mio €), der mit 292 Mio € (276 Mio €) auf die Tilgung von Leasingverbindlichkeiten innerhalb des Cashflows aus der Finanzierungstätigkeit und mit einem Betrag von 122 Mio € (113 Mio €) auf den Cashflow aus der Geschäftstätigkeit entfällt. Im Cashflow aus der Geschäftstätigkeit sind die Leasingaufwendungen für geringwertige Vermögensgegenstände und kurzfristige Leasingverträge, der Aufwand für variable Leasingzahlungen, die nicht in die Bewertung der Leasingverbindlichkeiten einbezogen werden, sowie die Zinsaufwendungen aus der Aufzinsung der Leasingverbindlichkeiten enthalten.

Mögliche zukünftige Zahlungsmittelabflüsse, die nicht bei der Bewertung der Leasingverbindlichkeiten berücksichtigt wurden, bestehen im Wesentlichen aus Verlängerungsoptionen in Höhe von 720 Mio € (682 Mio €).

11. Vermietete Vermögenswerte

Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze: Vermietete Vermögenswerte

In der Position „Vermietete Vermögenswerte“ werden Vermögenswerte ausgewiesen, bei denen die TRATON GROUP als Leasinggeber auftritt. Dazu gehören insbesondere Fahrzeuge und Immobilien, die im Rahmen von kurzfristigen Vermietverträgen oder Operating-Leasingverhältnissen vermarktet werden, sowie Fahrzeuge, die aufgrund von Rückkaufvereinbarungen weiterhin der TRATON GROUP zuzurechnen sind. Der Leasinggegenstand wird zu fortgeführten Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten innerhalb der Vermieteten Vermögenswerte der TRATON GROUP bilanziert und linear über die voraussichtliche Nutzungsdauer bzw. Vertragslaufzeit auf den kalkulierten Restwert abgeschrieben. Die für die Abschreibungen zugrunde gelegten Nutzungsdauern entsprechen grundsätzlich denen der selbst genutzten Sachanlagen. Änderungen des kalkulierten Restwerts werden durch Anpassung der zukünftigen Abschreibungsraten berücksichtigt. Wertminderungen, die aufgrund eines Impairment-Tests nach IAS 36 *Wertminderung von Vermögenswerten* zu erfassen sind, werden durch außerplanmäßige Abschreibungen erfasst. Die in der Periode vereinnahmten Leasingraten werden linear oder auf einer anderen systematischen Basis als Ertrag in der Gewinn- und Verlustrechnung erfasst. Die Abschreibungen und Wertminderungen sind in den Funktionskosten enthalten. Weitere Informationen zur Bilanzierung von Operating-Leasingverhältnissen finden sich in Anhangangabe [1. Umsatz](#).

Der angegebene Fair Value der als Finanzinvestition gehaltenen Immobilien wird grundsätzlich nach einem Ertragswertverfahren auf Basis interner Daten, anhand interner Berechnungen oder durch Sachverständige (Stufe 3 der Bemessungshierarchie) ermittelt.

An unsere
AktionäreZusammengefasster
Lagebericht**Konzernabschluss**Versicherung der gesetzlichen
Vertreter, Bestätigungs- und
Prüfvermerk

Nachhaltigkeitsbericht

Weitere
Informationen**Schätzungen und Ermessensspielräume des Managements: Werthaltigkeit von Vermieteten Vermögenswerten**

Die Werthaltigkeit der Vermieteten Vermögenswerte des Konzerns hängt insbesondere vom Restwert der vermieteten Fahrzeuge nach Ablauf der Leasingzeit ab, da dieser einen wesentlichen Teil der erwarteten Zahlungsmittelzuflüsse darstellt, sowie von der aktuellen Marktlage, welche kontinuierlich überwacht wird. Die Prognose von Restwerten erfordert Annahmen des Managements bezüglich des zukünftigen Fahrzeugangebots und der Fahrzeugnachfrage sowie der Entwicklung von Fahrzeugpreisen. Diesen Annahmen liegen entweder qualifizierte Schätzungen oder veröffentlichte Informationen sachverständiger Dritter zugrunde. Qualifizierte Schätzungen beruhen, soweit verfügbar, auf externen Daten unter Berücksichtigung intern vorliegender Zusatzinformationen, z.B. historischer Erfahrungswerte und aktueller Verkaufsdaten.

Entwicklung der vermieteten Vermögenswerte vom 1. Januar bis zum 31. Dezember

in Mio €	2025				2024			
	Vermietete Fahrzeuge	Als Finanz- investition gehaltene Immobilien	Sonstige vermietete Vermögens- werte	Gesamt	Vermietete Fahrzeuge	Als Finanz- investition gehaltene Immobilien	Sonstige vermietete Vermögens- werte	Gesamt
Anschaffungs-/ Herstellungskosten								
Stand am 01.01.	7.696	97	39	7.831	8.405	100	40	8.545
Währungsanpassung	-85	-5	2	-88	20	1	-1	20
Zugänge	1.984	7	0	1.992	1.564	0	0	1.565
Konsolidierungskreisveränderungen	-	-1	-	-1	-	0	-	0
Umbuchungen	0	-7	0	-7	0	-	-	0
Abgänge	-1.792	-3	0	-1.796	-2.293	-5	0	-2.298
Stand am 31.12.	7.803	88	42	7.932	7.696	97	39	7.831
Abschreibungen								
Stand am 01.01.	2.590	38	35	2.663	2.812	38	36	2.887
Währungsanpassung	-37	-1	2	-36	14	0	-1	14
Zugänge Abschreibungen	1.027	2	0	1.029	1.011	2	0	1.013
Zugänge Wertminderungen	-	-	-	-	3	-	-	3
Umbuchungen	0	-1	0	-1	0	-	-	0
Abgänge	-1.036	0	0	-1.037	-1.248	-3	0	-1.251
Zuschreibungen	-3	-	-	-3	-2	-	-	-2
Stand am 31.12.	2.541	38	37	2.616	2.590	38	35	2.663
Buchwert am 31.12.	5.262	50	4	5.316	5.106	59	4	5.168

[An unsere Aktionäre](#)
[Zusammengefasster Lagebericht](#)
[Konzernabschluss](#)
[Versicherung der gesetzlichen Vertreter, Bestätigungs- und Prüfvermerk](#)
[Nachhaltigkeitsbericht](#)
[Weitere Informationen](#)

Der Anstieg bei den Vermieteten Fahrzeugen im Vergleich zum Vorjahr resultiert daraus, dass das Neugeschäft auslaufende Verträge überkompensiert. Hier spiegelt sich der vermehrte Anteil des Geschäfts mit Rückkaufvereinbarung an den gesamten Absätzen wider.

Der Posten „Als Finanzinvestition gehaltene Immobilien“ enthält zur Vermietung oder zum Zwecke der Wertsteigerung gehaltene Grundstücke und Gebäude mit einem Fair Value in Höhe von 78 Mio € (96 Mio €). Die Mieteinnahmen aus Als Finanzinvestition gehaltene Immobilien betrugen im Berichtszeitraum 7 Mio € (4 Mio €).

Weitere Informationen zu Operating-Leasingverhältnissen

Aus den ausstehenden, nicht abgezinsten Leasingzahlungen aus Operating-Leasingverhältnissen werden in den nächsten Jahren folgende Zahlungen erwartet:

in Mio €	31.12.2025	31.12.2024 ¹
Innerhalb eines Jahres	545	439
Zwischen einem und zwei Jahren	408	301
Zwischen zwei und drei Jahren	305	228
Zwischen drei und vier Jahren	184	141
Zwischen vier und fünf Jahren	88	66
Nach mehr als fünf Jahren	32	16
Leasingzahlungen gesamt	1.562	1.190

¹ Das Vorjahr wurde angepasst

Die Erträge aus Operating-Leasingverhältnissen betrugen im Berichtszeitraum 1.563 Mio € (1.550 Mio €).

12. Nach der Equity-Methode bilanzierte Beteiligungen

Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze: Nach der Equity-Methode bilanzierte Beteiligungen

Zu den Nach der Equity-Methode bilanzierten Beteiligungen zählen assoziierte Unternehmen und Gemeinschaftsunternehmen. Die erstmalige Bewertung von assoziierten Unternehmen und Gemeinschaftsunternehmen erfolgt zu Anschaffungskosten. Für die Folgebewertung wird der Anteil der TRATON GROUP an den nach dem Erwerb erwirtschafteten Gewinnen und Verlusten ergebniswirksam erfasst. Effekte aus der Zunahme des anteiligen Eigenkapitals (bspw. Kapitalerhöhungen) bei diesen Unternehmen, an denen die TRATON GROUP nicht oder unterproportional teilnimmt, werden ebenfalls erfolgswirksam im Ergebnis von nach der Equity-Methode bilanzierten Beteiligungen erfasst. Wird ein zusätzlicher Anteil an einer bereits Nach der Equity-Methode bilanzierten Beteiligung erworben und ändert sich dadurch der maßgebliche Einfluss nicht, so wird der zusätzliche Anteil zu Anschaffungskosten bewertet; es erfolgt keine Neubewertung des bereits gehaltenen Anteils. Die übrigen Veränderungen im Eigenkapital von assoziierten Unternehmen und Gemeinschaftsunternehmen wie Währungsanpassungen werden erfolgsneutral im Sonstigen Ergebnis erfasst.

An unsere
Aktionäre

Zusammengefasster
Lagebericht

Konzernabschluss

Versicherung der gesetzlichen
Vertreter, Bestätigungs- und
Prüfvermerk

Nachhaltigkeitsbericht

Weitere
Informationen

Sofern es Anhaltspunkte für eine Wertminderung einer nach der Equity-Methode bilanzierten Beteiligung gibt, wird für sie ein Werthaltigkeitstest durchgeführt und ggf. eine Wertminderung ergebniswirksam erfasst (siehe Anhangangabe [8. Geschäfts- oder Firmenwerte und Wertminderungen von Vermögenswerten](#)). Entfällt zu einem späteren Zeitpunkt der Grund für die Wertminderung, erfolgt eine Zuschreibung auf den Betrag, der sich ohne Erfassung der Wertminderung ergeben hätte.

Geschäftswerte, die aus dem Erwerb eines assoziierten Unternehmens oder eines Gemeinschaftsunternehmens entstehen, sind in den Beteiligungsbuchwerten der assoziierten Unternehmen bzw. Gemeinschaftsunternehmen enthalten.

Sinotruk

Das assoziierte Unternehmen Sinotruk (Hong Kong) Limited, Hongkong/China (Sinotruk) ist einer der größten Lkw-Hersteller auf dem chinesischen Markt. Die Hauptniederlassung von Sinotruk ist in Hongkong, China. Durch die Anwendung der Equity-Methode unter Beachtung von lokalen Kapitalmarktvorschriften hinsichtlich der Veröffentlichung von Finanzinformationen für die Beteiligung wird für die Bilanzierung von Sinotruk eine vom Geschäftsjahr der TRATON GROUP abweichende Berichtsperiode verwendet.

Zum 31. Dezember 2025 betrug der Börsenwert der Anteile an Sinotruk 2.085 Mio € (1.947 Mio €).

Zusammenfassende Finanzinformationen für Sinotruk (auf 100 %-Basis und somit nicht angepasst an den von TRATON gehaltenen Kapitalanteil) sowie die Überleitung zum Buchwert sind in den folgenden Tabellen enthalten:

Gesamtergebnisrechnung

in Mio €	2025 ¹	2024 ¹
Umsatzerlöse	12.371	11.893
Ergebnis nach Steuern aus fortzuführenden Geschäftsbereichen	867	874
Sonstiges Ergebnis	-7	-4
Gesamtergebnis	861	870
Erhaltene Dividende ²	94	138

¹ Die Angaben betreffen den Zeitraum vom 1. Juli des Vorjahres bis zum 30. Juni des jeweiligen Jahres.

² Dividende nach Quellensteuer

[An unsere
Aktionäre](#)
[Zusammengefasster
Lagebericht](#)
[Konzernabschluss](#)
[Versicherung der gesetzlichen
Vertreter, Bestätigungs- und
Prüfvermerk](#)
[Nachhaltigkeitsbericht](#)
[Weitere
Informationen](#)

Bilanz

in Mio €	31.12.2025 ¹	31.12.2024 ¹
Langfristige Vermögenswerte	5.352	4.922
Kurzfristige Vermögenswerte	11.345	12.144
Langfristige Verbindlichkeiten und Rückstellungen	189	174
Kurzfristige Verbindlichkeiten und Rückstellungen	10.403	10.708
Nettovermögen	6.104	6.183
Überleitung der Finanzinformationen zum Equity- Buchwert		
Nettovermögen	6.104	6.183
Minderheiten	958	990
Den Aktionären zurechenbares Nettovermögen	5.146	5.193
Anteile von TRATON (in %)	25	25
Der TRATON GROUP zurechenbares Nettovermögen	1.299	1.311
Geschäftswert, Kaufpreisallokationseffekte, Währungsdifferenz und sonstige Veränderungen	-18	-119
Buchwert 31.12.	1.281	1.192

¹ Die Angaben betreffen den Bilanzstichtag 30. Juni des jeweiligen Jahres.

Rheinmetall MAN Military Vehicles GmbH (RMMV)

Das assoziierte Unternehmen Rheinmetall MAN Military Vehicles GmbH (RMMV) mit Sitz in München ist ein Unternehmen zur Entwicklung, Herstellung und zum Vertrieb von logistischen Radfahrzeugen für einen militärischen Einsatz. Der durch die TRATON GROUP gehaltene Kapitalanteil beträgt 49 % und wird im Segment MAN Truck & Bus ausgewiesen. Durch die Anwendung der Equity-Methode wird unter Beachtung von lokalen Kapitalmarktvorschriften hinsichtlich der Veröffentlichung von Finanzinformationen für die Bilanzierung eine vom Geschäftsjahr der TRATON GROUP um drei Monate abweichende Berichtsperiode verwendet.

Zusammenfassende Finanzinformationen für RMMV (auf 100 %-Basis und somit nicht angepasst an den von TRATON gehaltenen Kapitalanteil) sowie die Überleitung zum Buchwert sind in den folgenden Tabellen enthalten:

An unsere
AktionäreZusammengefasster
Lagebericht**Konzernabschluss**Versicherung der gesetzlichen
Vertreter, Bestätigungs- und
Prüfvermerk

Nachhaltigkeitsbericht

Weitere
Informationen

Gesamtergebnisrechnung

in Mio €	2025 ¹	2024 ¹
Umsatzerlöse	1.410	1.405
Ergebnis nach Steuern aus fortzuführenden Geschäftsbereichen	124	126
Sonstiges Ergebnis	-6	1
Gesamtergebnis	118	127
Erhaltene Dividende	34	13

¹ Die Angaben betreffen den Zeitraum vom 1. Oktober des Vorjahres bis zum 30. September des jeweiligen Jahres.

Bilanz

in Mio €	31.12.2025 ¹	31.12.2024 ¹
Langfristige Vermögenswerte	149	134
Kurzfristige Vermögenswerte	1.063	856
Langfristige Verbindlichkeiten und Rückstellungen	71	72
Kurzfristige Verbindlichkeiten und Rückstellungen	680	506
Nettovermögen	462	412
Überleitung der Finanzinformationen zum Equity-Buchwert		
Nettovermögen	462	412
Den Aktionären zurechenbares Nettovermögen	462	412
Anteile von TRATON (in %)	49	49
Der TRATON GROUP zurechenbares Nettovermögen	226	202
Geschäftswert	10	10
Buchwert 31.12.	236	212

¹ Die Angaben betreffen den Bilanzstichtag 30. September des jeweiligen Jahres.

[An unsere Aktionäre](#)
[Zusammengefasster Lagebericht](#)
[Konzernabschluss](#)
[Versicherung der gesetzlichen Vertreter, Bestätigungs- und Prüfvermerk](#)
[Nachhaltigkeitsbericht](#)
[Weitere Informationen](#)

Zusammengefasste anteilige Finanzinformationen der einzeln für sich genommen unwesentlichen assoziierten Unternehmen der TRATON GROUP

Die Buchwerte übriger assoziierter Unternehmen betrugen zum 31. Dezember 2025 99 Mio € (96 Mio €). Die nachfolgende Tabelle enthält zusammenfassende Finanzinformationen für die übrigen assoziierten Unternehmen, wobei sich die Angaben jeweils auf den Konzernanteil an den assoziierten Unternehmen beziehen:

in Mio €	2025	2024
Ergebnis nach Steuern aus fortzuführenden Geschäftsbereichen	-16	-5
Gesamtergebnis	-16	-5

Zusammengefasste anteilige Finanzinformationen der einzeln für sich genommen unwesentlichen Gemeinschaftsunternehmen der TRATON GROUP

Die Buchwerte der Gemeinschaftsunternehmen betrugen zum 31. Dezember 2025 153 Mio € (141 Mio €). Die nachfolgende Tabelle enthält zusammenfassende Finanzinformationen für die Gemeinschaftsunternehmen, wobei sich die Angaben jeweils auf den Konzernanteil an den Gemeinschaftsunternehmen beziehen:

in Mio €	2025	2024
Ergebnis nach Steuern aus fortzuführenden Geschäftsbereichen	-19	-16
Gesamtergebnis	-19	-16

13. Sonstige Beteiligungen

Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze: Sonstige Beteiligungen

In den Sonstigen Beteiligungen sind Anteile an nicht konsolidierten unwesentlichen Tochterunternehmen, aufgrund der untergeordneten Bedeutung nicht nach der Equity-Methode bilanzierte assoziierte Unternehmen und Gemeinschaftsunternehmen sowie Finanzbeteiligungen enthalten. Für Investitionen in Eigenkapitalinstrumente, die nicht zu Handelszwecken gehalten werden und die nach IFRS 9 *Finanzinstrumente* bewertet werden, hat die TRATON GROUP das Wahlrecht des IFRS 9 ausgeübt, diese Investitionen erfolgsneutral zum Fair Value (ohne Recycling) zu erfassen, da eine erfolgswirksame Erfassung der Gewinne und Verluste zum Fair Value bei diesen Instrumenten für die TRATON GROUP keine Aussage über die Leistung des Unternehmens liefert. Bei einem Verkauf oder Abgang einer Investition in Eigenkapitalinstrumente wird der im Kumulierten Sonstigen Ergebnis erfasste Effekt aus der Fair-Value-Bewertung innerhalb des Eigenkapitals in die Gewinnrücklagen umgegliedert.

An unsere
AktionäreZusammengefasster
Lagebericht**Konzernabschluss**Versicherung der gesetzlichen
Vertreter, Bestätigungs- und
Prüfvermerk

Nachhaltigkeitsbericht

Weitere
Informationen**Sonstige Beteiligungen**

in Mio €	31.12.2025	31.12.2024
Zum Fair Value bewertete Sonstige Beteiligungen	64	71
Zu Anschaffungskosten bewertete unwesentliche Tochterunternehmen, assoziierte Unternehmen und Gemeinschaftsunternehmen	19	68
	83	139

Für weitere Informationen zur Berechnung des Fair Value, siehe Anhangangabe [28. Bedeutung der Finanzinstrumente für die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage](#), Abschnitt „[Ansatz, Ausbuchung und Klassifizierung von Finanzinstrumenten](#)“.

14. Forderungen aus Finanzdienstleistungen**Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze: Forderungen aus Finanzdienstleistungen**

TRATON Financial Services bietet verschiedene Arten von Finanzierungslösungen, üblicherweise mit Fälligkeiten zwischen drei und fünf Jahren, bei denen die Fahrzeuge als Sicherheiten fungieren. Die Art der angebotenen Finanzierungslösung wird häufig von den Marktbedingungen sowie zivil- und steuerrechtlichen Regelungen im jeweiligen Land bestimmt.

Forderungen aus Kundenfinanzierung umfassen im Wesentlichen Darlehen, die Direktkunden gewährt werden. Forderungen aus Händlerfinanzierungen beinhalten im Wesentlichen Darlehen an Händler zur Finanzierung ihres Working Capital. Die Darlehen werden durch die zugrunde liegenden Fahrzeuge oder andere Pfandrechte besichert.

Darüber hinaus tritt TRATON Financial Services im Finanzierungsleasinggeschäft als Leasinggeber für vollständig von TRATON Operations hergestellte Nutzfahrzeuge sowie für Fahrzeuge auf, bei denen lediglich die Fahrgestelle von TRATON Operations hergestellt wurden. Die daraus resultierenden Forderungen aus Finanzierungsleasingverträgen werden am Bereitstellungsdatum mit ihrem Nettoinvestitionswert aus dem Leasingverhältnis angesetzt. In der Folge mindern die in der Berichtsperiode erhaltenen Leasingzahlungen den Kapitalbetrag sowie den nicht realisierten Finanzertrag. Ausfallrisiken auf Leasingforderungen werden im Rahmen von IFRS 9 berücksichtigt. Weitere Informationen zur Bilanzierung von Finanzierungsleasingverträgen finden sich in Anhangangabe [1. Umsatz](#).

Einzelne Gesellschaften der TRATON GROUP verkaufen revolving kurzfristig fällig werdende Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie vertraglich vereinbarte Zahlungsströme aus Leasingverträgen. Darüber hinaus werden im Einzelfall weitere Verkäufe vereinbart. Bei TRATON Financial Services werden zudem Asset-Backed-Securities-Transaktionen durchgeführt, bei denen zukünftige Zahlungsströme aus Forderungen aus Finanzdienstleistungen an strukturierte Unternehmen abgetreten werden, die diese verbriefen. Verbleiben im Wesentlichen alle Chancen und Risiken aus dem Eigentum bei TRATON Financial Services, wird der finanzielle Vermögenswert nicht ausgebucht. Stattdessen wird im Fall von Asset-Backed-Securities-Transaktionen eine Finanzverbindlichkeit angesetzt bzw. in allen übrigen Fällen eine Sonstige finanzielle Verbindlichkeit in Höhe des erhaltenen Entgelts bilanziert, für weitere Informationen siehe Anhangangabe [22. Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten](#).

An unsere
AktionäreZusammengefasster
Lagebericht**Konzernabschluss**Versicherung der gesetzlichen
Vertreter, Bestätigungs- und
Prüfvermerk

Nachhaltigkeitsbericht

Weitere
Informationen

Für weitere Informationen zu den Ansatz- und Bewertungsgrundsätzen der Forderungen aus dem Finanzierungsgeschäft sowie zu der Berücksichtigung von Ausfallrisiken bei Leasingforderungen siehe Anhangangabe [28. Bedeutung der Finanzinstrumente für die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage](#) und [29. Art und Ausmaß von Risiken, die sich aus Finanzinstrumenten ergeben](#).

Schätzungen und Ermessensspielräume des Managements: Bewertung erwarteter Kreditverluste

Die TRATON GROUP ist Risiken aufgrund vertraglich vereinbarter Zahlungen ausgesetzt. In sämtlichen wesentlichen Belangen verfügt die Gruppe als Sicherheit über das Recht, die den Verträgen zugrunde liegenden Fahrzeuge wieder in Besitz zu nehmen. Falls der Marktwert der Sicherheit nicht das Risiko gegenüber dem Kunden vollständig abdeckt und der Kunde seine vertraglich vereinbarten Zahlungen nicht erfüllen kann, besteht für die Gruppe ein Verlustrisiko. Soweit möglich, werden die Einschätzungen dieses Verlustrisikos unter Berücksichtigung aktueller Marktdaten sowie Rating-Klassen und Scoring-Informationen aus Erfahrungswerten abgeleitet.

Forderungen aus Finanzdienstleistungen

in Mio €	Buchwert			Buchwert		
	kurzfristig	langfristig	31.12.2025	kurzfristig	langfristig	31.12.2024
Forderungen aus dem Finanzierungsgeschäft						
Kundenfinanzierung	2.887	5.349	8.237	2.481	4.807	7.288
Händlerfinanzierung	2.036	12	2.048	2.267	7	2.274
	4.923	5.362	10.285	4.747	4.814	9.562
Forderungen aus dem Finanzierungsleasinggeschäft	2.397	5.210	7.607	2.123	4.276	6.400
Forderungen aus dem Operating-Leasinggeschäft	15	–	15	23	–	23
	7.335	10.571	17.906	6.894	9.090	15.984

Der Anstieg der Forderungen aus dem Finanzierungsgeschäft im Vergleich zum Vorjahr in Höhe von 723 Mio € ist im Wesentlichen durch eine Erhöhung der Forderungen aus Kundenfinanzierungen in Höhe von 949 Mio € begründet. Gegenläufig wirkt der Rückgang der Forderungen aus Händlerfinanzierungen in Höhe von 226 Mio €. Der Anstieg der Forderungen aus Kundenfinanzierungen resultiert im Wesentlichen aus gestiegenen Portfoliovolumina des brasilianischen Markts im Zuge des Erwerbs des VWTB-Finanzdienstleistungsgeschäfts mit Wirkung zum 30. Juni 2025 (siehe Anhangangabe [Akquisitionen](#)), sowie aus der Ausweitung des Finanzierungsgeschäfts bei TRATON Financial Services für International. Der Rückgang der Forderungen aus Händlerfinanzierungen gegenüber dem Vorjahr resultiert hauptsächlich aus dem Umkehreffekt aus den im Vorjahr vorgezogenen Verkäufen in Mexiko aufgrund der Einführung einer neuen Emissionsnorm, die im Jahr 2025 in Kraft getreten ist.

An unsere
AktionäreZusammengefasster
Lagebericht**Konzernabschluss**Versicherung der gesetzlichen
Vertreter, Bestätigungs- und
Prüfvermerk

Nachhaltigkeitsbericht

Weitere
Informationen

Der Anstieg der Forderungen aus dem Finanzierungsleasinggeschäft ist im Wesentlichen auf das gestiegene Portfoliovolumen in vielen Märkten zurückzuführen. Nachdem TRATON Financial Services bereits im Vorjahr in mehreren Ländern die Rechte für das zukünftige MAN-Finanzdienstleistungsgeschäft übernommen hatte, wurde der Erwerb im 1. Halbjahr 2025 vollständig abgeschlossen. Mit dem Anlaufen der Geschäftstätigkeiten in den neuen Märkten Ende 2024 sowie über das gesamte Geschäftsjahr 2025 führte dies zu einem deutlichen Anstieg der Forderungen aus Finanzierungsleasinggeschäft.

Überleitungsrechnung der Leasingzahlungen aus Finanzierungsleasingverträgen

in Mio €	31.12.2025	31.12.2024
Nicht abgezinste Leasingzahlungen¹	8.639	7.336
Noch nicht erwirtschaftete Zinserträge	-863	-776
Nettoinvestitionswert¹	7.776	6.560
Risikovorsorge auf Leasingforderungen ¹	-169	-160
Buchwert	7.607	6.400

¹ Das Vorjahr wurde angepasst.

Die Zinserträge aus der Nettoinvestition der Finanzierungsleasingverhältnisse belaufen sich auf 473 Mio € (401 Mio €) und werden in den Umsatzerlösen ausgewiesen. Im Rahmen von Finanzierungsleasingverhältnissen entstand im Geschäftsjahr ein Veräußerungsgewinn von 679 Mio € (544 Mio €). Der Anstieg ist im Wesentlichen auf ein gesteigertes Volumen durch Aktivitäten von MAN Financial Services in mehreren Märkten zurückzuführen.

Aus den erwarteten ausstehenden, nicht abgezinsten Leasingzahlungen aus Finanzierungsleasingverhältnissen werden in den nächsten Jahren folgende Zahlungen erwartet:

in Mio €	31.12.2025	31.12.2024
Innerhalb eines Jahres	2.794	2.487
Zwischen einem und zwei Jahren	2.185	1.842
Zwischen zwei und drei Jahren	1.665	1.392
Zwischen drei und vier Jahren	1.121	905
Zwischen vier und fünf Jahren ¹	572	467
Nach mehr als fünf Jahren	303	243
Leasingzahlungen gesamt¹	8.639	7.336

¹ Das Vorjahr wurde angepasst.

Asset-Backed-Securities-Transaktionen zur Refinanzierung des Segments TRATON Financial Services sind zum Abschlussstichtag mit einem Buchwert in Höhe von 3.515 Mio € (2.418 Mio €) in den Forderungen enthalten. Der Buchwert der korrespondierenden Finanzverbindlichkeiten beträgt 2.816 Mio € (1.813 Mio €). Im Rahmen der Transaktion werden die erwarteten Zahlungen an strukturierte Unternehmen abgetreten und Sicherheiten in Höhe von insgesamt 3.515 Mio € (2.418 Mio €) gestellt. Die Asset-Backed-Securities-Transaktionen führten nicht zu einem bilanziellen Abgang der Forderungen, da

An unsere
AktionäreZusammengefasster
Lagebericht**Konzernabschluss**Versicherung der gesetzlichen
Vertreter, Bestätigungs- und
Prüfvermerk

Nachhaltigkeitsbericht

Weitere
Informationen

Delkredere- und Zahlungszeitpunkttrisiken in der TRATON GROUP zurückbehalten wurden. Zusätzlich besteht in einigen Fällen die Möglichkeit, Forderungen aus der Asset-Backed-Securities-Struktur zurückzutransferieren. Der Unterschiedsbetrag zwischen den abgetretenen Finanzdienstleistungsforderungen und den dazugehörigen Verbindlichkeiten resultiert aus unterschiedlichen Konditionen innerhalb der Strukturen, einschließlich Übersicherung.

Teile der durchgeführten Asset-Backed-Securities-Transaktionen können unter bestimmten Bedingungen vorzeitig zurückgezahlt werden (sogenannter Clean-up Call, Kündigungsoptionen oder vereinzelte vorzeitige Rückkäufe). Sofern Forderungen aus der Asset-Backed-Securities-Struktur zurück an TRATON Financial Services transferiert werden, können die abgetretenen Forderungen nochmals abgetreten werden oder anderweitig als Sicherheit dienen. Die Ansprüche der Schuldverschreibungsinhaber und der finanzierenden Banken sind auf die abgetretenen Forderungen begrenzt, und die Zahlungseingänge aus diesen Forderungen sind für die Tilgung der korrespondierenden Verbindlichkeit bestimmt. Zum 31. Dezember 2025 betrug der Fair Value der abgetretenen und weiterhin bilanzierten Forderungen 3.515 Mio € (2.418 Mio €). Der Fair Value der dazugehörigen Verbindlichkeiten belief sich zum Stichtag auf 2.816 Mio € (1.813 Mio €). Die daraus resultierende Nettoposition beträgt somit 700 Mio € (605 Mio €).

15. Sonstige finanzielle Vermögenswerte

in Mio €	Buchwert			Buchwert		
	Kurzfristig	Langfristig	31.12.2025	Kurzfristig	Langfristig	31.12.2024
Positive Fair Values von derivativen Finanzinstrumenten	172	410	581	125	290	415
Verfügungsbeschränkte Zahlungsmittel	94	9	103	118	2	120
Forderungen aus Darlehen (ohne Zinsen)	73	57	130	130	52	182
Übrige finanzielle Vermögenswerte	553	118	671	452	172	624
	891	594	1.485	825	516	1.341

Die Sonstigen finanziellen Vermögenswerte enthalten positive Marktwerte von derivativen Finanzinstrumenten, vor allem zur Sicherung von Zins- und Währungsrisiken. Die Gesamtposition der derivativen Finanzinstrumente wird in den Anhangangaben [28. Bedeutung der Finanzinstrumente für die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage](#) sowie [29. Art und Ausmaß von Risiken, die sich aus Finanzinstrumenten ergeben](#) näher erläutert.

Die Verfügungsbeschränkten Zahlungsmittel dienen im Wesentlichen als Sicherheit im Rahmen von Asset-Backed-Securities-Transaktionen. Im Vorjahr beinhalteten die Verfügungsbeschränkten Zahlungsmittel 41 Mio € für den schrittweisen Erwerb wesentlicher Teile des weltweiten Finanzdienstleistungsgeschäfts von MAN und VWTB (siehe Anhangangabe [Akquisitionen](#)).

Der Rückgang der Forderungen aus Darlehen resultiert im Wesentlichen aus der Rückzahlung einer Darlehensforderung gegenüber Banco Volkswagen S.A., São Paulo/Brasilien, in Höhe von 33 Mio €.

An unsere
AktionäreZusammengefasster
Lagebericht**Konzernabschluss**Versicherung der gesetzlichen
Vertreter, Bestätigungs- und
Prüfvermerk

Nachhaltigkeitsbericht

Weitere
Informationen

In den Übrigen finanziellen Vermögenswerten sind u.a. Forderungen gegenüber Kunden, die mittels eines Kreditkartenprogramms Teile bei Händlern gekauft haben, Ansprüche auf Erstattungen, Forderungen aus dem Versicherungsmanagement sowie Gewährleistungsgutschriften enthalten.

Zum 31. Dezember 2025 beinhalten die sonstigen finanziellen Vermögenswerte Forderungen gegenüber nahestehenden Unternehmen in Höhe von 106 Mio € (170 Mio €). Davon entfallen 7 Mio € (84 Mio €) auf Forderungen aus Darlehen. Der Rückgang ist in beiden Fällen darauf zurückzuführen, dass Northvolt AB, Stockholm/Schweden (Northvolt) nicht mehr als nahestehendes Unternehmen klassifiziert wird (weitere Information hierzu finden sich in der Anhangangabe [34. Angaben über die Beziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen.](#))

16. Sonstige Forderungen

in Mio €	Buchwert			Buchwert		
	Kurzfristig	Langfristig	31.12.2025	Kurzfristig	Langfristig	31.12.2024
Sonstige Steueransprüche	897	88	984	894	131	1.025
Übrige Forderungen	673	147	820	682	136	818
	1.570	234	1.804	1.576	266	1.842

In den Übrigen Forderungen sind aktive Rechnungsabgrenzungsposten in Höhe von 535 Mio € (471 Mio €) enthalten, wovon 462 Mio € (401 Mio €) kurzfristig sind. Weitere 74 Mio € (66 Mio €) entfallen auf Verkäufe mit Rückgaberecht, im Wesentlichen aus verkauften Fahrzeugen, bei denen TRATON bestimmte Teile zu einem späteren Zeitpunkt zur Wiederaufbereitung zurückkaufen wird. Diese sind nahezu vollständig kurzfristig.

Darüber hinaus ist in den Übrigen langfristigen Forderungen Vermögen zur Finanzierung von Pensionsverpflichtungen in Höhe von 54 Mio € (50 Mio €) enthalten.

Zum 31. Dezember 2025 beinhalten die sonstigen Forderungen Salden gegenüber nahestehenden Unternehmen in Höhe von 34 Mio € (78 Mio €).

17. Vorräte

Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze: Vorräte

Vorräte werden zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten oder zum niedrigeren Nettoveräußerungswert bewertet. Die Herstellungskosten umfassen die direkt zurechenbaren Produktionskosten, nicht erstattungsfähige Einfuhrzölle sowie anteilige fixe und variable Produktionsgemeinkosten. Die zugerechneten Gemeinkosten sind auf Basis der üblichen Kapazitätsauslastung ermittelt. Fremdkapitalzinsen werden nicht aktiviert. Vertriebskosten und allgemeine Verwaltungskosten sind nicht in den Herstellungskosten enthalten. Der Nettoveräußerungswert entspricht dem geschätzten Verkaufspreis abzüglich der geschätzten Kosten für die Fertigstellung sowie der geschätzten Verkaufskosten. Aktuelle internationale zollpolitische Entwicklungen werden dabei insbesondere bei der Bewertung des geschätzten Verkaufspreises miteinbezogen.

An unsere
AktionäreZusammengefasster
Lagebericht**Konzernabschluss**Versicherung der gesetzlichen
Vertreter, Bestätigungs- und
Prüfvermerk

Nachhaltigkeitsbericht

Weitere
Informationen

Grundsätzlich werden gleichartige Gegenstände des Vorratsvermögens nach der gewichteten Durchschnittsmethode oder dem FIFO-Verfahren bewertet.

in Mio €	31.12.2025	31.12.2024
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	1.525	1.683
Unfertige Erzeugnisse, unfertige Leistungen	700	859
Fertige Erzeugnisse und Waren	4.754	4.966
Geleistete Anzahlungen	36	25
Kurzfristiges Vermietvermögen	1	0
	7.016	7.532

Zeitgleich mit der Umsatzrealisierung wurden im Geschäftsjahr Vorräte in Höhe von 32.055 Mio € (34.111 Mio €) in den Umsatzkosten erfasst. Die im Geschäftsjahr als Aufwand erfassten Wertberichtigungen betrugen 76 Mio € (124 Mio €).

18. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze: Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen werden beim erstmaligen Ansatz mit ihrem Transaktionspreis bewertet.

Einzelne Gesellschaften der TRATON GROUP verkaufen revolvierend kurzfristig fällig werdende Forderungen aus Lieferungen und Leistungen; für weitere Informationen siehe Anhangangabe [14. Forderungen aus Finanzdienstleistungen](#) sowie für Forderungsverkäufe an Gesellschaften des Volkswagen Konzerns (echtes Factoring) siehe Anhangangabe [34. Angaben über die Beziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen](#). Für weitere Informationen zu den Bewertungsgrundsätzen von Forderungen aus Lieferungen und Leistungen siehe Anhangangabe [28. Bedeutung der Finanzinstrumente für die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage](#).

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

in Mio €	31.12.2025	31.12.2024
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen gegenüber		
Dritten	2.987	2.973
Nahestehenden Unternehmen	138	123
	3.126	3.096

19. Flüssige Mittel**Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze: Flüssige Mittel**

Die Flüssigen Mittel enthalten die Guthaben bei Kreditinstituten sowie äußerst liquide Finanzinvestitionen mit temporärem Charakter, die nur unwesentlichen Wertschwankungsrisiken unterliegen.

Das Finanzmanagement der TRATON GROUP unterhält Cash-Pooling-Strukturen auf Ebene der Marken, wo immer dies rechtlich und wirtschaftlich angemessen und durchführbar ist. Die TRATON-Segmente steuern die Mittelflüsse aus der Geschäftstätigkeit selbst. Die Zahlungsmittelüberschüsse der Segmente von TRATON werden in der Regel bei der TRATON SE verwaltet. Die Cash-Pooling-Forderungen gegen verbundene Unternehmen werden unter den Flüssigen Mitteln ausgewiesen.

Die TRATON GROUP legt ihre überschüssigen liquiden Mittel zum Teil bei verbundenen Unternehmen des Volkswagen Konzerns zu marktüblichen Zinsen an. Kurzfristig abrufbare Einlagen werden unter den Flüssigen Mitteln ausgewiesen. Einlagen mit Anlagecharakter werden hingegen als Wertpapiere und Geldanlagen (kurzfristig) oder als Sonstige finanzielle Vermögenswerte (langfristig) erfasst. Entsprechend werden Darlehensaufnahmen und kurzfristige Geldaufnahmen als Finanzverbindlichkeiten erfasst. Einlagen bei global aufgestellten Banken sind ebenfalls gängige Praxis.

Für weitere Informationen zu den Bewertungsgrundsätzen siehe Anhangangabe [28. Bedeutung der Finanzinstrumente für die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage](#).

Flüssige Mittel

in Mio €	31.12.2025	31.12.2024
Guthaben bei Kreditinstituten	2.394	2.129
Schecks, Wechsel und Kassenbestand	15	70
Cash-Pooling-Forderungen gegen nicht konsolidierte verbundene Unternehmen	1	1
Forderungen gegen verbundene Unternehmen des Volkswagen Konzerns	395	342
	2.805	2.542

[An unsere Aktionäre](#)
[Zusammengefasster Lagebericht](#)
[Konzernabschluss](#)
[Versicherung der gesetzlichen Vertreter, Bestätigungs- und Prüfvermerk](#)
[Nachhaltigkeitsbericht](#)
[Weitere Informationen](#)

20. Eigenkapital

Gezeichnetes Kapital (Grundkapital)

Das gezeichnete Kapital (Grundkapital) der TRATON SE beträgt 500.000.000 € und ist eingeteilt in 500.000.000 auf den Inhaber lautende, nennwertlose Stückaktien, auf die jeweils ein rechnerischer Anteil am Grundkapital von 1,00 € entfällt.

Sämtliche Aktien sind voll eingezahlt und haben die gleichen Dividendenrechte. Ein Anspruch der Aktionäre auf Verbriefung ist gemäß § 6 Abs. 2 Satz 1 der Satzung ausgeschlossen.

Genehmigtes Kapital

Der Vorstand ist nach § 5 Abs. 3 der Satzung der Gesellschaft ermächtigt, das Grundkapital der Gesellschaft in der Zeit bis zum 31. Mai 2028 mit Zustimmung des Aufsichtsrats einmal oder mehrmals um bis zu insgesamt 200.000.000 € durch Ausgabe von bis zu 200.000.000 auf den Inhaber lautenden Stückaktien gegen Bar- und/oder Sacheinlagen zu erhöhen (Genehmigtes Kapital 2023). Dabei kann die Gewinnberechtigung neuer Aktien abweichend von § 60 Abs. 2 AktG bestimmt werden.

Den Aktionären ist ein Bezugsrecht einzuräumen, soweit der Vorstand nicht von den nachfolgenden Ermächtigungen, das Bezugsrecht mit Zustimmung des Aufsichtsrats auszuschließen, Gebrauch macht. Die neuen Aktien können auch von einem durch den Vorstand zu bestimmenden Kreditinstitut oder einem nach § 53 Abs. 1 Satz 1 KWG oder § 53b Abs. 1 Satz 1 oder Abs. 7 KWG tätigen Unternehmen (Finanzinstitut) oder einem Konsortium solcher Kredit- oder Finanzinstitute mit der Verpflichtung übernommen werden, sie den Aktionären der Gesellschaft zum Bezug anzubieten. Der Vorstand ist ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats in den folgenden Fällen das Bezugsrecht der Aktionäre auszuschließen:

- a) zum Ausgleich von infolge einer Kapitalerhöhung entstehenden Spitzenbeträgen;
- b) soweit dies erforderlich ist, um Inhabern bzw. Gläubigern von der Gesellschaft und/oder ihren unmittelbaren oder mittelbaren Mehrheitsbeteiligungsgesellschaften ausgegebenen Wandel- bzw. Optionsschuldverschreibungen sowie Wandelgenussrechten ein Bezugsrecht auf neue Aktien in dem Umfang zu gewähren, wie es ihnen nach Ausübung ihrer Wandlungs- oder Optionsrechte bzw. nach Erfüllung ihrer Optionsausübungs- bzw. Wandlungspflichten zustünde;
- c) wenn die neuen Aktien gegen Bareinlagen ausgegeben werden und der Ausgabebetrag der neuen Aktien den Börsenpreis der bereits börsennotierten Aktien der Gesellschaft zum Zeitpunkt der endgültigen Festsetzung des Ausgabebetrags, die möglichst zeitnah zur Platzierung der Aktien erfolgen soll, nicht wesentlich unterschreitet. Diese Ermächtigung zum Ausschluss des Bezugsrechts gilt jedoch nur, soweit der rechnerisch auf die unter Ausschluss des Bezugsrechts gemäß § 186 Abs. 3 Satz 4 AktG ausgegebenen Aktien entfallende Anteil am Grundkapital insgesamt 10 % des Grundkapitals nicht überschreitet, und zwar weder das bei Wirksamwerden dieser Ermächtigung bestehende Grundkapital noch das zum Zeitpunkt der Ausübung dieser Ermächtigung bestehende Grundkapital. Auf diese Begrenzung sind Aktien anzurechnen, die (i) während der Laufzeit dieser Ermächtigung bis zum Zeitpunkt ihrer Ausnutzung aufgrund anderer Ermächtigungen in unmittelbarer oder entsprechender Anwendung von § 186 Abs. 3 Satz 4 AktG unter Bezugsrechtsausschluss veräußert oder ausgegeben wurden oder (ii) zur Bedienung von Schuldverschreibungen oder Genussrechten mit Wandlungs- oder Optionsrechten bzw. Wandlungs- oder Optionsausübungspflichten ausgegeben wurden oder auszugeben sind, sofern die Schuldverschreibungen oder Genussrechte während der Laufzeit dieser Ermächtigung bis zum Zeitpunkt ihrer Ausnutzung unter Ausschluss des Bezugsrechts in entsprechender Anwendung des § 186 Abs. 3 Satz 4 AktG ausgegeben wurden;

[An unsere Aktionäre](#)
[Zusammengefasster Lagebericht](#)
[Konzernabschluss](#)
[Versicherung der gesetzlichen Vertreter, Bestätigungs- und Prüfvermerk](#)
[Nachhaltigkeitsbericht](#)
[Weitere Informationen](#)

d) sofern die Kapitalerhöhung zur Gewährung von Aktien gegen Sacheinlagen erfolgt, insbesondere zum Zwecke des Erwerbs von Unternehmen, Unternehmensteilen oder von Beteiligungen an Unternehmen oder von sonstigen Vermögensgegenständen.

Der Vorstand ist ferner ermächtigt, die weiteren Einzelheiten der Kapitalerhöhung und ihrer Durchführung mit Zustimmung des Aufsichtsrats festzulegen. Der Aufsichtsrat ist ermächtigt, die Fassung von § 5 der Satzung nach vollständiger oder teilweiser Durchführung der Kapitalerhöhung aus dem Genehmigten Kapital 2023 oder nach Ablauf der Ermächtigungsfrist entsprechend dem Umfang der Kapitalerhöhung anzupassen.

Bedingtes Kapital

Außerdem ist nach § 5 Abs. 4 der Satzung der Gesellschaft das Grundkapital der Gesellschaft um bis zu 50.000.000 € durch Ausgabe von bis zu 50.000.000 neuen, auf den Inhaber lautenden Stammaktien (Stückaktien) bedingt erhöht (Bedingtes Kapital 2023). Das Bedingte Kapital 2023 dient ausschließlich der Gewährung neuer Aktien an die Inhaber bzw. Gläubiger von Schuldverschreibungen, die gemäß dem Beschluss der Hauptversammlung vom 1. Juni 2023 unter Tagesordnungspunkt 10.2. bis zum 31. Mai 2028 durch die Gesellschaft oder durch andere Gesellschaften, an denen die Gesellschaft unmittelbar oder mittelbar mehrheitlich beteiligt ist, ausgegeben werden, für den Fall, dass Wandlungs- bzw. Optionsrechte ausgeübt oder Wandlungs- bzw. Optionsausübungspflichten erfüllt werden oder die Gesellschaft von ihrem Recht Gebrauch macht, ganz oder teilweise anstelle der Zahlung des fälligen Geldbetrags Aktien der Gesellschaft zu gewähren. Die Ausgabe der Aktien erfolgt zu dem nach Maßgabe des vorstehend bezeichneten Beschlusses zu bestimmenden Wandlungs- bzw. Optionspreis. Die bedingte Kapitalerhöhung wird nur durchgeführt, soweit Wandlungs- bzw. Optionsrechte ausgeübt oder Wandlungs- bzw. Optionsausübungspflichten erfüllt werden oder die Gesellschaft von ihrem Recht Gebrauch macht, ganz oder teilweise anstelle der Zahlung des fälligen Geldbetrags Aktien der Gesellschaft zu gewähren und soweit nicht andere Erfüllungsformen zur Bedienung eingesetzt werden.

Die neuen Aktien nehmen von Beginn des Geschäftsjahres an, in dem sie ausgegeben werden, am Gewinn teil. Soweit rechtlich zulässig, kann der Vorstand mit Zustimmung des Aufsichtsrats die Gewinnbeteiligung hiervon und von § 60 Abs. 2 AktG abweichend, auch für ein bereits abgelaufenes Geschäftsjahr, festlegen.

Der Vorstand ist ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats die weiteren Einzelheiten der Durchführung der bedingten Kapitalerhöhung festzusetzen.

Kapitalrücklage

Die Kapitalrücklage der TRATON SE in Höhe von 12.195 Mio € (12.495 Mio €) stellt die Einlagen der Volkswagen AG in die TRATON SE, insbesondere durch die Einbringung der MAN SE und Scania AB, dar.

Bei der Kapitalrücklage in Höhe von 12.195 Mio € handelt es sich um eine freie Kapitalrücklage im Sinne des § 272 Abs. 2 Nr. 4 HGB. Im Geschäftsjahr wurden 300 Mio € (800 Mio €) aufgelöst und in die Gewinnrücklagen eingestellt.

Gewinnrücklagen und Kumuliertes Sonstiges Ergebnis

Die zum 31. Dezember 2025 ausgewiesenen Gewinnrücklagen in Höhe von 9.054 Mio € (8.135 Mio €) stellen Beträge dar, die in Vorperioden als Ergebnisse nach Steuern erfasst wurden. Sie beinhalten zudem die Differenz zwischen dem Wert der MAN SE-Aktien zum Zeitpunkt ihrer Überführung in die TRATON SE und dem erfassten Buchwert der entsprechenden Vermögenswerte und Verbindlichkeiten. Des Weiteren werden in den Gewinnrücklagen die Effekte aus Unternehmenszusammenschlüssen unter gemeinsamer Beherrschung erfasst; für weitere Informationen hierzu siehe Anhangangabe

An unsere
AktionäreZusammengefasster
Lagebericht**Konzernabschluss**Versicherung der gesetzlichen
Vertreter, Bestätigungs- und
Prüfvermerk

Nachhaltigkeitsbericht

Weitere
Informationen

Akquisitionen. Im Jahr 2025 zahlte die TRATON SE ihren Aktionären eine Dividende in Höhe von 1,70 € (1,50 €) je Aktie. Dies entspricht einer Gesamtausschüttung in Höhe von 850 Mio € (750 Mio €).

Zum 31. Dezember 2025 beinhaltet das Kumulierte Sonstige Ergebnis in Höhe von –3.115 Mio € (–3.293 Mio €) die kumulierten Beträge aus erfolgsneutralen Transaktionen, insbesondere Währungsumrechnungsdifferenzen, der Bewertung von Beteiligungen und Differenzen aus der Neubewertung von Pensionsplänen. Weitere Informationen sind der [Gesamtergebnisrechnung](#) zu entnehmen.

Für das Geschäftsjahr 2025 schlagen Vorstand und Aufsichtsrat der TRATON SE der am 16. Juni 2026 stattfindenden Hauptversammlung eine Dividendenzahlung von 0,93 € je Aktie (1,70 € je Aktie) vor. Dieser Vorschlag entspricht einer Gesamtausschüttung von 465 Mio € (850 Mio €).

21. Finanzverbindlichkeiten

Die Aufgliederung der lang- und kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten ergibt sich aus der folgenden Tabelle:

in Mio €	Buchwert			Buchwert		
	Kurzfristig	Langfristig	31.12.2025	Kurzfristig	Langfristig	31.12.2024
Anleihen	3.063	9.976	13.039	4.473	8.551	13.024
Anleihen aus Asset-Backed-Securities-Transaktionen	897	1.572	2.468	629	1.010	1.639
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	3.338	3.062	6.400	1.957	3.483	5.441
Darlehen und kurzfristige Geldaufnahmen von Volkswagen Group of America Finance, LLC	344	934	1.278	95	383	478
Leasingverbindlichkeiten	267	1.008	1.276	254	917	1.171
Commercial-Paper-Programme	1.239	–	1.239	246	–	246
Darlehen von Volkswagen International Finance N.V.	500	191	691	–	691	691
Schuldscheindarlehen	300	50	350	–	350	350
Darlehen und kurzfristige Geldaufnahmen von Volkswagen AG	–	250	250	693	250	943
Kurzfristige Geldaufnahme von Volkswagen North American Region Payment Services, LLC	128	–	128	–	–	–
Darlehen von Volkswagen Financial Services AG	63	62	124	77	124	201
Darlehen und übrige Verbindlichkeiten	149	–	149	93	–	93
	10.288	17.103	27.391	8.517	15.759	24.277

Finanzverbindlichkeiten aus Anleihen beziehen sich im Wesentlichen auf European Medium Term Notes (EMTN).

An unsere
AktionäreZusammengefasster
Lagebericht**Konzernabschluss**Versicherung der gesetzlichen
Vertreter, Bestätigungs- und
Prüfvermerk

Nachhaltigkeitsbericht

Weitere
Informationen

Die TRATON GROUP verfügt über ein European-Medium-Term-Notes-Programm (EMTN-Programm), dessen Emissionsrahmen am 24. März 2025 von 12.000 Mio € auf 18.000 Mio € erhöht wurde. TRATON Finance Luxembourg S.A., Strassen/Luxemburg (TRATON Finance) nutzt das Emissionsprogramm zur Kapitalbeschaffung für allgemeine Unternehmenszwecke, wobei das aufgenommene Kapital je nach Bedarf innerhalb der TRATON GROUP eingesetzt wird. Im Rahmen des Programms hat TRATON Finance im Jahr 2025 insgesamt 3.761 Mio € (3.973 Mio €) Anleihen begeben und Tilgungen von 3.059 Mio € (1.499 Mio €) vorgenommen. Aus diesem EMTN-Programm wurden per 31. Dezember 2025 Verbindlichkeiten mit einem Buchwert von 11.503 Mio € (10.686 Mio €) ausgewiesen. Diese wurden teilweise mit Zinsderivaten gesichert.

Scania setzt ein EMTN-Programm in Höhe von 5.000 Mio € ein, aus welchem zum 31. Dezember 2025 Verbindlichkeiten mit einem Buchwert von 289 Mio € (1.574 Mio €) erfasst wurden. Im Berichtszeitraum wurden daraus wie im Vorjahr keine Anleihen begeben und 1.310 Mio € (692 Mio €) getilgt.

TRATON-Financial-Services-Gesellschaften bedienen sich zu ihrer Finanzierung diverser Anleihen aus Asset-Backed-Securities-Transaktionen, wovon im Berichtsjahr insgesamt 1.195 Mio € (1.094 Mio €) ausgegeben wurden und gegenläufig 302 Mio € (291 Mio €) getilgt wurden.

Asset-Backed-Securities-Verbindlichkeiten sind neben den Anleihen auch in der Zeile „Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten“ enthalten. Für Informationen über die Ausbuchung von finanziellen Vermögenswerten siehe Anhangangabe [14. Forderungen aus Finanzdienstleistungen](#).

TRATON hat zum 12. September 2023 ein Commercial-Paper-Programm von 2.500 Mio € aufgesetzt, wovon seitens TRATON Finance zum Stichtag Verbindlichkeiten mit einem Buchwert von 1.220 Mio € (188 Mio €) ausgewiesen werden. Hieraus wurden 1.182 Mio € (27 Mio €) begeben, wohingegen 150 Mio € (829 Mio €) getilgt wurden.

Innerhalb der Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten hat die TRATON SE am 2. Dezember 2025 einen bilateralen Kreditvertrag in Höhe von bis zu 500 € Mio mit der Europäischen Investitionsbank (EIB) abgeschlossen, der Kosten des TRATON-Modular-System (TMS)-Projekts in den Jahren 2025 bis 2027 finanziert. Die Auszahlung des gesamten Kreditbetrags erfolgte am 19. Dezember 2025 mit einer Laufzeit von fünf Jahren.

Im Berichtsjahr wurden Kreditverbindlichkeiten gegenüber der Volkswagen AG von 693 Mio (104 Mio €) getilgt, wohingegen im Vorjahr zusätzlich eine langfristige Darlehensverbindlichkeit von 250 Mio € aufgenommen wurde. Die Finanzverbindlichkeiten gegenüber der Volkswagen Group of America Finance, LLC, Reston/USA, erhöhten sich durch die Aufnahme von langfristigen Kreditverbindlichkeiten um 551 Mio € (383 Mio €) und die Ziehung einer kurzfristigen Kreditlinie um 249 Mio €, welche im Vorjahr in Höhe von 263 Mio € getilgt wurde.

Für Informationen zu den Bewertungsgrundsätzen siehe Anhangangabe [28. Bedeutung der Finanzinstrumente für die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage](#).

An unsere
AktionäreZusammengefasster
Lagebericht**Konzernabschluss**Versicherung der gesetzlichen
Vertreter, Bestätigungs- und
Prüfvermerk

Nachhaltigkeitsbericht

Weitere
Informationen

22. Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten

in Mio €	Buchwert			Buchwert		
	Kurzfristig	Langfristig	31.12.2025	Kurzfristig	Langfristig	31.12.2024
Verbindlichkeiten aus Rückkaufverpflichtungen	696	1.254	1.950	767	1.401	2.168
Abgrenzung für ausstehende Eingangsrechnungen	562	9	571	561	2	562
Zinsverbindlichkeiten	260	–	260	252	–	252
Negative Fair Values aus derivativen Finanzinstrumenten	58	167	226	312	371	683
Verbindlichkeiten Spruchverfahren zum MAN SE-Merger-Squeeze-Out	2	98	100	2	96	98
Verbindlichkeiten aus Factoring	18	26	44	45	19	64
Kautionen Finanzdienstleistungen	–	–	–	11	42	54
Übrige finanzielle Verbindlichkeiten	271	30	301	171	39	210
	1.868	1.584	3.452	2.121	1.970	4.091

Die Verbindlichkeiten aus Rückkaufverpflichtungen stammen aus Verkäufen von Nutzfahrzeugen, die aufgrund einer Rückkaufvereinbarung als Operating-Leasingverhältnis bilanziert werden. Für weitere Informationen zu den Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätzen siehe Anhangangabe [11. Vermietete Vermögenswerte](#).

Die Sonstigen finanziellen Verbindlichkeiten enthalten negative Marktwerte von derivativen Finanzinstrumenten zur Sicherung von Zins- und Währungsrisiken. Die Instrumente, die zur Absicherung des Währungsrisikos von Kundenbestellungen und der Nettoliquidität zum Einsatz kommen, werden sich mit gegenläufigen Effekten des Basiswerts ausgleichen. Die Gesamtposition der derivativen Finanzinstrumente wird in der Anhangangabe [28. Bedeutung der Finanzinstrumente für die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage](#) sowie [29. Art und Ausmaß von Risiken, die sich aus Finanzinstrumenten ergeben](#) näher erläutert.

In einigen Fällen wird das vertragliche Anrecht auf Zahlungsströme von Leasingverträgen an eine externe Bank übertragen. Zum Bilanzstichtag beträgt der Buchwert der übertragenen, aber nicht ausgebuchten Leasingvermögenswerte 37 Mio € (50 Mio €). Die Vermögenswerte kamen aufgrund einer allgemeinen Regressklausel nicht für eine Ausbuchung in Betracht. Die entsprechende sonstige finanzielle Verbindlichkeit hat zum Berichtszeitpunkt einen Buchwert von 44 Mio € (64 Mio €). Der Unterschied zwischen dem Vermögens- und dem Verbindlichkeitsbetrag ergibt sich hauptsächlich daraus, dass der Vermögenswert nur den derzeit fälligen Anteil aus Operating-Leasingverhältnissen umfasst, während die Verbindlichkeit den abgezinsten Barwert aller übertragenen künftigen Zahlungsströme enthält. Zum Bilanzstichtag beträgt der Fair Value der übertragenen, aber nicht ausgebuchten Vermögenswerte 37 Mio € (50 Mio €), der Fair Value der entsprechenden Verbindlichkeit beläuft sich auf 44 Mio € (64 Mio €), und die Nettoposition entspricht somit –7 Mio € (–14 Mio €). Für Informationen zu den Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätzen im Zusammenhang mit der Ausbuchung von finanziellen Vermögenswerten siehe Anhangangabe [14. Forderungen aus Finanzdienstleistungen](#).

An unsere
AktionäreZusammengefasster
Lagebericht**Konzernabschluss**Versicherung der gesetzlichen
Vertreter, Bestätigungs- und
Prüfvermerk

Nachhaltigkeitsbericht

Weitere
Informationen**23. Sonstige Verbindlichkeiten**

in Mio €	Buchwert			Buchwert		
	Kurzfristig	Langfristig	31.12.2025	Kurzfristig	Langfristig	31.12.2024
Erhaltene Anzahlungen aus Kundenverträgen	1.491	1.098	2.589	1.579	990	2.569
Noch nicht als Ertrag vereinnahmte Kundenzahlungen für Vermietete Vermögenswerte (Buy-Back-Geschäfte)	718	1.033	1.751	772	1.249	2.021
Verbindlichkeiten aus der Lohn- und Gehaltsabrechnung	1.004	1	1.004	1.188	1	1.188
Verbindlichkeiten aus übrigen Steuern	568	1	569	503	9	512
Verbindlichkeiten im Rahmen der sozialen Sicherheit	372	2	374	339	3	342
Übrige sonstige Verbindlichkeiten	432	33	465	372	19	391
	4.585	2.167	6.752	4.753	2.271	7.024

Die Verbindlichkeiten aus erhaltenen Anzahlungen aus Kundenverträgen haben sich im Berichtszeitraum wie folgt entwickelt:

in Mio €	2025	2024
Verbindlichkeiten aus erhaltenen Anzahlungen aus Kundenverträgen zum 01.01.	2.569	2.195
Zugänge und Abgänge	102	377
Anpassungen der Währungsumrechnung	-73	-3
Konsolidierungskreisänderungen	-10	-
Verbindlichkeiten aus erhaltenen Anzahlungen aus Kundenverträgen zum 31.12.	2.589	2.569

24. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen**Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze: Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen**

Verpflichtungen für Leistungen an Arbeitnehmer nach Beendigung des Arbeitsverhältnisses aus leistungsorientierten Plänen werden nach dem versicherungsmathematischen Anwartschaftsbarwertverfahren („Projected Unit Credit Method“) gemäß IAS 19 *Leistungen an Arbeitnehmer* durch unabhängige Aktuarien ermittelt. Dabei werden die zukünftigen Verpflichtungen („Defined Benefit Obligation“) auf der Grundlage der zum Bilanzstichtag anteilig erworbenen Leistungsansprüche bewertet, auf ihren Barwert abgezinst und um den Fair Value des zur Deckung der Versorgungsverpflichtungen bestehenden Planvermögens vermindert. Bei der Bewertung werden neben den am Bilanzstichtag bekannten Renten und erworbenen Anwartschaften auch versicherungsmathematische Annahmen für die Diskontierungssätze, die Entgelt- und Rententrends, die

[An unsere Aktionäre](#)
[Zusammengefasster Lagebericht](#)
[Konzernabschluss](#)
[Versicherung der gesetzlichen Vertreter, Bestätigungs- und Prüfvermerk](#)
[Nachhaltigkeitsbericht](#)
[Weitere Informationen](#)

Fluktuationsraten, die Lebenserwartungen sowie Kostensteigerungen für die Gesundheitsfürsorge berücksichtigt, die für die Konzerngesellschaften in Abhängigkeit der ökonomischen Rahmenbedingungen ermittelt werden.

Der Dienstzeitaufwand, der die im Geschäftsjahr gemäß Leistungsplan hinzuerworbenen Ansprüche der aktiven Arbeitnehmer repräsentiert, wird innerhalb der Funktionskosten ausgewiesen. Die Nettozinserträge bzw. -aufwendungen ergeben sich durch Anwendung des Abzinsungssatzes auf den Nettovermögenswert bzw. die Nettoschuld und werden im Zinsaufwand berücksichtigt.

Neubewertungen des Nettovermögenswerts bzw. der Nettoschuld umfassen versicherungsmathematische Gewinne und Verluste, die aus Abweichungen zwischen den getroffenen versicherungsmathematischen Annahmen und den tatsächlich eingetretenen Entwicklungen und Änderungen von versicherungsmathematischen Annahmen entstehen, sowie Erträge aus Planvermögen unter Ausschluss von Beträgen, die in den Nettozinserträgen bzw. -aufwendungen enthalten sind. Die Neubewertungen werden in der Periode ihrer Entstehung unter Berücksichtigung latenter Steuern erfolgsneutral im Sonstigen Ergebnis erfasst. Die im Sonstigen Ergebnis erfassten Neubewertungen aus Pensionsplänen enthalten auch die auf sie entfallenden Währungsumrechnungsdifferenzen.

Schätzungen und Ermessensspielräume des Managements: Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen

Der Berechnung der Pensionsrückstellungen wurden die folgenden versicherungsmathematischen Annahmen zugrunde gelegt:

In %	Deutschland		USA		Schweden		Andere Länder	
	2025	2024	2025	2024	2025	2024	2025	2024
Diskontierungszinssatz 31.12.	4,0	3,4	5,1	5,5	3,8	3,5	5,6	5,2
Entgelttrend	3,0	3,2	0,4	0,5	2,5	2,5	2,0	1,8
Rententrend	2,0	2,0	–	–	1,8	1,8	0,8	0,8
Fluktuationsrate	2,5	2,5	3,2	3,5	4,8	4,8	3,9	3,1

Bei diesen Angaben handelt es sich um Durchschnittswerte, die anhand der Barwerte der leistungsorientierten Verpflichtung gewichtet wurden. Hinsichtlich der Lebenserwartung werden in den Ländern jeweils die aktuellen Sterbetafeln berücksichtigt. Für Deutschland werden für die Gesellschaften von MAN Truck & Bus und die TRATON-Holding ab diesem Geschäftsjahr die Richttafeln RT2018G von Prof. Klaus Heubeck verwendet, da diese gemäß einer aktualisierten Bewertung die Sterblichkeit in der TRATON GROUP besser darstellen als die zuvor verwendeten Richttafeln 2005 G von Prof. Klaus Heubeck, welche im Jahr 2017 an MAN-spezifische Erfahrungswerte angepasst wurden. Aus der Aktualisierung der Sterbetafeln entstand kein wesentlicher Effekt. Für die US-amerikanischen Altersvorsorgepläne werden die Sterblichkeitsraten aus den von der Society of Actuaries veröffentlichten Standardsterblichkeitstafeln verwendet und bei Bedarf um die Erfahrungen der Pläne angepasst. Alle fünf Jahre, zuletzt im Jahr 2025, wird eine Studie durchgeführt, um die beste Schätzung des aktuellen Sterblichkeitsniveaus zu ermitteln. In Schweden werden die DUS2023-Standardsterbetafeln

An unsere
AktionäreZusammengefasster
Lagebericht**Konzernabschluss**Versicherung der gesetzlichen
Vertreter, Bestätigungs- und
Prüfvermerk

Nachhaltigkeitsbericht

Weitere
Informationen

angewendet. Die Diskontierungssätze werden grundsätzlich auf Basis der Renditen von Unternehmensanleihen mit hoher Bonität (AA) bestimmt, deren Laufzeit und Währung den jeweiligen Verpflichtungen entsprechen. Die Entgeltrends umfassen erwartete Lohn- und Gehaltssteigerungen, die auch Steigerungen aufgrund von Karriereschritten berücksichtigen. Die Rententrends entsprechen entweder den vertraglich festgelegten Garantierenten Anpassungen oder basieren auf den in den jeweiligen Ländern gültigen Regelungen zur Rentenanpassung. Die Fluktuationsraten basieren auf Vergangenheitserfahrungen sowie auf Zukunftserwartungen.

Die TRATON GROUP gewährt ihren Mitarbeitern Altersversorgungsleistungen entsprechend den landesspezifischen Gegebenheiten in Form von leistungs- oder beitragsorientierten Pensionsplänen.

Beitragsorientierte Pläne in der TRATON GROUP

Bei beitragsorientierten Zusagen (Defined Contribution Plans) werden aufgrund gesetzlicher oder vertraglicher Bestimmungen Beiträge an staatliche oder private Versorgungsträger gezahlt. Über die Beitragszahlung hinaus bestehen keine weiteren Leistungsverpflichtungen. Die laufenden Beitragszahlungen sind als Aufwand des jeweiligen Jahres ausgewiesen; sie beliefen sich 2025 in der TRATON GROUP auf insgesamt 472 Mio € (451 Mio €). Davon wurden in Deutschland für die gesetzliche Rentenversicherung Beiträge in Höhe von 127 Mio € (127 Mio €) geleistet. Daneben sind hier im Wesentlichen beitragsorientierte Versorgungspläne in Schweden und den USA bzw. leistungsorientierte gemeinschaftliche Pensionspläne enthalten, die als beitragsorientierte Pensionspläne bilanziert werden.

Gemeinschaftliche Pläne mehrerer Arbeitgeber in der TRATON GROUP

Gemeinschaftliche Pensionspläne mehrerer Arbeitgeber existieren in der TRATON GROUP in Großbritannien, in Schweden und in den Niederlanden (siehe Abschnitt [Pläne in Schweden](#) bzw. [Pläne in anderen Ländern](#)). Hierbei handelt es sich mehrheitlich um leistungsorientierte Pläne. Ein geringer Teil dieser gemeinschaftlichen Pensionspläne wird als beitragsorientierter Plan bilanziert, da die TRATON GROUP keine Möglichkeit hat, die für eine Bilanzierung als leistungsorientierter Plan notwendigen Informationen zu erhalten. Gemäß den Bestimmungen der gemeinschaftlichen Pläne haftet die TRATON GROUP nur in einem sehr beschränkten Maße für die Verpflichtungen der anderen Arbeitgeber.

Leistungsorientierte Pläne in der TRATON GROUP

Der wesentliche Teil der Versorgungszusagen der TRATON GROUP umfasst nach IAS 19 als leistungsorientiert eingestufte Pensionspläne, die zu einem nennenswerten Teil über entsprechendes externes Planvermögen finanziert werden. Die Versorgungspläne sind Zins-, Markt- und Langlebkeitsrisiken ausgesetzt, die regelmäßig überwacht und bewertet werden.

Wegen ihres Versorgungscharakters werden insbesondere die Verpflichtungen der US-amerikanischen, kanadischen und brasilianischen Konzerngesellschaften für die Gesundheitsfürsorge der Mitarbeiter nach deren Eintritt in den Ruhestand (Other Post Employment Benefits-Pläne, kurz OPEB-Pläne) ebenfalls unter den Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen ausgewiesen. Für diese pensionsähnlichen Verpflichtungen wird die erwartete langfristige Kostenentwicklung der Gesundheitsfürsorge berücksichtigt. Der zugehörige Barwert der Verpflichtung betrug zum 31. Dezember 2025 400 Mio € (535 Mio €). Der Rückgang resultiert hauptsächlich aus niedrigeren prognostizierten Kosten im Zusammenhang mit den OPEB-Plänen in den USA, die auf Verträge mit Versicherungen zu günstigen Konditionen und höhere prognostizierte staatliche Finanzierungen zurückzuführen sind.

[An unsere Aktionäre](#)
[Zusammengefasster Lagebericht](#)
Konzernabschluss
[Versicherung der gesetzlichen Vertreter, Bestätigungs- und Prüfvermerk](#)
[Nachhaltigkeitsbericht](#)
[Weitere Informationen](#)

Nachfolgend werden die wesentlichen Versorgungszusagen beschrieben.

Pläne in Schweden

Die Pläne in Schweden beinhalten im Wesentlichen Pensionspläne für Mitarbeiter von Scania für die Zeit nach der Beendigung des Arbeitsverhältnisses, die Altersrenten, Vorruhestandsrenten, Hinterbliebenenabsicherung und Abfindungszahlungen leisten. Ein Teil dieser Pläne wurde im Rahmen der Zusammenführung signifikanter Teile der Forschungs- und Entwicklungsabteilungen innerhalb der TRATON GROUP auf die schwedische Group R&D-Gesellschaft übertragen.

Für Angestellte der Jahrgänge vor 1979 greift der gemeinschaftliche, leistungsorientierte Plan ITP2, der durch bilanzielle Rückstellungen und seit 2019 teilweise auch durch Pensionsvermögen finanziert und durch Kreditversicherungen bei Försäkringsbolaget PRI Pensionsgaranti abgesichert ist, einem Versicherungsverein auf Gegenseitigkeit (VVaG), der den Plan auch betreut. Die externe Kapitaldeckung erfolgt über eine Stiftung (Pensionsstiftelsen). Zum 31. Dezember 2025 betrug der Marktwert des Pensionsvermögens 375 Mio € (331 Mio €). Ein weiterer Teil des ITP2 ist durch Beiträge an den Rentenversicherer Alecta abgesichert und wird als beitragsorientierter Plan bilanziert (siehe Abschnitt [Gemeinschaftliche Pläne mehrerer Arbeitgeber in der TRATON GROUP](#)).

Neben diesen Verpflichtungen bestehen auch leistungsorientierte Verpflichtungen für vorruhestandsberechtigte Arbeiter, die das 62. Lebensjahr erreicht haben und 30 Jahre im Unternehmen beschäftigt waren bzw. die das 63. Lebensjahr erreicht und 25 Jahre für das Unternehmen beschäftigt waren, sowie für eine begrenzte Anzahl von ehemaligen Führungskräften.

Für die Verpflichtungen, die nur durch bilanzielle Rückstellungen finanziert werden, trägt das Unternehmen die mit lebenslangen Pensionsleistungen verbundenen Risiken.

Pläne in den USA

In den USA gewähren eine Reihe leistungsorientierter Pensionspläne von International den Mitarbeitern Altersversorgungsleistungen in Form lebenslanger Renten. Die Leistungen des Pensionsplans für Angestellte basieren in der Regel auf dem Gehalt und der Dauer der Betriebszugehörigkeit, während sich die Leistungen aus den zwei Pensionsplänen für Arbeiter in der Regel aus einem ausgehandelten Betrag für jedes Dienstjahr ergeben.

Die Pensionspläne für Arbeiter und Angestellte sind seit 2008 bzw. 1996 für Neueintritte und, bis auf einen der Pläne für Arbeiter, auch für die Ansammlung weiterer Leistungsansprüche geschlossen.

Bei diesen Plänen handelt es sich um kapitalgedeckte Pensionspläne, die dem US Employee Retirement Income Security Act (ERISA) unterliegen und als nach US-Recht qualifizierte Pensionspläne steuerlich begünstigt werden. Nach internen Richtlinien wird jeweils der erforderliche Mindestbeitrag gemäß ERISA und dem Internal Revenue Code finanziert, und darüber hinaus werden von Zeit zu Zeit diskretionär zusätzliche Beiträge geleistet.

Das Planvermögen wird unter Einbeziehung eines externen Investmentberaters zur Vermeidung von Konzentrationen in Art, Sektor, Emittent, Markt oder Land diversifiziert und durch erfahrene Fondsmanager in Aktien, Immobilien, Hedgefonds, Kreditprodukte und Vermögenswerte zur Absicherung der Verbindlichkeiten angelegt. Für jeden Pensionsplan gibt es eine Investitionsrichtlinie, in der u.a. die strategische Asset-Allokation in Abhängigkeit vom

[An unsere Aktionäre](#)
[Zusammengefasster Lagebericht](#)
[Konzernabschluss](#)
[Versicherung der gesetzlichen Vertreter, Bestätigungs- und Prüfvermerk](#)
[Nachhaltigkeitsbericht](#)
[Weitere Informationen](#)

Finanzierungsgrad festgelegt ist. Bei zunehmendem Ausfinanzierungsgrad wird zulasten renditestärkerer aber auch volatilerer Asset-Klassen in Assetklassen umgeschichtet, die das Zinsänderungsrisiko reduzieren. Derzeit werden keine derivativen Produkte zur Absicherung von Langlebigkeits- bzw. Zinsänderungsrisiken eingesetzt.

Für Führungskräfte gibt es nach US-Recht nicht qualifizierte leistungsorientierte Versorgungspläne, die nicht ERISA unterliegen und Altersversorgungsleistungen in Form einer lebenslangen Rente, eines Pauschalbetrags oder in Raten gewähren. Diese sind ausschließlich durch Rückstellungen finanziert.

Darüber hinaus werden in den USA sonstige Leistungen nach Beendigung des Arbeitsverhältnisses (OPEB-Pläne) in Form von medizinischen Leistungen, verschreibungspflichtigen Medikamenten und Lebensversicherungen für eine geschlossene Gruppe von Teilnehmern auf Lebenszeit nach Beendigung des Arbeitsverhältnisses gewährt, die teilweise kapitalgedeckt sind.

Pläne in Deutschland

Die Pläne in Deutschland beinhalten im Wesentlichen Pensionspläne der deutschen Gesellschaften von MAN Truck & Bus sowie der TRATON-Holding. Als eines der wesentlichen Elemente der Vergütungspolitik gewähren diese ihren inländischen Mitarbeitern für die Zeit nach dem aktiven Erwerbsleben Leistungen aus einer betrieblichen Altersversorgung. Diese bietet eine Zusatzversorgung im Ruhestand sowie einen Risikoschutz für Invalidität und Todesfall. Ein Teil dieser Pläne wurde im Rahmen der Zusammenführung signifikanter Teile der Forschungs- und Entwicklungsabteilungen innerhalb der TRATON GROUP auf die deutsche Group R&D-Gesellschaft übertragen.

Im Rahmen der aktuellen Versorgungswerke erhalten die aktiven Mitarbeiter an ihre Bezüge gekoppelte Arbeitgeberbeiträge und haben darüber hinaus die Möglichkeit, durch oftmals arbeitgebergeförderte Entgeltumwandlungen zusätzlich Eigenvorsorge zu betreiben. Durch die arbeitgeber- und arbeitnehmerfinanzierten Beitragszahlungen sowie die am Kapitalmarkt erzielten Erträge aus der Kapitalanlage wird während des aktiven Dienstes ein Versorgungskapital aufgebaut, das im Ruhestand als Einmalkapital oder in Raten ausgezahlt wird oder in bestimmten Fällen verrentet werden kann. Im Rahmen der Kapitalanlage werden die Anlagerisiken der Mitarbeiter mit zunehmendem Alter sukzessive reduziert (Life-Cycle-Konzept). Die Wertentwicklung des Versorgungskapitals leitet sich aus der Rendite der Kapitalanlagen ab. Bei Renteneintritt wird mindestens die Summe der für den Mitarbeiter einbezahlten Beiträge ausbezahlt.

Ehemalige Mitarbeiter, Rentner oder mit unverfallbaren Ansprüchen ausgeschiedene Mitarbeiter haben auch Versorgungsansprüche aus geschlossenen Versorgungswerken, die auf die Gewährung lebenslanger Rentenzahlungen ausgerichtet sind. Mit diesen Zusagen sind die üblichen Langlebigkeits- und Inflationsrisiken verbunden, die regelmäßig überwacht und bewertet werden.

Das inländische Pensionsvermögen wird durch den MAN Pension Trust e.V. bzw. die WTW Pensionsfonds AG verwaltet. Dieses Vermögen ist unwiderruflich dem Zugriff der Konzerngesellschaften entzogen und darf ausschließlich für laufende Versorgungsleistungen oder für Ansprüche der Mitarbeiter im Insolvenzfall verwendet werden. Die ordnungsgemäße Verwaltung und Verwendung des Treuhandvermögens wird von unternehmensfremden Treuhändern überwacht. Die WTW Pensionsfonds AG unterliegt zudem der Überwachung durch die Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht.

[An unsere Aktionäre](#)
[Zusammengefasster Lagebericht](#)
Konzernabschluss
[Versicherung der gesetzlichen Vertreter, Bestätigungs- und Prüfvermerk](#)
[Nachhaltigkeitsbericht](#)
[Weitere Informationen](#)

Das Pensionsvermögen wird durch professionelle Investmentmanager nach vom Anlageausschuss der TRATON SE vorgegebenen Anlagerichtlinien investiert. Die strategische Allokation des Pensionsvermögens basiert auf in regelmäßigen Abständen durchgeführten Asset-Liability-Management-Studien. Für die WTW Pensionsfonds AG übernimmt die WTW Investments GmbH neben der reinen Administration auch das Fiduciary Management.

Der Erwerb von durch Gesellschaften des Volkswagen Konzerns begebenen Wertpapieren sowie Investments in eigengenutzte Immobilien ist grundsätzlich unzulässig.

Pläne in anderen Ländern

Mitarbeiter in Großbritannien, in der Schweiz, in Kanada und in Brasilien erhalten Versorgungsleistungen aus leistungsorientierten, fondsfinanzierten Pensions- und Gesundheitsvorsorgeplänen.

Die lebenslange Renten gewährenden Pensionspläne in Großbritannien sind für Neueintritte und für den Erwerb weiterer Ansprüche geschlossen. Für die Verwaltung der Pensionspläne einschließlich der Kapitalanlage sind Trustee Boards zuständig, die professionelle Administratoren und Berater mandatiert haben. Regelmäßige Asset-Liability-Management-Studien bilden die Basis für das Kapitalanlage- und Risikomanagement. Bei MAN Truck & Bus ist die Kapitalanlage an der Struktur der Verbindlichkeiten ausgerichtet und bietet eine weitgehende Absicherung gegen Veränderungen der Zinsniveaus und Inflationsraten.

Mitarbeiter in der Schweiz bauen über Arbeitgeber- und Arbeitnehmerbeiträge bei überbetrieblichen (MAN Truck & Bus) oder betrieblichen Versorgungsträgern (Scania) Ansprüche auf, welche zum Renteneintritt zu den dann gültigen Bedingungen in eine lebenslange Rente gewandelt werden. Die Versorgungswerke werden konservativ auf Basis staatlicher Vorgaben geführt. Sofern die Ansprüche aufgrund negativer Marktentwicklungen nicht mehr durch Kapital gedeckt sind, können Sanierungsbeiträge von den angeschlossenen Arbeitgebern und ihren Mitarbeitern erhoben werden.

In Kanada gibt es zwei registrierte und kapitalgedeckte leistungsorientierte Pensionspläne, einen für Arbeiter und einen für Angestellte, sowie einen Plan für sonstige Leistungen nach Beendigung des Arbeitsverhältnisses (OPEB). Die Pensionspläne gewähren lebenslange Renten und sind für Neueintritte geschlossen. Der Pensionsplan für Angestellte (die leistungsorientierte Komponente) ist auch für den Erwerb weiterer Ansprüche geschlossen. Der kanadische OPEB-Plan bietet Kranken-, Zahn- und Lebensversicherungsleistungen für berechnigte Rentner.

Mitarbeiter in Brasilien haben Ansprüche aus leistungsorientierten, weitgehend ausfinanzierten Pensionsplänen und Ansprüche aus rückstellungsfinanzierten Gesundheitsvorsorgeplänen.

Darüber hinaus werden in weiteren Ländern Pensionspläne mit geringem Leistungsumfang unterhalten bzw. obligatorische Leistungen nach Beendigung des Arbeitsverhältnisses gewährt. Diese Leistungen sind vollständig oder teilweise mit Kapital unterlegt (Niederlande, Belgien, Frankreich) bzw. nur rückstellungsfinanziert (Österreich, Türkei, Polen, Italien, Mexiko).

Folgende Beträge wurden für leistungsorientierte Zusagen in der Bilanz erfasst:

An unsere
Aktionäre

Zusammengefasster
Lagebericht

Konzernabschluss

Versicherung der gesetzlichen
Vertreter, Bestätigungs- und
Prüfvermerk

Nachhaltigkeitsbericht

Weitere
Informationen

in Mio €	31.12.2025	31.12.2024
Barwert der extern finanzierten Verpflichtungen	4.353	4.831
Fair Value des Planvermögens	3.592	3.627
Finanzierungsstatus (Saldo)	761	1.204
Barwert der nicht über Planvermögen finanzierten Verpflichtungen	806	639
Aufgrund der Begrenzung von IAS 19 nicht als Vermögenswert bilanzierter Betrag	23	17
Bilanzwerte	1.590	1.859
davon Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	1.644	1.909
davon Sonstige Forderungen	54	50

[An unsere
Aktionäre](#)
[Zusammengefasster
Lagebericht](#)
[Konzernabschluss](#)
[Versicherung der gesetzlichen
Vertreter, Bestätigungs- und
Prüfvermerk](#)
[Nachhaltigkeitsbericht](#)
[Weitere
Informationen](#)

Im Folgenden wird die Entwicklung der für leistungsorientierte Verpflichtungen erfassten Bilanzwerte dargestellt:

in Mio €	2025	2024
Bilanzwerte am 01.01.	1.859	1.811
Laufender Dienstzeitaufwand ¹	90	84
Nettozinsaufwand ¹	86	79
Versicherungsmathematische Gewinne (-)/Verluste (+) durch Änderungen demografischer Annahmen	-17	-1
Versicherungsmathematische Gewinne (-)/Verluste (+) durch Änderungen finanzieller Annahmen	-149	55
Versicherungsmathematische Gewinne (-)/Verluste (+) durch erfahrungsbedingte Anpassungen	76	58
Im Zinsertrag nicht erfasste Erträge/Aufwendungen aus Planvermögen	-117	-90
Veränderung des aufgrund der Begrenzung von IAS 19 nicht als Vermögenswert bilanzierten Betrags	7	-4
Arbeitgeberbeiträge an das Planvermögen	-104	-66
Arbeitnehmerbeiträge an das Planvermögen	18	5
Rentenzahlungen aus Firmenvermögen	-100	-87
Nachzuverrechnender Dienstzeitaufwand (inklusive Plankürzung) ¹	3	8
Gewinne (-)/Verluste (+) aus der Planabgeltung ¹	2	-5
Konsolidierungskreisänderungen	-	9
Sonstige Veränderungen	-5	-3
Währungsunterschiede aus Plänen im Ausland	-55	5
Bilanzwerte am 31.12.	1.590	1.859

¹ in der Gewinn- und Verlustrechnung erfasste Beträge

[An unsere
Aktionäre](#)
[Zusammengefasster
Lagebericht](#)
[Konzernabschluss](#)
[Versicherung der gesetzlichen
Vertreter, Bestätigungs- und
Prüfvermerk](#)
[Nachhaltigkeitsbericht](#)
[Weitere
Informationen](#)

Die Entwicklung des Barwerts der leistungsorientierten Pensionsverpflichtungen setzt sich wie folgt zusammen:

in Mio €	2025	2024
Barwert der Verpflichtungen am 01.01.	5.469	5.291
Laufender Dienstzeitaufwand	90	84
Zinsaufwand	226	212
Versicherungsmathematische Gewinne (-)/Verluste (+) durch Änderungen demografischer Annahmen	-17	-1
Versicherungsmathematische Gewinne (-)/Verluste (+) durch Änderungen finanzieller Annahmen	-149	55
Versicherungsmathematische Gewinne (-)/Verluste (+) durch erfahrungsbedingte Anpassungen	76	58
Arbeitnehmerbeiträge an das Planvermögen	21	8
Rentenzahlungen aus Firmenvermögen	-100	-87
Rentenzahlungen aus dem Planvermögen	-259	-231
Nachzuverrechnender Dienstzeitaufwand (inklusive Plankürzung)	3	8
Abgänge aus der Planabgeltung	-5	-21
Konsolidierungskreisänderungen	-	9
Sonstige Veränderungen	1	2
Währungsunterschiede aus Plänen im Ausland	-197	85
Barwert der Verpflichtungen am 31.12.	5.160	5.469

Von den leistungsorientierten Verpflichtungen entfallen zum Bilanzstichtag 1.840 Mio € (2.188 Mio €) auf die Pläne von International in den USA, 1.571 Mio € (1.577 Mio €) auf die Pläne der TRATON-Holding, der deutschen Gesellschaften von MAN Truck & Bus sowie der deutschen Group R&D-Gesellschaft und 1.077 Mio € (1.001 Mio €) auf die Pläne in Schweden.

[An unsere Aktionäre](#)
[Zusammengefasster Lagebericht](#)
[Konzernabschluss](#)
[Versicherung der gesetzlichen Vertreter, Bestätigungs- und Prüfvermerk](#)
[Nachhaltigkeitsbericht](#)
[Weitere Informationen](#)

Veränderungen bei den maßgeblichen versicherungsmathematischen Annahmen hätten folgende Auswirkungen auf die leistungsorientierten Verpflichtungen:

		31.12.2025		31.12.2024	
Barwert der leistungsorientierten Pensionsverpflichtung, falls		in Mio €	Veränderung in %	in Mio €	Veränderung in %
Diskontierungszinssatz	um 0,5 ppt. höher	4.935	-4,3	5.199	-5,0
	um 0,5 ppt. niedriger	5.409	4,8	5.768	5,5
Rententrend	um 0,5 ppt. höher	5.277	2,3	5.591	2,2
	um 0,5 ppt. niedriger	5.052	-2,1	5.357	-2,1
Entgelttrend	um 0,5 ppt. höher	5.219	1,1	5.530	1,1
	um 0,5 ppt. niedriger	5.105	-1,1	5.413	-1,0
Lebenserwartung	um ein Jahr länger	5.326	3,2	5.666	3,6

Die dargestellten Sensitivitätsanalysen berücksichtigen jeweils die Änderung einer Annahme, wobei die übrigen Annahmen gegenüber der ursprünglichen Berechnung unverändert bleiben, das heißt mögliche Korrelationseffekte zwischen den einzelnen Annahmen werden dabei nicht berücksichtigt. Zur Untersuchung der Sensitivität des Anwartschaftsbarwerts gegenüber einer Veränderung der angenommenen Lebenserwartung wurde im Rahmen einer Vergleichsberechnung das Lebensalter der Anspruchsberechtigten um ein Jahr reduziert. Die auf Basis der Anwartschaftsbarwerte gewichtete durchschnittliche Laufzeit (Macaulay Duration) der leistungsorientierten Pensionsverpflichtungen beträgt neun Jahre (zehn Jahre).

Der Barwert der leistungsorientierten Verpflichtungen teilt sich wie folgt auf die Mitglieder des Plans auf:

in Mio €	31.12.2025	31.12.2024
Aktive Mitglieder mit Ansprüchen aus Leistungszusagen	1.851	1.813
Mit unverfallbarem Anspruch aus dem Unternehmen ausgeschiedene Mitglieder	615	657
Rentner	2.694	2.999
	5.160	5.469

[An unsere
Aktionäre](#)
[Zusammengefasster
Lagebericht](#)
[Konzernabschluss](#)
[Versicherung der gesetzlichen
Vertreter, Bestätigungs- und
Prüfvermerk](#)
[Nachhaltigkeitsbericht](#)
[Weitere
Informationen](#)

Nachfolgend wird das Fälligkeitsprofil der Zahlungen der leistungsorientierten Verpflichtungen anhand der Aufteilung des Barwerts der Verpflichtungen nach Fälligkeit der zugrunde liegenden Zahlungen dargestellt:

in Mio €	31.12.2025	31.12.2024
Zahlungen fällig innerhalb des nächsten Geschäftsjahres	327	314
Zahlungen fällig innerhalb von zwei bis fünf Jahren	1.246	1.314
Zahlungen fällig in mehr als fünf Jahren	3.587	3.841
	5.160	5.469

Die Entwicklung des Planvermögens wird aus folgender Tabelle ersichtlich:

in Mio €	2025	2024
Fair Value des Planvermögens am 01.01.	3.627	3.500
Zinserträge aus Planvermögen – in Höhe des Rechnungszinses	140	133
Im Zinsertrag nicht erfasste Erträge/Aufwendungen aus Planvermögen	117	90
Arbeitgeberbeiträge an das Planvermögen	104	66
Arbeitnehmerbeiträge an den Fonds	3	3
Rentenzahlungen aus dem Planvermögen	-258	-231
Abgänge aus der Planabgeltung	-3	-16
Währungsunterschiede aus Plänen im Ausland	-142	80
Sonstige Veränderungen	5	2
Fair Value des Planvermögens am 31.12.	3.592	3.627

Vom Fair Value des Planvermögens entfallen zum Bilanzstichtag 1.221 Mio € (1.378 Mio €) auf die Pläne von International in den USA, 1.509 Mio € (1.438 Mio €) auf die Pläne der TRATON-Holding, der deutschen Gesellschaften von MAN Truck & Bus sowie der deutschen Group R&D-Gesellschaft, und 375 Mio € (331 Mio €) auf die Pläne in Schweden.

Im nächsten Geschäftsjahr werden sich die Arbeitgeberbeiträge zum Planvermögen voraussichtlich auf 129 Mio € (123 Mio €) belaufen.

Aus der Anlage der Planvermögen zur Deckung der zukünftigen Pensionsverpflichtungen ergab sich ein Gesamtergebnis in Höhe von 257 Mio € (223 Mio €).

An unsere
AktionäreZusammengefasster
Lagebericht**Konzernabschluss**Versicherung der gesetzlichen
Vertreter, Bestätigungs- und
Prüfvermerk

Nachhaltigkeitsbericht

Weitere
Informationen

Das Planvermögen ist in folgende Anlagekategorien investiert:

in Mio €	31.12.2025			31.12.2024		
	Marktpreis- notierung in einem aktiven Markt	Keine Marktpreis- notierung in einem aktiven Markt	Gesamt	Marktpreis- notierung in einem aktiven Markt	Keine Marktpreis- notierung in einem aktiven Markt	Gesamt
Flüssige Mittel	76	–	76	96	–	96
Eigenkapitalinstru- mente	200	–	200	175	–	175
Schuldinstrumente	133	4	136	138	4	142
Direktinvestitionen in Immobilien	–	47	47	–	56	56
Aktienfonds	999	–	999	1.116	2	1.118
Rentenfonds	1.331	49	1.380	1.279	82	1.362
Immobilienfonds	211	21	233	217	23	240
Sonstige Fonds	5	227	232	4	207	211
Sonstiges	147	142	289	85	141	227
Planvermögen zum Fair Value	3.102	491	3.592	3.111	516	3.627

25. Sonstige Rückstellungen

Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze: Sonstige Rückstellungen

Rückstellungen werden gebildet, soweit gegenüber Dritten eine gegenwärtige Verpflichtung aus einem vergangenen Ereignis besteht, die künftig wahrscheinlich zu einem Abfluss von Ressourcen führt und deren Höhe zuverlässig geschätzt werden kann. Die Bestimmung der Rückstellungshöhe beruht auf Schätzungen über die Schadenshöhe und die Wahrscheinlichkeit einer Inanspruchnahme.

Rückstellungen, die nicht innerhalb eines Jahres zu einem Ressourcenabfluss führen, werden mit ihrem auf den Bilanzstichtag abgezinsten Erfüllungsbetrag angesetzt. Der Abzinsung liegen Marktzinssätze zugrunde. Der Erfüllungsbetrag umfasst auch die erwarteten Kostensteigerungen zum Bilanzstichtag. Rückstellungen werden nicht mit Rückgriffsansprüchen verrechnet.

An unsere
AktionäreZusammengefasster
Lagebericht**Konzernabschluss**Versicherung der gesetzlichen
Vertreter, Bestätigungs- und
Prüfvermerk

Nachhaltigkeitsbericht

Weitere
Informationen**Schätzungen und Ermessensspielräume des Managements: Ansatz und Bewertung von Rückstellungen**

Die Bilanzierung und Bewertung von Rückstellungen basiert auf der Einschätzung von Höhe und Eintrittswahrscheinlichkeit zukünftiger Ereignisse sowie der Schätzung des Diskontierungszinssatzes. Soweit möglich, wird auf Erfahrungen oder externe Gutachten zurückgegriffen. Gewährleistungsansprüche aus dem Absatzgeschäft werden unter Zugrundelegung der geschätzten zukünftigen Kosten und der Kulanzregelungen ermittelt. Dazu sind Annahmen über Art und Umfang künftiger Garantie- und Kulanzfälle zu treffen. Die Bewertung von Restrukturierungsrückstellungen ist mit Schätzungen und Annahmen in Bezug auf die Höhe der Abfindungszahlungen, Auswirkungen belastender Verträge, den Zeitplan für die Umsetzung der Maßnahmen und demzufolge die zeitliche Verteilung der erwarteten Auszahlungen behaftet. Rechtsstreitigkeiten und andere Gerichtsverfahren führen zu komplexen rechtlichen Fragestellungen und sind mit zahlreichen Unsicherheiten verbunden. Für die Bemessung werden der aktuelle Verhandlungsstand sowie Einschätzungen durch das lokale Management und den Vorstand der TRATON SE sowie durch externe Anwälte berücksichtigt.

in Mio €	Verpflichtungen aus dem Absatzgeschäft	Verpflichtungen gegenüber Mitarbeitern	Prozess- und Rechtsrisiken	Restrukturierung	Übrige Rückstellungen	Gesamt
Stand am 01.01.2025	2.297	402	512	27	597	3.835
Währungsanpassung	-59	-7	-22	1	-3	-90
Konsolidierungskreis-Änderung	2	0	0	0	0	2
Verbrauch	-1.304	-92	-126	-3	-256	-1.781
Zuführung/Neubildung	1.633	71	166	42	295	2.208
Aufzinsungseffekt/Effekte aus der Änderung des Diskontie- rungszinssatzes	35	4	2	0	0	41
Auflösung	-117	-11	-18	-2	-77	-225
Stand am 31.12.2025	2.486	367	515	65	556	3.989
davon kurzfristig	1.456	114	213	65	378	2.228
davon langfristig	1.030	253	301	0	178	1.761

In den Verpflichtungen aus dem Absatzgeschäft sind Rückstellungen enthalten, die alle Risiken aus dem Verkauf von Fahrzeugen und Ersatzteilen abdecken. Diese enthalten im Wesentlichen Rückstellungen für Gewährleistungen sowie gesetzliche oder vertragliche Garantieverpflichtungen. Des Weiteren sind Rückstellungen für aufgrund rechtlicher oder faktischer Verpflichtungen zu gewährende Rabatte, Boni und Ähnliches enthalten, die nach dem Bilanzstichtag anfallen, jedoch durch Umsätze vor dem Bilanzstichtag verursacht wurden.

Rückstellungen aus Verpflichtungen gegenüber Mitarbeitern werden u.a. für Jubiläumszuwendungen, Altersteilzeit, Abfindungen und ähnliche Verpflichtungen gebildet.

[An unsere Aktionäre](#)
[Zusammengefasster Lagebericht](#)
[Konzernabschluss](#)
[Versicherung der gesetzlichen Vertreter, Bestätigungs- und Prüfvermerk](#)
[Nachhaltigkeitsbericht](#)
[Weitere Informationen](#)

Im Zusammenhang mit dem EU-Kartellrechtsverfahren bestehen zum 31. Dezember 2025 Rückstellungen für zivilrechtliche Klagen gegen Scania Vehicles & Services und MAN Truck & Bus. Darüber hinaus enthalten die Prozess- und Rechtsrisiken Vorsorgen für eine Vielzahl an Rechtsstreitigkeiten und behördlichen Verfahren, an denen die Gesellschaften der TRATON GROUP national und international im Rahmen ihrer operativen Tätigkeit beteiligt sind. Solche Rechtsstreitigkeiten und Verfahren treten insbesondere im Verhältnis zu Lieferanten, Händlern, Kunden und Arbeitnehmern auf. Weitere Erläuterungen zu den rechtlichen Risiken befinden sich in der Anhangangabe [32. Rechtsstreitigkeiten/Rechtliche Verfahren](#).

Die Übrigen Rückstellungen betreffen eine Vielzahl erkennbarer Einzelrisiken und ungewisser Verpflichtungen, die sich aus dem operativen Geschäft ergeben und in Höhe ihres wahrscheinlichen Eintritts berücksichtigt werden. Darüber hinaus werden unter den Übrigen Rückstellungen auch Rückstellungen für Rechtsstreitigkeiten für Verkehrssteuern und sonstige Steuern erfasst.

26. Verbindlichkeiten aus Lieferung und Leistungen

Einzelne Gesellschaften der TRATON GROUP nutzen Supplier Finance Arrangements bei denen ein Lieferant seine bestehenden Forderungen aus Lieferungen und Leistungen an eine Bank oder einen Drittanbieter verkauft. Die Arrangements haben die folgenden Bedingungen und Konditionen:

- Bei traditionellen Supplier Finance Arrangements (eine einzige Finanzierungsquelle) schickt der Lieferant die Rechnung nach der Lieferung der Waren an die TRATON GROUP-Gesellschaft. Die Rechnung wird von TRATON zur Zahlung freigegeben, und der Lieferant bietet die bestehende Forderung der jeweiligen Bank zum Kauf an. Die Bank nimmt das Angebot an, kauft die Rechnung an und zahlt einen abgezinsten Rechnungsbetrag sofort an den Lieferanten aus. TRATON zahlt den vollen Rechnungsbetrag bei Fälligkeit an die Bank.
- Bei plattformbasierten Supplier Finance Arrangements (Multi-Bank-Ansatz) schickt der Lieferant die Rechnung nach der Warenlieferung an das Unternehmen der TRATON GROUP. Die Rechnung wird von TRATON zur Zahlung freigegeben. Der Lieferant gibt die Rechnungen auf der Plattform zur vorzeitigen Zahlung frei. Eine der Banken/Drittanbieter auf der Plattform nimmt das Angebot an, kauft die Rechnung an und zahlt einen diskontierten Rechnungsbetrag sofort an den Lieferanten. TRATON zahlt den vollen Rechnungsbetrag bei Fälligkeit an die Bank/den Drittanbieter.

Der bilanzseitige Ausweis erfolgt weiterhin unter den Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen, da diese die Charakteristika einer Verbindlichkeit aus Lieferung und Leistung erfüllen und sich die Vertragskonditionen (z.B. Zahlungsziele) nicht oder nicht wesentlich ändern. Sicherheiten werden in diesem Zusammenhang nicht begeben. Korrespondierend damit wird der Zahlungsmittelabfluss im Cashflow aus der Geschäftstätigkeit ausgewiesen.

Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und Supplier Finance Arrangements

in Mio €	31.12.2025	31.12.2024
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	5.474	5.349
Davon Teil von Supplier Finance Arrangements	482	421
Davon Zahlung an Lieferanten durch Bank/Drittanbieter erfolgt	478	416

An unsere
AktionäreZusammengefasster
Lagebericht**Konzernabschluss**Versicherung der gesetzlichen
Vertreter, Bestätigungs- und
Prüfvermerk

Nachhaltigkeitsbericht

Weitere
Informationen

Aus den Supplier Finance Arrangements ergeben sich keine wesentlichen Liquiditätsrisiken und keine Risiken aus Risikokonzentrationen, und im Berichtszeitraum fanden keine zahlungsunwirksamen Übertragungen von Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen auf Finanzverbindlichkeiten statt.

Für Informationen zu den Bewertungsgrundsätzen von Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie weiteren Informationen zu Liquiditätsrisiken siehe Anhangangabe [28. Bedeutung der Finanzinstrumente für die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage](#) und [29. Art und Ausmaß von Risiken, die sich aus Finanzinstrumenten ergeben](#).

Sonstige Erläuterungen

27. Kapitalflussrechnung

Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze: Kapitalflussrechnung

Die in der Kapitalflussrechnung betrachteten Flüssigen Mittel entsprechen dem Bilanzposten „Flüssige Mittel“ (siehe Anhangangabe [19. Flüssige Mittel](#)). Bereitgestellte Kontokorrentkredite werden nicht als Bestandteil der Flüssigen Mittel in der Kapitalflussrechnung gesehen, sondern bei Inanspruchnahme im Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit ausgewiesen.

Die Veränderungen der Bilanzposten, die in der Kapitalflussrechnung dargestellt werden, sind nicht unmittelbar aus der Bilanz ableitbar, da Effekte aus der Währungsumrechnung und aus Konsolidierungskreisänderungen nicht zahlungswirksam sind und gesondert ausgewiesen werden.

Im Cashflow aus der Geschäftstätigkeit sind 2025 erhaltene Zinsen in Höhe von 1.557 Mio € (1.484 Mio €) und gezahlte Zinsen in Höhe von 1.442 Mio € (1.510 Mio €) enthalten. Darüber hinaus sind im Cashflow aus der Geschäftstätigkeit 2025 Dividenden von Gemeinschaftsunternehmen und assoziierten Unternehmen in Höhe von 133 Mio € (159 Mio €) sowie 2 Mio € (1 Mio €) Dividenden von Sonstigen Beteiligungen enthalten. Die Sonstigen zahlungsunwirksamen Aufwendungen und Erträge resultieren im Wesentlichen aus Bewertungseffekten von Finanzinstrumenten in Fremdwährung sowie aus Fair-Value-Änderungen von derivativen Finanzinstrumenten.

Den Erwerb und die Veräußerung von Tochterunternehmen weisen wir in der Investitionstätigkeit aus. Einzahlungen aus der Veräußerung von Tochterunternehmen werden abzüglich der veräußerten flüssigen Mittel zum Veräußerungszeitpunkt dargestellt. Dabei wurden im Jahr 2025 Einzahlungen in Höhe von 17 Mio € (1 Mio €) mit veräußerten flüssigen Mitteln in Höhe von 2 Mio € (1 Mio €) verrechnet. Weitere 6 Mio € (31 Mio €) wurden im Berichtsjahr im Rahmen von Kaufpreisanpassungen aus der 2022 erfolgten Veräußerung von MWM vereinnahmt. Beim Erwerb von Tochterunternehmen werden die erworbenen flüssigen Mittel vom gezahlten Kaufpreis in Abzug gebracht. Im Berichtsjahr wurden daher 47 Mio € (4 Mio €) erworbene flüssige Mittel von den gezahlten Kaufpreisen in Höhe von insgesamt 68 Mio € (73 Mio €) abgezogen. Darin enthalten waren im Vorjahr 58 Mio € Kaufpreiszahlung abzüglich 4 Mio € zugegangene flüssige Mittel für den Ausbau und Erwerb der Rechte des MAN-Finanzdienstleistungsgeschäfts.

An unsere
AktionäreZusammengefasster
Lagebericht**Konzernabschluss**Versicherung der gesetzlichen
Vertreter, Bestätigungs- und
Prüfvermerk

Nachhaltigkeitsbericht

Weitere
Informationen

Die folgende Überleitung zeigt die Veränderung der Finanzverbindlichkeiten, aufgeteilt nach zahlungswirksamen und zahlungsunwirksamen Veränderungen.

in Mio €	01.01.2025	Zahlungs- wirksame Veränderungen	Zahlungsunwirksame Veränderungen			31.12.2025	01.01.2024	Zahlungs- wirksame Veränderungen	Zahlungsunwirksame Veränderungen			31.12.2024
			Währungskurs- änderungen	Konsolidie- rungskreis- änderungen	Sonstige Änderungen				Währungskurs- änderungen	Konsolidie- rungskreis- änderungen	Sonstige Änderungen	
Anleihen	14.663	763	81	–	0	15.507	11.682	2.893	75	–	13	14.663
Schuldscheindarlehen und Commercial-Paper- Programme	596	991	2	–	0	1.589	1.714	–1.088	–30	–	–	596
Sonstiger Kreditstand ¹	7.846	1.286	–113	–	–	9.019	7.126	695	–208	246	–13	7.846
Leasingverbindlichkeiten ²	1.171	–292	–21	23	394	1.276	1.181	–276	–5	0	272	1.171
Kreditstand	24.277	2.749	–52	23	394	27.391	21.704	2.224	–169	246	272	24.277
Minderheitsgesellschaftern gewährte Andienungs- /Ausgleichsrechte	98	–	–	–	2	100	–	–	–	–	98	98
Derivate im Zusammenhang mit der Finanzierungstätigkeit ³	–23	122	0	–	–376	–277	115	–82	–4	–	–52	–23
Finanzielle Vermögenswerte und Verbindlichkeiten in der Finanzierungstätigkeit	24.352	2.871	–51	23	19	27.214	21.818	2.142	–173	246	318	24.352

¹ Die Werte des Vorjahres wurden an die aktuelle Darstellung angepasst. Die Commercial-Paper-Programme wurden ausgegliedert und werden nun in der Zeile „Schuldscheindarlehen und Commercial-Paper-Programme“ gezeigt.

² Die sonstigen Änderungen der Leasingverbindlichkeiten enthalten im Wesentlichen zahlungsunwirksame Zugänge von Leasingverbindlichkeiten.

³ Die sonstigen Änderungen der Währungsderivate im Zusammenhang mit der Finanzierungstätigkeit resultieren aus Veränderungen des Zeitwerts.

28. Bedeutung der Finanzinstrumente für die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage

Ansatz, Ausbuchung und Klassifizierung von Finanzinstrumenten

Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze: Ansatz, Ausbuchung und Klassifizierung von Finanzinstrumenten

Die Bilanzierung von originären Finanzinstrumenten erfolgt bei marktüblichem Kauf oder Verkauf zum Erfüllungstag, d. h. zu dem Tag, an dem der Vermögenswert geliefert wird. Finanzinstrumente werden zum Zeitpunkt angesetzt, zu dem TRATON Vertragspartei wird. Ein finanzieller Vermögenswert wird ausgebucht, wenn die Rechte auf den Erhalt der Cashflows ausgelaufen oder übertragen worden sind und TRATON im Wesentlichen alle Chancen und Risiken aus dem Eigentum, insbesondere das Delkredere- und das Zahlungszeitpunktisiko, übertragen hat. Eine finanzielle Verbindlichkeit wird ausgebucht, wenn die im Vertrag genannten Verpflichtungen erfüllt oder aufgehoben sind.

Die Klassifizierung der finanziellen Vermögenswerte hängt von den Eigenschaften der vertraglichen Zahlungsströme und vom Geschäftsmodell von TRATON zur Steuerung der finanziellen Vermögenswerte ab. Da bei der TRATON GROUP grundsätzlich alle Zahlungsströme bei originären

An unsere
Aktionäre

Zusammengefasster
Lagebericht

Konzernabschluss

Versicherung der gesetzlichen
Vertreter, Bestätigungs- und
Prüfvermerk

Nachhaltigkeitsbericht

Weitere
Informationen

Finanzinstrumenten, mit Ausnahme von sonstigen Beteiligungen, ausschließlich aus Tilgungs- und Zinszahlungen auf den ausstehenden Kapitalbetrag bestehen, und da TRATON die Zielsetzung hat, diese vertraglichen Zahlungsströme zu vereinnahmen, werden finanzielle Vermögenswerte in Form eines Schuldinstruments ausschließlich der Bewertungskategorie „Zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet“ zugeordnet. Bestehen die Zahlungsströme bei originären Finanzinstrumenten in Einzelfällen nicht ausschließlich aus Tilgungs- und Zinszahlungen auf den ausstehenden Kapitalbetrag, werden diese finanziellen Vermögenswerte der Bewertungskategorie „Zum Fair Value bewertet“ zugeordnet.

Bei Derivaten und Sonstigen Beteiligungen bestehen die Zahlungsströme nicht ausschließlich aus Tilgungs- und Zinszahlungen auf den ausstehenden Kapitalbetrag. Sie werden daher der Bewertungskategorie „Zum Fair Value bewertet“ zugeordnet. Für weitere Informationen zu derivativen Finanzinstrumente in Sicherungsbeziehungen, siehe Abschnitt [Derivative Finanzinstrumente und Hedge Accounting](#) in diesem Kapitel.

Alle finanziellen Verbindlichkeiten mit Ausnahme der Derivate sind der Bewertungskategorie „Zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet“ zugeordnet.

Anteile an assoziierten Unternehmen und Gemeinschaftsunternehmen sowie Forderungen aus dem Leasinggeschäft und Leasingverbindlichkeiten sind der Bewertungskategorie „Keiner Bewertungskategorie“ zugeordnet.

Überleitung der Bilanzposten zu den Klassen der Finanzinstrumente

Die nachfolgende Tabelle zeigt die Überleitung der Bilanzposten zu den Klassen von Finanzinstrumenten, aufgeteilt nach den Buchwerten und Fair Values der Finanzinstrumente. Aus Wesentlichkeitsgründen wird der Fair Value für kurzfristige Bilanzposten grundsätzlich dem Bilanzwert gleichgesetzt.

An unsere
AktionäreZusammengefasster
Lagebericht**Konzernabschluss**Versicherung der gesetzlichen
Vertreter, Bestätigungs- und
Prüfvermerk

Nachhaltigkeitsbericht

Weitere
Informationen

Überleitung der Bilanzposten zu den Klassen der Finanzinstrumente

in Mio €	Anhang	Zum Fair Value bewertet		Zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet		Derivative Finanzinstrumente in Sicherungsbeziehungen	Keiner Bewertungskategorie zugeordnet	Bilanzposten zum 31.12.2025	Zum Fair Value bewertet		Zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet		Derivative Finanzinstrumente in Sicherungsbeziehungen	Keiner Bewertungskategorie zugeordnet	Bilanzposten zum 31.12.2024
		Erfolgsneutral	Erfolgswirksam	Buchwert	Fair Value	Buchwert	Buchwert		Erfolgsneutral	Erfolgswirksam	Buchwert	Fair Value	Buchwert	Buchwert	
Langfristige Vermögenswerte															
Sonstige Beteiligungen	[13]	64	-	-	-	-	19	83	71	-	-	-	-	68	139
Forderungen aus Finanzdienstleistungen	[14]	-	-	5.362	5.343	-	5.210	10.571	-	-	4.814	4.740	-	4.276	9.090
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	[15]	-	415	168	168	12	-	594	-	294	219	218	3	-	516
Kurzfristige Vermögenswerte															
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	[18]	-	-	3.126	3.126	-	-	3.126	-	-	3.096	3.096	-	-	3.096
Forderungen aus Finanzdienstleistungen	[14]	-	-	4.923	4.923	-	2.412	7.335	-	-	4.747	4.747	-	2.146	6.894
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	[15]	-	169	713	713	9	-	891	-	119	691	691	15	-	825
Wertpapiere und Geldanlagen		-	-	22	22	-	-	22	-	-	46	46	-	-	46
Flüssige Mittel	[19]	-	-	2.805	2.805	-	-	2.805	-	-	2.542	2.542	-	-	2.542
Langfristige Schulden															
Finanzverbindlichkeiten	[21]	-	-	16.095	16.103	-	1.008	17.103	-	-	14.842	14.991	-	917	15.759
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	[22]	-	92	1.416	1.415	75	-	1.584	-	252	1.599	1.599	119	-	1.970
Kurzfristige Schulden															
Finanzverbindlichkeiten	[21]	-	-	10.020	10.020	-	267	10.288	-	-	8.263	8.263	-	254	8.517
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	[26]	-	-	5.474	5.474	-	-	5.474	-	-	5.349	5.349	-	-	5.349
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	[22]	-	50	1.810	1.810	9	-	1.868	-	273	1.809	1.809	38	-	2.121

An unsere
AktionäreZusammengefasster
Lagebericht**Konzernabschluss**Versicherung der gesetzlichen
Vertreter, Bestätigungs- und
Prüfvermerk

Nachhaltigkeitsbericht

Weitere
Informationen

In der Position „Finanzverbindlichkeiten“ sind Verbindlichkeiten aus Anleihen mit einem Buchwert in Höhe von 1.519 Mio € (2.571 Mio €) und einem Fair Value von 1.520 Mio € (2.527 Mio €) enthalten, die als Fair Value Hedge in das Hedge Accounting eingebunden wurden. Diese werden der Klasse „Zu fortgeführten Anschaffungskosten“ zugeordnet.

Buchwert der Finanzinstrumente nach Bewertungskategorien

in Mio €	31.12.2025	31.12.2024
Zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertete Vermögenswerte	17.118	16.188
Erfolgsneutral zum Fair Value bewertete Sonstige Beteiligungen	64	71
Erfolgswirksam zum Fair Value bewertete Vermögenswerte	584	413
Summe finanzielle Vermögenswerte	17.766	16.673
Zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertete Verbindlichkeiten	34.816	31.868
Erfolgswirksam zum Fair Value bewertete Verbindlichkeiten	141	525
Summe finanzielle Verbindlichkeiten	34.957	32.393

Zum Fair Value bewertete finanzielle Vermögenswerte und Schulden

Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze: Zum Fair Value bewertete finanzielle Vermögenswerte und Schulden

Der Fair Value entspricht im Allgemeinen dem Markt- oder Börsenwert. Wenn kein aktiver Markt existiert, wird der Fair Value, soweit möglich, anhand von beobachtbaren Inputfaktoren bestimmt. Stehen keine beobachtbaren Inputfaktoren zur Verfügung, wird der Fair Value mittels finanzmathematischer Methoden bestimmt.

Bewertung und Ausweis der Fair Values von Finanzinstrumenten orientieren sich an einer Bemessungshierarchie, die die Bedeutung der für die Bewertung verwendeten Inputdaten berücksichtigt und sich wie folgt gliedert:

Inputfaktoren auf Stufe 1: Inputs der Stufe 1 sind auf aktiven Märkten notierte (unverändert übernommene) Preise für identische Vermögenswerte und Verbindlichkeiten.

Inputfaktoren auf Stufe 2: Inputfaktoren der Stufe 2 sind Inputfaktoren, die für den Vermögenswert oder die Verbindlichkeit entweder direkt oder indirekt beobachtbar sind und bei denen es sich nicht um notierte Preise der Stufe 1 handelt. Die Fair Values der Finanzinstrumente der Stufe 2 werden auf Basis der am Bilanzstichtag bestehenden Konditionen, z.B. Zinssätze oder Devisenkurse, und mithilfe anerkannter Modelle, z.B. Discounted-Cashflow-Modellen oder Optionspreismodellen, berechnet.

[An unsere Aktionäre](#)
[Zusammengefasster Lagebericht](#)
[Konzernabschluss](#)
[Versicherung der gesetzlichen Vertreter, Bestätigungs- und Prüfvermerk](#)
[Nachhaltigkeitsbericht](#)
[Weitere Informationen](#)

Inputfaktoren auf Stufe 3: Die Inputfaktoren der Stufe 3 sind Inputdaten, die nicht auf beobachtbaren Marktdaten für die Bewertung des Vermögenswerts und der Verbindlichkeit basieren (nicht beobachtbare Inputdaten). Der Fair Value dieser Vermögenswerte oder Verbindlichkeiten wird unter Zuhilfenahme vorheriger Transaktionen, Optionspreismodellen oder Discounted-Cashflow-Modellen ermittelt.

Zu den Finanzinstrumenten, die der Fair-Value-Stufe 2 zugeordnet sind, gehören im Wesentlichen derivative Finanzinstrumente.

Die zum Fair Value bewerteten Sonstigen Beteiligungen sind der Stufe 3 der Bemessungshierarchie zugeordnet. Diese Beteiligungen umfassen im Wesentlichen Anteile an nicht börsennotierten Unternehmen, für die kein aktiver Markt besteht. Aufgrund der geringen Buchwerte dieser Anteile würde eine Änderung der nicht beobachtbaren Inputdaten zu keiner signifikanten Änderung des Fair Value dieser Instrumente führen. Die Anteile am Unternehmen CreateAI Holdings Inc. (vormals TuSimple Holdings Inc.), San Diego/USA (CreateAI) wurden im Februar 2024 von der Börse genommen. Da keine Marktpreise mehr vorhanden sind, erfolgte im Vorjahr eine Umgliederung der Anteile aus Stufe 1 der Bemessungshierarchie in Stufe 3.

Die Position „Sonstige finanzielle Vermögenswerte“ enthält eine Forderung, die sich auf eine bedingte Gegenleistung aus der Veräußerung von International Indústria Automotiva Da América Do Sul Ltda, São Paulo/Brasilien (MWM) im Jahr 2022 bezieht. Die Forderung wird erfolgswirksam zum Fair Value bewertet und der Bemessungshierarchie Stufe 3 zugeordnet, da die Bewertung unter Verwendung von Wahrscheinlichkeits- und Nutzungsannahmen vorgenommen wurde. Darüber hinaus umfasst die Position „Sonstige finanzielle Vermögenswerte“ auch Forderungen aus Wandelanleihen gegenüber assoziierten Unternehmen. Die Forderungen werden erfolgswirksam zum Fair Value bewertet und der Bemessungshierarchie Stufe 3 zugeordnet, da für die Bewertung Annahmen zu den unterschiedlichen Umwandlungsszenarien und zu deren Wahrscheinlichkeit in Betracht gezogen werden. Eine Änderung der nicht beobachtbaren Inputdaten würde bei keinem der Instrumente zu einer signifikanten Änderung des Fair Value führen.

An unsere
AktionäreZusammengefasster
Lagebericht**Konzernabschluss**Versicherung der gesetzlichen
Vertreter, Bestätigungs- und
Prüfvermerk

Nachhaltigkeitsbericht

Weitere
Informationen

Die folgende Tabelle stellt die Entwicklung der zum Fair Value bewerteten und der Stufe 3 zugeordneten Sonstigen Beteiligungen und Sonstigen finanziellen Vermögenswerte dar:

Entwicklung der zum Fair Value bewerteten Bilanzposten basierend auf Stufe 3

in Mio €	2025		2024	
	Der Stufe 3 zugeordnete Sonstige Beteiligungen	Der Stufe 3 zugeordnete sonstige finanzielle Vermögenswerte	Der Stufe 3 zugeordnete Sonstige Beteiligungen	Der Stufe 3 zugeordnete sonstige finanzielle Vermögenswerte
Stand am 01.01.	71	16	127	73
Erfolgsneutral erfasste Wertänderung in der Position „Fair-Value-Bewertung der Sonstigen Beteiligungen“	11	–	–88	–
Erfolgswirksame Wertänderung in der Position „Übriges Finanzergebnis“	–	3	–	9
Zukäufe/Zugänge	4	12	14	–
Umgliederung aus Stufe 1	–	–	13	–
Realisierungen	–9	–8	–	–61
Reklassifizierung zu „Nach der Equity-Methode bilanzierte Beteiligungen“	–15	–	–	–
Währungsanpassung	2	0	–3	–5
Änderung Konsolidierungskreis	0	–	7	–
Stand am 31.12.	64	23	71	16

Der größte Teil der im Vorjahr als Erfolgsneutral erfasste Wertänderung in der Position „Fair-Value-Bewertung der Sonstigen Beteiligungen“ ausgewiesenen Veränderung bezieht sich auf den Rückgang des Fair Value der sonstigen Beteiligung an Northvolt aufgrund der Beantragung des Gläubigerschutzes nach US-amerikanischem Recht im November 2024. Der Rückgang des Fair Value wurde unter Verwendung nicht beobachtbarer Inputs und auf der Grundlage der besten verfügbaren Informationen berechnet. Die im Vorjahr als Realisierung ausgewiesene Veränderung bezieht sich auf die Wandlung von Wandelanleihen.

Umgliederungen zwischen den Stufen der Fair-Value-Hierarchie werden zu den jeweiligen Berichtsstichtagen berücksichtigt. Die Umgliederung von Stufe 1 in Stufe 3 im Vorjahr bezieht sich auf die Beteiligung an CreateAI, für die aufgrund der Einstellung der Börsennotierung im Februar 2024 keine Marktpreisdaten mehr verfügbar sind. Im aktuellen Jahr fanden keine Verschiebungen zwischen Stufen der Fair-Value-Hierarchie statt.

Nettoergebnisse aus zum Fair Value bewerteten Finanzinstrumenten

in Mio €	2025	2024
Nettogewinne und -verluste		
Erfolgswirksam zum Fair Value bewertete Finanzinstrumente	492	–410

An unsere
Aktionäre

Zusammengefasster
Lagebericht

Konzernabschluss

Versicherung der gesetzlichen
Vertreter, Bestätigungs- und
Prüfvermerk

Nachhaltigkeitsbericht

Weitere
Informationen

Nettogewinne und -verluste aus Erfolgswirksam zum Fair Value bewerteten finanziellen Vermögenswerten und Verbindlichkeiten setzen sich vorwiegend aus Bewertungs- und Realisierungseffekten von derivativen Finanzinstrumenten zusammen, die nicht in einer Sicherungsbeziehung enthalten sind.

Die Nettoergebnisse sind im Vergleich zum Vorjahr stark angestiegen, was vor allem aus Währungsderivaten und Zins-Währungs-Sicherungen resultiert. Im Jahr 2025 wirkte unter anderem die Aufwertung des Euro gegenüber dem US-Dollar, während sich im Vorjahr die Aufwertung des Euro gegenüber dem brasilianischen Real bemerkbar machte.

Zu Anschaffungskosten bewertete finanzielle Vermögenswerte und Schulden

Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze: Zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertete finanzielle Vermögenswerte und Schulden

Originäre finanzielle Vermögenswerte und Verbindlichkeiten werden grundsätzlich bei ihrer erstmaligen Erfassung zu Anschaffungskosten zu-/abzüglich Transaktionskosten bewertet. In der Folge werden originäre finanzielle Vermögenswerte und Verbindlichkeiten zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet. Als fortgeführte Anschaffungskosten wird der Betrag bezeichnet, mit dem ein finanzieller Vermögenswert oder eine finanzielle Schuld bei der erstmaligen Erfassung bewertet wurde, abzüglich eventueller Tilgungen, zu- oder abzüglich der kumulierten Amortisation einer etwaigen Differenz zwischen dem ursprünglichen Betrag und dem bei der Endfälligkeit rückzahlbaren Betrag, die mittels der Effektivzinsmethode verteilt wird. Bei finanziellen Vermögenswerten wird der Betrag um etwaige Risikovorsorgen bereinigt.

Für die Wertberichtigung von Finanzinstrumenten – mit der Ausnahme von Leasingforderungen und Forderungen aus Lieferungen und Leistungen – setzt die TRATON GROUP den erwarteten Kreditverlust (Expected Credit Loss, ECL) über die Laufzeit an, wenn es seit der erstmaligen Erfassung eine signifikante Erhöhung des Ausfallrisikos gab (im Folgenden auch „Allgemeiner Ansatz“). Wenn das Ausfallrisiko des Finanzinstruments hingegen seit der erstmaligen Erfassung nicht signifikant zugenommen hat, wird eine Wertberichtigung für dieses Finanzinstrument zu einem Wert vorgenommen, der dem zwölfmonatigen ECL entspricht. Sofern die internen Risikomanagement- und Kontrollsysteme nicht früher auf einen signifikanten Anstieg des Ausfallrisikos hindeuten, besteht innerhalb der TRATON GROUP in der Regel die widerlegbare Vermutung, dass ein signifikanter Anstieg des Kreditrisikos eingetreten ist, wenn Zahlungen mehr als einen Tag überfällig sind.

Finanzinstrumente werden einer der vier Ausfallstufen zugeordnet:

Stufe 1: Finanzinstrumente bei erstmaliger Erfassung und ohne signifikante Veränderung des Ausfallrisikos

Stufe 2: Finanzinstrumente mit signifikanter Veränderung des Ausfallrisikos seit Zugang des Instruments, basierend auf der erwarteten Laufzeit des zugrunde liegenden Vertrags

Stufe 3: Finanzinstrumente mit beeinträchtigter Bonität

Stufe 4: Finanzinstrumente mit bereits bei Erwerb oder Ausreichung beeinträchtigter Bonität

Die Zuordnung zu einer Stufe wird in jedem Berichtszeitraum neu überprüft. Ein finanzieller Vermögenswert ist in seiner Bonität beeinträchtigt, wenn ein oder mehrere Ereignisse eingetreten sind, die sich nachteilig auf die zukünftig erwarteten Cashflows auswirken. Diese Ereignisse können unter anderem Zahlungsverzug über einen bestimmten Zeitraum, Einleitung von Zwangsmaßnahmen, drohende Zahlungsunfähigkeit oder Überschuldung,

[An unsere Aktionäre](#)
[Zusammengefasster Lagebericht](#)
[Konzernabschluss](#)
[Versicherung der gesetzlichen Vertreter, Bestätigungs- und Prüfvermerk](#)
[Nachhaltigkeitsbericht](#)
[Weitere Informationen](#)

Beantragung oder Eröffnung eines Insolvenzverfahrens oder Scheitern von Sanierungsmaßnahmen umfassen. Die Höhe der erwarteten Kreditverluste beruht auf der Ausfallwahrscheinlichkeit, der Ausfallverlustquote und der Kredithöhe zum Zeitpunkt des Ausfalls. Hierbei werden sowohl historische als auch aktuelle Daten zum Zahlungsverhalten berücksichtigt. Die Ausfallverlustquote berücksichtigt erhaltene Sicherheiten und sonstige Bonitätsverbesserungen. Zukunftsgerichtete, makroökonomische Annahmen werden regelmäßig anhand des Bruttoinlandsprodukts mittels einer Szenario-Analyse modelliert und fließen ebenfalls in die Berechnung ein. TRATON Financial Services berücksichtigt die aktuell bestehenden geopolitischen Unsicherheiten bei den makroökonomischen Annahmen sowie der Ausgestaltung der Szenario-Analyse entsprechend. Ereignisse, welche vom normalen Konjunkturzyklus abweichen, wie beispielsweise geopolitische Risiken, werden zudem über die Erfassung einer expertenbasierten, zentralen Risikoversorge abgebildet. Für finanzielle Vermögenswerte wird der erwartete Kreditverlust als Barwert der Differenz zwischen sämtlichen vertraglich vereinbarten Cashflows, die gemäß Vertragsbedingungen an die TRATON GROUP zu zahlen sind, und sämtlichen Cashflows, die der Konzern erwartet zu erhalten, ermittelt. Diese Differenz wird mit dem ursprünglichen Effektivzinssatz (oder dem bonitätsangepassten Effektivzinssatz bei Finanzinstrumenten der Stufe 4) diskontiert. Wenn es basierend auf den internen Risiko- und Kontrollsystemen keinen Grund für die Annahme gibt, dass es bereits früher zu einem Ausfall kommt, besteht innerhalb der TRATON GROUP die widerlegbare Vermutung, dass ein Ausfall vorliegt, wenn die Zahlungen mehr als 90 Tage überfällig sind. Bei der Ermittlung der erwarteten Kreditverluste werden für die Inputparameter angemessene Gruppierungen vorgenommen. Eine Ausbuchung wird immer dann vorgenommen, wenn keine begründeten Erwartungen mehr bestehen, dass der finanzielle Vermögenswert einbringlich ist. Für Finanzinstrumente der Stufe 4 wird in der Folgebewertung die Risikoversorge auf Basis der kumulierten Veränderung des erwarteten Ausfalls für die gesamte Laufzeit gebildet. Eine Umklassifizierung aus Stufe 4 heraus findet nicht statt.

Für Leasingforderungen setzt die TRATON GROUP immer den über die Laufzeit erwarteten ECL an (im Folgenden auch „Vereinfachter Ansatz“), basierend auf den im vorhergehenden Absatz beschriebenen Inputparametern und Annahmen zur Ausfallwahrscheinlichkeit, Ausfallverlustquote und der Forderungshöhe.

Wertberichtigungen für Forderungen aus Lieferungen und Leistungen werden ebenfalls nach dem Vereinfachten Ansatz ermittelt. Hierbei wird der über die Laufzeit erwartete Kreditverlust mittels einer Wertberichtigungstabelle geschätzt, sofern keine objektiven Hinweise auf eine individuelle Wertminderung vorliegen. Die Wertberichtigungstabelle basiert auf den historischen Erfahrungen des Konzerns über Zahlungsausfälle, bereinigt um schulderspezifische Faktoren, allgemeine wirtschaftliche Faktoren und einer Einschätzung sowohl der aktuellen als auch der erwarteten Entwicklungen der Einflussfaktoren zum Stichtag, darunter auch dem Zeitwert des Geldes. Die Wertberichtigungsquoten hängen von der Anzahl der Tage ab, die eine Forderung überfällig ist:

- nicht wertgemindert und nicht überfällig: 1,0 % der Forderung
- bis zu 30 Tage überfällig: 1,5 % der Forderung
- 31 bis 90 Tage überfällig: 2,0 % der Forderung
- mehr als 90 Tage überfällig: 3,0 % der Forderung

An unsere
AktionäreZusammengefasster
Lagebericht**Konzernabschluss**Versicherung der gesetzlichen
Vertreter, Bestätigungs- und
Prüfvermerk

Nachhaltigkeitsbericht

Weitere
Informationen

Sofern der Fair Value für „Zu fortgeführten Anschaffungskosten“ bewerteten Finanzinstrumenten angegeben wird, erfolgt die Ermittlung durch Abzinsung unter Berücksichtigung eines risikoadäquaten und laufzeitkongruenten Marktzinses. Für eine Beschreibung der Stufen der Bemessungshierarchie wird auf den Abschnitt [Zum Fair Value bewertete finanzielle Vermögenswerte und Schulden](#) verwiesen.

Eine Übersicht der zu fortgeführten Anschaffungskosten bewerteten finanziellen Vermögenswerte und Schulden nach Fair-Value-Stufen enthalten die folgenden Tabellen:

Fair Values der zu fortgeführten Anschaffungskosten bewerteten finanziellen Vermögenswerte und Schulden nach Stufen

in Mio €	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3	31.12.2025	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3	31.12.2024
Forderungen aus Finanzdienstleistungen	–	–	10.266	10.266	–	–	9.488	9.488
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	–	3.126	–	3.126	–	3.096	–	3.096
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	0	821	60	881	0	860	49	909
Wertpapiere und Geldanlagen	–	22	–	22	–	46	–	46
Flüssige Mittel	2.805	–	–	2.805	2.542	–	–	2.542
Fair Values der zu fortgeführten Anschaffungskosten bewerteten finanziellen Vermögenswerte	2.805	3.968	10.326	17.100	2.542	4.001	9.537	16.080
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	–	5.474	–	5.474	–	5.349	–	5.349
Finanzverbindlichkeiten	9.362	16.761	–	26.123	9.418	13.837	–	23.255
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	6	3.219	0	3.225	18	3.389	0	3.408
Fair Values der zu fortgeführten Anschaffungskosten bewerteten finanziellen Schulden	9.368	25.454	0	34.822	9.436	22.576	0	32.012

Die Leasingforderungen haben einen Buchwert von 7.621 Mio € (6.423 Mio €) und einen Fair Value (Bemessungshierarchie Stufe 3) von 7.613 Mio € (6.414 Mio €).

Gesamtzinserträge und -aufwendungen der zu fortgeführten Anschaffungskosten bewerteten Finanzinstrumente

in Mio €	2025	2024
Zinserträge	987	901
Zinsaufwendungen	–1.249	–1.178

An unsere
AktionäreZusammengefasster
Lagebericht**Konzernabschluss**Versicherung der gesetzlichen
Vertreter, Bestätigungs- und
Prüfvermerk

Nachhaltigkeitsbericht

Weitere
Informationen

Nettoergebnisse aus zu Anschaffungskosten bewerteten Finanzinstrumenten

in Mio €	2025	2024
Nettogewinne und -verluste:		
Zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertete finanzielle Vermögenswerte	-515	-491
Zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertete finanzielle Verbindlichkeiten	-1.456	-1.989

Die Nettoergebnisse aus Zu fortgeführten Anschaffungskosten bewerteten finanziellen Vermögenswerten sowie finanziellen Verbindlichkeiten umfassen Zinserträge und Zinsaufwendungen nach der Effektivzinsmethode gemäß IFRS 9, inklusive Effekten aus der Währungsumrechnung. Darüber hinaus sind in den Nettoergebnissen aus diesen Vermögenswerten Wertminderungen und entsprechende Wertaufholungen enthalten.

Für weitere Informationen zum Kreditrisiko siehe Anhangangabe [29. Art und Ausmaß von Risiken, die sich aus Finanzinstrumenten ergeben](#).

Derivative Finanzinstrumente und Hedge Accounting

Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze: Derivative Finanzinstrumente und Hedge Accounting

Derivative Finanzinstrumente werden bei ihrer erstmaligen Erfassung und an jedem folgenden Bilanzstichtag zum Fair Value bilanziert. Die Bilanzierung derivativer Finanzinstrumente erfolgt grundsätzlich am Handelstag.

Die Erfassung von Gewinnen und Verlusten aus der Fair-Value-Bewertung ist abhängig von der Designation des derivativen Finanzinstruments. Derivate, die nicht den Kriterien des IFRS 9 für Hedge Accounting genügen, werden erfolgswirksam zum Fair Value bewertet (im Weiteren auch als Derivate oder Sicherungsinstrumente außerhalb Hedge Accounting bezeichnet). Diese Gewinne und Verluste aus der Bewertung und Realisierung werden in Abhängigkeit vom zugrunde liegenden Risiko im sonstigen betrieblichen Ertrag/Aufwand (beispielsweise Währungssicherungsinstrumente für Kundenbestellungen) oder im Finanzergebnis (beispielsweise Währungssicherung für Posten der Nettoliquidität) erfasst.

Voraussetzung für die Anwendung von Hedge Accounting ist, dass die Sicherungsbeziehung zwischen dem Grundgeschäft und dem Sicherungsinstrument klar dokumentiert ist und dass zwischen dem Grundgeschäft und dem Sicherungsinstrument ein wirtschaftlicher Zusammenhang besteht, der nicht durch den Einfluss des Kreditrisikos dominiert wird. Die Sicherungsinstrumente werden derart gewählt, dass sie im Wesentlichen vom gleichen Risiko beeinflusst werden wie die Grundgeschäfte, nämlich dem Wechselkurs- oder dem Zinsrisiko.

Bei der Sicherung von zukünftigen Zahlungsströmen (Cashflow Hedges) werden Gewinne oder Verluste aus der Neubewertung des effektiven, designierten Teils des Derivats in der Rücklage für Cashflow Hedges ergebnisneutral im Sonstigen Ergebnis erfasst. Bei Nicht-Designation des Terminelements und des Währungsbasis-Spreads erfolgt die Erfassung der daraus resultierenden Gewinne und Verluste in der Rücklage für Kosten der Sicherungsmaßnahmen. Die im Sonstigen Ergebnis erfassten Beträge werden in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert, sobald die

[An unsere
Aktionäre](#)[Zusammengefasster
Lagebericht](#)**Konzernabschluss**[Versicherung der gesetzlichen
Vertreter, Bestätigungs- und
Prüfvermerk](#)[Nachhaltigkeitsbericht](#)[Weitere
Informationen](#)

abgesicherten zukünftigen Zahlungsmittelflüsse ergebniswirksam werden. Sowohl die Umgliederung der Rücklage für Cashflows Hedges wie auch der Rücklage für Kosten der Sicherungsmaßnahmen werden in dem Posten erfasst, dem das Grundgeschäft zugeordnet ist. Resultiert aus einem Cashflow Hedge der spätere Ansatz eines nichtfinanziellen Vermögenswerts, werden die Rücklage für Cashflows Hedges wie auch die Rücklage für Kosten der Sicherungsmaßnahme in die erstmaligen Anschaffungskosten des nichtfinanziellen Vermögenswerts einbezogen; dies stellt keinen Umgliederungsbetrag dar. Der ineffektive Teil eines Cashflow Hedges wird sofort ergebniswirksam erfasst.

Bei der Absicherung gegen Wertänderungsrisiken von Bilanzposten (Fair Value Hedge) wird sowohl das Sicherungsinstrument als auch der gesicherte, effektive Risikoanteil des Grundgeschäfts zum Fair Value bewertet. Bewertungsänderungen der Sicherungs- und Grundgeschäfte werden ergebniswirksam erfasst. Bei den Grundgeschäften handelt es sich in der TRATON GROUP um Anleihen, die zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet werden. Änderungen der fortgeführten Anschaffungskosten durch Sicherungsgewinne und -verluste werden spätestens mit Beendigung des Hedge Accounting amortisiert.

Für weitere Informationen zur Risikostrategie siehe Anhangangabe [29. Art und Ausmaß von Risiken, die sich aus Finanzinstrumenten ergeben](#).

Die folgende Tabelle enthält eine Übersicht über die derivativen Finanzinstrumente der TRATON GROUP gegliedert danach, ob diese in eine Sicherungsbeziehung einbezogen sind, sowie nach abgesichertem Risiko.

An unsere
AktionäreZusammengefasster
Lagebericht**Konzernabschluss**Versicherung der gesetzlichen
Vertreter, Bestätigungs- und
Prüfvermerk

Nachhaltigkeitsbericht

Weitere
Informationen

Übersicht über die Derivativen Finanzinstrumente der TRATON GROUP

	2025					2024			
	Derivative Finanzinstrumente in Sicherungsbeziehungen					Derivative Finanzinstrumente in Sicherungsbeziehungen			
	Derivative Finanz- instrumente	Derivative Finanz- instrumente außerhalb Hedge Accounting	Davon: Absicherung des Währungs- risikos durch Cashflow Hedge Accounting	Davon: Absicherung des Zinsrisikos durch Cashflow Hedge Accounting	Davon: Absicherung des Zinsrisikos durch Fair Value Hedge Accounting	Derivative Finanz- instrumente	Derivative Finanz- instrumente außerhalb Hedge Accounting	Davon: Absicherung des Währungs- risikos durch Cashflow Hedge Accounting	Davon: Absicherung des Zinsrisikos durch Fair Value Hedge Accounting
in Mio €									
Langfristige Vermögenswerte									
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	410	398	10	1	0	290	287	0	3
Kurzfristige Vermögenswerte									
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	172	163	8	–	1	125	110	14	1
Langfristige Schulden									
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	167	92	–	1	75	371	252	27	92
Kurzfristige Schulden									
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	58	50	9	–	–	312	273	31	7

Absicherung des Währungs- und Zinsrisikos im Rahmen von Cashflow Hedge Accounting

Die TRATON GROUP sichert Währungsrisiken aus Forderungen und Verbindlichkeiten, aus dem bestehenden Auftragsbestand sowie aus weiterem geplantem Absatz teilweise ab. Gesellschaften, die Sicherungsgeschäfte eingehen, wählen die Sicherungsquote für erwartete Umsätze anhand von Erfahrungswerten, um Ineffektivitäten zu vermeiden. Gleichwohl kann Ineffektivität durch Veränderungen im Kontrahentenausfallrisiko oder durch Nicht-Trennung der Spot-Komponente vom Terminelement eines Forwards induziert werden. Es bestehen keine Fair Value Hedges hinsichtlich des Währungsrisikos.

Im aktuellen Jahr hat TRATON Zinsswaps mit einem Nominalwert von 897 Mio € (– Mio €) abgeschlossen, um das Zinsrisiko von variabel verzinsten Finanzschulden von TRATON Financial Services abzusichern. Die Swaps sind Receive-Variable-/Pay-Fixed-Zinsswaps, die sich auf die Referenzzinssätze in der EU, den USA und Brasilien (EURIBOR, SOFR und CDI) beziehen. Zinsswaps und Grundgeschäfte weisen grundsätzlich übereinstimmende Parameter auf, weswegen von einer gegensätzlichen wirtschaftlichen Beziehung ausgegangen werden kann. Die Sicherungsquote liegt generell bei 100 %, nur bei einer Gesellschaft beträgt sie 99 %. Potenzielle Quellen für Ineffektivität sind das Kreditrisiko, das nicht in der Sicherungsbeziehung designiert ist, und bei einer Gesellschaft ein Floor, der lediglich im abgesicherten Grundgeschäft enthalten ist. Eine weitere Quelle könnten signifikante vorzeitige Rückzahlungen oder Zahlungsausfälle sein, falls diese zu einer Übersicherung führen.

An unsere
AktionäreZusammengefasster
Lagebericht**Konzernabschluss**Versicherung der gesetzlichen
Vertreter, Bestätigungs- und
Prüfvermerk

Nachhaltigkeitsbericht

Weitere
Informationen

Die folgenden Tabellen enthalten Einzelheiten zu Derivaten in Sicherungsbeziehungen nach Risikokategorien:

Höhe, Zeitpunkt und Unsicherheit von Cashflows

in Mio €	2025				2024			
	Laufzeit			Summe Nominal- volumen	Laufzeit			Summe Nominal- volumen
	<1 Jahr	1-5 Jahre	>5 Jahre		<1 Jahr	1-5 Jahre	>5 Jahre	
Währungsrisiko								
Devisenterminkontrakte BRL/USD	30	155	-	185	178	199	-	377
Devisenterminkontrakte EUR/GBP	137	-	-	137	232	-	-	232
Devisenterminkontrakte EUR/CHF	98	6	-	105	82	5	-	87
Devisenterminkontrakte EUR/ZAR	42	-	-	42	74	-	-	74
Devisenterminkontrakte EUR/NOK	25	-	-	25	23	-	-	23
Devisenterminkontrakte EUR/USD	18	-	-	18	24	18	-	42
Devisenterminkontrakte EUR/DKK	17	-	-	17	46	-	-	46
Devisenterminkontrakte (sonstige Währungen)	17	-	-	17	63	10	-	72
	384	161	-	545	722	231	-	953
Zinsrisiko								
Zinsswaps	-	78	819	897	-	-	-	-

Zur Absicherung des Währungsrisikos im Rahmen von Cashflow Hedges haben sich für die wesentlichen Währungspaare folgende durchschnittliche Sicherungskurse ergeben: 6,12 BRL/USD; 0,88 EUR/GBP; 0,92 EUR/CHF. Zur Absicherung des Zinsrisikos im Rahmen von Cashflow Hedges wurden Zinsswaps mit einem Durchschnittskurs von 2,69 % (- %) abgeschlossen.

Informationen zu Sicherungsinstrumenten innerhalb Hedge Accounting

in Mio €	2025		2024
	Zinsrisiko	Währungsrisiko	Währungsrisiko
Fair-Value-Änderung zur Ermittlung von Ineffektivitäten	1	-1	-50
Nominalwert	897	545	953

[An unsere
Aktionäre](#)
[Zusammengefasster
Lagebericht](#)
[Konzernabschluss](#)
[Versicherung der gesetzlichen
Vertreter, Bestätigungs- und
Prüfvermerk](#)
[Nachhaltigkeitsbericht](#)
[Weitere
Informationen](#)

Informationen zu Grundgeschäften innerhalb Hedge Accounting

in Mio €	2025		2024
	Zinsrisiko	Währungsrisiko	Währungsrisiko
Fair-Value-Änderung zur Ermittlung von Ineffektivitäten	-1	1	50
Rücklage für aktive Cashflow Hedges	1	-1	-50

Die Fair-Value-Änderung zur Ermittlung von Ineffektivitäten entspricht der Fair-Value-Änderung der designierten Komponente.

Informationen über die Auswirkung von Hedge Accounting auf die Gesamtergebnisrechnung

in Mio €	2025		2024
	Zinsrisiko	Währungsrisiko	Währungsrisiko
Cashflow Hedges und Kosten der Sicherungsmaßnahmen			
Nicht realisierte Gewinne und Verluste aus Sicherungsinstrumenten	1	49	-56
Erfolgswirksame Umgliederung realisierter Gewinne und Verluste	-	-11	12
Erfolgswirksame Umgliederung aufgrund nicht mehr erwarteter Zahlungsströme	-	-1	2

[An unsere Aktionäre](#)
[Zusammengefasster Lagebericht](#)
[Konzernabschluss](#)
[Versicherung der gesetzlichen Vertreter, Bestätigungs- und Prüfvermerk](#)
[Nachhaltigkeitsbericht](#)
[Weitere Informationen](#)

Überleitung der Rücklage für Cashflow Hedges und Kosten der Sicherungsmaßnahmen

in Mio €	2025		2024
	Zinsrisiko	Währungsrisiko	Währungsrisiko
Stand am 01.01.	–	–44	20
Gewinne oder Verluste aus effektiven Sicherungsbeziehungen	1	72	–85
Erfolgswirksame Umgliederung			
weil der Eintritt der gesicherten künftigen Zahlungsströme nicht mehr erwartet wird	–	–1	3
aufgrund der Realisierung des Grundgeschäfts	–	–16	17
Sonstige Veränderungen (Wechselkurseffekte)	0	–1	0
Stand am 31.12.	1	10	–44

Absicherung des Zinsrisikos im Rahmen von Fair Value Hedge Accounting

Von dem gesamten ausstehenden EMTN-Emissionsvolumen von 11.610 Mio € (10.819 Mio €) der TRATON Finance sind zum 31. Dezember 2025 1.050 Mio € (2.050 Mio €) in eine Sicherungsbeziehung eingebunden; die Absicherung gegen Zinssatzänderungen erfolgt unter Verwendung von Zinsswaps. Darüber hinaus hat die TRATON GROUP Zinsswaps mit einem Nominalwert von 553 Mio € (624 Mio €) abgeschlossen, um das Zinsrisiko der festverzinslichen Asset-Backed-Securities-Schulden der International Financial abzusichern. Die Zinsswaps und die gesicherten Grundgeschäfte entsprechen sich in den wesentlichen Konditionen, weswegen von einer gegensätzlichen wirtschaftlichen Beziehung ausgegangen werden kann. Gleichwohl kommt es im Wesentlichen aufgrund des nicht designierbaren eigenen Kreditrisikos, welches sich in der Bewertung der Swaps widerspiegelt, zu Ineffektivitäten.

Die folgenden Tabellen enthalten Einzelheiten zu den Derivaten:

Höhe, Zeitpunkt und Unsicherheit von Cashflows

in Mio €	2025				2024			
	Laufzeit			Summe	Laufzeit			Summe
	<1 Jahr	1–5 Jahre	>5 Jahre		<1 Jahr	1–5 Jahre	>5 Jahre	
Zinsrisiko								
Zinsswaps	–	110	–	110	42	105	–	147

Zur Absicherung des Zinsrisikos im Rahmen von Fair Value Hedges wurden Zinsswaps mit einem Durchschnittskurs von 1,83 % (1,72 %) abgeschlossen.

[An unsere Aktionäre](#)
[Zusammengefasster Lagebericht](#)
[Konzernabschluss](#)
[Versicherung der gesetzlichen Vertreter, Bestätigungs- und Prüfvermerk](#)
[Nachhaltigkeitsbericht](#)
[Weitere Informationen](#)

Informationen zu Sicherungsinstrumenten innerhalb Hedge Accounting

in Mio €	2025	2024
Zinsrisiko		
Kumulierte Fair-Value-Änderung zur Ermittlung von Ineffektivitäten	-79	-101
Nominalwert	1.603	2.674

Informationen zu Grundgeschäften innerhalb Hedge Accounting

in Mio €	2025	2024
Zinsrisiko		
Buchwert der Finanzverbindlichkeiten	1.519	2.572
Kumulierter Betrag sicherungsbedingter Anpassungen	-79	-98
Kumulierte Fair-Value-Änderung zur Ermittlung von Ineffektivitäten	79	98
Erfolgswirksame Ineffektivitäten, die im übrigen Finanzergebnis erfasst wurden	0	-5

Aufrechnung von Finanziellen Vermögenswerten und Verbindlichkeiten

Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze: Aufrechnung von Finanziellen Vermögenswerten und Verbindlichkeiten

Finanzielle Vermögenswerte und Finanzielle Verbindlichkeiten werden grundsätzlich mit dem Bruttobuchwert ausgewiesen. Eine Saldierung wird nur dann vorgenommen, wenn die Aufrechnung der Beträge zum gegenwärtigen Zeitpunkt von der TRATON GROUP rechtlich durchsetzbar ist und die Absicht besteht, diese auch vorzunehmen.

Die nachfolgende Tabelle enthält Angaben zu den Aufrechnungseffekten in der Konzernbilanz sowie die potenziellen finanziellen Auswirkungen einer Aufrechnung im Fall von Instrumenten, die Gegenstand einer rechtlich durchsetzbaren Aufrechnungs-Rahmenvereinbarung oder einer ähnlichen Vereinbarung sind. Außer der unten dargestellten Saldierung entsprechen die Bruttobeträge den Nettobeträgen, da diese in der Konzernbilanz nicht saldiert wurden.

An unsere
AktionäreZusammengefasster
Lagebericht**Konzernabschluss**Versicherung der gesetzlichen
Vertreter, Bestätigungs- und
Prüfvermerk

Nachhaltigkeitsbericht

Weitere
Informationen

Saldierung von Finanziellen Vermögenswerten und Finanziellen Verbindlichkeiten

in Mio €	Bruttobetrag	Bruttobeträge, die in der Bilanz saldiert werden	Nettobeträge, die in der Bilanz ausgewiesen werden	Beträge, die in der Bilanz nicht saldiert werden		Nettobetrag am 31.12.
				Finanz- instrumente	Gestellte Sicherheiten	
2025						
Finanzielle Vermögenswerte						
Derivative Finanzinstrumente	581	–	581	–161	–	420
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	3.184	–58	3.126	–	–	3.126
Finanzielle Verbindlichkeiten						
Derivative Finanzinstrumente	226	–	226	–161	–	65
Finanzverbindlichkeiten	27.391	–	27.391	–	–501	26.890
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	5.532	–58	5.474	–	–	5.474
2024						
Finanzielle Vermögenswerte						
Derivative Finanzinstrumente	415	–	415	–217	–	198
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	3.147	–51	3.096	–	–	3.096
Finanzielle Verbindlichkeiten						
Derivative Finanzinstrumente	683	–	683	–217	–	465
Finanzverbindlichkeiten ¹	24.277	–	24.277	–	–389	23.888
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	5.400	–51	5.349	–	–	5.349

¹ Das Vorjahr wurde angepasst.

In der Spalte „Finanzinstrumente“ werden die Beträge ausgewiesen, die Gegenstand einer Aufrechnungs-Rahmenvereinbarung sind, aber wegen Nichterfüllung der Voraussetzungen, wie beispielsweise ein Ausfall einer Vertragspartei, für eine Saldierung in der Konzernbilanz nicht aufgerechnet wurden.

Die Spalte „Gestellte Sicherheiten“ enthält Finanzforderungen, die im Rahmen von Leasingverträgen als Sicherheiten gestellt wurden. Zusammen mit diesen Leasingverträgen wurden auch Fahrzeuge als Sicherheiten gestellt. Des Weiteren sind hierin Zahlungseingänge auf Forderungen enthalten, welche ebenfalls als Sicherheiten gestellt wurden, um günstigere Finanzierungsbedingungen zu erhalten. Nur unter bestimmten, in den Kreditverträgen festgehaltenen Voraussetzungen, wie beispielsweise einem Ausfall, wird die Verbindlichkeit fällig gestellt und es kann eine Saldierung stattfinden.

[An unsere Aktionäre](#)[Zusammengefasster Lagebericht](#)[Konzernabschluss](#)[Versicherung der gesetzlichen Vertreter, Bestätigungs- und Prüfvermerk](#)[Nachhaltigkeitsbericht](#)[Weitere Informationen](#)

29. Art und Ausmaß von Risiken, die sich aus Finanzinstrumenten ergeben

Grundsätze des Finanzrisikomanagements

Aufgrund der Geschäftstätigkeit und der internationalen Ausrichtung unterliegt die TRATON GROUP hinsichtlich ihrer Vermögenswerte, Verbindlichkeiten und geplanten Transaktionen Kredit-, Liquiditäts-, Währungs-, Zins- und Rohstoffpreisrisiken.

Die Währungs-, Zins- und Rohstoffpreisrisiken des Konzerns werden bei Banken unter Berücksichtigung intern vorgegebener Limite gesichert. Die TRATON GROUP setzt hierzu geeignete Finanzinstrumente wie Derivate ein. Gesichert werden Finanzrisiken aus Bilanzpositionen sowie aus dem Auftragsbestand und andere Plantransaktionen. Das Management dieser Risiken erfolgt nicht zentral, sondern obliegt TRATON SE sowie jeder Marke direkt. Dabei werden die jeweiligen Unternehmenserfordernisse berücksichtigt, weil unterschiedliche funktionale Währungen und Geschäftsumfelder zum Tragen kommen.

Kontrahentenrisiken werden so weit wie möglich diversifiziert und zentral überwacht. Liquiditätsrisiken werden durch Diversifizierung der Finanzierungsquellen und ein ausgewogenes Verhältnis von Finanzierungen unterschiedlicher Fristigkeiten, Währungen und Zinsvereinbarungen minimiert.

Das TRATON GROUP-Management wird regelmäßig über die Finanzrisikolage unterrichtet. Die Einhaltung der entsprechenden gruppeninternen Richtlinien wird durch die interne Revision geprüft.

Kredit- und Ausfallrisiko

Die TRATON GROUP ist aufgrund ihrer operativen und Finanzaktivitäten bestimmten Kreditrisiken ausgesetzt. Aus Sicht des Konzerns bergen Kreditrisiken die Gefahr, dass ein Vertragspartner seinen vertraglichen Verpflichtungen nicht nachkommt und damit einen finanziellen Verlust verursacht. Das Kreditrisiko umfasst sowohl das unmittelbare Ausfallrisiko als auch die Gefahr einer Bonitätsverschlechterung.

Das maximale Kreditrisiko spiegelt sich im Buchwert der in der Bilanz ausgewiesenen finanziellen Vermögenswerte wider. Um das Kreditrisiko weiter zu senken, hält die TRATON GROUP Sicherheiten und sonstige Bonitätsverbesserungen. Als Sicherheiten kommen sowohl Sicherungsübereignungen als auch Kreditversicherungen und Garantien zum Einsatz. Dem Risiko aus originären Finanzinstrumenten wird des Weiteren durch die gebildete Risikovorsorge für Forderungsausfälle Rechnung getragen.

Bei der Anlage von flüssigen Mitteln werden die Finanzinstitute und Anlageformen sorgfältig ausgewählt und über eine zentrale Limitsteuerung diversifiziert. Wesentliche Geldanlagen sowie Derivate werden nur mit nationalen sowie international tätigen Banken guter Bonität abgeschlossen. Es bestehen in der TRATON GROUP keine wesentlichen Kreditrisikokonzentrationen.

Kreditrisiken aus Kreditzusagen an Kunden werden dezentral und unter Berücksichtigung bestimmter Limite durch lokale Bonitätseinschätzungen gesteuert. Entscheidungen über für die TRATON GROUP wesentliche Kreditzusagen werden in Kreditvergabeausschüssen der Teilkonzerne getroffen. Das aus begebenen Finanzgarantien und unwiderruflichen Kreditzusagen resultierende maximale Ausfallrisiko wird durch den Betrag bestimmt, den die TRATON GROUP im Falle einer Inanspruchnahme zu zahlen hätte.

An unsere
AktionäreZusammengefasster
Lagebericht**Konzernabschluss**Versicherung der gesetzlichen
Vertreter, Bestätigungs- und
Prüfvermerk

Nachhaltigkeitsbericht

Weitere
Informationen

Überleitung der Risikovorsorge für zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertete finanzielle Vermögenswerte

in Mio €	Allgemeiner Ansatz					Summe
	12-Monats- Kreditverlust (Stufe 1)	Über die Laufzeit erwartete Kreditverluste – nicht wertgemindert (Stufe 2)	Über die Laufzeit erwartete Kreditverluste – wertgemindert (Stufe 3)	Bei Erwerb oder Ausreichung wertgemindert (Stufe 4)	Vereinfachter Ansatz	
Risikovorsorge zum 01.01.2025	40	17	49	1	182	289
Veränderung	5	1	25	55	-25	61
Risikovorsorge zum 31.12.2025	45	18	73	56	157	349
Risikovorsorge zum 01.01.2024	38	11	34	3	179	264
Veränderung	3	6	15	-1	2	25
Risikovorsorge zum 31.12.2024	40	17	49	1	182	289

Die Risikovorsorge betrifft im Wesentlichen Kreditrisiken aus Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie Forderungen aus dem Finanzdienstleistungsgeschäft. Der Anstieg der Risikovorsorge für bei Erwerb oder Ausreichung wertgeminderten Vermögenswerten (Stufe 4) resultiert hauptsächlich aus einer bestehenden Darlehensforderung und basiert auf einer Aktualisierung der Bewertung der vorliegenden Sicherheiten. Die entsprechende Wertberichtigung wurde im Übrigen Finanzergebnis erfasst.

Die Bruttobuchwerte der zu fortgeführten Anschaffungskosten bewerteten finanziellen Vermögenswerte haben sich um 994 Mio € auf 17.472 Mio € (16.478 Mio €) erhöht, insbesondere durch neue Forderungen aus Finanzdienstleistungen (Stufe 1) und durch eine Erhöhung der Flüssigen Mittel (Stufe 1).

Um das Kreditrisiko zu senken, hält die TRATON GROUP u.a. Sicherheiten. Für finanzielle Vermögenswerte mit objektiven Anzeichen einer Wertminderung zum Abschlussstichtag erfolgt durch die Sicherheiten eine Risikoabschwächung in Höhe von 177 Mio € (159 Mio €).

Veränderung der Risikovorsorge für Leasingforderungen

in Mio €	2025	2024
	Vereinfachter Ansatz	Vereinfachter Ansatz
Risikovorsorge zum 01.01.	166	141
Veränderung ¹	6	25
Risikovorsorge zum 31.12.	172	166

¹ Das Vorjahr wurde angepasst.

An unsere
AktionäreZusammengefasster
Lagebericht**Konzernabschluss**Versicherung der gesetzlichen
Vertreter, Bestätigungs- und
Prüfvermerk

Nachhaltigkeitsbericht

Weitere
Informationen

Im Folgenden sind die Bruttobuchwerte finanzieller Vermögenswerte und die Ausfallrisikopositionen von Finanzgarantien und Kreditzusagen je Ausfallrisiko-Rating-Klasse dargestellt. Die Ausfallrisiko-Rating-Klasse 1 umfasst Finanzinstrumente, die keinem Ausfallrisiko unterliegen. Die Ausfallrisiko-Rating-Klasse 2 umfasst Finanzinstrumente, die einem intensiven Kreditmanagement unterliegen. Die Ausfallrisiko-Rating-Klasse 3 umfasst wertgeminderte Finanzinstrumente.

Bruttobuchwerte der finanziellen Vermögenswerte nach Rating-Klassen

in Mio €	Erwarteter 12-Monats- Kreditverlust (Stufe 1)	Über die Laufzeit erwartete Kreditverluste – nicht wertgemindert (Stufe 2)	Über die Laufzeit erwartete Kreditverluste – wertgemindert (Stufe 3)	Bei Erwerb oder Ausreichung wertgemindert (Stufe 4)	Verein- fachter Ansatz	31.12.2025	Erwarteter 12-Monats- Kreditverlust (Stufe 1)	Über die Laufzeit erwartete Kreditverluste – nicht wert- gemindert (Stufe 2)	Über die Laufzeit erwartete Kreditverluste – wertgemindert (Stufe 3)	Bei Erwerb oder Ausreichung wertgemindert (Stufe 4)	Verein- fachter Ansatz	31.12.2024
Rating-Klasse												
Ausfallrisiko-Rating-Klasse 1	13.167	0	–	20	10.049	23.236	11.896	–	–	13	9.754	21.663
Ausfallrisiko-Rating-Klasse 2	–	517	–	113	771	1.401	0	356	–	49	685	1.091
Ausfallrisiko-Rating-Klasse 3	–	–	236	4	387	627	–	–	170	2	288	460
	13.167	517	236	137	11.207	25.264	11.896	356	170	64	10.727	23.213

Bei Finanzgarantien und Kreditzusagen entfällt mit 887 Mio € (1.381 Mio €) der wesentliche Teil der Ausfallrisikoposition auf Finanzinstrumente, bei denen die Wertberichtigung auf Basis des erwarteten 12-Monats-Kreditverlust (Stufe 1) ermittelt wird, und somit auf die Ausfallrisiko-Rating-Klasse 1.

Liquiditätsrisiko

Das Liquiditätsrisiko beschreibt die Gefahr, dass die TRATON GROUP ihren Zahlungsverpflichtungen nicht in ausreichendem Maß nachkommen oder Liquidität nur zu einem erhöhten Preis beschaffen kann. Um dem Liquiditätsrisiko zu begegnen, werden die Mittelzu- und -abflüsse sowie die Fälligkeiten fortlaufend überwacht und gesteuert. Die Deckung des Finanzmittelbedarfs erfolgt im Wesentlichen durch die Geschäftstätigkeit und durch externe Finanzierungen. Die Zahlungsfähigkeit der TRATON GROUP wird auf Basis einer rollierenden Liquiditätsplanung gesteuert. Die Liquiditätsversorgung wird über eine Liquiditätsreserve in Form von Barmitteln, Kreditlinien mit Finanzinstituten und Gesellschaften des Volkswagen Konzerns sowie durch die Emission von Wertpapieren auf internationalen Geld- und Kapitalmärkten jederzeit sichergestellt. Für die Gesellschaften im Segment TRATON Financial Services sind unter anderem lokale Emissionsprogramme und Finanzierungslinien eingerichtet, die deren Finanzmittelbedarf decken. Es bestanden im abgelaufenen Geschäftsjahr keine Liquiditätsengpässe oder Situationen, in denen Liquidität nur zu einem erhöhten Preis beschafft werden konnte.

Die Flüssigen Mittel lagen zum 31. Dezember 2025 bei 2.805 Mio € (2.542 Mio €). Flüssige Mittel in einzelnen Ländern (z.B. Brasilien, China und Argentinien) in Höhe von 736 Mio € (834 Mio €) unterliegen Kapitalverkehrskontrollen und Devisenverkehrsbeschränkungen und stehen dem Konzern nicht uneingeschränkt für länderübergreifende Transaktionen zur Verfügung. Diese Beträge kommen vor Ort zur Finanzierung des operativen Geschäfts zum Einsatz.

[An unsere
Aktionäre](#)
[Zusammengefasster
Lagebericht](#)
[**Konzernabschluss**](#)
[Versicherung der gesetzlichen
Vertreter, Bestätigungs- und
Prüfvermerk](#)
[Nachhaltigkeitsbericht](#)
[Weitere
Informationen](#)

Die Kreditvereinbarungen der TRATON GROUP enthalten marktübliche Klauseln bei Kontrollwechsel (Change-of-Control-Klauseln). Dies bedeutet, dass die Gegenpartei im Falle maßgeblicher Veränderungen der Eigentumsverhältnisse eine vorzeitige Rückzahlung verlangen kann. Zwei Darlehen einer Tochtergesellschaft der TRATON GROUP für die Entwicklung und den Bau von Produktions- und Montageanlagen in China (China-Darlehen) mit einer Gesamtlaufzeit von jeweils zehn Jahren beinhalten Financial Covenants. Für Darlehensverbindlichkeiten mit einem Buchwert von 221 Mio € (308 Mio €) zum 31. Dezember 2025 darf das Verhältnis der Gesamtverbindlichkeiten zum Gesamtvermögen der Tochtergesellschaft 90 % nicht überschreiten. Die Einhaltung der Financial Covenant wird von der Bank jährlich zum 31. Dezember auf Grundlage des geprüften Einzelabschlusses der Tochtergesellschaft kontrolliert. Für das zweite Darlehen, welches im Geschäftsjahr 2025 refinanziert wurde, muss der Net Profit der Tochtergesellschaft positiv sein, und die Debt Service Coverage Ratio darf 1,2 nicht unterschreiten. Die Debt Service Coverage Ratio beschreibt das Verhältnis von Net Profit vor Zinsaufwendungen der China-Darlehen und vor Abschreibungen der Tochtergesellschaft zu Tilgungen, Zinszahlungen sowie fälligen Zinsen beider China-Darlehen. Der Buchwert des Darlehens beträgt zum 31. Dezember 2025 395 Mio € (– Mio €). Die Einhaltung der Net Profit Covenant wird von der Bank jährlich zum 31. Dezember auf Grundlage des geprüften Einzelabschlusses und die Debt Service Coverage Ratio halbjährlich zum 30. Juni und 31. Dezember auf Basis des nicht geprüften Halbjahresabschlusses bzw. des geprüften Einzelabschlusses der Tochtergesellschaft kontrolliert. Zum 31. Dezember 2025 verstößt die TRATON GROUP nicht gegen die in den Kreditverträgen enthaltenen Financial Covenants.

Der TRATON GROUP steht eine bestätigte ungenutzte Konsortialkreditlinie von 4.500 Mio € (4.500 Mio €) zur Verfügung. Als weitere Liquiditätsreserve verfügt die TRATON GROUP über revolvingende Kreditlinien bei der Volkswagen AG von 4.300 Mio € (4.300 Mio €), die mit 250 Mio € (943 Mio €) in Anspruch genommen wurden. Zusätzlich bestehen für die TRATON GROUP ungenutzte unbestätigte Kreditlinien von Kreditinstituten über 563 Mio € (562 Mio €), um die Flexibilität bei Finanzierungsentscheidungen zu erhöhen.

An unsere
AktionäreZusammengefasster
Lagebericht**Konzernabschluss**Versicherung der gesetzlichen
Vertreter, Bestätigungs- und
Prüfvermerk

Nachhaltigkeitsbericht

Weitere
Informationen

Die nachfolgende Tabelle zeigt, wie sich die Cashflows der Verbindlichkeiten, der derivativen Finanzinstrumente sowie der Finanzgarantien auf die Liquiditätssituation der TRATON GROUP auswirken:

Fälligkeitsübersicht in Mio €	2025			2024		
	Verbleibende vertragliche Fälligkeiten			Verbleibende vertragliche Fälligkeiten		
	2026	2027-2030	>2030	2025	2026-2029	>2029
Finanzverbindlichkeiten ¹	11.693	16.785	2.354	9.435	15.375	2.351
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen ¹	5.474	-	-	5.349	-	-
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten ^{1,2}	1.805	1.282	53	1.812	1.619	66
Derivate	9.135	6.791	187	8.757	6.430	1.459
Finanzgarantien	261	-	-	508	-	-
	28.368	24.858	2.594	25.860	23.424	3.875

¹ Die Beträge wurden wie folgt errechnet:

- Besteht keine Vereinbarung hinsichtlich der Fälligkeit, bezieht sich die Verbindlichkeit auf den frühestmöglichen Fälligkeitstermin.
- Bei variablen Zinsvereinbarungen werden die Zinsen entsprechend den Konditionen zum Bilanzstichtag berücksichtigt.
- Es wird davon ausgegangen, dass Zahlungsmittelabflüsse nicht früher als dargestellt eintreten.

² Der undiskontierte maximale Zahlungsmittelabfluss aus Rückkaufverpflichtungen wird als finanzielle Verbindlichkeit erfasst.

Derivate umfassen sowohl Zahlungsmittelabflüsse derivativer Finanzinstrumente mit negativem Fair Value als auch Zahlungsmittelabflüsse der Derivate mit positivem Fair Value, bei denen ein Bruttozahlungsausgleich vereinbart worden ist. In den Zahlungsmittelabflüssen sind auch durch Gegengeschäfte geschlossene Derivate berücksichtigt. Den Zahlungsmittelabflüssen aus Derivaten, bei denen ein Bruttozahlungsausgleich vereinbart worden ist, stehen Zahlungsmittelzuflüsse gegenüber, die in der Fälligkeitsanalyse nicht ausgewiesen werden. Unter Berücksichtigung dieser Zahlungsmittelzuflüsse würden die dargestellten Zahlungsmittelabflüsse deutlich niedriger ausfallen. Dies gilt insbesondere auch, wenn Sicherungsbeziehungen mittels Gegengeschäften geschlossen worden sind.

Die Zahlungsmittelabflüsse aus unwiderruflichen Kreditzusagen sind, unterteilt nach vertraglichen Fälligkeiten, der Anhangangabe [33. Sonstige finanzielle Verpflichtungen](#) zu entnehmen.

Währungsrisiko

Der TRATON GROUP entstehen Währungsrisiken durch die Schwankung von Devisenkursen. Das Währungsrisiko resultiert aus Investitionen, Finanzierungsmaßnahmen sowie der operativen Geschäftstätigkeit. Zur Begrenzung des Risikos für künftige Cashflows werden Devisentermingeschäfte, Devisenoptionen, Währungsswaps sowie kombinierte Zins-/Währungsswaps eingesetzt.

Durch die Einbeziehung von Tochtergesellschaften oder anderen mit der Gesellschaft verbundenen nachgeordneten Unternehmen aus Ländern außerhalb des Euroraums in den Konzernabschluss bestehen daneben aufgrund der Währungsumrechnung Risiken. Diese Translationsrisiken sichert TRATON grundsätzlich nicht durch derivative Finanzinstrumente ab.

An unsere
AktionäreZusammengefasster
Lagebericht**Konzernabschluss**Versicherung der gesetzlichen
Vertreter, Bestätigungs- und
Prüfvermerk

Nachhaltigkeitsbericht

Weitere
Informationen

Aktiva im Segment TRATON Financial Services sollten grundsätzlich durch Passiva derselben Währung finanziert werden.

Im Rahmen des Fremdwährungsrisikomanagements eingegangene Sicherungsgeschäfte bestanden hauptsächlich in brasilianischen Real, britischen Pfund, schwedischen Kronen und US-Dollar.

Die am Ende des Berichtszeitraums bestehenden nicht derivativen und derivativen Finanzinstrumente wurden im Rahmen einer Sensitivitätsanalyse in einem hypothetischen Szenario bewertet. Die Auswirkungen einer Erhöhung/Abnahme einer Währungsrelation um 10 % waren wie folgt:

in Mio €	31.12.2025				31.12.2024			
	Eigenkapital		Periodenergebnis		Eigenkapital		Periodenergebnis	
	+10 %	-10 %	+10 %	-10 %	+10 %	-10 %	+10 %	-10 %
Währungsrelation								
EUR/SEK	-	-	-683	667	-	-	-644	639
EUR/USD	2	-3	-62	72	2	-3	-52	34
CNY/SEK	-	-	-66	66	-	-	-22	22
SEK/USD	-	-	18	-17	-	-	39	-39
EUR/PLN	-	-	-23	24	-	-	-13	13
EUR/GBP	8	-10	12	-15	14	-17	10	-13
SEK/GBP	-	-	15	-15	-	-	17	-17
EUR/CHF	6	-8	-5	6	8	-10	5	-6

Zinsrisiko

Der TRATON GROUP entstehen Zinsrisiken durch die Schwankung von Zinssätzen. Das Zinsrisiko besteht entweder in der Form eines Marktwerttrisikos oder eines Cashflow-Risikos. Das Marktwertrisiko bestimmt sich nach der Sensitivität des Wertansatzes eines Finanzinstruments in Abhängigkeit vom Marktzinsniveau. Das Cashflow-Risiko beschreibt das Ausmaß der Veränderung künftiger Zinszahlungen in Abhängigkeit von der Zinsentwicklung. Um der Risikomanagementstrategie zu entsprechen, werden Zinsswaps und kombinierte Zins-/Währungsswaps eingesetzt.

Der TRATON GROUP entstehen Zinsrisiken durch zinssensitive Vermögenswerte und Verbindlichkeiten. Die Refinanzierung konzerninterner Finanzierungen erfolgt überwiegend fristenkongruent. Abweichungen vom Konzernstandard erfolgen auf Basis zentraler Limitvorgaben und unterliegen einer laufenden Überwachung.

Die Aktivitäten des Konzerns im Segment TRATON Financial Services zielen auf eine größtmögliche Ausgewogenheit zwischen Aktiva und Passiva ab, um Zinssatzdifferenzen zu minimieren. Geeignete Risikomethoden kommen zur Anwendung.

[An unsere Aktionäre](#)
[Zusammengefasster Lagebericht](#)
[Konzernabschluss](#)
[Versicherung der gesetzlichen Vertreter, Bestätigungs- und Prüfvermerk](#)
[Nachhaltigkeitsbericht](#)
[Weitere Informationen](#)

Wenn das Marktzinsniveau zum 31. Dezember 2025 um 100 Basispunkte (BP) höher gewesen wäre, wäre das Ergebnis nach Steuern um 67 Mio € niedriger (20 Mio € niedriger) ausgefallen. Wenn das Marktzinsniveau zum 31. Dezember 2025 um 100 BP niedriger gewesen wäre, wäre das Ergebnis nach Steuern um 67 Mio € höher (19 Mio € höher) ausgefallen.

Rohstoffpreisrisiko

Der TRATON GROUP entstehen Rohstoffpreisrisiken im Wesentlichen durch Schwankungen des Preises und der Verfügbarkeit von Rohstoffen. Geopolitische Spannungen und Konflikte wie Zollankündigungen, Exportbeschränkungen und Produktionsausfälle haben im Jahr 2025 zu starken Preisschwankungen bei Rohstoffen geführt. Die Rohstoffpreisrisiken werden in regelmäßigen Abständen für MAN Truck & Bus und International Motors zentral erfasst und basierend auf festgelegten Risikogrenzen extern abgesichert, sofern liquide Märkte bestehen. Dabei wird auch in Betracht gezogen, ob eine Veränderung der Rohstoffpreise auf die Verkaufspreise der Produkte durchschlägt. Zur Begrenzung dieser Risiken schließt die Gruppe Warentermingeschäfte mit Barausgleich ab. Im abgelaufenen Geschäftsjahr bestanden keine wesentlichen Risikokonzentrationen.

Zum Bilanzstichtag bestanden Warentermingeschäfte mit Barausgleich zur Absicherung von Rohstoffpreisrisiken aus Einkaufsverträgen mit einem Marktwert von –14 Mio € (–2 Mio €). Hedge Accounting wird derzeit nicht angewendet.

Die maximale Restlaufzeit der Sicherungen für zukünftige Transaktionen beträgt zum Geschäftsjahresende 2025 30 Monate (33 Monate). Entsprechend der Sensitivitätsermittlung von Währungsrisiken führte eine hypothetische Auf-/Abwertung der Rohstoffpreise in Höhe von 10 % zu keinem wesentlichen Effekt auf das Ergebnis nach Steuern.

30. Kapitalmanagement

Das Kapitalmanagement der TRATON GROUP stellt sicher, dass die Ziele und Strategien im Interesse der Anteilseigner, der Mitarbeiter und der übrigen Stakeholder erreicht werden können. Insbesondere der Nettoverschuldungsgrad für TRATON Operations inklusive Corporate Items und die Steigerung der Eigenkapitalrendite bei TRATON Financial Services stehen im Fokus des Managements. Corporate Items umfasst dabei die TRATON-Holding, die Konsolidierungseffekte zwischen den Geschäftsfeldern und mit der TRATON-Holding, sowie die Effekte aus Kaufpreisallokationen bei der Akquisition einzelner Segmente.

Grundsätzlich soll die Kapitalstruktur des Geschäftsfelds TRATON Operations einschließlich Corporate Items einer soliden Investment-Grade-Einstufung entsprechen. Ein wesentlicher Leistungsindikator ist in diesem Zusammenhang der Nettoverschuldungsgrad. Sofern durch außergewöhnliche Finanzierungsanlässe oder besondere Marktgegebenheiten gerechtfertigt, kann dieses Ziel unter bestimmten Voraussetzungen temporär aufgeweicht werden. Seit Juni 2020 verfügt die TRATON SE über externe Kreditratings von Moody's und Standard & Poor's (S&P). Moody's vergibt derzeit die langfristige Bonitätseinstufung Baa2 (stabiler Ausblick) und S&P die Ratingeinstufung BBB (negativer Ausblick). Beide Einstufungen liegen im Investment-Grade-Bereich.

Der Nettoverschuldungsgrad wird durch Division der Nettoliquidität/-verschuldung durch das EBITDA (bereinigt) der letzten zwölf Monate berechnet und wird für TRATON Operations inklusive Corporate Items ermittelt.

[An unsere Aktionäre](#)
[Zusammengefasster Lagebericht](#)
[**Konzernabschluss**](#)
[Versicherung der gesetzlichen Vertreter, Bestätigungs- und Prüfvermerk](#)
[Nachhaltigkeitsbericht](#)
[Weitere Informationen](#)

Die Nettoliquidität bzw. Nettoverschuldung ergibt sich aus der Bruttoliquidität, also den Flüssigen Mitteln, Wertpapieren, Geldanlagen und Darlehen an verbundene Unternehmen (inkl. verfügbungsbeschränkter Zahlungsmittel), abzüglich des Kreditstands (langfristige und kurzfristige Finanzverbindlichkeiten). Sie gibt den nicht durch Kreditstand finanzierten Bestand an Flüssigen Mitteln, Wertpapieren, Geldanlagen und Darlehen an verbundene Unternehmen an. Im Nettoverschuldungsgrad für TRATON Operations inklusive Corporate Items wird die Summe der Nettoliquidität/-verschuldung von TRATON Operations und Corporate Items berücksichtigt.

Das EBITDA (Earnings before Interest, Taxes, Depreciation and Amortization) gibt die betriebliche Leistung vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen unter Berücksichtigung des Ressourceneinsatzes wieder. Da Abschreibungen von den gewählten Bilanzierungsmethoden, den Buchwerten, der Kapitalstruktur und der Methode, wie der Vermögenswert erworben wurde, abhängen können, wird das EBITDA (bereinigt) insbesondere als Leistungsindikator für unternehmensübergreifende Vergleiche herangezogen. Die Bereinigungen im Operativen Ergebnis werden ebenso berücksichtigt, um das EBITDA (bereinigt) zu ermitteln. Diese Bereinigungen umfassen bestimmte Sachverhalte im Abschluss, deren gesonderte Angabe nach Einschätzung des Vorstands nützlich ist, um den wirtschaftlichen Erfolg besser beurteilen zu können. Darunter fallen insbesondere Kosten für Restrukturierungs- und Strukturmaßnahmen sowie einmalige Ereignisse mit wesentlichem Einfluss auf das Ergebnis der TRATON GROUP. Bei der Ermittlung des Nettoverschuldungsgrades für TRATON Operations inklusive Corporate Items wird das EBITDA (bereinigt) für TRATON Operations inklusive Corporate Items berücksichtigt.

Zur Ermittlung der Eigenkapitalrendite bei TRATON Financial Services wird das Ergebnis vor Steuern in Beziehung zum durchschnittlichen Eigenkapital gesetzt. Das durchschnittliche Eigenkapital wird aus dem Eigenkapital zu Beginn und zum Ende des Berichtsjahres gebildet.

Daneben besteht das Ziel, die Eigenkapitalanforderungen der Bankenaufsicht zu erfüllen. Dafür wurde ein in das interne Berichtswesen integriertes Planungsverfahren eingerichtet, durch das auf Basis der tatsächlichen und der erwarteten Geschäftsentwicklung laufend der Eigenkapitalbedarf ermittelt wird. Die für einige Gesellschaften bei TRATON Financial Services geltenden externen Mindestkapitalanforderungen wurden dabei erfüllt.

[An unsere Aktionäre](#)
[Zusammengefasster Lagebericht](#)
[Konzernabschluss](#)
[Versicherung der gesetzlichen Vertreter, Bestätigungs- und Prüfvermerk](#)
[Nachhaltigkeitsbericht](#)
[Weitere Informationen](#)

Der Nettoverschuldungsgrad für TRATON Operations inkl. Corporate Items sowie die Eigenkapitalrendite im Segment TRATON Financial Services sind in folgender Tabelle dargestellt:

in Mio €	2025	2024
TRATON Operations inkl. Corporate Items		
Nettoliquidität/- verschuldung ¹	-5.162	-4.903
EBIDTA (bereinigt)	4.689	5.974
Nettoverschuldungsgrad (Verhältnis)	-1,1	-0,8
TRATON Financial Services		
Ergebnis vor Steuern	172	212
Durchschnittliches Eigenkapital	2.164	1.968
Eigenkapitalrendite vor Steuern (in %)	8,0	10,8

¹ Das Vorjahr wurde angepasst.

31. Eventualverbindlichkeiten und Haftungsverhältnisse

Bilanzierung- und Bewertungsgrundsätze: Eventualverbindlichkeiten und Haftungsverhältnisse

Sofern die Kriterien für die Bildung einer Rückstellung nicht erfüllt sind, der Abfluss finanzieller Ressourcen aber nicht unwahrscheinlich ist oder der Betrag nicht verlässlich ermittelt werden kann, wird über diese Verpflichtungen in Form der untenstehenden Angabe berichtet. Eine Passivierung dieser Sachverhalte erfolgt erst, wenn sich die Verpflichtungen konkretisiert haben, d.h. der Abfluss finanzieller Ressourcen wahrscheinlich geworden ist und ihre Höhe zuverlässig geschätzt werden kann.

Eventualverbindlichkeiten und Haftungsverhältnisse

in Mio €	31.12.2025	31.12.2024
Verpflichtungen aus Rückkaufgarantien ¹	1.746	2.494
Verpflichtungen aus Bürgschaften ¹	297	532
Sonstige Eventualverbindlichkeiten	1.299	1.431
	3.342	4.458

¹ Das Vorjahr wurde angepasst.

Für Verbindlichkeiten von Kunden gegenüber Finanzierungsgesellschaften des Volkswagen Konzerns, gegenüber Gemeinschaftsunternehmen sowie in geringem Umfang gegenüber Fremden bestehen branchenübliche Rückkaufgarantien, bei denen sich TRATON verpflichtet, Fahrzeuge bei notleidenden Finanzierungsengagements von der Finanzierungsgesellschaft zurückzukaufen. Die Höhe der Verpflichtungen aus Rückkaufgarantien beträgt zum

An unsere
AktionäreZusammengefasster
Lagebericht**Konzernabschluss**Versicherung der gesetzlichen
Vertreter, Bestätigungs- und
Prüfvermerk

Nachhaltigkeitsbericht

Weitere
Informationen

Geschäftsjahresende 1.732 Mio € (2.478 Mio €) gegenüber Finanzierungsgesellschaften des Volkswagen Konzerns, 11 Mio € (10 Mio €) gegenüber Gemeinschaftsunternehmen sowie 4 Mio € (6 Mio €) gegenüber Dritten. Der Rückgang der Verpflichtungen aus Rückkaufgarantien im Vergleich zum Vorjahr resultiert aus der Übernahme wesentlicher Teile des weltweiten Finanzdienstleistungsgeschäfts von Volkswagen Financial Services für MAN durch TRATON Financial Services. Die Verpflichtungen aus Rückkaufgarantien entsprechen den maximalen Aufwendungen aus Verpflichtungen dieser Art. Anhand der bisherigen Erfahrungen verfällt jedoch der weitaus größte Teil dieser Verpflichtungen, ohne in Anspruch genommen zu werden.

Die Verpflichtungen aus Bürgschaften enthalten zum 31. Dezember 2025 Finanzbürgschaften in Höhe von 266 Mio € (500 Mio €). Dies sind im Wesentlichen auslaufende Zahlungsausfallgarantien von International zugunsten von Banken.

In den sonstigen Eventualverbindlichkeiten sind unter anderem Eventualverbindlichkeiten für mögliche Belastungen aus Steuerrisiken enthalten, die hauptsächlich bei Volkswagen Truck & Bus bestehen. Für weitere Informationen wird auf die Anhangangabe [32. Rechtsstreitigkeiten/Rechtliche Verfahren](#) verwiesen.

32. Rechtsstreitigkeiten/Rechtliche Verfahren

MAN und Scania/EU-Kartellverfahren

Im Juli 2016 schloss die Europäische Kommission mit MAN und vier weiteren europäischen Lkw-Herstellern (mit Ausnahme von Scania) Vergleiche (die „Vergleichsentscheidung“). Darin stellte sie fest, dass Absprachen über Preise sowie den Zeitplan und die Weitergabe der Kosten für Emissionstechnologien für mittelschwere und schwere Lkw vom 17. Januar 1997 bis zum 18. Januar 2011 (für MAN: bis zum 20. September 2010) stattgefunden hätten. MAN wurde eine Geldbuße erlassen, da es diese Verhaltensweisen der Europäischen Kommission im September 2010 angezeigt hatte. Scania entschied, keinen Antrag auf Kronzeugenregelung zu stellen und dieses Kartellverfahren nicht beizulegen, und wurde durch eine Entscheidung der Europäischen Kommission vom 27. September 2017 (die „Scania-Entscheidung“) mit einer Geldbuße von etwa 880,5 Mio € belegt. Scania legte beim Gericht der Europäischen Union Rechtsmittel gegen die Scania-Entscheidung ein und beantragte eine vollständige Aufhebung. Mit Urteil vom 2. Februar 2022 wies das Europäische Gericht die Klage von Scania ab und bestätigte die von der Europäischen Kommission verhängte Geldbuße. Scania hat am 8. April 2022 Rechtsmittel beim Europäischen Gerichtshof gegen das Urteil des Gerichts der Europäischen Union vom 2. Februar 2022 eingelegt. Die Zahlung der Geldbuße aus dem EU-Kartellverfahren in Höhe von 880,5 Mio € zuzüglich Zinsen erfolgte am 12. April 2022 zur Vermeidung zusätzlicher Zinslasten. Am 1. Februar 2024 entschied der Europäische Gerichtshof, die Berufung von Scania zurückzuweisen, und bestätigte das frühere Urteil. Infolge der Vergleichsentscheidung hat eine Reihe von direkten und indirekten Kunden in unterschiedlichen Jurisdiktionen Klagen gegen MAN und/oder Scania erhoben oder ist solchen beigetreten. Seit der Verschmelzung der MAN SE auf die TRATON SE hat die TRATON SE als Rechtsnachfolgerin in den meisten Jurisdiktionen die Rolle der MAN SE in den jeweiligen Verfahren übernommen (und ist insoweit von der Bezeichnung „MAN-Gesellschaften“ umfasst). Auch mit Blick auf eine etwaige zwischenzeitlich eingetretene Verjährung nach dem jeweiligen nationalen Recht ist nicht auszuschließen, dass noch weitere Klagen folgen. Die gegen MAN-Gesellschaften anhängigen Verfahren variieren in ihrem Umfang erheblich; während manche Kläger lediglich einen einzelnen Lkw gekauft oder geleast haben, sind in anderen Verfahren eine Vielzahl von Lkw Streitgegenstand. Darüber hinaus wurden manche dieser Schadenersatzforderungen in Sammelklagen zusammengefasst oder an sogenannte Klagevehikel abgetreten. Direkte und indirekte Kunden haben in unterschiedlichen Jurisdiktionen Klagen gegen Scania erhoben oder sind solchen beigetreten. Des Weiteren ist bei Scania eine Reihe von Streitverkündungen von anderen verklagten Nutzfahrzeugherstellern eingegangen. Wie im Fall von MAN unterscheiden sich die gegen Scania anhängigen Verfahren im Umfang erheblich, da einige

An unsere
AktionäreZusammengefasster
Lagebericht**Konzernabschluss**Versicherung der gesetzlichen
Vertreter, Bestätigungs- und
Prüfvermerk

Nachhaltigkeitsbericht

Weitere
Informationen

Kunden lediglich einen Lkw gekauft oder geleast haben, während andere eine ganze Nutzfahrzeugflotte betreiben. Darüber hinaus wurden manche dieser Schadenersatzklagen in anderen Jurisdiktionen in Sammelklagen zusammengefasst oder an sogenannte Klagevehikel abgetreten.

MAN und Scania sind der Ansicht, dass es fundierte Argumente gegen solche Ansprüche gibt, und ergreifen geeignete Maßnahmen, um sich zu verteidigen. Es kann jedoch nicht ausgeschlossen werden, dass diese Ansprüche zu erheblichen Verbindlichkeiten für MAN und/oder Scania führen, einschließlich erheblicher Kosten für ihre Verteidigung, was sich wesentlich nachteilig auf die Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage von MAN und/oder Scania auswirken könnte. Angesichts der Komplexität dieser Klagen und der unterschiedlichen Phasen der Verfahren (wobei sich eine Reihe von Fällen noch in einem relativ frühen Stadium befindet) ist es nicht möglich, eine verlässliche Schätzung der Gesamtverbindlichkeiten vorzunehmen, die sich aus diesen Klagen ergeben könnten. MAN und Scania beobachten die Entwicklung kontinuierlich und bewerten die jeweiligen Risiken regelmäßig neu.

TRATON verzeichnete einen negativen Einfluss auf das Operative Ergebnis in Höhe von 173 Mio € (162 Mio €) für Verfahren, in denen infolge einer Neubewertung der Risiken mehr für eine abschließende, letztinstanzliche Entscheidung, nach der MAN oder Scania Schadenersatz zahlen müsste, spricht als dagegen. Gemäß IAS 37 *Rückstellungen, Eventualverbindlichkeiten und Eventualforderungen* (Textziffer 92) werden keine weiteren Informationen offengelegt, um die Position von TRATON nicht zu beeinträchtigen.

VW Truck & Bus Ltda.

Im Steuerverfahren zwischen Volkswagen Truck & Bus Indústria e Comércio de Veículos Ltda. (VW Truck & Bus Ltda.), die früher MAN Latin America Indústria e Comércio de Veículos Ltda. (MAN Latin America) hieß, und der brasilianischen Finanzverwaltung vertrat die Finanzverwaltung eine andere Sicht hinsichtlich der steuerlichen Auswirkungen der von der MAN SE (in der Zwischenzeit auf die TRATON SE verschmolzen) beim Erwerb von VW Truck & Bus Ltda. 2009 gewählten Erwerbsstruktur. Das Steuerverfahren wurde in zwei Prüfungsperioden aufgeteilt, die die Jahre 2009–2011 (Phase 1) und 2012–2014 (Phase 2) umfassen. Im Dezember 2017 ist im sogenannten Administrative-Court-Verfahren ein erstes letztinstanzliches, für VW Truck & Bus Ltda. negatives Urteil ergangen (Phase 1). Gegen dieses Urteil hat VW Truck & Bus Ltda. vor dem regulären Gericht im Jahr 2018 Klage erhoben. Diese Klage wurde im Jahr 2019 abgewiesen, und es wurde gegen die Abweisung Berufung eingelegt. Die Berufung wurde sodann im Juni 2023 abgewiesen und Revision im Juli 2023 eingelegt. In dem Phase 2 betreffenden Steuerverfahren konnte ein Teilerfolg erzielt werden, der die Strafen teilweise reduziert. Gegen diese Entscheidung wurde Berufung eingelegt, welche im September 2023 abgelehnt wurde, sodass das Administrative-Court-Verfahren beendet ist. Aufgrund eines neuen Gesetzes zum Umgang mit Stichwahlentscheidungen im September 2023 legte VW Truck & Bus Ltda. im Oktober 2023 Einspruch gegen die Festsetzungen ein. Im Mai 2024 erfolgte durch die Gesetzesänderung bereits eine wesentliche Reduktion der Strafen in der Phase 2. Im November 2024 wurde schließlich die vollständige Aufhebung der Strafen der Phase 2 erreicht. Im Mai 2025 überprüfte die brasilianische Generalstaatsanwaltschaft des Nationalen Schatzamtes Phase 1 des Verfahrens. Aufgrund der Prüfung reduzierte sich der Streitwert durch den teilweisen Abzug von Strafen, der entsprechenden Zinsen und der zugehörigen Verfahrenskosten.

Die betragsmäßige Abschätzung des Risikos für den Fall, dass sich die Finanzverwaltung insgesamt mit ihrer Auffassung durchsetzen könnte, ist aufgrund der Verschiedenheit der ggf. nach brasilianischem Recht zur Anwendung kommenden Strafzuschläge nebst Zinsen mit Unsicherheit behaftet. Durch den Teilerfolg in Phase 1 hat sich das Risiko von rund 3.068 Mio BRL (477 Mio €; Umrechnung: 31. Dezember 2024) auf rund 2.353 Mio BRL (366 Mio €; Umrechnung: 31. Dezember 2025) für den beklagten Gesamtzeitraum ab 2009 reduziert.

An unsere
AktionäreZusammengefasster
Lagebericht**Konzernabschluss**Versicherung der gesetzlichen
Vertreter, Bestätigungs- und
Prüfvermerk

Nachhaltigkeitsbericht

Weitere
Informationen**MAN SE-Merger-Squeeze-Out**

Am 31. August 2021 wurde die Verschmelzung der MAN SE auf die TRATON SE in die Handelsregister der MAN SE und TRATON SE eingetragen. Somit ist die MAN SE als eigenständiger Rechtsträger erloschen, und alle Rechte und Pflichten sind auf die TRATON SE übergegangen. Gleichzeitig wurde die Notierung der MAN SE-Aktien an den Börsen eingestellt.

Die Auszahlung der Barabfindung in Höhe von 70,68 € je Stamm- und Vorzugsaktie an die MAN SE-Minderheitsaktionäre ist am 3. September 2021 erfolgt. Damit ist der MAN SE-Merger-Squeeze-Out abgeschlossen. Die Angemessenheit der Barabfindung wird durch ein gerichtliches Spruchverfahren überprüft, das von betroffenen Minderheitsaktionären als Antragssteller eingeleitet wurde.

Durch nicht rechtskräftigen Beschluss vom 20. Dezember 2024 hat das Landgericht München I die Barabfindung auf 79,71 € je Stamm- und Vorzugsaktie erhöht. Sowohl verschiedene Antragssteller als auch die TRATON SE haben im Januar 2025 gegen diesen Beschluss Beschwerde eingelegt. Aktuell ist das Spruchverfahren in zweiter Instanz beim Bayerischen Obersten Landesgericht rechtshängig. Für den Vorgang wurden im Geschäftsjahr 2025 Aufwendungen in Höhe von 3 Mio € (98 Mio €) im Übrigen Finanzergebnis und im Zinsaufwand erfasst.

33. Sonstige finanzielle Verpflichtungen

in Mio €	2025				2024			
	Fällig 2026	Fällig 2027–2030	Fällig ab 2031	Gesamt 31.12.2025	Fällig 2025	Fällig 2026–2029	Fällig ab 2030	Gesamt 31.12.2024
Bestellobligo für								
Sachanlagen	408	222	–	629	495	286	–	782
Immaterielle Vermögenswerte	21	26	–	47	25	29	–	55
Verpflichtungen aus								
unwiderruflichen Kredit- und Leasingzusagen an Kunden ¹	581	44	6	631	668	53	4	725
Miet- und Leasingverträgen	45	33	4	82	46	39	6	91
Übrige finanzielle Verpflichtungen	75	37	–	112	114	57	–	170

¹ Vorjahresbetrag angepasst

Die TRATON GROUP hat am 15. Dezember 2021 den Vertrag zur Gründung des Ladeinfrastruktur-Joint-Ventures Milence gemeinsam mit Daimler Truck und der Volvo Group unterzeichnet und verpflichtet sich damit, einen Gesamtbetrag von bis zu 167 Mio € in dieses Joint Venture zu investieren. In 2025 wurden 40 Mio € (38 Mio €) in das Eigenkapital von Milence eingezahlt. Die Verpflichtung beträgt zum 31. Dezember 2025 45 Mio € (85 Mio €).

[An unsere Aktionäre](#)
[Zusammengefasster Lagebericht](#)
[Konzernabschluss](#)
[Versicherung der gesetzlichen Vertreter, Bestätigungs- und Prüfvermerk](#)
[Nachhaltigkeitsbericht](#)
[Weitere Informationen](#)

34. Angaben über die Beziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen

Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze: Beziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen

Nahestehende Unternehmen oder Personen aus Sicht der TRATON GROUP sind zum 31. Dezember 2025:

- die Volkswagen International Luxemburg als direktes Mutterunternehmen der TRATON SE
- die Volkswagen AG und ihre Tochterunternehmen sowie ihre wesentlichen Beteiligungen außerhalb der TRATON GROUP
- die Porsche Automobil Holding SE, Stuttgart (Porsche Stuttgart), die einen maßgeblichen Einfluss im Sinne von IAS 28 *Anteile an assoziierten Unternehmen und Gemeinschaftsunternehmen* auf die operativen Entscheidungen des Volkswagen Konzerns ausübt, sowie die mit ihr verbundenen oder ihr nahestehenden Unternehmen
- das Land Niedersachsen sowie die mit ihm verbundenen Mehrheitsbeteiligungen
- sonstige Personen bzw. Unternehmen, die von der TRATON GROUP beeinflusst werden können bzw. die auf die TRATON GROUP Einfluss nehmen können, wie
 - die Mitglieder des Vorstands und Aufsichtsrats der TRATON SE
 - die Mitglieder des Vorstands und Aufsichtsrats der Volkswagen International Luxemburg
 - die Mitglieder des Vorstands und Aufsichtsrats der Volkswagen Finance Luxemburg
 - die Mitglieder des Vorstands und Aufsichtsrats der Volkswagen AG
 - assoziierte Unternehmen und Gemeinschaftsunternehmen
 - nicht konsolidierte Tochtergesellschaften

Vorstands- und Aufsichtsratsmitglieder der TRATON GROUP oder deren direkte Angehörige sind teilweise auch in Schlüsselpositionen des Managements (oder des Managements des Mutterunternehmens) oder Mitglieder von Aufsichtsräten oder Anteilseigner von anderen Unternehmen, mit denen die TRATON GROUP gewöhnliche Geschäftsbeziehungen unterhält.

Am 31. Dezember 2025 hielt die Volkswagen International Luxemburg S.A., eine indirekte Tochter der Volkswagen AG, 87,52 % (89,72 %) der Anteile am Grundkapital der TRATON SE.

Die folgenden Tabellen zeigen die Liefer- und Leistungsumfänge sowie ausstehende Forderungen und Verpflichtungen zwischen vollkonsolidierten Gesellschaften der TRATON GROUP und nahestehenden Unternehmen, darunter auch die Volkswagen AG. Mit der Porsche Automobil Holding SE, Stuttgart, der Volkswagen International Luxemburg S.A. sowie mit dem Land Niedersachsen ist es in keinem der dargestellten Berichtszeiträume zu wesentlichen Transaktionen gekommen.

[An unsere Aktionäre](#)
[Zusammengefasster Lagebericht](#)
[Konzernabschluss](#)
[Versicherung der gesetzlichen Vertreter, Bestätigungs- und Prüfvermerk](#)
[Nachhaltigkeitsbericht](#)
[Weitere Informationen](#)

Nahestehende Unternehmen

in Mio €	Verkäufe und erbrachte Dienstleistungen		Einkäufe und erhaltene Dienstleistungen	
	2025	2024	2025	2024
Volkswagen AG	11	19	296	296
Weitere, nicht der TRATON GROUP angehörende Tochterunternehmen und Beteiligungen der Volkswagen AG	806	1.690	1.438	1.297
Nicht konsolidierte Tochtergesellschaften	8	9	13	12
Assoziierte Unternehmen und deren Mehrheitsbeteiligungen	364	216	63	89
Gemeinschaftsunternehmen und deren Mehrheitsbeteiligungen	72	83	55	40
Sonstige nahestehende Unternehmen und Personen	0	0	12	7

in Mio €	Forderungen gegen		Verbindlichkeiten (einschließlich Verpflichtungen) gegenüber	
	31.12.2025	31.12.2024	31.12.2025	31.12.2024
Volkswagen AG	400	11	372	1.046
Weitere, nicht der TRATON GROUP angehörende Tochterunternehmen und Beteiligungen der Volkswagen AG	207	718	3.370	10.955
Nicht konsolidierte Tochtergesellschaften	13	13	46	44
Assoziierte Unternehmen und deren Mehrheitsbeteiligungen	39	12	7	7
Gemeinschaftsunternehmen und deren Mehrheitsbeteiligungen	5	8	48	85
Sonstige nahestehende Unternehmen und Personen	0	0	1	0

An weitere, nicht der TRATON GROUP angehörende Tochterunternehmen und Beteiligungen der Volkswagen AG gelieferte Waren und Dienstleistungen betreffen im Wesentlichen das Absatzfinanzierungsgeschäft von MAN Truck & Bus, bei dem Fahrzeuge über Volkswagen Financial Services an Kunden finanziert werden. Der Rückgang ist durch die Übernahme wesentlicher Teile des weltweiten Finanzdienstleistungsgeschäfts von Volkswagen Financial Services für MAN durch TRATON Financial Services bedingt. Von weiteren, nicht der TRATON GROUP angehörenden Tochterunternehmen und Beteiligungen der Volkswagen AG erhaltene Waren und Dienstleistungen sind im Wesentlichen unfertige Waren und Erzeugnisse.

Am 12. Juli 2023 wurde zwischen Gesellschaften der TRATON GROUP und Gesellschaften des Volkswagen Konzerns ein Rahmenvertrag zum schrittweisen Erwerb wesentlicher Teile des weltweiten Finanzdienstleistungsgeschäfts von MAN und Volkswagen Truck & Bus (VWTB) geschlossen. TRATON Financial Services hat damit schrittweise in 14 Ländern die Rechte auf das zukünftige Finanzdienstleistungsgeschäft für MAN- und VWTB-Kunden erworben. Im Geschäftsjahr 2025 wurden in weiteren Ländern, darunter u.a. mit Effekt zum 30. Juni in Brasilien, die Rechte auf das zukünftige

An unsere
Aktionäre

Zusammengefasster
Lagebericht

Konzernabschluss

Versicherung der gesetzlichen
Vertreter, Bestätigungs- und
Prüfvermerk

Nachhaltigkeitsbericht

Weitere
Informationen

Finanzdienstleistungsgeschäft für MAN und VWTB übertragen und der Erwerb damit abgeschlossen. Für nähere Informationen siehe Anhangangabe [Akquisitionen](#).

Die Zunahme der Forderungen gegen die Volkswagen AG resultieren im Wesentlichen aus einer kurzfristigen verzinslichen Geldanlage von 392 Mio € (– Mio €).

Die Verbindlichkeiten gegenüber der Volkswagen AG enthalten Darlehen in Höhe von 250 Mio € (750 Mio €), die aus der Kreditlinie der Volkswagen AG in Höhe von 4.000 Mio € (4.000 Mio €) stammen. Die Finanzierung ist marktüblich verzinst. Die weitere, der kurzfristigen Liquiditätssteuerung dienende Linie der Volkswagen AG in Höhe von 300 Mio € war per 31. Dezember 2025 nicht in Anspruch genommen (193 Mio €).

Der Rückgang der Verbindlichkeiten (einschließlich Verpflichtungen) gegenüber weiteren, nicht der TRATON GROUP angehörenden Tochterunternehmen und Beteiligungen der Volkswagen AG resultiert daraus, dass Northvolt zum Stichtag nicht mehr die Definition eines nahestehenden Unternehmens gemäß IAS 24 erfüllt. Dementsprechend entfällt ein Ausweis der langfristigen Abnahmeverpflichtungen aus Batteriebeschaffungsverträgen zwischen Unternehmen der TRATON GROUP und Unternehmen der Northvolt-Gruppe in Höhe von 7.974 Mio unter den nahestehenden Unternehmen. Dagegen beinhaltet diese Kategorie Kreditverbindlichkeiten von 1.278 Mio € (478 Mio €) gegenüber der Volkswagen Group of America Finance, das zu marktüblichen Konditionen aufgenommene Darlehen von der Volkswagen International Finance von 691 Mio € (691 Mio €) sowie die Kreditaufnahme von Volkswagen Financial Services von 124 Mio € (201 Mio €). Hinzu kommen weitere Verbindlichkeiten gegenüber Volkswagen Financial Services-Gesellschaften.

Die TRATON GROUP hat am 15. Dezember 2021 den Vertrag zur Gründung des Ladeinfrastruktur-Joint-Ventures Milence gemeinsam mit Daimler Truck und der Volvo Group unterzeichnet. In diesem Zusammenhang erfolgte bis zum 31. Dezember 2025 eine Kapitaleinlage in Höhe von 40 Mio € (38 Mio €). Die noch ausstehende Verpflichtung beträgt zum Geschäftsjahresende 2025 45 Mio € (85 Mio €).

Im Geschäftsjahr 2025 beliefen sich die Forderungsverkäufe an nicht der TRATON GROUP angehörende Tochterunternehmen der Volkswagen AG auf 916 Mio € (1.016 Mio €). Für nähere Informationen siehe Anhangangabe [18. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen](#). Es handelt sich hierbei um das Volumen der Forderungen, die im jeweiligen Berichtszeitraum übertragen und ausgebucht wurden. Die Kundenverbindlichkeiten gegenüber Volkswagen Financial Services sind durch branchenübliche Rückkaufgarantien gedeckt, siehe Anhangangabe [31. Eventualverbindlichkeiten und Haftungsverhältnisse](#).

Das Vorstandsvergütungssystem setzt sich zusammen aus fixen sowie variablen Bestandteilen. Die variable Vergütung besteht aus einer erfolgsabhängigen Tantieme mit einem einjährigen Bemessungszeitraum sowie einem Long Term Incentive (LTI) in Form einer aktienbasierten Vergütung als sogenannter Performance-Share-Plan mit zukunftsbezogener vierjähriger Laufzeit. Das Vergütungssystem gilt für alle aktiven Vorstandsmitglieder. Die vormalige dreijährige Laufzeit endete zum Stichtag 31. Dezember 2025.

Die Verpflichtungen gegenüber den amtierenden Vorstands- und Aufsichtsratsmitgliedern enthalten ausstehende Salden für die Vergütung des Aufsichtsrats, für die Fair Values der den Vorstandsmitgliedern gewährten Performance Shares sowie für die variable Vergütung in Höhe von 27 Mio € (26 Mio €). Am 31. Dezember 2025 betrugen die Pensionsrückstellungen für die amtierenden Vorstandsmitglieder 4 Mio € (3 Mio €).

[An unsere Aktionäre](#)
[Zusammengefasster Lagebericht](#)
[Konzernabschluss](#)
[Versicherung der gesetzlichen Vertreter, Bestätigungs- und Prüfvermerk](#)
[Nachhaltigkeitsbericht](#)
[Weitere Informationen](#)

Für Vorstand und Aufsichtsrat der TRATON SE wurden im Geschäftsjahr 2025 folgende Aufwendungen für die im Rahmen ihrer Organtätigkeit gewährten Leistungen und Vergütungen erfasst.

in Mio €	2025	2024
Kurzfristig fällige Leistungen	15	18
Leistungen auf Basis von Performance Shares	9	10
Leistungen nach Beendigung des Arbeitsverhältnisses	4	3
	28	31

Die bei der TRATON SE oder bei anderen Unternehmen der TRATON GROUP angestellten Arbeitnehmervertreter des Aufsichtsrats erhalten darüber hinaus ein reguläres Gehalt im Rahmen ihres Arbeitsvertrags. Dieses richtet sich – soweit es sich um Mitglieder von deutschen Betriebsräten handelt – nach den Vorschriften des Betriebsverfassungsgesetzes.

Die Leistungen nach Beendigung des Arbeitsverhältnisses betreffen die Zuführungen zu Pensionsrückstellungen, die Aufwendungen für beitragsorientierte Pläne sowie, abhängig vom Sozialversicherungssystem, die Beiträge zum schwedischen Rentensystem für aktive Vorstandsmitglieder.

35. Aktienbasierte Vergütung

Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze: Aktienbasierte Vergütung

Ausgewählten Begünstigten innerhalb des Konzerns werden aktienbasierte Vergütungen gewährt. Die Verpflichtungen aus aktienbasierten Vergütungen werden gemäß IFRS 2 *Anteilsbasierte Vergütung* als „Cash-settled“-Pläne bilanziert. Für diese Vergütungspläne erfolgt die Bewertung der Verpflichtungen während der Laufzeit zum Fair Value unter Anwendung eines anerkannten Optionspreismodells. Der insgesamt zu erfassende Vergütungsaufwand entspricht der tatsächlichen Auszahlung und wird über den Erdienungszeitraum verteilt.

Das Vorstandsvergütungssystem setzt sich zusammen aus fixen sowie variablen Bestandteilen. Die variable Vergütung besteht aus einer erfolgsabhängigen Tantieme mit einem einjährigen Bemessungszeitraum sowie einem Long Term Incentive (LTI) in Form einer aktienbasierten Vergütung als sogenannter Performance-Share-Plan mit zukunftsgerichteter vierjähriger Performance-Periode. Das Vergütungssystem gilt für alle aktiven Vorstandsmitglieder. Die vormaligen dreijährigen Performance-Perioden, welche zum Teil auch für Vorstandsmitglieder in Passivzeit gelten, endeten bzw. enden am 31. Dezember 2025 und 31. Dezember 2026.

Mit Beginn des Geschäftsjahres 2022 wurde der Kreis der Begünstigten eines Performance-Share-Plans um die – nicht dem aktienrechtlichen Vorstand der TRATON SE angehörenden – Vorstände der Marken, sowie 2023 um Mitarbeiter des Managements bei International erweitert, die LTI-berechtigt sind. Die Funktionsweise des Performance-Share-Plans für die Vorstände der Marken und Mitarbeiter des Managements bei International ist im Wesentlichen

An unsere
AktionäreZusammengefasster
Lagebericht**Konzernabschluss**Versicherung der gesetzlichen
Vertreter, Bestätigungs- und
Prüfvermerk

Nachhaltigkeitsbericht

Weitere
Informationen

identisch mit dem Performance-Share-Plan, der für die Vorstandsmitglieder der TRATON SE gilt. Die Performance-Periode erstreckt sich für die Vorstände der Marken auf vier Jahre und für die Mitarbeiter des Managements bei International auf drei oder vier Jahre.

Zum Zeitpunkt der Gewährung des LTI wird der jährliche Zielbetrag aus dem LTI auf Grundlage des Anfangs-Referenzkurses der Aktie der TRATON SE in virtuelle Performance Shares umgerechnet und dem jeweiligen Begünstigten als reine Rechengröße zugeteilt. Nach Ablauf der drei- bzw. vierjährigen Performance-Periode wird entsprechend des Grades der Zielerreichung des Leistungskriteriums Earnings per Share (EPS) der TRATON GROUP eine finale Anzahl virtueller Performance Shares festgeschrieben. Zu Beginn des auf das letzte Geschäftsjahr der Performance-Periode folgenden Geschäftsjahres findet ein Barausgleich statt; eine Ausgabe von Aktien der Gesellschaft ist ausgeschlossen. Der Auszahlungsbetrag entspricht der Anzahl an festgeschriebenen Performance Shares multipliziert mit dem Schluss-Referenzkurs am Ende der drei-bzw. vierjährigen Performance-Periode, zuzüglich eines Dividendenäquivalents für die jeweilige Laufzeit. Der Auszahlungsbetrag aus dem Performance-Share-Plan ist für den aktienrechtlichen Vorstand der TRATON SE auf 250 % und für die Vorstände der Marken auf 200 % des Zielbetrags begrenzt.

Im Falle eines unterjährigen Beginns oder Endes des Dienstverhältnisses erfolgt eine Kürzung des Zielbetrags pro rata temporis. Bei International entfallen die Performance Shares ersatz- und entschädigungslos bei Ende des Dienstverhältnisses vor Ende der Performance-Periode.

Vorstand der TRATON SE, Vorstände der Marken und Mitarbeiter des Managements bei International

in Mio €	2025	2024
Gesamtaufwand der Periode	27	38
Gesamtbuchwert der Verpflichtung	86	78
Innerer Wert der Schulden	39	14
Fair Value zum Gewährungszeitpunkt	27	26
Anzahl der gewährten Performance Shares (in Stück)	4.792.075	4.073.618
davon in der Berichtsperiode gewährt (in Stück)	1.165.727	1.421.587

Mitglieder des Managements und außertariflich Beschäftigte der TRATON GROUP (International ausgenommen)

Seit dem Geschäftsjahr 2022 erhalten Mitarbeiter des Managements und außertariflich Beschäftigte der TRATON GROUP einen Long-Term-Bonus in Form einer aktienbasierten Vergütung mit vierjähriger Performance-Periode und einjährigem Zukunftsbezug. Die Dauer der Performance-Periode wurde ab dem Geschäftsjahr 2022 sukzessive aufgebaut und umfasste für das Geschäftsjahr 2022 nur das Geschäftsjahr, für das Geschäftsjahr 2023 zwei Jahre, für das Geschäftsjahr 2024 drei Jahre und erstmals ab dem Geschäftsjahr 2025 vier Jahre. Die Auszahlung ist von der durchschnittlichen EPS-Performance der TRATON GROUP und der Aktienkursentwicklung der TRATON-Aktie (inkl. Dividenden) über die Performance-Periode abhängig und auf 200 % des Zielbetrags begrenzt.

Für alle Begünstigten wird der Auszahlungsbetrag bestimmt, indem der Zielbetrag mit dem Grad der EPS-Zielerreichung und dem Verhältnis zwischen Schluss-Referenzkurs am Laufzeitende zuzüglich eines Dividendenäquivalents und Anfangs-Referenzkurses multipliziert wird.

An unsere
AktionäreZusammengefasster
Lagebericht**Konzernabschluss**Versicherung der gesetzlichen
Vertreter, Bestätigungs- und
Prüfvermerk

Nachhaltigkeitsbericht

Weitere
Informationen

Zum 31. Dezember 2025 betrug der Gesamtbuchwert der Verpflichtung, der dem inneren Wert der Schulden entsprach, 25 Mio € (33 Mio €). In der Berichtsperiode wurde für diese Zuteilung ein Gesamtaufwand in Höhe von 15 Mio € (34 Mio €) erfasst.

36. Bezüge des Vorstands und des Aufsichtsrats nach § 314 HGB

Die den Mitgliedern des Vorstands gewährten Gesamtbezüge belaufen sich auf 19 Mio € (20 Mio €).

Im Rahmen des Performance-Share-Plans wurden den Mitgliedern des Vorstands für das Geschäftsjahr 2025 insgesamt 284.735 (352.597) Performance Shares zugeteilt, deren Wert sich zum Zuteilungszeitpunkt auf 7 Mio € (6 Mio €) belief.

Weiterhin war zum 31. Dezember 2025 ein Kredit in Höhe von 3 Mio € (3 Mio €) ausstehend, der im Jahr 2021 an ein Vorstandsmitglied vergeben wurde.

Den früheren Mitgliedern des Vorstands und ihren Hinterbliebenen wurden 1 Mio € (1 Mio €) im Geschäftsjahr 2025 für Pensionen gewährt. Für diesen Personenkreis bestanden Rückstellungen für Pensionen in Höhe von 11 Mio € (12 Mio €).

Die den Mitgliedern des Aufsichtsrats gewährten Gesamtbezüge belaufen sich auf 3 Mio € (3 Mio €).

37. Honorare für den Abschlussprüfer des Konzernabschlusses

Das für das Geschäftsjahr berechnete Gesamthonorar für Tätigkeiten des Konzernabschlussprüfers EY GmbH & Co. KG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft in Deutschland in Höhe von 5 Mio € (5 Mio €) entfiel mit 4 Mio € (4 Mio €) auf Abschlussprüfungsleistungen. Diese umfassen die Prüfung des Konzernabschlusses der TRATON SE und der Jahresabschlüsse von deutschen Konzerngesellschaften sowie unterjährige Reviews der Zwischenabschlüsse der TRATON SE und der deutschen Konzerngesellschaften. Zudem entfielen 0 Mio € (0 Mio €) auf andere Bestätigungsleistungen sowie 0 Mio € (0 Mio €) auf sonstige Leistungen.

38. Deutscher Corporate Governance Kodex

Vorstand und Aufsichtsrat der TRATON SE gaben im Dezember 2025 die jährliche Entsprechenserklärung nach § 161 AktG ab, welche in der [Erklärung zur Unternehmensführung](#) als gesonderter Teil des Zusammengefassten Lageberichts wiedergegeben sowie auf der Internetseite der TRATON SE unter <https://ir.traton.com/websites/traton/German/5000/corporate-governance.html> veröffentlicht ist. Darüber hinaus hat TRATON eine Erklärung hinsichtlich der Abweichungen der Corporate Governance von TRATON gegenüber dem schwedischen Corporate Governance Code veröffentlicht. Diese ist ebenfalls verfügbar unter <https://ir.traton.com/websites/traton/German/5000/corporate-governance.html>.

39. Ereignisse nach dem 31. Dezember 2025

Die TRATON GROUP hat im Januar 2026 mehrere Anleihen in Euro und in schwedischen Kronen im Volumen von insgesamt umgerechnet 1.075 Mio € über das 18.000-Mio-€-EMTN-Programm begeben.

Am 20. Januar 2026 verkaufte TRATON 2,1 % der im Umlauf befindlichen Anteile an Sinotruk. Aus dem Verkauf floss der TRATON GROUP ein Betrag in Höhe von rund 170 Mio € zu, der im Cashflow aus der Investitionstätigkeit der TRATON-Holding ausgewiesen wird. Nach Vollzug der Transaktion belief sich der Anteil von TRATON an Sinotruk auf 23,2 %.

[An unsere Aktionäre](#)
[Zusammengefasster Lagebericht](#)
[Konzernabschluss](#)
[Versicherung der gesetzlichen Vertreter, Bestätigungs- und Prüfvermerk](#)
[Nachhaltigkeitsbericht](#)
[Weitere Informationen](#)

40. Anteilsbesitzliste

Anteilsbesitzliste zum 31.12.2025

Name und Sitz des Unternehmens	Währung	Kurs Mengennot. (1 EUR=) 31.12.2025	Kapitalanteil in %	Eigenkapital in Tsd. Landes- währung	Ergebnis in Tsd. Landes- währung	Fußnote	Jahr
I. MUTTERUNTERNEHMEN							
TRATON SE, München							
II. TOCHTERUNTERNEHMEN							
A. Vollkonsolidierte Gesellschaften							
1. Inland							
Erinion GmbH, Düsseldorf	EUR		100,00	–	–	1)	2024
KOSIGA GmbH & Co. KG, Pullach i. Isartal	EUR		94,00	40.522	913		2024
LOTS Germany GmbH, Koblenz	EUR		100,00	19	–6		2024
M A N Verwaltungs-Gesellschaft mbH, München	EUR		100,00	1.039	–	2)	2025
MAN Brand GmbH & Co. KG, Grünwald	EUR		100,00	25	50.241		2024
MAN Finance & Mobility Services GmbH, München	EUR		100,00	111.360	–		2024
MAN GHH Immobilien GmbH, Oberhausen	EUR		100,00	44.668	–	2)	2025
MAN Grundstücksgesellschaft mbH & Co. Epsilon KG, München	EUR		100,00	6.262	59		2024
MAN Marken GmbH, München	EUR		100,00	27	–	2)	2025
MAN Service und Support GmbH, München	EUR		100,00	25	1.756	2)	2025
MAN Truck & Bus Deutschland GmbH, München	EUR		100,00	130.934	–	2)	2025
MAN Truck & Bus SE, München	EUR		100,00	564.841	–	2)	2025
Navistar Europe GmbH, Nürnberg	EUR		100,00	560	247		2024
Scania CV Deutschland Holding GmbH, Koblenz	EUR		100,00	66.295	–	2)	2025
SCANIA DEUTSCHLAND GmbH, Koblenz	EUR		100,00	36.625	–	2)	2025
Scania Finance Deutschland GmbH, Koblenz	EUR		100,00	62.913	–	2)	2025
SCANIA Real Estate Deutschland GmbH, Koblenz	EUR		100,00	15.183	–	2)	2025
Scania Versicherungsvermittlung GmbH, Koblenz	EUR		100,00	1.793	255		2024
SCANIA Vertrieb und Service GmbH, Koblenz	EUR		100,00	9.463	–	2)	2025
TARONA Verwaltung GmbH & Co. Alpha KG, Pullach i. Isartal	EUR		100,00	10.574	3.557		2024
TB Digital Services GmbH, München	EUR		100,00	25	–	2)	2025
TORINU Verwaltung GmbH & Co. Beta KG, Pullach i. Isartal	EUR		100,00	19.666	855		2024
TRATON R&D Germany GmbH, München	EUR		100,00	20	5		2024

An unsere
AktionäreZusammengefasster
Lagebericht**Konzernabschluss**Versicherung der gesetzlichen
Vertreter, Bestätigungs- und
Prüfvermerk

Nachhaltigkeitsbericht

Weitere
Informationen

Name und Sitz des Unternehmens	Währung	Kurs Mengennot. (1 EUR=) 31.12.2025	Kapitalanteil in %	Eigenkapital in Tsd. Landes- währung	Ergebnis in Tsd. Landes- währung	Fußnote	Jahr
2. Ausland							
AB Dure, Södertälje	SEK	10,7997	100,00	1.440	–	3)	2024
AB Folkvagn, Södertälje	SEK	10,7997	100,00	100	–	3)	2024
AB Scania-Vabis, Södertälje	SEK	10,7997	100,00	100	–	3)	2024
Ainax AB, Södertälje	SEK	10,7997	100,00	120	–	3)	2024
Banco Traton Brasil S.A., São Paulo	BRL	6,4350	100,00	372.631	1.263	1)	2024
Blue Diamond Parts LLC, Lisle/IL	USD	1,1748	100,00	65.051	8.212		2024
Bucida Sp. z o.o., Nadarzyn	PLN	4,2193	100,00	–	–	4)	2025
Cheshire 3 Holdings Limited, Milton Keynes	GBP	0,8731	100,00	–	–	4)	2025
Codema Comercial e Importadora Ltda., Guarulhos	BRL	6,4350	99,98	347.958	166.886		2024
Erinion AG, Kloten	CHF	0,9309	100,00	–	–	1), 5)	2025
Erinion AS, Oslo	NOK	11,8169	100,00	–	–	1)	2024
Erinion B.V., Amsterdam	EUR		100,00	–	–	1)	2024
Erinion BV, Gent	EUR		100,00	–	–	1), 5)	2025
Erinion Ltd, Milton Keynes	GBP	0,8731	100,00	–	–	1)	2024
Erinion S.A.S., Lyon	EUR		100,00	–	–	1)	2024
Fastighetsaktiebolaget Hjulnavet, Södertälje	SEK	10,7997	100,00	54.911	–967	6)	2024
Ferruform AB, Luleå	SEK	10,7997	100,00	63.142	–6.002		2024
Griffin Automotive Ltd., Road Town	TWD	36,7850	100,00	366.740	333.292		2024
Griffin Lux S.à r.l., Luxemburg	EUR		–	–	–	7), 11)	2024
Harbour Assurance Company of Bermuda Ltd., Hamilton	USD	1,1748	100,00	13.360	1.799		2024
Haydock Commercial Vehicles Limited, Milton Keynes	GBP	0,8731	100,00	–	–	4)	2025
HTD I Oskarshamn AB, Oskarshamn	SEK	10,7997	100,00	452	–101		2024
IC Bus LLC, Lisle/IL	USD	1,1748	100,00	1.279.136	141.498		2024
IC Bus of Oklahoma, LLC, Tulsa/OK	USD	1,1748	100,00	–	–	8), 3)	2023
International DealCor Operations, Ltd., George Town	USD	1,1748	100,00	41.373	–		2024
International Engine Intellectual Property Company, LLC, Lisle/IL	USD	1,1748	100,00	493.683	–27		2024
International Motors Canada, ULC, Hannon/ON	CAD	1,6100	100,00	23.809	50.268		2024
International Motors Mexico CV, S. de R.L. de C.V., Mexico City	MXN	21,1008	100,00	16.833.061	5.467.775		2024
International Motors, LLC, Lisle/IL	USD	1,1748	100,00	–10.516.377	1.313		2024
International of Mexico Holding Corporation LLC, Lisle/IL	USD	1,1748	100,00	722.354	40.791		2024
International Parts Distribution S. de R.L. de C.V., Mexico City	MXN	21,1008	100,00	504.636	464.991		2024

An unsere
AktionäreZusammengefasster
Lagebericht**Konzernabschluss**Versicherung der gesetzlichen
Vertreter, Bestätigungs- und
Prüfvermerk

Nachhaltigkeitsbericht

Weitere
Informationen

Name und Sitz des Unternehmens	Währung	Kurs Mengennot. (1 EUR=) 31.12.2025	Kapitalanteil in %	Eigenkapital in Tsd. Landes- währung	Ergebnis in Tsd. Landes- währung	Fußnote	Jahr
International Transport Engineering LLC, Wilmington/DE	USD	1,1748	100,00	–	–	9)	
International Truck and Engine Corporation Cayman Islands Holding Company, George Town	USD	1,1748	100,00	–83.336	63		2024
International Truck Intellectual Property Company, LLC, Lisle/IL	USD	1,1748	100,00	1.027.330	14.381		2024
International Truck Leasing Corp., Lisle/IL	USD	1,1748	100,00	7.921	1.167		2024
Italscania S.p.A., Trento	EUR		100,00	102	58		2024
Laxå Specialvehicles AB, Laxå	SEK	10,7997	100,00	154	4		2024
LOTS Chile S.p.A., Santiago de Chile	CLP	1.057,7150	100,00	–7.946	5.439.655		2024
LOTS Group AB, Södertälje	SEK	10,7997	100,00	268	286		2024
LOTS Latin América Logística de Transportes Ltda., São Bernardo do Campo	BRL	6,4350	100,00	48.975	–77.337		2024
Lots Logistics (Guangxi) Co. Ltd., Beihai	CNY	8,2249	100,00	4.780	–	3)	2023
LOTS SPV USA LLC, Wilmington/DE	USD	1,1748	70,00	–1.267	–3.654		2024
LOTS Ventures Canada Inc., Vancouver/BC	CAD	1,6100	80,00	–6.176	–12.215		2024
LOTS Ventures USA Inc., Wilmington/DE	USD	1,1748	100,00	9.138	–		2024
Mälardalens Tekniska Gymnasium AB, Södertälje	SEK	10,7997	80,00	28.091	–2.590		2024
MAN Automotive (South Africa) (Pty) Ltd., Johannesburg	ZAR	19,4404	100,00	1.245.474	105.685	6)	2024
MAN Bus Sp. z o.o., Starachowice	PLN	4,2193	100,00	1.106.132	65.555		2024
MAN Components s.r.o., Bánovce nad Bebravou	EUR		100,00	17.469	2.526		2024
MAN Engines & Components Inc., Pompano Beach/FL	USD	1,1748	100,00	61.859	13.216		2024
MAN Finance and Holding S.A., Strassen	EUR		100,00	3.841.780	–155.172		2024
MAN Financial Services GesmbH, Eugendorf	EUR		100,00	12.527	1.333		2024
MAN Financial Services Polska Sp.z o.o., Wolica	PLN	4,2193	100,00	35.447	–12.279	1)	2024
MAN Financial Services UK Limited, Swindon	GBP	0,8731	100,00	–	–	1)	2023
MAN Kamion és Busz Kereskedelmi Kft., Dunaharaszti	HUF	384,7200	100,00	8.939.977	772.951		2024
MAN Kamyon ve Otobüs Ticaret A.S., Ankara	TRY	50,4574	100,00	1.565.302	202.790		2024
MAN Nutzfahrzeuge Immobilien GmbH, Wien	EUR		100,00	42.580	4.773		2024
MAN Servicios Financieros Hispania S.A., Madrid	EUR		100,00	24	–3	1)	2024
MAN Shared Services Center Sp. z o.o., Poznan	PLN	4,2193	100,00	18.011	1.850		2024
MAN Truck & Bus (Korea) Ltd., Yongin	KRW	1.695,3050	100,00	26.945.293	3.481.440		2024
MAN Truck & Bus (M) Sdn. Bhd., Rawang	MYR	4,7672	100,00	57.016	1.087		2024
MAN Truck & Bus Czech Republic s.r.o., Cestlice	CZK	24,1990	100,00	1.609.948	126.461		2024
MAN Truck & Bus Danmark A/S, Greve	DKK	7,4689	100,00	206.107	32.153		2024
MAN Truck & Bus France S.A.S., Evry	EUR		100,00	116.571	14.736		2024

An unsere
AktionäreZusammengefasster
Lagebericht**Konzernabschluss**Versicherung der gesetzlichen
Vertreter, Bestätigungs- und
Prüfvermerk

Nachhaltigkeitsbericht

Weitere
Informationen

Name und Sitz des Unternehmens	Währung	Kurs Mengennot. (1 EUR=) 31.12.2025	Kapitalanteil in %	Eigenkapital in Tsd. Landes- währung	Ergebnis in Tsd. Landes- währung	Fußnote	Jahr
MAN Truck & Bus Iberia S.A., Coslada	EUR		100,00	143.672	4.682		2024
MAN Truck & Bus Italia S.p.A., Verona	EUR		100,00	53.974	9.380		2024
MAN Truck & Bus Middle East FZE, Dubai	AED	4,3144	100,00	59.375	3.533		2024
MAN Truck & Bus N.V., Kobbegem	EUR		100,00	43.630	6.718		2024
MAN Truck & Bus Norge A/S, Lorenskog	NOK	11,8169	100,00	240.784	48.587		2024
MAN Truck & Bus Polska Sp. z o.o., Nadarzyn	PLN	4,2193	100,00	26.945.293	3.481.440		2024
MAN Truck & Bus Portugal S.U. Lda., Lissabon	EUR		100,00	12.178	1.973		2024
MAN Truck & Bus Schweiz AG, Otelfingen	CHF	0,9309	100,00	39.054	6.262		2024
MAN Truck & Bus Slovakia s.r.o., Bratislava	EUR		100,00	16.735	1.292		2024
MAN Truck & Bus Slovenija d.o.o., Ljubljana	EUR		100,00	17.628	1.656		2024
MAN Truck & Bus Trading (China) Co., Ltd., Beijing	CNY	8,2249	100,00	93.647	7.186		2024
MAN Truck & Bus UK Ltd., Swindon	GBP	0,8731	100,00	141.284	6.352		2024
MAN Truck & Bus Vertrieb Österreich GmbH, Wien	EUR		100,00	294.887	17.276		2024
MAN Trucks Sp. z o.o., Niepolomice	PLN	4,2193	100,00	1.991.756	271.433		2024
MAN Türkiye A.S., Ankara	TRY	50,4574	99,99	9.874.360	1.570.227		2024
MW-Hallen Restaurang AB, Södertälje	SEK	10,7997	100,00	2.025	57		2024
N.W.S. S.r.l., in Liquidation, Trento	EUR		52,50	–	–	10)	2023
Navistar (Shanghai) Trading Co., Ltd., Shanghai	CNY	8,2249	100,00	3.804	266		2024
Navistar Aftermarket Products, Inc., Lisle/IL	USD	1,1748	100,00	38.488	–129		2024
Navistar Big Bore Diesels, LLC, Huntsville/AL	USD	1,1748	100,00	–105.875	–5.952		2024
Navistar Comercial S.A. de C.V., Mexico City	MXN	21,1008	100,00	488.733	31.769		2024
Navistar Diesel of Alabama, LLC, Lisle/IL	USD	1,1748	100,00	77.678	–		2024
Navistar Financial Corporation, Lisle/IL	USD	1,1748	100,00	205.249	–310		2024
Navistar Financial Dealer Note Master Owner Trust II, Wilmington/DE	USD	1,1748	–	–	–	7)	2024
Navistar Financial Retail Receivables Corporation, Lisle/IL	USD	1,1748	100,00	–	–	1)	2024
Navistar Financial Securities Corp., Lisle/IL	USD	1,1748	100,00	106.344	24.087		2024
Navistar Hong Kong Holding Company Ltd., Hongkong	HKD	9,1446	100,00	515	–10		2024
Navistar International B.V., Amsterdam	USD	1,1748	100,00	318.517	–246.061		2024
Navistar International Corporation, Lisle/IL	USD	1,1748	100,00	7.117.289	–20.075		2024
Navistar International Employee Leasing Company, Lisle/IL	USD	1,1748	100,00	12.661	1.205		2024
Navistar International Mexico, S. de R.L. de C.V., Escobedo	MXN	21,1008	100,00	17.553.287	5.973.929		2024
Navistar International Pvt. Ltd., Pune	INR	105,5645	100,00	21.141	11.825	8)	2024

An unsere
AktionäreZusammengefasster
Lagebericht**Konzernabschluss**Versicherung der gesetzlichen
Vertreter, Bestätigungs- und
Prüfvermerk

Nachhaltigkeitsbericht

Weitere
Informationen

Name und Sitz des Unternehmens	Währung	Kurs Mengennot. (1 EUR=) 31.12.2025	Kapitalanteil in %	Eigenkapital in Tsd. Landes- währung	Ergebnis in Tsd. Landes- währung	Fußnote	Jahr
Navistar International Southern Africa (Pty) Ltd., Johannesburg	ZAR	19,4404	100,00	-56.472	2.913	3)	2023
Navistar Leasing Company, Lisle/IL	USD	1,1748	-	-	-	7)	2024
Navistar Leasing Services Corp., Lisle/IL	USD	1,1748	100,00	37.689	-2.444		2024
Navistar San Antonio Manufacturing LLC, Lisle/IL	USD	1,1748	100,00	-236.299	-53.110		2024
NC2 Global LLC, Lisle/IL	USD	1,1748	100,00	142.917	1.286		2024
NC2 Luxembourg S.a.r.l., Luxemburg	USD	1,1748	100,00	-128.007	-862	8)	2024
Norsk Scania AS, Oslo	NOK	11,8169	100,00	313.221	758.427		2024
Norsk Scania Eiendom AS, Oslo	NOK	11,8169	100,00	123.103	12.432		2024
OCC Technologies, LLC, Lisle/IL	USD	1,1748	100,00	4.003	5.513		2024
Parts and Service Ventures, Inc., Lisle/IL	USD	1,1748	100,00	1.104	-		2024
Power Vehicle Co. Ltd., Bangkok	THB	37,1397	49,00	32.210	27.878		2024
PT Scania Parts Indonesia, Balikpapan	IDR	19.588,9550	100,00	307	-90		2024
Qingdao Sinoform Auto Parts Co., Ltd, Qingdao	CNY	8,2249	74,00	132.054	-6.406	1)	2024
Reliable Vehicles Ltd., Milton Keynes	GBP	0,8731	100,00	2.500	-	3)	2024
Sågverket 6 AB, Södertälje	SEK	10,7997	100,00	125	-1.603		2024
Scan Siam Service Co. Ltd., Bangkok	THB	37,1397	49,00	44.608	38.263		2024
Scania (Hong Kong) Ltd., Hongkong	HKD	9,1446	100,00	20.731	-9.540		2024
Scania (Malaysia) Sdn. Bhd., Shah Alam	MYR	4,7672	100,00	63.083	16.574		2024
Scania AB, Södertälje	SEK	10,7997	100,00	30.615.571	20.735.654		2024
Scania Administradora de Consórcios Ltda., Cotia	BRL	6,4350	100,00	324.343	80.985		2024
Scania Americas S.A., Montevideo	USD	1,1748	100,00	-	1.723		2024
Scania Argentina S.A., Buenos Aires	ARS	1.705,1497	100,00	357.910.939	-85.966.080		2024
Scania Australia Pty. Ltd., Melbourne	AUD	1,7572	100,00	91.656	34.624		2024
Scania Banco S.A., São Bernardo do Campo	BRL	6,4350	100,00	1.332.120	69.524	11)	2024
Scania Belgium N.V., Neder-Over-Heembeek	EUR		100,00	2.931	16.557		2024
Scania BH d.o.o., Sarajevo	BAM	1,9558	100,00	4.167	1.129		2024
Scania Botswana (Pty) Ltd., Gaborone	BWP	15,4247	100,00	45.282	26.538		2024
Scania Bulgaria EOOD, Sofia	BGN	1,9560	100,00	25	16		2024
Scania Bus & Coach UK Ltd., Milton Keynes	GBP	0,8731	100,00	1.029	-	3)	2024
Scania Bus Financing AB, Södertälje	SEK	10,7997	100,00	98	-2		2024
Scania Central Asia LLP, Almaty	KZT	595,6250	100,00	2.357.660	560.279		2024
Scania Chile S.A., Santiago de Chile	CLP	1.057,7150	100,00	12.747.188	1.481.632		2024
Scania China Holding AB, Södertälje	SEK	10,7997	100,00	125	-		2024

An unsere
AktionäreZusammengefasster
Lagebericht**Konzernabschluss**Versicherung der gesetzlichen
Vertreter, Bestätigungs- und
Prüfvermerk

Nachhaltigkeitsbericht

Weitere
Informationen

Name und Sitz des Unternehmens	Währung	Kurs Mengennot. (1 EUR=) 31.12.2025	Kapitalanteil in %	Eigenkapital in Tsd. Landes- währung	Ergebnis in Tsd. Landes- währung	Fußnote	Jahr
Scania Colombia S.A.S., Bogotá	COP	4.429,3000	100,00	81.258.982	-69.086.192		2024
Scania Comercial, S.A. de C.V., Querétaro	MXN	21,1008	100,00	576.011	-124.071		2024
Scania Commercial Vehicles India Pvt. Ltd., Bangalore	INR	105,5645	100,00	2.582.176	-344.192		2024
Scania Commercial Vehicles Renting S.A., San Fernando de Henares	EUR		100,00	69.554	8.621		2024
Scania Corretora de Seguros Ltda., São Bernardo do Campo	BRL	6,4350	100,00	5.590	6.049		2024
Scania Cote D'Ivoire SA, Abidjan	XOF	655,9570	100,00	-	-	1)	2024
Scania Credit (Malaysia) Sdn. Bhd., Shah Alam	MYR	4,7672	100,00	15.447	5.001		2024
Scania Credit AB, Södertälje	EUR		100,00	11.366	-2.040		2024
Scania Credit Argentina S.A.U., Buenos Aires	ARS	1.705,1497	100,00	3.143.849	1.442.278		2023
Scania Credit Hrvatska d.o.o., Lucko (Zagreb)	EUR		100,00	4.137	103		2024
Scania Credit Romania IFN S.A., Ciorogârla	RON	5,0974	100,00	67.110	1.728		2024
Scania Credit Singapore Pte. Ltd., Singapur	SGD	1,5101	100,00	448	21		2024
Scania Credit Solutions (T) Ltd., Daressalam	TZS	2.889,8850	100,00	22.481.755	-1.612.691		2024
Scania Credit Solutions Pty Ltd., Johannesburg	ZAR	19,4404	100,00	-57.469	-48.318		2024
Scania Credit Taiwan Ltd., New Taipei City	TWD	36,7850	100,00	28.261	6.307		2024
Scania Crna Gora d.o.o., Danilovgrad	EUR		100,00	316	3		2024
Scania CV AB, Södertälje	SEK	10,7997	100,00	66.707.560	17.022.138		2024
Scania Czech Republic s.r.o., Prag	CZK	24,1990	100,00	1.174.638	764.680		2024
Scania Danmark A/S, Ishøj	DKK	7,4689	100,00	424.238	187.492		2024
Scania Danmark Ejendom ApS, Ishøj	DKK	7,4689	100,00	109.973	-1.302		2024
Scania DCS AB, Stockholm	SEK	10,7997	100,00	63	-2		2024
Scania del Perú S.A., Lima	PEN	3,9512	100,00	72.052	43.693		2024
Scania Delivery Center AB, Södertälje	SEK	10,7997	100,00	152.728	5.844		2024
Scania East Africa Ltd., Nairobi	KES	151,5450	100,00	-682.485	234.910		2024
Scania Eesti AS, Tallinn	EUR		100,00	18	7		2024
Scania Finance Australia Pty. Ltd., Melbourne	AUD	1,7572	100,00	27.358	463		2024
Scania Finance Belgium N.V., Neder-Over-Heembeek	EUR		100,00	22.330	1.271		2024
Scania Finance Bulgaria EOOD, Sofia	BGN	1,9560	100,00	22.650	4.154		2022
Scania Finance Chile S.A., Santiago de Chile	CLP	1.057,7150	100,00	41.709	7.362	12)	2024
Scania Finance Colombia S.A.S., Bogotá	COP	4.429,3000	100,00	36.471.976	6.033.261		2024
Scania Finance Great Britain Ltd., London	GBP	0,8731	100,00	147.197	6.002		2024
Scania Finance Luxembourg S.A., Munsbach	EUR		100,00	5.570	156		2022

An unsere
AktionäreZusammengefasster
Lagebericht**Konzernabschluss**Versicherung der gesetzlichen
Vertreter, Bestätigungs- und
Prüfvermerk

Nachhaltigkeitsbericht

Weitere
Informationen

Name und Sitz des Unternehmens	Währung	Kurs Mengennot. (1 EUR=) 31.12.2025	Kapitalanteil in %	Eigenkapital in Tsd. Landes- währung	Ergebnis in Tsd. Landes- währung	Fußnote	Jahr
Scania Finance Magyarország Zrt., Bátorbágy	HUF	384,7200	100,00	3.440.282	40.790		2024
Scania Finance Maroc S.A., Casablanca	MAD	10,7107	100,00	–	–	1)	2023
Scania Finance Mexico, S.A. de C.V. SOFOM, E.N.R., El Marqués	MXN	21,1008	100,00	215.697	27.057		2023
Scania Finance Nederland B.V., Breda	EUR		100,00	46.923	3.540	12)	2023
Scania Finance New Zealand Ltd., Auckland	NZD	2,0363	100,00	6.442	446		2024
Scania Finance Polska Sp. z o.o., Nadarzyn	PLN	4,2193	100,00	367.237	34.512		2024
Scania Finance Schweiz AG, Kloten	CHF	0,9309	100,00	7.928	–1.047		2024
Scania Finance Slovak Republic s.r.o., Senec	EUR		100,00	13	–		2024
Scania Finance Southern Africa (Pty) Ltd., Johannesburg	ZAR	19,4404	100,00	1.202.035	118.479		2024
Scania Financial Leasing (China) Co., Ltd., Shanghai	CNY	8,2249	100,00	152.784	1.294		2024
Scania France S.A.S., Angers	EUR		100,00	97	69		2024
Scania Global Knowledge Centre Sp. z o.o., Warschau	PLN	4,2193	100,00	–	–	4)	2025
Scania Great Britain Ltd., Milton Keynes	GBP	0,8731	100,00	132.711	78.740		2024
Scania Griffin Sales & Services AB, Södertälje	SEK	10,7997	100,00	100	–	3)	2024
Scania Growth Capital AB, Södertälje	SEK	10,7997	90,10	129	–270		2024
Scania Growth Capital II AB, Södertälje	SEK	10,7997	90,10	764	–148		2024
Scania Hispania S.A., San Fernando de Henares	EUR		100,00	51.278	41.847		2024
Scania Holding France S.A.S., Angers	EUR		100,00	137.938	78.031		2024
Scania Holding Inc., Columbus/IN	USD	1,1748	100,00	–4.779	–3.801		2024
Scania Hrvatska d.o.o., Lucko (Zagreb)	EUR		100,00	8.000	2.806		2024
Scania Hungaria Kft., Bátorbágy	HUF	384,7200	100,00	6.735.125	5.372.147		2024
Scania Industrial Battery Systems AB, Södertälje	SEK	10,7997	100,00	–	–	4)	2025
Scania Industrial Maintenance AB, Södertälje	SEK	10,7997	100,00	27.830	786		2024
Scania Insurance Nederland B.V., Middelharnis	EUR		100,00	3.836	471	11)	2023
Scania Insurance Polska Sp. z o.o., Nadarzyn	PLN	4,2193	100,00	2.979	2.895		2024
Scania Invest AB, Södertälje	SEK	10,7997	100,00	111.676	839	1)	2024
Scania Investimentos Imobiliários S.A., Vialonga	EUR		100,00	–	–		2024
Scania IT France S.A.S., Angers	EUR		100,00	–	–		2024
Scania IT Nederland B.V., Zwolle	EUR		100,00	–	–		2024
Scania Italia Retail S.p.A., Trento	EUR		100,00	19.689	3.942	6)	2024
Scania Japan Ltd., Tokio	JPY	183,9750	100,00	–209.791	187.675		2024
Scania Korea Group Ltd., Seoul	KRW	1.695,3050	100,00	74.459.050	46.074.288		2024
Scania Latin America Ltda., São Bernardo do Campo	BRL	6,4350	100,00	5.633.772	3.240.080		2024

An unsere
AktionäreZusammengefasster
Lagebericht**Konzernabschluss**Versicherung der gesetzlichen
Vertreter, Bestätigungs- und
Prüfvermerk

Nachhaltigkeitsbericht

Weitere
Informationen

Name und Sitz des Unternehmens	Währung	Kurs Mengennot. (1 EUR=) 31.12.2025	Kapitalanteil in %	Eigenkapital in Tsd. Landes- währung	Ergebnis in Tsd. Landes- währung	Fußnote	Jahr
Scania Latvia SIA, Riga	EUR		100,00	14.100	7.507		2024
Scania Leasing BH d.o.o., Sarajevo	BAM	1,9558	100,00	3.192	125		2024
Scania Leasing d.o.o., Ljubljana	EUR		100,00	9.198	39		2024
Scania Leasing Österreich GmbH, Brunn am Gebirge	EUR		100,00	16	1		2024
Scania Leasing RS d.o.o., Krnješevci	RSD	117,3000	100,00	316.785	84.610		2024
Scania Lizing Kft., Bátorbágy	HUF	384,7200	100,00	531.096	-101.451		2024
Scania Locacao Ltda., São Bernardo do Campo	BRL	6,4350	100,00	11.139	1.320		2024
Scania Logistics Netherlands B.V., Zwolle	EUR		100,00	6.936	2.891		2024
Scania Luxembourg S.A., Munsbach	EUR		100,00	-	841		2019
Scania Makedonija d.o.o.e.l., Ilinden	MKD	61,5750	100,00	20.504	6.891		2024
Scania Manufacturing (Thailand) Co., Ltd., in Liquidation, Bangkok	THB	37,1397	100,00	105.289	-	10)	2024
Scania Maroc S.A., Casablanca	MAD	10,7107	100,00	132.261	63.082		2024
Scania Middle East FZE, Dubai	AED	4,3144	100,00	35.319	25.732		2024
Scania Moçambique, S.A., Beira	MZN	75,0700	100,00	-4.500	-7.109	10)	2024
Scania Namibia (Pty) Ltd., Windhoek	NAD	19,4407	100,00	48.065	22.367		2024
Scania Nederland B.V., Breda	EUR		100,00	101.864	49.229		2024
Scania New Zealand Ltd., Wellington	NZD	2,0363	100,00	50.705	7.656		2024
Scania Omni AB, Södertälje	SEK	10,7997	100,00	2.400	-	3)	2024
Scania Österreich Ges.m.b.H., Brunn am Gebirge	EUR		100,00	32	28		2024
Scania Overseas AB, Södertälje	SEK	10,7997	100,00	67.327	-4.307		2024
Scania Parts Center (Jiangsu) Co., Ltd, Rugao	CNY	8,2249	100,00	-	-	1), 5)	2025
Scania Polska S.A., Nadarzyn	PLN	4,2193	100,00	361.350	246.891		2024
Scania Portugal, Unipessoal Lda., Vialonga	EUR		100,00	18	10		2024
Scania Production (China) Co., Ltd., Rugao	CNY	8,2249	100,00	941.143	22.177		2024
Scania Production Angers S.A.S., Angers	EUR		100,00	29.053	3.683		2024
Scania Production Meppel B.V., Meppel	EUR		100,00	34.059	3.270		2024
Scania Production Slupsk S.A., Slupsk	PLN	4,2193	100,00	63.225	5.757		2024
Scania Production Zwolle B.V., Zwolle	EUR		100,00	59.004	9.445		2024
Scania Properties Ltd., Milton Keynes	GBP	0,8731	100,00	501	-	3)	2024
Scania Real Estate (UK) Ltd., Milton Keynes	GBP	0,8731	100,00	9.757	311		2024
Scania Real Estate Belgium N.V., Neder-Over-Heembeek	EUR		100,00	2.727	552		2024
Scania Real Estate Bulgaria EOOD, Sofia	BGN	1,9560	100,00	-	-		2024

An unsere
AktionäreZusammengefasster
Lagebericht**Konzernabschluss**Versicherung der gesetzlichen
Vertreter, Bestätigungs- und
Prüfvermerk

Nachhaltigkeitsbericht

Weitere
Informationen

Name und Sitz des Unternehmens	Währung	Kurs Mengennot. (1 EUR=) 31.12.2025	Kapitalanteil in %	Eigenkapital in Tsd. Landes- währung	Ergebnis in Tsd. Landes- währung	Fußnote	Jahr
Scania Real Estate Czech Republic s.r.o., Prag	CZK	24,1990	100,00	140.378	19.950		2024
Scania Real Estate Finland Oy, Helsinki	EUR		100,00	20.595	1.656	6)	2024
Scania Real Estate France S.A.S., Angers	EUR		100,00	6	-96		2024
Scania Real Estate Hispania S.L., San Fernando de Henares	EUR		100,00	1.824	137		2024
Scania Real Estate Holding Luxembourg S.à.r.l., Munsbach	EUR		100,00	5.724	-13		2023
Scania Real Estate Hungaria Kft., Biatorbágy	HUF	384,7200	100,00	1.103.534	140.537		2024
Scania Real Estate Kenya Ltd., Nairobi	KES	151,5450	100,00	-52.259	391.218		2024
Scania Real Estate New Zealand Limited, Auckland	NZD	2,0363	100,00	-	-	1)	2023
Scania Real Estate Österreich GmbH, Brunn am Gebirge	EUR		100,00	10	1		2024
Scania Real Estate Polska Sp. z o.o., Nadarzyn	PLN	4,2193	100,00	164.177	12.449		2024
Scania Real Estate Romania S.R.L., Ciorogârla	RON	5,0974	100,00	11.735	1.729		2024
Scania Real Estate Schweiz AG, Kloten	CHF	0,9309	100,00	6.258	1.768		2024
Scania Real Estate Services AB, Södertälje	SEK	10,7997	100,00	1.235.869	23.039		2024
Scania Real Estate Slovakia s.r.o., Senec	EUR		100,00	12.216	741		2024
Scania Real Estate The Netherlands B.V., Breda	EUR		100,00	8.118	1.033		2024
Scania Rent Romania S.R.L., Ciorogârla	RON	5,0974	100,00	22.297	4.775		2024
Scania Research & Development (Jiangsu) Co., Ltd., Rugao	CNY	8,2249	100,00	3.922	-6.078	1)	2024
Scania Romania S.R.L., Ciorogârla	RON	5,0974	100,00	98.962	48.399		2024
Scania Sales (China) Co., Ltd., Peking	CNY	8,2249	100,00	114.300	-1.254		2024
Scania Sales and Service (Guangzhou) Co., Ltd., in Liquidation, Guangzhou	CNY	8,2249	100,00	-52.647	-5.178	10)	2024
Scania Sales and Services AB, Södertälje	SEK	10,7997	100,00	19.957.943	4.767.625		2024
Scania Schweiz AG, Kloten	CHF	0,9309	100,00	41.038	37.118		2024
Scania Senegal S.U.A.R.L., Dakar	XOF	655,9570	100,00	89.404	6.107		2024
Scania Services del Perú S.A., Lima	PEN	3,9512	100,00	115.857	26.727		2024
Scania Servicii Asigurari S.R.L., Ciorogârla	RON	5,0974	100,00	2.209	-159		2024
Scania Servicios, S.A. de C.V., El Marqués	MXN	21,1008	100,00	91	-37		2024
Scania Siam Co. Ltd., Bangkok	THB	37,1397	99,99	485.587	8.489		2024
Scania Siam Leasing Co. Ltd., Bangkok	THB	37,1397	100,00	477.896	273		2024
Scania Singapore Pte. Ltd., Singapur	SGD	1,5101	100,00	9.626	5.144		2024
Scania Slovakia s.r.o., Senec	EUR		100,00	27.533	6.724		2024
Scania Slovenija d.o.o., Ljubljana	EUR		100,00	11.039	6.108		2024
Scania South Africa (Pty) Ltd., Aeroton	ZAR	19,4404	100,00	993.653	519.438		2024

An unsere
AktionäreZusammengefasster
Lagebericht**Konzernabschluss**Versicherung der gesetzlichen
Vertreter, Bestätigungs- und
Prüfvermerk

Nachhaltigkeitsbericht

Weitere
Informationen

Name und Sitz des Unternehmens	Währung	Kurs Mengennot. (1 EUR=) 31.12.2025	Kapitalanteil in %	Eigenkapital in Tsd. Landes- währung	Ergebnis in Tsd. Landes- währung	Fußnote	Jahr
Scania Srbija d.o.o., Krnješevci	RSD	117,3000	100,00	794.059	392.132		2024
Scania Sumistradora de Flota Tres SpA, Santiago de Chile	CLP	1.057,7150	100,00	–	–	11)	2024
Scania Sumistradora de Flota Uno SpA, Santiago de Chile	CLP	1.057,7150	100,00	–	–	11)	2024
Scania Suomi Oy, Helsinki	EUR		100,00	34	20		2024
Scania Sverige AB, Södertälje	SEK	10,7997	100,00	90	–29		2024
Scania Sverige Bussar AB, Södertälje	SEK	10,7997	100,00	42.966	–	3)	2024
Scania Tanzania Ltd., Daressalam	TZS	2.889,8850	100,00	14.990.000	6.059.370		2024
Scania Thailand Co. Ltd., Bangkok	THB	37,1397	99,99	4.400	53.193		2024
Scania Transportlaboratorium AB, Södertälje	SEK	10,7997	100,00	3.398	186		2024
Scania Treasury AB, Södertälje	SEK	10,7997	100,00	53.625	1.564		2024
Scania Trucks & Buses AB, Södertälje	SEK	10,7997	100,00	8.655	2.510		2024
Scania USA Inc., San Antonio/TX	USD	1,1748	100,00	11.432	2.990		2024
Scania West Africa Ltd., Accra	GHS	12,3349	100,00	–9.381	–5.925		2022
Scania-Kringlan AB, Södertälje	SEK	10,7997	100,00	6.000	–	3)	2024
Scanlink Ltd., Milton Keynes	GBP	0,8731	100,00	1.956	–	3)	2023
Scantruck Ltd., Milton Keynes	GBP	0,8731	100,00	1.671	–	3)	2024
Shanghai Tedatong Heavy Duty Truck Sales Co., Ltd, Shanghai	CNY	8,2249	100,00	–2.417	–2.417	1)	2024
Sinopress Wuxi Auto Parts Co., Ltd, Wuxi	CNY	8,2249	100,00	–	–	1)	2024
SLA Treasury Spain S.L., Barcelona	BRL	6,4350	100,00	16.328.339	4.290.613		2024
Södertälje Bilkredit AB, Södertälje	SEK	10,7997	100,00	100	–	3)	2024
Southway Scania Ltd., Milton Keynes	GBP	0,8731	100,00	1.170	–	3)	2024
SST Sustainable Transport Solutions India Pvt. Ltd., Nagpur	INR	105,5645	99,99	24.027	–602		2024
Tachy Experts S.A.S., Angers	EUR		100,00	481	127		2024
TFS Brasil Holding Ltda., São Paulo	BRL	6,4350	100,00	233.673	–463		2023
TFS Holding Austria GmbH, Brunn am Gebirge	EUR		100,00	46.020	–13		2024
TFS Servicos Brasil Ltda, São Paulo	BRL	6,4350	100,00	–	–	1)	2024
TOV MAN Truck & Bus Ukraine, Kiew	UAH	49,6877	100,00	895.636	343.955		2024
TOV Scania Credit Ukraine, Kiew	UAH	49,6877	100,00	570.637	143.874		2024
TOV Scania Ukraine, Kiew	EUR		100,00	594	306		2024
TOV Scania Ukraine Real Estate, Kiew	UAH	49,6877	100,00	32.654	–370	6)	2024
Transproteccion Agente de Seguros S.A. de C.V., Mexico City	MXN	21,1008	100,00	155.130	43.646		2024
TRATON AB, Södertälje	SEK	10,7997	100,00	–395.560	–203.014		2024
TRATON Finance Luxembourg S.A., Strassen	EUR		100,00	1.323.997	169.428		2024

An unsere
AktionäreZusammengefasster
Lagebericht**Konzernabschluss**Versicherung der gesetzlichen
Vertreter, Bestätigungs- und
Prüfvermerk

Nachhaltigkeitsbericht

Weitere
Informationen

Name und Sitz des Unternehmens	Währung	Kurs Mengennot. (1 EUR=) 31.12.2025	Kapitalanteil in %	Eigenkapital in Tsd. Landes- währung	Ergebnis in Tsd. Landes- währung	Fußnote	Jahr
TRATON Financial Services Aktiebolag, Södertälje	SEK	10,7997	100,00	8.469.926	14.850		2024
TRATON Financial Services Czech Republic spol. s r.o., Prag	CZK	24,1990	100,00	532.951	123.264		2024
Traton Financial Services France S.A.S., Angers	EUR		100,00	69.806	4.311		2024
TRATON Financial Services Holding Mexico S de RL de CV, Herndon/VA	USD	1,1748	100,00	20.087	–		2024
TRATON Financial Services Iberica EFC SAU, San Fernando de Henares	EUR		100,00	52.710	1.097		2024
Traton Financial Services Ireland Ltd., Dublin	EUR		100,00	13.921	697		2024
Traton Financial Services Italy S.p.A., Mailand	EUR		100,00	66.142	5.201		2024
Traton Financial Services Korea Co., Ltd., Chung-Ang	KRW	1.695,3050	100,00	94.843.587	5.426.684		2024
TRATON Financial Services Mexico S.A. de C.V., SOFOM, E.R., Mexico City	MXN	21,1008	100,00	5.208.798	922.999		2024
TRATON Finans AB, Södertälje	SEK	10,7997	100,00	3.055.666	223.777		2024
TRATON International S.A., Strassen	EUR		100,00	22.778.634	95.745		2024
Traton Mobility Services France S.A.S., Angers	EUR		100,00	7.131	628		2024
Traton Mobility Services Portugal S.A., Vialonga	EUR		100,00	9.495	313		2024
TRATON R&D US, LLC, Lisle/IL	USD	1,1748	100,00	–	–	1)	2024
TRATON Sweden AB, Södertälje	EUR		100,00	16.585.112	517.861		2024
TRATON Treasury AB, Södertälje	SEK	10,7997	100,00	25	–252		2024
TRATON US, LLC, Pompano Beach/FL	EUR		100,00	1.363.543	–57.313		2024
Truckeast Holdings Limited, Milton Keynes	GBP	0,8731	100,00	–	–	4)	2025
TruckEast Limited, Milton Keynes	GBP	0,8731	100,00	–	–	4)	2025
Trucknology Italy SPV S.r.l., Conegliano	EUR		–	–	–	7)	2025
UAB Scania Lietuva, Vilnius	EUR		100,00	17.033	8.410		2024
Union Trucks Ltd., Milton Keynes	GBP	0,8731	100,00	573	–	3)	2024
Vabis Bilverkstad AB, Södertälje	SEK	10,7997	100,00	101	–	3)	2024
Vabis Försäkringsaktiebolag, Södertälje	SEK	10,7997	100,00	135.680	7.001	8)	2024
Volkswagen Truck & Bus Indústria e Comércio de Veículos Ltda., São Paulo	BRL	6,4350	100,00	3.772.407	–1.203.195		2024
Volkswagen Truck & Bus México S.A. de C.V., El Marqués	MXN	21,1008	100,00	568.222	–82.347		2024
Weststrucks Ltd., Milton Keynes	GBP	0,8731	100,00	336	–	3)	2024

An unsere
AktionäreZusammengefasster
Lagebericht**Konzernabschluss**Versicherung der gesetzlichen
Vertreter, Bestätigungs- und
Prüfvermerk

Nachhaltigkeitsbericht

Weitere
Informationen

Name und Sitz des Unternehmens	Währung	Kurs Mengennot. (1 EUR=) 31.12.2025	Kapitalanteil in %	Eigenkapital in Tsd. Landes- währung	Ergebnis in Tsd. Landes- währung	Fußnote	Jahr
B. Nicht konsolidierte Gesellschaften							
1. Inland							
LoadFox Transport Solutions GmbH, München	EUR		100,00	296	–	2)	2025
MAN Brand Management GmbH, Grünwald	EUR		100,00	25	–	2)	2025
MAN Catering & Personal Services GmbH, München	EUR		100,00	25	–	2)	2025
MAN Grundstücksgesellschaft mbH & Co. Gamma KG, München	EUR		100,00	1.540	84		2024
MAN HR Services GmbH, München	EUR		100,00	1.550		2)	2025
MAN-Unterstützungskasse GmbH, München	EUR		100,00	337	–5		2024
Ortan Verwaltung GmbH & Co. Objekt Karlsfeld KG, Pullach i. Isartal	EUR		100,00	1.598	676		2024
TRATON Beteiligungsverwaltungs GmbH, München	EUR		100,00	25	–	2)	2025
TRATON Group Management GmbH, München	EUR		100,00	25	–	2)	2024
Unterstützungseinrichtung VGW GmbH, München	EUR		100,00	63	12		2024
2. Ausland							
Bellwether Forest Products, LLC, Camden/SC	USD	1,1748	100,00	–	–	11)	2024
ERF Ltd., Swindon	GBP	0,8731	100,00	–	–	3)	2024
European Circularity Group AB, Stockholm	SEK	10,7997	100,00	–	–	1), 5)	2025
HRVS Group Ltd., in Liquidation, Belper	GBP	0,8731	100,00	–	–	3), 10)	2024
International Motors SLP, S. de R.L. de C.V., San Luis Potosí	MXN	21,1008	100,00	–	–	1), 5)	2025
Lauken S.A., Montevideo	UYU	45,9975	100,00	–	–	3), 10)	2023
MAN Financial Services Administrators (S.A.) (Pty) Ltd., in Liquidation, Isando	ZAR	19,4404	100,00	–	–	3), 10)	2024
MAN Truck & Bus Asia Pacific Co. Ltd., in Liquidation, Bangkok	THB	37,1397	99,99	14.000	–110	10)	2024
MAN Truck & Bus India Pvt. Ltd., Pune	INR	105,5645	99,99	1.353.950	540.130		2024
MAN Truck and Bus Hong Kong Ltd., Hongkong	HKD	9,1446	100,00	8.500	16		2024
OOO MAN Truck & Bus Production RUS, in Liquidation, St. Petersburg	RUB	93,6394	100,00	282.364	–69.597	3), 10)	2024
Rio Soluções Digitais Ltda., São Paulo	BRL	6,4350	100,00	3	1		2024
Scania de Venezuela S.A., Valencia	VES	353,5929	100,00	41.705.381	–11.493.143		2024
Scania-MAN Administration ApS, Kopenhagen	DKK	7,4689	100,00	838	530		2024
TRATON Charging Solutions AB, Södertälje	EUR		100,00	1.293	42		2024

An unsere
AktionäreZusammengefasster
Lagebericht**Konzernabschluss**Versicherung der gesetzlichen
Vertreter, Bestätigungs- und
Prüfvermerk

Nachhaltigkeitsbericht

Weitere
Informationen

Name und Sitz des Unternehmens	Währung	Kurs Mengennot. (1 EUR=) 31.12.2025	Kapitalanteil in %	Eigenkapital in Tsd. Landes- währung	Ergebnis in Tsd. Landes- währung	Fußnote	Jahr
TRATON R&D BRAZIL LTDA., São Paulo	BRL	6,4350	100,00	–	–	1), 5)	2025
Volkswagen Caminhões e Ônibus Comércio e Serviços Ltda., Limeira	BRL	6,4350	100,00	20.187	–989		2024
III. GEMEINSCHAFTSUNTERNEHMEN							
A. At Equity bewertete Unternehmen							
1. Inland							
2. Ausland							
Commercial Vehicle Charging Europe B.V., Amsterdam	EUR		33,33	165.126	–53.740		2024
Cummins-Scania XPI Manufacturing, LLC, Columbus/IN	USD	1,1748	50,00	–164.272	2.258		2024
MAN Financial Services (SA) (RF) (Pty) Ltd., Johannesburg	ZAR	19,4404	50,00	409.967	67.080	13)	2024
Oppland Tungbilservice A/S, Fagernes	NOK	11,8169	50,00	5.701	2.495		2024
Tynset Diesel A/S, Tynset	NOK	11,8169	50,00	7.473	420		2024
B. At Cost bewertete Unternehmen							
1. Inland							
HINO & TRATON Global Procurement GmbH, in Liquidation, München	EUR		51,00	498	11	10)	2023
2. Ausland							
AMEXCI AB, Karlskoga	SEK	10,7997	13,56	285.493	–39.798		2024
IV. ASSOZIIERTE UNTERNEHMEN							
A. At Equity bewertete assoziierte Unternehmen							
1. Inland							
bex technologies GmbH, Stuttgart	EUR		46,24	1.914	–4.454		2024
Rheinmetall MAN Military Vehicles GmbH, München	EUR		49,00	204	167		2024
Scantinel Photonics GmbH, Ulm	EUR		49,19	22.423	8.700		2024
sennder Technologies GmbH, Berlin	EUR		16,92	340.242	–76.240		2024
vialytics GmbH, Stuttgart	EUR		20,56	55	–7.307		2024
2. Ausland							
BITS DATA i Södertälje AB, Södertälje	SEK	10,7997	33,00	13.363	–4.869		2024
ScaValencia, S.A., Ribarroja del Turia	EUR		26,00	16.036	2.739		2024

An unsere
AktionäreZusammengefasster
Lagebericht**Konzernabschluss**Versicherung der gesetzlichen
Vertreter, Bestätigungs- und
Prüfvermerk

Nachhaltigkeitsbericht

Weitere
Informationen

Name und Sitz des Unternehmens	Währung	Kurs Mengennot. (1 EUR=) 31.12.2025	Kapitalanteil in %	Eigenkapital in Tsd. Landes- währung	Ergebnis in Tsd. Landes- währung	Fußnote	Jahr
Sinotruk (Hong Kong) Ltd., Hongkong	CNY	8,2249	25,24	49.152.400	-6.688.275	12), 13)	2024
UZ Truck and Bus Motors, LLC, Samarkand	UZS	14.102,1800	32,89	327.265	25.745		2024
B. At Cost bewertete assoziierte Unternehmen							
1. Inland							
Juna Technologies GmbH, Berlin	EUR		49,00	4.156	-1.798	1)	2024
2. Ausland							
Corebon AB, Arlöv	SEK	10,7997	35,50	83.210	-7.007		2024
Innokraft AB, Sundsvall	SEK	10,7997	46,00	432	-7		2024
Magnum Power Products, LLC, Franklin/IN	USD	1,1748	30,00	43.874	129		2024
Maudlin International Parts and Services of Palm Bay, LLC, Lisle/IL	USD	1,1748	49,00	2	-68		2023
Parcelly Limited, London	GBP	0,8731	33,40	1.011	-596		2024
Roboyo Group Limited, London	GBP	0,8731	13,05	30.558	-30.098		2023
SIB Solutions AB, Lund	SEK	10,7997	20,70	12.785	-43.280		2024
Södertälje Science Park AB, Södertälje	SEK	10,7997	25,00	416	-4.145		2024
V. BETEILIGUNGEN							
1. Inland							
Black Semiconductor GmbH, Aachen	EUR		5,48	22.724	-4.947		2024
Car2Car Communication Consortium GbR, Braunschweig	EUR		7,40	712	45		2024
Cycle Mobility Holding GmbH, Berlin	EUR		17,65	-	-		2023
FFK Fahrzeugservice Förtsch GmbH Kronach, Kronach	EUR		30,00	1.540	163		2024
Grundstücksgesellschaft Schlossplatz 1 mbH & Co. KG, Berlin	EUR		8,16	1.187	828		2024
Pionix GmbH, Bad Schönborn	EUR		16,94	-	-	4)	2025
Roland Holding GmbH, München	EUR		22,83	-15.375	4.011		2024
Verwaltungsgesellschaft Wasseraifingen mbH, Aalen	EUR		50,00	14.939	-438		2024
2. Ausland							
Combient AB, Stockholm	SEK	10,7997	4,65	523.739	398.307		2024
CreateAI Holdings Inc., San Diego / CA	USD	1,1748	7,41	372	-354		2024
Doral Tech SI, Limited Partnership, Ramat-Gan	ILS	3,7461	100,00	-	-		2024
Lindholmen Science Park Aktiebolag, Göteborg	SEK	10,7997	8,98	11.424	-9.109		2024
Maghreb Truck Industry S.p.A., Sidi M'Hamed	DZD	152,2101	10,00	128.318	-1.618		2024

An unsere
Aktionäre

Zusammengefasster
Lagebericht

Konzernabschluss

Versicherung der gesetzlichen
Vertreter, Bestätigungs- und
Prüfvermerk

Nachhaltigkeitsbericht

Weitere
Informationen

Name und Sitz des Unternehmens	Währung	Kurs Mengennot. (1 EUR=) 31.12.2025	Kapitalanteil in %	Eigenkapital in Tsd. Landes- währung	Ergebnis in Tsd. Landes- währung	Fußnote	Jahr
Neutreeno Limited, Cambridge	GBP	0,8731	2,23	8.113	-23.135		2024
Northvolt AB, Stockholm	SEK	10,7997	0,94	32.754.748	-4.348.756	3)	2024
Nyobolt Ltd, Cambridge	GBP	0,8731	0,39	-	-	4)	2025
OneH2, Inc., Hickory/NC	USD	1,1748	5,13	83.772	337		2023
Shenzhen Haylion Technologies Co. Ltd., Shenzhen	CNY	8,2249	2,00	69.052	3.030		2024
SI Orion Limited Partnership, Jerusalem	ILS	3,7461	100,00	-	-	1)	2024
Stegra AB, Stockholm	SEK	10,7997	2,02	17.713.957	-1.913.390	12)	2024
TII Fund Enabler 1 AB, Stockholm	SEK	10,7997	23,59	-	-	1), 4)	2025

1 Rumpfwirtschaftsjahr

2 Ergebnisabführungsvertrag

3 zurzeit keine Geschäftstätigkeit

4 Neuerwerb

5 Neugründung/Abspaltung

6 Sachverhalt i.S.d. §1 UmwG

7 Strukturiertes Unternehmen gemäß IFRS 10 und 12

8 Abweichendes Geschäftsjahr

9 Neuerwerb/Neugründung/Abspaltung Vorjahr

10 in Liquidation

11 Werte sind im konsolidierten Abschluss der Muttergesellschaft enthalten

12 konsolidierter Abschluss

13 Zahlen gemäß IFRS

VERSICHERUNG DER GESETZLICHEN VERTRETER, BESTÄTIGUNGS- UND PRÜFVERMERK

4

Versicherung der gesetzlichen Vertreter 273

Bestätigungsvermerk des
unabhängigen Abschlussprüfers 274

Prüfungsvermerk des unabhängigen
Wirtschaftsprüfers über eine
betriebswirtschaftliche Prüfung
zur Erlangung begrenzter Sicherheit 289

VERSICHERUNG DER GESETZLICHEN VERTRETER, BESTÄTIGUNGS- UND PRÜFVERMERK

Versicherung der gesetzlichen Vertreter

Wir versichern nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen der Konzernabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Zusammengefassten Lagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage der TRATON GROUP so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung der TRATON GROUP beschrieben sind.

München, den 11. Februar 2026

TRATON SE

Der Vorstand

Christian Levin

Dr. Michael Jackstein

Catharina Modahl Nilsson

Niklas Klingenberg

Alexander Vlaskamp

Mathias Carlbaum

Antonio Roberto Cortes

Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

An die TRATON SE

Vermerk über die Prüfung des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts

Prüfungsurteile

Wir haben den Konzernabschluss der TRATON SE, München, und ihrer Tochtergesellschaften (der Konzern oder TRATON GROUP) - bestehend aus der Gewinn- und Verlustrechnung und der Gesamtergebnisrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2025, der Bilanz zum 31. Dezember 2025, der Entwicklung des Eigenkapitals und der Kapitalflussrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2025 sowie dem Anhang zum Konzernabschluss, einschließlich wesentlicher Informationen zu den Rechnungslegungsmethoden, geprüft. Darüber hinaus haben wir den Konzernlagebericht der TRATON SE, der mit dem Lagebericht der Gesellschaft zusammengefasst ist (im Folgenden: „Konzernlagebericht“), für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2025 geprüft. Die in der Anlage zum Bestätigungsvermerk genannten Bestandteile des Konzernlageberichts sowie die dort aufgeführten Informationen des Unternehmens außerhalb des Geschäftsberichts, auf die im Konzernlagebericht verwiesen wird, haben wir in Einklang mit den deutschen gesetzlichen Vorschriften nicht inhaltlich geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Konzernabschluss in allen wesentlichen Belangen den vom International Accounting Standards Board (IASB) herausgegebenen IFRS Accounting Standards (im Folgenden „IFRS Accounting Standards“), wie sie in der EU anzuwenden sind, und den ergänzend nach § 315e Abs. 1 HGB anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung dieser Vorschriften ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage des Konzerns zum 31. Dezember 2025 sowie seiner Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2025 und
- vermittelt der beigefügte Konzernlagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Konzerns. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Konzernlagebericht in Einklang mit dem Konzernabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar. Wir geben kein Prüfungsurteil zu den in der Anlage zum Bestätigungsvermerk genannten Bestandteilen des Konzernlageberichts ab.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts geführt hat.

Grundlage für die Prüfungsurteile

Wir haben unsere Prüfung des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB und der EU-Abschlussprüferverordnung (Nr. 537/2014; im Folgenden „EU-APrVO“) unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts“ unseres Bestätigungsvermerks

[An unsere
Aktionäre](#)[Zusammengefasster
Lagebericht](#)[Konzernabschluss](#)[Versicherung der gesetzlichen
Vertreter, Bestätigungs- und
Prüfvermerk](#)[Nachhaltigkeitsbericht](#)[Weitere
Informationen](#)

weitergehend beschrieben. Wir sind von den Konzernunternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den europarechtlichen sowie den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und dem International Code of Ethics for Professional Accountants (including International Independence Standards) des International Ethics Standards Board for Accountants (IESBA Code), wie er bei Abschlussprüfungen von Einheiten von öffentlichem Interesse einschlägig ist. Wir haben auch unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen und dem ISEBA Code erfüllt. Darüber hinaus erklären wir gemäß Artikel 10 Abs. 2 Buchst. f) EU-APrVO, dass wir keine verbotenen Nichtprüfungsleistungen nach Artikel 5 Abs. 1 EU-APrVO erbracht haben. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Konzernabschluss und zum Konzernlagebericht zu dienen.

Besonders wichtige Prüfungssachverhalte in der Prüfung des Konzernabschlusses

Besonders wichtige Prüfungssachverhalte sind solche Sachverhalte, die nach unserem pflichtgemäßen Ermessen am bedeutsamsten in unserer Prüfung des Konzernabschlusses für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2025 waren. Diese Sachverhalte wurden im Zusammenhang mit unserer Prüfung des Konzernabschlusses als Ganzem und bei der Bildung unseres Prüfungsurteils hierzu berücksichtigt; wir geben kein gesondertes Prüfungsurteil zu diesen Sachverhalten ab.

Nachfolgend beschreiben wir die aus unserer Sicht besonders wichtigen Prüfungssachverhalte:

Werthaltigkeit von Geschäfts- oder Firmenwerten

Gründe für die Bestimmung als besonders wichtiger Prüfungssachverhalt

Das Ergebnis der Ermittlung eines möglichen Wertminderungsbedarfs der Geschäfts- oder Firmenwerte im Rahmen der vorgenommenen Wertminderungstests ist in hohem Maße davon abhängig, wie die gesetzlichen Vertreter die künftigen Zahlungsmittelzuflüsse einschätzen und die jeweils verwendeten Diskontierungszinssätze bestimmen. Der erzielbare Betrag der zahlungsmittelgenerierenden Einheiten wird grundsätzlich auf der Basis des Nutzungswerts unter Verwendung von Discounted-Cashflow-Modellen ermittelt.

Vor dem Hintergrund der fortlaufenden Transformation des Kerngeschäfts hin zu Elektromobilität, dem Übergang zu autonom fahrenden Fahrzeugen sowie zunehmender umweltrechtlicher Auflagen und geopolitischer Entwicklungen bestehen Unsicherheiten, die bei der Schätzung der Marktanteile der Elektrofahrzeuge und der zu erzielenden Margen sowie der langfristigen Wachstumsraten zu berücksichtigen sind. Aktuell kommt es zudem zu einer zeitlichen Verzögerung der Durchsetzung der Elektromobilität. Diese Schätzungen der gesetzlichen Vertreter sind risikobehaftet und können angesichts sich verändernder umweltrechtlicher Auflagen und Marktbedingungen revidiert werden.

Ermessensspielräume der gesetzlichen Vertreter bestehen darüber hinaus in der Festlegung der zahlungsmittelgenerierenden Einheiten für Zwecke der Wertminderungstests, der Festlegung der jeweils verwendeten Diskontierungszinssätze sowie der angenommenen langfristigen Wachstumsraten.

Vor diesem Hintergrund, der Wesentlichkeit der Geschäfts- oder Firmenwerte in Relation zur Bilanzsumme, der der Bewertung zugrunde liegenden Komplexität sowie der im Rahmen der Bewertung vorhandenen Ermessensspielräume war der Wertminderungstest für die Geschäfts- oder Firmenwerte im Rahmen unserer Prüfung einer der bedeutsamsten Sachverhalte.

[An unsere
Aktionäre](#)[Zusammengefasster
Lagebericht](#)[Konzernabschluss](#)[**Versicherung der gesetzlichen
Vertreter, Bestätigungs- und
Prüfvermerk**](#)[Nachhaltigkeitsbericht](#)[Weitere
Informationen](#)

Prüferisches Vorgehen

Im Rahmen unserer Prüfungshandlungen haben wir die Abgrenzung der zahlungsmittelgenerierenden Einheiten sowie die Zuordnung von Vermögenswerten und Schulden zu den jeweiligen zahlungsmittelgenerierenden Einheiten auf Basis der internen Berichtsstruktur sowie der entsprechenden Regelungen des IAS 36 mit dem Management diskutiert und beurteilt.

Den in der TRATON GROUP eingerichteten Planungsprozess haben wir analysiert und die im Planungsprozess implementierten Kontrollen hinsichtlich ihrer Effektivität beurteilt. Als Ausgangspunkt haben wir die von den gesetzlichen Vertretern erstellte und vom Aufsichtsrat zur Kenntnis genommene operative Fünf-Jahresplanung der TRATON GROUP bzw. der zahlungsmittelgenerierenden Einheiten mit den Planwerten in den zugrunde liegenden Wertminderungstests abgeglichen. Die wesentlichen Prämissen der Planung haben wir mit den gesetzlichen Vertretern besprochen sowie zur Beurteilung der Planungsgenauigkeit einen Abgleich mit den in der Vergangenheit realisierten Ergebnissen und Zahlungsmittelzuflüssen durchgeführt. Bei der Plausibilisierung der Inputdaten der Wertminderungstests haben wir unter anderem einen Abgleich mit allgemeinen und branchenspezifischen Markterwartungen vorgenommen, die den erwarteten Zahlungsmittelzuflüssen zugrunde liegen. Darüber hinaus haben wir Erwartungen zur Entwicklung der Marktanteile batterieelektrischer Fahrzeuge sowie die Auswirkungen auf die geplanten Investitionen sowie deren mittelbare Auswirkungen auf die von den gesetzlichen Vertretern erwarteten nachhaltigen Zahlungsmittelzuflüsse untersucht.

Unter Einbezug von internen Bewertungsspezialisten wurden die zugrunde liegenden Bewertungsmodelle für die Ermittlung der mittels Discounted-Cashflow-Modellen berechneten Nutzungswerte sowohl methodisch als auch arithmetisch nachvollzogen.

Wir haben die von den gesetzlichen Vertretern erstellten operativen Planungen in Bezug auf die Annahmen zu der Entwicklung von Absatzmärkten, Produktionskosten, Margen und verwendeten Wachstumsraten mit planungsverantwortlichen Mitarbeitern erörtert und mit externen Informationen, insbesondere mit Marktstudien, verglichen.

Darüber hinaus haben wir die Planungsannahmen im Hinblick auf die Auswirkungen des Klimawandels und die damit einhergehende Ausweitung der Elektromobilität, insbesondere bestehende Unsicherheiten in der Schätzung der Marktanteile der Elektrofahrzeuge und der zu erzielenden Margen sowie der langfristigen Wachstumsraten in der Planung diskutiert und beurteilt.

Im Hinblick auf die Überleitung der Mittelfristplanung in die Langfristplanung haben wir die Plausibilität der angenommenen Wachstumsraten durch Abgleich mit beobachtbaren Daten beurteilt. Zur Beurteilung der verwendeten Diskontierungszinssätze und Wachstumsraten haben wir die bei deren Bestimmung herangezogenen Parameter anhand von öffentlich verfügbaren Informationen analysiert und die Ermittlung im Hinblick auf die sich dafür ergebenden Anforderungen des IAS 36 methodisch nachvollzogen. Die Ableitung der Kapitalisierungszinssätze haben wir gewürdigt, indem wir insbesondere die Zusammensetzung der für die Ermittlung der Beta-Faktoren herangezogenen Gruppen an Vergleichsunternehmen beurteilt haben sowie die von der TRATON GROUP verwendeten landesspezifischen Parameter zur aktuellen Entwicklung von Zinsen, Marktrisikoprämien und Wachstumsraten verglichen haben. Bei dieser Würdigung haben wir interne Experten hinzugezogen.

Um bei einer für möglich gehaltenen Änderung einer der wesentlichen Annahmen ein Wertminderungsrisiko einschätzen zu können, haben wir die von der Gesellschaft erstellten Sensitivitätsanalysen gewürdigt und eigene durchgeführt.

[An unsere
Aktionäre](#)[Zusammengefasster
Lagebericht](#)[Konzernabschluss](#)[Versicherung der gesetzlichen
Vertreter, Bestätigungs- und
Prüfvermerk](#)[Nachhaltigkeitsbericht](#)[Weitere
Informationen](#)

Aus unseren Prüfungshandlungen haben sich hinsichtlich der Beurteilung der Werthaltigkeit der Geschäfts- oder Firmenwerte keine Einwendungen ergeben.

Verweis auf zugehörige Angaben

Die Angaben der Gesellschaft zu den für Ansatz und Bewertung von Geschäfts- oder Firmenwerten wesentlichen relevanten Rechnungslegungsmethoden sind in den Abschnitten „Schätzungen und Ermessensspielräume des Managements“ sowie „8. Geschäfts- oder Firmenwerte und Wertminderungen von Vermögenswerten“ des Anhangs enthalten.

Ansatz und Werthaltigkeit von Entwicklungskosten

Gründe für die Bestimmung als besonders wichtiger Prüfungssachverhalt

Wesentliche Voraussetzungen für einen Ansatz von Entwicklungskosten als Vermögenswerte sind die Umsetzbarkeit der Entwicklungsprojekte (u.a. die Möglichkeit der technischen Realisierung, die Absicht zur Fertigstellung sowie die Fähigkeit zur Nutzung) sowie die erwartete Erzielung eines künftigen wirtschaftlichen Nutzens. Aufgrund der technologischen Transformation der TRATON GROUP und damit verbundenen neuen Entwicklungsbereichen (u.a. hohe Investitionen in Elektromobilität und autonomes Fahren) steigt die Komplexität von Forschungs- und Entwicklungsprojekten. Die Beurteilung der Projektumsetzbarkeit spielt in diesem Zusammenhang eine zunehmend bedeutsamere Rolle und ist mit erhöhten Ermessensspielräumen behaftet.

Solange noch keine planmäßige Abschreibung der aktivierten Entwicklungskosten erfolgt, sind diese mindestens einmal jährlich als Teil der zugehörigen zahlungsmittelgenerierenden Einheit bzw. für Corporate Assets als den einzelnen zahlungsmittelgenerierenden Einheiten anteilig zugerechnete Buchwerte einem Wertminderungstest auf Ebene der als zahlungsmittelgenerierende Einheiten definierten Marken zu unterziehen. Die Annahme der Erzielung künftigen wirtschaftlichen Nutzens sowie das Ergebnis der Überprüfung der Werthaltigkeit der aktivierten Entwicklungskosten im Rahmen der vorgenommenen Analysen und Wertminderungstests sind in hohem Maße davon abhängig, wie die gesetzlichen Vertreter die künftigen Zahlungsmittelzuflüsse einschätzen und die jeweils verwendeten Diskontierungszinssätze bestimmen. Der erzielbare Betrag der zahlungsmittelgenerierenden Einheiten wird grundsätzlich auf der Basis des Nutzungswerts unter Verwendung von Discounted-Cashflow-Modellen ermittelt.

Vor dem Hintergrund der fortlaufenden Transformation des Kerngeschäfts hin zu Elektromobilität und Digitalisierung sowie zunehmender umweltrechtlicher Auflagen, bestehen Unsicherheiten, die bei der Schätzung der Marktanteile der Elektrofahrzeuge und der zu erzielenden Margen sowie der langfristigen Wachstumsraten zu berücksichtigen sind. Aktuell kommt es zudem zu einer zeitlichen Verzögerung der Durchsetzung der Elektromobilität. Diese Schätzungen der gesetzlichen Vertreter sind risikobehaftet und können angesichts sich verändernder umweltrechtlicher Auflagen und Marktbedingungen revidiert werden.

Ermessensspielräume der gesetzlichen Vertreter bestehen darüber hinaus in der Festlegung der zahlungsmittelgenerierenden Einheiten für Zwecke der Wertminderungstests, der Festlegung der jeweils verwendeten Diskontierungszinssätze sowie der angenommenen langfristigen Wachstumsraten.

[An unsere
Aktionäre](#)[Zusammengefasster
Lagebericht](#)[Konzernabschluss](#)[Versicherung der gesetzlichen
Vertreter, Bestätigungs- und
Prüfvermerk](#)[Nachhaltigkeitsbericht](#)[Weitere
Informationen](#)

Vor diesem Hintergrund, der Wesentlichkeit der aktivierten Entwicklungskosten in Relation zur Bilanzsumme, der Höhe der Forschungs- und Entwicklungsaufwendungen insgesamt sowie der im Rahmen der Beurteilung der Aktivierungsfähigkeit und der Bewertung vorhandenen Ermessensspielräume waren der Ansatz von Entwicklungskosten sowie der Wertminderungstest im Rahmen unserer Prüfung einer der bedeutsamsten Sachverhalte.

Prüferisches Vorgehen

Im Rahmen unserer Prüfung haben wir den Prozess zur Abgrenzung der Forschungs- von den Entwicklungskosten, insbesondere im Hinblick auf die Aktivierungsvoraussetzungen, gewürdigt. In diesem Zusammenhang haben wir analytische Prüfungshandlungen wie Vergleiche von Projektbudgets und Aktivierungsquoten durchgeführt, Unterlagen zur Dokumentation der Projektumsetzbarkeit eingesehen und stichprobenartig die aktivierten Kosten nachvollzogen. Außerdem haben wir das Aktivierungskriterium des künftigen wirtschaftlichen Nutzens auf der Basis der Annahmen hinsichtlich der Zahlungsmittelzuflüsse der jeweiligen zahlungsmittelgenerierenden Einheit, der die aktivierten Entwicklungsleistungen zugeordnet werden, gewürdigt. Ferner haben wir die Einschätzung der gesetzlichen Vertreter zu Änderungen in den unterstellten Nutzungsdauern und Indikatoren für Wertänderungen auf Einzelprojektebene nachvollzogen.

Darüber hinaus haben wir die Abgrenzung der zahlungsmittelgenerierenden Einheiten sowie die Zuordnung der aktivierten Entwicklungskosten zu den jeweiligen zahlungsmittelgenerierenden Einheiten auf Basis der internen Berichtsstruktur sowie der entsprechenden Regelungen des IAS 36 mit dem Management diskutiert und beurteilt.

Den in der TRATON GROUP eingerichteten Planungsprozess haben wir analysiert und die im Planungsprozess implementierten Kontrollen hinsichtlich ihrer Effektivität beurteilt. Als Ausgangspunkt haben wir die von den gesetzlichen Vertretern erstellte und vom Aufsichtsrat zur Kenntnis genommene operative Fünf-Jahresplanung der TRATON GROUP bzw. der zahlungsmittelgenerierenden Einheiten mit den Planwerten in den zugrunde liegenden Wertminderungstests abgeglichen. Die wesentlichen Prämissen der Planung haben wir mit den gesetzlichen Vertretern besprochen sowie zur Beurteilung der Planungsgenauigkeit einen Abgleich mit den in der Vergangenheit realisierten Ergebnissen und Zahlungsmittelzuflüssen durchgeführt. Bei der Plausibilisierung der Inputdaten der Wertminderungstests haben wir unter anderem einen Abgleich mit allgemeinen und branchenspezifischen Markterwartungen vorgenommen, die den erwarteten Zahlungsmittelzuflüssen zugrunde liegen. Darüber hinaus haben wir Erwartungen zur Entwicklung der Marktanteile batterieelektrischer Fahrzeuge sowie die Auswirkungen auf die geplanten Investitionen sowie deren mittelbare Auswirkungen auf die von den gesetzlichen Vertretern erwarteten nachhaltigen Zahlungsmittelzuflüsse untersucht.

Unter Einbezug von internen Bewertungsspezialisten wurden die zugrunde liegenden Bewertungsmodelle für die Ermittlung der mittels Discounted-Cashflow-Modellen berechneten Nutzungswerte sowohl methodisch als auch arithmetisch nachvollzogen.

Wir haben die von den gesetzlichen Vertretern erstellten operativen Planungen in Bezug auf die Annahmen zu der Entwicklung von Absatzmärkten, Produktionskosten und Margen mit planungsverantwortlichen Mitarbeitern erörtert und mit externen Informationen, insbesondere mit Marktstudien, verglichen.

Darüber hinaus haben wir die Planungsannahmen im Hinblick auf die Auswirkungen des Klimawandels und die damit einhergehende Ausweitung der Elektromobilität, insbesondere bestehende Unsicherheiten in der Schätzung der Marktanteile der Elektrofahrzeuge und der zu erzielenden Margen sowie der langfristigen Wachstumsraten in der Planung diskutiert und beurteilt.

[An unsere Aktionäre](#)[Zusammengefasster Lagebericht](#)[Konzernabschluss](#)[Versicherung der gesetzlichen Vertreter, Bestätigungs- und Prüfvermerk](#)[Nachhaltigkeitsbericht](#)[Weitere Informationen](#)

Im Hinblick auf die Überleitung der Mittelfristplanung in die Langfristplanung haben wir die Plausibilität der angenommenen Wachstumsraten durch Abgleich mit beobachtbaren Daten beurteilt. Zur Beurteilung der verwendeten Diskontierungszinssätze und Wachstumsraten haben wir die bei deren Bestimmung herangezogenen Parameter anhand von öffentlich verfügbaren Informationen analysiert und die Ermittlung im Hinblick auf die sich dafür ergebenden Anforderungen des IAS 36 methodisch nachvollzogen.

Die Ableitung der Kapitalisierungszinssätze haben wir gewürdigt, indem wir insbesondere die Zusammensetzung der für die Ermittlung der Beta-Faktoren herangezogenen Gruppen an Vergleichsunternehmen beurteilt haben sowie die von der TRATON GROUP verwendeten landesspezifischen Parameter zur aktuellen Entwicklung von Zinsen, Marktrisikoprämien und Wachstumsraten verglichen haben. Bei dieser Würdigung haben wir interne Experten hinzugezogen. Um bei einer für möglich gehaltenen Änderung einer der wesentlichen Annahmen ein Wertminderungsrisiko einschätzen zu können, haben wir die von der Gesellschaft erstellten Sensitivitätsanalysen gewürdigt und eigene durchgeführt.

Aus unseren Prüfungshandlungen haben sich hinsichtlich des Ansatzes und der Werthaltigkeit der aktivierten Entwicklungskosten keine Einwendungen ergeben.

Verweis auf zugehörige Angaben

Die Angaben der Gesellschaft zu den für Ansatz und Bewertung von Entwicklungskosten wesentlichen relevanten Rechnungslegungsmethoden sind in den Abschnitten „Schätzungen und Ermessensspielräume des Managements“ sowie „9. Immaterielle Vermögenswerte“ des Anhangs enthalten.

Vollständigkeit und Bewertung der Rückstellungen für Gewährleistungsverpflichtungen

Gründe für die Bestimmung als besonders wichtiger Prüfungssachverhalt

Die Ermittlung der Verpflichtungen aus Gewährleistungsansprüchen erfolgt auf der Basis des geschätzten Schadensverlaufs und der zur Beseitigung der Schäden notwendigen Aufwendungen. Sofern außergewöhnliche technische Einzelrisiken erwartet werden, erfolgt eine gesonderte Einschätzung, ob und gegebenenfalls in welchem Umfang Maßnahmen zu ihrer Behebung notwendig sind und entsprechende Rückstellungen gebildet werden müssen.

Vor dem Hintergrund der Höhe des Rückstellungsbetrags und der bei der Bewertung vorhandenen Ermessensspielräume war die Vollständigkeit und Bewertung von Rückstellungen aus Gewährleistungsverpflichtungen im Rahmen unserer Prüfung einer der bedeutsamsten Sachverhalte.

Prüferisches Vorgehen

Hinsichtlich der Bilanzierung der Rückstellungen für Gewährleistungsverpflichtungen haben wir uns mit den zugrunde liegenden Prozessen zur Erfassung der bisherigen Schadensfälle, zur Ermittlung und Bewertung des geschätzten zukünftigen Schadensverlaufes sowie zur Bildung der Rückstellungen befasst und in Teilbereichen Kontrollen getestet.

Vor dem Hintergrund der Unsicherheit in Bezug auf den geschätzten zukünftigen Schadensverlauf haben wir die zugrunde liegenden Bewertungsannahmen, insbesondere zu den erwarteten Schadensraten pro Fahrzeug und deren Kosten, mit Hilfe von Analysen auf der Basis von Vergangenheitsdaten beurteilt. Im Falle fehlender Erfahrungswerte wurden die zugrunde liegenden Annahmen der gesetzlichen Vertreter nachvollzogen und auf Basis von Vergangenheitsdaten für vergleichbare Sachverhalte plausibilisiert. Anhand der aus diesen Vergangenheitsdaten abgeleiteten Berech-

[An unsere
Aktionäre](#)[Zusammengefasster
Lagebericht](#)[Konzernabschluss](#)[Versicherung der gesetzlichen
Vertreter, Bestätigungs- und
Prüfvermerk](#)[Nachhaltigkeitsbericht](#)[Weitere
Informationen](#)

nungsgrundlagen haben wir die für die erwarteten Schadensfälle je Fahrzeug geschätzten Kosten nachvollzogen. Zur Beurteilung der Vollständigkeit der Rückstellungen haben wir darüber hinaus die für die Rückstellungsbildung zugrunde gelegte Anzahl der verkauften Fahrzeuge mit den Absatzmengen abgestimmt. Das Berechnungsschema der Rückstellungen haben wir, einschließlich der Abzinsung, methodisch und rechnerisch nachvollzogen.

Für wesentliche technische Einzelrisiken haben wir deren erwartete Schadenshäufigkeiten sowie die Ermittlung der erwarteten Kosten je Fall bzw. Fahrzeug auf der Grundlage von Dokumentationen über bisherige Schadensfälle, der Einsicht in Beschlüsse technischer Gremien und von Erörterungen mit den zuständigen Abteilungen beurteilt.

Aus unseren Prüfungshandlungen haben sich keine Einwendungen hinsichtlich der Vollständigkeit und Bewertung der Rückstellungen für Gewährleistungsverpflichtungen ergeben.

Verweis auf zugehörige Angaben

Die Angaben der Gesellschaft zum Ansatz und der Bewertung von Rückstellungen für Gewährleistungsverpflichtungen sind im Abschnitt „25. Sonstige Rückstellungen“ des Anhangs enthalten.

Bilanzielle Behandlung von Risiken im Zusammenhang mit dem EU-Kartellverfahren

Gründe für die Bestimmung als besonders wichtiger Prüfungssachverhalt

Die Europäische Kommission leitete im Jahr 2011 ein Bußgeldverfahren wegen des Verdachts auf Verstöße gegen das EU-Kartellrecht im europäischen Lkw-Sektor ein. Durch Entscheidung vom 19. Juli 2016 wurde das Bußgeldverfahren gegen MAN und vier weitere europäische Lkw-Hersteller (mit Ausnahme von Scania) im Zuge eines Vergleichs rechtskräftig abgeschlossen. Während gegen die anderen vier Lkw-Hersteller eine Geldbuße verhängt wurde, wurde MAN in Anwendung der Kronzeugenregelung die Geldbuße erlassen. Scania wurde durch eine Entscheidung der Europäischen Kommission vom 27. September 2017 mit einer Geldbuße von etwa EUR 880,5 Mio. belegt. Die Geldbuße zuzüglich Zinsen wurde in voller Höhe im Geschäftsjahr 2022 geleistet.

Infolge der Bußgeldentscheidung hat eine Vielzahl von Kunden in unterschiedlichen Jurisdiktionen Klagen gegen MAN und/oder Scania erhoben oder sind solchen beigetreten und machen Schadensersatzforderungen aus möglicherweise überhöhten Preisen geltend. Die anhängigen Verfahren variieren dabei in ihrem Umfang erheblich. Darüber hinaus wurden manche dieser Schadensersatzforderungen in Sammelklagen zusammengefasst oder an sogenannte Klagevehikel abgetreten.

Im Rahmen der Prüfung haben wir diesen Sachverhalt als besonders wichtigen Prüfungssachverhalt bestimmt, da die Risikobeurteilung und die Höhe der Rückstellung zur Abdeckung der oben angesprochenen Risiken aus den zivilrechtlichen Verfahren in hohem Maße Unsicherheiten unterliegt sowie von Einschätzungen und Annahmen der gesetzlichen Vertreter in Bezug auf den Verfahrensausgang beeinflusst ist.

Prüferisches Vorgehen

Im Rahmen unserer Prüfungshandlungen haben wir uns ein Verständnis über den vom Konzern eingerichteten Prozess zur inhaltlichen Auseinandersetzung mit den zivilrechtlichen Klagen verschafft. Hierbei haben wir insbesondere die Einschätzungen und Annahmen der gesetzlichen

[An unsere
Aktionäre](#)[Zusammengefasster
Lagebericht](#)[Konzernabschluss](#)[Versicherung der gesetzlichen
Vertreter, Bestätigungs- und
Prüfvermerk](#)[Nachhaltigkeitsbericht](#)[Weitere
Informationen](#)

Vertreter der Gesellschaft in Bezug auf die aktuelle Entwicklung und die diesen Einschätzungen und Annahmen zugrunde liegenden Gründe unter Einbindung von internen Experten für Kartellrecht mit den gesetzlichen Vertretern und der Rechtsabteilung der Gesellschaft erörtert und gewürdigt.

Darüber hinaus haben wir die Entwicklung in den verschiedenen Ländern anhand von zwischenzeitlich ergangenen Urteilen bzw. neu hinzugekommen Klagen ebenfalls mit den gesetzlichen Vertretern und internen und externen Rechtsanwälten erörtert. Ergänzend haben wir quartalsweise externe Rechtsanwaltsbestätigungen eingeholt und die wesentlichen Themen und Entwicklungen mit den externen Rechtsanwälten in Gesprächen diskutiert. Dabei wurden uns auch die wesentlichen Ergebnisse von einzelnen ökonomischen Gutachten (Parteigutachten, Gerichtsgutachten) erläutert. Für die Erörterungen mit der Gesellschaft und den externen Rechtsanwälten haben wir auch relevante Veröffentlichungen in der Fachliteratur und andere Quellen wie Datenbanken herangezogen.

Sofern für einzelne Fälle bzw. in einigen Ländern Rückstellungen und Eventualverbindlichkeiten gebildet wurden, haben wir die Ermittlungen rechnerisch nachvollzogen und die zugrundeliegenden Annahmen mit den externen Rechtsanwaltsbestätigungen bzw. mit den entsprechenden Vergleichsvereinbarungen abgestimmt.

Aus unseren Prüfungshandlungen haben sich in Bezug auf die bilanzielle Abbildung der Rückstellung für zivilrechtlichen Risiken aus einem Kartellverfahren keine Einwendungen ergeben.

[Verweis auf zugehörige Angaben](#)

Die Angaben der Gesellschaft zur bilanziellen Behandlung von Risiken im Zusammenhang mit dem EU-Kartellverfahren sind in den Abschnitten „25. Sonstige Rückstellungen“ sowie „32. Rechtstreitigkeiten/Rechtliche Verfahren“ des Anhangs enthalten.

Sonstige Informationen

Der Aufsichtsrat ist für den Bericht des Aufsichtsrats im Geschäftsbericht 2025 verantwortlich. Für die Erklärung nach § 161 AktG zum Deutschen Corporate Governance Kodex, die Bestandteil der Erklärung zur Unternehmensführung ist, sowie für den Vergütungsbericht nach § 162 AktG sind die gesetzlichen Vertreter und der Aufsichtsrat verantwortlich. Im Übrigen sind die gesetzlichen Vertreter für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen die in der Anlage genannten Bestandteile des Geschäftsberichts.

Unsere Prüfungsurteile zum Konzernabschluss und Konzernlagebericht erstrecken sich nicht auf die sonstigen Informationen, und dementsprechend geben wir weder ein Prüfungsurteil noch irgendeine andere Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu ab.

Im Zusammenhang mit unserer Prüfung haben wir die Verantwortung, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen

- wesentliche Unstimmigkeiten zum Konzernabschluss, Konzernlagebericht oder unseren bei der Prüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder
- anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

[An unsere Aktionäre](#)[Zusammengefasster Lagebericht](#)[Konzernabschluss](#)[Versicherung der gesetzlichen Vertreter, Bestätigungs- und Prüfvermerk](#)[Nachhaltigkeitsbericht](#)[Weitere Informationen](#)

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter und des Aufsichtsrats für den Konzernabschluss und den Konzernlagebericht

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Konzernabschlusses, der den IFRS Accounting Standards, wie sie in der EU anzuwenden sind, und den ergänzend nach § 315e Abs.1 HGB anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Konzernabschluss unter Beachtung dieser Vorschriften ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Konzernabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen (d. h. Manipulationen der Rechnungslegung und Vermögensschädigungen) oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung des Konzernabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit des Konzerns zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, es sei denn, es besteht die Absicht den Konzern zu liquidieren oder der Einstellung des Geschäftsbetriebs oder es besteht keine realistische Alternative dazu.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des Konzernlageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Konzerns vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Konzernabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines Konzernlageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen, und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Konzernlagebericht erbringen zu können.

Der Aufsichtsrat ist verantwortlich für die Überwachung des Rechnungslegungsprozesses des Konzerns zur Aufstellung des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Konzernabschluss als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und ob der Konzernlagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Konzerns vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Konzernabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Konzernabschluss und zum Konzernlagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB und der EU-APrVO unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Konzernabschlusses und Konzernlageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

An unsere
AktionäreZusammengefasster
Lagebericht

Konzernabschluss

**Versicherung der gesetzlichen
Vertreter, Bestätigungs- und
Prüfvermerk**

Nachhaltigkeitsbericht

Weitere
Informationen

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen im Konzernabschluss und im Konzernlageberichts aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass eine aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellung nicht aufgedeckt wird, ist höher als das Risiko, dass eine aus Irrtümern resultierende wesentliche falsche Darstellung nicht aufgedeckt wird, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können;
- erlangen wir ein Verständnis von den für die Prüfung des Konzernabschlusses relevanten internen Kontrollen und den für die Prüfung des Konzernlageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit der internen Kontrollen des Konzerns bzw. dieser Vorkehrungen und Maßnahmen abzugeben;
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben;
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit des Konzerns zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Konzernabschluss und im Konzernlagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass der Konzern seine Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann;
- beurteilen wir Darstellung, Aufbau und Inhalt des Konzernabschlusses insgesamt einschließlich der Angaben sowie ob der Konzernabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Konzernabschluss unter Beachtung der IFRS Accounting Standards, wie sie in der EU anzuwenden sind, und der ergänzend nach § 315e Abs. 1 HGB anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt;
- planen wir die Konzernabschlussprüfung und führen sie durch, um ausreichende, geeignete Prüfungsnachweise für die Rechnungslegungsinformationen der Unternehmen oder Geschäftsbereiche innerhalb des Konzerns einzuholen als Grundlage für die Bildung der Prüfungsurteile zum Konzernabschluss und zum Konzernlagebericht. Wir sind verantwortlich für die Anleitung, Beaufsichtigung und Durchsicht der für Zwecke der Konzernabschlussprüfung durchgeführten Prüfungstätigkeiten. Wir tragen die alleinige Verantwortung für unsere Prüfungsurteile;
- beurteilen wir den Einklang des Konzernlageberichts mit dem Konzernabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage des Konzerns;
- führen wir Prüfungshandlungen zu den von den gesetzlichen Vertretern dargestellten zukunftsorientierten Angaben im Konzernlagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von den gesetzlichen Vertretern zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrunde liegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.

[An unsere Aktionäre](#)[Zusammengefasster Lagebericht](#)[Konzernabschluss](#)[Versicherung der gesetzlichen Vertreter, Bestätigungs- und Prüfvermerk](#)[Nachhaltigkeitsbericht](#)[Weitere Informationen](#)

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger bedeutsamer Mängel in internen Kontrollen, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Wir geben gegenüber den für die Überwachung Verantwortlichen eine Erklärung ab, dass wir die relevanten Unabhängigkeitsanforderungen eingehalten haben, und erörtern mit ihnen alle Beziehungen und sonstigen Sachverhalte, von denen vernünftigerweise angenommen werden kann, dass sie sich auf unsere Unabhängigkeit auswirken, und die hierzu getroffenen Schutzmaßnahmen.

Wir bestimmen von den Sachverhalten, die wir mit den für die Überwachung Verantwortlichen erörtert haben, diejenigen Sachverhalte, die in der Prüfung des Konzernabschlusses für den aktuellen Berichtszeitraum am bedeutsamsten waren und daher die besonders wichtigen Prüfungssachverhalte sind. Wir beschreiben diese Sachverhalte im Bestätigungsvermerk, es sei denn, Gesetze oder andere Rechtsvorschriften schließen die öffentliche Angabe des Sachverhalts aus.

Sonstige gesetzliche und andere rechtliche Anforderungen

Vermerk über die Prüfung der für Zwecke der Offenlegung erstellten elektronischen Wiedergaben des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts nach § 317 Abs. 3a HGB

Prüfungsurteil

Wir haben gemäß § 317 Abs. 3a HGB eine Prüfung mit hinreichender Sicherheit durchgeführt, ob die in der Datei TRATON_SE_KA_ZLB_ESEF_2025-12-31.zip enthaltenen und für Zwecke der Offenlegung erstellten Wiedergaben des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts (im Folgenden auch als „ESEF-Unterlagen“ bezeichnet) den Vorgaben des § 328 Abs. 1 HGB an das elektronische Berichtsformat („ESEF-Format“) in allen wesentlichen Belangen entsprechen. In Einklang mit den deutschen gesetzlichen Vorschriften erstreckt sich diese Prüfung nur auf die Überführung der Informationen des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts in das ESEF-Format und daher weder auf die in diesen Wiedergaben enthaltenen noch auf andere in der oben genannten Datei enthaltene Informationen.

Nach unserer Beurteilung entsprechen die in der oben genannten Datei enthaltenen und für Zwecke der Offenlegung erstellten Wiedergaben des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts in allen wesentlichen Belangen den Vorgaben des § 328 Abs. 1 HGB an das elektronische Berichtsformat. Über dieses Prüfungsurteil sowie unsere im voranstehenden „Vermerk über die Prüfung des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts“ enthaltenen Prüfungsurteile zum beigefügten Konzernabschluss und zum beigefügten Konzernlagebericht für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2025 hinaus geben wir keinerlei Prüfungsurteil zu den in diesen Wiedergaben enthaltenen Informationen sowie zu den anderen in der oben genannten Datei enthaltenen Informationen ab.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Prüfung der in der oben genannten Datei enthaltenen Wiedergaben des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts in Übereinstimmung mit § 317 Abs. 3a HGB unter Beachtung des IDW Prüfungsstandards: Prüfung der für Zwecke der Offenlegung erstellten elektronischen Wiedergaben von Abschlüssen und Lageberichten nach § 317 Abs. 3a HGB (IDW PS 410 (06.2022)) und des International Standard on Assurance Engagements 3000 (Revised) durchgeführt. Unsere Verantwortung danach ist im Abschnitt „Verantwortung des Konzernabschlussprüfers für die Prüfung

[An unsere
Aktionäre](#)
[Zusammengefasster
Lagebericht](#)
[Konzernabschluss](#)
[Versicherung der gesetzlichen
Vertreter, Bestätigungs- und
Prüfvermerk](#)
[Nachhaltigkeitsbericht](#)
[Weitere
Informationen](#)

der ESEF-Unterlagen“ weitergehend beschrieben. Unsere Wirtschaftsprüferpraxis hat die Anforderungen des IDW Qualitätsmanagementstandards: Anforderungen an das Qualitätsmanagement in der Wirtschaftsprüferpraxis (IDW QMS 1 (09.2022)) angewendet.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter und des Aufsichtsrats für die ESEF-Unterlagen

Die gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft sind verantwortlich für die Erstellung der ESEF-Unterlagen mit den elektronischen Wiedergaben des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts nach Maßgabe des § 328 Abs. 1 Satz 4 Nr. 1 HGB und für die Auszeichnung des Konzernabschlusses nach Maßgabe des § 328 Abs. 1 Satz 4 Nr. 2 HGB.

Ferner sind die gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie als notwendig erachten, um die Erstellung der ESEF-Unterlagen zu ermöglichen, die frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – Verstößen gegen die Vorgaben des § 328 Abs. 1 HGB an das elektronische Berichtsformat sind.

Der Aufsichtsrat ist verantwortlich für die Überwachung des Prozesses der Erstellung der ESEF-Unterlagen als Teil des Rechnungslegungsprozesses.

Verantwortung des Konzernabschlussprüfers für die Prüfung der ESEF-Unterlagen

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die ESEF-Unterlagen frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – Verstößen gegen die Anforderungen des § 328 Abs. 1 HGB sind. Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher – beabsichtigter oder unbeabsichtigter – Verstöße gegen die Anforderungen des § 328 Abs. 1 HGB, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen;
- gewinnen wir ein Verständnis von den für die Prüfung der ESEF-Unterlagen relevanten internen Kontrollen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieser Kontrollen abzugeben;
- beurteilen wir die technische Gültigkeit der ESEF-Unterlagen, d.h. ob die die ESEF-Unterlagen enthaltende Datei die Vorgaben der Delegierten Verordnung (EU) 2019/815 in der zum Abschlussstichtag geltenden Fassung an die technische Spezifikation für diese Datei erfüllt;
- beurteilen wir, ob die ESEF-Unterlagen eine inhaltsgleiche XHTML-Wiedergabe des geprüften Konzernabschlusses und des geprüften Konzernlageberichts ermöglichen;
- beurteilen wir, ob die Auszeichnung der ESEF-Unterlagen mit Inline XBRL-Technologie (iXBRL) nach Maßgabe der Artikel 4 und 6 der Delegierten Verordnung (EU) 2019/815 in der am Abschlussstichtag geltenden Fassung eine angemessene und vollständige maschinenlesbare XBRL-Kopie der XHTML-Wiedergabe ermöglicht.

[An unsere Aktionäre](#)[Zusammengefasster Lagebericht](#)[Konzernabschluss](#)[Versicherung der gesetzlichen Vertreter, Bestätigungs- und Prüfvermerk](#)[Nachhaltigkeitsbericht](#)[Weitere Informationen](#)

Übrige Angaben gemäß Artikel 10 EU-APrVO

Wir wurden von der Hauptversammlung am 14. Mai 2025 als Konzernabschlussprüfer gewählt. Wir wurden am 21. Juli 2025 vom Aufsichtsrat beauftragt. Wir sind ununterbrochen seit dem Geschäftsjahr 2020 als Konzernabschlussprüfer der TRATON SE tätig.

Wir erklären, dass die in diesem Bestätigungsvermerk enthaltenen Prüfungsurteile mit dem zusätzlichen Bericht an den Prüfungsausschuss nach Artikel 11 EU-APrVO (Prüfungsbericht) in Einklang stehen.

Wir haben folgende Leistungen, die nicht einzeln im Konzernabschluss oder im Konzernlagebericht angegeben wurden, zusätzlich zur Abschlussprüfung für die Konzernunternehmen erbracht:

- Abgabe von Comfort Lettern für die TRATON SE im Zusammenhang mit dem EUR 18 Mrd. European Medium Term Note (EMTN) Programm;
- Prüfung des aktienrechtlichen Vergütungsberichts nach §162 AktG;
- Freiwillige Abschlussprüfungen oder prüferische Durchsichten von Jahresabschlüssen;
- GRI 207 - TRATON Tax Transparency Report: freiwillige Prüfung der ertragsteuerbezogenen Nachhaltigkeitsberichterstattung;
- Prüfung zur Erlangung begrenzter Sicherheit der Angaben zur EU-Taxonomie Angaben;
- Durchführung einer Aufsichtsratschulung zum Thema „Regulatorisches ESG Update“;
- Projektbegleitende Analyse der Umsetzung der Anforderungen der CSRD und der EU-Taxonomie Verordnung;
- EMIR-Prüfung nach § 20 WphG
- Leistungen im Zusammenhang mit Enforcement Verfahren

Sonstiger Sachverhalt – Verwendung des Bestätigungsvermerks

Unser Bestätigungsvermerk ist stets im Zusammenhang mit dem geprüften Konzernabschluss und dem geprüften Konzernlagebericht sowie den geprüften ESEF-Unterlagen zu lesen. Der in das ESEF-Format überführte Konzernabschluss und Konzernlagebericht – auch die in das Unternehmensregister einzustellenden Fassungen – sind lediglich elektronische Wiedergaben des geprüften Konzernabschlusses und des geprüften Konzernlageberichts und treten nicht an deren Stelle. Insbesondere ist der ESEF-Vermerk und unser darin enthaltenes Prüfungsurteil nur in Verbindung mit den in elektronischer Form bereitgestellten geprüften ESEF-Unterlagen verwendbar.

Verantwortlicher Wirtschaftsprüfer

Der für die Prüfung verantwortliche Wirtschaftsprüfer ist Steffen Maurer.

[An unsere
Aktionäre](#)[Zusammengefasster
Lagebericht](#)[Konzernabschluss](#)[Versicherung der gesetzlichen
Vertreter, Bestätigungs- und
Prüfvermerk](#)[Nachhaltigkeitsbericht](#)[Weitere
Informationen](#)

Anlage zum Bestätigungsvermerk

Nicht inhaltlich geprüfte Bestandteile des Konzernlageberichts

Folgende Bestandteile des Konzernlageberichts haben wir nicht inhaltlich geprüft:

- die in Abschnitt „Weitere Informationen zum Geschäftsjahr 2025“ des Konzernlageberichts enthaltene Erklärung zur Unternehmensführung und
- die in Abschnitt „Nichtfinanzielle Konzernklärung“ des Konzernlageberichts enthaltenen Angaben zur EU-Taxonomie.

Darüber hinaus haben wir die nachfolgend aufgeführten lageberichtsfremden Angaben nicht inhaltlich geprüft. Lageberichtsfremde Angaben im Lagebericht sind Angaben, die weder nach §§ 315, 315a bzw. nach §§ 315b bis 315d HGB vorgeschrieben, noch nach DRS 20 gefordert sind.

- Den in Abschnitt „Prognose-, Chancen- und Risikobericht, Unterabschnitt „2. Chancen- und Risikobericht“ des Konzernlageberichts enthaltenen Abschnitt „Angemessenheit und Wirksamkeit des Risikomanagements“.

Weitere Sonstige Informationen

Zu den „Sonstigen Informationen“ zählen ferner weitere, für den Geschäftsbericht vorgesehene Bestandteile, von denen wir eine Fassung bis zur Erteilung dieses Bestätigungsvermerks erlangt haben, insbesondere die Abschnitte:

- Abschnitt 1 An unsere Aktionäre;
- Abschnitt 4 Versicherung der gesetzlichen Vertreter;
- Abschnitt 5 Nachhaltigkeitsbericht;
- Abschnitt 6 Weitere Informationen (enthält den Vergütungsbericht).

aber nicht der Konzernabschluss, nicht die in die inhaltliche Prüfung einbezogenen Konzernlageberichtsangaben und nicht unser dazugehöriger Bestätigungsvermerk.

[An unsere
Aktionäre](#)[Zusammengefasster
Lagebericht](#)[Konzernabschluss](#)[Versicherung der gesetzlichen
Vertreter, Bestätigungs- und
Prüfvermerk](#)[Nachhaltigkeitsbericht](#)[Weitere
Informationen](#)

Informationen des Unternehmens außerhalb des Geschäftsberichts, auf die im Konzernlagebericht verwiesen wird

Der Konzernlagebericht enthält Querverweise auf Internetseiten des Konzerns sowie der Konzerngruppe. Die Informationen, auf die sich die Querverweise beziehen, haben wir nicht inhaltlich geprüft.“

München, 17. Februar 2026

EY GmbH & Co. KG
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Dr. Janze
Wirtschaftsprüfer

Maurer
Wirtschaftsprüfer

[An unsere
Aktionäre](#)[Zusammengefasster
Lagebericht](#)[Konzernabschluss](#)[Versicherung der gesetzlichen
Vertreter, Bestätigungs- und
Prüfvermerk](#)[Nachhaltigkeitsbericht](#)[Weitere
Informationen](#)

Prüfungsvermerk des unabhängigen Wirtschaftsprüfers über eine betriebswirtschaftliche Prüfung zur Erlangung begrenzter Sicherheit

An die TRATON SE, München

Prüfungsurteil

Wir haben die Angaben im Abschnitt Angaben zur EU-Taxonomie im Zusammengefassten Lagebericht der TRATON SE zur Erfüllung der Anforderungen nach Artikel 8 der Verordnung (EU) 2020/852 (nachfolgend „nichtfinanzielle Angaben“) für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2025 bis zum 31. Dezember 2025 einer betriebswirtschaftlichen Prüfung zur Erlangung begrenzter Sicherheit unterzogen.

Auf der Grundlage der durchgeführten Prüfungshandlungen und der erlangten Prüfungsnachweise sind uns keine Sachverhalte bekannt geworden, die uns zu der Auffassung veranlassen, dass die beigefügten nichtfinanziellen Angaben für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2025 bis zum 31. Dezember 2025 nicht in allen wesentlichen Belangen in Übereinstimmung mit den Anforderungen nach Artikel 8 der Verordnung (EU) 2020/852 sowie mit den von den gesetzlichen Vertretern der Gesellschaft dargestellten konkretisierenden Kriterien aufgestellt sind.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Prüfung unter Beachtung des vom International Auditing and Assurance Standards Board (IAASB) herausgegebenen International Standard on Assurance Engagements (ISAE) 3000 (Revised): Assurance Engagements Other Than Audits or Reviews of Historical Financial Information durchgeführt.

Bei einer Prüfung zur Erlangung einer begrenzten Sicherheit unterscheiden sich die durchgeführten Prüfungshandlungen im Vergleich zu einer Prüfung zur Erlangung einer hinreichenden Sicherheit in Art und zeitlicher Einteilung und sind weniger umfangreich. Folglich ist der erlangte Grad an Prüfungssicherheit erheblich niedriger als die Prüfungssicherheit, die bei Durchführung einer Prüfung mit hinreichender Prüfungssicherheit erlangt worden wäre.

Unsere Verantwortung nach ISAE 3000 (Revised) ist im Abschnitt „Verantwortung des Wirtschaftsprüfers für die Prüfung der nichtfinanziellen Angaben“ weitergehend beschrieben.

Wir sind von dem Unternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den europarechtlichen sowie den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Unsere Wirtschaftsprüferpraxis hat die Anforderungen an das Qualitätssicherungssystem des vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) herausgegebenen IDW Qualitätsmanagementstandards: Anforderungen an das Qualitätsmanagement in der Wirtschaftsprüferpraxis (IDW QMS 1 (09.2022) und des vom IAASB herausgegebenen International Standard on Quality Management (ISQM) 1 angewendet. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter und des Aufsichtsrats für die nichtfinanziellen Angaben

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung der nichtfinanziellen Angaben in Übereinstimmung mit den einschlägigen deutschen gesetzlichen und europäischen Vorschriften sowie mit den von den gesetzlichen Vertretern der Gesellschaft dargestellten konkretisierenden Kriterien und für die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung der internen Kontrollen, die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung der nichtfinanziellen Angaben in Übereinstimmung mit diesen Vorschriften zu ermöglichen, die frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen (d. h. Manipulationen der nichtfinanziellen Berichterstattung) oder Irrtümern ist.

Diese Verantwortung der gesetzlichen Vertreter umfasst die Auswahl und Anwendung angemessener Methoden zur Aufstellung der nichtfinanziellen Angaben sowie das Treffen von Annahmen und die Vornahme von Schätzungen und die Ermittlung von zukunftsorientierten Informationen zu einzelnen nachhaltigkeitsbezogenen Angaben.

Der Aufsichtsrat ist verantwortlich für die Überwachung des Prozesses der Aufstellung der nichtfinanziellen Angaben.

Inhärente Grenzen bei der Aufstellung der nichtfinanziellen Angaben

Die einschlägigen deutschen gesetzlichen und europäischen Vorschriften enthalten Formulierungen und Begriffe, die erheblichen Auslegungsunsicherheiten unterliegen und für die noch keine maßgebenden umfassenden Interpretationen veröffentlicht wurden. Demzufolge haben die gesetzlichen Vertreter im Abschnitt DNSH-Kriterien der nichtfinanziellen Angaben ihre Auslegungen solcher Formulierungen und Begriffe angegeben. Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Vertretbarkeit dieser Auslegungen. Da solche Formulierungen und Begriffe unterschiedlich durch Regulatoren oder Gerichte ausgelegt werden können, ist die Gesetzmäßigkeit von Messungen oder Beurteilungen der Nachhaltigkeitssachverhalte auf Basis dieser Auslegungen unsicher.

Diese inhärenten Grenzen betreffen auch die Prüfung der nichtfinanziellen Angaben.

Verantwortung des Wirtschaftsprüfers für die Prüfung der nichtfinanziellen Angaben

Unsere Zielsetzung ist es, auf Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung ein Prüfungsurteil mit begrenzter Sicherheit darüber abzugeben, ob uns Sachverhalte bekannt geworden sind, die uns zu der Auffassung veranlassen, dass die nichtfinanziellen Angaben nicht in allen wesentlichen Belangen in Übereinstimmung mit den einschlägigen deutschen gesetzlichen und europäischen Vorschriften sowie den von den gesetzlichen Vertretern der Gesellschaft dargestellten konkretisierenden Kriterien aufgestellt worden sind sowie einen Prüfungsvermerk zu erteilen, der unser Prüfungsurteil zu den nichtfinanziellen Angaben beinhaltet.

Im Rahmen einer Prüfung zur Erlangung einer begrenzten Sicherheit gemäß ISAE 3000 (Revised) üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- erlangen wir ein Verständnis über den Prozess zur Identifikation der taxonomiefähigen und taxonomiekonformen Wirtschaftsaktivitäten und der entsprechenden Angaben in den nichtfinanziellen Angaben sowie über die auf diesen Prozess bezogenen internen Kontrollen.

An unsere
AktionäreZusammengefasster
Lagebericht

Konzernabschluss

**Versicherung der gesetzlichen
Vertreter, Bestätigungs- und
Prüfvermerk**

Nachhaltigkeitsbericht

Weitere
Informationen

- identifizieren wir Angaben, bei denen die Entstehung einer wesentlichen falschen Darstellung aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern wahrscheinlich ist, planen und führen Prüfungshandlungen durch, um diese Angaben zu adressieren und eine das Prüfungsurteil unterstützende begrenzte Prüfungssicherheit zu erlangen. Das Risiko, dass eine aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellung nicht aufgedeckt wird, ist höher als das Risiko, dass eine aus Irrtümern resultierende wesentliche falsche Darstellung nicht aufgedeckt wird, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können. Außerdem ist das Risiko, eine wesentliche falsche Darstellung in Informationen aus der Wertschöpfungskette nicht aufzudecken, die aus Quellen stammen, die nicht unter der Kontrolle des Unternehmens stehen (Informationen aus der Wertschöpfungskette), in der Regel höher als das Risiko, eine wesentliche Falschdarstellung in Informationen nicht aufzudecken, die aus Quellen stammen, die unter der Kontrolle des Unternehmens stehen, da sowohl die gesetzlichen Vertreter des Unternehmens als auch wir als Prüfer in der Regel Beschränkungen beim direkten Zugang zu den Quellen von Informationen aus der Wertschöpfungskette unterliegen.
- würdigen wir die zukunftsorientierten Informationen, einschließlich der Angemessenheit der zugrunde liegenden Annahmen. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Informationen abweichen.

Zusammenfassung der vom Wirtschaftsprüfer durchgeführten Tätigkeiten

Eine Prüfung zur Erlangung einer begrenzten Sicherheit beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Nachweisen über die Nachhaltigkeitsinformationen. Art, zeitliche Einteilung und Umfang der ausgewählten Prüfungshandlungen liegen in unserem pflichtgemäßen Ermessen.

Bei der Durchführung unserer Prüfung mit begrenzter Sicherheit haben wir:

- die Eignung der von den gesetzlichen Vertretern in den nichtfinanziellen Angaben dargestellten Kriterien insgesamt beurteilt.
- die gesetzlichen Vertreter und relevante Mitarbeiter befragt, die in die Aufstellung der nichtfinanziellen Angaben einbezogen wurden, über den Aufstellungsprozess, sowie über die auf diesen Prozess bezogenen internen Kontrollen.
- die von den gesetzlichen Vertretern angewandten Methoden zur Aufstellung der nichtfinanziellen Angaben beurteilt.
- analytische Prüfungshandlungen und Befragungen zu den im Rahmen der taxonomiefähigen und taxonomiekonformen Wirtschaftsaktivitäten dargestellten Angaben durchgeführt.
- selektive Stichproben durchgeführt und Nachweise hinsichtlich der Erhebung und Berichterstattung der im Rahmen der taxonomiefähigen und taxonomiekonformen Wirtschaftsaktivitäten dargestellten Angaben eingeholt.
- die Umsetzung von zentralen Managementanforderungen, Prozessen und Vorgaben zur Datenerhebung durch Vor-Ort-Prüfungen bei ausgewählten Standorten gewürdigt.
- ausgewählte Angaben mit den entsprechenden Angaben im Konzernabschluss und Konzernlagebericht abgeglichen.
- die Darstellung der Informationen in den nichtfinanziellen Angaben gewürdigt.

Verwendungsbeschränkung für den Prüfungsvermerk

Wir weisen darauf hin, dass die Prüfung für Zwecke der Gesellschaft durchgeführt und der Prüfungsvermerk nur zur Information der Gesellschaft über das Ergebnis der Prüfung bestimmt ist. Folglich ist er möglicherweise für einen anderen als den vorgenannten Zweck nicht geeignet. Somit ist der

[An unsere
Aktionäre](#)[Zusammengefasster
Lagebericht](#)[Konzernabschluss](#)[Versicherung der gesetzlichen
Vertreter, Bestätigungs- und
Prüfvermerk](#)[Nachhaltigkeitsbericht](#)[Weitere
Informationen](#)

Prüfungsvermerk nicht dazu bestimmt, dass Dritte hierauf gestützt (Vermögens-)Entscheidungen treffen. Unsere Verantwortung besteht allein der Gesellschaft gegenüber. Dritten gegenüber übernehmen wir dagegen keine Verantwortung. Unser Prüfungsurteil ist in dieser Hinsicht nicht modifiziert.

Auftragsbedingungen und Haftung

Für diesen Auftrag gelten, auch im Verhältnis zu Dritten, die beigefügten „Allgemeinen Auftragsbedingungen für Wirtschaftsprüferinnen, Wirtschaftsprüfer und Wirtschaftsprüfungsgesellschaften“ in der vom Institut der Wirtschaftsprüfer herausgegebenen Fassung vom 1. Januar 2024 ([ey-idw-aab-de-2024.pdf](#)).

Wir verweisen ergänzend auf die dort in Ziffer 9 enthaltenen Haftungsregelungen und auf den Haftungsausschluss gegenüber Dritten. Dritten gegenüber übernehmen wir keine Verantwortung, Haftung oder anderweitige Pflichten, es sei denn, dass wir mit dem Dritten eine anders lautende schriftliche Vereinbarung geschlossen hätten oder ein solcher Haftungsausschluss unwirksam wäre.

Wir weisen ausdrücklich darauf hin, dass wir keine Aktualisierung des Prüfungsvermerks hinsichtlich nach seiner Erteilung eintretender Ereignisse oder Umstände vornehmen, sofern hierzu keine rechtliche Verpflichtung besteht. Wer auch immer das in vorstehendem Vermerk zusammengefasste Ergebnis unserer Tätigkeit zur Kenntnis nimmt, hat eigenverantwortlich zu entscheiden, ob und in welcher Form er dieses Ergebnis für seine Zwecke nützlich und tauglich erachtet und durch eigene Untersuchungshandlungen erweitert, verifiziert oder aktualisiert.

Stuttgart, 17. Februar 2026

EY GmbH & Co. KG
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Maurer
Wirtschaftsprüfer

Hinderer
Wirtschaftsprüfer

NACHHALTIGKEITS- BERICHT

5

Allgemeine Information	294
Umwelt	317
Soziales	347
Governance	377
Anhang	395

NACHHALTIGKEITSBERICHT

Allgemeine Information

Grundlagen der Erstellung

Die Corporate Sustainability Reporting Directive (CSRD) wurde 2025 in Deutschland nicht in nationales Recht umgesetzt. Trotzdem hat TRATON für das Geschäftsjahr 2025 freiwillig einen Nachhaltigkeitsbericht auf konsolidierter Basis erstellt. Dieser ist nicht Teil des zusammengefassten Lageberichts, daher nicht auditiert und nicht vollständig European Sustainability Reporting Standards (ESRS) konform, erfüllt jedoch unseres Erachtens weitestgehend die Anforderungen einer Berichterstattung nach den ESRS. Die Referenztabelle (siehe [Verweise](#)) bietet einen Überblick darüber, wo welche Angabepflichten im Bericht auffindbar sind.

Sofern verfügbar, und um eine transparente und mit dem Vorjahr vergleichbare Berichterstattung sicherzustellen, werden die quantitativen Daten des vorangegangenen Berichtszeitraums einbezogen. TRATON meldet, wie im Vorjahr, dem Volkswagen Konzern wichtige Kennzahlen, die im Rahmen der Erstellung dessen nichtfinanzieller Erklärung von einem Wirtschaftsprüfer geprüft wurden.

Konsolidierungskreis

Der Konsolidierungskreis entspricht grundsätzlich dem des Konzernabschlusses und wird anhand der Anforderungen der Finanzberichterstattung, Wesentlichkeit der Auswirkungen und Aktivitäten mit operativer Kontrolle bestimmt. Für die Erhebung von Daten zu Umweltinformationen sowie zu Informationen über die Unternehmensführung wurden folgende Anpassungen vorgenommen:

Umweltbezogene Standards: Die Daten werden vorrangig für die vollkonsolidierten Unternehmen erhoben. Es gibt keine assoziierten Unternehmen, über die TRATON die operative Kontrolle ausübt. Daher werden Umweltdaten (Scope-1- und Scope-2-Emissionen) für diese Unternehmen nicht ausgewiesen. TRATON verfügt jedoch über ein Joint Venture, das innerhalb des Produktionsverbunds von Scania tätig ist. Die damit verbundenen Umweltemissionen können jedoch nicht zuverlässig separat ausgewiesen werden. Aus diesem Grund sind sie in die Gesamtberichterstattung des Konzerns einbezogen.

Governance-Standard: Die Angaben zu Korruption und Bestechung im Abschnitt [Governance](#) beziehen alle kontrollierten Tochterunternehmen mit Mitarbeitern oder Beschäftigungstätigkeiten ein.

Bei der Erstellung dieses Nachhaltigkeitsberichts wurde die vor- und nachgelagerte Wertschöpfungskette berücksichtigt, um die Auswirkungen, Risiken und Chancen über die eigene Geschäftstätigkeit des Konzerns hinaus zu bewerten.

Unsicherheiten und Schätzungen

Die Erstellung von ESG-spezifischen Performance-Kennzahlen ist in einigen Bereichen mit Schätzungen verbunden, was sich auf die berichteten Daten auswirkt. Diese Schätzungen beruhen auf Erfahrungen aus der Vergangenheit, Informationen von Experten, externen Benchmarks und interner

[An unsere Aktionäre](#)[Zusammengefasster Lagebericht](#)[Konzernabschluss](#)[Versicherung der gesetzlichen Vertreter, Bestätigungs- und Prüfvermerk](#)**Nachhaltigkeitsbericht**[Weitere Informationen](#)

Sachkenntnis und werden unter Berücksichtigung der jeweiligen Umstände vorgenommen. In den Methodenbeschreibungen werden weitere Einzelheiten zu den inhärenten Unsicherheiten und Schätzverfahren genannt. Zur Verringerung des Risikos von Ungenauigkeiten in der Berichterstattung – insbesondere in Bereichen, die Schätzungen unterliegen – werden interne Kontrollen und Validierungsverfahren eingesetzt.

Sofern für das vorherige Berichtsjahr Ist-Daten vorliegen, werden die im Vorjahr berichteten Schätzungen entsprechend aktualisiert.

Geschäftsmodell und Wertschöpfungskette

Geschäftsmodell

Das Geschäftsmodell der TRATON GROUP bezieht sich im Kern auf die Forschung und Entwicklung, die Produktion und den Vertrieb von Nutzfahrzeugen, einschließlich Lkw, Bussen und leichter Nutzfahrzeuge und damit verbundene Dienstleistungen. TRATON umfasst die Marken Scania, MAN, International und Volkswagen Truck & Bus und adressiert damit ein diversifiziertes Kundenspektrum. Darüber hinaus bietet die TRATON GROUP ihren Kunden zahlreiche Finanzdienstleistungen an.

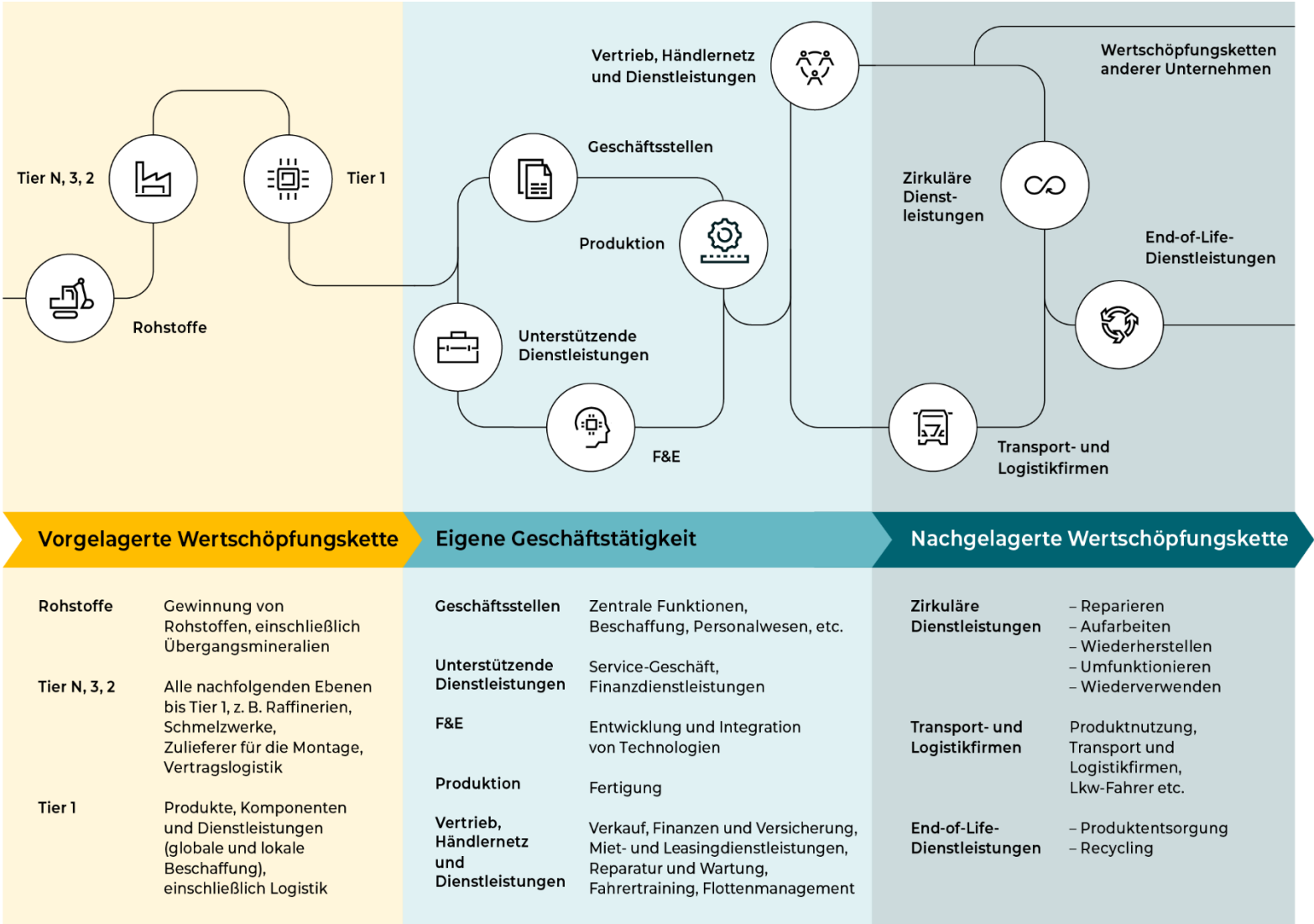
Im Einklang mit der Nachhaltigkeitsstrategie und -ambition von TRATON hat der Konzern im Berichtszeitraum die Investitionen weiter von Dieselantrieben auf alternative Antriebe verlagert. Die Konzernmarken bauen ihr Produkt- und Dienstleistungsportfolio weiter aus und unterstützen ihre Kunden beim Umstieg auf batterieelektrische Fahrzeuge (Battery-electric vehicles, BEVs). Dies trägt dazu bei, das Geschäftsmodell und die Strategie von TRATON widerstandsfähiger gegen die in der Wesentlichkeitsanalyse (Double Materiality Assessment, DMA) identifizierten wesentlichen Auswirkungen und Risiken zu machen. Die wichtigsten Kundengruppen sind Logistik- und Transportunternehmen, öffentliche Verkehrsbetriebe und der Einzelhandel.

Weitere Informationen über das Geschäftsmodell von TRATON und die Positionierung der Marken finden sich unter [Zusammengefasster Lagebericht](#), Abschnitt [Grundlagen der TRATON GROUP](#).

Wertschöpfungskette

Die TRATON GROUP verfügt über eine weit verzweigte Wertschöpfungskette. Diese umfasst vorgelagerte Prozessschritte, auch als Lieferkette bezeichnet, sowie eigene Geschäftstätigkeiten und nachgelagerte Prozessschritte. Sowohl vor- als auch nachgelagerte Prozessschritte dieser Wertschöpfungskette sind neben dem Kerngeschäft vertikal in die eigene Geschäftstätigkeit von TRATON integriert.

Die TRATON-Wertschöpfungskette



[An unsere Aktionäre](#)[Zusammengefasster Lagebericht](#)[Konzernabschluss](#)[Versicherung der gesetzlichen Vertreter, Bestätigungs- und Prüfvermerk](#)**Nachhaltigkeitsbericht**[Weitere Informationen](#)

Vorgelagerte Wertschöpfungskette

Die vorgelagerte Wertschöpfungskette umfasst die Gewinnung von Rohstoffen und die Produktion von Komponenten und Teilen. TRATON unterhält enge Beziehungen zu einer Vielzahl von Lieferanten weltweit, die eine Schlüsselrolle bei der Bereitstellung von Rohstoffen und Zwischenprodukten einnehmen.

Kerngeschäft/eigene Geschäftstätigkeit

TRATON betreibt eigene Produktionsanlagen und Montagewerke, in denen wesentliche Komponenten wie Antriebsstränge, Getriebe und Fahrwerke hergestellt und komplette Fahrzeuge montiert werden. Das Kerngeschäft umfasst die zentralen Aktivitäten Entwicklung, Herstellung, Logistik und Vertrieb von Fahrzeugen sowie die damit verbundenen Dienstleistungen.

Entwicklung

In der Entwicklungsphase führt TRATON Forschungs- und Entwicklungsaktivitäten im Bereich fortschrittlicher Technologien und innovativer Designs durch.

Herstellung

Die Produktion findet in Produktionsstätten statt, die über die wichtigsten Regionen verteilt sind.

Logistik

Effiziente Logistikprozesse stellen die Integration aller Schritte vom Einkauf über die Produktion bis hin zur Lieferung sicher.

Vertrieb

Der Vertrieb erfolgt über ein weltweites Händler- und Vertriebsnetz. Ein Teil des TRATON-Händler- und Vertriebsnetzes ist konzerneigen. Über TRATON Financial Services können Kunden auch von Finanzierungslösungen profitieren.

Nachgelagerte Wertschöpfungskette

Produktnutzung

In der nachgelagerten Wertschöpfungskette spielen die Nutzungsphase und die damit verbundenen Dienstleistungen eine zentrale Rolle. Die Händler und Servicepartner bieten Service- und Reparaturleistungen sowie digitale Dienste an.

End-of-Life

Der Schwerpunkt liegt hier auf dem Ende der Lebensdauer der Produkte. Dies schließt mittlerweile auch die Wiederaufbereitung ein. In Zukunft wird auch das Batterierecycling voraussichtlich eine Rolle spielen.

Wie in der Beschreibung der Wertschöpfungskette dargestellt, ist TRATON auf verschiedene Inputs wie Rohstoffe, Komponenten, Technologie, qualifizierte Arbeitskräfte und finanzielle Ressourcen weltweit angewiesen. Diese Inputs werden durch strategische Lieferantenbeziehungen, Ausgaben für Forschung und Entwicklung, die Gewinnung von Arbeitskräften und ein solides Finanzmanagement sichergestellt. Die Förderung von Innovationen ist ebenfalls ein Aspekt des Ansatzes, Wettbewerbsvorteile auf den jeweiligen Märkten zu erzielen und zu erhalten.

[An unsere Aktionäre](#)[Zusammengefasster Lagebericht](#)[Konzernabschluss](#)[Versicherung der gesetzlichen Vertreter, Bestätigungs- und Prüfvermerk](#)**Nachhaltigkeitsbericht**[Weitere Informationen](#)

Die Produkte, Nutzfahrzeuge und innovativen Technologien der TRATON GROUP bieten einem breiten Spektrum von weltweiten Interessengruppen erhebliche Vorteile. Die Kunden profitieren von zuverlässigen, kosteneffizienten Fahrzeugen, die ihren Betrieb verbessern. Investoren profitieren von einer starken finanziellen Leistung, der Marktführerschaft und dem Wachstum durch kontinuierliche Innovation. Durch die Investitionen in emissionsarme und emissionsfreie Technologien profitieren sowohl die Interessenträger als auch die Gesellschaft und die Umwelt von der verringerten Umweltbelastung. Somit unterstützt die TRATON GROUP ihre Kunden bei der Erreichung ihrer Nachhaltigkeitsziele und der Einhaltung von Vorschriften. Weitere Einzelheiten zu der Verortung der wesentlichen Auswirkungen, Risiken und Chancen (Impacts, Risks and Opportunities, IROs) innerhalb der TRATON-Wertschöpfungskette finden sich in der Abbildung [Übersicht über wesentliche Themen](#) im Abschnitt [Wesentliche Themen von TRATON](#).

Für weitere Informationen zu den Geschäftsaktivitäten der TRATON GROUP wird auf das Kapitel [Geschäftstätigkeit und Organisation](#) verwiesen.

Im Allgemeinen ist keines der Produkte oder Dienstleistungen der TRATON GROUP in bestimmten Märkten verboten. Dennoch können sie unter bestehende Sanktionen oder Embargos fallen, denen der Konzern in Übereinstimmung mit geltenden Gesetzen, Vorschriften und internen Richtlinien strikt nachkommt (siehe [Betroffene Gemeinschaften](#)).

Nachhaltigkeitsstrategie

Bei TRATON ist das Engagement für Nachhaltigkeit fest in der Strategie und den Unternehmenswerten verankert. Das Leitmotiv des Konzerns ist „Transforming Transportation Together. For a sustainable world“. Dies ist ein Bekenntnis, durch die Entwicklung von Transportlösungen, die den Anforderungen einer nachhaltigen Gesellschaft gerecht werden, ein profitables Unternehmen aufzubauen.

Verantwortungsvolles Unternehmen

Die strategische Ausrichtung der TRATON GROUP „TRATON Way Forward“ (siehe [An unsere Aktionäre](#)), basiert auf einer langfristigen Vision, die Transformation des Transport- und Logistiksektors proaktiv zu gestalten. Ein Teil dieser Strategie ist die Säule „Verantwortungsvolles Unternehmen“, die als Eckpfeiler des Anspruchs von TRATON dient, nachhaltig, ethisch und mit einem klaren Verantwortungsbewusstsein zu handeln. Mit diesem strategischen Fokus ist der Konzern bestrebt, Umweltziele zu erreichen, einen verantwortungsvollen Umgang mit Mitarbeitern, Kunden, Lieferanten und Partnern zu fördern und Verantwortung als Grundlage jeder Entscheidung zu verankern. Zusammen mit ihren Marken verfolgt die TRATON GROUP ein gemeinsames Leitmotiv: Ein zentrales Ziel besteht darin, Wert nicht nur für die Kunden, sondern auch für die Gesellschaft entlang des gesamten Produktlebenszyklus zu schaffen.

Die Säule Verantwortungsvolles Unternehmen trägt zudem dazu bei, eine inklusive und mitarbeiterorientierte Unternehmenskultur zu fördern. TRATON erkennt Vielfalt in einem weiten Sinne an und schätzt Unterschiede in persönlicher Erfahrung, Ausbildung und Perspektive. Die Einhaltung ethischer Grundsätze der Unternehmensführung ist für diese Strategie gleichermaßen von zentraler Bedeutung, da der Konzern Integrität und Transparenz in allen organisatorischen Prozessen verankern möchte. Durch die Konzentration auf Joint Impact Areas möchte die TRATON GROUP ihr Engagement weiter vertiefen und den Fortschritt hin zu einer noch verantwortungsbewussteren und nachhaltig orientierten Unternehmensgruppe beschleunigen.

[An unsere
Aktionäre](#)
[Zusammengefasster
Lagebericht](#)
[Konzernabschluss](#)
[Versicherung der gesetzlichen
Vertreter, Bestätigungs- und
Prüfvermerk](#)
[Nachhaltigkeitsbericht](#)
[Weitere
Informationen](#)

Joint Impact Areas

Der Ansatz des Nachhaltigkeitsmanagements der TRATON GROUP beschreibt, wie das Ziel und die eigenen Ambitionen in Bezug auf Nachhaltigkeit in konkrete Maßnahmen und Ergebnisse umgesetzt werden.

TRATON begrüßt das Pariser Klimaabkommen als Leitbild für die Zukunft. Wir setzen uns dafür ein, uns durch Innovation und Kooperation kontinuierlich dem Pariser Klimaabkommen anzunähern. Dieses Ziel basiert auf der Erkenntnis, dass der Straßengüterverkehr heute einen spürbaren Anteil an den energiebezogenen Treibhausgas-Emissionen hat. Um den Straßengüterverkehr mit dem Pariser Klimaabkommen in Einklang zu bringen, sind tiefgreifende und rasche Reduktionen erforderlich. Dies erfordert die Verabschiedung und Harmonisierung strengerer Standards für den Kraftstoffverbrauch und die Einführung von Vorschriften für emissionsfreie Fahrzeuge. Für die Elektrifizierung von Nutzfahrzeugen sind eine deutliche Steigerung der Stromerzeugung aus erneuerbaren Energien sowie Fortschritte in der Batterietechnologie erforderlich. Hierfür sind der Einsatz aller großen Transportunternehmen und Nutzfahrzeughersteller, die Bündelung von Ressourcen sowie die Zusammenarbeit mit Industriepartnern entscheidend, um die Dekarbonisierung voranzutreiben und die Branche zu stärken.

Der steigende Ressourcenverbrauch ist mitverantwortlich sowohl für den Klimawandel als auch für den Verlust an biologischer Vielfalt und für die Umweltverschmutzung. Auch hierzu trägt der Verkehrssektor maßgeblich bei. Die Ressourcen der Erde können die derzeitigen Verbrauchsdaten nicht aufrechterhalten, was zu gesellschaftlicher Ungleichheit und höheren Kosten führt. Es sind dringend Maßnahmen und rechtliche Rahmenbedingungen erforderlich, um die Ausbeutung der Ressourcen einzudämmen. Der Übergang zu einer Kreislaufwirtschaft, insbesondere in wohlhabenderen Ländern, könnte den Ressourcenverbrauch reduzieren, das Wohlbefinden verbessern und das Wirtschaftswachstum stimulieren.

TRATON verfolgt einen transformativen Ansatz zur Nachhaltigkeit. Dies impliziert grundlegende Veränderungen bei Produkten und Dienstleistungen bis hin zu den Beziehungen zu Lieferanten, Kunden und Partnern, während gleichzeitig die Relevanz des Wandels in den verschiedenen Teilen der Welt sichergestellt wird. Die TRATON GROUP ist aktiv an der Gestaltung von Strategien, Praktiken und Kooperationen beteiligt, um die eigene Verantwortung für die notwendigen systemischen Veränderungen wahrzunehmen. Diese Nachhaltigkeitsziele sind nicht auf einen bestimmten Lieferanten, eine bestimmte Kundengruppe oder ein bestimmtes geografisches Gebiet beschränkt, sodass ein breiter und umfassender Ansatz zur Förderung des Wandels gewählt wird. Damit TRATON fokussiert bleibt und die Ressourcen so einsetzt, dass sie die größte Wirkung erzielen, wurden drei Joint Impact Areas identifiziert. Diese sind Dekarbonisierung, Kreislaufwirtschaft und Menschenrechte. Sie ermöglichen es TRATON, diese Bereiche auf der Grundlage des Nachhaltigkeitsmanagementmodells auf integrierte und effiziente Weise zu adressieren. Mit den Joint Impact Areas strebt TRATON die Förderung nachhaltiger Verkehrslösungen und die Schaffung dauerhafter Werte für die Menschen und den Planeten an.

[An unsere
Aktionäre](#)
[Zusammengefasster
Lagebericht](#)
[Konzernabschluss](#)
[Versicherung der gesetzlichen
Vertreter, Bestätigungs- und
Prüfvermerk](#)
[Nachhaltigkeitsbericht](#)
[Weitere
Informationen](#)

Bestrebungen der Joint Impact Areas



Dekarbonisierung: TRATON bekennt sich zum Pariser Klimaabkommen, die Treibhausgas-Emissionen in der gesamten Wertschöpfungskette des Unternehmens zu reduzieren.

Ein erheblicher Teil der Emissionen von globalen Treibhausgasen (THG) stammt aus dem Verkehrssektor. TRATON arbeitet darauf hin, Teil der Lösung zu sein und strebt danach, bei der Dekarbonisierung des Nutzfahrzeugsektors eine führende Rolle einzunehmen. Da fast alle Emissionen der Wertschöpfungskette des Konzerns aus der Nutzungsphase der Produkte stammen, konzentriert sich der Konzern auf die Elektrifizierung als wirksamsten Hebel zur Dekarbonisierung. Ziel ist es, leistungsstarke BEVs und ergänzende Dienstleistungen wie Ladelösungen und Finanzierungsoptionen anzubieten. Gleichzeitig wird TRATON die Energieeffizienz von Fahrzeugen mit Verbrennungsmotoren weiter verbessern. Mithilfe von Partnerschaften und durch das Eintreten für unterstützende Vorschriften erleichtert das Unternehmen den Zugang zu neuen Technologien und Infrastrukturen.

Kreislaufwirtschaft: Entkopplung des Ressourceneinsatzes vom Unternehmenswachstum.

Die Kreislaufwirtschaft reduziert die Abhängigkeit von endlichen natürlichen Ressourcen und bewirkt eine nachhaltigere Entwicklung während des gesamten Lebenszyklus eines Fahrzeugs. Für die TRATON GROUP bedeutet Kreislaufwirtschaft mehr als nur die Reduzierung negativer Auswirkungen. Es geht darum, Prozesse grundlegend neu zu denken und besser zu gestalten. Durch die konsequente Einführung von Kreislaufprinzipien sollen Innovationen beschleunigt und neue Produkte, Dienstleistungen und Geschäftsmodelle entwickelt werden. Damit sind die Ziele verbunden, den Einsatz von Neumaterialien zu reduzieren bzw. ganz zu vermeiden und ein nachhaltigeres Kundenangebot zu schaffen, das auf die zukünftigen Marktanforderungen abgestimmt ist. Die Elektrifizierung von Fahrzeugen senkt nicht nur die Emissionen, sondern auch den Ressourcenverbrauch innerhalb der

[An unsere
Aktionäre](#)[Zusammengefasster
Lagebericht](#)[Konzernabschluss](#)[Versicherung der gesetzlichen
Vertreter, Bestätigungs- und
Prüfvermerk](#)**[Nachhaltigkeitsbericht](#)**[Weitere
Informationen](#)

Wertschöpfungskette. Durch die Bildung von Partnerschaften und das Eintreten für entsprechende Vorschriften will die TRATON GROUP ihren Teil dazu beitragen, einen systemischen Wandel herbeizuführen.

Menschenrechte: Engagement für Menschenrechte und Sicherstellung eines gerechten Übergangs.

Das Unternehmen hat Maßnahmen zur Steuerung der eigenen Auswirkungen auf die Menschenrechte ergriffen. Weitere Arbeiten zielen darauf ab, die Auswirkungen in der eigenen Geschäftstätigkeit und in der Wertschöpfungskette zu verstehen, einschließlich der sozialen Dimension des grünen Wandels. TRATON wird einen starken Fokus auf die Lieferkette legen und eng mit Partnern zusammenarbeiten, damit eine transparente, verantwortungsvolle und widerstandsfähige Wertschöpfungskette geschaffen wird.

Einbeziehung der Interessenträger

Als globales Unternehmen wirken sich die Aktivitäten der TRATON GROUP auf viele Menschen aus. Der Dialog mit den Interessenträgern ist unerlässlich, um Schlüsselbereiche für die Strategie der Gruppe zu identifizieren und die sich entwickelnden Erwartungen zu antizipieren. TRATON sieht es als Pflicht an, systematisch und kontinuierlich mit verschiedenen Interessenträgern zu interagieren, ihre Sichtweisen aktiv anzuhören und ihr Feedback in die eigene Strategie und das eigene Geschäftsmodell einfließen zu lassen. Ziel ist es, innerhalb des gesetzlich gesteckten Rahmens einen offenen, konstruktiven Dialog mit allen Interessengruppen zu führen.

Um die Entscheidungsprozesse innerhalb der TRATON GROUP zu unterstützen, wurden die folgenden zentralen Interessengruppen identifiziert, die im Kontext der Nachhaltigkeit von besonderer Relevanz sind: Kunden, Mitarbeiter, Gesellschaft und Medien, Investoren, Wissenschaft und Experten, Geschäftspartner und Lieferanten inklusive Arbeitskräfte in der Wertschöpfungskette, Politik und Verbände, NGOs und NPOs sowie Anwohner, Gemeinden und lokale Behörden.

Die Einbeziehung dieser Interessengruppen soll einen offenen Dialog fördern und durch eine Vielzahl von Prozessen wie Feedback-Mechanismen, Kooperationsinitiativen und transparente Kommunikationskanäle Vertrauen aufbauen. So werden beispielsweise die europäischen Mitarbeiter durch den Betriebsrat der TRATON GROUP eingebunden, um einen kontinuierlichen Austausch von Perspektiven über verschiedene Regionen hinweg zu bewirken. Die Investoren werden durch die Jahreshauptversammlung, Investorengespräche und Kapitalmarkttag informiert und einbezogen. Diese Plattformen bieten Transparenz und die Möglichkeit zur Erläuterung der strategischen Prioritäten. Generell werden Umfragen und Partnerschaften genutzt, um Erkenntnisse zu sammeln und Wissen zwischen den einzelnen Interessengruppen zu teilen, während die aktive Teilnahme an Allianzen und Netzwerken den Austausch von Fachwissen und innovativen Lösungen fördert. Durch die Einbeziehung der Perspektiven der Interessenträger in die Entscheidungsfindung und eine offene, kontinuierliche Kommunikation stellt TRATON sicher, dass Strategien sowohl integrativ als auch auf die sich entwickelnden gesellschaftlichen und ökologischen Prioritäten abgestimmt sind. Die Häufigkeit der Einbeziehung von Interessenträgern hängt von der jeweiligen Interessengruppe und dem Format der Einbeziehung ab. Einige werden regelmäßig durchgeführt, während andere von bestimmten politischen, gesellschaftlichen oder wirtschaftlichen Ereignissen abhängen. Zweck ist es, einen Austausch in beide Richtungen zu pflegen und Erkenntnisse über die Interessen und Ansichten der Interessengruppen zu gewinnen. Diese fließen wiederum in den Strategieprozess ein und tragen in der Folge über die verantwortlichen Funktionen, Arbeitsgruppen und Ausschüsse zu etwaigen Änderungen an der kontinuierlichen Weiterentwicklung des TRATON-Geschäftsmodells bei. Auf diese Weise werden auch die obersten Führungsgremien des Konzerns über Ansichten und Interessen der Interessenträger informiert.

[An unsere Aktionäre](#)[Zusammengefasster Lagebericht](#)[Konzernabschluss](#)[Versicherung der gesetzlichen Vertreter, Bestätigungs- und Prüfvermerk](#)**Nachhaltigkeitsbericht**[Weitere Informationen](#)

Durch diesen Prozess werden die Nachhaltigkeitsstrategie, die begleitenden Prozesse und Leitlinien direkt von den Nachhaltigkeitsinteressen der Interessenträger beeinflusst. TRATON plant die weitere Ausarbeitung von Leitlinien und Maßnahmen für das Nachhaltigkeitsmanagement, die durch die von der verantwortlichen Funktion durchgeführten Prozesse zur Einbeziehung der Interessenträger integriert werden. Die Einbindung der Erwartungen von Interessenträgern in den DMA-Prozess wird im Abschnitt [Methodik und Prozess](#) beschrieben.

Ein Human Rights Salience Assessment aus dem Jahr 2024 lieferte wichtige Einblicke in die Interessen, Ansichten und Rechte der Arbeitskräfte von TRATON, der Arbeitskräfte in der Wertschöpfungskette und der betroffenen Gemeinschaften. Das Salience Assessment konzentrierte sich auf die Bereiche, die vom TRATON-Geschäftsmodell betroffen sind, und zeigte Möglichkeiten auf, die negativen Auswirkungen zu mildern und Werte für die Menschen und die Gesellschaft zu schaffen. Es dient auch als Grundlage für die Weiterentwicklung der Nachhaltigkeitsstrategie und insbesondere der Joint-Impact-Area-Menschenrechte. Dabei wird sichergestellt, dass die Ansichten, Interessen und Rechte aller Mitarbeiter, einschließlich der bei TRATON beschäftigten Mitarbeiter sowie der in der Lieferkette beschäftigten Arbeitnehmer (siehe [Arbeitskräfte in der Wertschöpfungskette](#)), und der betroffenen Gemeinschaften in der Strategie berücksichtigt werden (siehe [Verkehrssicherheit](#) und [Betroffene Gemeinschaften](#)).

Neben ihrem Beitrag zur Bewertung materieller IROs hat das Human Rights Salience Assessment auch indirekt die Nachhaltigkeitsstrategie und das Geschäftsmodell von TRATON beeinflusst. Da diese Salience-Bewertung kursorisch durchgeführt wurde und es 2025 keine größeren Änderungen am Geschäftsmodell oder an der Geschäftstätigkeit des Unternehmens gegeben hat, haben wir das Human Rights Salience Assessment aus 2024 weiterverwendet.

Wesentliche Auswirkungen, Risiken und Chancen und ihr Zusammenspiel mit Strategie und Geschäftsmodell

Die TRATON GROUP hat die strategischen und operativen Grundlagen geschaffen, um ihr Geschäftsmodell an die klimabedingten Risiken und Chancen anzupassen. Im Rahmen ihrer Dekarbonisierungsstrategie hat die TRATON GROUP Maßnahmen definiert, die 2025 implementiert wurden und auch zukünftig umgesetzt werden. Einzelheiten können dem Abschnitt [Dekarbonisierung](#) entnommen werden. Auch wenn für das Berichtsjahr noch keine messbaren Auswirkungen vorliegen, sollen diese Maßnahmen das interne Bewusstsein und die Bereitschaft innerhalb des Konzerns erhöhen.

Durch eine kontinuierliche Überwachung der Entwicklung von Vorschriften, technologischen Trends und der Erwartungen der Interessenträger stellt die TRATON GROUP sicher, dass ihre Strategie passend und aktuell bleibt. Dazu gehören die regelmäßige Überprüfung und Anpassung der Nachhaltigkeitsmaßnahmen, der Investitionsplanung und der betrieblichen Abläufe. Mit diesen Mechanismen kann der Konzern sein Geschäftsmodell flexibel an die sich entwickelnden Pfade der Klimatransformation sowie an die Anforderungen des Nutzfahrzeugsektors ausrichten.

2025 hat die TRATON GROUP im Rahmen ihrer DMA wesentliche IROs ermittelt. Diese IROs sind durch strukturierte Governance- und Nachhaltigkeitsprozesse in die Strategie und das Geschäftsmodell des Konzerns integriert. Der folgende Abschnitt beschreibt die aktuellen und erwarteten Auswirkungen dieser IROs, die geplanten Maßnahmen des Konzerns und wie sich diese Auswirkungen auf Menschen und Umwelt entlang der Wertschöpfungskette niederschlagen.

Im Berichtsjahr wurden anhand der DMA drei wesentliche Risiken (siehe [Dekarbonisierung](#), [Eigene Belegschaft](#) und [Unternehmenskultur](#)) ermittelt, von denen keines zu signifikanten negativen oder positiven Auswirkungen auf die Finanzlage der TRATON GROUP geführt hat.

[An unsere
Aktionäre](#)[Zusammengefasster
Lagebericht](#)[Konzernabschluss](#)[Versicherung der gesetzlichen
Vertreter, Bestätigungs- und
Prüfvermerk](#)**Nachhaltigkeitsbericht**[Weitere
Informationen](#)

Für die Zukunft geht TRATON davon aus, dass Initiativen im Zusammenhang mit Dekarbonisierung und Kreislaufwirtschaft künftige Investitionsentscheidungen und Produktentwicklungen beeinflussen können. Darüber hinaus ist damit zu rechnen, dass die Bedeutung bestimmter IROs im Laufe der Zeit durch regulatorische Änderungen und sich verändernde Erwartungen der Interessenträger zunehmen wird. Zu den wichtigsten strategischen Hebeln gehören unter anderem die Elektrifizierung, die Nutzung erneuerbarer Energien, die Reduzierung von Ressourcenverbrauch und Abfall und die Sorgfaltspflicht im Bereich der Menschenrechte. Die Beobachtung des Fortschritts sowie die Festlegung von Zielen erfolgen derzeit auf Markenebene und nicht auf Konzernebene.

Die von der TRATON GROUP identifizierten materiellen Auswirkungen betreffen sowohl die Menschen als auch die Umwelt entlang der gesamten Wertschöpfungskette. Diese Auswirkungen werden bei der strategischen Planung des Konzerns berücksichtigt und fließen in die Nachhaltigkeitsstrategie ein. Aus der Sicht der Menschen berücksichtigt der Konzern die Gesundheits- und Sicherheitsrisiken für seine Arbeitskräfte sowie für die Arbeitskräfte in der Wertschöpfungskette. Der Umgang mit diesen Auswirkungen ist für das Geschäftsmodell von TRATON von grundlegender Bedeutung: Sichere und faire Arbeitsbedingungen sind die Voraussetzung für qualifizierte Arbeitskräfte, die wiederum für Wettbewerbsfähigkeit und Innovation unerlässlich sind (siehe [Arbeitskräfte des Unternehmens – Ansatz und Konzepte](#)). Wesentliche Risiken wie Fluktuation und Sicherheitsfragen werden durch konzernweite Richtlinien und gezielte Maßnahmen adressiert (siehe [Arbeitskräfte des Unternehmens – Maßnahmen](#)). Somit sind die Auswirkungen auf die Belegschaft in die Nachhaltigkeits-Governance und die strategische Entscheidungsfindung integriert (siehe [Nachhaltigkeits-Governance](#) und [Doppelte Wesentlichkeitsanalyse](#)). Darüber hinaus spielt die Verkehrssicherheit eine zentrale Rolle: Sie schützt das Leben und die Gesundheit der Verkehrsteilnehmer und gewährleistet die sichere Beförderung wirtschaftlicher Güter. Für TRATON bedeutet Verkehrssicherheit, gesellschaftliche und wirtschaftliche Verantwortung zu übernehmen. Sie ist daher integraler Bestandteil der Fahrzeugentwicklung.

Zudem bestehen Menschenrechtsbelange in der Beschaffung sowie Auswirkungen auf die Gemeinschaft, die sich aus dem Geschäftsbetrieb und der Verwendung von Produkten ergeben. Unter dem Gesichtspunkt des Umweltschutzes ist sich die TRATON GROUP bewusst, dass die Verwendung ihrer Produkte, der Ressourcenverbrauch, die mit der Produktion und Logistik verbundenen Umweltbelastungen sowie die Abfallerzeugung zu Treibhausgas-Emissionen führen und den Verlust der biologischen Vielfalt möglicherweise begünstigen können. Diese wesentlichen Auswirkungen stehen in engem Zusammenhang mit der Nachhaltigkeitsstrategie des Unternehmens, die Dekarbonisierung, Kreislaufwirtschaft und Menschenrechte in den Vordergrund stellt. Die Erkenntnisse aus der DMA fließen in die Produktinnovation, das Lieferkettenmanagement und in die Einbeziehung der Interessenträger ein. Wirkungsanalysen werden über kurz-, mittel- und langfristige Planungshorizonte hinweg durchgeführt, um sicherzustellen, dass strategische Entscheidungen an den Nachhaltigkeitszielen ausgerichtet werden.

An unsere
AktionäreZusammengefasster
Lagebericht

Konzernabschluss

Versicherung der gesetzlichen
Vertreter, Bestätigungs- und
Prüfvermerk**Nachhaltigkeitsbericht**Weitere
Informationen

Nachhaltigkeits-Governance

Prozess des Nachhaltigkeitsmanagements

Bei der TRATON GROUP sind das Management und die Überwachung der IROs in einen strukturierten und funktionsübergreifenden Steuerungsrahmen eingebettet, mit dem Verantwortlichkeit, Integration und kontinuierliche Verbesserungen über alle Marken und internen Funktionen hinweg sichergestellt werden.

Spezielle Kontrollen und Verfahren für das Management von IROs: TRATON wendet ein Nachhaltigkeitsmanagementmodell an, das aus fünf miteinander verbundenen Schritten besteht, mit denen die Identifizierung, das Management und die Integration von IROs gesteuert werden:

1. **Priorisieren und bekennen:** Wesentliche IROs werden durch die Einbeziehung der Interessenträger und Wesentlichkeitsanalysen identifiziert. Diese bilden die Grundlage für strategische Verpflichtungen und Aktionspläne sowohl auf Konzern- als auch auf Markenebene. Maßnahmen, Anforderungen und Ziele werden auf der Grundlage der ermittelten Prioritäten festgelegt. Diese orientieren sich an globalen Rahmenwerken wie der Science Based Targets Initiative (SBTi), für die bereits validierte Klimaziele für Scania und MAN existieren. Feedbackschleifen ermöglichen Anpassungen und Verbesserungen auf Grundlage der gewonnenen Erkenntnisse.
2. **Planen:** Spezielle Kontrollen und Verfahren dienen als Leitfaden für die Festlegung gezielter Maßnahmen, Anforderungen und Ziele. Diese sind sowohl auf marken-spezifische als auch auf konzernweite Bedürfnisse zugeschnitten und stellen die Ausrichtung auf strategische Nachhaltigkeitsziele sicher. Das Management des Konzerns begleitet die Festlegung von Nachhaltigkeitszielen und deren Fortschritt durch wöchentliche Sitzungen der Sustainability Leadership Group, der der Chief Sustainability Officer und die Nachhaltigkeitsbeauftragten der einzelnen Marken angehören. Funktionsübergreifende Zusammenarbeit in den Joint Impact Areas (Dekarbonisierung, Kreislaufwirtschaft, Menschenrechte) dient als Leitfaden für die Ressourcenallokation und den strategischen Fokus.
3. **Integrieren:** Nachhaltigkeitsaspekte sind in allen Funktionen wie Produktentwicklung, Beschaffung, Personalwesen und Strategie in die operative und strategische Entscheidungsfindung eingebettet, um sicherzustellen, dass IROs als Teil der Kerngeschäftsaktivitäten gesteuert werden.
4. **Überwachen und lernen:** Governance-Strukturen innerhalb jeder Funktion unterstützen kontinuierliches Lernen und Leistungsverfolgung. Governance-Strukturen auf Markenebene stellen sicher, dass die Nachhaltigkeitsziele kontextbezogen, relevant und operativ verankert sind. Überwachungsmechanismen innerhalb jeder Funktion verfolgen den Fortschritt gegenüber den festgelegten Zielen und lassen ihn in die Berichterstattung auf Konzernebene und in die Optimierung der Strategie einfließen. Dieser integrierte und kollaborative Ansatz stellt sicher, dass die IROs nicht isoliert betrachtet werden, sondern Bestandteil der Transformation von TRATON hin zu einem nachhaltigen Transportgeschäft sind.
5. **Kommunikation ermöglichen:** Eine transparente interne und externe Kommunikation stärkt die Glaubwürdigkeit und das Vertrauen bei den Interessenträgern. Dazu gehören Berichterstattungsmechanismen, die einen offenen Dialog und die Verantwortlichkeiten innerhalb der gesamten Organisation fördern.

Die Steuerung von Nachhaltigkeitsthemen und IROs, die im Rahmen der DMA identifiziert wurden, wird durch verschiedene Gremien, Arbeitsgruppen und Berichtsströme organisiert. So sollen eine abgestimmte Vorgehensweise und die Einbeziehung aller relevanten Parteien sichergestellt werden. Die zentrale Nachhaltigkeitsfunktion bei TRATON berichtet über das TRATON Sustainability Board direkt an den Chief Executive Officer und die anderen Vorstandsmitglieder und ist für die Koordinierung des Nachhaltigkeitsmanagements bei TRATON verantwortlich. Die Entwicklung der TRATON-

[An unsere
Aktionäre](#)[Zusammengefasster
Lagebericht](#)[Konzernabschluss](#)[Versicherung der gesetzlichen
Vertreter, Bestätigungs- und
Prüfvermerk](#)[**Nachhaltigkeitsbericht**](#)[Weitere
Informationen](#)

Nachhaltigkeitsstrategie ist eine funktionsübergreifende Aufgabe, deren Verantwortlichkeiten sowohl in mehreren zentralen TRATON-Funktionen als auch auf Ebene der Marken verankert sind.

- Das TRATON Sustainability Board (TSB) besteht aus dem Vorstand, dem Chief Purchasing Officer, dem Head of Production & Logistics, dem Chief Sustainability Officer der TRATON GROUP, den Nachhaltigkeitsverantwortlichen der Marken sowie dem Head of ESG der TRATON GROUP. Das TSB gibt die Richtung und das Ambitionsniveau vor und genehmigt Verpflichtungen, Gruppenziele und verbindliche Regelungen. Es überwacht zudem, wie die über die DMA identifizierten IROs gesteuert werden. Neue Initiativen, Maßnahmen und Verpflichtungen sowie die DMA werden vom TSB und auf Ebene der einzelnen Marken final genehmigt. Das TSB hielt 2025 vier Sitzungen ab und bewilligte insbesondere die wesentlichen Auswirkungen, Risiken und Chancen resultierend aus der DMA. Die Ergebnisse des TSB wurden durch Sitzungsprotokolle dokumentiert, die vom Chief Executive Officer und Chief Sustainability Officer unterzeichnet werden.
- Die Sustainability Leadership Group (SLG) besteht aus den Nachhaltigkeitsverantwortlichen der TRATON GROUP und aller Marken. Die SLG fungiert als verantwortliche Schnittstelle zu den Nachhaltigkeitsfunktionen der Marken. Sie stimmt sich bei Entscheidungen mit den relevanten Konzern-, Unternehmens- und Markenfunktionen ab und kann unverbindliche Dokumente freigeben. Die SLG entwickelt alle Materialien für das TSB, informiert das TSB und setzt die vom TSB getroffenen Entscheidungen um. Fortschritte und Abweichungen werden fortlaufend auf Konzern- und Markenebene überprüft. Für die Umsetzung genehmigter Initiativen auf Markenebene sind die Marken selbst verantwortlich.
- Das Group Sustainability Alignment Meeting (GSAM) besteht aus den Nachhaltigkeitsverantwortlichen der TRATON GROUP und aller Marken sowie relevanter Vertreter aus TRATON-Funktionen. Alle Verpflichtungen, Handlungsfelder, Ziele, verbindliche und nicht verbindliche Regelungen werden im GSAM abgestimmt, bevor sie dem TSB vorgelegt werden. Diese Entscheidungen werden dann bei vierteljährlich stattfindenden TRATON Sustainability Network Meetings kommuniziert. Diese Treffen dienen als Instrument für den Informationsaustausch zu Nachhaltigkeitsthemen innerhalb des Konzerns. Weitere Informationen werden über relevante Kanäle wie das Intranet bekanntgegeben.

[An unsere Aktionäre](#)
[Zusammengefasster Lagebericht](#)
[Konzernabschluss](#)
[Versicherung der gesetzlichen Vertreter, Bestätigungs- und Prüfvermerk](#)
[Nachhaltigkeitsbericht](#)
[Weitere Informationen](#)

Gremien und Prozesse des Nachhaltigkeitsmanagements

Top Level

Gesamtausrichtung und Anspruchsniveau

High Level

Strategie und Management

Implementierungs-Level

Handlungsfelder



Die Verantwortung für Nachhaltigkeit liegt ebenfalls beim Vorstand, während der Aufsichtsrat die entsprechenden Aktivitäten überwacht. Nach deutschem Recht sind Vorstand und Aufsichtsrat verpflichtet, bei unternehmerischen Entscheidungen eine Bewertung aller relevanten Aspekte vorzunehmen – einschließlich der Nachhaltigkeitsthemen. Dadurch wird sichergestellt, dass alle Faktoren berücksichtigt und die Entscheidungen mit größter Sorgfalt getroffen werden. Andernfalls könnten Haftungsrisiken entstehen, da Entscheidungen ohne angemessene Bewertung als fehlerhaft angesehen werden könnten. Der Vorstand verpflichtet sich, diese Regeln einzuhalten und fundierte Entscheidungen zu treffen, die der TRATON SE und ihren Interessenträgern zugutekommen. Grundlegende Eckpfeiler der Unternehmensführung wie der Code of Conduct für Mitarbeiter und die damit verbundenen Verfahren werden unter ihrer Mitwirkung erstellt bzw. überwacht. Darüber hinaus wird der Prüfungsausschuss regelmäßig über den Fortschritt der CSRD-Berichterstattung informiert. Auf Grundlage der Diskussionen und Ergebnisse dieser Sitzungen informiert der Vorsitzende des Prüfungsausschusses dann direkt den Aufsichtsrat.

Neben der Nachhaltigkeitsmanagementstruktur spielt die Governance, Risk & Compliance (GRC)-Organisation eine entscheidende Rolle bei der Sicherstellung der Integrität innerhalb der TRATON GROUP. Diese Organisation wird vom Head of GRC/Chief Compliance Officer geleitet und berichtet direkt an den Vorstandsvorsitzenden und den Prüfungsausschuss. Die GRC-Organisation beaufsichtigt Compliance, Integrität, Risikomanagement und Datenschutz im gesamten Konzern.

[An unsere
Aktionäre](#)[Zusammengefasster
Lagebericht](#)[Konzernabschluss](#)[Versicherung der gesetzlichen
Vertreter, Bestätigungs- und
Prüfvermerk](#)[Nachhaltigkeitsbericht](#)[Weitere
Informationen](#)

Übergreifende Konzepte für Nachhaltigkeit

Die TRATON GROUP hat übergreifende Konzepte implementiert, die die Grundlage für die gesamten Managementprozesse bilden und für alle Nachhaltigkeitsthemen gelten. Diese Konzepte stellen einen konsistenten und integrierten Ansatz bei der Entscheidungsfindung zu wesentlichen Nachhaltigkeitsmaßnahmen in der TRATON GROUP sicher. Die übergreifenden Richtlinien und Konzepte werden in den folgenden Abschnitten beschrieben. Ergänzend dazu werden Konzepte berücksichtigt, die sich auf spezifische Nachhaltigkeitsthemen beziehen. Diese themenspezifischen Konzepte sind in den jeweiligen Abschnitten zu den Themen innerhalb dieses Nachhaltigkeitsberichts detailliert dargestellt.

Allgemeiner Prozess für Konzepte der TRATON GROUP

TRATON hat einen Prozess für die Entwicklung, Implementierung und Überwachung von Konzepten auf Konzernebene eingeführt. Dieser Prozess gilt für alle in diesem Bericht beschriebenen Konzernkonzepte, die klar als solche gekennzeichnet sind. Bei anderen Konzepten, z.B. Leitlinien oder Rahmenwerke, werden deren individuelle Prozesse separat beschrieben.

Konzernkonzepte regeln wesentliche Themen, um Mitarbeiter und die Organisation zu schützen, Risiken zu vermeiden, aber auch den Ruf und das Vermögen des Konzerns zu sichern. Themen, die nicht in eine dieser Kategorien fallen, können durch andere Arten von Konzepten oder Prozessen gesteuert werden.

Ab 2025 und auf Grundlage des neuen Konzernkonzepts Policy Management ist es möglich und vorgesehen, gemeinsame Konzernkonzepte einzuführen, die für alle TRATON-Marken und -Gesellschaften gelten. Policy Management verlangt die verpflichtende Einbeziehung aller Marken auf der Grundlage eines Co-Creation-Ansatzes. Die jeweiligen Markenverantwortlichen bringen die Perspektiven ihrer Marken ein und stimmen sich mit weiteren Interessenträgern innerhalb ihrer Marken ab.

Sobald ein neues Konzernkonzept erstellt und hinsichtlich der geltenden Qualitätsstandards geprüft wurde, wird dieses dem TRATON Policy Committee vorgelegt, um die hinreichende Einbeziehung der Marken und die Erfüllung der Qualitätsstandards abzuschließen. Diese Vorabgenehmigung berechtigt zur Beantragung der finalen Genehmigung durch den Vorstand der TRATON SE als höchste Instanz für die Umsetzung des Konzepts. Nach Genehmigung wird das jeweilige Konzept durch die zuständigen Koordinatoren im TRATON-Intranet veröffentlicht. Diese Koordinatoren leiten die genehmigten Dokumente an die entsprechenden Stellen auf Markenebene oder auf Ebene der einzelnen Gesellschaften weiter und geben die Umsetzung innerhalb eines vorgegebenen Zeitrahmens vor. Sofern es zur Sicherstellung der Umsetzung oder Einhaltung erforderlich ist, werden Schulungen und Anleitungen für die jeweiligen Zielgruppen angeboten. Gegebenenfalls veröffentlichen die Koordinatoren des Konzepts der Marken gleichwertige Konzepte zu dem jeweiligen Thema und berichten TRATON vierteljährlich über den Stand der Umsetzung.

Anstelle der allgemeinen Konzepte der TRATON GROUP können die ausschließlich direkt für die TRATON SE geltende Unternehmensrichtlinien erlassen werden. Diese legen Mindeststandards und Anforderungen für die TRATON-Marken und -Gesellschaften fest. Die TRATON-Marken setzen die Anforderungen um, indem sie eigene Leitdokumente erlassen oder die Unternehmensrichtlinien der TRATON SE übernehmen. Bei Bedarf können die Marken auch weitere markenspezifische Leitdokumente erlassen, die für ihre Tochtergesellschaften gelten.

Die Verantwortlichen sind nach Policy Management verpflichtet, ihre Konzernkonzepte regelmäßig im Hinblick auf einen möglichen Aktualisierungsbedarf zu überprüfen. Falls sich relevante Parameter ändern, erfolgen zusätzliche Beurteilungen, ob eine Änderung bestehender oder die Einführung neuer

An unsere
AktionäreZusammengefasster
Lagebericht

Konzernabschluss

Versicherung der gesetzlichen
Vertreter, Bestätigungs- und
Prüfvermerk**Nachhaltigkeitsbericht**Weitere
Informationen

Konzepte erforderlich ist. Die Konzernrevision führt auf der Grundlage ihrer Bewertungen und Planungen Audits zu bestimmten Themen oder Prozessen durch. Für solche Prüfungen werden die geltenden Konzepte und die zugehörigen Leitdokumente herangezogen.

Zum Zeitpunkt der Berichterstattung wurden die Konzepte zu Policy Management, Internen Untersuchungen und Nachhaltigkeitsmanagement als TRATON-Konzernkonzepte verabschiedet. Die Überarbeitung weiterer Konzepte zur Aufnahme in die TRATON-Konzernstandards befindet sich in Vorbereitung.

Übergreifende Konzepte

Bezeichnung des Konzepts	Wichtige Inhalte und Ziele	Umfang	Verantwortliche Organisationsebene und Monitoring-Prozess	Verfügbarkeit des Konzepts für Interessenträger
TRATON Nachhaltigkeitsmanagement (Konzernkonzept)	2024 wurde mit der Entwicklung des Konzernkonzepts TRATON Nachhaltigkeitsmanagement begonnen; im Oktober 2025 erfolgte die Genehmigung durch den Vorstand. Es hat den Zweck, die TRATON GROUP in die Lage zu versetzen, für ihre Nachhaltigkeitsbestrebungen und -ambitionen relevante Maßnahmen einzuleiten und Ergebnisse zu erzielen. Anhand dieses Konzepts kann TRATON Prioritäten setzen und gleichzeitig die Erwartungen und Anforderungen der Interessenträger erfüllen. Das Konzept definiert das Modell des Nachhaltigkeitsmanagements, die Governance-Struktur sowie die Rollen und Verantwortlichkeiten, um im Bereich der Nachhaltigkeit eine markenübergreifende Zusammenarbeit bei TRATON sicherzustellen. Der Natur des Konzepts zufolge verfügt das TRATON-Nachhaltigkeitsmanagement weder über ein definiertes Ambitionsniveau noch über eine Referenzperiode, von der aus Fortschritte gemessen werden.	TRATON GROUP	Die oberste Ebene der TRATON GROUP, die für dieses Konzept verantwortlich ist, ist der Chief Sustainability Officer. Zwar verfolgt TRATON derzeit nicht die Wirksamkeit dieses Konzepts, es bietet dennoch eine Grundlage für wirksames Handeln und Integration.	Zugänglich über das Intranet
TRATON Nachhaltigkeitsmanagement (Guideline)	Das Nachhaltigkeitsmanagement der TRATON GROUP ist darauf ausgelegt, durch die Verankerung von Nachhaltigkeit in den zentralen Geschäftsprozessen einen transformativen Wandel voranzutreiben. Es beginnt mit Priorisieren und Bekennen , wodurch die Organisation ihre wesentlichsten Auswirkungen und Risiken durch die fortlaufende Einbeziehung der Interessenträger und die DMA identifiziert. Auf dieser Grundlage geht TRATON konkrete Verpflichtungen ein. Die nächste Phase Planen konzentriert sich auf die Definition gezielter Maßnahmen, Anforderungen und Ziele, die sowohl markenspezifische als auch konzernweite Bedürfnisse berücksichtigen – und unterstützen, dass die geplanten Initiativen mit den strategischen Nachhaltigkeitszielen übereinstimmen. In der Phase Integrieren werden die formulierten Absichten in konkrete Handlungen überführt, indem die Verpflichtungen konsequent in den Arbeitsalltag eingebunden werden. So werden Teams im gesamten Unternehmen befähigt, Entscheidungen im Einklang mit den Nachhaltigkeitszielen zu treffen. Der Fortschritt wird in der Phase Überwachen und Lernen nachgehalten – gestützt auf bestehende Governance-Strukturen und das TRATON Sustainability Board, das die Leistung bewertet, Erkenntnisse ableitet und Strategien weiterentwickelt. Abschließend stärkt Kommunikation ermöglichen Transparenz und Vertrauen: durch offene interne und externe Berichterstattung – einschließlich eines umfassenden Nachhaltigkeitsberichts – als Eckpfeiler eines glaubwürdigen Managements. Zusammen bilden diese fünf Pfeiler	TRATON GROUP	Die oberste Ebene der TRATON GROUP, die für diese Leitlinien verantwortlich ist, ist der Chief Sustainability Officer. Zwar verfolgt TRATON derzeit nicht die Wirksamkeit dieser Leitlinie, sie bietet dennoch eine Grundlage für wirksames Handeln und Integration.	Zugänglich über das Intranet

An unsere
AktionäreZusammengefasster
Lagebericht

Konzernabschluss

Versicherung der gesetzlichen
Vertreter, Bestätigungs- und
Prüfvermerk**Nachhaltigkeitsbericht**Weitere
Informationen

Bezeichnung des Konzepts	Wichtige Inhalte und Ziele	Umfang	Verantwortliche Organisationsebene und Monitoring-Prozess	Verfügbarkeit des Konzepts für Interessenträger
	ein widerstandsfähiges System, das Nachhaltigkeit nicht nur vorantreibt, sondern deren Potenzial für eine tiefgreifende, systemische Transformation freisetzt. Der Natur des Konzepts zufolge verfügt die TRATON-Nachhaltigkeitsmanagement-Guideline weder über ein definiertes Ambitionsniveau noch über eine Referenzperiode, von der aus Fortschritte gemessen werden.			
Code of Conduct für Mitarbeiter (Konzernkonzept)	Der Code of Conduct der TRATON GROUP für Mitarbeiter ist die ethische und wertebasierte zentrale Leitlinie für integriertes und regelkonformes Handeln im gesamten Konzern. Er dient als verbindlicher Rahmen für alle Mitarbeiter aller Funktionen in allen Unternehmen der TRATON GROUP weltweit. Der Code of Conduct für Mitarbeiter deckt ein breites Spektrum an Themen ab, darunter ethische Führung, Menschenrechte, Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz, Korruptionsverbot, Produkt-Compliance, IT-Sicherheit und Umweltschutz. Alle Themen des Abschnitts Governance in diesem Nachhaltigkeitsbericht werden auch durch den Code of Conduct für Mitarbeiter geregelt. Die in allen Arbeitsbereichen und Funktionen getroffenen Entscheidungen müssen mit den Unternehmenswerten übereinstimmen und den geltenden nationalen und internationalen Gesetzen, Vorschriften und internen Selbstverpflichtungen entsprechen. Der Code of Conduct für Mitarbeiter befasst sich mit Menschenrechten, einschließlich Menschenhandel und Zwangs- oder Kinderarbeit. Jede Marke hat ihre markenspezifische Version, die den lokalen Anforderungen entspricht.	TRATON GROUP	Die oberste Ebene der TRATON GROUP, die für dieses Konzept verantwortlich ist, ist der Vorstand. Der Code of Conduct für Mitarbeiter wird im Rahmen der standardisierten Prozesse des Konzerns überwacht.	Zugänglich über die Website der TRATON GROUP. Die markenspezifischen Versionen sind auf den jeweiligen Websites der Marken zugänglich.
Code of Conduct für Lieferanten und Geschäftspartner (Konzernkonzept)	Das Konzept gilt als Grundlage für die erfolgreiche Abwicklung der Geschäftsbeziehungen zwischen der TRATON GROUP und ihren Partnern. Da die Lieferanten und Geschäftspartner der TRATON GROUP einen wesentlichen Anteil am Geschäfts Erfolg des Konzerns haben, erwarten wir von ihnen ein verantwortungsvolles Handeln, insbesondere in den Bereichen Menschenrechte, Gesundheit und Sicherheit am Arbeitsplatz, Steuer- und Handelskonformität, Umweltschutz und Korruptionsbekämpfung. Im Code of Conduct für Lieferanten und Geschäftspartner hat die TRATON GROUP ihre Erwartungen und Anforderungen an Haltung und Verhalten in unternehmerischen Aktivitäten klar definiert. Die Nachhaltigkeitsanforderungen im Code of Conduct für Lieferanten und Geschäftspartner beruhen auf verschiedenen internationalen Standards, darunter der UN Global Compact, die OECD-Leitsätze, die ILO-Konventionen und die Guiding Principles der Drive Sustainability Initiative. Die TRATON GROUP hält sich auch an international vereinbarte Standards wie die Grundsatzklärung der Menschenrechte. Der Code of Conduct für Lieferanten und Geschäftspartner befasst sich mit der Sicherheit von Arbeitnehmern, dem Menschenhandel und dem Einsatz von Zwangs- oder Kinderarbeit. Es wurde kein Ambitionsniveau definiert. Jede Marke hat ihre markenspezifische Version, die den lokalen Anforderungen entspricht.	Der Code of Conduct für Lieferanten und Geschäftspartner gilt für alle Lieferanten (d.h. alle Vertragspartner, die die TRATON GROUP mit Waren, Materialien oder Dienstleistungen beliefern) sowie für Vertriebs- und Servicepartner und andere B2B-Partner, die mit der TRATON GROUP Geschäfte machen.	Die oberste Ebene der TRATON GROUP, die für dieses Konzept verantwortlich ist, ist der Vorstand. Um die Wirksamkeit des Konzepts zu überwachen, behalten sich die Marken der TRATON GROUP das Recht vor, die Einhaltung der Nachhaltigkeitsanforderungen regelmäßig, stichprobenartig oder zu bestimmten Anlässen und mit geeigneten und angemessenen Mitteln vor der Vergabe eines neuen Auftrags und während der gesamten Geschäftsbeziehung zu überprüfen. Einige der damit zusammenhängenden Maßnahmen sind im Abschnitt Responsible Supply Chain System beschrieben.	Zugänglich über die Website der TRATON GROUP. Die markenspezifischen Versionen sind auf den jeweiligen Websites der Marken zugänglich.

Doppelte Wesentlichkeitsanalyse

Allgemeiner Ansatz für die doppelte Wesentlichkeitsanalyse

Die Nachhaltigkeitsberichterstattung der TRATON GROUP stützt sich auf eine DMA nach den Vorgaben der ESRS. Die TRATON Group hat ihre DMA 2025 überarbeitet. Sie wurde auf Konzernebene und in enger Zusammenarbeit mit allen Marken durchgeführt, wobei zwischen Konzern- und Markenmaterialität unterschieden wurde, um zu einem abgestimmten Ergebnis zu gelangen. Die DMA wurde in Übereinstimmung mit der TRATON-Nachhaltigkeits-Governance genehmigt. Dadurch wurde eine Überprüfung und Verifizierung durch alle Hierarchieebenen sichergestellt. Nach der Prüfung durch die Sustainability Leadership Group wurde sie im Group Sustainability Alignment Meeting vorgestellt und schließlich vom TRATON Sustainability Board genehmigt. In den kommenden Jahren wird die Analyse im Einklang mit Best Practices und neuen Leitlinien zu Nachhaltigkeitsthemen weiterentwickelt. Die als wesentlich identifizierten IROs für die Geschäftstätigkeit und die Wertschöpfungskette von TRATON wurden den Angabepflichten der themenbezogenen ESRS zugeordnet, um die erforderlichen Informationen für die Berichterstattung 2025 zu bestimmen. Für wesentliche IROs, die unter einen themenbezogenen Standard fallen, werden Informationen gemäß ESRS offengelegt, während für unternehmensspezifische Themen die Mindestangabepflichten als Grundlage für die Berichterstattung zu Konzepten, Maßnahmen, Zielen und Kennzahlen herangezogen werden. Das Verzeichnis der ESRS-Angabepflichten, die von diesem Nachhaltigkeitsbericht abgedeckt sind, ist in Abschnitt [Angabepflichten, die im Geschäftsbericht 2025 der TRATON GROUP enthalten sind](#), dargestellt.

Die aktualisierte DMA führte zu keinen wesentlichen Änderungen. Sie brachte jedoch Anpassungen der wesentlichen Themen innerhalb des ESG-Standards mit sich. Diese Verschiebung ist in erster Linie auf eine höhere Wesentlichkeitsschwelle im Vergleich zum Vorjahr zurückzuführen. Weitere Einzelheiten sind im Abschnitt [Methodik](#) in diesem Abschnitt zu finden. Wesentliche Nachhaltigkeitsthemen, die weitere Unterthemen umfassen, werden zusammen mit den jeweiligen IROs in den Abschnitten [Umwelt](#), [Soziales](#) und [Governance](#) dieses Berichts dargestellt.

Wesentliche Themen von TRATON

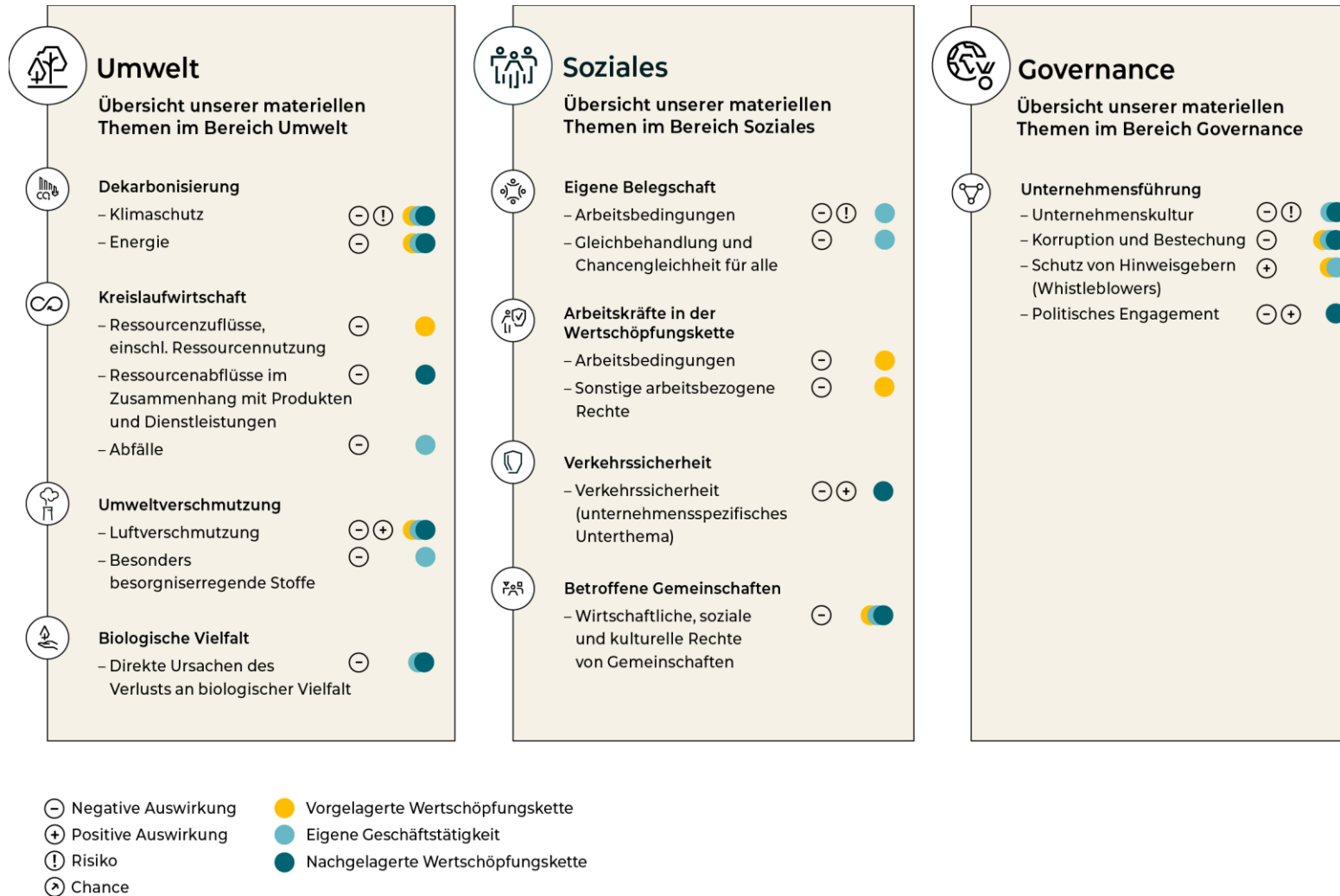
Die TRATON GROUP hat in ihrer DMA die Auswirkungen auf die Umwelt und die Gesellschaft sowie die mit der Nachhaltigkeit verbundenen finanziellen Risiken, denen sie ausgesetzt ist, und die Chancen, die sie nutzt, ermittelt und bewertet. Insgesamt wurden 24 IROs als wesentlich bewertet, darunter vier positive Auswirkungen, 17 negative Auswirkungen, drei Risiken und keine Chancen. Das Ergebnis der DMA ist in der folgenden Abbildung [Übersicht über wesentliche Themen](#) dargestellt.

An unsere
AktionäreZusammengefasster
Lagebericht

Konzernabschluss

Versicherung der gesetzlichen
Vertreter, Bestätigungs- und
Prüfvermerk**Nachhaltigkeitsbericht**Weitere
Informationen

Übersicht über wesentliche Themen



[An unsere
Aktionäre](#)[Zusammengefasster
Lagebericht](#)[Konzernabschluss](#)[Versicherung der gesetzlichen
Vertreter, Bestätigungs- und
Prüfvermerk](#)**[Nachhaltigkeitsbericht](#)**[Weitere
Informationen](#)

In Bezug auf Umweltthemen hat die DMA bestätigt, dass Dekarbonisierung, Kreislaufwirtschaft, Umweltverschmutzung sowie biologische Vielfalt und Ökosysteme für TRATON wesentlich sind. Im Bereich Dekarbonisierung wurden zwei Unterthemen identifiziert, die wesentliche Auswirkungen haben – eines im Bereich Klimaschutz und ein weiteres im Bereich Energie. Die Bewertung der physischen klimabedingten Auswirkungen auf die Vermögenswerte der Gesellschaft stützte sich auf eine umfassende Analyse über mehrere Zeithorizonte hinweg, um die potenziellen Effekte des Klimawandels zu beurteilen. Zusätzlich wurde ein Übergangsrisiko im Zusammenhang mit dem Klimaschutz erkannt. Anders als im Vorjahr wurde die Anpassung an den Klimawandel nicht als wesentlich eingestuft.

In Bezug auf Kreislaufwirtschaft wurden im Rahmen der DMA drei unterschiedliche Auswirkungen identifiziert: eine im Zusammenhang mit Ressourcenzuflüssen, eine im Hinblick auf Ressourcenabflüsse und eine im Zusammenhang mit Abfall.

Im Bereich Umweltverschmutzung wurden drei wesentliche Auswirkungen festgestellt: zwei im Zusammenhang mit Luftverschmutzung und eine im Zusammenhang mit besonders besorgniserregenden Stoffen (Substances of very high concern, SVHC). Im Vorjahr wurden Wasserverschmutzung sowie Mikroplastik ebenfalls als wesentlich identifiziert. Nach der Neubewertung im Rahmen der DMA im Berichtsjahr wurde jedoch festgestellt, dass diese Themen zwar weiterhin eine Rolle spielen, für TRATON jedoch keine wesentlichen Themen darstellen.

Im Bereich biologische Vielfalt und Ökosysteme wurde eine einzelne Auswirkung ermittelt, die mit direkten Einflussfaktoren bezogen auf den Verlust an biologischer Vielfalt verbunden ist.

Bezogen auf soziale Themen bestätigte die Analyse, dass die Arbeitskräfte des Unternehmens, Arbeitskräfte in der Wertschöpfungskette sowie betroffene Gemeinschaften wesentliche Themen für die TRATON GROUP darstellen. Die meisten wesentlichen Themen in diesen Kategorien sind hinsichtlich der Auswirkungen relevant. Darüber hinaus stellen jedoch Arbeitnehmerfluktuation, Produktivitätsverluste und Sicherheitsprobleme der eigenen Arbeitskräfte aufgrund schlechter Arbeitsbedingungen ein wesentliches Risiko für TRATON dar. Für das unternehmensspezifische Thema Verkehrssicherheit wurden mit der DMA zwei Auswirkungen als wesentlich ermittelt: Verletzungen durch Verkehrsunfälle als wesentliche negative Auswirkung und erhöhte Sicherheitsmerkmale und Fahrerschulungen als wesentliche positive Auswirkung. Das Unterthema der sonstigen arbeitsbezogenen Rechte und Privatsphäre wurde bei der DMA-Neubewertung 2025 im Gegensatz zum Vorjahr nicht als wesentliches Thema eingestuft.

Bei den Governance-Themen bestätigte die DMA die Wesentlichkeit der Kategorien Unternehmenskultur, Korruption und Bestechung, Schutz von Hinweisgebern sowie politisches Engagement. Nach der Neubewertung im Rahmen der DMA im Berichtsjahr wurde jedoch festgestellt, dass das Management von Lieferantenbeziehungen, einschließlich Zahlungspraktiken, zwar relevant ist, jedoch nicht die Wesentlichkeitsschwelle für TRATON erreicht.

Die meisten wesentlichen Themen sind als Auswirkung relevant, wobei lediglich das finanzielle Risiko durch verringerte Produktivität, abnehmende Effizienz und höhere Arbeitnehmerfluktuation infolge einer negativen Unternehmenskultur als wesentlich eingestuft wurde. Angesichts der globalen Aktivitäten der TRATON GROUP und ihrer Rolle als internationaler Nutzfahrzeuganbieter ist diese Liste nicht abschließend. Sie hebt die Bereiche hervor, in denen TRATON den größten Einfluss auf Menschen und Umwelt haben könnte, sowie jene Bereiche, in denen der Konzern den bedeutendsten finanziellen Risiken oder Chancen ausgesetzt ist.

[An unsere
Aktionäre](#)[Zusammengefasster
Lagebericht](#)[Konzernabschluss](#)[Versicherung der gesetzlichen
Vertreter, Bestätigungs- und
Prüfvermerk](#)**[Nachhaltigkeitsbericht](#)**[Weitere
Informationen](#)

Methodik und Prozess

Methodik

Die TRATON GROUP hat eine DMA ihrer Geschäftstätigkeit und Wertschöpfungskette durchgeführt, bei der sowohl interne als auch externe Perspektiven von Interessenträgern Berücksichtigung fanden. Der Prozess umfasste Desktop-Recherchen, Workshops mit Experten sowie die Einbeziehung der Interessenträger über Interviews. Zu den internen Interessenträgern zählten interdisziplinäre Experten aus den Bereichen Nachhaltigkeit, Dekarbonisierung und Governance im gesamten Konzern. Externe Perspektiven flossen durch Desktop-Recherchen sowie die Analyse relevanter Berichte und Artikel mit ein. Wesentliche IROs wurden mithilfe eines strukturierten Scoring-Modells anhand von Eintrittswahrscheinlichkeit, Schweregrad und finanzieller Relevanz beurteilt. 2024 hat die TRATON GROUP im Rahmen ihres ersten ESRS-Berichtszyklus einen konservativen Ansatz für die DMA gewählt. Nach einem sorgfältigen Benchmarking mit anderen Unternehmen der Branche, der Konsultation externer Experten und der Berücksichtigung neuer gesetzlicher Anforderungen hat TRATON im Berichtsjahr beschlossen, den Schwellenwert für die Wesentlichkeit anzuheben. Diese Anpassung spiegelt eine gezieltere und solidere Bewertung wider, die es der TRATON GROUP ermöglicht, sich auf die wichtigsten Nachhaltigkeitsthemen zu konzentrieren. Die Erhöhung des Schwellenwerts führte nicht zu Änderungen im DMA-Verfahren selbst.

Für Endkunden wurden keine IROs identifiziert, da im Rahmen des B2B-Geschäftsmodells des Konzerns Logistikdienstleistungen an Kunden erbracht werden, die nicht als Verbraucher bzw. Endnutzer im Sinne der ESRS definiert sind.

Um die Verlässlichkeit der Analyse sicherzustellen, wurden strenge Kontrollmechanismen eingeführt: Die Dokumentation wurde sicher gespeichert, der Zugriff beschränkt und die vollständige Rückverfolgbarkeit sichergestellt. Zudem wurden die Ergebnisse durch Plausibilitätsprüfungen, die Abstimmung mit vorherigen Bewertungen und Branchenvergleichen sowie Experten-Reviews validiert. Dieser Ansatz stellt sicher, dass die Nachhaltigkeitsstrategie der TRATON GROUP auf Informationen von Interessenträgern beruht und datengesteuert ist.

Beschreibung des Verfahrens zur Ermittlung und Bewertung der wesentlichen Auswirkungen, Risiken und Chancen

Um die Wesentlichkeit potenzieller und tatsächlicher Auswirkungen zu bewerten, wurden Scores für das Auswirkungsrisiko auf der Grundlage von Wahrscheinlichkeit und Schweregrad berechnet. Die Wahrscheinlichkeit jeder Auswirkung wurde auf einer Skala von 2 bis 10 eingestuft, wobei 2 für eine unwahrscheinliche und 10 für eine sehr wahrscheinliche oder tatsächliche Auswirkung steht. Der Schweregrad ergab sich aus dem Mittelwert des Ausmaßes und Umfangs sowie im Falle negativer Auswirkungen aus möglichen Abhilfemaßnahmen bezogen auf die Auswirkungen. Die Bewertungsstufen für den Schweregrad waren 0, 2, 3, 5 und 10, wobei 10 den schwerwiegendsten Faktor darstellt (d.h. sehr großes Ausmaß, globaler/gesamter Umfang und nicht behebbar/umkehrbar). Im Allgemeinen wurde eine Auswirkung als wesentlich eingestuft, wenn das Produkt aus ihrem Schweregrad und ihrer Eintrittswahrscheinlichkeit einen Risikowert von über 25 ergab – eine Erhöhung gegenüber dem Schwellenwert von 20 im Vorjahr.

Um die finanzielle Wesentlichkeit potenzieller Risiken und Chancen für die TRATON GROUP zu bestimmen, wurden der oben beschriebene Wahrscheinlichkeitsfaktor, das Ausmaß der finanziellen Auswirkung und der Schweregrad des Reputationseffekts bewertet. Dabei wird das Ausmaß grundsätzlich durch die Höhe des potenziellen Verlusts aus einem Risiko oder des Gewinns aus einer Chance bestimmt. Ausmaß und Reputationseffekt wurden in Kombination bewertet, wobei es für das Ausmaß fünf (0, 1, 3, 5 und 10) und für den Reputationseffekt vier Bewertungsstufen (0, 1, 5 und 10) gab. Mit einer Gewichtung von 75 % beeinflusste das Ausmaß die Beurteilung der Wesentlichkeit deutlich stärker als der Reputationseffekt. Die Summe der beiden Faktoren wurde mit dem Wahrscheinlichkeitsfaktor multipliziert. Das Ergebnis bestimmte schließlich die Wesentlichkeit. Finanzielle Wesentlichkeit

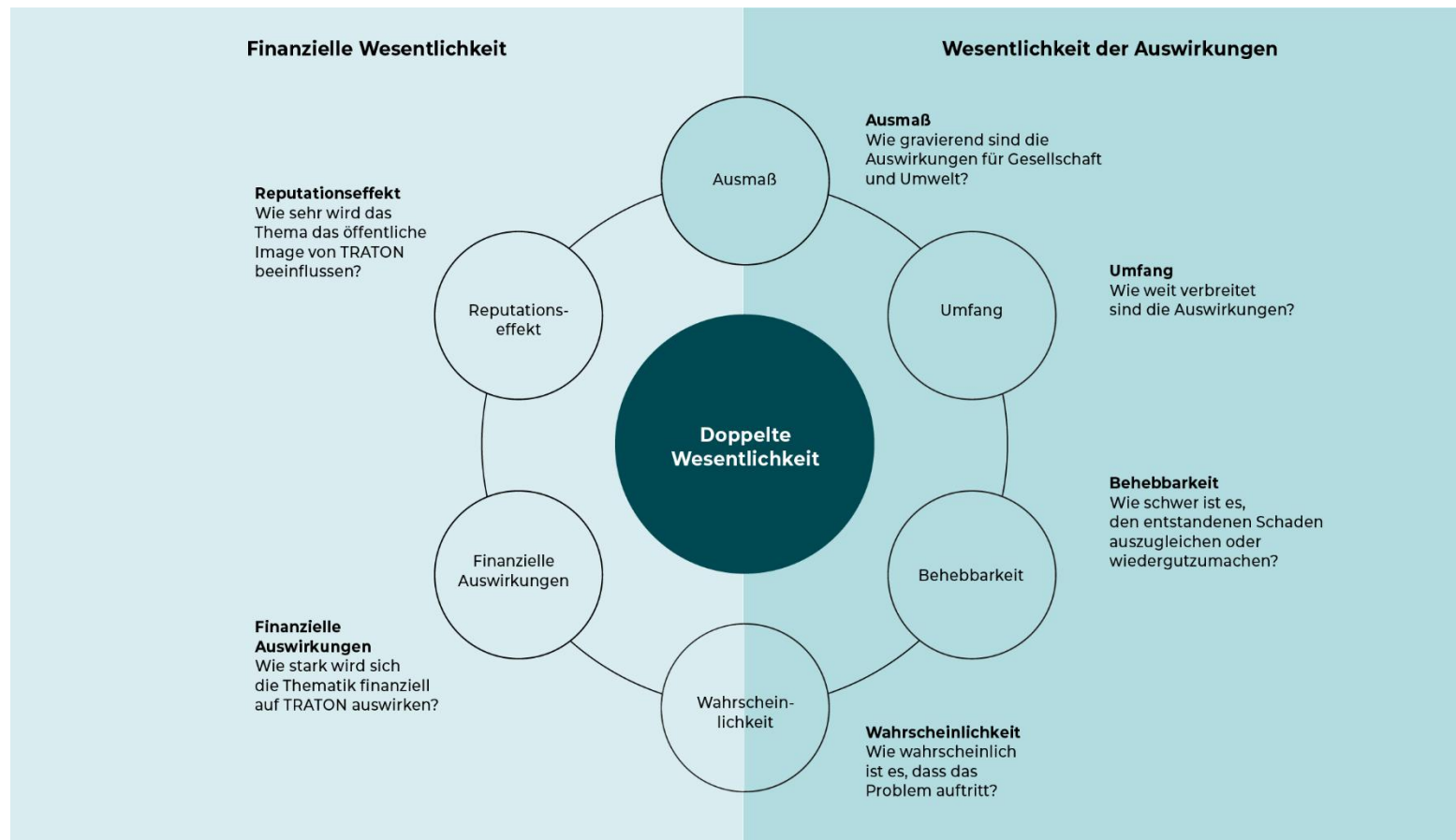
[An unsere
Aktionäre](#)[Zusammengefasster
Lagebericht](#)[Konzernabschluss](#)[Versicherung der gesetzlichen
Vertreter, Bestätigungs- und
Prüfvermerk](#)**[Nachhaltigkeitsbericht](#)**[Weitere
Informationen](#)

wurde dann angenommen, wenn die Analyse einen Risikowert von über 25 ergab, was eine Erhöhung gegenüber dem Schwellenwert von 20 im Vorjahr darstellt. Generell stellen Bereiche mit größeren positiven und negativen Auswirkungen auf die Umwelt und den Menschen mit höherer Wahrscheinlichkeit auch höhere finanzielle Risiken und Chancen für die TRATON GROUP dar. Im Anschluss an die Betrachtung, welche Werte durch den Konfidenzwert weitere Inputs erfordern, wurden im letzten Schritt die Werte für die Wesentlichkeit der Auswirkungen und die finanzielle Wesentlichkeit miteinander verglichen.

Schnittstellen zwischen DMA und Enterprise Risk Management (ERM) wurden definiert, um die durch beide Prozesse gewonnenen Informationen zu kombinieren. Die in der DMA ermittelten IROs werden als Input für den ERM-Prozess verwendet. Die Ergebnisse des ERM-Prozesses werden bei der Aktualisierung der DMA berücksichtigt.

[An unsere Aktionäre](#)
[Zusammengefasster Lagebericht](#)
[Konzernabschluss](#)
[Versicherung der gesetzlichen Vertreter, Bestätigungs- und Prüfvermerk](#)
[Nachhaltigkeitsbericht](#)
[Weitere Informationen](#)

Doppelte Wesentlichkeit auf einen Blick



Bei der Bewertung der IROs wendet TRATON die Zeithorizonte gemäß ESRS 1 an – kurzfristig entspricht dem Berichtsjahr, mittelfristig einem Zeitraum von einem bis fünf Jahren. Langfristige, sich abzeichnende Auswirkungen und Risiken (über fünf Jahre hinaus) wurden ebenfalls identifiziert. Einige davon, beispielsweise die negativen Folgen des Klimawandels, sind auch langfristig wesentlich. Da die Auswirkungen jedoch bereits erkennbar sind, wurden sie als kurzfristige IROs berücksichtigt.

[An unsere
Aktionäre](#)[Zusammengefasster
Lagebericht](#)[Konzernabschluss](#)[Versicherung der gesetzlichen
Vertreter, Bestätigungs- und
Prüfvermerk](#)**Nachhaltigkeitsbericht**[Weitere
Informationen](#)

Zusätzliche Überlegungen zur doppelten Wesentlichkeitsanalyse

Über den DMA-Prozess zur Identifizierung und Bewertung von IROs hinaus wurden für einige themenbezogene Standards zusätzliche Aspekte berücksichtigt.

Zur Identifizierung von IROs und Abhängigkeiten in Bezug auf Wasser- und Meeresressourcen sowie biologische Vielfalt und Ökosysteme hat die TRATON GROUP die Ergebnisse der Studie „The Current and Future Nature Risks of the Commercial Vehicles Industry“ des WWF Schweden (World Wildlife Fund) genutzt (siehe [Biodiversität](#)). 2024 hat die TRATON GROUP zudem ein Human Rights Salience Assessment durchgeführt, das im Rahmen der DMA berücksichtigt wurde, um die Auswirkung auf Menschenrechte entlang der gesamten Wertschöpfungskette zu beurteilen.

Über den Prozess zur Identifizierung und Bewertung von IROs hinaus hat die TRATON GROUP kein strukturiertes und vollständiges Screening ihrer Anlagen, Standorte und Geschäftsaktivitäten durchgeführt, um IROs in Bezug auf Dekarbonisierung, Kreislaufwirtschaft, Umweltverschmutzung sowie Wasser- und Meeresressourcen entlang ihrer Wertschöpfungskette zu identifizieren. Es wurde jedoch eine Analyse der physischen Klimarisiken für eigene Geschäftstätigkeiten unter einem Worst-Case-Szenario (SSP5-8.5) durchgeführt. Sie wurde gemäß den Vorgaben der EU-Taxonomie durchgeführt und erfüllte die Anforderungen der ESRS nicht vollumfänglich (siehe [EU-Taxonomie](#)). Potenzielle Risiken in der Lieferkette können nicht ausgeschlossen werden, da dieser Bereich in der EU-Taxonomie-Klimarisikoanalyse nicht berücksichtigt ist. Zudem enthält die aktuelle Analyse keine transitorischen Risiken.

[An unsere Aktionäre](#)[Zusammengefasster Lagebericht](#)[Konzernabschluss](#)[Versicherung der gesetzlichen Vertreter, Bestätigungs- und Prüfvermerk](#)**Nachhaltigkeitsbericht**[Weitere Informationen](#)

Umwelt

Die ökologische Verantwortung ist ein zentraler Bestandteil der Nachhaltigkeitsstrategie der TRATON GROUP. Dieser Abschnitt behandelt vier Schwerpunktbereiche – Dekarbonisierung und Kreislaufwirtschaft als Joint Impact Areas sowie Umweltverschmutzung und biologische Vielfalt. Er zeigt zudem auf, auf welche Weise der Konzern eine ressourceneffiziente, emissionsarme Zukunft anstrebt.

Dekarbonisierung

Die Unternehmensstrategie TRATON Way Forward (siehe [An unsere Aktionäre](#)) unterstreicht das Engagement für Nachhaltigkeit. Sie dient als Katalysator für Veränderungen in einem globalen Industrie- und Transportökosystem, das sich in einem kritischen Wandel befindet. Dies spiegelt sich in der Joint Impact Area Dekarbonisierung wider, mit der TRATON das Geschäftsmodell und das Produktdesign so umgestalten will, dass der Ausstoß von THG in der gesamten Wertschöpfungskette reduziert wird.

Im Einklang mit dieser Strategie und den gesetzlichen Anforderungen bekennt sich die TRATON GROUP dazu, eine aktive Rolle bei der Gestaltung der Zukunft des Verkehrs zu spielen, indem sie Innovationen für sauberere, nachhaltige Mobilitätslösungen vorantreibt. Dazu gehört nicht nur die Reduzierung von Emissionen, sondern auch das Setzen neuer Standards für Effizienz, Sicherheit und Kreislaufwirtschaft im Verkehrssektor. Das Erreichen dieser Ziele erfordert eine enge Zusammenarbeit mit Regierungen, Unternehmen, Kunden und anderen Interessengruppen. Strenge Vorschriften in der EU treiben den Wandel bereits voran, und TRATON setzt sich für Marktbedingungen ein, die die Dekarbonisierung des globalen Verkehrs unterstützen.

Zum Berichtszeitraum hat die TRATON GROUP noch keine Klimaresilienzanalyse durchgeführt. Der Konzern befindet sich in einer Vorbereitungsphase, die darauf ausgerichtet ist, die notwendigen Grundlagen für einen strukturierten Ansatz zur Klimaresilienz zu schaffen.

Im Rahmen der DMA hat TRATON wesentliche negative Auswirkungen und Risiken im Bereich Klimaschutz sowie Energie identifiziert. Der folgende Abschnitt erläutert die Herangehensweise des Konzerns zum Management dieser Auswirkungen, insbesondere hinsichtlich der Dekarbonisierung entlang der gesamten Wertschöpfungskette.

An unsere
AktionäreZusammengefasster
Lagebericht

Konzernabschluss

Versicherung der gesetzlichen
Vertreter, Bestätigungs- und
Prüfvermerk**Nachhaltigkeitsbericht**Weitere
Informationen

Auswirkungen, Risiken und Chancen im Bereich Dekarbonisierung

Nachhaltigkeitsthema	IRO-Kategorie	Zeithorizont	Umfang	Beschreibung
Klimaschutz	Tatsächliche negative Auswirkung	Kurzfristig	Vorgelagerte Wertschöpfungskette, eigene Geschäftstätigkeit und nachgelagerte Wertschöpfungskette	Signifikanter Beitrag zum Klimawandel, insbesondere durch die Nutzungsphase der Produkte
	Risiko	Mittelfristig	Vorgelagerte Wertschöpfungskette, eigene Geschäftstätigkeit und nachgelagerte Wertschöpfungskette	Finanzielle Risiken für das Geschäft im Zusammenhang mit CO ₂ -Strafzahlungen, unzureichenden BEV-Stückzahlen und Marktanteilsverlusten
Energie	Tatsächliche negative Auswirkung	Langfristig	Vorgelagerte Wertschöpfungskette, eigene Geschäftstätigkeit und nachgelagerte Wertschöpfungskette	Die Abhängigkeit von fossilen Brennstoffen trägt zum Klimawandel bei.

Ansätze und Konzepte

Wesentliche IROs die sich speziell auf die Themen Klimaschutz und Energie beziehen, werden durch die unten beschriebenen Richtlinien und Konzepte gesteuert.

Das Konzernkonzept TRATON-Nachhaltigkeitsmanagement und die TRATON-Nachhaltigkeitsmanagement-Guideline in Verbindung mit dem Prozess des Nachhaltigkeitsmanagements (siehe [Prozess des Nachhaltigkeitsmanagements](#)) beziehen sich auf die klimabezogenen finanziellen Übergangsrisiken für das Geschäft im Zusammenhang mit CO₂-Strafzahlungen, unzureichenden BEV-Stückzahlen und Marktanteilsverlusten. Diese Konzepte und Leitlinien sowie der Code of Conduct für Lieferanten und Geschäftspartner beziehen sich darüber hinaus auf die tatsächliche negative Auswirkung der Transportindustrie, die insbesondere durch die Nutzung von TRATON-Produkten erheblich zum Klimawandel beiträgt.

Der TRATON Code of Conduct für Lieferanten und Geschäftspartner sowie der der Marken fördern die Umsetzung wirksamer Maßnahmen zur Reduzierung von Luftemissionen (insbesondere von THG), die Risiken für die menschliche Gesundheit und die Umwelt darstellen. Zur Steigerung der Leistungsfähigkeit von Produkten und Dienstleistungen wird von Partnern erwartet, Emissionen entlang der Wertschöpfungskette aktiv zu verringern, beispielsweise durch einen verstärkten Einsatz fossilfreier Energiequellen. Auf Anfrage stellen Lieferanten, die TRATON direkt oder über die TRATON-Marken beliefern, produktspezifische Daten zum Energieverbrauch (MWh) sowie zu THG-Emissionen (Scope 1, 2 und 3 in CO₂-Äquivalenten) bereit. Diese Daten ermöglichen es dem Konzern, seine Umweltkennzahlen weiter zu verbessern. Darüber hinaus werden Partner ermutigt, wissenschaftsbasierte Ziele und erneuerbare Energieziele im Einklang mit dem Pariser Klimaabkommen festzulegen und sich zu einer klimaneutralen Wirtschaft bis 2050 zu bekennen. Weitere Details zum Code of Conduct für Lieferanten und Geschäftspartner werden unten und im Abschnitt [Übergreifende Konzepte](#) erläutert.

Zwei Rahmenwerke prägen die Dekarbonisierung von TRATON zusätzlich. Zum einen das Environmental Compliance Management System (ECMS), das sämtliche Aspekte ökologischer Nachhaltigkeit abdeckt, einschließlich Dekarbonisierung, Kreislaufwirtschaft, Umweltverschmutzung und biologische Vielfalt, und somit auf alle Umwelt-IROs Bezug nimmt, sowie zum anderen die Richtlinien für erneuerbaren und fossilfreien Strom, die sich auf die tatsächliche negative Auswirkung der Abhängigkeit von fossilen Energieträgern und deren Beitrag zum Klimawandel beziehen. Beide Rahmenwerke gelten für den gesamten Konzern und sind für alle davon betroffenen Interessenträger, die Mitarbeiter der TRATON GROUP, über das Intranet oder durch entsprechende Verteilung zugänglich. Die nachstehende Tabelle enthält weitere Informationen zu den Konzepten.

An unsere
AktionäreZusammengefasster
Lagebericht

Konzernabschluss

Versicherung der gesetzlichen
Vertreter, Bestätigungs- und
Prüfvermerk**Nachhaltigkeitsbericht**Weitere
Informationen

Konzepte zur Dekarbonisierung

Bezeichnung des Konzepts	Wichtige Inhalte und Ziele	Umfang	Verantwortliche Organisationsebene und Monitoring-Prozess	Verfügbarkeit des Konzepts für Interessenträger	Weitere Informationen
ECMS (Konzern-Konzept)	Das ECMS leitet alle Gesellschaften der TRATON GROUP dazu an, das Umweltmanagement in allen Phasen ihrer Tätigkeiten und des Lebenszyklus ihrer Produkte und Dienstleistungen mit dem Ziel der Minimierung von Umweltauswirkungen anzugehen. Durch die Integration von Compliance-Aspekten in das Umweltmanagement stellt die TRATON GROUP die Konformität mit den geltenden Vorschriften sicher, deckt mögliches Fehlverhalten auf und beugt diesem in Zukunft vor. Das Konzept definiert die Mindestanforderungen an die operativen Organisationen zur Umsetzung des ECMS und bietet gleichzeitig die Flexibilität, diese Anforderungen an die spezifischen Geschäftsanforderungen der Marken anzupassen. Sie umreißt, was für ein effektives Umweltmanagement erforderlich ist, ohne vorzuschreiben, wie es durchgeführt werden sollte. Auf diese Weise befähigt es jede Organisation, unabhängig von Größe, Standort, Tätigkeitsbereich oder Grad der Regulierung, Umweltaspekte und -risiken zu erkennen, zu bewerten und zu managen. Das Ambitionsniveau des ECMS liegt bei einer 100 %-igen Abdeckung aller TRATON-Gesellschaften innerhalb des allgemeinen Compliance-Rahmens des Konzerns. Als Referenzperiode für die Fortschrittsmessung gilt das Jahr 2022. In Übereinstimmung mit dem risikobasierten Ansatz ist dieses Konzernkonzept in neun Kernprämissen unterteilt: Führung und Engagement, Verantwortung und Rechenschaftspflicht, Einhaltung von Vorschriften, Management von Umweltaspekten, -risiken und -chancen, Leistungsverbesserung, Bewusstsein und Kompetenz, Dialog mit den Interessenträgern, Leistungsbewertung und Umgang mit Verstößen.	TRATON GROUP	Die oberste Ebene der TRATON GROUP, die für dieses Konzept verantwortlich ist, ist der Vorstand. Das Konzept wird bei Bedarf überprüft und aktualisiert. Die Wirksamkeit des ECMS wird durch die Auswertung von Risiken, Vorfällen und Prüfungsergebnissen aus internen und externen Audits nach ISO 14001:2015 verfolgt. Diese Ergebnisse werden jährlich von den Marken berichtet und anschließend dem Vorstand der TRATON SE im Rahmen der jährlichen Managementbewertung vorgelegt.	Zugänglich über das Intranet	Dieses Konzept orientiert sich an international anerkannten Normen, z.B. ISO 14001:2015 und ISO 19011:2018, um die Einhaltung von Umweltauflagen während des gesamten Lebenszyklus von Produkten und Dienstleistungen zu verbessern.

Bezeichnung des Konzepts	Wichtige Inhalte und Ziele	Umfang	Verantwortliche Organisationsebene und Monitoring-Prozess	Verfügbarkeit des Konzepts für Interessenträger	Weitere Informationen
Leitlinien für erneuerbare und fossilfreie Elektrizität	Die Leitlinien für erneuerbare und fossilfreie Elektrizität beschreiben das Bekenntnis der TRATON GROUP zur Reduzierung der THG-Emissionen durch den Übergang zu erneuerbaren und fossilfreien Stromquellen in der gesamten Wertschöpfungskette des Unternehmens. Erneuerbare Stromquellen wie Wind, Sonne, nachhaltige Wasserkraft, zertifizierte Biomasse, Geothermie und Meeresenergie sind danach zu bevorzugen. Die Kernenergie wird zwar als fossilfreie Option betrachtet, aber nur dann, wenn erneuerbare Optionen aufgrund wirtschaftlicher, infrastruktureller oder regulatorischer Einschränkungen nicht verfügbar sind. Das Konzept räumt der Stromerzeugung am Standort Vorrang ein, gefolgt von der Erzeugung außerhalb des Standorts durch Investitionen in erneuerbare Projekte und vertragliche Lösungen für die Beschaffung erneuerbarer Energien. Wo immer möglich, sollte Strom aus erneuerbaren Quellen aus demselben Verbundnetz bezogen werden, um die lokale Wirkung und Zuverlässigkeit der Nutzung von Strom aus erneuerbaren Energien zu erhöhen. Ausnahmen werden nur dann gemacht, wenn erneuerbare Energiequellen nicht zur Verfügung stehen. In diesem Fall kann nach vorheriger Absprache mit der TRATON-Energieabteilung vorübergehend auf Kernkraft zurückgegriffen werden. Das Konzept sieht weder ein festes Ambitionsniveau noch eine Referenzperiode zur Fortschrittsmessung vor.	TRATON GROUP	Die oberste Ebene der TRATON GROUP, die für diese Leitlinien verantwortlich ist, ist der Chief Sustainability Officer der TRATON GROUP. Die Leitlinien werden bei Bedarf überprüft und aktualisiert. Zu Überwachungszwecken und um die Wirksamkeit dieser Leitlinien zu verfolgen, ist ein einheitliches Berichtssystem für alle Standorte der Marken und der gesamten TRATON GROUP geplant. Die Einhaltung der Kriterien und die Transparenz werden durch Audits Dritter sichergestellt. Diese verhindern auch eine Doppelzählung von Attributen für erneuerbare Energien.	Diese Leitlinien werden an alle TRATON-Marken verteilt und sollen in die übergreifende Nachhaltigkeitsdokumentation des Konzerns integriert werden.	Die Kriterien für die Umsetzung dieser Leitlinien orientieren sich an dem Leitfaden für Treibhausgas-Emissionen nach Scope 2 des GHG-Protokolls und an den technischen Kriterien der Renewable Energy Initiative RE100. Zur Unterstützung der Umsetzung, insbesondere für regionale Betriebseinheiten, bietet die Nachhaltigkeits-Abteilung der TRATON GROUP direkte Anleitungen zur Auswahl und Beschaffung von erneuerbarem und fossilfreiem Strom.

Maßnahmen

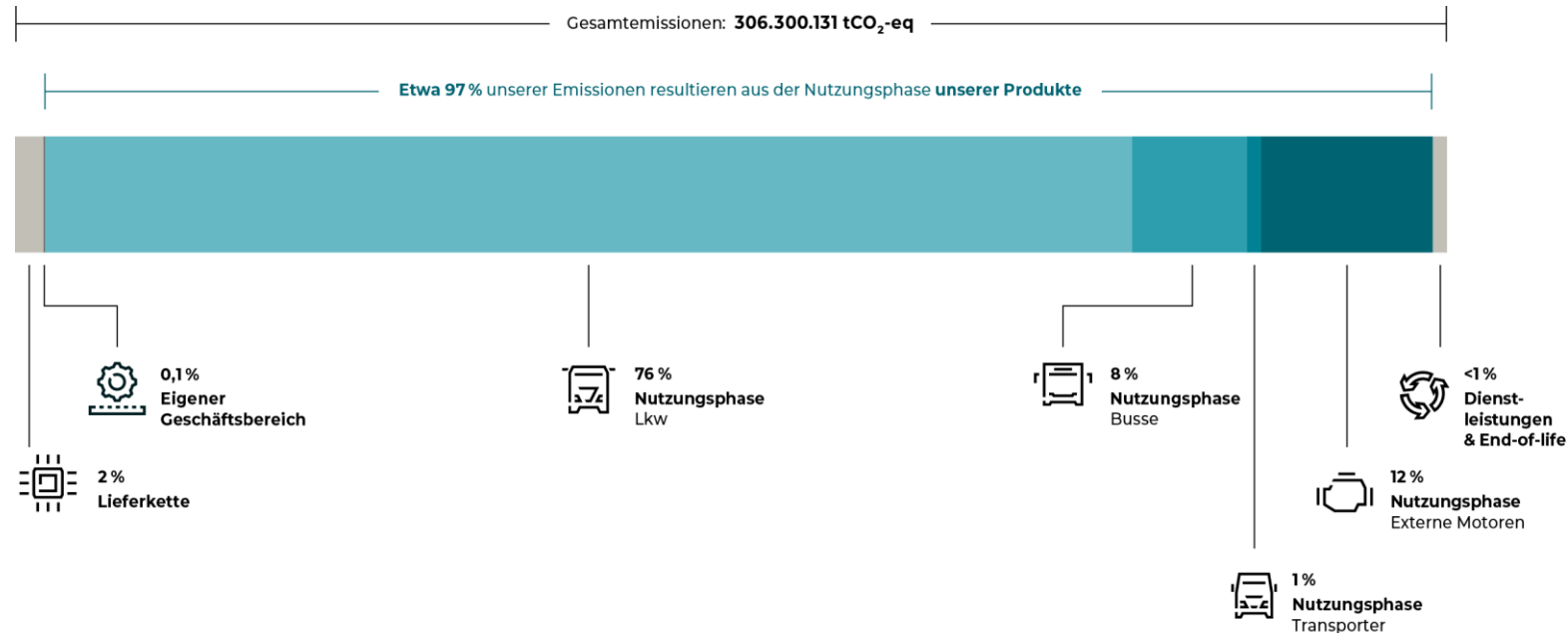
Im Berichtszeitraum hat die TRATON GROUP keine spezifischen konzernweiten Maßnahmen, Ziele oder einen Klimatransitionsplan definiert. Der Hauptgrund besteht darin, dass der Konzern sich in einer Vorbereitungsphase befindet, in der der Schwerpunkt auf der Schaffung der notwendigen Grundlagen für eine wirkungsvolle Dekarbonisierung liegt. Dazu gehört die Identifizierung der zentralen Dekarbonisierungshebel – strategische Mechanismen, die die Wege zur Dekarbonisierung aufzeigen – über Marken und Betriebsbereiche hinweg, was für die Festlegung realistischer, faktenbasierter Ziele unerlässlich ist. Die Priorität für TRATON liegt bei der Erstellung eines soliden Plans, der glaubwürdige, umsetzbare und messbare Ziele für nachfolgende Berichtszeiträume ermöglicht. Für die definierten Hebel besteht derzeit weder ein festgelegter Anwendungsbereich noch ein verbindlicher Zeitrahmen oder Monitoring.

An unsere
AktionäreZusammengefasster
Lagebericht

Konzernabschluss

Versicherung der gesetzlichen
Vertreter, Bestätigungs- und
Prüfvermerk**Nachhaltigkeitsbericht**Weitere
Informationen

THG-Fußabdruck der TRATON GROUP



TRATON hat Prognosen für die THG-Emissionen aus dem eigenen Geschäftsbereich (Scope 1 und 2) und der Nutzungsphase von Fahrzeugen (Scope 3, Kategorie 11) erstellt. Die Analyse zeigt, dass die Emissionen aus der Nutzungsphase mit etwa 97 % den überwiegenden Anteil an den Gesamtemissionen darstellen. Vor diesem Hintergrund ist die Elektrifizierung des Produktportfolios der zentrale Pfad zur Emissionsreduktion. Eine detaillierte Aufschlüsselung der Gesamtemissionen zeigt, dass 76 % auf die Nutzungsphase von Lkw entfallen, 8 % auf die Nutzung von Bussen, 1 % auf die von Transportern und 12 % auf die Nutzung externer Motoren in Kundenanwendungen zurückzuführen sind. Umgekehrt machen die Emissionen aus der eigenen Geschäftstätigkeit nur 0,1 % der Gesamtemissionen aus, während die Aktivitäten in der Lieferkette 2 % beitragen.

Obwohl der Fußabdruck aus dem eigenen Geschäftsbereich vergleichsweise gering ist (0,1 %), setzt sich TRATON dafür ein, diesen zu reduzieren. Die Emissionen werden systematisch an allen Standorten gemessen, wobei für jede Marke individuelle Fahrpläne entwickelt werden.

An unsere
AktionäreZusammengefasster
Lagebericht

Konzernabschluss

Versicherung der gesetzlichen
Vertreter, Bestätigungs- und
Prüfvermerk**Nachhaltigkeitsbericht**Weitere
Informationen

Hebel im Bereich Dekarbonisierung der eigenen Geschäftstätigkeit

Hebel	Beschreibung
Erneuerbarer Strom	Die meisten europäischen Produktionsstandorte der TRATON GROUP beziehen bereits Strom aus erneuerbaren Energiequellen. Für die verbleibenden Standorte wird der Umstieg auf erneuerbare Stromquellen in den kommenden Jahren geprüft.
Elektrifizierung und erneuerbare Wärme	Bei der Elektrifizierung und der Versorgung mit erneuerbarer Wärme gibt es verschiedene Konzepte, die vorhandenen fossilen Energieträger zu ersetzen. Je nach lokalem Bedarf kommen Geothermie, Biogas oder Wasserstoff in Betracht. Ein fester Zeitrahmen für die Umstellung aller TRATON-Standorte auf erneuerbare Energieträger für die Wärmeversorgung wurde noch nicht definiert.
Elektrifizierung und Kraftstoffwechsel	Darüber hinaus werden die Elektrifizierung und der Umstieg auf alternative Kraftstoffe für die unternehmenseigene Flotte der TRATON GROUP vorangetrieben.

Etwa 97 % der CO₂-Emissionen der TRATON GROUP entstehen während der Nutzungsphase der Produkte. In diesem Zusammenhang konzentriert sich das Unternehmen auf drei Hebel: batterieelektrische Fahrzeuge (BEVs) als primäres und effektivstes Mittel zur Dekarbonisierung der Produktnutzung, energieeffiziente Verbrennungsmotoren sowie Lösungen auf Basis von Biokraftstoff und Biogas für Übergangs- und externe Anwendungen. Diese Technologien bilden die Grundlage der TRATON-Strategie zur Reduzierung der Emissionen in der Nutzungsphase.

Hebel im Bereich Dekarbonisierung der Nutzungsphase

Hebel	Beschreibung
Produktion von BEVs	Die TRATON GROUP hat ihre Investitionen in die Entwicklung und Produktion von BEVs erhöht, um die Abhängigkeit von Dieselmotoren zu verringern. TRATON bringt eine breite Palette batterieelektrischer Lkw und Busse auf den Markt und konzentriert sich auf elektrische Lösungen für den Fernverkehr, die mit Schnellladefunktionen ausgestattet sind. Ein weiteres Ziel der TRATON GROUP ist die Senkung der Gesamtbetriebskosten für elektrische Lkw und Busse. Die Marken bieten Flottenbetreibern Beratungsdienste an. Damit werden die Kunden bei der Bewertung von betrieblichen Einsparungen durch BEVs, einschließlich der Reduzierung von Wartungs- und Kraftstoffkosten, unterstützt.
Verbesserung der Energieeffizienz von Fahrzeugen mit Verbrennungsmotor	Durch die Verbesserung der Effizienz von Verbrennungsmotoren reduziert die TRATON GROUP den Kraftstoffverbrauch und die THG-Emissionen während des Übergangs zur vollständigen Elektrifizierung. Die TRATON GROUP entwickelt innovative Verbrennungstechnologien, um einen besseren Kraftstoffverbrauch und geringere Emissionen zu erreichen. Die fortschrittliche Technik und der Einsatz digitaler Lösungen zur Überwachung und Anpassung der Motorleistung in Echtzeit sowie die Optimierung des Kraftstoffverbrauchs auf Grundlage von Last und Topografie führen zu einer effizienteren Energienutzung und einer Minimierung der Emissionen. Diese Innovationen ermöglichen es der TRATON GROUP, eine unmittelbare Emissionsreduzierung durch eine verbesserte Effizienz von Fahrzeugen mit Verbrennungsmotor zu erzielen, während das Unternehmen gleichzeitig den Weg in eine vollständig elektrische Zukunft vorantreibt.
Ermöglichung der Nutzung von erneuerbaren Kraftstoffen	Für die Nutzung von erneuerbaren Kraftstoffen entwickelt die TRATON GROUP entsprechende Motoren, die mit erneuerbaren Kraftstoffen wie Biodiesel und Biogas kompatibel sind. Diese Antriebe können im Vergleich zu herkömmlichen Dieselmotoren niedrigere CO ₂ -Emissionen erreichen, sofern nachhaltig erzeugte Biokraftstoffe verwendet werden.

Auf die Lieferkette entfallen etwa 2 % der gesamten CO₂-Emissionen der TRATON GROUP. Im Rahmen seiner Dekarbonisierungsstrategie setzt das Unternehmen in den Produktionsprozessen verstärkt recycelte Materialien ein. Der Konzern arbeitet mit unseren Lieferanten zusammen, um die Emissionen von Hotspot-Materialien zu reduzieren, die zusammen den Großteil der materialbedingten Emissionen ausmachen. Hotspot-Materialien, die durch eine Lebenszyklusanalyse (Life Cycle Assessment, LCA) auf Fahrzeugebene identifiziert wurden, machen bis zu 80 % der CO₂-Emissionen der Lieferkette aus, die hauptsächlich aus Stahl, Aluminium, Gusseisen und Batteriezellen stammen. Bei der Reduzierung der eigenen Emissionen konzentriert sich TRATON auf Bereiche mit hohen Umweltauswirkungen, die durch LCA ermittelt wurden.

Hebel im Bereich Dekarbonisierung der Lieferkette

Hebel	Beschreibung
Verwendung von recyceltem Material in Hotspot-Materialien	Recycelte Materialien benötigen bei ihrer Herstellung deutlich weniger Energie als neue Materialien. Durch die Integration dieser Materialien in die TRATON Fertigungsprozesse reduziert der Konzern unmittelbar den in seinen Fahrzeugen enthaltenen Kohlenstoff. Darüber hinaus verringern recycelte Inhaltsstoffe den Bedarf an Ressourcengewinnung, minimieren den Abfall und schaffen eine resilientere und nachhaltigere Lieferkette.
Beschaffung von Materialien, die mit erneuerbarer Energie hergestellt werden	Die Herstellung von Batterien, Stahl, Aluminium und Gusseisen ist energieintensiv. Durch die Beschaffung von Materialien, die mit erneuerbaren Energien hergestellt werden, kann die TRATON GROUP den in ihren Materialien enthaltenen Kohlenstoff erheblich reduzieren.

Der Konzern arbeitet mit Interessenträgern innerhalb und außerhalb der Wertschöpfungskette zusammen, um die Transformation zur Elektromobilität zu beschleunigen. Dazu gehört der Ausbau der Ladeinfrastruktur durch Initiativen wie Milence und TRATON Charging Solutions, die darauf abzielen, öffentliche Ladestationen für Schwerlastfahrzeuge in der gesamten EU zugänglich zu machen. Für Langstrecken- und Schwerlastanwendungen ist ein robustes Ladenetzwerk unerlässlich. Die Aktivitäten werden flankiert durch strategische Partnerschaften, Direktinvestitionen und die Entwicklung neuer Technologien. Im Zusammenspiel ebnen diese Initiativen den Weg für eine nachhaltigere Zukunft im Transport.

An unsere Aktionäre	Zusammengefasster Lagebericht	Konzernabschluss	Versicherung der gesetzlichen Vertreter, Bestätigungs- und Prüfvermerk	Nachhaltigkeitsbericht	Weitere Informationen
---------------------	-------------------------------	------------------	--	------------------------	-----------------------

Hebel im Bereich Dekarbonisierung über Partnerschaften

Hebel	Beschreibung
Partnerschaften für die Ladeinfrastruktur	TRATON Charging Solutions konzentriert sich auf die Bereitstellung effizienter und zuverlässiger Ladeinfrastruktur für Nutzfahrzeugbetreiber. Das Netzwerk umfasst aktuell rund 150 Standorte und über 400 Ladepunkte in 19 europäischen Ländern. TRATON Charging Solutions ging 2023 eine Partnerschaft mit Hubject mit dem Ziel ein, die EU-Ladestandards zu vereinheitlichen, die Gebrauchstauglichkeit des Netzwerks für Flottenbetreiber zu verbessern und eine globale Skalierbarkeit zu ermöglichen. Darüber hinaus hat die TRATON GROUP in Zusammenarbeit mit Daimler Truck und der Volvo Group über ihr Joint Venture Milence ein Hochleistungsladenetz in Europa aufgebaut. Gemeinsame Investitionen in Höhe von 500 Mio € wurden bereitgestellt, um Hochleistungsladepunkte entlang aller wichtigen TEN-T-Korridore zu installieren– den multimodalen Fernverkehrsachsen des transeuropäischen Verkehrsnetzes –, die ermöglichen, dass die Entwicklung der Infrastruktur den Kundenbedürfnissen und der Marktentwicklung entspricht. Milence hat im Jahr 2023 in den Niederlanden seine erste Ladestation eröffnet. 2024 wurden weitere Ladestationen in Belgien, Deutschland, Frankreich und Schweden eingerichtet, gefolgt von Italien, Großbritannien und Spanien 2025. Zum Jahresende 2025 verfügte Milence über mehr als 30 Betriebsstätten in ganz Europa. Trotz der zunehmenden regulatorischen Unterstützung bleibt die Ladeinfrastruktur ein kritischer Engpass für den Übergang zu elektrischen Fahrzeugen. Grüne Korridore: Gemeinsam mit Partnern entwickelt TRATON spezielle Routen für batteriebetriebene schwere Nutzfahrzeuge, die durch eine robuste Ladeinfrastruktur und erneuerbare Energien unterstützt werden. TRATON hat ein Pilotprojekt in Brasilien gestartet und ein starkes Ökosystem von Partnern aufgebaut, um so das gesamte Spektrum an Fachwissen zur Verfügung stellen. Weitere Projekte im Zusammenhang mit grünen Korridoren sind u.a. in Mexiko, Kenia, Polen und Australien geplant.

Im Berichtsjahr hat TRATON weiterhin Ressourcen für die Verringerung der CO₂-Emissionen bereitgestellt, darunter Investitionen in die Batteriefertigung, die Umstellung der Fertigungslinien und die Entwicklung der Arbeitskräfte. Diese Initiativen sorgen für eine Ausweitung des TRATON-Portfolios an elektrifizierten Nutzfahrzeugen und spiegeln das strategische Engagement der TRATON GROUP für nachhaltige Transportlösungen wider. Die Elektrifizierung des eigenen Produktportfolios ist der wichtigste Beitrag zur Dekarbonisierung, was sich in den OpEx- und CapEx-Plänen widerspiegelt.

2025 wurden Investitionen in Höhe von 513 Mio € (563 Mio €)¹ für Initiativen zur Dekarbonisierung getätigt. Für die Zukunft plant der Konzern, zwischen 2026 und 2030 weitere 3,1 Mrd € zu investieren, wobei ein erheblicher Teil davon in die Dekarbonisierung der Nutzungsphase fließen soll.

¹ Die Kennzahl für 2024 wurde aufgrund einer geringfügigen Anpassung der zugrunde liegenden Zuordnungsmethodik aktualisiert.

Performance

Energieverbrauch und Energiemix

	2025	2024 ¹
Gesamtenergieverbrauch (MWh)	2.388.588	2.439.717
Gesamtverbrauch fossiler Energie (MWh)²	1.309.127	1.372.865
Brennstoffverbrauch aus Kohle und Kohleerzeugnissen (MWh)	321	293
Brennstoffverbrauch aus Rohöl und Erdölerzeugnissen (MWh)	408.587	444.787
Brennstoffverbrauch aus Erdgas (MWh)	569.144	521.875
Brennstoffverbrauch aus sonstigen fossilen Quellen (MWh)	1.757	3.066
Verbrauch aus erworbener oder erhaltener Elektrizität, Wärme, Dampf und Kühlung aus fossilen Quellen (MWh)	329.317	402.844
Anteil fossiler Quellen am Gesamtenergieverbrauch (%)	55	56
Energieverbrauch aus nuklearen Quellen (MWh)	33.368	34.068
Anteil des Energieverbrauchs aus nuklearen Quellen am Gesamtenergieverbrauch (%)	1	1
Gesamtverbrauch erneuerbarer Energie (MWh)	1.046.094	1.032.784
Brennstoffverbrauch aus erneuerbaren Quellen (MWh) ³	74.739	80.396
Verbrauch aus erworbener oder erhaltener Elektrizität, Wärme, Dampf und Kühlung aus erneuerbaren Quellen (MWh)	941.749	925.389
Verbrauch selbst erzeugter erneuerbarer Energie, bei der es sich nicht um Brennstoffe handelt (MWh) ⁴	29.606	26.999
Anteil erneuerbarer Quellen am Gesamtenergieverbrauch (%)	44	42
Erzeugung nicht erneuerbarer Energie (MWh) ⁵	45.870	4.259
Erzeugung erneuerbarer Energie (MWh) ⁶	48.226	43.880
Gesamtenergieverbrauch aus Aktivitäten in klimaintensiven Sektoren (MWh)	2.388.588	2.439.717

1 Zusätzlich zur Aktualisierung auf Basis der Verfügbarkeit von Ist-Daten wurden die Kennzahlen für 2024 aufgrund struktureller Veränderungen angepasst.

2 Die weitere Aufschlüsselung zeigt, wie viel Energie aus Kohle und Kohleprodukten, Rohöl und Erdölerzeugnissen, Erdgas, anderen fossilen Quellen oder aus zugekauftem bzw. erworbenem Strom, Wärme, Dampf oder Kühlung aus fossilen Quellen genutzt wird.

3 Die Daten zum Energieverbrauch aus Biomasse (auch Industrie- und Siedlungsabfälle biologischen Ursprungs), Biokraftstoffen, Biogas und Wasserstoff aus erneuerbaren Quellen werden direkt aus den jeweiligen Rechnungen abgeleitet.

4 Die TRATON GROUP nutzt ausschließlich selbst erzeugte erneuerbare Solarenergie, die nicht aus Brennstoffen stammt. Zählerstände geben Aufschluss über die produzierte, verbrauchte und verkaufte Menge.

5 Energieerzeugung aus Kraft-Wärme-Kopplungsanlagen, die mit Gas betrieben werden, sowie Stromerzeugung durch das Verbrennen von Diesel in Testmotoren und Dieselgeneratoren

6 Energieerzeugung aus erneuerbaren Quellen, hauptsächlich aus Sonnenkollektoren für TRATON und aus Biomassepellets, berechnet anhand von Umrechnungsfaktoren auf der Grundlage von Rechnungen, die die Masse (kg) der gekauften Pellets angeben, oder von Zählern in Verbrennungsstationen, wenn keine Massendaten verfügbar sind

An unsere Aktionäre	Zusammengefasster Lagebericht	Konzernabschluss	Versicherung der gesetzlichen Vertreter, Bestätigungs- und Prüfvermerk	Nachhaltigkeitsbericht	Weitere Informationen
---------------------	-------------------------------	------------------	--	-------------------------------	-----------------------

Die Energieintensität von TRATON wird als Gesamtenergieverbrauch in Megawattstunden (MWh) pro Million Euro (Mio €) an Umsatz aus Aktivitäten in klimaintensiven Sektoren angegeben. Alle Aktivitäten der TRATON GROUP werden als klimaintensive Sektoren betrachtet, da die Hauptwirtschaftsaktivität des Konzerns die Herstellung von Nutzfahrzeugen und Motoren ist (NACE-Code 29.10: Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenmotoren). Die einzige Ausnahme bilden die Finanzdienstleistungen, die dem NACE-Abschnitt K (Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen: Bereiche 64 bis 66) zugeordnet sind und daher nicht als klimaintensive Sektoren gelten.

Gegenüber dem Vorjahr sind die Finanzdienstleistungen nun aus dem Geltungsbereich ausgeschlossen. Der Vergleichswert des Vorjahres wurde entsprechend an die neue Methodik angepasst. 2024 betrug der Gesamtenergieverbrauch der TRATON GROUP aus Aktivitäten in klimaintensiven Sektoren 53,6 MWh pro Million € Umsatz, während dieser Wert für das Berichtsjahr 57,1 MWh pro Million € beträgt. Der zur Berechnung der Energieintensität herangezogene Umsatz, der dem Gesamtumsatz des Konzerns aus klimaintensiven Sektoren entspricht, betrug 45.541 Mio € im Vorjahr und 41.864 Mio € im Jahr 2025.

Um den Energieverbrauch zu verfolgen und zu steuern, erheben und erfassen die Umweltkoordinatoren der einzelnen Marken Rechnungen über den jeweiligen Energieverbrauch in ihren markenspezifischen Umwelt-IT-Systemen. Diese Rechnungen geben Aufschluss über die Menge der verbrauchten Energie aus fossilen und erneuerbaren Quellen. Der Verbrauch von Kernenergie wird geschätzt, indem der Energieverbrauch aus fossilen Quellen mit dem länderspezifischen Prozentsatz an Kernenergie im Netz multipliziert wird, der aus dem World Nuclear Performance Report stammt. Die Daten in der obigen Tabelle basieren auf einer Kombination aus Ist-Daten und Schätzungen. Insbesondere lagen die Verbrauchsdaten für das vierte Quartal zum Zeitpunkt der Berichterstellung noch nicht vollständig vor und wurden daher mithilfe etablierter Schätzmethoden berechnet.

An unsere
Aktionäre

Zusammengefasster
Lagebericht

Konzernabschluss

Versicherung der gesetzlichen
Vertreter, Bestätigungs- und
Prüfvermerk

Nachhaltigkeitsbericht

Weitere
Informationen

THG-Emissionen

THG-Emissionen (in tCO₂e)

	2025	2024 ¹
Scope-1-THG-Emissionen		
Scope-1-Bruttoemissionen (tCO ₂ e)	232.441	231.219
Prozentsatz der Scope-1-THG-Emissionen aus regulierten Emissionshandelssystemen (%) ²	7	7
Scope-2-THG-Emissionen		
Standortbezogene Scope-2-Bruttoemissionen (tCO ₂ e)	320.688	323.810
Marktbezogene Scope-2-Bruttoemissionen (tCO ₂ e) ³	105.188	138.025
Scope-1- und Scope-2-Emissionen (marktbezogen)	337.628	369.244
Signifikante Scope-3-THG-Emissionen		
Gesamte indirekte Brutto-THG-Emissionen (Scope 3) (tCO ₂ e)	305.749.409	359.148.382
Erworbene Waren und Dienstleistungen (tCO ₂ e) ⁴	6.818.270	7.324.861
Investitionsgüter (tCO ₂ e) ⁵	684.440	654.381
Tätigkeiten im Zusammenhang mit Brennstoffen und Energie (tCO ₂ e) ⁶	111.173	121.322
Vorgelagerter Transport und Vertrieb (tCO ₂ e) ⁷	846.222	1.133.269
Abfallaufkommen in Betrieben (tCO ₂ e) ⁸	593.407	397.038
Geschäftsreisen (tCO ₂ e) ⁹	80.938	86.700
Pendelnde Arbeitnehmer (tCO ₂ e) ¹⁰	60.436	61.619
Vorgelagerte geleaste Wirtschaftsgüter (tCO ₂ e) ¹¹	–	–
Nachgelagerter Transport (tCO ₂ e) ¹²	–	–
Verarbeitung verkaufter Produkte (tCO ₂ e) ¹³	199.587	197.938
Verwendung verkaufter Produkte (tCO ₂ e) ¹⁴	295.593.530	348.263.895
Behandlung von Produkten am Ende der Lebensdauer (tCO ₂ e) ¹⁵	465.374	606.022
Nachgelagerte geleaste Wirtschaftsgüter (tCO ₂ e) ¹⁶	–	–
Franchises (tCO ₂ e) ¹⁷	287.139	292.358
Investitionen (tCO ₂ e) ¹⁸	8.893	8.981
THG-Emissionen insgesamt		
THG-Emissionen insgesamt (standortbezogen) (tCO ₂ e)	306.302.538	359.703.411
THG-Emissionen insgesamt (marktbezogen) (tCO ₂ e)	306.087.037	359.517.627

¹ Zusätzlich zur Aktualisierung auf Basis der Verfügbarkeit von Ist-Daten wurden die Kennzahlen für 2024 aufgrund struktureller Veränderungen angepasst.

² Der prozentuale Anteil wird mit einem Online-Tool der Deutschen Emissionshandelsstelle (DEHSt) des Umweltbundesamts berechnet.

³ Für einzelne Standorte, für die keine marktbasierten Emissionsfaktoren verfügbar sind, wurden standortbezogene Emissionsfaktoren verwendet.

An unsere
AktionäreZusammengefasster
Lagebericht

Konzernabschluss

Versicherung der gesetzlichen
Vertreter, Bestätigungs- und
Prüfvermerk**Nachhaltigkeitsbericht**Weitere
Informationen

4 Erworbene Waren = Volumen des Fahrzeugs und der Komponenten * Gewicht des Fahrzeugs und der Komponenten * kg CO₂e pro Referenzfahrzeug oder -komponente. Erworbene Dienstleistungen (IT, Zubehör, Verpackung, Vertriebsmarketing) wurden aufgrund ihrer minimalen Auswirkungen (<1 %) nicht berücksichtigt. Scania fasst ähnliche Produkte in Referenzgruppen zusammen, wobei Produktionsvolumen und ein internes Materialdatensystem (SMDS) mit externen Ökobilanzdaten (LCA) verwendet werden. International fasst ähnliche Produkte in Referenzgruppen zusammen, basierend auf der Anzahl verkaufter Fahrzeuge, und verwendet externe LCA-Daten. MAN verwendet Ökobilanzen für Fahrzeugkategorien, indem Verkaufsdaten, Berechnungen von Durchschnittsgewichten und Expertenschätzungen herangezogen werden. VWTB berechnet die Emissionen aus den Volumina der Komponenten und verwendet dabei Ecoinvent-Emissionsfaktoren, die auf technischen Berechnungen basieren.

5 Investitionsgüter = monetärer Input * Emissionsfaktor. Der monetäre Input basiert auf Werten aus dem Financial Accounting and Cash Transaction System (FACTS). Die Emissionsfaktoren werden aus THG-Protokollen verwendet. Die Faktoren werden auf der Grundlage von Weltbankdaten in kg CO₂e/€ umgerechnet und auf der Grundlage des Statistischen Bundesamts inflationsbereinigt. Für International wird dieser Datenpunkt von ClimatePartner berechnet.

6 Tätigkeiten im Zusammenhang mit Brennstoffen und Energie = Summe aus (Emissionsfaktor für Brennstoffart * Brennstoffverbrauch für Brennstoffart). Die Emissionsfaktoren sind dem DKI-Handbuch (Volkswagen AG) entnommen. Weitere Emissionsfaktoren stammen aus der Datenbank LCA for Experts von Sphera. MAN und International verwenden Emissionsfaktoren des VDA (Verband der Automobilindustrie). VWTB verwendet Emissionsfaktoren aus Ecoinvent, der Internationalen Energieagentur (IEA) und dem brasilianischen Energieministerium. Die Kraftstoffmenge wird aus Verbrauchsdaten abgeleitet und nach Kraftstoffart differenziert.

7 Scania und VWTB verwenden eine aktivitätsbasierte Berechnungsmethode. MAN nutzt einen kostenbasierten Ansatz. Scania und MAN stützen sich auf Emissionsfaktoren des Global Logistics Emission Council (GLEC). VWTB verwendet Emissionsfaktoren des Department for Environment, Food & Rural Affairs (DEFRA) und des Brazilian GHG Protocol Program (PBGHGP). ClimatePartner berechnet diesen Datenpunkt für International.

8 Abfallaufkommen in Betrieben = Summe aus (Abfallaufkommen * entsprechender Emissionsfaktor). Scania, MAN und International verwenden Emissionsfaktoren von LCA for Experts und das interne Handbuch der Volkswagen AG. Aufgrund der unterschiedlichen Art der Abfallentsorgung in Südamerika verwendet VWTB-Emissionsfaktoren des IPCC.

9 Flug-, Bahn- und Autodaten werden auf Markenebene getrennt erfasst und mit den jeweiligen Emissionsfaktoren multipliziert. MAN bezieht die Daten aus den Standardberichten von BCD Travel für Flugemissionen. Autovermieter melden Daten zu den jährlichen Gesamtbestellungen von Mietfahrzeugen. Die Emissionen aus dem Zugverkehr werden auf Null gesetzt, da die Deutsche Bahn keinen CO₂-Verbrauch meldet. Scania erhält die Emissionen aus Flugreisen aus den Berichten von BCD Travel. Für Scania werden keine Emissionen aus dem Zugverkehr ausgewiesen. VWTB berechnet die Emissionen auf der Grundlage der Emissionsfaktoren von DEFRA 2021 für Flüge und von PBGHGP für Autos. Bei VWTB werden keine Züge eingesetzt. ClimatePartner errechnet diesen Datenpunkt für International.

10 Emissionen durch pendelnde Arbeitnehmer = Σ Anzahl der Mitarbeiter pro Region * Distanzen * Modal Split * Emissionsfaktoren. Die Anzahl der Mitarbeiter wird nach Regionen (Europa, Nordamerika, Südamerika, Afrika, Asien/Pazifik, Australien) sowie nach direktem (Produktion) und indirektem (Nicht-Produktion) Bereich aufgeteilt. VWTB verwendet eine Berechnung auf der Grundlage von Primärdaten, da die Mitarbeiter hauptsächlich mit den vom Unternehmen gemieteten Bussen pendeln.

11 Vorgelagerte geleaste Wirtschaftsgüter, die in erster Linie aus Fahrzeugen und Gebäuden bestehen, werden unter Scope-1- und Scope-2-Emissionen ausgewiesen, da ihre betrieblichen Emissionen bestimmt werden können.

12 Erfasst unter vorgelagertem Transport und Vertrieb

13 In der Berechnung der Verarbeitung sind nur Fahrgestelle enthalten. Die Emissionen werden geschätzt, indem angenommen wird, dass die Verarbeitungsemissionen pro Fahrzeug den Produktionsemissionen pro Fahrzeug entsprechen. Die Scope 1- und Scope 2-Emissionen werden durch die Gesamtzahl der verkauften/produzierten Fahrzeuge dividiert und dann mit der Anzahl der verkauften/produzierten Fahrgestelle multipliziert.

14 Siehe [Scope 3: Methoden, Annahmen, und Emissionsfaktoren](#)

15 Behandlung von Produkten am Ende der Lebensdauer = Scania und MAN haben interne Modelle zur Lebenszyklusanalyse (LCA) entwickelt, um Intensitätsfaktoren zu ermitteln, mit denen die CO₂-Emissionen im Zusammenhang mit der Behandlung am Ende der Lebensdauer pro Kilogramm pro Produktgruppe geschätzt werden können. Diese Intensitätsfaktoren werden dann mit dem Gesamtgewicht der einzelnen Produktgruppen multipliziert, um die gesamten THG am Ende der Lebensdauer zu berechnen. International und VWTB folgen dem von Scania entwickelten Modell.

16 Erfasst unter Verwendung verkaufter Produkte

17 Die Franchise-Emissionen von Scania und MAN werden auf der Grundlage der durchschnittlichen Scope-1- und Scope-2-Emissionen eines typischen gewerblichen Standorts berechnet. VWTB und International haben keine kommerziellen Standorte im Geltungsbereich der CSRD.

18 Scania berechnet diesen Datenpunkt in zwei Schritten. Zunächst werden die Investitionen nach Relevanz priorisiert, wobei die zehn wichtigsten Beteiligungen für die Bewertung ausgewählt werden. Die Scope-1- und Scope-2-Emissionen werden anschließend proportional zum Aktienanteil von Scania an diesen Unternehmen berechnet. Die Berechnungsformel lautet: Emissionen * Anteil. Die benötigten Emissionsdaten stammen aus den Umweltberichten der Unternehmen oder, sofern diese nicht verfügbar sind, aus ausgefüllten Fragebögen, die an die Unternehmen versendet wurden. MAN verfügt über weniger als zehn Beteiligungen und berücksichtigt daher sämtliche Beteiligungen in der Berechnung. VWTB und International stellen keine finanziellen Mittel für externe Unternehmen zur Verfügung.

An unsere
AktionäreZusammengefasster
Lagebericht

Konzernabschluss

Versicherung der gesetzlichen
Vertreter, Bestätigungs- und
Prüfvermerk**Nachhaltigkeitsbericht**Weitere
Informationen

Die TRATON GROUP berechnet ihre Treibhausgas-Emissionen jährlich anhand des Scope-1- bis Scope-3-Inventars in Übereinstimmung mit den Richtlinien des international anerkannten GHG-Protokolls und der ESRS.

Scope 1 und 2: Methoden, Annahmen und Emissionsfaktoren

Derzeit werden die Scope-1- und Scope-2-Emissionen von den Marken berechnet und auf Konzernebene aggregiert.

Für Scope-1-Emissionen werden die folgenden Emissionsfaktoren verwendet: Scania und VWTB wenden die Richtlinien des Intergovernmental Panel on Climate Change (IPCC) an. MAN stützt sich auf die Richtlinien des Verbandes der Automobilindustrie (VDA) für Anlagen sowie auf die Life Cycle Assessment (LCA) for Experts Software und das Joint Research Centre (JRC) – der Europäischen Kommission und sein JEC Consortium für Fahrzeuge. Bei International werden Faktoren aus dem Klimaregister verwendet.

Die THG-Emissionen gemäß Scope 2 werden sowohl mit standortbasierten als auch mit marktbasierten Ansätzen in Übereinstimmung mit der Scope-2-Guidance nach dem GHG-Protokoll berechnet. Für US-Standorte werden die Emissionsfaktoren der Environmental Protection Agency (EPA) verwendet. Für Standorte außerhalb der USA werden die Emissionsfaktoren der Internationalen Energieagentur (IEA) verwendet. In Bezug auf die Arten von Vertragsinstrumenten, die für den Energieeinkauf in Verbindung mit Scope-2-Emissionen verwendet werden, sondiert die TRATON GROUP den Einkauf von erneuerbarer Energie auf der Grundlage der verfügbaren Vertragsinstrumente, die im Umweltmanagementsystem jeder Marke erfasst sind. Energie mit einem gültigen Instrument wird als erneuerbar eingestuft, während Energie ohne Dokumentation als nicht erneuerbar behandelt wird. Die TRATON GROUP erfasst die folgenden Arten von Vertragsinstrumenten für den Einkauf erneuerbarer Energien: Herkunftsnachweis (GO), internationale Zertifikate für erneuerbare Energien (IREC), handelbare Instrumente für globale erneuerbare Energien (TIGR), nicht fungible digitale Zertifikate (NFD) und grüne Elektrizitätszertifikate (GEC). Alle von der TRATON GROUP erfassten vertraglichen Instrumente stellen entbündelte Herkunftsnachweise für erneuerbare Energien dar. Für das Berichtsjahr 2025 wurden keine gebündelten Stromkäufe aus erneuerbaren Energien erfasst. Der Anteil der vertraglichen Instrumente wird als Anteil der aus erneuerbaren Quellen bezogenen Energie in Form von Elektrizität, Wärme, Dampf und Kälte am gesamten Energiebezug berechnet und auf Konzernebene ausgewiesen. 2025 betrug der Prozentsatz der vertraglichen Instrumente 74,1 % (69,7 %).

Scope 3: Methoden, Annahmen, und Emissionsfaktoren

Im Berichtsjahr 2025 wurden die Emissionen für alle 15 Scope-3-Kategorien erfasst, wobei die Methoden und Annahmen in einem intern geführten Handbuch, das jährlich aktualisiert wird, detailliert beschrieben werden. Die Emissionen einiger Kategorien werden jedoch zusammen mit anderen Kategorien gemeldet. Vorgelagerte geleaste Wirtschaftsgüter, vor allem Fahrzeuge und Gebäude, werden unter Scope-1- und Scope-2-Emissionen verbucht, da TRATON die operative Kontrolle über diese Anlagen hat. Nachgelagerte Transport- und Vertriebsaktivitäten werden unter vorgelagerten Transport- und Vertriebsaktivitäten (Scope-3, Kategorie 4) erfasst, da alle TRATON-Marken mit Ausnahme von VWTB diese Dienstleistungen auslagern. Um einen standardisierten Berichtsrahmen zu erhalten, werden die separat berechneten Daten von VWTB manuell in Scope-3-Kategorie 4 integriert. Nachgelagerte geleaste Wirtschaftsgüter werden unter Scope-3-Kategorie 11 berichtet, da die CO₂-Äquivalent-Emissionen für alle Fahrzeuge während ihrer Nutzungsphase berechnet und in diese Kategorie aufgenommen werden, unabhängig davon, ob die Fahrzeuge verkauft oder geleast werden. Die Emissionsfaktoren, die für die Berechnung der Scope-3-Emissionen verwendet werden, sind spezifisch für jede Marke und Scope-3-Kategorie.

Die Emissionen aus der Nutzungsphase der verkauften Produkte stellen den größten Teil der Emissionsbilanz der TRATON GROUP dar. Die Berechnung dieser Emissionen wird je nach Produktkategorie in zwei Methoden unterteilt. Die erste Methode gilt für die Produktkategorie Lkw und Busse, die zweite

An unsere
AktionäreZusammengefasster
Lagebericht

Konzernabschluss

Versicherung der gesetzlichen
Vertreter, Bestätigungs- und
Prüfvermerk**Nachhaltigkeitsbericht**Weitere
Informationen

Methode für die Produktkategorie Power Solutions und externe Motoren. Zur Berechnung der Emissionen von Lkw und Bussen werden Variablen wie die Anzahl der Fahrzeuge, der Energieverbrauch, Well-to-Wheel-THG-Emissionsfaktoren und die gefahrene Strecke berücksichtigt. Jede Marke wendet dieselbe allgemeine Formel an, indem sie die Werte multipliziert. Aber aufgrund von Abweichungen im Produktportfolio berechnet jede Marke die Gesamtemissionen auf individuelle Weise mit unterschiedlich gruppierten Fahrzeugklassen. Scania verwendet das Produktionsvolumen, während MAN, International und VWTB das Verkaufsvolumen heranziehen. Die Energieverbrauchswerte von Scania und MAN werden aus den von den Fahrzeugen gesendeten Betriebsdaten abgeleitet und auf der Grundlage des Durchschnitts der Fahrzeuggruppen extrapoliert. Es wird davon ausgegangen, dass die überwachte Lkw-Flotte repräsentativ für alle Fahrzeuge ist. MAN verwendet außerdem zertifikatsbasierte Schätzungen für Fahrzeuge, die keine Betriebsdaten liefern. Aufgrund fehlender Betriebsdaten verwendet VWTB technische Tests und Schätzungen. International erhebt für jede Fahrzeuggruppe Telematikdaten und Durchschnittsdaten, sofern diese verfügbar sind. Schätzungen werden auch für Fahrzeuggruppen verwendet, für die keine oder nur minimale Daten aus der realen Welt verfügbar sind, z.B. Lieferwagen und BEVs. Scania und MAN leiten die Werte für die Fahrleistung auf der Grundlage einer Scania-/MAN-Untersuchung aus den Jahren 2022 bis 2023 ab. International legt einen Wert fest, der auf den Anteilen der über die gesamte Lebensdauer gefahrenen Kilometer pro Jahr in Prozent basiert (Profil aus den Dienstdaten abgeleitet). VWTB schätzt die zurückgelegte Strecke nach technischem Ermessen. TRATON verwendet dynamische Emissionsfaktoren, indem die Gesellschaft Schätzungen der gefahrenen Streckenanteile pro Jahr mit prognostizierten Emissionsfaktoren kombiniert. CO₂e aus AdBlue, N₂O und CH₄ wird ebenfalls in den Emissionsfaktoren berücksichtigt. Scania wendet einen Well-to-Wheel (WtW)-Faktor an, der auf dem Energieträger (Diesel, Gas, Strom), dem Jahr und dem geografischen Segment basiert. MAN aggregiert die verschiedenen geografischen Gruppen nach dem Anteil des Energieverbrauchs und rechnet ihn hoch, sobald mehr als 80 % der Gesamtenergie berücksichtigt sind. Bei BEVs wird die Gesamtenergie berücksichtigt. VWTB und International stimmen mit Scantias Berechnung der WtW-Emissionsfaktoren und der Datenquelle überein. Scania und MAN berechnen die CO₂e-Emissionen von externen Motoren, indem sie die geschätzten CO₂e-Emissionen pro Einheit über die erwartete Lebensdauer mit der entsprechenden Anzahl der verkauften externen Motoren multiplizieren. International und VWTB verkaufen keine externen Motoren und berichten daher keine Emissionen für diese Kategorie.

Primärdaten in der Scope-3-Berichterstattung

Falls für die Scope-3-Emissionen keine Primärdaten von den Partnern in der Wertschöpfungskette verfügbar sind, werden Annahmen, Durchschnittswerte und Schätzungen zur näherungsweisen Bestimmung der Emissionen verwendet. Derzeit berechnen die einzelnen Marken innerhalb der TRATON GROUP ihre Scope-3-Emissionen unabhängig voneinander. Die Ergebnisse werden anschließend auf Konzernebene aggregiert. Dieser dezentrale Ansatz führt zu Abweichungen in den einzelnen Scope-3-Unterkategorien, da sich die Marken beispielsweise in der Verfügbarkeit von Primärdaten und der Wahl der Emissionsfaktoren unterscheiden. Weitere Details zu methodischen Abweichungen sind in den Fußnoten der Tabelle zu den Scope-3-Angaben enthalten. Durch die Verwendung branchenweiter, durchschnittlicher Emissionsfaktoren bleiben die individuellen Maßnahmen einzelner Lieferanten unberücksichtigt. Derzeit gibt es keine anerkannte oder standardisierte Methode zur Angabe des Anteils der Primärdaten in Scope 3 sowie zur Messung des Ausmaßes der Scope-3-THG-Emissionen, die anhand von Inputs aus bestimmten Aktivitäten innerhalb der vor- und nachgelagerten Wertschöpfungskette gemessen werden. TRATON ist sich dieser Einschränkungen bewusst und strebt an, die Genauigkeit und Konsistenz der Daten zu verbessern, indem die Berechnungsmethoden konzernweit angeglichen werden. Diese Initiative zielt darauf ab, die Messunsicherheit zu verringern und die Zuverlässigkeit der gemeldeten Emissionsdaten künftig zu erhöhen.

Biogene CO₂-Emissionen

	2025	2024
Biogene CO ₂ -Emissionen aus der Verbrennung oder dem biologischen Abbau von Biomasse in den Scope-1-THG-Emissionen (tCO ₂ e)	13.605	15.045
Biogene CO ₂ -Emissionen aus der Verbrennung oder dem biologischen Abbau von Biomasse in den Scope-2-THG-Emissionen (tCO ₂ e)	18.643	22.517
Biogene CO ₂ -Emissionen aus der Verbrennung oder dem biologischen Abbau von Biomasse in der vor- und nachgelagerten Wertschöpfungskette in Scope-3-THG-Emissionen berichtet (tCO ₂ e)	18.079.249	20.892.806

Die biogenen CO₂-Emissionen, die aus der Verbrennung oder dem biologischen Abbau von Biomasse resultieren, sind in der Tabelle oben dargestellt, kategorisiert nach ihrem Ausschluss von Scope-1-, Scope-2- und Scope-3-THG-Emissionen über die gesamte Wertschöpfungskette. Für die Berichterstattung hat jede Marke unterschiedliche Emissionsfaktoren zur Berechnung der biogenen Scope-1-Emissionen verwendet: Scania und VWTB nutzten Emissionsfaktoren aus den IPCC-Guidelines, International zieht das Climate Registry heran. MAN verwendet für Emissionen aus Anlagen des Verbandes der Automobilindustrie (VDA) und die LCA for Experts-Datenbank von Sphera sowie JEC-Emissionsfaktoren für Fahrzeugemissionen. Für Scope-2-Emissionen verwenden alle Marken VDA-Emissionsfaktoren, die detaillierte Angaben zum biogenen Anteil der bei der Strom- und Wärmeerzeugung eingesetzten Brennstoffe enthalten. Diese Faktoren spiegeln den länderspezifischen Gehalt an Biomasse wider und ermöglichen die separate Ermittlung der biogenen CO₂-Emissionen. Für Scope-3-Emissionen verwenden alle Marken Emissionsfaktoren von Sphera LCA for Experts.

Intensität der THG-Emissionen

Die nachstehende Tabelle zeigt die THG-Emissionen insgesamt, die sowohl nach der standortbezogenen als auch nach der marktbezogenen Methode berechnet wurden, im Verhältnis zum Umsatz. Der Umsatz der TRATON GROUP im Berichtsjahr 2025 betrug 44.052 Mio €.

THG-Intensität auf Basis des Umsatzes¹

	2025	2024
THG-Emissionen insgesamt (standortbezogen) pro Umsatz (tCO ₂ e/Mio €)	6.953	7.577
THG-Emissionen insgesamt (marktbezogen) pro Umsatz (tCO ₂ e/Mio €)	6.948	7.573

¹ Zur Berechnung der THG-Emissionsintensität der TRATON GROUP wird der Umsatz aus dem Konzernabschluss herangezogen (siehe [1. Umsatz](#)).

Weitere Informationen zur THG-Berichterstattung

Die Veränderungen in den Metriken sind im Wesentlichen auf Veränderungen in der Fahrzeugproduktion und im Fahrzeugabsatz zwischen den Jahren zurückzuführen. Die Berechnungen für Brutto-Scope 1, 2, 3 und die THG-Emissionen insgesamt wurden zwar nicht unabhängig von einer externen Stelle validiert. Allerdings wurden anerkannte Methoden, Berichtsrahmen und Emissionsfaktoren, die von externen Organisationen wie ClimatePartner, der Deutschen Emissionshandelsstelle (DEHSt) und anderen branchenüblichen Referenzen bereitgestellt werden, verwendet. Dies stellt jedoch keine externe Validierung oder Bestätigung dar.

[An unsere
Aktionäre](#)[Zusammengefasster
Lagebericht](#)[Konzernabschluss](#)[Versicherung der gesetzlichen
Vertreter, Bestätigungs- und
Prüfvermerk](#)**[Nachhaltigkeitsbericht](#)**[Weitere
Informationen](#)

Derzeit gibt es keine aktiven Initiativen zur Entfernung oder Speicherung von CO₂, die in den TRATON-Geschäftsaktivitäten oder der Lieferkette integriert sind. Darüber hinaus gibt es derzeit innerhalb der TRATON GROUP keine formalisierten internen Kohlenstoffpreissysteme.

Kreislaufwirtschaft

Die TRATON GROUP betrachtet Kreislaufwirtschaft als zentralen Bestandteil ihrer Nachhaltigkeitsstrategie und als Joint Impact Area. Angesichts des stark gestiegenen Rohstoffverbrauchs, der laut Global Resource Outlook 2024 der Vereinten Nationen Klima, Biodiversität und Umwelt belastet, sieht TRATON kreislauforientierte Strategien nicht nur als ökologisches Gebot, sondern auch als wirtschaftliche Chance. Die TRATON GROUP arbeitet mit ihren Marken an einem Kreislaufwirtschaftskonzept, das den strategischen Übergang von einer linearen Wertschöpfungskette zu einem zirkulären Lebenszyklusmodell skizziert.

Der Ansatz ist in einer Lebenszyklus-Denkweise verankert und berücksichtigt zirkuläre Materialien, eigene Geschäftstätigkeit, Dienstleistungen und End-of-Life Prozesse. Vier Hebel wurden definiert, um zirkuläre Geschäftsansätze zu operationalisieren: Reduzierung des Ressourcenverbrauchs und des Abfalls, Erhöhung des Anteils wiederverwendeter, recycelter und erneuerbarer Inhaltsstoffe in Produkten, Optimierung der Lebensdauer und Nutzung von Fahrzeugen durch kreislauforientierte Designs und Dienstleistungen sowie Integration der Kreislaufwirtschaft in Geschäftsmodelle und Partnerschaften.

[An unsere Aktionäre](#)
[Zusammengefasster Lagebericht](#)
[Konzernabschluss](#)
[Versicherung der gesetzlichen Vertreter, Bestätigungs- und Prüfvermerk](#)
[Nachhaltigkeitsbericht](#)
[Weitere Informationen](#)

Bestrebungen in der Joint Impact Area Kreislaufwirtschaft

Joint impact area

 Kreislaufwirtschaft

Bestrebungen

Entkoppelung des Ressourcenverbrauchs vom Geschäftswachstum

Reduzierung von Ressourcenverbrauch und Abfall

Reduzierung von Ressourcenverbrauch und Abfall im eigenen Geschäftsbetrieb und entlang der gesamten Wertschöpfungskette.

Nutzung wiederverwendeter, recycelter und erneuerbarer Materialien

Steigerung des Anteils an wiederverwendeten, recycelten und erneuerbaren Materialien in unseren Produkten.

Optimierung der Lebensdauer und des Nutzungsgrads

Optimierung der Lebensdauer und des Nutzungsgrads von Fahrzeugen durch zirkuläres Design und Services.

Entwicklung innovativer Geschäftsmodelle und Partnerschaften

Verankerung von Kreislaufwirtschaft in Geschäftsmodell- und Partnerschaftsentwicklung

Die TRATON GROUP verankert Kreislaufwirtschaft fest in ihrer Governance-Struktur: Das TRATON Sustainability Board trifft zentrale Entscheidungen und benennt Sponsoren, die die Integration in alle Geschäftsprozesse vorantreiben. Dieses gemeinsame Engagement aller Marken macht Kreislaufwirtschaft zu einer kollektiven Verantwortung für ein zukunftsfähiges Transportökosystem. Besonders bei ressourcenintensiven Nutzfahrzeugen ist die Kreislauffähigkeit im Design entscheidend, um Umweltauswirkungen zu reduzieren und den Werterhalt über den gesamten Lebenszyklus zu sichern. TRATON setzt auf den Einsatz von Sekundärmaterialien und geschlossene Materialkreisläufe, um die Abhängigkeit von endlichen Ressourcen zu verringern und Abfälle am Lebensende zu minimieren.

Im Rahmen der DMA hat der Konzern eine tatsächliche negative Auswirkung im Zusammenhang mit Ressourcenzuflüssen sowie potenzielle negative Auswirkungen im Zusammenhang mit Ressourcenabflüssen und Abfall festgestellt. Der folgende Abschnitt beschreibt die Vorgehensweise der TRATON GROUP zum Management wesentlicher Auswirkungen im Bereich Kreislaufwirtschaft entlang der Wertschöpfungskette.

An unsere
AktionäreZusammengefasster
Lagebericht

Konzernabschluss

Versicherung der gesetzlichen
Vertreter, Bestätigungs- und
Prüfvermerk**Nachhaltigkeitsbericht**Weitere
Informationen

Auswirkungen, Risiken und Chancen im Bereich Kreislaufwirtschaft

Nachhaltigkeitsthema	IRO-Kategorie	Zeithorizont	Umfang	Beschreibung
Ressourcenzuflüsse, einschließlich Ressourcennutzung	Tatsächliche negative Auswirkung	Kurzfristig	Vorgelagerte Wertschöpfungskette	Hoher Verbrauch von Primär- und nicht erneuerbaren Ressourcen
Ressourcenabflüsse im Zusammenhang mit Produkten und Dienstleistungen	Potenzielle negative Auswirkung	Kurzfristig	Nachgelagerte Wertschöpfungskette	Unsachgemäße Entsorgung oder unsachgemäßes Recycling von Fahrzeugen kann zu Deponieabfällen, erhöhtem Ressourcenabfluss und dem Verlust wertvoller Ressourcen beitragen.
Abfälle	Potenzielle negative Auswirkung	Kurzfristig	Eigene Geschäftstätigkeit	Deponieabfälle und Beitrag zur Ressourcenverknappung verursacht durch erhebliche Abfallerzeugung

Ansätze und Konzepte

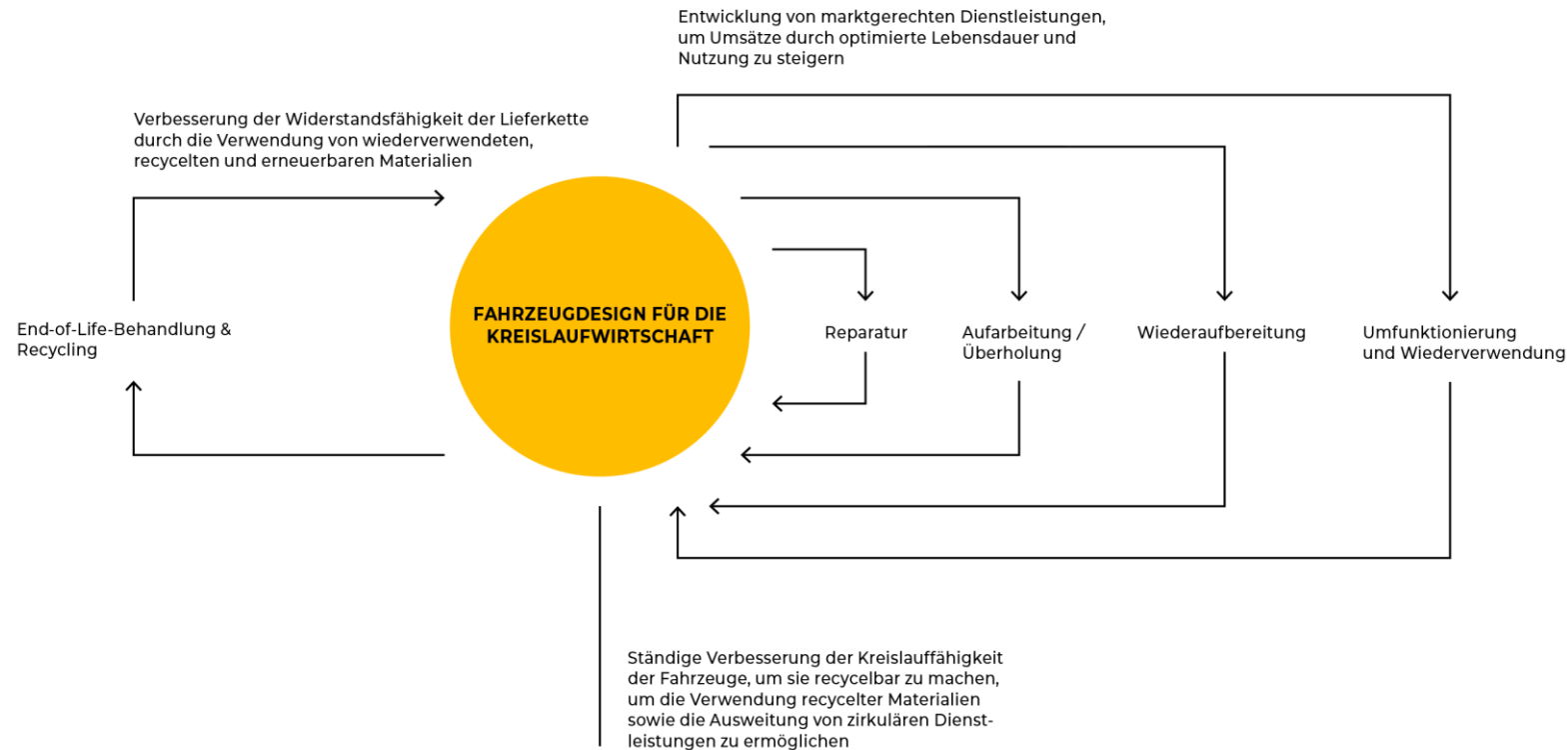
Als globaler Nutzfahrzeughersteller ist sich die TRATON GROUP ihrer Verantwortung bewusst, Kreislaufwirtschaft zu fördern. Wenngleich TRATON über kein eigenständiges auf Kreislaufwirtschaft ausgerichtetes Konzept verfügt, arbeitet der Konzern an einem kreislaforientierten Handlungsrahmen, um die Entscheidungsfindung zu unterstützen und die Integration von Kreislaufwirtschaft in die gesamte Wertschöpfungskette zu fördern.

Kreislaforientiertes Geschäftsmodell von TRATON

Das von TRATON angestrebte kreislaforientierte Geschäftsmodell umfasst den gesamten Lebenszyklus von Nutzfahrzeugen. Es verfolgt regenerative Prozesse für Produkte, Komponenten und Materialien, um den Ressourcenverbrauch zu senken, die Lebensdauer zu verlängern und Umweltbelastungen zu minimieren – von der Konzeption bis zum Lebensende.

[An unsere Aktionäre](#)
[Zusammengefasster Lagebericht](#)
[Konzernabschluss](#)
[Versicherung der gesetzlichen Vertreter, Bestätigungs- und Prüfvermerk](#)
[Nachhaltigkeitsbericht](#)
[Weitere Informationen](#)

Zirkuläres Geschäftsmodell der TRATON GROUP



Kreislaufwirtschaft beginnt bereits in der Entwurfs- und Konstruktionsphase. Im Rahmen des Produktentwicklungsprozesses arbeitet die TRATON GROUP an einer gemeinsamen Leitlinie für Ökodesign, einschließlich zirkulärem Design, um ingenieurtechnische Entscheidungen zu unterstützen. Diese Leitlinie beinhaltet Prinzipien wie kreislaforientiertes Design, Modularität, Wiederaufbereitung und Wiederverwendung von Materialien. Jedes Element trägt zur Verringerung des Ressourcenverbrauchs und zur Verlängerung der Produktlebenszyklen bei.

Mit der Umsetzung dieser Prinzipien stärkt die TRATON GROUP ihre Wettbewerbsfähigkeit. Sie eröffnet Potenziale zur Umsatzsteigerung, senkt Kosten für zirkuläre Dienstleistungen und bereitet sich auf kommende gesetzliche Anforderungen vor – insbesondere zu Standards für kreislaforientierte Designs sowie Rücknahme und Demontage am Lebensende. Gleichzeitig baut TRATON zentrale Kompetenzen für die Kreislaufwirtschaft auf und verbessert den

An unsere
AktionäreZusammengefasster
Lagebericht

Konzernabschluss

Versicherung der gesetzlichen
Vertreter, Bestätigungs- und
Prüfvermerk**Nachhaltigkeitsbericht**Weitere
Informationen

Zugang zu grüner Finanzierung. Der verstärkte Einsatz recycelter und erneuerbarer Komponenten erhöht die Recyclingfähigkeit und fördert die Nachhaltigkeit der Fahrzeuge.

Das TRATON Modular System (TMS) fungiert dabei als zentrales Schlüsselement, indem es Komponenten markenübergreifend standardisiert, die Wiederverwendung unterstützt, skalierbare Wiederaufarbeitungsprozesse ermöglicht, die Wartung vereinfacht und die Ressourcennutzung über den gesamten Fahrzeuglebenszyklus hinweg optimiert.

Während der gesamten Nutzungsphase der Fahrzeuge spielt das Servicenetzwerk von TRATON eine Rolle bei der Umsetzung kreislaforientierter Praktiken. Dazu gehört die Reparatur von Schlüsselsystemen, z.B. dem Antriebsstrang, um die Lebensdauer der Fahrzeuge zu verlängern und Second-Life-Anwendungen zu ermöglichen. Die Wiederaufarbeitung spielt eine zentrale Rolle, indem die Komponenten nach den Originalspezifikationen wiederhergestellt werden. Darüber hinaus können digitale Services wie vorausschauende Wartung und Flottenoptimierung die Fahrzeugnutzung weiter verlängern und die Umweltauswirkungen verringern. Das End-of-Life-Management von schweren Nutzfahrzeugen wird von der TRATON-Marke Scania durch die Lieferung von Daten zur Demontage unterstützt. Diese enthalten Richtlinien für das sichere Ablassen und die Entsorgung von Gefahrstoffen. Dadurch wird gleichzeitig die Arbeitssicherheit erhöht.

Ressourcenzuflüsse von Materialien und Produkten

Die TRATON GROUP ist sich der zunehmenden Komplexität der globalen Lieferketten und der steigenden Nachfrage nach strategischen Rohstoffen bewusst, die durch den Übergang zur E-Mobilität getrieben wird. TRATON hält daran fest, die Beschaffung dieser Materialien genau zu überwachen und die Einhaltung von Menschenrechtsstandards und ethischen Praktiken in der gesamten Lieferkette sicherzustellen. Weitere Informationen finden sich im Abschnitt [Arbeitskräfte in der Wertschöpfungskette – Ansätze und Konzepte](#).

Kreislaufwirtschaft bei Produkten und Materialien

Die TRATON GROUP konzentriert sich auf die Minimierung des Ressourcen- und Energieverbrauchs. Erste Maßnahmen haben im Rahmen der Dekarbonisierung Batterien, Stahl, Aluminium und Kunststoffe priorisiert. Diese Initiativen legen den Grundstein, um diese Joint Impact Area des Konzerns weiter voranzutreiben und innovative Geschäftsmodelle zu erforschen.

Hochvoltbatterien und andere Schlüsselkomponenten wie Elektroantriebe werden aufgrund gesetzlicher Vorgaben ein Teil der Kreislaufwirtschaft. Dabei spielen deren Rohstoffe eine immer wichtigere Rolle für den Klimaschutz. Diese Materialien sind nicht nur wertvoll, sondern auch entscheidend für die Ressourcensicherheit. Der Erhalt dieser Materialien durch die Kreislaufwirtschaft unterstützt die Entkopplung der Produktion von der Abhängigkeit von neuen Rohstoffen und sichert gleichzeitig den Zugang zu Ressourcen. Darüber hinaus ist die Gewinnung und Verwendung dieser Rohstoffe mit Emissionen und anderen Umweltauswirkungen verbunden. Durch die Wiederverwendung von geeigneten Materialien kann die TRATON GROUP diese Auswirkungen abmildern, was zu einer Reduzierung des gesamten CO₂-Fußabdrucks beitragen kann.

In Anbetracht der zunehmenden Komplexität der Lieferketten und der geopolitischen Herausforderungen der letzten Jahre in Bezug auf die Materialverfügbarkeit hat TRATON die Notwendigkeit erkannt, eine effiziente, konzernweite Strategie für die Materialsicherheit zu entwickeln. Dies ist noch keine aktive Strategie, aber es ist geplant, einen umfassenden Rohstoffbeschaffungsprozess zu etablieren, der darauf abzielt, kritische und strategische Rohstoffe für Schlüsselkomponenten zu sichern. Dieser Ansatz konzentriert sich auf strategisch relevante Rohstoffgruppen, um Sicherheitsszenarien zu

An unsere
Aktionäre

Zusammengefasster
Lagebericht

Konzernabschluss

Versicherung der gesetzlichen
Vertreter, Bestätigungs- und
Prüfvermerk

Nachhaltigkeitsbericht

Weitere
Informationen

definieren, zu bewerten und umzusetzen. Zu diesen Gruppen können Batteriematerialien, Seltene Erden (REEs), Platingruppenmaterialien (PGMs), Halbleitermaterialien, Zinn, Tantal, Wolfram und Gold (3TGs) sowie Glimmer (ein Silikatmineral, das in der Elektronik und in industriellen Anwendungen weit verbreitet ist) gehören. Andere kritische Ressourcen wie Magnesium, Aluminium, Kunststoffe und Kupfer werden ebenfalls in Betracht gezogen.

Konzepte

Im Rahmen der DMA wurden die Nachhaltigkeitsthemen Ressourcenzuflüsse, Ressourcenabflüsse und Abfall als wesentlich für die TRATON GROUP identifiziert. Wesentliche Auswirkungen, die sich speziell auf diese Nachhaltigkeitsthemen beziehen, werden durch die unten beschriebenen Konzepte gesteuert.

Das Konzernkonzept TRATON-Nachhaltigkeitsmanagement und die TRATON-Nachhaltigkeitsmanagement-Guideline in Verbindung mit dem Prozess des Nachhaltigkeitsmanagements beziehen sich auf die potenzielle negative Auswirkung von Deponieabfällen und den Beitrag zur Ressourcenverknappung, der durch erhebliche Abfallerzeugung verursacht wird. Die genannten Konzepte und Leitlinien sowie der Code of Conduct für Lieferanten und Geschäftspartner adressieren die tatsächliche negative Auswirkung eines hohen Verbrauchs von Primär- und nicht erneuerbaren Ressourcen, der in der Transportlieferkette aufgrund der Abhängigkeit von nicht erneuerbaren Ressourcen erheblich ist. Darüber hinaus adressiert der Code of Conduct für Lieferanten und Geschäftspartner die potenzielle negative Auswirkung einer unsachgemäßen Entsorgung oder eines unsachgemäßen Recyclings von Fahrzeugen. Diese könnten zu Deponieabfällen, erhöhtem Ressourcenabfluss und dem Verlust wertvoller Ressourcen beitragen. Weitere Informationen zu den oben genannten Konzepten finden sich im Abschnitt [Übergreifende Konzepte](#).

Ressourceneffizienz ist ein wesentlicher Aspekt des Code of Conduct für Lieferanten und Geschäftspartner. Von Partnern wird erwartet, dass sie Abfälle minimieren, Ressourcen wiederverwenden, Materialien recyceln und Reststoffe – einschließlich gefährlicher Abfälle und Abwässer – sicher und nachhaltig entsorgen. Diese Praktiken sollen entlang der gesamten Wertschöpfungskette gelten: von Entwicklung und Produktion über die Produktnutzung bis hin zum Recycling am Lebensende, unter Einhaltung internationaler Vorschriften wie der Basler Konvention sowie einschlägiger nationaler Gesetze. Soweit technisch und wirtschaftlich machbar, sollten Partner Sekundärmaterialien einsetzen, den Recyclinganteil ihrer Produkte kennen und diese Daten auf Anfrage TRATON bereitstellen. Darüber hinaus werden sie ermutigt, Kreislaufsysteme zu unterstützen, indem sie Materialkreisläufe schließen, die Produktlebensdauer verlängern und die Auslastung verbessern.

Maßnahmen

Im Berichtszeitraum hat die TRATON GROUP noch keine spezifischen konzernweiten Maßnahmen oder Ziele definiert. Das Unternehmen verfolgt nicht die Wirksamkeit seiner Konzepte zur Kreislaufwirtschaft.

Der Hauptgrund besteht darin, dass der Konzern sich in einer Vorbereitungsphase befindet, in der der Schwerpunkt auf der Schaffung der notwendigen Grundlagen für einen konzernweiten kreislaforientierten Ansatz liegt. Dazu gehört die Identifizierung zentraler Hebel der Kreislaufwirtschaft über Marken und Betriebsbereiche hinweg. Dies ist für die Festlegung realistischer, faktenbasierter Ziele unerlässlich. Hebel der Kreislaufwirtschaft sind strategische Mechanismen, die die wichtigsten Wege zur Umsetzung der Kreislaufwirtschaft aufzeigen, beispielsweise Reduzierung des Ressourcenverbrauchs, Priorisierung der Verwendung recycelter Materialien und Optimierung der Lebensdauer und Nutzungsrate der TRATON-Produkte. Für die definierten Hebel besteht derzeit weder ein festgelegter Anwendungsbereich noch ein verbindlicher Zeitrahmen oder Monitoring.

An unsere
AktionäreZusammengefasster
Lagebericht

Konzernabschluss

Versicherung der gesetzlichen
Vertreter, Bestätigungs- und
Prüfvermerk**Nachhaltigkeitsbericht**Weitere
Informationen

Die Hebel sind direkt auf die IROs abgestimmt, die in der DMA von TRATON ermittelt wurden. Der Nachhaltigkeitsaspekt Abfall steht im Einklang mit dem zentralen Hebel der Reduzierung von Ressourcenverbrauch und Abfall. Die drei zusätzlichen Hebel richten sich auf Nachhaltigkeitsaspekte der Ressourcenzuflüsse, einschließlich des Ressourcenverbrauchs, und auf die Aspekte der Ressourcenabflüsse im Zusammenhang mit Produkten und Dienstleistungen. Die einzelnen Hebel werden in den folgenden Abschnitten näher erläutert, um einen Überblick über ihre Umsetzung und ihren Beitrag zur Abmilderung negativer Auswirkungen und zur Steigerung der langfristigen Wertschöpfung zu geben.

Hebel im Bereich Kreislaufwirtschaft

Hebel	Beschreibung
Reduzierung von Ressourcenverbrauch und Abfall	TRATON hat sich zum Ziel gesetzt, Ressourcen effizienter zu nutzen, das Abfallaufkommen zu minimieren und letztendlich den Ressourcenverbrauch in der gesamten Wertschöpfungskette zu reduzieren. Ein besonderes Augenmerk richtet sich dabei auf die Nutzungsphase der von TRATON produzierten Fahrzeuge und auf die eigene Geschäftstätigkeit. Bei TRATON ist die Vermeidung von Abfällen ein Unternehmenswert. Die Marken suchen ständig nach effizienteren Wegen für die Konstruktion und Produktion von Fahrzeugen. Durch die Optimierung dieser Prozesse zielt TRATON darauf ab, sowohl den eigenen Betrieb nachhaltiger zu gestalten als auch für die Kunden Kostenvorteile zu generieren.
Nutzung wiederverwendeter, recycelter und erneuerbarer Materialien	TRATON ermutigt Geschäftspartner, der Verwendung von recycelten Materialien Vorrang einzuräumen und der TRATON GROUP auf Anfrage Daten zu recycelten Inhalten mitzuteilen. Durch die Zusammenarbeit sollen mehr nachhaltige Materialien beschafft werden und der Anteil an recycelten und erneuerbaren Inhalten in den TRATON-Produkten erhöht werden. Dafür sind starke funktionsübergreifende Anstrengungen erforderlich, um wiederverwendete Teile und mehr recycelte Materialien in die Fahrzeugkonstruktion einfließen zu lassen. Darüber hinaus sucht TRATON nach Möglichkeiten, wie sich die Materialzusammensetzung bei den Marken besser rückverfolgen lässt. Diese Initiative zielt darauf ab, eine transparentere Kommunikation über die Nachhaltigkeit von Produkten zu fördern.
Optimierung der Lebensdauer und der Nutzungsrate	Um die Lebensdauer und die Nutzungsraten zu erhöhen, konzentriert sich TRATON auf die Verbesserung der Langlebigkeit von Produkten. Ansatzpunkte sind eine verbesserte Haltbarkeit und Reparierbarkeit, die Steigerung der Wiederverwendung durch Wiederaufbereitung und Wiederverwendung von Teilen. Ebenso trägt die Ausweitung von Wiederaufbereitungs- und Überholungsdienstleistungen zur Verlängerung der Lebensdauer von Komponenten bei. Diese Bestrebungen zielen in erster Linie auf den nachgelagerten Teil der Wertschöpfungskette ab. Es ist beabsichtigt, den Ressourcenabfluss durch die Verlängerung der Produktlebensdauer zu verringern. Ein wichtiger Aspekt des Ansatzes des Konzerns zur Kreislaufwirtschaft ist die Ausweitung von kreislaforientierten Dienstleistungen. Dazu gehören Wiederaufarbeitung, Reparatur, Aufbereitung und Umfunktionierung. Um diese Bestrebungen zu unterstützen, hat TRATON die Ausweitung der Wiederaufbereitungsdienste über alle Marken hinweg durch eine spezielle markenübergreifende Remanufacturing Task Force priorisiert. Die laufende Weiterentwicklung der gemeinsamen modularen Plattform TMS spielt eine wichtige Rolle bei der Unterstützung der TRATON-Agenda zur Kreislaufwirtschaft. Sie trägt zur Kreislaufwirtschaft bei, da es die Wiederverwendung und Aufbereitung von standardisierten Komponenten wie Motoren, Getrieben und Elektronik erleichtert. Diese Ausrichtung an Kreislaufprinzipien verbessert die Wartungsdienste, steigert die Effizienz und unterstützt die Ressourcenschonung.
Entwicklung innovativer Geschäftsmodelle und Partnerschaften	TRATON ist bestrebt, sowohl mehr erneuerbare und recycelte Materialien zu beschaffen als auch Kreislaufdienstleistungen durch wichtige Kooperationen innerhalb des Konzerns, entlang der Wertschöpfungskette und darüber hinaus auszuweiten. Um die Schaffung eines kreislaforientierten Verkehrssystems voranzutreiben und neue partnerschaftliche Geschäftsmodelle wie Product-as-a-Service zu sondieren, baut TRATON weiterhin Partnerschaften mit Lieferanten, Kunden, Regierungen und sogar Wettbewerbern auf. Derzeit arbeiten die TRATON GROUP und ihre Marken mit mehreren Recyclingpartnern in Europa zusammen. Diese Partnerschaften sind von entscheidender Bedeutung, um die nachhaltige Materialrückgewinnung an den TRATON-Standorten voranzutreiben. Das Hauptgeschäftsmodell der Recycler besteht darin, kritische Kathodenrohstoffe wie Nickel, Kobalt und Lithium zurückzugewinnen. Externe Lobbyarbeit ist ein wichtiger Bestandteil des Partnerschaftsansatzes. Die TRATON GROUP ist davon überzeugt, dass der Übergang zu einer Kreislaufwirtschaft zwingend erforderlich ist.

An unsere
Aktionäre

Zusammengefasster
Lagebericht

Konzernabschluss

Versicherung der gesetzlichen
Vertreter, Bestätigungs- und
Prüfvermerk

Nachhaltigkeitsbericht

Weitere
Informationen

Performance

Ressourcenzuflüsse

Im Berichtsjahr betrug das Gesamtgewicht der von TRATON produzierten Fahrzeuge einschließlich technischer und biologischer Materialien 2.260.894 t, nach 2.450.218 t im Vorjahr. Diese Angabe wird entweder auf der Grundlage der von den Lieferanten bereitgestellten Daten zum Gewicht der Teile oder durch direktes Wiegen der Fahrzeuge berechnet. Zur Ermittlung des Gesamtwerts werden die Gewichtsdaten für jede Produktgruppe gemittelt und mit dem Produktionsvolumen multipliziert.

Das Gewicht der recycelten Materialien betrug 557.193 t. Das entsprach 24,6 % des gesamten Materialeinsatzes. Im Vorjahr betrug das Gewicht der recycelten Materialien 608.653 t (24,8 %). Das Gesamtgewicht der Produkte wird in Materialgruppen aufgeschlüsselt, und der entsprechende Anteil an Sekundärmaterialien wird ermittelt. Während die Marken dies aufgrund der Datenverfügbarkeit auf leicht unterschiedliche Weise berechnen, folgt der Gesamtansatz dem gleichen Prinzip der Materialklassifizierung und der Referenzfahrzeuganalyse.² Der Anteil der Sekundärmaterialien dürfte genau sein, da diese Zahl auf Branchendaten basiert. Da der Anteil der Sekundärwerkstoffe bei einigen Werkstoffen eine große Bandbreite aufweisen kann, wurde der niedrigere Prozentsatz verwendet. So wird ein konservativer Ansatz sichergestellt. Um die Genauigkeit zu erhöhen, sollen künftig aktiv Informationen von den Lieferanten zu den gelieferten Sekundärmaterialanteilen angefordert und gesammelt werden.

Ressourcenabflüsse

Produkte und Materialien

Die Fahrzeuge der TRATON GROUP sind so konstruiert und gebaut, dass sie über einen längeren Zeitraum funktionsfähig bleiben. Ihre Langlebigkeit wird durch regelmäßige Wartung und die Reparatur bzw. den Austausch defekter Teile zusätzlich unterstützt. Allerdings gibt es derzeit keinen branchenweiten Standard oder eine durchschnittliche Methode zur Berechnung der Lebensdauer von schweren Nutzfahrzeugen. Darüber hinaus wird die Lebensdauer solcher Fahrzeuge nicht nur durch ihre Konstruktion und Bauweise beeinflusst, sondern auch durch nachgelagerte Faktoren wie Nutzungsintensität, geografische Bedingungen und die Häufigkeit von Reparaturen und Wartungen. Daher ist die TRATON GROUP nicht in der Lage, eine endgültige Lebensdauerangabe für ihre Produkte zu machen.

Die Fokussierung der TRATON GROUP auf hohe Qualität und geringen Reparaturbedarf soll eine lange Lebensdauer der Fahrzeuge während ihrer Nutzungsphase ermöglichen und leistet damit einen Beitrag zu Ressourceneffizienz und Nachhaltigkeit. Das Austauschteilprogramm ist ein Eckpfeiler dieses Ansatzes. Es ermöglicht die Rückgabe von Altteilen durch Importeure und nationale Tochtergesellschaften zur industriellen Aufbereitung,

² Scania verwendet die Daten der Lieferanten aus dem Internationalen Materialdatensystem (IMDS), um die Materialgewichte nach den Kategorien der VDA 231-106 pro Referenzfahrzeuggruppe zu klassifizieren. Das Gesamtmaterialgewicht wird durch Anwendung der Produktionsmengen mit dem Materialverbrauch der Referenzfahrzeuggruppen berechnet. International und VWTB ermitteln das Gewicht anhand von Hotspot-Materialien aus Einkaufsdaten bzw. Lieferanten-/Entwicklungsdaten, in Übereinstimmung mit VDA 231-106. Da MAN keinen Zugang zu granularen IMDS-Daten hat, berechnet das Unternehmen die Materialverteilung auf der Grundlage von LCA-Analysen von Referenzfahrzeugen. Die Sekundärmaterialanteile für Scania, VWTB und International beruhen auf Verbandsdaten für Metalle (VDA-Kategorien 1-3), wobei für Nichtmetalle aufgrund der begrenzten Datenverfügbarkeit ein Anteil von 0 % an Sekundärmaterialien angenommen wird. MAN hat für die Hotspot-Materialgruppen Expertenschätzungen entwickelt, die von Lieferanten unterstützt wurden.

[An unsere
Aktionäre](#)[Zusammengefasster
Lagebericht](#)[Konzernabschluss](#)[Versicherung der gesetzlichen
Vertreter, Bestätigungs- und
Prüfvermerk](#)**[Nachhaltigkeitsbericht](#)**[Weitere
Informationen](#)

Wiederaufarbeitung oder Überholung, sodass diese Komponenten für die Wiederverwendung in anderen Fahrzeugen innerhalb des Konzerns geeignet sind. Teile, die nicht wiederaufbereitet oder aufgearbeitet werden können, werden durch fabrikneue Komponenten ersetzt.

Im Rahmen ihres Engagements für Kreislaufwirtschaft bewertet die TRATON GROUP ihre Fahrzeuge, um die Einhaltung internationaler Standards sicherzustellen und die Nachhaltigkeit zu fördern. Eine Berechnung der Recyclingfähigkeit von zwei 12-Meter-Citywide-Stadtbussen – einem Inter ICE und einem BEV – unter Anwendung der in ISO 22628:2002 festgelegten Richtlinien ergab eine Recyclingquote von 91 % für beide Fahrzeuge.

Darüber hinaus ergab eine Untersuchung des Portfolios des Konzerns an schweren Lkw, einschließlich der Verbrenner-Modelle TGX, TGS, TGM, TGL und des BEV-Lkw-Modells eTGS, Recyclingquoten von über 85 %.

Abfälle

Die TRATON GROUP erzeugt in ihren Produktionsprozessen verschiedene Abfallströme. Ein erheblicher Teil besteht aus Metallschrott, Metallspänen und Metallbearbeitungsflüssigkeiten aus der maschinellen Bearbeitung. Eine wichtige Kategorie sind Lackierabfälle, die Rückstände von organischen Lösungsmitteln und anderen chemischen Komponenten aus der Fahrzeuglackierung enthalten. Auch Gussand aus Gießereien und Verpackungsmaterialien wie Pappe, Kunststoffe und Holz sind häufige Abfallarten. Zu den in diesen Abfallströmen enthaltenen Materialien gehören Metalle, Öl, organische Lösungsmittel, Kunststoffe, Sand und Pappe. Jedes Material erfordert spezifische Abfallmanagementstrategien, um die Umweltbelastung zu minimieren und Vorschriften einzuhalten.

An unsere
AktionäreZusammengefasster
Lagebericht

Konzernabschluss

Versicherung der gesetzlichen
Vertreter, Bestätigungs- und
Prüfvermerk**Nachhaltigkeitsbericht**Weitere
Informationen

Abfallströme und Materialmanagement

	2025	2024
Gesamtmenge des Abfallaufkommens [t] ¹	524.419	359.415
Gesamtmenge, die von der Beseitigung abgezweigt wird – nicht gefährliche Abfälle:		
Vorbereitung zur Wiederverwendung [t]	2.328	8.585
Recycling [t]	283.390	185.081
Sonstige Verwertungsverfahren [t]	17.590	30.795
Gesamtmenge, die zur Beseitigung bestimmt ist – nicht gefährliche Abfälle:		
Verbrennung [t]	8.789	1.954
Deponierung [t]	37.056	57.788
Sonstige Arten der Beseitigung [t]	107.269	6.553
Gesamtmenge gefährlicher Abfälle [t]	67.996	68.659
Gesamtmenge, die von der Beseitigung abgezweigt wird – gefährliche Abfälle:		
Vorbereitung zur Wiederverwendung [t]	2.364	4.558
Recycling [t]	24.816	23.224
Sonstige Verwertungsverfahren [t]	19.601	23.333
Gesamtmenge, die zur Beseitigung bestimmt ist – gefährliche Abfälle:		
Verbrennung [t]	9.388	1.369
Deponierung [t]	8.408	14.292
Sonstige Arten der Beseitigung [t]	3.420	1.883
Gesamtmenge nicht recycelter Abfälle [t]	211.520	137.968
Anteil nicht recycelter Abfälle [%]	40	38
Gesamte Menge radioaktiver Abfälle [t]	0	0

¹ Das erhöhte Abfallaufkommen ist auf Bauaktivitäten an unseren Standorten zurückzuführen.

Umweltverschmutzung

Die TRATON GROUP ist sich der bedeutenden Rolle, die die Transportbranche beim Thema der Umweltverschmutzung spielt, bewusst. Die Minimierung negativer Umweltauswirkungen ist essenziell für den Schutz von Ökosystemen und der Gesundheit der Menschen. Die Marken der TRATON GROUP streben an, Schadstoffemissionen kontinuierlich zu senken und den Anteil schädlicher Substanzen weiter zu reduzieren. Die konzernweiten Forschungs- und Entwicklungsteams arbeiten an der Entwicklung sauberer Technologien und dem Einsatz innovativer Materialien. Damit schafft TRATON die Grundlage für einen erfolgreichen Übergang zu emissionsarmen Lösungen und leistet einen aktiven Beitrag zur Transformation hin zu einer saubereren und nachhaltigeren Mobilität.

Im Rahmen der DMA hat TRATON eine tatsächliche negative Auswirkung sowie eine potenzielle positive Auswirkung im Zusammenhang mit Luftverschmutzung und zusätzlich eine potenzielle negative Auswirkung im Zusammenhang mit besonders besorgniserregenden Stoffen identifiziert. Es wurden keine wesentlichen Auswirkungen, Risiken oder Chancen für andere Nachhaltigkeitsaspekte in Bezug auf Umweltverschmutzung festgestellt, weshalb diese in diesem Bericht nicht weiter behandelt werden.

Auswirkungen, Risiken und Chancen im Bereich Umweltverschmutzung

Nachhaltigkeitsthema	IRO-Kategorie	Zeithorizont	Umfang	Beschreibung
Luftverschmutzung	Tatsächliche negative Auswirkung	Mittel- und langfristig	Vorgelagerte Wertschöpfungskette, eigene Geschäftstätigkeit und nachgelagerte Wertschöpfungskette	Emissionen aus Transport und Produktion setzen Schadstoffe frei (z.B. Feinstaub, Stickstoffoxide), die die Luftqualität verschlechtern und ein Gesundheitsrisiko darstellen.
	Potenzielle positive Auswirkung	Mittelfristig	Vorgelagerte Wertschöpfungskette, eigene Geschäftstätigkeit und nachgelagerte Wertschöpfungskette	Verringerung der Luftverschmutzung durch den Einsatz von saubereren Technologien und Systemen zur Emissionskontrolle
Besonders besorgniserregende Stoffe	Potenzielle negative Auswirkung	Kurz-, mittel- und langfristig	Eigene Geschäftstätigkeit	Die Verwendung von besonders besorgniserregenden Stoffen kann der Umwelt, Arbeitnehmern und Kunden schaden.

Ansätze und Konzepte

Als globaler Hersteller von Nutzfahrzeugen ist sich die TRATON GROUP ihrer Verantwortung im Rahmen der Reduzierung von Umweltbelastungen entlang der gesamten Wertschöpfungskette bewusst. Der folgende Abschnitt beschreibt die Herangehensweise des Konzerns zum Management von Umweltverschmutzung.

Auf Konzernebene bestehen derzeit keine Konzepte oder koordinierte Maßnahmen, die sich explizit auf Nachhaltigkeitsaspekte im Zusammenhang mit Umweltverschmutzung beziehen. Derzeit bestehen keine Pläne zur Einführung solcher konzernweiten Konzepte. Die Verantwortung für diese Themen liegt bei den einzelnen Marken der TRATON GROUP. Diese dezentrale Struktur spiegelt den markenspezifischen Ansatz des Umweltmanagements innerhalb des Konzerns wider. Die TRATON GROUP prüft derzeit die Notwendigkeit eines enger abgestimmten Vorgehens für ihr markenübergreifendes Umweltmanagement.

Maßnahmen

Im Berichtsjahr 2025 hat die TRATON GROUP keine spezifischen konzernweiten Maßnahmen oder Ziele zur Bekämpfung von Umweltverschmutzung definiert. Auch für die kommenden Jahre sind derzeit keine Aktivitäten oder Zielsetzungen auf Konzernebene geplant. Die TRATON-Marken haben jedoch ihre Aktivitäten zur Verringerung der Umweltbelastung innerhalb ihrer eigenen Geschäftstätigkeiten 2025 fortgesetzt. Dazu gehörten Aktivitäten zur Verringerung der Umweltverschmutzung sowie zur Implementierung robuster Systeme zur Prävention und Bewältigung potenzieller Vorfälle und Notfälle.

Performance

Luftverschmutzung

Die TRATON GROUP hat im Jahr 2025 eine Schwellenwertanalyse durchgeführt, um zu ermitteln, welche Schadstoffe an den Produktionsstandorten oberhalb der im Europäischen Schadstofffreisetzungs- und -verbringungsregister (E-PRTR) definierten Grenzwerte liegen.

Dabei wurden drei Stoffgruppen identifiziert, deren Emissionen die festgelegten Schwellenwerte überschreiten: flüchtige organische Verbindungen ohne Methan (NMVOC), Stickstoffoxide (NO_x/NO₂), Benzol.

Zur Berechnung der in die Luft abgegebenen Schadstoffe nutzen die Marken der TRATON GROUP lokale Emissionsfaktoren. Diese Vorgehensweise unterstützt eine präzise Erfassung der Emissionen und bildet die Grundlage für weitere Maßnahmen zur Reduzierung von Umweltbelastungen.

Luftverschmutzung

	2025	2024	Veränderungen im Zeitablauf (2024-2025) ¹
NMVOC (t) ²	993,9	1.165,6	-171,7
NO _x /NO ₂ (t) ³	167,5	216,0	-48,5
Benzol (t) ⁴	6,3	5,5	+0,8

1 Die Veränderungen in den Metriken sind im Wesentlichen auf Veränderungen in der Fahrzeugproduktion und im Fahrzeugabsatz zwischen den Jahren zurückzuführen.

2 Flüchtige organische Verbindungen (VOCs aus Lackierung) werden aus der Materialbilanz berechnet, wobei die Daten von allen Produktionsstandorten bereitgestellt werden. Mit der Methode wird analysiert, in welcher Menge organische Lösungsmittel in den Produktionsprozess eingebracht werden, und dies wird mit den Abflüssen in die Luft/das Wasser verglichen. Bei der Verbrennung werden die Lösungsmittel verbrannt, und in diesen Fällen wird gemessen, wie viel davon verbrannt wird.

3 Stickstoffoxide (NO_x/NO₂) werden auf Markenebene anhand lokaler Emissionsfaktoren berechnet. Bei der Entwicklung von Verbrennungsmotoren werden die Emissionsfaktoren anhand von tatsächlichen Messungen des verwendeten Kraftstoffs ermittelt. Die Emissionsfaktoren werden anhand der gekauften Kraftstoffmenge im Vergleich zur verbrauchten Kraftstoffmenge und unter Berücksichtigung des Motortyps berechnet.

4 Benzol wird in der Prozessbelüftung gemessen. Eine Stichprobe wird einigen Stunden produktbezogener Luftströmung und Belüftung entnommen und zu einem Jahreswert extrapoliert.

Besonders besorgniserregende Stoffe

Als Grundlage für das Management besonders besorgniserregender Stoffe (SVHC) nutzt die TRATON GROUP die IMDS-Liste (International Material Data System) des europäischen Automobilherstellerverbands ACEA. Diese basiert auf der Kandidatenliste der Europäischen Chemikalienagentur (ECHA).

Die TRATON GROUP sowie die Betreiber an den Standorten der einzelnen Marken handeln stets im Einklang mit den geltenden gesetzlichen Anforderungen. Die Standorttechnologien sind gemäß diesen Anforderungen von den zuständigen Behörden zugelassen. Werden SVHCs als Substanzen oder in Gemischen während der Fahrzeugproduktion verwendet oder werden sie im Produktionsprozess Bestandteil des Produkts Fahrzeug, erfolgt eine individuelle Prüfung und Freigabe durch interne Chemikalienmanagementprozesse auf Markenebene. Eine mengenbezogene Analyse der SVHC kann derzeit weder auf Marken- noch auf Konzernebene vollständig durchgeführt werden.

Es gibt keine Messmethode zur Erfassung des gesamten Spektrums aller SVHC, daher können zu diesen Emissionen keine Daten erhoben werden. In Bezug auf die Verwendung von SVHCs in den Produkten der TRATON GROUP ist Blei in Starterbatterien die mit Abstand bedeutendste Substanz. Blei macht rund 98 % der Gesamtmenge aller in einem typischen Lkw eingesetzten SVHC aus. Die Gesamtmenge an Blei in den von TRATON 2025 verkauften Starterbatterien belief sich auf 23.922 t (24.780 t)³. Der Datenpunkt „Gesamtmenge an SVHC, die den Betrieb als Produkt verlassen“ wird für TRATON als nicht anwendbar angesehen, da gemäß der Produktdefinition nur verkaufte Fahrzeuge berücksichtigt werden.

Biologische Vielfalt

Biologische Vielfalt ist von zentraler Bedeutung für die Stabilität von Ökosystemen und die Nachhaltigkeit globaler Lieferketten. Der Schutz dieser Vielfalt ist ein wesentlicher Bestandteil verantwortungsvoller Beschaffung, nachhaltiger Flächennutzung und ökologischer Verantwortung. Die TRATON GROUP bekennt sich dazu, ihren ökologischen Fußabdruck zu minimieren und Maßnahmen zu unterstützen, die natürliche Lebensräume bewahren, regenerative Praktiken fördern und die Resilienz entlang der gesamten Wertschöpfungskette stärken.

Als Nutzfahrzeughersteller ist sich die TRATON GROUP bewusst, dass die Aktivitäten entlang ihrer Wertschöpfungskette die biologische Vielfalt und die Ökosysteme beeinflussen können. Die TRATON GROUP hat den Nachhaltigkeitsaspekt der direkten Ursachen auf den Verlust der biologischen Vielfalt als wesentlich identifiziert. Es wurden keine wesentlichen Auswirkungen, Risiken oder Chancen für andere biodiversitätsbezogene Nachhaltigkeitsaspekte identifiziert, weshalb diese in diesem Bericht nicht weiter behandelt werden. Der folgende Abschnitt beschreibt den Ansatz der TRATON GROUP zum Management wesentlicher Auswirkungen im Bereich Biodiversität entlang der Wertschöpfungskette.

Auswirkungen, Risiken und Chancen im Bereich biologische Vielfalt

Nachhaltigkeitsthema	IRO-Kategorie	Zeithorizont	Umfang	Beschreibung
Direkte Ursachen des Verlusts an biologischer Vielfalt	Potenzielle negative Auswirkung	Langfristig	Vorgelagerte Wertschöpfungskette und nachgelagerte Wertschöpfungskette	Unterstützung von Aktivitäten, die zum Verlust biologischer Vielfalt beitragen

Ansätze und Konzepte

Der Konzern bewertet derzeit seine Auswirkungen sowie die Exposition bezüglich Risiken und Chancen im Zusammenhang mit Biodiversität. TRATON beabsichtigt, Aspekte der biologischen Vielfalt künftig in die Nachhaltigkeitsstrategie zu integrieren. Derzeit bestehen auf Konzernebene keine spezifischen Richtlinien, die sich mit den direkten Ursachen des Verlusts biologischer Vielfalt befassen. Das ECMS-Konzept (siehe [Dekarbonisierung](#)) erstreckt sich auf alle Umweltthemen, einschließlich der Biodiversität in den eigenen Geschäftstätigkeiten von TRATON.

3 Die Unterschiede in den Metriken sind im Wesentlichen auf Veränderungen in der Fahrzeugproduktion und im Fahrzeugabsatz zwischen den Jahren zurückzuführen.

[An unsere Aktionäre](#)[Zusammengefasster Lagebericht](#)[Konzernabschluss](#)[Versicherung der gesetzlichen Vertreter, Bestätigungs- und Prüfvermerk](#)**[Nachhaltigkeitsbericht](#)**[Weitere Informationen](#)

Maßnahmen

Im Berichtszeitraum hat die TRATON GROUP über die unter [Dekarbonisierung](#), [Kreislaufwirtschaft](#) und [Umweltverschmutzung](#) beschriebenen Aktivitäten hinaus keine Ziele oder spezifischen konzernweiten Maßnahmen zur Verhinderung oder Abschwächung direkter Ursachen des Verlusts an biologischer Vielfalt umgesetzt. Angesichts der Wechselwirkungen zwischen Biodiversitätsverlust, Klimawandel und Umweltverschmutzung tragen jedoch alle in diesen Bereichen beschriebenen Maßnahmen indirekt zum Schutz der biologischen Vielfalt bei. Darüber hinaus kann die Ressourcennutzung, insbesondere die Gewinnung neuer Rohstoffe, erhebliche Auswirkungen auf Ökosysteme haben. Daher werden Aktivitäten zur Reduzierung des Verbrauchs primärer Ressourcen als relevant für die Biodiversität angesehen.

Das Fehlen konkreter Ziele und gezielter Maßnahmen ist auf die aktuelle Vorbereitungsphase zurückzuführen, in der die TRATON GROUP den Schwerpunkt auf den Aufbau grundlegender Strukturen für einen systematischen Ansatz zur Biodiversität legt.

Die TRATON GROUP hat für die vom WWF durchgeführte Naturreisikostudie sektorspezifische Daten bereitgestellt. Die Studie hat erhebliche Auswirkungen auf die biologische Vielfalt entlang der gesamten Wertschöpfungskette von Nutzfahrzeugen identifiziert – von der Rohstoffgewinnung über die Fahrzeugproduktion bis hin zur Nutzung. Darüber hinaus wurden neue Risiken im Zusammenhang mit dem Übergang zu elektrischen und alternativen Antrieben aufgezeigt, insbesondere durch die erhöhte Nachfrage nach kritischen Mineralien wie Lithium und Seltenen Erden. Diese Erkenntnisse stellen einen wichtigen Schritt dar, um gezielte Maßnahmen vorzubereiten und Aspekte der Biodiversität künftig in Umweltstrategien zu integrieren, und um die Auswirkungen der biologischen Vielfalt zu bewältigen und die langfristige ökologische Resilienz zu fördern.

Performance

Die TRATON GROUP hat eine Bewertung durchgeführt, um festzustellen, ob sich ihre Produktionsstandorte in oder in der Nähe von Gebieten mit schutzbedürftiger Biodiversität befinden. Die Analyse umfasste 32 Standorte, die an der Herstellung von Fahrzeugen, Komponenten und Baugruppen beteiligt sind.

Für die Bewertung von Produktionsstandorten in der Nähe von Gebieten mit schutzbedürftiger Biodiversität hat die TRATON GROUP einen Radius von 4,5 km definiert – basierend auf der Technischen Anweisung zur Luftreinhaltung und im Einklang mit dem Branchenstandard gemäß EU-Taxonomie. Dieser Radius entspricht der Höhe des höchsten Schornsteins multipliziert mit 50. Die Analyse relevanter Schutzgebiete wurde von Experten mithilfe der Software Kuyua durchgeführt.

Die Analyse ergab, dass 22⁴ Produktionsstandorte der TRATON GROUP (Gesamtfläche: 1.489 ha) innerhalb eines Radius von 4,5 km um 72 Schutzgebiete liegen. Im Rahmen der Bewertung wurde der Status von mehr als 500 Schutzgebieten überprüft. Dabei wurden geschützte Lebensräume, gefährdete Arten sowie vom Aussterben bedrohte oder stark gefährdete Arten berücksichtigt.

⁴ Die Zunahme der Standorte in oder nahe KBAs im Vergleich zum Vorjahr (19) ist auf die Errichtung neuer Standorte zurückzuführen.

[An unsere
Aktionäre](#)[Zusammengefasster
Lagebericht](#)[Konzernabschluss](#)[Versicherung der gesetzlichen
Vertreter, Bestätigungs- und
Prüfvermerk](#)**[Nachhaltigkeitsbericht](#)**[Weitere
Informationen](#)

Potenzielle Auswirkungen und Abhängigkeiten wurden mithilfe des Online-Tools Exploring Natural Capital, Opportunities, Risks and Exposure (ENCORE) ermittelt. Die Bewertung untersuchte die potenziellen Auswirkungen des Sektors auf die Fahrzeugproduktion und identifizierte folgende relevante Aspekte:

- Wesentliche Abhängigkeiten: Werterhalt von Boden und Sedimenten, Wasseraufbereitung, Regulierung des Wasserflusses, Hochwasserschutz sowie Prävention gegen Sturmschäden
- Wesentliche Auswirkungen: Störungen in der vor- und nachgelagerten Wertschöpfungskette (z. B. Lärm, Licht) sowie Emissionen von Schadstoffen in Luft und Wasser

Derzeit sind keine konkreten Maßnahmen zur Minderung dieser Aspekte geplant.

Informationen zu signifikanten Standorten und Gebieten mit schutzbedürftiger Biodiversität sowie zu Aktivitäten und Landnutzung von Standorten in der Nähe von Schlüsselgebieten der biologischen Vielfalt finden sich unter [Weitere Angaben zu Biodiversität](#).

Soziales

Die Achtung der Menschenrechte ist ein Leitprinzip der TRATON GROUP und bildet die Grundlage ihres Ansatzes zur sozialen Nachhaltigkeit. Dieses Kapitel beschreibt, wie die Gruppe wesentliche Auswirkungen, Risiken und Chancen in vier zentralen Bereichen steuert: Arbeitskräfte des Unternehmens, Arbeitskräfte in der Wertschöpfungskette, Verkehrssicherheit sowie betroffene Gemeinschaften. Diese Angaben beziehen sich auf die Joint Impact Area „Menschenrechte“ und spiegeln das Bestreben des Konzerns wider, zu einem gerechten Übergang beizutragen.

Eigene Belegschaft⁵

Die Attraktivität und Innovationskraft einer Organisation hängt wesentlich davon ab, wie gut sie die individuellen Fähigkeiten ihrer Mitarbeiter erkennt und nutzt. Gerade vor dem Hintergrund des dynamischen Wandels in der heutigen Arbeitswelt wird die Vielfalt der Berufsbilder und Qualifikationen der Mitarbeiter immer wichtiger. TRATON ist auf qualifizierte, motivierte Mitarbeiter angewiesen und will diesen ein sicheres und attraktives Arbeitsumfeld bieten, in dem sie ihr volles Potenzial entfalten können. In unserer DMA haben wir die folgenden IROs in Bezug auf unsere eigenen Arbeitskräfte identifiziert.

Auswirkungen, Risiken und Chancen im Bereich Arbeitskräfte des Unternehmens

Nachhaltigkeitsthema	IRO-Kategorie	Zeithorizont	Umfang	Beschreibung
Arbeitsbedingungen	Potenzielle negative Auswirkung	Kurzfristig	Eigene Geschäftstätigkeit	Beeinträchtigung des Wohlbefindens der eigenen Belegschaft durch widrige Arbeitsbedingungen, Diskriminierung und schlechte Sicherheitspraktiken
	Risiko	Langfristig	Eigene Geschäftstätigkeit	Personalfluktuaton, Produktivitätsverluste und Sicherheitsprobleme in der eigenen Belegschaft aufgrund widriger Arbeitsbedingungen
Gleichbehandlung und Chancengleichheit für alle	Potenzielle negative Auswirkung	Kurzfristig	Eigene Geschäftstätigkeit	Negative Auswirkungen von Diskriminierung in der Beschäftigung wie ungleiche Weiterbildung, Beförderungsmöglichkeiten, Entlohnung und Leistungen

Die wesentlichen Auswirkungen und Risiken beziehen sich auf alle Mitarbeiter. Einige Gruppen der TRATON-Belegschaft können jedoch aufgrund wirtschaftlicher, politischer und sozialer Ausgrenzungsprozesse anfälliger für diese Risiken sein. Diese Gruppen könnten deshalb durch die Geschäftstätigkeit und die Wertschöpfungskette der TRATON GROUP unverhältnismäßig stark betroffen sein. Zu den schutzbedürftigen Gruppen in der TRATON-Belegschaft können zum Beispiel Migranten, weibliche Beschäftigte, Leiharbeitnehmer, Angehörige von Minderheiten (z. B. sprachliche, ethnische

⁵ Alle in diesem Bericht dargestellten Statistiken stellen eine aggregierte Berechnung für die gesamte TRATON GROUP dar. Sie spiegeln nicht die spezifischen Zahlen einzelner Marken innerhalb der Gruppe wider. Darüber hinaus gelten die in diesem Bericht dargelegten Ziele in Bezug auf die Vertretung von Frauen und Männern im Management nicht für die Tochtergesellschaften von TRATON in den Vereinigten Staaten von Amerika (z.B. International Motors, usw.). Aussagen in diesem Bericht gelten nur, sofern diese nicht gegen anwendbares Recht, einschließlich der Gesetze und Vorschriften der Vereinigten Staaten von Amerika, verstoßen. Die Fähigkeit, diese und andere Ziele, Vorgaben und Bestrebungen, die in diesem Bericht beschrieben werden, überhaupt oder rechtzeitig zu erreichen, hängt von einer Vielzahl von Faktoren ab, unter anderem von neuen Gesetzen, Vorschriften und anderen Anforderungen in den verschiedenen Rechtsordnungen, in denen TRATON tätig ist. TRATON kann die in diesem Bericht beschriebenen Ziele, Vorgaben und Verpflichtungen in Zukunft aktualisieren oder aufheben, wenn TRATON dies für notwendig oder angemessen hält.

[An unsere Aktionäre](#)[Zusammengefasster Lagebericht](#)[Konzernabschluss](#)[Versicherung der gesetzlichen Vertreter, Bestätigungs- und Prüfvermerk](#)**Nachhaltigkeitsbericht**[Weitere Informationen](#)

oder religiöse Minderheiten), minderjährige Beschäftigte, Praktikanten oder Auszubildende, Menschen mit eingeschränkter technischer Kompetenz, marginalisierte Gruppen, Personen mit niedrigem Einkommen sowie Menschen mit geringen Qualifikationen und eingeschränkter Lese- und Schreibkompetenz gehören.

Darüber hinaus konnte die TRATON GROUP mithilfe des Human Rights Salience Assessment (siehe [Einbeziehung der Interessenträger](#)) bestimmte Personengruppen innerhalb ihrer Belegschaft identifizieren, die einem größeren Risiko ausgesetzt sind, wobei schutzbedürftige Gruppen besonders berücksichtigt wurden.

Die Risikoanalyse des eigenen Geschäftsbereichs der TRATON GROUP (siehe [Chancen- und Risikobericht](#)) hat weder ein Risiko von Zwangs- oder Pflichtarbeit noch ein Risiko von Kinderarbeit festgestellt. Daher gelten keine spezifischen Arten von Geschäften, Ländern oder Regionen als besonders risikobehaftet. Dennoch ist TRATON im Rahmen der globalen Aktivitäten auch in Ländern mit erheblicher sozialer, politischer oder wirtschaftlicher Instabilität, Konfliktregionen oder Hochrisikogebieten tätig. Ein solches Umfeld könnte trotz aller Bestrebungen das Engagement der TRATON GROUP für die Einhaltung internationaler Standards auf der ganzen Welt erschweren.

Ansätze und Konzepte

Allgemeiner Ansatz für Personal- und Kulturmanagement

Das Leitmotiv von TRATON ist „Transforming Transportation Together. For a sustainable world“. Dies erfordert ein Team aus engagierten und leidenschaftlichen Menschen, die innerhalb der gesamten TRATON GROUP zusammenarbeiten, um ein gemeinsames Ziel zu erreichen. Die Employer Value Proposition (EVP) der TRATON GROUP „be part of something bigger“ untermauert diesen Teamgedanken.

Das Fundament der TRATON GROUP Corporate Values und der Shared Leadership Principles von TRATON (siehe [Unternehmenskultur](#)) bietet die notwendige Unterstützung für das Leitmotiv und die EVP.

Arbeitnehmervertretung

Die TRATON GROUP legt großen Wert auf die Einbeziehung ihrer Arbeitnehmer und deren Vertreter. Daher orientieren sich Entscheidungen und Aktivitäten zur Steuerung von Auswirkungen an den Perspektiven der Belegschaft von TRATON. Diese Abstimmung findet hauptsächlich mit Arbeitnehmervertretern statt.

Arbeitnehmervertreter sind in verschiedene Gremien der TRATON GROUP eingebunden. Eines davon ist der TRATON-Aufsichtsrat, der sich zu gleichen Teilen aus Vertretern der Anteilseigner und der Arbeitnehmer zusammensetzt und somit eine gleichberechtigte Mitsprache beider Gruppen bei der Entscheidungsfindung ermöglicht.

Auf Konzernebene verfügt TRATON mit dem Konzernbetriebsrat und dem SE-Betriebsrat über zwei Foren, die darauf ausgelegt sind, die multinationale Einbindung der Arbeitnehmervertretung in der Europäischen Union zu ermöglichen. Im Rahmen einer Zusatzvereinbarung mit dem SE-Betriebsrat ermöglicht das Unternehmen die Einladung von Teilnehmern außerhalb der Europäischen Union, sodass Arbeitnehmervertreter aus allen internationalen Standorten an den Sitzungen teilnehmen können. TRATON führt mindestens fünf SE-Betriebsratssitzungen und vier Konzernbetriebsratssitzungen pro Jahr

An unsere
AktionäreZusammengefasster
Lagebericht

Konzernabschluss

Versicherung der gesetzlichen
Vertreter, Bestätigungs- und
Prüfvermerk**Nachhaltigkeitsbericht**Weitere
Informationen

durch. So wird eine effektive Kommunikation und Zusammenarbeit innerhalb des Unternehmens ermöglicht. Darüber hinaus haben der Vorstand und die Arbeitnehmervertreter einen Wirtschaftsausschuss eingerichtet, der zweimal pro Jahr zur Information über wirtschaftliche Angelegenheiten auf der Ebene des SE-Betriebsrats tagt. Unterausschüsse halten mehrere Sitzungen für Angelegenheiten im Zusammenhang mit den Group Industrial Functions ab.

Rahmenvereinbarung für das Engagement der Arbeitnehmer

Die Rechte der europäischen Mitarbeiter von TRATON werden durch die SE-Beteiligungsvereinbarung gemäß § 2 (3) und (4) des Gesetzes über die Beteiligung der Arbeitnehmer in einer Europäischen Gemeinschaft (SEBG) in den Mitgliedstaaten der Europäischen Union und des Europäischen Wirtschaftsraums geregelt. Die Chief Human Resources Officers (CHROs) und die Abteilung Group Labor Relations sind dafür verantwortlich, die Arbeitnehmerbeteiligung auf operativer Ebene zu ermöglichen. In der Strategy on Working Conditions and Labour Standards (siehe Tabelle [Konzepte für die Arbeitskräfte des Unternehmens](#)) hat TRATON gemeinsame Grundsätze und Standards für die Mitarbeiter definiert. Weitere interne Vereinbarungen sind die SE-Beteiligungsvereinbarung und die Geschäfts- und Menschenrechtsverpflichtung. Externe Bekenntnisse umfassen z.B. das Modern Slavery und Human Trafficking Statement und die Verpflichtung zum Global Compact der Vereinten Nationen. Jede Marke ist für die Umsetzung und Einhaltung dieser Standards und Vereinbarungen verantwortlich und kann ihr Arbeitsumfeld und den Rahmen für die Umsetzung eigenständig gestalten.

Die TRATON GROUP verfolgt die Einhaltung der Arbeitsnormen mithilfe von Kontrollinstrumenten und Berichten, wie Berichterstattung über CSRD oder für die SE-Betriebsratssitzungen und den Dialog mit dem SE-Betriebsrat (z.B. Länderberichte), dem TRATON Speak up! Whistleblower-Portal oder markenspezifischen Whistleblower-Initiativen sowie Umfragen (z.B. jährliche Mitarbeiterbefragung). Diese Umfragen sowie die SE-Betriebsratssitzungen werden genutzt, um die Effektivität der Einbeziehung der Arbeitnehmer zu bewerten.

Auf der Ebene des Konzernbetriebsrats wurden über 20 Betriebsvereinbarungen geschlossen, die zahlreiche Themen abdecken. Darunter fällt die ordnungsgemäße Nutzung der konzernweiten IT-Systeme und Maßnahmen zum Schutz der Mitarbeiter. Auf internationaler Ebene wurden mehrere Vereinbarungen umgesetzt, die die Einbeziehung der Arbeitnehmervertreter in Entscheidungsprozesse ermöglichen. Während der SE-Betriebsratssitzungen wird eine Vielzahl lokaler Themen besprochen und an die zuständigen Personen bei den Marken weitergeleitet.

TRATON hat mehrere Initiativen ins Leben gerufen, um Einblicke in die Perspektiven von Menschen in der eigenen Belegschaft zu gewinnen, die potenziell gefährdet und/oder ausgegrenzt sind, und um die Integration zu verbessern. Die TRATON GROUP verfolgte beispielsweise eine strategische Initiative zur Verbesserung des Engagements von unterrepräsentierten Mitarbeitergruppen. Der SE-Betriebsrat der Schwerbehinderten hat sich im Berichtsjahr zweimal getroffen. Die TRATON GROUP arbeitet gemeinsam an Lösungen für die Integration von Menschen mit Behinderungen in das Arbeitsleben, indem sie ihnen geeignete Arbeitsplätze, Arbeitshilfen oder angemessene Fördermaßnahmen anbietet.

Rahmenvereinbarungen für Menschenrechte

Die TRATON GROUP integriert die Menschenrechte in ihr Compliance-Management-System und respektiert alle geltenden Vorschriften als grundlegende und allgemeine Anforderung weltweit. Dies wird in den internen Vorschriften und in den unten beschriebenen Due-Diligence-Prozessen betont, bei denen TRATON bestrebt ist, relevante Interessenträger einzubeziehen.

TRATON verpflichtet sich zur Einhaltung der anwendbaren nationalen und internationalen Menschenrechtsgesetze und erkennt daher die International Bill of Human Rights an und ist dem Global Compact der Vereinten Nationen beigetreten. Damit bekennt sich die TRATON GROUP zu dessen Grundsätzen in

An unsere
AktionäreZusammengefasster
Lagebericht

Konzernabschluss

Versicherung der gesetzlichen
Vertreter, Bestätigungs- und
Prüfvermerk**Nachhaltigkeitsbericht**Weitere
Informationen

Bezug auf Menschenrechte und Umweltschutz. Darüber hinaus ist das Unternehmen bemüht, im Einklang mit den Leitprinzipien der Vereinten Nationen für Wirtschaft und Menschenrechte, den OECD-Leitsätzen für multinationale Unternehmen und internationalen Arbeitsnormen wie der Erklärung der Internationalen Arbeitsorganisation (International Labour Organization, ILO) über grundlegende Prinzipien und Rechte bei der Arbeit zu handeln. Darüber hinaus erkennt TRATON die folgenden Konventionen an und lässt sich von ihnen leiten, sofern sie in den Ländern, in denen die TRATON GROUP tätig ist, gelten:

- Minamata-Übereinkommen über Quecksilber
- Basler Übereinkommen über die Kontrolle der grenzüberschreitenden Verbringung von gefährlichen Abfällen und ihrer Entsorgung
- Stockholmer Übereinkommen über persistente organische Schadstoffe

Diese internationalen Übereinkommen und Erklärungen betrachtet das Unternehmen als Grundlage für sein Engagement und die Art und Weise, wie Geschäfte geführt werden sollen.

Wie in den beiden Code of Conduct beschrieben (für Mitarbeiter sowie für Lieferanten und Geschäftspartner, siehe dazu Abschnitt [Nachhaltigkeits-Governance](#)), lehnt die TRATON GROUP jede Art von Zwangsarbeit sowie moderne Sklaverei und Menschenhandel ab. Dazu gehört auch Arbeit, die unfreiwillig aufgrund von Einschüchterung, Strafe, Gewalt durch Sicherheitskräfte oder der Androhung von Nachteilen verrichtet wird. Arbeitsverhältnisse beruhen auf Freiwilligkeit und können von den Beschäftigten jederzeit aus freien Stücken und mit einer angemessenen Kündigungsfrist beendet werden. Die TRATON GROUP übernimmt Verantwortung für die Gesundheit und Sicherheit ihrer Mitarbeiter und die kontinuierliche Verbesserung ihres Arbeitsumfeldes. Kinderarbeit ist in der gesamten TRATON GROUP untersagt. Die ILO legt das Mindestalter für die Beschäftigung fest, das eingehalten werden muss.

Im TRATON-Risikomanagementsystem für Menschenrechte sind klare Verantwortlichkeiten innerhalb der Organisation definiert. Darüber hinaus ist das TRATON-Menschenrechtskomitee (Human Rights Committee, HRC) ein multidisziplinärer Ausschuss, der die Umsetzung von Sorgfaltspflichten im Bereich der Menschenrechte innerhalb des Konzerns überwacht und verfolgt. Das HRC tritt regelmäßig zusammen und berichtet direkt an den Vorstand. Zu diesen Berichten gehören die Ergebnisse der Risikoanalyse, die Wirksamkeit der Präventiv- und Abhilfemaßnahmen sowie relevante Erkenntnisse aus den Beschwerdeverfahren. Die Mitarbeiter werden zudem in webbasierten und persönlichen Schulungen mit dem Code of Conduct für Mitarbeiter vertraut gemacht. Darüber hinaus erhalten die Mitarbeiter eine spezielle Schulung zum Thema Wirtschaft und Menschenrechte, um ihnen Orientierung zu geben und das Bewusstsein für die unternehmerische Verantwortung des Konzerns für dieses Thema zu schärfen (siehe [Unternehmenskultur](#)). Sie können sich bei Fragen zu Menschenrechten z.B. an den TRATON Compliance Helpdesk wenden und werden in diversen Kommunikationsformaten über Menschenrechte informiert. Zusätzlich zu den allgemeinen Präventivmaßnahmen evaluiert und implementiert TRATON fortlaufend Maßnahmen, die sich mit identifizierten Risiken befassen.

Der Menschenrechtsansatz von TRATON umfasst nicht nur die Arbeitsbedingungen der Arbeitskräfte des Unternehmens, sondern auch die der Arbeitskräfte in der Wertschöpfungskette. Darüber hinaus werden auch andere wesentliche Themen behandelt, z.B. sonstige arbeitsbezogene Rechte von Arbeitskräften in der Wertschöpfungskette, Gleichbehandlung und Chancengleichheit für die eigenen Arbeitskräfte sowie die wirtschaftlichen, sozialen und kulturellen Rechte von betroffenen Gemeinschaften.

Risikomanagement im Bereich der Menschenrechte

Ein zentrales Element des Menschenrechtsmanagements ist die Risikoanalyse. Für die eigene Geschäftstätigkeit des Unternehmens wurde 2024 zunächst eine abstrakte Risikoanalyse durchgeführt. Auf Basis der Analyse externer Quellen wie Branchenstudien und länderspezifischer Risikoindizes wurden abstrakte Risiken im Bereich Menschenrechte und Umwelt identifiziert. Allen relevanten Unternehmen der TRATON GROUP wurde eine von drei Risikokategorien zugeordnet. Die anschließende konkrete Risikoanalyse umfasste die Validierung der identifizierten abstrakten Risiken sowie die Bestimmung konkreter Risiken. Nach einem risikobasierten Ansatz wurden Risiko-Workshops sowie Fragebögen und Einzelinterviews mit Themenverantwortlichen und Fachexperten genutzt, um Risiken zu identifizieren, zu priorisieren und zu validieren. Um das Verständnis für ausgewählte Risikobereiche zu vertiefen, hat TRATON 2025 begonnen, die Risikoanalyse im eigenen Geschäftsbereich durch spezifische „Deep-Dive“-Projekte zu ergänzen. Die Ergebnisse der Risikobewertung werden im Zusammenhang mit dem Menschenrechtsmanagementsystem und den durchgeführten Menschenrechtsmaßnahmen analysiert, wobei mögliche Lücken bei Bedarf durch zusätzliche Maßnahmen und Kontrollen geschlossen werden.

Konzepte

TRATON hat mehrere Konzepte eingeführt, die Leitlinien für die Steuerung der IROs in Bezug auf die Arbeitskräfte des Unternehmens bieten. Diese Konzepte legen zudem grundlegende Handlungsprinzipien für das Vorgehen fest.

Die Grundsatzerklärung zu Menschenrechten von TRATON, das Konzept zur TRATON Strategy on Working Conditions and Labor Standards, das Konzernkonzept OHS sowie der Code of Conduct für Mitarbeiter beziehen sich auf die ermittelten potenziellen negativen Auswirkungen und Risiken bezüglich der Arbeitsbedingungen der Arbeitskräfte von TRATON.

TRATON hat außerdem mehrere Managementkonzepte, die sich auf die möglichen negativen Auswirkungen auf die eigene Belegschaft beziehen, die im Falle von Diskriminierung bei der Beschäftigung auftreten würden, z.B. ungleiche Ausbildung, Beförderungsmöglichkeiten, Bezahlung und Leistungen. Neben dem Code of Conduct für Mitarbeiter sind diese Konzepte das TRATON GROUP Diversity & Inclusion Commitment, die TRATON GROUP Corporate Values und die TRATON-Grundsatzerklärung zu Menschenrechten.

Die oben genannten Konzepte werden in der nachstehenden Tabelle [Konzepte für die Arbeitskräfte des Unternehmens](#) ausführlich dargestellt. Ausnahmen sind der Code of Conduct für Mitarbeiter und die Konzernwerte der TRATON GROUP, die im Abschnitt [Nachhaltigkeits-Governance](#) bzw. in der Tabelle [Konzepte für die Unternehmenskultur](#) im Kapitel [Unternehmenskultur](#) dargestellt werden.

An unsere
AktionäreZusammengefasster
Lagebericht

Konzernabschluss

Versicherung der gesetzlichen
Vertreter, Bestätigungs- und
Prüfvermerk**Nachhaltigkeitsbericht**Weitere
Informationen

Konzepte für die Arbeitskräfte des Unternehmens

Bezeichnung des Konzepts	Wichtige Inhalte und Ziele	Umfang	Verantwortliche Organisationsebene und Monitoring-Prozess	Verfügbarkeit des Konzepts für Interessenträger	Weitere Informationen
TRATON-Grundsatzklärung zu Menschenrechten	Die Grundsatzklärung zu Menschenrechten umreißt die Grundsätze, nach denen TRATON der Verpflichtung zur Einhaltung der geltenden nationalen und internationalen Menschenrechtsgesetzen nachkommen will. Sie gilt für alle TRATON-Unternehmen weltweit und basiert auf international anerkannten Instrumenten. Die Grundsätze sollen in die Systeme und Prozesse des Konzerns integriert und verankert werden.	TRATON GROUP und Wertschöpfungskette	Die oberste Ebene der TRATON GROUP, die für dieses Konzept verantwortlich ist, ist der Vorstand. Das Konzept wird bei Bedarf überprüft und aktualisiert. Das Management der einzelnen Gesellschaften der TRATON GROUP ist für die Umsetzung der in dieser Erklärung definierten Maßnahmen und Anforderungen in ihren jeweiligen Gesellschaften verantwortlich.	Zugänglich über das Intranet und die Website	Das Konzept beruht auf den Leitprinzipien der Vereinten Nationen für Wirtschaft und Menschenrechte sowie auf anderen internationalen Instrumenten wie der Erklärung der Internationalen Arbeitsorganisation (ILO) über grundlegende Prinzipien und Rechte bei der Arbeit.
TRATON Strategy on Working Conditions and Labor Standards	Diese Strategie zielt darauf ab, faire Arbeitsbedingungen und Arbeitsstandards zu sichern und basiert auf der TRATON-Grundsatzklärung zu Menschenrechten und den assoziierten Standards. Sie enthält konzernweite Mindeststandards für die gesamte Belegschaft in Bezug auf Löhne und Gehälter, Arbeits- und Ruhezeiten, Arbeitsverträge sowie soziale Absicherung. Neben den Mindeststandards beschreibt sie auch die Rollen des markenübergreifenden Teams für Arbeitsbeziehungen, des TRATON SE-Betriebsrats und des TRATON CHRO-Teams.	TRATON GROUP	Die oberste Ebene der TRATON GROUP, die für dieses Konzept verantwortlich ist, ist der Vorstand. Das Konzept wird bei Bedarf überprüft und aktualisiert.	Zugänglich über das Intranet	Das Konzept beruht auf den Internationalen Arbeitsnormen. Um die Interessen der wichtigsten Interessenträger zu berücksichtigen, wurde die Strategie mit dem SE-Betriebsrat, dem TRATON CEO, den HR-Vorstandsmitgliedern der Marken, den Vertretern der Arbeitsbeziehungen und den Gewerkschaften abgestimmt.
Konzernkonzept OHS	Ein Konzernkonzept für Arbeitsschutz und Arbeitssicherheit (OHS) wurde mit allen TRATON-Marken abgestimmt und tritt 2026 in Kraft. Die TRATON GROUP verfolgt das Ziel, sichere und gesunde Arbeitsplätze bereitzustellen, um arbeitsbedingte Verletzungen und Erkrankungen zu verhindern sowie eine Sicherheits- und Gesundheitskultur und das Wohlbefinden am Arbeitsplatz zu fördern. Der Zweck dieser Richtlinie besteht darin, ein ganzheitliches und wirksames Management von OHS-Themen innerhalb der TRATON GROUP zu etablieren.	TRATON GROUP	Die oberste Ebene der TRATON GROUP, die für dieses Konzept verantwortlich ist, ist der Vorstand.	Zugänglich über das Intranet	

An unsere
AktionäreZusammengefasster
Lagebericht

Konzernabschluss

Versicherung der gesetzlichen
Vertreter, Bestätigungs- und
Prüfvermerk**Nachhaltigkeitsbericht**Weitere
Informationen

Bezeichnung des Konzepts	Wichtige Inhalte und Ziele	Umfang	Verantwortliche Organisationsebene und Monitoring-Prozess	Verfügbarkeit des Konzepts für Interessenträger	Weitere Informationen
TRATON GROUP Diversity & Inclusion Commitment	Diskriminierung aufgrund der ethnischen oder nationalen Herkunft, des Geschlechts, der Geschlechtsidentität, der Religion, der Weltanschauung, des Alters, einer Behinderung, der sexuellen Orientierung, der Hautfarbe, der politischen Ansichten, der sozialen Herkunft oder anderer gesetzlich geschützter Merkmale wird nicht geduldet. TRATON begrüßt die Vielfalt, unterstützt aktiv die Integration und schafft ein Umfeld, das die Individualität jedes Mitarbeiters im Interesse der Gesellschaft fördert. Die TRATON GROUP betrachtet Vielfalt und Inklusion als zentral für den Unternehmenserfolg und entscheidend für das Erreichen der Ziele als Unternehmen und als verantwortungsvoller Arbeitgeber. Das Engagement der TRATON GROUP für Vielfalt und Inklusion ist ein wesentlicher Bestandteil der Säule „Verantwortungsvolles Unternehmen“ der TRATON-Strategie. Es steht im Einklang mit den Unternehmenswerten des Konzerns. Die Verpflichtungen und Maßnahmen sind über eine Reihe von Strategien und Maßnahmen über alle Marken hinweg grundlegend verankert. Vielfalt und Inklusion in der TRATON GROUP sind ein langfristiger strategischer Ansatz zur Sicherung des zukünftigen Erfolgs. TRATON fördert eine Unternehmenskultur, die die Vielfalt an Fähigkeiten, Erfahrungen, Kenntnisse und Perspektiven des wertvollsten Kapitals – der eigenen Belegschaft – nutzt.	TRATON GROUP	Die oberste Ebene der TRATON GROUP, die für diese Konzepte verantwortlich ist, ist der Vorstand. Um das Unternehmen in seiner Entwicklung im Einklang mit dem Diversity & Inclusion Commitment zu unterstützen und einen kontinuierlichen Austausch über strategische Konzerninitiativen und Best Practices zu ermöglichen, wurde eine Arbeitsgruppe Group Diversity and Inclusion mit Vertretern der Management-Teams aller Marken der TRATON GROUP gegründet. TRATON überwacht den Erfolg der Initiativen für Vielfalt und Inklusion anhand relevanter Leistungsindikatoren wie Repräsentation von Frauen im Management und Repräsentation von Frauen in der Managemententwicklung.	Zugänglich über das Intranet und die Website (Link: https://traton.com/dam/jcr:961d4ca4-b778-4b29-8bd8-762e0c495427/230221%20%20TRATON%20Group%20Diversity%20Inclusion%20Commitment%20-%20EN%20-%20final.pdf)	

Maßnahmen

Der folgende Abschnitt beschreibt die Maßnahmen und Prozesse zur Steuerung wesentlicher Auswirkungen, Risiken und Chancen im Zusammenhang mit der eigenen Belegschaft, einschließlich regelmäßiger Risikoanalysen, Monitoring- und Compliance-Mechanismen, um einen sicheren, fairen und unterstützenden Arbeitsplatz bereitzustellen.

Die TRATON GROUP führt regelmäßig Risikoanalysen durch, um mögliche negative Auswirkungen innerhalb ihrer Geschäftstätigkeit und Lieferkette zu identifizieren, zu bewerten und zu beseitigen. Bei diesen Analysen werden Bereiche wie das Wohlergehen der Beschäftigten, die Sicherheit am Arbeitsplatz und die Verhinderung von Diskriminierung und ungünstigen Arbeitsbedingungen priorisiert. Auf diese Weise werden rechtzeitig wirksame Abhilfemaßnahmen ergriffen, um ethische Standards aufrechtzuerhalten und nachhaltige Praktiken zu unterstützen.

Die Umsetzung der Maßnahmen in Bezug auf die Arbeitsbedingungen innerhalb der TRATON GROUP wird von der Konzernfunktion Personalwesen (HR) beaufsichtigt. Im Jahr 2025 wurden die folgenden Maßnahmen in Bezug auf die Arbeitsbedingungen der eigenen Belegschaft ergriffen. Regelmäßige Betriebsratssitzungen, die Aktualisierung der jährlichen Mitarbeiterbefragung (MyVoice) und die zentrale Koordination durch die Abteilung Group Health, Safety and Security zielen darauf ab, mögliche negative Auswirkungen auf das Wohlergehen unserer eigenen Arbeitskräfte durch schlechte Arbeitsbedingungen, Diskriminierung und schlechte Sicherheitspraktiken sowie durch miteinander verbundene identifizierte Risiken zu verhindern. Die in der nachstehenden Tabelle aufgeführten Maßnahmen beziehen sich auf die Nachhaltigkeitsaspekte Arbeitsbedingungen sowie Gleichbehandlung und Chancengleichheit für alle.

Maßnahmen im Zusammenhang mit den Arbeitskräften des Unternehmens

Maßnahmen	Beschreibung und Zeithorizont	Umfang	Ziel festgelegt	Gesamtfortschritt im Jahr 2025 und Nachverfolgung der Wirksamkeit
Regelmäßige Betriebsratssitzungen	Betriebsratssitzungen finden unterjährig regelmäßig statt. Zusammen mit dem Konzernbetriebsrat erfolgt eine Abstimmung und Überwachung der TRATON Strategy on Working Conditions and Labour Standards. Ziel ist es, die Arbeitsbedingungen für alle Mitarbeiter der TRATON GROUP zu verbessern. Die Arbeitnehmervertreter und die entsprechenden Gremien werden in vielfältiger Weise unterstützt, u.a. durch die Finanzierung von Veranstaltungen, Übersetzungen, Dolmetschern, Materialaufbereitung und anderen Zuschüssen. Darüber hinaus stellt TRATON die notwendigen personellen Ressourcen zur Unterstützung der Sitzungen, Ziele und Pläne der Arbeitnehmervertreter und der Tarifverträge bereit.	Europäische Gesellschaften	Nein	Fortlaufender Prozess, Häufigkeit der Sitzungen wird von jedem Betriebsrat festgelegt.

An unsere
AktionäreZusammengefasster
Lagebericht

Konzernabschluss

Versicherung der gesetzlichen
Vertreter, Bestätigungs- und
Prüfvermerk**Nachhaltigkeitsbericht**Weitere
Informationen

Maßnahmen	Beschreibung und Zeithorizont	Umfang	Ziel festgelegt	Gesamtfortschritt im Jahr 2025 und Nachverfolgung der Wirksamkeit
Group Talent Development Programs	Die TRATON GROUP setzt sich für die kontinuierliche Entwicklung ihrer Mitarbeiter ein, um deren Motivation, notwendige Fähigkeiten und Kompetenzen zu fördern, wobei der Schwerpunkt auf dem täglichen Lernen liegt. Ziel ist es, selbstgesteuertes und zugängliches Lernen in der gesamten TRATON GROUP zu ermöglichen, damit das Unternehmen auch zukünftig erfolgreich ist. Neben markenspezifischen Lerninitiativen, der Volkswagen Academy und Partnerschaften mit externen Lernanbietern bietet die TRATON GROUP seit 2017 Talententwicklungsprogramme an, die alle Hierarchieebenen abdecken. Die Group Talent Development Programs finden jährlich oder zweijährlich statt und werden an die sich verändernden Bedürfnisse der Organisation oder an grundlegende Veränderungen angepasst, z. B. an die Umsetzung der TRATON GROUP Corporate Values.	TRATON GROUP	Ja	Ziel ist es, die markenübergreifende Zusammenarbeit zwischen Top-Talenten zu erleichtern, die Sichtbarkeit von Talenten auf Konzernebene sicherzustellen und Schlüsselkompetenzen im Einklang mit der Konzernstrategie zu entwickeln. Um die Effektivität dieser Programme zu verfolgen und zu bewerten, werden von den Teilnehmenden Bewertungen zu den Programminhalten, den Referenten und der praktischen Anwendung des neuen Wissens im Tagesgeschäft eingeholt. Dieses Feedback trägt auch dazu bei, die Programme auf die laufenden Bedürfnisse des Unternehmens abzustimmen.
Frauenanteil in den Group Talent Development Programs	TRATON ist bestrebt, die Repräsentation von Frauen in den konzernweiten Group Talent Development Programs zu erhöhen, mit besonderem Schwerpunkt auf Fachkräfte, Markenmanager, Markenführungskräfte und Führungskräfte des Konzerns. Dazu wurden entscheidende Maßnahmen ergriffen. Die Initiativen des Konzerns begannen 2023 und wurden 2025 fortgesetzt, wobei TRATON sich zu kontinuierlichen Fortschritten bekannt hat. Um diese Verbesserungen voranzutreiben, engagiert sich TRATON aktiv in der Kommunikation und Nachbereitung mit Markenvertretern.	TRATON GROUP	Ja	Weitere Informationen zu den Zielen und dem Fortschritt sind dem nachfolgenden Abschnitt Performance zu entnehmen.
Jährliche Mitarbeiterbefragung (MyVoice)	Diese neue Mitarbeiterbefragung ist eine wichtige Methode zur Berücksichtigung der Sichtweise der Mitarbeiter auf die Dynamik am Arbeitsplatz, die Zusammenarbeit im Team und die Beziehungen zu den Vorgesetzten. Sie wird eine Gesamtbewertung des Mitarbeiterengagements liefern und den Vorgesetzten bis hin zur Vorstandsebene Einblick geben in Bereiche, die gut funktionieren und in Bereiche mit Entwicklungsbedarf. Dieser Prozess zielt darauf ab, kontinuierliche Verbesserungen sowohl auf Team- als auch auf Organisationsebene zu ermöglichen. Die neue Umfrage wird ab 2026 im Einklang mit den TRATON GROUP Corporate Values, den TRATON-Shared-Leadership-Prinzipien, die im Abschnitt Unternehmenskultur detailliert beschrieben werden, und dem TRATON GROUP Diversity & Inclusion Commitment umgesetzt.	TRATON GROUP	Nein	Die TRATON GROUP hat beschlossen, die jährliche Mitarbeiterbefragung „Stimmungsbarometer“ (StiBa) ab 2024 auszusetzen und sich auf die Übernahme der neuen konzernübergreifenden Mitarbeiterbefragung „MyVoice“ vorzubereiten. Die für 2025 geplante Einführung wurde auf 2026 verschoben. Um die Entwicklung und Durchführung dieser neuen Befragung zu erleichtern, wurde sowohl finanzielle als auch personelle Unterstützung durch die HR- und IT-Abteilungen bereitgestellt. Die effektive Umsetzung der neuen Mitarbeiterbefragung wird von TRATON und den Marken durchgeführt, die auch die Aktionspläne basierend auf den Ergebnissen der Befragung aufstellen. Jede TRATON-Marke hat ihre Initiativen für 2025 individuell festgelegt, da die Konzernbefragung erst 2026 eingeführt wird.
D&I-Strategie	2025 hat eine markenübergreifende Arbeitsgruppe den bestehenden Ansatz für Vielfalt und Inklusion (D&I) auf der Grundlage des Diversity & Inclusion Commitment aktualisiert und optimiert. Auf diese Weise wurde ein Strategierahmen geschaffen, der auch von den Marken verwendet werden kann und der die Verbindung zwischen Strategie und operativen Initiativen aufzeigt. D&I ist ein wichtiger Teil der Unternehmenskultur und die neue D&I-Strategie zeigt eine klare Verbindung zu den TRATON Corporate Culture Frameworks.	TRATON GROUP	Nein	Die D&I-Strategie wurde im Herbst 2025 entwickelt und beschlossen. Die kontinuierliche Überwachung der Zielerreichung erfolgt durch die CHROs. Die gemeinsamen Ziele und künftigen Initiativen der TRATON GROUP werden im Rahmen des HR-Governance-Modells aktualisiert und gesteuert.

Maßnahmen	Beschreibung und Zeithorizont	Umfang	Ziel festgelegt	Gesamtfortschritt im Jahr 2025 und Nachverfolgung der Wirksamkeit
Zentrale Koordination durch die Abteilung Group Health, Safety and Security	Zur Stärkung der konzernweiten Gesundheits- und Sicherheitsmaßnahmen hat TRATON deren Koordination in einer neuen Konzernabteilung für Gesundheit, Sicherheit und Arbeitsschutz zentralisiert. Diese Konzernfunktion leitet die Vorhaben zum Thema Gesundheit und Sicherheit über alle Marken hinweg. Dieser koordinierte Ansatz soll einen neuen Standard für Gesundheit und Sicherheit in der gesamten TRATON GROUP setzen.	TRATON GROUP	Nein	Es wurde ein Senior Expert mit Koordinierungsfunktion ernannt und eine umfassende Gesundheits- und Sicherheitsrichtlinie der TRATON GROUP erstellt. Diese tritt 2026 in Kraft. Eine Kooperationsplattform für die Marken unterstützt regelmäßige Meetings und eine effiziente Zusammenarbeit. Die aktuellen Markenstrukturen wurden überprüft und eine interne Prüfung, mit Fokus auf Unternehmensführung und Berichterstattung auf Ebene der TRATON SE sowie in zwei Marken initiiert. Zudem wurde ein interner Prozess zur Überprüfung der Gesundheit und Sicherheit am Arbeitsplatz (OHS) eingerichtet. Um die Wirksamkeit des OHS-Ansatzes zu verfolgen, werden die Fortschritte regelmäßig an den CHRO berichtet. Diese Berichterstattung ermöglicht, dass notwendige Anpassungen vorgenommen werden können, damit die Gesundheits- und Sicherheitsstandards mit der Strategie in Einklang stehen.

Performance

Merkmale der Arbeitnehmer des Unternehmens

112.123 (109.826) Mitarbeiter waren zum Ende des Jahres 2025 bei der TRATON GROUP beschäftigt.⁶

Im Berichtsjahr haben 9.022 (10.271) Beschäftigte die TRATON GROUP verlassen. Die Fluktuationsquote betrug 8,1 % (9,4 %). Sie wird berechnet, indem die Anzahl der Abgänge ins Verhältnis zur durchschnittlichen Anzahl der Beschäftigten im Berichtsjahr 2025 gesetzt wird. Basis der Berechnung sind die Daten im Rahmen der berichtspflichtigen Unternehmen des Konzerns von Dezember des Vorjahres bis Dezember des Geschäftsjahres. Bezugsbasis ist die durchschnittliche Anzahl von Beschäftigten in diesem Zeitraum. Bei den Abgängen werden folgende Gruppen berücksichtigt: Beschäftigte, die TRATON aufgrund von Entlassung, Ruhestand, Tod oder auf eigenen Wunsch verlassen haben. Für Scania und MAN sind die Abgänge zu den Unternehmen der TRATON GROUP in der Gesamtzahl enthalten. Dies ist auf technische Probleme innerhalb des Systems zurückzuführen, das Personaltransfers zwischen Gesellschaften der TRATON GROUP nicht erfasst.

Alle Personen mit einem aktiven Arbeitsverhältnis, die am Wertschöpfungsprozess der TRATON GROUP beteiligt sind, werden einbezogen. Alle Kennzahlen in diesem Abschnitt sind in Kopfzahlen angegeben und spiegeln die Anzahl der jeweiligen Gruppe von Mitarbeitern zum 31. Dezember des Berichtsjahres wider.

⁶ Im Abschnitt Personal des Jahresabschlusses wird die Gesamtbelegschaft ebenfalls als Mitarbeiterzahl angegeben, allerdings auf der Grundlage des Jahresdurchschnitts. Dagegen spiegelt die im Nachhaltigkeitsbericht angegebene Mitarbeiterzahl die Gesamtbelegschaft zum 31. Dezember 2025 wider.

[An unsere Aktionäre](#)
[Zusammengefasster Lagebericht](#)
[Konzernabschluss](#)
[Versicherung der gesetzlichen Vertreter, Bestätigungs- und Prüfvermerk](#)
[Nachhaltigkeitsbericht](#)
[Weitere Informationen](#)

Zahl der Beschäftigten, aufgeschlüsselt nach Geschlecht

Geschlecht	Stand 31. Dezember 2025	Stand 31. Dezember 2024
Weiblich	22.923	22.229
Männlich	89.170	87.564
Divers	2	0
Nicht offengelegt	28	33
Gesamt	112.123	109.826

Zahl der Beschäftigten, aufgeschlüsselt nach Land

Land ¹	Stand 31. Dezember 2025	Stand 31. Dezember 2024
Deutschland	21.292	21.239
Schweden	22.688	22.570
USA	14.386	15.378

¹ nur Länder genannt, die >10 % der Gesamtzahl der Arbeitnehmer entsprechen

Zahl der Beschäftigten, aufgeschlüsselt nach Geschlecht und Arbeitsverhältnis

	Weiblich		Männlich		Divers		Nicht offengelegt		Gesamt	
	2025	2024	2025	2024	2025	2024	2025	2024	2025	2024
Anzahl der Beschäftigten ¹	22.923	22.229	89.170	87.564	2	0	28	33	112.123	109.826
Anzahl der Beschäftigten mit unbefristeten Arbeitsverhältnissen	21.928	20.742	86.222	83.497	2	0	28	33	108.180	104.272
Anzahl der Beschäftigten mit befristeten Arbeitsverhältnissen	995	1.487	2.948	4.067	0	0	0	0	3.943	5.554
Anzahl der Abrufkräfte ²	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0

¹ Erfasst werden alle Personen mit einem aktiven Arbeitsverhältnis, die am Wertschöpfungsprozess von TRATON beteiligt sind, z.B. Führungskräfte, Personen in der passiven Phase der Altersteilzeit (ATZ) und Auszubildende. Ausgenommen sind alle Formen der ruhenden Beschäftigung, wie Arbeitnehmer im Erziehungsurlaub sowie geringfügige Beschäftigung, Arbeitnehmer in der akademischen Ausbildung, befristetes externes Personal und Selbständige.

² Abrufkräfte sind Mitarbeiter, die ohne Garantie einer Mindest- oder festen Anzahl von Arbeitsstunden beschäftigt werden.

Merkmale der Fremdarbeitskräfte des Unternehmens

Zum 31. Dezember 2025 hatte die TRATON GROUP insgesamt 5.335 (5.127) Fremdarbeitskräfte in der eigenen Belegschaft. Zu den Fremdarbeitskräften zählen externe Zeitarbeitskräfte und Selbstständige. Externe Zeitarbeitskräfte sind Personen, die ein Arbeitsverhältnis mit einer Zeitarbeitsfirma haben, nur für einen begrenzten Zeitraum beschäftigt sind und die gleichen Tätigkeiten ausüben wie Mitarbeiter des Unternehmens. Diese Personen werden nicht

direkt von TRATON bezahlt und gelten daher nicht als Arbeitnehmer. Selbstständige üben selbstständig eine gewerbliche oder freiberufliche Tätigkeit aus und haben keinen Arbeitgeber, für den sie arbeiten.

Tarifvertragliche Abdeckung und sozialer Dialog

TRATON erhebt die Abdeckung durch Tarifverträge und sozialen Dialog. Tarifvertragliche Abdeckungen sind Verhandlungen zwischen Arbeitgebern (oder deren Organisationen) und Gewerkschaften (oder ordnungsgemäß gewählten Arbeitnehmervertretern) zur Festlegung von Arbeits- und Beschäftigungsbedingungen sowie zur Regelung der Beziehungen zwischen Arbeitgebern und Arbeitnehmern oder deren Organisationen. Ein Tarifvertrag ist eine schriftliche Vereinbarung, die aus diesen Verhandlungen hervorgeht, die Beschäftigungsbedingungen wie Bezahlung und Arbeitszeiten regelt und möglicherweise auch Themen wie Gesundheit und Sicherheit am Arbeitsplatz behandelt. Der Gesamtanteil der Arbeitnehmer, die unter Tarifverträge fallen, betrug im Berichtsjahr 67 % (69 %⁷).

Prozentsatz aller Beschäftigten im Europäischen Wirtschaftsraum (EWR), die von Tarifverträgen und Arbeitnehmervertretungen erfasst werden

Abdeckungsquote	Tarifvertragliche Abdeckung ¹		Sozialer Dialog ²	
	Mitarbeiter – EWR (für Länder mit >50 Mitarbeitern, die >10 % der Gesamtzahl der Arbeitnehmer entsprechen)		Vertretung am Arbeitsplatz – EWR (für Länder mit >50 Mitarbeitern, die >10 % der Gesamtzahl der Arbeitnehmer entsprechen)	
	2025	2024	2025	2024
0 bis 19 %				
20 bis 39 %				
40 bis 59 %				
60 bis 79 %				
80 bis 100 %	Deutschland, Schweden	Deutschland, Schweden	Deutschland, Schweden	Deutschland, Schweden

1 Die Abdeckung umfasst alle Mitarbeiter, die unter einen Tarifvertrag fallen, einschließlich derjenigen, die unter eine freiwillige Ausdehnung fallen (z.B. Nicht-Gewerkschaftsmitglieder). Ein Arbeitnehmer, der unter mehrere Vereinbarungen fällt, wird nur einmal gezählt. In Ländern mit Gewerkschaften werden nur Arbeitnehmer berücksichtigt, die unter Vereinbarungen zwischen dem Arbeitgeber und einer Gewerkschaft fallen.

2 Ordnungsgemäß gewählte und bevollmächtigte Arbeitnehmervertreter sind diejenigen, die von den Arbeitnehmern frei und unabhängig von der Kontrolle durch den Arbeitgeber gemäß den nationalen Gesetzen oder Tarifverträgen gewählt werden. Ihre Funktionen überschneiden sich nicht mit den Vorrechten der Gewerkschaften und untergraben nicht die Position der Gewerkschaften oder ihrer Vertreter.

Angemessene Entlohnung

Zur Beurteilung, ob den Arbeitnehmern eine angemessene Entlohnung gezahlt wird, wird ein jährlicher Referenzwert als Richtwert herangezogen. Innerhalb des EWR dient der Mindestlohn als Referenzwert, während außerhalb des EWR der existenzsichernde Lohn angewendet wird. Die Quelle für die Referenzwerte ist WageIndicator. Hierbei handelt es sich um eine globale Forschungsinitiative zur Erfassung und Veröffentlichung von Daten zu Löhnen,

7 Ohne International

An unsere
AktionäreZusammengefasster
Lagebericht

Konzernabschluss

Versicherung der gesetzlichen
Vertreter, Bestätigungs- und
Prüfvermerk**Nachhaltigkeitsbericht**Weitere
Informationen

Lebenshaltungskosten und Arbeitsmarktbedingungen. Sie bietet Richtwerte für existenzsichernde Löhne und hilft Unternehmen dabei, eine faire und angemessene Bezahlung sicherzustellen. Gibt es in einem EWR-Land keinen geltenden Mindestlohn, werden Vergleichswerte herangezogen, die nicht niedriger sind als der Mindestlohn eines sozioökonomisch ähnlichen Nachbarlandes. Nahezu alle Beschäftigten der TRATON GROUP wurden oberhalb der jeweils angesetzten Referenzwerte entlohnt. In den Ländern, in denen die oben genannten Referenzwerte nicht erreicht wurden, wurde eine Einzelfallprüfung hinsichtlich der tarifvertraglich vereinbarten Mindestentlohnung vorgenommen. Wenn die Einzelfallprüfung die Einhaltung der tarifvertraglich vereinbarten Mindestentlohnung ergab, gelten diese Beschäftigten als angemessen entlohnt. In Singapur existieren keine lokalen tarifvertraglichen Anforderungen innerhalb der TRATON GROUP und es fallen 19 % der Belegschaft (10 Beschäftigte) unter den angesetzten Referenzwert. Alle Beschäftigten wurden nach existierenden lokalen gesetzlichen Anforderungen entlohnt.

Frauenanteil in den Group Talent Development Programs (Ziel)

Durch die Erhöhung des Frauenanteils in den Group Talent Development Programs des Konzerns werden die Marken ermutigt, Frauen in höhere Managementpositionen auf Grundlage objektiver Kriterien zu befördern. Dies steht in engem Zusammenhang mit dem TRATON GROUP Diversity & Inclusion Commitment. Die Ziele des Konzerns für 2025 waren die Erhöhung des Frauenanteils im High Potential (HiPo) Challenge und im Management-Excellence-Programm auf 50 % sowie im Leading the Future-Programm auf 35 %. Die Zielsetzung orientierte sich an den Ist-Daten der vergangenen Jahre seit 2017 und dem unten angegebenen Zielwert für den Frauenanteil im Management. Bei der Zielsetzung waren die CHROs involviert, die die Marken über das CHRO-Meeting informieren. TRATON erfüllte die Ziele für die Programme High Potential Challenge, Management Excellence und Leading the Future für die Gruppen, welche 2025 starteten. Da das Executive Elite Program (EEP) grundsätzlich einem zweijährlichen Zyklus folgt, gab es 2025 keine Kohorte, außerdem pausiert das EEP für 2026 einmalig. Es handelt sich um ein fortlaufendes Ziel, und der Anteil von Frauen in den Kohorten des Talententwicklungsprogramms gilt für jedes jeweilige Jahr, sodass es keinen Basiswert und kein Basisjahr gibt.

Frauenanteil im Management (Ziel)

Im Rahmen ihres Engagements hat sich die TRATON GROUP das Ziel gesetzt, bis 2029 einen Anteil von 28 % weiblichen Führungskräften zu erreichen, mit einem Zwischenziel von 24,8 % bis 2025. TRATON hat dieses Zwischenziel erreicht. 2025 hat die TRATON GROUP ihren Zielpfad für den Frauenanteil im Management vor dem Hintergrund organisatorischer Veränderungen und geltender regulatorischer Anforderungen für US-Gesellschaften neu bewertet. Aktualisierte Prognosen der Marken führten dazu, dass die TRATON GROUP das Ziel für 2029 von 30 % auf 28 % angepasst hat. Das überarbeitete Ziel bekräftigt das fortwährende Engagement für die Förderung eines inklusiven Arbeitsumfelds. Der Zielwert für Frauen in Führungspositionen umfasst Führungskräfte des Konzerns, Markenführungskräfte und Markenmanager, wobei angestrebt wird, den Frauenanteil in allen drei Führungsgruppen zu erhöhen. Das Ziel steht in engem Zusammenhang mit dem TRATON GROUP Diversity & Inclusion Commitment. Bei der Festlegung des Ziels hat sich TRATON auf Daten zu Mitarbeitern, Gespräche mit internen Experten, einen Abgleich mit dem Volkswagen Konzern und die Einbeziehung des Konzernbetriebsrats gestützt. Die Überwachung und Überprüfung des Ziels erfolgt in Zusammenarbeit zwischen TRATON und dem Volkswagen Konzern.

Diversitätskennzahlen

Folgende Tabellen zeigen die Verteilung der Mitarbeiter nach Altersgruppen sowie die Geschlechterverteilung auf der obersten Führungsebene (nach Anzahl sowie prozentualen Anteil).

An unsere
AktionäreZusammengefasster
Lagebericht

Konzernabschluss

Versicherung der gesetzlichen
Vertreter, Bestätigungs- und
Prüfvermerk**Nachhaltigkeitsbericht**Weitere
Informationen

Verteilung der Mitarbeiter nach Altersgruppen

Anzahl der Mitarbeiter	2025	2024
Unter 30 Jahren	24.198	25.149
Anteil der Mitarbeiter unter 30 Jahren	22 %	23 %
Zwischen 30-50 Jahren	60.374	58.365
Anteil der Mitarbeiter zwischen 30-50 Jahren	54 %	53 %
Über 50 Jahre	27.551	26.312
Anteil der Mitarbeiter über 50 Jahre	25 %	24 %

Geschlechterverteilung in Anzahl und Prozentsatz auf der
obersten Führungsebene

Anzahl der Mitarbeiter auf der obersten Führungsebene ¹	2025	2024
Weiblich	8	7
Anteil auf der obersten Führungsebene (%)	18 %	16 %
Männlich	36	37
Anteil auf der obersten Führungsebene (%)	82 %	84 %
Divers	0	0
Anteil auf der obersten Führungsebene (%)	0 %	0 %
Nicht offengelegt	0	0
Anteil auf der obersten Führungsebene (%)	0 %	0 %
Gesamt	44	44

¹ Als oberste Führungsebene ist die „TMK-Gruppe“ (Top-Management-Kreis-Gruppe) des Volkswagen Konzerns definiert.

Kennzahlen für Gesundheitsschutz und Sicherheit

84 % der Mitarbeiter⁸ sind durch ein betriebliches Gesundheits- und Sicherheitsmanagementsystem abgedeckt, das auf gesetzlichen Anforderungen und/oder anerkannten Standards oder Richtlinien basiert. Im Berichtsjahr gab es einen Todesfall im eigenen Betrieb⁹. Dieser Todesfall betraf eine Fremdarbeitskraft. Dementsprechend trafen keine Todesfälle Mitarbeiter der TRATON GROUP und keine Todesfälle andere Arbeitskräfte.¹⁰ Im Berichtsjahr ereigneten sich 3.331 meldepflichtige Arbeitsunfälle eigener Mitarbeiter der TRATON GROUP, was einer Quote von 17,8 Arbeitsunfällen pro 1.000.000 Arbeitsstunden entspricht.

⁸ Basierend auf der Anzahl der Mitarbeiter, wie in Tabelle „Zahl der Beschäftigten, aufgeschlüsselt nach Geschlecht“ dargestellt

⁹ Die Meldung von Todesfällen aufgrund arbeitsbedingter Unfälle entspricht konzernweit dem Prozess zur Meldung tödlicher Unfälle und Großschadensereignisse.

¹⁰ Andere Arbeitskräfte umfasst Personen in der Wertschöpfungskette, sofern sie an TRATON-Standorten tätig sind.

An unsere
AktionäreZusammengefasster
Lagebericht

Konzernabschluss

Versicherung der gesetzlichen
Vertreter, Bestätigungs- und
Prüfvermerk**Nachhaltigkeitsbericht**Weitere
Informationen

Vorfälle, Beschwerden und schwerwiegende Auswirkungen im Zusammenhang mit Menschenrechten

Im Berichtsjahr erhielt die TRATON GROUP 1.169 (863) Hinweise über die Whistleblower-Kanäle. Aufgrund von durchgeführten Awareness-Kampagnen sowie der innerhalb Europas geltenden Hinweisgeberschutzgesetze ist die Anzahl der gemeldeten Fälle im Vergleich zum Vorjahreszeitraum erwartungsgemäß gestiegen. Davon standen sechs (53¹¹) Fälle, die als Verstöße bestätigt wurden, im Zusammenhang mit Diskriminierung und Belästigung. 13 (9) Fälle, die als Verstöße bestätigt wurden, bezogen sich auf Personalfragen außerhalb von Diskriminierung und Belästigung. Es gab wie im Vorjahr keine Geldbußen, Sanktionen und Entschädigungszahlungen im Zusammenhang mit Vorfällen und Beschwerden über Diskriminierung, einschließlich Belästigung. Wie im Vorjahr wurden keine Fälle¹² den nationalen Kontaktstellen für multinationale Unternehmen der OECD im Zusammenhang mit Fragen der Arbeitnehmerschaft vorgelegt.

Im Berichtszeitraum wurden wie im Vorjahr über die Whistleblower-Kanäle keine¹³ schwerwiegenden Vorfälle im Zusammenhang mit den Menschenrechten in der Belegschaft gemeldet. Daher wurden auch keine¹⁴ Verstöße gegen die Leitprinzipien der Vereinten Nationen für Wirtschaft und Menschenrechte, die ILO-Erklärung über grundlegende Prinzipien und Rechte bei der Arbeit oder die OECD-Leitsätze für multinationale Unternehmen gemeldet. Die Geldbußen, Sanktionen und Entschädigungszahlungen im Zusammenhang mit solchen Vorfällen beliefen sich deshalb auf 0 € (0 €).

Darüber hinaus wird nach derselben Methodik wie oben beschrieben die Gesamtsumme von Bußgeldern, Strafzahlungen und Schadenersatzleistungen aufgrund von Beschwerden erfasst. Auch die Gesamthöhe solcher Zahlungen im Zusammenhang mit schwerwiegenden Menschenrechtsvorfällen wird gesondert ausgewiesen.

Auf Grundlage der verfügbaren Daten gab es keine nennenswerten Bußgelder, Strafen oder Schadenersatzzahlungen in einer Höhe, die eine gesonderte Angabe dieser Zahlen im Konzernabschluss erforderlich macht.

Im Berichtszeitraum wurde eine Verletzung gegen menschenrechtliche Schutzgüter des Lieferkettensorgfaltspflichtengesetzes¹⁵ (LkSG) hinsichtlich der Arbeitskräfte von Lieferanten in der vor- und nachgelagerten Wertschöpfungskette identifiziert. Die Verletzung betraf das Verbot der Missachtung des Arbeitsschutzes.

¹¹ Die bestätigten Fälle werden dem Whistleblower-System entnommen. Im Gegensatz zum Berichtsjahr 2024 wurde 2025 ausschließlich auf Grundlage des Hinweisgebersystems berichtet; die Disziplinarstatistik floss nicht mehr in die Berichterstattung ein. Die TRATON GROUP misst die Gesamtzahl der Vorfälle von Diskriminierung, einschließlich Belästigung, und die Anzahl der Beschwerden in der eigenen Belegschaft, die über die Kanäle zur Äußerung von Bedenken eingereicht wurden, mit der konzernweiten Berichtsstruktur, die der Volkswagen Konzern 2019 eingeführt hat.

¹² TRATON verwendet die OECD-Datenbank als Datenquelle. Die Aktualisierungshäufigkeit dieser Datenbank ist ungewiss. Daher wird ein Ende Dezember gemeldeter Fall möglicherweise nicht sofort auf der Website veröffentlicht.

¹³ Die beschriebene Methodik wird auch verwendet, um die Zahl der schweren Menschenrechtsverletzungen im Zusammenhang mit der Belegschaft zu messen.

¹⁴ Die beschriebene Methodik wird auch verwendet, um die Fälle der Nichteinhaltung der Leitprinzipien der Vereinten Nationen, der ILO-Erklärung oder der OECD-Leitsätze zu messen.

¹⁵ Gesetz über die unternehmerischen Sorgfaltspflichten zur Vermeidung von Menschenrechtsverletzungen in Lieferketten

An unsere
AktionäreZusammengefasster
Lagebericht

Konzernabschluss

Versicherung der gesetzlichen
Vertreter, Bestätigungs- und
Prüfvermerk**Nachhaltigkeitsbericht**Weitere
Informationen

Arbeitskräfte in der Wertschöpfungskette

Die TRATON GROUP ist sich ihrer Verantwortung für die Einhaltung von Arbeitnehmerrechten und ethischen Standards in ihrer gesamten Lieferkette bewusst. In diesem Abschnitt werden die Konzepte, Risikobewertungen und Beschwerdemechanismen des Konzerns im Zusammenhang mit Arbeitskräften in der Wertschöpfungskette erläutert. Mit der DMA hat TRATON die folgenden IROs in Bezug auf Arbeitskräfte in der Wertschöpfungskette identifiziert.

Auswirkungen, Risiken und Chancen im Zusammenhang mit Arbeitskräften in der Wertschöpfungskette

Nachhaltigkeitsthema	IRO-Kategorie	Zeithorizont	Umfang	Beschreibung
Arbeitsbedingungen	Potenzielle negative Auswirkung	Kurzfristig	Vorgelagerte Wertschöpfungskette	Auswirkungen von widrigen Arbeitsbedingungen, Problemen im Bereich Gesundheit und Sicherheit am Arbeitsplatz sowie der Verweigerung der Vereinigungsfreiheit auf die Arbeitskräfte in der Wertschöpfungskette
Sonstige arbeitsbezogene Rechte	Potenzielle negative Auswirkung	Kurzfristig	Vorgelagerte Wertschöpfungskette	Potenzielle Beschäftigung von Minderjährigen und Zwangsarbeit in der Wertschöpfungskette

Die IROs sind eng verknüpft mit der Säule „Verantwortungsvolles Unternehmen“ der Strategie TRATON Way Forward und mit der Joint Impact Area Menschenrechte. Auf Grundlage des Human Rights Salience Assessment wurde ein Verständnis dafür entwickelt, wie bestimmte Arbeitskräfte in der Wertschöpfungskette einem größeren Risiko ausgesetzt sein können.

Die in der DMA identifizierten wesentlichen negativen Auswirkungen auf die betroffenen Gemeinschaften sind weit verbreitet und beziehen sich nicht auf spezifische Vorfälle oder Geschäftsbeziehungen. Mit der DMA und basierend auf den Ergebnissen des Human Rights Salience Assessment wurden nur Arbeitskräfte in der vorgelagerten Wertschöpfungskette als potenziell wesentlich betroffen identifiziert. Hierbei sind Arbeitskräfte in der Rohstofflieferkette einem erhöhten Risiko ausgesetzt, negativ betroffen zu sein. Unter diesen wurden die folgenden besonders schutzbedürftige Gruppen identifiziert: Migranten, Leiharbeiter, weibliche Beschäftigte, Vertreter von Gewerkschaften und Arbeitnehmervertreter, Minderjährige, Beschäftigte mit niedrigem Einkommen, geringen Qualifikationen und eingeschränkter Lese- und Schreibkompetenz sowie Personen aus sprachlichen, ethnischen oder religiösen Minderheiten. Generell ist der Abbau von Rohstoffen in bestimmten Regionen stärker von Kinder- und Zwangsarbeit bedroht, insbesondere in Kobalt-Abbaustätten der Demokratischen Republik Kongo. Weitere Einzelheiten zur Bewertung der Bedeutung der Menschenrechte finden sich im Abschnitt [Einbeziehung der Interessenträger](#).

Ansätze und Konzepte

Die Konzernkonzepte, d.h. die Grundsaterklärung zu Menschenrechten und der Code of Conduct für Lieferanten und Geschäftspartner, beziehen sich auf die potenziellen negativen Auswirkungen, die innerhalb der Wertschöpfungskette identifiziert wurden.

Die Grundsaterklärung der TRATON GROUP zu Menschenrechten gilt sowohl für die eigenen Arbeitskräfte als auch für Arbeitskräfte in der Wertschöpfungskette und ist im Abschnitt [Eigene Belegschaft](#) beschrieben. Der Code of Conduct für Lieferanten und Geschäftspartner der TRATON GROUP wird im Abschnitt [Nachhaltigkeits-Governance](#) näher erläutert und bezieht sich im Schwerpunkt auf alle wesentlichen IROs im Zusammenhang mit

An unsere
AktionäreZusammengefasster
Lagebericht

Konzernabschluss

Versicherung der gesetzlichen
Vertreter, Bestätigungs- und
Prüfvermerk**Nachhaltigkeitsbericht**Weitere
Informationen

folgenden Themen: Abschaffung von Kinderarbeit und Schutz von jungen Arbeitnehmern, Abschaffung von Zwangsarbeit, Arbeitszeiten, faire Löhne, Work-Life-Balance, Gesundheits- und Arbeitssicherheitsmaßnahmen, Vereinigungsfreiheit und Tarifverhandlungen.

Verfahren zur Identifizierung, Behandlung und Überwachung von Verstößen durch Lieferanten

Um negative Auswirkungen auf die Arbeitskräfte in der Wertschöpfungskette abzumildern, können Verstöße gegen den Code of Conduct für Lieferanten und Geschäftspartner bei direkten oder indirekten Lieferanten durch den Supply Chain Grievance Mechanism (SCGM) als Teil des Beschwerdeverfahrens und des Sustainability Ratings festgestellt werden (ausführliche Informationen finden sich in der Tabelle [Maßnahmen](#)). In beiden Fällen können Vor-Ort-Audits eingesetzt werden.

TRATON befähigt und schult Lieferanten und Geschäftspartner in der Durchführung von Korrekturmaßnahmen, um Verstöße effektiv zu beheben und fördert ein kollaboratives Umfeld, in dem sowohl kurz- als auch langfristige Verbesserungen erzielt werden. Die Lieferanten werden aktiv in die Entwicklung dieser Maßnahmen mit den SCGM-Experten und/oder den Auditoren einbezogen. So können angemessene und geeignete Maßnahmen ergriffen werden, um den Verstoß zu beenden oder zu minimieren. Insbesondere werden bei der Auswahl und Ausgestaltung geeigneter Maßnahmen der mit dem konkreten Verstoß verbundene Aufwand und die betroffenen Personen im jeweiligen lokalen Kontext abgewogen. Gegebenenfalls kann ein Eskalationsprozess eingeleitet werden, bei dem auch eine Sperrung der betreffenden Lieferanten oder Geschäftspartner möglich ist.

Die Überprüfung der Wirksamkeit der vom Lieferanten oder Geschäftspartner umgesetzten Maßnahmen als Ergebnis eines Vor-Ort-Audits erfolgt durch den Auditor oder den zuständigen Markenexperten im Rahmen eines Desktop-Reviews oder durch ein weiteres Vor-Ort-Audit. In Fällen, in denen direkte Lieferanten oder Geschäftspartner die definierten Maßnahmen nicht oder nicht vollständig umsetzen, werden die vorgesehenen Schritte eines mehrstufigen Eskalationsprozesses befolgt. Im Rahmen dieses Prozesses kann bei nicht fristgerechter Umsetzung der Maßnahmen ein erneutes Vor-Ort-Audit angeordnet oder ggf. die Geschäftsbeziehung ausgesetzt werden. Diese temporäre Suspendierung bedeutet, dass der Lieferant oder Geschäftspartner für eine erneute Vertragsvergabe gesperrt wird. Stellt sich bei einer erneuten Prüfung des Aktionsplans durch den Auditor oder Fachexperten heraus, dass der Lieferant oder Geschäftspartner den Verstoß nicht behoben hat, bleibt der Lieferant für neue Aufträge gesperrt. Schließlich können die laufenden und kommenden Aufträge des Lieferanten oder Geschäftspartners anhand der Nachweise überprüft werden.

Bei konkreten Hinweisen auf mögliches Fehlverhalten von Mitarbeitern der TRATON GROUP oder eines Geschäftspartners bzw. dessen Geschäftspartner im Rahmen der Zusammenarbeit mit TRATON bietet die Gruppe allen Beteiligten die Möglichkeit, ein solches Fehlverhalten über das TRATON-Whistleblowing-System zu melden. Der Ansatz des Konzerns zum Umgang mit negativen Auswirkungen über das Hinweisgebersystem sowie die bestehenden Mechanismen zum Schutz der Nutzer vor Vergeltungsmaßnahmen sind im Abschnitt [TRATON-Beschwerdemechanismus](#) beschrieben. Da die Beschwerdekanaäle der Öffentlichkeit zur Verfügung stehen, sind sie auch für alle Mitarbeiter in der Wertschöpfungskette sowie für die betroffenen Gemeinden zugänglich. Um negative Auswirkungen auf die Arbeitskräfte in der Wertschöpfungskette zu verhindern und aufzudecken, verlangt TRATON von Lieferanten und Geschäftspartnern, dass sie über den Code of Conduct für Lieferanten und Geschäftspartner einen für ihr Geschäft geeigneten Beschwerdemechanismus einrichten. Dieser Mechanismus ermöglicht es, dass Bedenken in Bezug auf Geschäftsethik, Menschenrechte oder Umwelt sowohl von den eigenen Mitarbeitern als auch von anderen potenziell betroffenen Personen anonym, vertraulich und ohne Angst vor Vergeltungsmaßnahmen vorgebracht werden können. Der TRATON Code of Conduct für Lieferanten und Geschäftspartner verlangt von diesen außerdem, dass sie ihren Mitarbeitern ungehinderten Zugang zu dem von TRATON eingerichteten Whistleblowing-System gewähren und keine Handlungen vornehmen, die den Zugang behindern, blockieren oder erschweren. Lieferanten und Geschäftspartner verpflichten sich vertraglich, diese Verpflichtungen

An unsere
Aktionäre

Zusammengefasster
Lagebericht

Konzernabschluss

Versicherung der gesetzlichen
Vertreter, Bestätigungs- und
Prüfvermerk

Nachhaltigkeitsbericht

Weitere
Informationen

an ihre Lieferanten weiterzugeben und, soweit möglich und zumutbar, sicherzustellen, dass die Verpflichtungen in der Lieferkette weitergegeben werden. Detaillierte Informationen darüber, wie angesprochene Themen überwacht werden und wie die Wirksamkeit des Hinweisgebersystems verfolgt wird, finden sich im Abschnitt [TRATON-Beschwerdemechanismus](#).

Bislang hat TRATON kein Verfahren eingeführt, um direkt mit den Arbeitskräften in der Wertschöpfungskette über die Auswirkungen zu interagieren. Bis zur Einrichtung eines Prozesses integriert TRATON die Perspektive der Arbeitskräfte in der Wertschöpfungskette durch externe Forschung, einschließlich Berichten, Schriften und Artikeln von Nichtregierungsorganisationen (NGOs), Medien und anderen angesehenen Organisationen/Experten, die die Perspektiven und Stimmen der betroffenen Personen widerspiegeln.

Maßnahmen

Responsible Supply Chain System

Der TRATON-Ansatz zur Steuerung der Lieferantenbeziehungen basiert im Wesentlichen auf dem Responsible Supply Chain System (ReSC-System). Dieses umfasst präventive Maßnahmen wie die Bestätigung des Code of Conduct für Lieferanten und Geschäftspartner, das Nachhaltigkeitsrating (S-Rating), Schulungen für Lieferanten sowie das Human Rights Focus System (HRFS). Darüber hinaus beinhaltet es Minderungs- und Abhilfemaßnahmen wie den Supply Chain Grievance Mechanism (SCGM). Im Rahmen der Richtlinie zum Responsible Supply Chain System sowie der darin verankerten Maßnahmen – wie dem Raw Materials Due Diligence Management System (RMDDMS) und dem HRFS, das auch Lieferantenaudits umfasst – hat TRATON zusammen mit dem Volkswagen Konzern ein Verständnis dafür entwickelt, in welchem Umfang Arbeitskräfte mit bestimmten Merkmalen und Arbeitskräfte, die in einem bestimmten Umfeld arbeiten oder bestimmte Tätigkeiten ausführen, stärker von negativen Auswirkungen betroffen sein können. Da der Code of Conduct für Lieferanten und Geschäftspartner eine Standardmaßnahme des ReSC-Systems ist, beziehen sich die Maßnahmen auf dieselben IROs wie der Code of Conduct für Lieferanten und Geschäftspartner und decken daher beide Nachhaltigkeitsaspekte ab, nämlich die Arbeitsbedingungen und die sonstigen arbeitsbezogenen Rechte der Arbeitskräfte in der Wertschöpfungskette.

Das ReSC-System umfasst die folgenden, aufeinander aufbauenden Elemente:

- **Risikoanalyse:** Eine regelmäßige Risikoanalyse dient der Identifizierung potenzieller negativer Auswirkungen auf Arbeitskräfte der Lieferantenebene. Die Prozesse zur Risikoanalyse stellen den ersten Schritt des ReSC-Systems dar. Auf Basis der für bestimmte Geschäftsmodelle und Länder ermittelten Risikoklasse wird dem Lieferanten ein Maßnahmenpaket zugewiesen, um die identifizierten potenziellen negativen Auswirkungen zu verhindern oder abzumildern.
- **Standardmaßnahmen:** Zu diesen präventiven und reaktiven Maßnahmen zählen die Bestätigung des Code of Conduct für Lieferanten und Geschäftspartner durch direkte Lieferanten, der Supply Chain Grievance Mechanism (SCGM), die Medienbeobachtung, das S-Rating sowie Schulungen für Lieferanten und Mitarbeiter.
- **Vertiefende Maßnahmen:** Hierzu gehören das Human Rights Focus System (HRFS), das Raw Materials Due Diligence Management System (RMDDMS) sowie die Zusammenarbeit mit externen Partnern zur Weiterentwicklung des Nachhaltigkeitskonzepts in der Lieferkette.

An unsere
Aktionäre

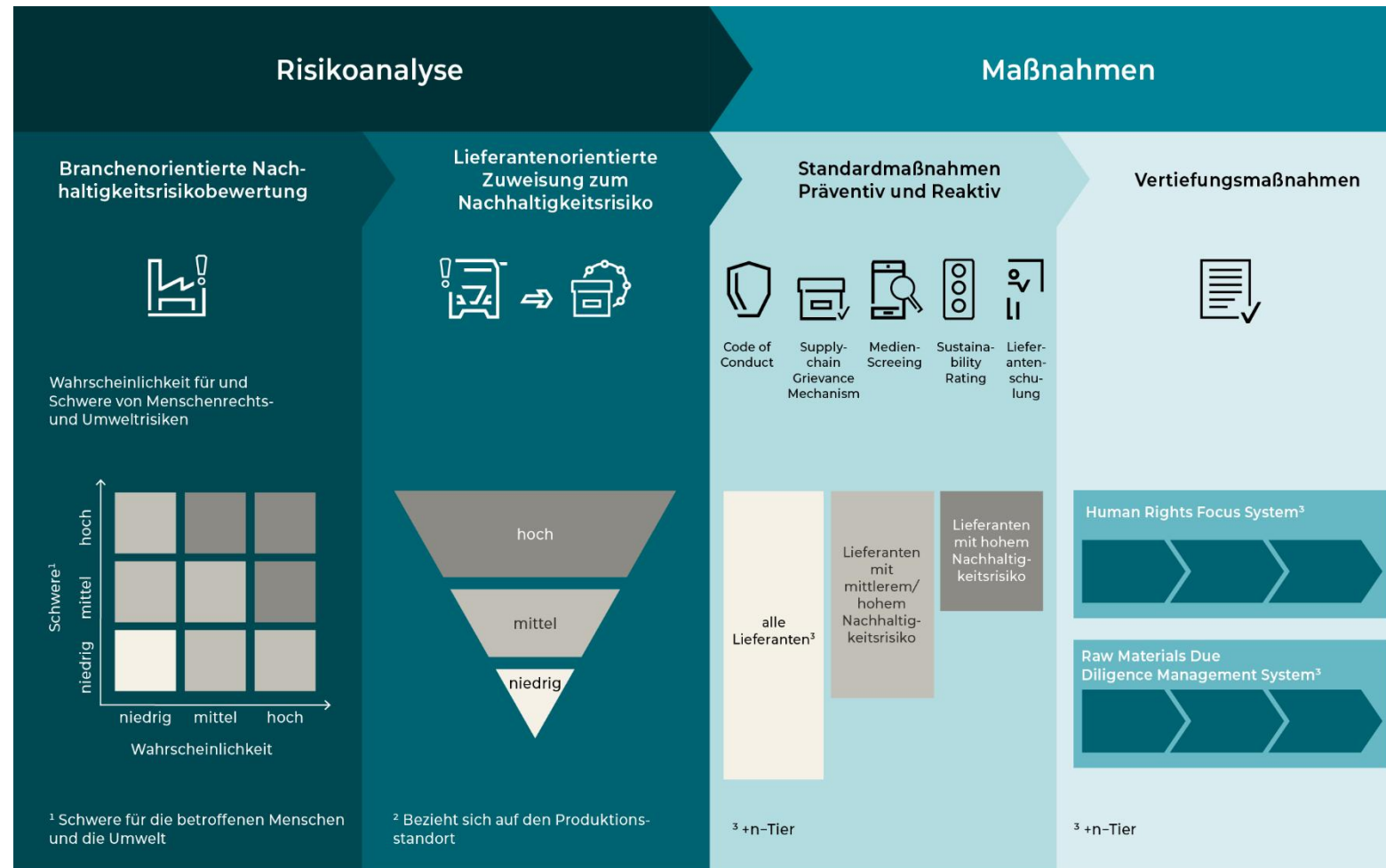
Zusammengefasster
Lagebericht

Konzernabschluss

Versicherung der gesetzlichen
Vertreter, Bestätigungs- und
Prüfvermerk

Nachhaltigkeitsbericht

Weitere
Informationen



An unsere
AktionäreZusammengefasster
Lagebericht

Konzernabschluss

Versicherung der gesetzlichen
Vertreter, Bestätigungs- und
Prüfvermerk**Nachhaltigkeitsbericht**Weitere
Informationen

Maßnahmen im Zusammenhang mit Arbeitskräften in der Wertschöpfungskette

Maßnahme	Beschreibung und Zeithorizont	Umfang	Ziel festgelegt	Gesamtfortschritt im Jahr 2025 und Nachverfolgung der Wirksamkeit
Standardmaßnahme Supply Chain Grievance Mechanism (SCGM)	Der SCGM wurde im Rahmen des ReSC-Systems für eine systematische Bearbeitung von Hinweisen auf Risiken oder Verstöße eingeführt. Er dient der Bearbeitung von Hinweisen auf Verstöße gegen den Code of Conduct für Lieferanten und Geschäftspartner durch direkte oder indirekte Lieferanten der TRATON GROUP. Dazu gehört auch die Festlegung eventueller (Abhilfe-) Maßnahmen, sobald die Sachlage geklärt und entsprechende Schlussfolgerungen gezogen wurden, z.B. durch Ad-hoc-Audits vor Ort. Diese Audits können sowohl Leistungsmängel seitens der Lieferanten als auch Risiken an den Standorten indirekter Lieferanten aufzeigen, die anschließend bei den direkten Lieferanten gemindert werden müssen. Der Mechanismus ist über die Kanäle der Whistleblower-Systeme des Volkswagen Konzerns, der TRATON GROUP oder der TRATON-Marken zugänglich und offen für alle potenziell betroffenen Interessenträger.	Direkte und indirekte Lieferanten Vorgelagerte und nachgelagerte Lieferkette	Es wurde kein Ziel festgelegt, da es aufgrund des qualitativen Charakters dieses Themas derzeit nicht möglich ist, ein messbares und verifizierbares Ziel zu definieren.	Lieferantenspezifische Maßnahmen, die bei Audits oder im Rahmen des SCGM (z.B. Prüfung von Meldungen von Verstößen) festgelegt und vom Lieferanten umgesetzt werden, werden von Auditoren oder Sachbearbeitern auf ihre Wirksamkeit hin überprüft. Dies geschieht durch Methoden wie Desktop-Reviews oder Follow-up-Audits vor Ort.
Standardmaßnahme Medienbeobachtung	Die Marken der TRATON GROUP führen entweder direkt oder über Volkswagen Group Procurement Sustainability mithilfe einer Software kontinuierlich und risikobasiert eine Medienbeobachtung relevanter Lieferanten' durch. Wenn das Tool Hinweise auf mögliche Verstöße gegen den Code of Conduct für Lieferanten und Geschäftspartner durch Lieferanten in der vor- oder nachgelagerten Wertschöpfungskette erkennt, werden diese geprüft und bei Bedarf über den SCGM bearbeitet. Die Medienbeobachtung kann potenzielle Verstöße aufdecken, selbst wenn kein direkter Hinweis über das Whistleblower-System vorliegt oder in Lieferantenaudits keine Auffälligkeiten festgestellt wurden. So können diese Fälle über den SCGM bearbeitet und bei Bedarf durch Abhilfemaßnahmen adressiert werden.	Direkte und indirekte Lieferanten Vorgelagerte und nachgelagerte Lieferkette	Es wurde kein Ziel festgelegt, da es aufgrund des qualitativen Charakters dieses Themas derzeit nicht möglich ist, ein messbares und verifizierbares Ziel zu definieren.	Im Falle der Medienbeobachtung war es nicht möglich, geeignete Indikatoren zur Bestimmung der Wirksamkeit dieser Maßnahme zu definieren.
Standardmaßnahme S-Rating	Das S-Rating ist ein etablierter Prozess bei den Marken der TRATON GROUP. Mit diesem standardisierten Instrument wird bewertet, inwieweit direkte Lieferanten mit hohen Nachhaltigkeitsrisiken und einer entsprechenden Unternehmensgröße die Nachhaltigkeitsanforderungen des Volkswagen Konzerns erfüllen. Es ist eng mit den Anforderungen des Code of Conduct für Lieferanten und Geschäftspartner verknüpft. Ziel ist es, Transparenz zu schaffen, die Einhaltung der Nachhaltigkeitsstandards des Volkswagen Konzerns zu überprüfen, Verbesserungspotenziale zu identifizieren und Anreize für eine nachhaltige Unternehmensführung zu setzen. 2025 wurde das S-Rating-Verfahren grundlegend überarbeitet und unter dem Namen „S-Rating 2.0“ neu eingeführt. Die neue Bewertungslogik unterscheidet zwischen positiven und negativen S-Ratings: Positives S-Rating: Der Lieferant erfüllt die Nachhaltigkeitsanforderungen und kommt für die Auftragsvergabe in Frage. Ein positives S-Rating soll zeigen, dass ein direkter Lieferant, der die Mindestkriterien des S-Ratings erfüllt, in der Lage ist, potenzielle negative Auswirkungen auf die Arbeitsbedingungen seiner eigenen Mitarbeiter zu mildern oder zu vermeiden und tatsächliche negative Auswirkungen auf die Arbeitsbedingungen und andere arbeitsbezogene Rechte zu beseitigen.	Direkte Lieferanten Vorgelagerte und nachgelagerte Lieferkette	Langfristiges Ziel: Bis 2040 sollen mehr als 95 % der relevanten direkten Lieferanten des Volkswagen Konzerns, gemessen am Umsatz, ein positives S-Rating aufweisen. Zwischenziel: Für das Berichtsjahr 2025 wurde ein Zwischenziel von 85 % für den Volkswagen Konzern definiert. Die TRATON-Marken tragen zu diesem Ziel bei, jedoch wird ein realisierbares Ziel speziell für Nutzfahrzeuge derzeit evaluiert. Das Ziel ist direkt mit den Nachhaltigkeitszielen der Gruppe verknüpft, da eine positive S-Bewertung zeigt, dass Lieferanten die Nachhaltigkeitsanforderungen	Seit der Festlegung des Ziels wurde das Ziel nicht angepasst. Die zugrunde liegende Methodik zur Berechnung des zugehörigen KPI wurde im Rahmen der Einführung des S-Rating 2.0 überarbeitet und aktualisiert, wodurch die berücksichtigte Lieferantenbasis und die Bewertungslogik erweitert wurden. Diese methodische Änderung verbessert die Transparenz und Harmonisierung über die Marken hinweg, beeinflusst jedoch die Vergleichbarkeit mit früheren Auswertungen. Die neue KPI-Berechnungsmethode wird schrittweise eingeführt, um einen einheitlichen Status über alle Marken hinweg zu

An unsere
AktionäreZusammengefasster
Lagebericht

Konzernabschluss

Versicherung der gesetzlichen
Vertreter, Bestätigungs- und
Prüfvermerk**Nachhaltigkeitsbericht**Weitere
Informationen

Negatives S-Rating: Der Lieferant hat die erforderlichen Unterlagen noch nicht eingereicht oder hat gegen die Nachhaltigkeitsanforderungen der TRATON GROUP verstoßen. Ein negatives S-Rating bedeutet in der Regel, dass der Lieferant für die Auftragsvergabe nicht in Frage kommt, und dient als gezielter Anreiz zur Verbesserung der Nachhaltigkeitsleistung und zur Förderung verantwortungsvoller Geschäftspraktiken

Die Bewertung ist risikobasiert und ereignisbezogen und wird vor jeder neuen Auftragsvergabe durchgeführt. Sie basiert auf einer umfassenden Risikoanalyse, die ökologische, soziale und Aspekte der Integrität in Betracht zieht. Zur Ermittlung des Länderrisikos nutzt TRATON Daten eines spezialisierten Dienstleisters.

Die Lieferantenbewertung beginnt mit einem Fragebogen zur Selbsteinschätzung (Self-Assessment Questionnaire, SAQ), in dem dokumentierte Prozesse, Managementsysteme und relevante Dokumente erfasst werden. Diese Antworten werden von externen Dienstleistern validiert und in der Regel auf der Grundlage des Länderrisikos angepasst. Auf der Grundlage der Antworten aus dem Fragebogen erhalten die Lieferanten Empfehlungen zur Verbesserung ihrer Prozesse und rechtlichen Rahmenbedingungen.

Bei bestimmten Unternehmen kann auch ein Audit (Vor-Ort-Prüfung) durch ausgewählte Dienstleister erforderlich sein. Bei Unstimmigkeiten muss der Anbieter einen Aktionsplan entwickeln und umsetzen. Die Wirksamkeit dieser Maßnahmen wird von Auditoren überprüft, z.B. durch Desktop-Reviews oder Follow-up-Audits.

Die Prüfungen werden risikobasiert durchgeführt. Erhält der Lieferant weniger als 100 Punkte, wird ihm ein Korrekturmaßnahmenplan vorgelegt. Die erforderlichen Maßnahmen werden im Korrekturmaßnahmenplan dokumentiert, gemeinsam mit dem Lieferanten vereinbart und anschließend überwacht. Erhält ein Lieferant ein Audit-Ergebnis von weniger als 50 Punkten, wird nach der Umsetzung des Korrekturmaßnahmenplans ein Follow-up-Audit durchgeführt.

Neben den Fragebogen zur Selbsteinschätzung und den Audits beeinflussen auch andere Instrumente – wie der SCGM oder spezifikationspezifische Anforderungen (z.B. über RMDDMS) – das S-Rating und damit die Eignung des Lieferanten für die Auftragsvergabe.

Standardmaßnahme Nachhaltigkeitsschulungen für Mitarbeiter in der Beschaffung

Nachhaltigkeit ist ein integraler Bestandteil des Kompetenzprofils der Mitarbeiter im Beschaffungswesen und tief verankert nicht nur in den individuellen Fähigkeiten in den Kernbereichen von Sustainable Procurement, sondern auch in der Unternehmenskultur. Eine systematische Schulung der TRATON-Mitarbeiter ist für die Verbesserung der Nachhaltigkeit in der Lieferkette unerlässlich.

TRATON GROUP
Käufer weltweit

Aufgrund der laufenden Datenvalidierung und der sich weiterentwickelnden Normen wurde zum jetzigen Zeitpunkt kein spezifisches Ziel festgelegt. Der Schwerpunkt liegt auf der kontinuierlichen Verbesserung des internen Schulungsangebots.

2025 wurden von den Marken weltweit mehr als 1.817 Mal Schulungen zur Nachhaltigkeit in der Beschaffung durchgeführt und besucht (363 Schulungsteilnehmer). Der deutliche Anstieg geht primär auf Schulungsgroßveranstaltungen bei MAN und Scania zurück. Bisher ist keine Überwachung der Effektivität in Bezug auf Arbeitsbedingungen und andere arbeitsbezogene Rechte implementiert.

Standardmaßnahme Nachhaltigkeitsschulungen für Lieferanten

Um eine kontinuierliche Lieferantenentwicklung zu ermöglichen, führen die Marken der TRATON GROUP in Zusammenarbeit mit dem Volkswagen Konzern themenspezifische Nachhaltigkeitstrainings und -Workshops mit den Lieferanten an ausgewählten Standorten oder online durch.

Direkte
Lieferanten
Vorgelagerte
Lieferkette

Aufgrund der laufenden Datenvalidierung und der sich weiterentwickelnden Normen wurde zum jetzigen Zeitpunkt

2025 wurden 600 (733) Lieferanten entsprechend geschult. Bisher ist keine Überwachung der Effektivität

erfüllen und dadurch negative Auswirkungen auf Arbeitsbedingungen und arbeitsbezogene Rechte mindern oder vermeiden. Das Zwischenziel wurde von einer funktionsübergreifenden Arbeitsgruppe auf Grundlage von Machbarkeitsanalysen und internem Benchmarking festgelegt. Arbeitskräfte in der Wertschöpfungskette oder deren Vertreter waren nicht direkt in den Prozess der Zielsetzung eingebunden.

erreichen. Die Leistung wird kontinuierlich auf Markenebene überwacht, wobei interne Systeme genutzt werden, die Lieferanten-S-Rating-Daten zu aggregieren. Zwar ist eine direkte Einbindung von Arbeitnehmern in die Nachverfolgung nicht etabliert, jedoch berücksichtigt das System Lieferantenfeedback und Auditergebnisse zur Bewertung der Wirksamkeit. Die Ergebnisse werden regelmäßig überprüft und auf signifikante Trends analysiert, um gezielte Lieferantenansprache und Verbesserungen zu unterstützen. 2025 lag bei TRATON der Anteil des Lieferantenumsatzes mit positivem S-Rating bei 85 %. Da 2025 das erste Jahr unter der überarbeiteten Methodik ist, dient das Berichtsjahr als Ausgangsbasis für die zukünftige Nachverfolgung.

An unsere Aktionäre	Zusammengefasster Lagebericht	Konzernabschluss	Versicherung der gesetzlichen Vertreter, Bestätigungs- und Prüfvermerk	Nachhaltigkeitsbericht	Weitere Informationen
	Außerdem bieten sie webbasierte Trainings an, u.a. zum S-Rating und zum Code of Conduct für Lieferanten und Geschäftspartner. Seit 2023 wird das vertiefende Menschenrechtstraining systematisch auf Lieferanten mit hohem Nachhaltigkeitsrisiko ausgeweitet. Die Schulungen umfassen gesetzlich geforderte Aspekte wie Schulungen zu Kinderarbeit, Zwangsarbeit und Diskriminierung. Zusätzlich zu den Schulungen stellt TRATON den aktuellen Lieferanten ein E-Learning-Modul zum Thema Nachhaltigkeit in acht Sprachen zur Verfügung.			kein spezifisches Ziel festgelegt. Priorität hat die kontinuierliche Verbesserung des externen Schulungsangebots.	in Bezug auf Arbeitsbedingungen und andere arbeitsbezogene Rechte implementiert.
Vertiefende Maßnahmen Raw Materials Due Diligence Management System (RMDDMS)	Bei der verantwortungsvollen Beschaffung von Rohstoffen folgt TRATON als Teil des RMDDMS des Volkswagen Konzerns dem Ansatz der fünf Schritte der OECD Due Diligence Guidance for Responsible Business Conduct und den Anforderungen der OECD Due Diligence Guidance for Responsible Supply Chains of Minerals from Conflict-Affected and High-Risk Areas. Dieses Managementsystem dient dazu, Minderungsmaßnahmen zu identifizieren, zu bewerten und umzusetzen. Es deckt zurzeit 18 Rohstoffe ab. Dazu gehören die Batterierohstoffe Kobalt, Lithium, Nickel und Graphit, die Konfliktminerale Zinn, Wolfram, Tantal und Gold (3TG) sowie Aluminium, Kupfer, Leder, Glimmer, Stahl, Naturkautschuk, Platingruppenmetalle, Seltene Erden, Baumwolle und Magnesium. Mit diesem risikobasierten Ansatz priorisiert die TRATON GROUP als Teil des Volkswagen Konzerns ihre Aktivitäten auf der Grundlage der Schwere und Wahrscheinlichkeit des Verstoßes und der Möglichkeiten des Unternehmens, diesen zu beeinflussen. Audits gehören zu den zentralen Instrumenten, um Risiken in den vorgelagerten Lieferketten zu bewerten und geeignete Minderungsmaßnahmen abzuleiten. Sie werden ergänzend zu anderen Instrumenten der Raw Material Due Diligence eingesetzt und tragen dazu bei, Transparenz, Compliance sowie eine Kultur der kontinuierlichen Verbesserung und des Dialogs entlang der gesamten Lieferkette zu fördern. RMDDMS-Minderungsmaßnahmen werden von den TRATON-Marken in einer Weise umgesetzt, die ihrem Geschäft entspricht. Einige TRATON-Marken setzen zusätzliche Maßnahmen um, die auf ihre spezifischen Risiken in der Lieferkette und ihre Nachhaltigkeitsziele zugeschnitten sind.		Direkte und indirekte Lieferanten Vorgelagerte Lieferkette	Es wurde kein Ziel festgelegt, da es aufgrund des qualitativen Charakters dieses Themas derzeit nicht möglich ist, ein messbares und verifizierbares Ziel zu definieren.	Im RMDDMS werden Maßnahmen als wirksam angesehen, wenn sie zur Verbesserung der Lebensbedingungen oder zum Schutz der Umwelt beitragen. Jeder Maßnahme werden bei der Auswahl ein Zeitplan und Erfolgsindikatoren zugewiesen, wobei die Ergebnisse in die jährliche Risikoanalyse für 18 risikoreiche Rohstoffe einfließen. Bisher ist keine Überwachung der Effektivität in Bezug auf Arbeitsbedingungen und andere arbeitsbezogene Rechte implementiert.
Vertiefende Maßnahme Human Rights Focus System (HRFS)	Im Rahmen des nachhaltigen Lieferantenmanagements steht TRATON als Teil des Volkswagen Konzerns auch mit Schutzgruppen von Personen im Dialog, die entlang der vor- und nachgelagerten Wertschöpfungskette von negativen Auswirkungen betroffen sein könnten. Um hier noch wirkungsvoller sein zu können, hat der Volkswagen Konzern das HRFS eingeführt. Die TRATON-Marken als Teil des Volkswagen Konzerns nutzen das HRFS in einer ihrem Geschäft entsprechenden Weise, um Themen zu identifizieren, die mit Menschenrechts- und Umweltrisiken verbunden sein können. Diese Themen werden vertieft analysiert und fortlaufend bearbeitet. Die im HRFS eingesetzten Instrumente und Maßnahmen zielen darauf ab, erkannte negative Auswirkungen auf Beschäftigte in der Wertschöpfungskette zu minimieren und zu beseitigen. Gleichzeitig sollen positive Auswirkungen auf diese Beschäftigten gefördert werden.		Direkte Lieferanten Vorgelagerte und nachgelagerte Lieferkette	Es wurde kein Ziel festgelegt, da es aufgrund des qualitativen Charakters dieses Themas derzeit nicht möglich ist, ein messbares und verifizierbares Ziel zu definieren.	Im Berichtsjahr gab es noch keine Messung der Wirksamkeit.
Human Rights Saliency Assessment (nicht Teil des ReSC-Systems)	Um das menschenrechtliche und soziale Risikoprofil der TRATON GROUP zu verstehen und die Bereitschaft und Fähigkeit der wichtigsten Entscheidungsträger zu erhöhen, die Menschenrechte in der Nachhaltigkeits- und Geschäftsstrategie der Gesellschaft zu berücksichtigen, hat die TRATON GROUP in den Jahren 2023 bis 2024 ein externes Beratungsunternehmen mit der Durchführung eines Human		Vorgelagerte und nachgelagerte Lieferkette TRATON GROUP	Es wurde kein Ziel festgelegt, da es aufgrund des qualitativen Charakters dieses Themas nicht möglich ist, ein messbares und verifizierbares Ziel zu definieren.	Das Human Rights Saliency Assessment diente als Grundlage für die DMA und wird als Grundlage für weitere Maßnahmen zum Umgang mit IROs im Zusammenhang mit

An unsere Aktionäre	Zusammengefasster Lagebericht	Konzernabschluss	Versicherung der gesetzlichen Vertreter, Bestätigungs- und Prüfvermerk	Nachhaltigkeitsbericht	Weitere Informationen
---------------------	-------------------------------	------------------	--	------------------------	-----------------------

	Rights Saliency Assessment beauftragt. Es identifiziert und priorisiert die Risiken aus der Sicht der Rechteinhaber, bevor das Management der Gesellschaft tätig wird. Die Analyse deckt die gesamte Wertschöpfungskette der TRATON GROUP über ihre Marken hinweg ab, einschließlich der unternehmenseigenen Betriebe, der Lieferkette, der Vertriebs- und Verkaufsnetze sowie der Kunden und Endverbraucher. Die Methodik zur Bewertung negativer Auswirkungen orientiert sich an den United Nations Guiding Principles on Business and Human Rights und berücksichtigt die vier Kriterien Umfang, Ausmaß, Abhilfemöglichkeit und Eintrittswahrscheinlichkeit. Insgesamt wurden 18 auffällige Menschenrechtsrisiken und -auswirkungen ermittelt, die sich in die drei Kategorien Arbeit und Arbeitskräfte, Produkte, Kunden und Endverbraucher sowie Querschnittsthemen und neue Themen unterteilen lassen.			Beschäftigten in der Wertschöpfungskette dienen. Als nächsten Schritt wird die TRATON GROUP ein neues Menschenrechtsprogramm starten. 2025 gab es noch keine Messung der Wirksamkeit.
--	--	--	--	---

1 Die Relevanz eines Lieferanten für die Medienbeobachtung ergibt sich u.a. aus Faktoren wie dem Beschaffungsvolumen oder dem Risikoprofil, das sich aus der Art des Produkts oder der Dienstleistung ableitet.

Verkehrssicherheit

Zahlreiche Menschen kommen täglich mit Produkten und Dienstleistungen der TRATON GROUP in Kontakt. Die Sicherheit der Produkte hat für TRATON höchste Priorität. Mit der DMA hat das Unternehmen potenzielle negative und positive Auswirkungen in Bezug auf das unternehmensspezifische Thema Verkehrssicherheit ermittelt. Der folgende Abschnitt beschreibt die Herangehensweise der TRATON GROUP zum Management wesentlicher Auswirkungen im Bereich Verkehrssicherheit entlang der Wertschöpfungskette.

Auswirkungen, Risiken und Chancen im Bereich Verkehrssicherheit

Nachhaltigkeitsthema	IRO-Kategorie	Zeithorizont	Umfang	Beschreibung
Verkehrssicherheit (unternehmensspezifisches Unterthema)	Potenzielle negative Auswirkung	Kurzfristig	Nachgelagerte Wertschöpfungskette	Auswirkungen auf Verkehrsteilnehmer infolge von Verkehrsunfällen.
	Potenzielle positive Auswirkung	Kurzfristig	Nachgelagerte Wertschöpfungskette	Zunehmende Sicherheitsmerkmale der Produkte und Förderung der Verkehrssicherheit.

Ansätze und Konzepte

Das Konzept der Produktsicherheit und -konformität bezieht sich auf die potenziellen negativen Auswirkungen von Verkehrsunfällen auf Menschen sowie auf die potenziellen positiven Auswirkungen durch eine Verbesserung der Sicherheitsmerkmale der Produkte und die Förderung der Verkehrssicherheit. Das Konzept ist von zentraler Bedeutung, insbesondere für die persönliche Sicherheit von Kunden, den Umweltschutz und die Gesellschaft im Allgemeinen. Es ist eng mit dem entsprechenden Konzept des Volkswagen Konzerns abgestimmt und legt gruppenweit einheitliche Standards fest, um gesetzliche Anforderungen zu erfüllen und dem Bestreben der TRATON GROUP einen verantwortungsvollen Umgang mit den Produkten einzuhalten. Ein System zur aktiven und passiven Überwachung der in den Verkehr gebrachten Produkte muss aufrechterhalten werden, und alle mit diesen Produkten verbundenen Risiken sind nach Möglichkeit zu verhindern.

Konzept zur Verkehrssicherheit

Bezeichnung des Konzepts	Wichtige Inhalte und Ziele	Umfang	Verantwortliche Organisationsebene und Monitoring-Prozess	Verfügbarkeit des Konzepts für Interessenträger
Produktsicherheit und -konformität (Konzernkonzept)	Mit dem Konzept der Produktsicherheit und -konformität wurden einheitliche Standards für die TRATON GROUP geschaffen. Es lehnt sich eng an das Konzept des Volkswagen Konzerns an. Das Konzept schreibt vor, dass TRATON-Unternehmen, die Produkte auf den Markt bringen, die definierten organisatorischen und prozessualen Rahmenbedingungen einhalten müssen, und es soll bewirken, dass in diesem Bereich identifizierte Risiken in Bezug auf Sicherheit und/oder Konformität erkannt, bewertet und angemessen gemindert werden. Darüber hinaus spezifiziert das Konzept die markenübergreifende Zusammenarbeit der TRATON-Marken. Es setzt konzernweit einheitliche Standards in Übereinstimmung mit der Modul- und Komponentenstrategie der TRATON GROUP und erleichtert die Koordination der notwendigen Maßnahmen zwischen den Unternehmen der TRATON GROUP. Als Nutzfahrzeughersteller ist TRATON bestrebt, Produkte von höchstmöglicher Qualität herzustellen. Nachhaltiger Erfolg ist jedoch nur möglich, wenn Integrität, d.h. gesetzeskonformes und werteorientiertes Handeln, die Basis des täglichen Handelns bildet. Darüber hinaus unterhält TRATON ein System zur aktiven und passiven Produktüberwachung für die von ihr auf den Markt gebrachten Produkte. Des Weiteren ist TRATON bestrebt, von den Produkten ausgehende Gefahren für Leben und Gesundheit im Rahmen der verfügbaren Möglichkeiten abzuwenden.	TRATON GROUP	Der Monitoring-Prozess für dieses Konzept wird ausführlich weiter unten in der Tabelle Maßnahmen im Zusammenhang mit der Verkehrssicherheit beschrieben.	Zugänglich über das Intranet

Prozess bei sicherheits- oder konformitätsrelevanten Fällen

Wenn ein Fall potenziell sicherheits- und/oder konformitätsrelevant ist, muss der Ausschuss für Produktsicherheit gemäß den Konzernvorgaben konsultiert werden. Die Abteilung für Produktsicherheit bestimmt anschließend notwendige und angemessene Maßnahmen, um die Sicherheit und Konformität der Produkte auf dem Markt wiederherzustellen. Zu diesen Maßnahmen zählen u.a. Rückrufaktionen, Werkstatt-Serviceaktionen, Garantieverlängerungen oder Produktionsstopps.

Jegliche Hinweise auf sicherheits- und/oder konformitätsrelevante Probleme, die durch passive oder aktive Produktüberwachung identifiziert werden, werden detailliert analysiert. Nach Freigabe einer Maßnahme durch den Ausschuss für Produktsicherheit erfolgt die Umsetzung durch die Qualitäts- und Serviceorganisation der jeweiligen Marke, die dem Ausschuss über Zeitplan und Fortschritt berichtet.

Die Wirksamkeit jeder Maßnahme wird durch kontinuierliche Produktüberwachung verfolgt und anhand der Umsetzungsrate bewertet.

Alle vom Ausschuss für Produktsicherheit genehmigten Entscheidungen und Maßnahmen sind für alle relevanten Abteilungen verbindlich. Das Büro des Ausschusses für Produktsicherheit überwacht die fristgerechte Durchführung dieser Maßnahmen und berichtet den Stand der Dinge bei Bedarf an den Ausschuss. Dies erfolgt unter Einbeziehung relevanter Abteilungen wie technische Entwicklung und Produktion. Dabei werden Faktoren wie Häufigkeit des Auftretens, Ursache, betroffene Komponenten und weitere betroffene Konzernmodelle berücksichtigt.

Cybersecurity Management System

Die Marken verwenden verschiedene Managementsysteme für Kraftfahrzeuge in Bezug auf die Cybersicherheit ihrer Fahrzeuge.

Potenzielle Risiken werden während der Entwicklung analysiert und durch geeignete, dem Stand der Technik entsprechende Lösungen gemildert. Mithilfe von Tests werden verbleibende Schwachstellen aufgedeckt, damit diese vor Produktionsbeginn beseitigt werden können.

Um wirksam auf neue Cybersicherheitsrisiken reagieren zu können, werden von den Marken laufend Risikobewertungen durchgeführt und verschiedene Überwachungsverfahren eingeführt. Im Rahmen der kontinuierlichen Überwachung wird auf interne Quellen zurückgegriffen, z.B. die Analyse von Fahrzeugdaten, aber auch auf externe Quellen wie Internetrecherchen durch einen Threat-Intelligence-Dienstleister. Diese Maßnahmen ermöglichen es den Marken, neue Schwachstellen im Bereich Cybersicherheit und Cyber-Angriffe auf Produkte der TRATON GROUP (auch als Vorfälle bezeichnet) zu erkennen. Die auf Markenebene sowie auf Ebene des Volkswagen Konzerns bestehenden Steuerungsprozesse für Schwachstellen und Vorfälle stellen eine angemessene und zeitnahe Reaktion sicher.

Falls erforderlich, werden geeignete Gegenmaßnahmen über die bekannten Kanäle wie Over-the-Air-Updates oder Feldmaßnahmen eingeführt.

Maßnahmen

Die folgenden Maßnahmen verdeutlichen die Ambitionen der TRATON GROUP im Bereich Verkehrssicherheit.

Maßnahmen im Zusammenhang mit der Verkehrssicherheit

Maßnahme	Beschreibung und Zeithorizont	Umfang	Ziel festgelegt	Gesamtfortschritt im Jahr 2025 und Nachverfolgung der Wirksamkeit
Überwachung und Management der Produktsicherheit und -konformität	Die Marken der TRATON GROUP, die Produkte auf den Markt bringen, sind bestrebt, robuste Systeme zur aktiven und passiven Überwachung der auf den Markt gebrachten Produkte aufrechtzuerhalten, um mögliche Gefahren zu vermeiden. Sobald Hinweise auf potenziell sicherheits- und/oder konformitätsrelevante Abweichungen festgestellt werden, müssen diese Informationen unverzüglich einer genaueren technischen Analyse und gegebenenfalls einer Risikobewertung unterzogen werden, um dann notwendige Maßnahmen einzuleiten. Zur Steuerung solcher Verfahren sind innerhalb der Marken bestimmte Gremien eingerichtet. Es handelt sich um eine wiederkehrende Maßnahme.	TRATON GROUP	Nein	Durch regelmäßige interne Audits wird sichergestellt, dass alle durch das Produktsicherheits- und Konformitätskonzept geforderten Maßnahmen eingehalten werden und wirksam sind. Zu diesem Zweck sollen in jedem Kalenderjahr mindestens 5 % der seit dem letzten Audit neu hinzugekommenen Verdachtsfälle von Nichtkonformität oder mangelnder Sicherheit auditiert werden.
Scania Zone	Scania Zone ist ein auf Positionsdaten basierter Service, mit dem sich geografisch Geschwindigkeitsbeschränkungen für bestimmte Gebiete festlegen lassen. Es wird innerhalb von My Scania, dem digitalen Ökosystem von Scania, und in den Anwendungen Scania Driver App und Scania Fleet App verwaltet.	Die Scania-Baureihen L, P, G, R und S Cabs- sowie die CrewCab-Modelle	Nein	
Verkehrssicherheitsindex der Fédération Internationale de l'Automobile (FIA Road Safety Index)	Als Teil der Zielsetzung von Scania, den Wandel hin zu null Unfällen voranzutreiben, hat Scania die ersten drei Schritte des FIA Road Safety Index abgeschlossen – Analyse der Wertschöpfungskette, Engagement und Fußabdruck – und sich dabei zunächst auf die globalen Funktionen von Scania und den Betrieb in Schweden konzentriert. Das ist ein wichtiger Schritt, um Scania's Fortschritte bezogen auf die eigenen Ambitionen messen zu können.	Reichweite und Tätigkeit der TRATON GROUP in Schweden	Nein	Scania erhielt eine 3-Sterne-Bewertung, die höchste Bewertung, die von einer dritten Partei geprüft wurde. Damit gehört Scania zu den weltweit führenden Unternehmen und ist das erste Unternehmen für schwere Nutzfahrzeuge, das diese Auszeichnung erhält.

Betroffene Gemeinschaften

Die TRATON GROUP ist sich bewusst, dass ihre Fahrzeuge und Geschäftstätigkeiten das Leben von Menschen beeinflussen können. Dieser Abschnitt beschreibt, wie die Gruppe die Auswirkung im Zusammenhang mit den Rechten von betroffenen Gemeinschaften und dem Fahrzeugmissbrauch im Einklang mit der Joint Impact Area Menschenrechte steuert.

Auswirkungen, Risiken und Chancen im Bereich betroffene Gemeinschaften

Nachhaltigkeitsthema	IRO-Kategorie	Zeithorizont	Umfang	Beschreibung
Wirtschaftliche, soziale und kulturelle Rechte von Gemeinschaften	Potenzielle negative Auswirkung	Kurzfristig	Vorgelagerte Wertschöpfungskette, eigene Geschäftstätigkeit und nachgelagerte Wertschöpfungskette	Schäden aufgrund eines unzureichenden Schutzes der Rechte von Gemeinschaften und Fahrzeugmissbrauchs

Abgesehen von der DMA wurde das Human Rights Salience Assessment für verschiedene Gruppen von Rechteinhabern durchgeführt. Eine dieser Gruppen sind die lokalen Gemeinschaften in der Umgebung der TRATON-Standorte sowie entlang der Lieferkette von TRATON, die durch Aktivitäten wie Produktion oder Rohstoffabbau beeinflusst werden können.

Betroffene Gemeinschaften im Rahmen dieses Berichts sind alle Gemeinschaften, die von wesentlichen IROs betroffen sind. Die folgenden Gemeinschaften wurden in diesem Zusammenhang als betroffene Gemeinschaften identifiziert:

- Rechteinhaber, die von Verbrechen und illegalen Aktivitäten betroffen sind, die durch Fahrzeuge des Konzerns erleichtert werden wie illegaler Holzeinschlag, Bergbau, Raubüberfälle, Terroranschläge, Entführungen oder Menschenhandel. Diese Personen könnten Auswirkungen auf ihre Gesundheit, ihren Lebensstandard, ihre persönliche Sicherheit und ihr Leben erfahren. In Konfliktgebieten kann der Missbrauch von Fahrzeugen der TRATON GROUP diese Auswirkungen noch verschärfen, während er in autoritären Staaten die politische Meinungsäußerung und die persönliche Freiheit beeinträchtigen könnte.
- Rechteinhaber in Gemeinschaften in der Nähe von TRATON-Betrieben oder entlang der Lieferkette könnten durch Aktivitäten wie Bergbau beeinträchtigt werden.
- Die primären Nutzer der Fahrzeuge des Konzerns, z.B. Fahrer könnten in ihrer Privatsphäre beeinträchtigt werden, wenn intelligente Systeme Daten, z.B. Standortdaten oder Gesundheitsinformationen, ohne ihre Zustimmung sammeln. Dies gilt auch für verbundene Geräte und Fahrzeugkameras.
- Die Fahrer und Passagiere von TRATON-Fahrzeugen könnten in ihrem Recht auf Gesundheit, Sicherheit und Leben beeinträchtigt werden, wenn es zu Unfällen kommt, die mit mangelhafter Produkt- oder Verkehrssicherheit zusammenhängen. Andere Rechteinhaber, die in Unfälle mit TRATON-Fahrzeugen verwickelt sein können, z.B. Fußgänger oder Passagiere in anderen Fahrzeugen, können ebenfalls Auswirkungen auf Gesundheit, Sicherheit und Leben erfahren.

Die in der DMA identifizierten wesentlichen negativen Auswirkungen auf die betroffenen Gemeinschaften sind weit verbreitet und beziehen sich nicht auf spezifische Vorfälle oder Geschäftsbeziehungen. Das identifizierte Risiko rechtlicher und reputationsbezogener Schäden sowie betrieblicher Unterbrechungen im Zusammenhang mit Menschenrechtsverletzungen kann sich aus den Abhängigkeiten der TRATON GROUP von Gemeinschaften in der Nähe ihrer Betriebsstätten oder entlang der Lieferkette ergeben. Dies könnte zu Störungen führen, die die Geschäftskontinuität und die Beziehungen

[An unsere Aktionäre](#)[Zusammengefasster Lagebericht](#)[Konzernabschluss](#)[Versicherung der gesetzlichen Vertreter, Bestätigungs- und Prüfvermerk](#)**Nachhaltigkeitsbericht**[Weitere Informationen](#)

zu lokalen Interessenträgern beeinträchtigen. Die wesentlichen Auswirkungen im Bereich des Missbrauchs von Produkten spiegeln sich in dem TRATON-Projekt zu Konflikt- und Hochrisikogebieten (conflict-affected and high-risk areas, CAHRA) wider.

Ansätze und Konzepte

Der Ansatz zur Behandlung negativer Auswirkungen über den Beschwerdemechanismus sowie die Mechanismen zum Schutz der Nutzer vor Vergeltungsmaßnahmen sind im Abschnitt [TRATON-Beschwerdemechanismus](#) dargelegt.

Neben dem Beschwerdemechanismus, der für jeden zugänglich ist, hat die TRATON GROUP bisher kein Verfahren für den Dialog mit den betroffenen Gemeinschaften sowie den im vorherigen Kapitel behandelten Verteilsteilnehmern eingeführt. Bis zur Einrichtung eines Prozesses integriert TRATON die Perspektive der Gemeinschaften durch externe Forschung, einschließlich Berichte, Schriften und Artikel von NGOs, Medien und anderen angesehenen Organisationen/Experten, die die Perspektive und Stimmen der Rechteinhaber widerspiegeln.

TRATON respektiert die Menschenrechte der betroffenen Gemeinschaften in gleicher Weise wie die Menschenrechte der eigenen Arbeitskräfte und der Arbeitskräfte in der Wertschöpfungskette und ist bestrebt, dass interne Mechanismen und Grundsätze mit den UN-Leitprinzipien für Wirtschaft und Menschenrechte, der ILO-Erklärung und den OECD-Leitsätzen in Einklang stehen. Dieser Ansatz ist wichtig für Gemeinschaften in der Nähe von Betrieben des Konzerns oder Lieferketten sowie für Gemeinschaften, die von Verbrechen und illegalen Aktivitäten betroffen sind, die durch Fahrzeuge des Konzerns begünstigt werden könnten. Daher befasst sich die Risikoanalyse des Konzerns mit negativen Auswirkungen auf lokale Gemeinschaften, die durch die eigene Geschäftstätigkeit oder durch Lieferanten von TRATON verursacht werden können. Ebenso werden Fälle von Verstößen gegen Vorschriften mit negativen Auswirkungen auf lokale Gemeinschaften, die durch das Fehlverhalten der Mitarbeiter oder der Lieferanten verursacht werden, über die im Rahmen des Beschwerdeverfahrens von TRATON bereitgestellten entsprechenden Kanäle behandelt.

Der Code of Conduct für Lieferanten und Geschäftspartner (siehe [Nachhaltigkeits-Governance](#)) verpflichtet die Lieferanten und Geschäftspartner der TRATON GROUP dazu, die Rechte lokaler Gemeinschaften auf angemessene Lebensbedingungen zu respektieren, einschließlich ihrer Rechte auf Land, Zugang zu Wasser und anderen natürlichen Ressourcen sowie ihres Rechts auf die Ausübung ihrer Kultur. Die Grundsatzerklärung zu Menschenrechten enthält weitere Grundsätze, an die sich TRATON im Zusammenhang mit den Menschenrechten hält und die dazu beitragen, potenzielle negative Auswirkungen in diesem Zusammenhang abzumildern.

An unsere
AktionäreZusammengefasster
Lagebericht

Konzernabschluss

Versicherung der gesetzlichen
Vertreter, Bestätigungs- und
Prüfvermerk**Nachhaltigkeitsbericht**Weitere
Informationen

Konzept für betroffene Gemeinschaften

Bezeichnung des Konzepts	Wichtige Inhalte und Ziele	Umfang	Verantwortliche Organisationsebene und Monitoring-Prozess	Verfügbarkeit des Konzepts für Interessenträger
Exportkontrollkonzept	Das Konzept dient als übergeordnetes Rahmenwerk für alle Konzerngesellschaften. Es legt die Verantwortlichkeiten und Grundsätze des Konzerns zur Einhaltung von Exportkontroll- und Sanktionsvorschriften fest und definiert klare Zuständigkeiten für deren Umsetzung. Da die Gesetze und Verordnungen betreffend Exportkontrolle von Natur aus Menschenrechtsaspekte berücksichtigen, indem sie Exporte verbieten, die zur Unterdrückung, zu Konflikten oder zu Verletzungen des Völkerrechts beitragen könnten, berücksichtigt der Konzern den Schutz der Menschenrechte, indem er Verkäufe an sanktionierte Länder, Endverbraucher mit hohem Risiko und Konfliktregionen einschränkt. Diese Maßnahmen stellen sicher, dass die Produkte ausschließlich für legitime zivile Zwecke verwendet werden und verhindern einen möglichen Missbrauch der Produkte. Im Rahmen dieses Konzernkonzepts muss jede Gesellschaft eine geeignete Governance und Verantwortlichkeit benennen (z. B. eine Exportkontrollfunktion mit klar definierten Berichtswegen), eine risikobasierte Klassifizierung von Produkten, Software und Technologien durchführen, Transaktionen und Geschäftspartner prüfen, Genehmigungserfordernisse bestimmen, Aufzeichnungen führen sowie rollengerechte Schulungen und Sensibilisierungsmaßnahmen anbieten. Marken- oder länderspezifische Verfahren, Arbeitsanweisungen und Prozessbeschreibungen ergänzen dieses Konzept, sofern sie deren Anforderungen erfüllen oder übertreffen. Die Abteilung Export Control unterstützt die Gesellschaften des Konzerns dabei, dieses Konzept sowie nationale, EU- und US-Vorschriften einzuhalten. Die Gesellschaften berichten an ihre jeweilige Exportkontrollfunktion, diese wiederum an die TRATON-Exportkontrollfunktion. Zudem erfolgt eine jährliche Berichterstattung an die Abteilung Export Control bei Volkswagen. Bei Bedarf können qualifizierte externe Parteien zur Durchführung von Überprüfungen und Audits herangezogen werden. Korrekturmaßnahmen, die aufgrund von Prüfungsergebnissen zur Anpassung der Exportkontrollprozesse oder des Internal Compliance Program (ICP) erforderlich sind, werden gemeinsam von der jeweiligen Marke und/oder der jeweiligen Gesellschaft der TRATON GROUP festgelegt und überwacht. Alle Konzerngesellschaften und deren Mitarbeiter sind zur Einhaltung dieses Konzepts verpflichtet.	TRATON GROUP	Jedes lokale Markenunternehmen, das in den Export involviert ist, muss einen Export Control Officer gemäß der Governance-Struktur ernennen, die von der zentralen Exportkontrollfunktion der Marke vorgegeben wird. Darüber hinaus benennt jede Gesellschaft der TRATON GROUP ein Mitglied aus dem jeweiligen Management Board oder dem Board of Directors als Chief Export Control Officer, der für Außenhandels- und Exportkontrollangelegenheiten verantwortlich ist. Das Konzept definiert den Rahmen, innerhalb dessen jede Gesellschaft der TRATON GROUP ein Internal Compliance Program (ICP) umsetzt, einschließlich Selbstbewertungen der Exportkontrollen, wie in der Tabelle Maßnahmen im Zusammenhang mit betroffenen Gemeinschaften beschrieben.	Zugänglich über das Intranet

An unsere
AktionäreZusammengefasster
Lagebericht

Konzernabschluss

Versicherung der gesetzlichen
Vertreter, Bestätigungs- und
Prüfvermerk**Nachhaltigkeitsbericht**Weitere
Informationen

Maßnahmen

Die nachstehende Tabelle zeigt die 2025 ergriffenen Maßnahmen im Zusammenhang mit betroffenen Gemeinschaften.

Maßnahmen im Zusammenhang mit betroffenen Gemeinschaften

Maßnahme	Beschreibung und Zeithorizont	Umfang	Ziel festgelegt	Gesamtfortschritt im Jahr 2025 und Nachverfolgung der Wirksamkeit
Projekt in konfliktbetroffenen und risikoreichen Gebieten (CAHRA)	Um negative Auswirkungen auf betroffene Gemeinschaften in Konflikt- und Hochrisikogebieten (CAHRA) zu bekämpfen, die durch die eigene Geschäftstätigkeit und die der Geschäftspartner verursacht werden, entwickelt TRATON einen Ansatz zur verstärkten Sorgfaltspflicht im Bereich der Menschenrechte (CAHRA-Projekt). Darüber hinaus steht diese Maßnahme im Einklang mit der identifizierten Auswirkung und wesentlichen Themen im Zusammenhang mit der Einhaltung der internationalen Standards bei CAHRA. Der Geltungsbereich dieser Maßnahme erstreckt sich auf Geschäftspartner in der nachgelagerten Wertschöpfungskette, die in CAHRAs ansässig sind oder an diese verkaufen. In diesem Zusammenhang könnte der Input aus diesem Projekt dazu beitragen, die negativen Auswirkungen bestimmter Beschwerden im Zusammenhang mit CAHRAs besser zu verstehen.	Nachgelagerte Wertschöpfungskette	Es wurde kein Ziel festgelegt, da es aufgrund des qualitativen Charakters dieses Themas derzeit nicht möglich ist, ein sinnvolles und messbares Ziel zu definieren.	Dieses Projekt wurde 2025 begonnen und soll sich auf vertriebs- und endverwendungsbezogene Risiken konzentrieren. Es wird die Risikokartierung für Verkaufs- und Endverwendungsrisiken erleichtern. Ein Due-Diligence-Prozess für CAHRAs soll entwickelt werden.
Internes Programm zur Einhaltung der Vorschriften und Selbsteinschätzung der Ausfuhrkontrolle	Das Exportkontrollkonzept der TRATON GROUP legt einen verbindlichen Rahmen fest und fordert von den Marken und Gesellschaften die Etablierung eines Internal Compliance Program (ICP), um die Einhaltung internationaler gesetzlicher Anforderungen im Rahmen internationaler Handelsvorschriften wie der US Export Administration Regulation (EAR), der Dual-Use-Verordnung der EU und anderer nationaler Exportkontrollgesetze sicherzustellen. Das ICP dient als übergreifendes Rahmenwerk für den Konzern. Es legt die Verantwortlichkeiten und Grundsätze des Konzerns zur Einhaltung von Exportkontroll- und Sanktionsvorschriften fest und definiert klare Zuständigkeiten für deren Umsetzung. Umfang und Detailgrad des ICP müssen an die spezifischen Geschäftstätigkeiten des jeweiligen Unternehmens angepasst werden und hängen von Faktoren wie Größe, Struktur, Geschäftsumfang und Kundenportfolio ab.	TRATON GROUP	Es wurde kein Ziel festgelegt, da es aufgrund des qualitativen Charakters dieses Themas derzeit nicht möglich ist, ein sinnvolles und messbares Ziel zu definieren.	Die Konzerngesellschaften müssen im Rahmen des ICP kontinuierliche Exportkontroll-Selbstbewertungen durchführen, um Exportkontrollanforderungen zu identifizieren und Risiken zu mindern. Diese Bewertungen helfen dabei, die Wirksamkeit der bestehenden Verfahren und Kontrollen zu evaluieren, um Verbesserungen und eine Anpassung an sich entwickelnde gesetzliche Anforderungen (z.B. im Bereich Sanktionen) sicherzustellen. Bei Bedarf können qualifizierte externe Parteien zur Durchführung von Überprüfungen und Audits herangezogen werden. Korrekturmaßnahmen zur Anpassung der Exportkontrollverfahren entsprechend den Ergebnissen der Überprüfung werden von der jeweiligen Marke und/oder dem Unternehmen der TRATON GROUP überwacht.

[An unsere
Aktionäre](#)[Zusammengefasster
Lagebericht](#)[Konzernabschluss](#)[Versicherung der gesetzlichen
Vertreter, Bestätigungs- und
Prüfvermerk](#)**Nachhaltigkeitsbericht**[Weitere
Informationen](#)

Performance

2025 wurden keine bestätigten Fälle von Verstößen gegen die Leitprinzipien der Vereinten Nationen für Wirtschaft und Menschenrechte, die ILO-Erklärung über grundlegende Prinzipien und Rechte bei der Arbeit und die OECD-Leitsätze für multinationale Unternehmen, sowie keine Fälle von schwerwiegenden Menschenrechtsverletzungen und Vorfällen im Zusammenhang mit betroffenen Gemeinschaften gemeldet.

Weitere Aspekte des Managements von Auswirkungen und Risiken im Zusammenhang mit betroffenen Gemeinschaften werden im Abschnitt [TRATON-Beschwerdemechanismus](#) beschrieben. Die im Abschnitt [Arbeitskräfte des Unternehmens](#) beschriebenen Prozesse zur Identifizierung geeigneter Maßnahmen bei negativen Auswirkungen werden in allen Betrieben und in der Lieferkette der TRATON GROUP umgesetzt.

Es wurden noch keine spezifischen messbaren Ziele in Bezug auf die definierten betroffenen Gemeinschaften festgelegt, da hierfür weitere interne Bewertungen erforderlich sind.

Governance

Die Unternehmensführung ist ein entscheidender Faktor für den langfristigen Erfolg der TRATON GROUP. Sie beeinflusst maßgeblich die Beziehungen zu ihren Kunden, Mitarbeitern, Lieferanten und anderen Interessenträgern. Daher ist eine ethische und verantwortungsvolle Unternehmensführung von entscheidender Bedeutung. Die kontinuierliche Mitgliedschaft und aktive Teilnahme der TRATON GROUP an Initiativen wie Transparency International Deutschland e.V., UN Global Compact, Deutsches Institut für Compliance und Allianz für Integrität zeigen das entschlossene Engagement des Unternehmens für integres, ethisches und regelkonformes Wirtschaften.

Die Nachhaltigkeitsthemen, die für TRATON im Zusammenhang mit der Unternehmensführung als wesentlich identifiziert wurden, sind Unternehmenskultur, Korruption und Bestechung, der Schutz von Hinweisgebern (Whistleblowers) und politisches Engagement. Für die Themen Management der Beziehungen zu Lieferanten, einschließlich Zahlungspraktiken, und Tierschutz wurden keine wesentlichen Auswirkungen, Risiken oder Chancen identifiziert, weshalb diese Themen in diesem Bericht nicht weiter behandelt werden.

Unternehmenskultur

Die TRATON GROUP betrachtet ihre Unternehmenskultur als entscheidende Grundlage für den Erfolg und als Treiber für die Förderung von Zusammenarbeit in der gesamten Organisation. Die nachstehende Tabelle zeigt die wesentlichen IROs im Zusammenhang mit der Unternehmenskultur für TRATON.

Auswirkungen, Risiken und Chancen im Bereich Unternehmenskultur

Nachhaltigkeitsthema	IRO-Kategorie	Zeithorizont	Umfang	Beschreibung
Unternehmenskultur	Potenzielle negative Auswirkung	Kurzfristig	Eigene Geschäftstätigkeit	Desengagement der Mitarbeiter, mangelnde Befähigung und Motivation der Mitarbeiter, potenziell unethisches Verhalten durch schwache Unternehmenskultur
	Risiko	Kurzfristig	Eigene Geschäftstätigkeit und nachgelagerte Wertschöpfungskette	Niedrige Produktivität, geringere Effizienz und höhere Fluktuation von Mitarbeitern durch eine negative Unternehmenskultur

[An unsere
Aktionäre](#)[Zusammengefasster
Lagebericht](#)[Konzernabschluss](#)[Versicherung der gesetzlichen
Vertreter, Bestätigungs- und
Prüfvermerk](#)**[Nachhaltigkeitsbericht](#)**[Weitere
Informationen](#)

Ansätze und Konzepte

Um eine verantwortungsvolle Unternehmensführung beizubehalten und die Nachhaltigkeitsstrategie von TRATON im Einklang mit ihren Unternehmenswerten umzusetzen, orientieren sich die Bestrebungen des Konzerns an mehreren Konzernkonzepten. Sie alle beziehen sich auf das in der obigen IRO-Tabelle beschriebene Risiko und die potenzielle negative Auswirkung.

Die Werte und Prinzipien der TRATON GROUP sind im übergeordneten Code of Conduct für Mitarbeiter verankert, der die Unternehmenskultur prägt. Er umfasst eine Vielzahl von Themen, von ethischer Führung über das Verbot von Korruption bis hin zu den Unternehmenswerten von TRATON. Ausführliche Informationen zum Code of Conduct für Mitarbeiter finden sich im Abschnitt [Nachhaltigkeits-Governance](#).

TRATON Corporate Culture Frameworks

Drei Rahmenwerke prägen die Unternehmenskultur zusätzlich, die TRATON GROUP Corporate Values, das TRATON GROUP Thinking Model und die TRATON GROUP Shared Leadership Principles. Zusammen bilden sie ein System, in dem alle Komponenten aufeinander aufbauen.

An unsere
AktionäreZusammengefasster
Lagebericht

Konzernabschluss

Versicherung der gesetzlichen
Vertreter, Bestätigungs- und
Prüfvermerk**Nachhaltigkeitsbericht**Weitere
Informationen

Konzepte für die Unternehmenskultur

Bezeichnung des Konzepts	Wichtige Inhalte und Ziele	Umfang	Verantwortliche Organisationsebene und Monitoring-Prozess	Verfügbarkeit des Konzepts für Interessenträger
TRATON GROUP Corporate Values	Dieses Konzept setzt den Rahmen für die Art und Weise, wie die Geschäfte im Konzern geführt werden. Dahinter steht die feste Überzeugung, dass ein enger Zusammenhang besteht zwischen Ergebnissen und der Art und Weise, wie sich alle Mitarbeiter, Führungskräfte sowie der Vorstand verhalten, wie sie denken und Entscheidungen treffen. Aus diesem Grund hat sich die TRATON GROUP zu fünf Unternehmenswerten bekannt: Kunde zuerst, Respekt, Teamgeist, Verantwortung und Verschwendung vermeiden (siehe Abbildung). Diese Werte unterstreichen das Leitmotiv „Transforming Transportation Together. For a sustainable world“. Obwohl die TRATON GROUP ihre Stärke in den unterschiedlichen Perspektiven innerhalb des Konzerns findet, ist es entscheidend, dass sie ihr volles Geschäftspotenzial ausschöpfen und die Vorteile des Konzerns nutzen, um Werte für ihre Kunden und die Gesellschaft zu schaffen. Aus diesem Grund hat die TRATON GROUP die Zusammenarbeit zwischen ihren Marken durch Arbeitsgruppen intensiviert. Auf diese Weise wird die Strategie erfolgreich umgesetzt und werden gemeinsame Projekte realisiert.	TRATON GROUP	Die oberste Ebene der TRATON GROUP, die für dieses Konzept verantwortlich ist, ist der Vorstand. Das Rahmenwerk wird bei Bedarf überprüft und aktualisiert.	Zugänglich über das Intranet und die Website Weitere Einzelheiten finden sich in der nachstehenden Tabelle „Maßnahmen zur Unternehmenskultur“ unter der Maßnahme „Corporate-Value-Roll-Out“.
TRATON GROUP Thinking Model	Das Konzept beschreibt, wie alle im Unternehmen lernen, sich anpassen und weiterentwickeln. Es verbindet wechselseitig die TRATON GROUP Corporate Values mit den Geschäftsergebnissen, damit ein relevantes organisatorisches Echtzeit-Lernsystem geschaffen werden kann, wie es in der Abbildung dargestellt ist. Auf diese Weise wird sichergestellt, dass bei der Entwicklung von Methoden alle die gleiche Vision haben, auch wenn die Beteiligten nicht in direktem Kontakt miteinander stehen. Das TRATON GROUP Thinking Model verknüpft Unternehmenswerte und Ergebnisse und integriert darüber hinaus Prinzipien und Methoden in die Strategie. Es beschreibt, wie Prinzipien in Methoden umgesetzt werden und wie im Unternehmen gelernt und Wissen bewahrt wird.	TRATON GROUP	Die oberste Ebene der TRATON GROUP, die für dieses Konzept verantwortlich ist, ist der Vorstand. Das Rahmenwerk wird bei Bedarf überprüft und aktualisiert.	Zugänglich über das Intranet
TRATON GROUP Shared Leadership Principles	Die TRATON GROUP Shared Leadership Principles zeigen, was bei TRATON unter guter Führung verstanden wird. Die Prinzipien sind in den Unternehmenswerten des Konzerns verwurzelt, da es wichtig ist, auf welche Weise Geschäftsergebnisse erzielt werden. Jedes Führungsprinzip dient allen Unternehmenswerten der TRATON GROUP und beschreibt einen Kerngedanken, der die Methoden, Zusammenhänge und Abhängigkeiten prägt, die im Denkmodell detailliert beschrieben werden. Die Shared Leadership Principles helfen, Missverständnisse und unnötige Konflikte zu vermeiden, indem sie gute Führung definieren. Durch die Einhaltung der Shared Leadership Principles befolgen die Mitarbeiter bestimmte Standards und Methoden, die das Bild des Konzerns nach außen stärken. Bei TRATON werden dabei drei Führungsprinzipien verfolgt. Diese sind (1) „own today, shape tomorrow“, (2) „start with trust, build together“ und (3) „dare to try, manage the risk“. Die Shared Leadership Principles wurden 2024 entwickelt und durch verschiedene Kommunikationsmaßnahmen innerhalb der Konzernmarken umgesetzt.	TRATON GROUP	Die oberste Ebene der TRATON GROUP, die für dieses Konzept verantwortlich ist, ist der Vorstand. Das Rahmenwerk wird bei Bedarf überprüft und aktualisiert.	Zugänglich über das Intranet

An unsere Aktionäre

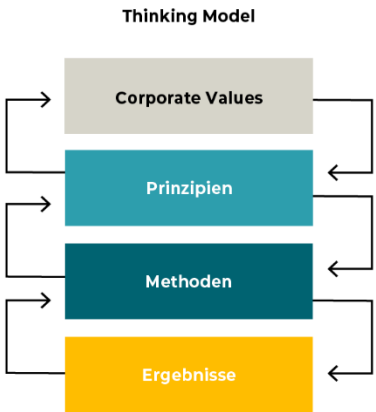
Zusammengefasster Lagebericht

Konzernabschluss

Versicherung der gesetzlichen Vertreter, Bestätigungs- und Prüfvermerk

Nachhaltigkeitsbericht

Weitere Informationen



An unsere
AktionäreZusammengefasster
Lagebericht

Konzernabschluss

Versicherung der gesetzlichen
Vertreter, Bestätigungs- und
Prüfvermerk**Nachhaltigkeitsbericht**Weitere
Informationen

Maßnahmen

2025 hat TRATON verschiedene Maßnahmen ergriffen, um die Unternehmenskultur aktiv zu stärken. Die wichtigsten Maßnahmen konzentrieren sich auf die Umsetzung der Corporate Culture Frameworks und sind in der nachstehenden Tabelle dargestellt.

Maßnahmen zur Unternehmenskultur

Maßnahme	Beschreibung und Zeithorizont	Umfang	Ziel festgelegt	Gesamtfortschritt im Jahr 2025 und Nachverfolgung der Wirksamkeit
Corporate-Value-Roll-Out	Die TRATON GROUP führt ihre Unternehmenswerte über alle ihre Marken hinweg aktiv ein und stärkt sie. Damit wird die nahtlose Integration dieser Werte in die Organisation sichergestellt. Die Umsetzung begann 2024 und wurde 2025 fortgesetzt. Dieser Ansatz wird durch einen toolgestützten Prozess mit sieben Teambesprechungen unterstützt, für die alle Mitarbeiter jeweils zehn Stunden aufwenden. Jede Marke und jede Konzernfunktion hat darüber hinaus ein System einzurichten, um die Werte in Schulungen, Beförderungsprogrammen und Personalprozessen wie der Personalbeschaffung und ähnlichen Bereichen umzusetzen und so sicherzustellen, dass die Unternehmenswerte in der gesamten Organisation gelebt werden. Ziel ist es, die Entwicklung der Unternehmenskultur der TRATON GROUP zu fördern und bei allen Mitarbeitern ein Bewusstsein für die Corporate Values zu schaffen.	TRATON GROUP	Siehe Role Model Program im nachfolgenden Abschnitt „Performance“.	Dies soll dazu beitragen, Handlungen und Verhaltensweisen zu entwickeln, die den Unternehmenswerten entsprechen, und letztlich ein positives Arbeitsumfeld sowie eine robuste Unternehmenskultur innerhalb des Konzerns zu schaffen. Bis einschließlich November 2025 haben 20.406 (12.672) Mitarbeiter der TRATON GROUP an den Corporate Value Trainings teilgenommen.
Operationalisierung von The TRATON Way	Im Jahr 2025 hat die TRATON GROUP die Operationalisierung von „The TRATON Way“ über alle Marken und Konzernfunktionen hinweg eingeleitet. Diese Aktivitäten bauen auf dem Denkmodell der TRATON GROUP, den Grundwerten und den gemeinsamen Führungsprinzipien auf und zielen darauf ab, eine gemeinsame Denk- und Arbeitsweise zu verankern, die eine kontinuierliche Verbesserung im gesamten Unternehmen ermöglicht. Der Vorstand billigte vier Hauptprinzipien – „kontinuierliche Verbesserungen“, „Eigeninitiative“, „normale Situation“ und „bedarfsorientiert“ – als Grundlage für diese kulturelle Anpassung. Die Konzernfunktionen hatten die Aufgabe, Funktionsprinzipien zu definieren und ihre Interpretationen von „The Way“ unter Verwendung einer gemeinsamen Form und eines gemeinsamen Farbschemas zu visualisieren, während die Marken im Rahmen einer Validierung diese Prinzipien anpassten und umsetzten. Die Initiative wird von den CEOs der Marken und den Leitern der einzelnen Funktionen koordiniert. Diese kulturelle Verankerung unterstützt die Transformationsziele von TRATON und stärkt die Identität als eine einheitliche und doch vielfältige Organisation.	TRATON GROUP	Nein	Die Operationalisierung von „The TRATON Way“ hat zu mehr Klarheit und Konsistenz bei der Entscheidungsfindung und der funktionsübergreifenden Zusammenarbeit geführt. In Schlüsselbereichen wie Personalwesen, F&E und Kommunikation wurde mit der Definition von Funktionsprinzipien begonnen, die in die Programme zur Weiterentwicklung von Führungskräften, zum Onboarding und zur Befähigung zum Wandel integriert werden. Die Wirksamkeit wird durch Feedback-Schleifen, Sitzungen zur Anpassung der Arbeitsabläufe und die Einführung gemeinsamer Praktiken in strategischen Projekten überwacht.
Kollaborations-tools	Zwei Tools stehen den Mitarbeitern über das Intranet des Konzerns zur Verfügung: die Team Collaboration Toolbox und das Culture Kit. Diese Tools dienen als Umsetzungshilfe für Konzepte zur Unternehmenskultur und werden in Talent Development Programs, Schulungen und Arbeitsgruppen vermittelt.	TRATON GROUP	Nein	Die Kollaborationstools werden laufend aktualisiert.
Change-Management	Gutes Change-Management bringt die TRATON-Strategie voran. Indem bei Änderungsinitiativen die Prinzipien des Change-Managements eingesetzt werden, werden die TRATON GROUP Core Values gelebt, die Menschen in den Mittelpunkt gestellt und der Wandel vorbereitet. 2025 hat sich eine markenübergreifende Arbeitsgruppe an den gemeinsamen Konzepten orientiert, ein gemeinsames Schulungsportfolio entwickelt, und es wurde eine neue Seite zum Thema Change-Management im Intranet The Tube eingerichtet. Die Umsetzung wird 2026 fortgesetzt.	TRATON GROUP	Nein	Dies soll dazu beitragen, Handlungen und Verhaltensweisen zu entwickeln, die den Werten und den Führungsprinzipien entsprechen, und letztlich ein positives Arbeitsumfeld sowie eine robuste Unternehmenskultur innerhalb des Konzerns zu schaffen.

Maßnahme	Beschreibung und Zeithorizont	Umfang	Ziel festgelegt	Gesamtfortschritt im Jahr 2025 und Nachverfolgung der Wirksamkeit
Tone from the Top Statements	Regelmäßige Tone from the Top Statements von Mitgliedern des Vorstands und Führungskräften an die eigenen Arbeitskräfte des Konzerns verdeutlichen die Bedeutung von Compliance und das Engagement für ethisches und regelkonformes Verhalten. Die Erklärungen erscheinen über verschiedene Kanäle, z.B. als Zitate in Schulungs- und Kommunikationsmaterial oder in Form von Grundsatzreden bei Compliance-Veranstaltungen. Ein klarer Ton von Seiten der Unternehmensleitung fördert eine Compliance-Kultur in der gesamten TRATON GROUP und demonstriert das Engagement gegenüber internen und externen Interessenträgern.	TRATON GROUP	Nein	

Talent-Development-Programme

Eine weitere Maßnahme zur Stärkung der Anwendung der TRATON-Unternehmenswerte und -Überzeugungen, die sich in der Unternehmenskultur widerspiegeln, sind die Talent-Development-Programme. Sie werden im Abschnitt [Eigene Belegschaft](#) beschrieben.

Jährliche Mitarbeiterbefragung (Stimmungsbarometer)

In den vergangenen Jahren wurde eine jährliche Mitarbeiterbefragung namens Stimmungsbarometer (StiBa) durchgeführt, um Feedback zu den Erfahrungen der Mitarbeiter einzuholen und die Entwicklung der Unternehmenskultur zu überprüfen. Im Berichtsjahr wurde diese Befragung ausgesetzt, weil die TRATON GROUP ein neues, markenübergreifendes Instrument namens MyVoice entwickelt. Die neue jährliche Mitarbeiterbefragung wird die Bewertung des Umsetzungserfolgs der Unternehmensführung weiter unterstützen und dient als Leitfaden für Maßnahmen im Bereich Governance. 2025 hat jede TRATON-Marke über ihre jeweiligen Initiativen entschieden, da die neue Befragung MyVoice im Jahr 2026 eingeführt wird.

Performance

Für 2025 wurden die folgenden Ziele im Bereich der Unternehmenskultur festgelegt.

Role Model Program

Das Role Model Program basiert auf den TRATON-Unternehmenswerten und unterstützt den Kulturwandel innerhalb der gesamten TRATON GROUP, indem es eine offene und vertrauensvolle Kultur stärkt und Schubladendenken abbaut. Für 2025 bestand das Ziel, das Role Model Program konzernweit zu 75 % umzusetzen. Dieses Ziel wurde mit einer Umsetzungsrate von 76 % (82 %) übertroffen. Für Führungskräfte werden individuelle Ziele vereinbart. Mitarbeiter mit einer Führungsfunktion sollen mit gutem Beispiel vorangehen und mussten bis Ende 2025 mindestens zwei Aktivitäten umsetzen, um eine Zielquote von 100 % zu erreichen. Führungskräfte, die in der zweiten Jahreshälfte einen Statuswechsel vollzogen haben, müssen in diesem Zeitraum nur eine Maßnahme umsetzen und dokumentieren. 2025 haben insgesamt 6.039 (6.222) Führungskräfte am Role Model Program teilgenommen. Mehrere Funktionen aus TRATON GROUP's People & Culture waren an der Festlegung der Ziele beteiligt. Dadurch steht das Role Model Program mit den entsprechenden Konzepten, Programmen und anderen Zielen von TRATON in Einklang.

An unsere
AktionäreZusammengefasster
Lagebericht

Konzernabschluss

Versicherung der gesetzlichen
Vertreter, Bestätigungs- und
Prüfvermerk**Nachhaltigkeitsbericht**Weitere
Informationen

Verhinderung und Aufdeckung von Korruption und Bestechung

TRATON fördert ethisches Verhalten und Compliance in allen eigenen Geschäftsbereichen und in der Wertschöpfungskette. Dieser Abschnitt beschreibt den Ansatz des Unternehmens zur Verhinderung und Aufdeckung von Korruption und Bestechung, einschließlich relevanter Konzepte, Schulungen und interner Verfahren, die Transparenz und Integrität unterstützen.

Auswirkungen, Risiken und Chancen im Zusammenhang mit Korruption und Bestechung

Nachhaltigkeitsthema	IRO-Kategorie	Zeithorizont	Umfang	Beschreibung
Korruption und Bestechung	Potenzielle negative Auswirkung	Kurzfristig	Vorgelagerte Wertschöpfungskette, eigene Geschäftstätigkeit und nachgelagerte Wertschöpfungskette	Schwächung der Governance, Schaden für Umweltinitiativen und Förderung unlauteren Wettbewerbs durch Korruption

Ansätze und Konzepte

Zu den Verfahren der TRATON GROUP zur Prävention, Aufdeckung und Behandlung von Korruptions- und Bestechungsvorwürfen oder -vorfällen gehören die Umsetzung konzernweiter Konzepte (siehe [Prozess des Nachhaltigkeitsmanagements](#)), die Durchführung von Due-Diligence-Prüfungen (siehe [Arbeitskräfte in der Wertschöpfungskette](#)), Antikorruptionsschulungen und -kommunikation sowie das Hinweisgebersystem (siehe [TRATON-Beschwerdemechanismus](#)). Darüber hinaus berät die Compliance-Abteilung der TRATON GROUP bei Compliance- und Integritätsfragen, z.B. über den Compliance Helpdesk, den die Mitarbeiter telefonisch oder per E-Mail erreichen können. Interne Kontrollsysteme (IKS) sind in die Geschäftsprozesse integriert, um sicherzustellen, dass die finanziellen und nichtfinanziellen Daten der TRATON GROUP zuverlässig, die Abläufe effektiv und effizient sind und die Aktivitäten im Einklang mit den geltenden Gesetzen und Vorschriften stehen. Erkenntnisse aus Ermittlungsmaßnahmen werden genutzt, um zusätzliche präventive Compliance-Maßnahmen zu identifizieren. Darüber hinaus ist die Unabhängigkeit sichergestellt, da die Untersuchungen von unabhängigen Untersuchungsstellen und -einheiten durchgeführt werden. Der Chief Compliance Officer (CCO) der TRATON SE erstattet dem Compliance Board dreimal im Jahr und dem Vorstand einmal im Jahr Bericht über ausgewählte Themen. Außerdem berichtet der CCO vierteljährlich an den Prüfungsausschuss.

Mehrere Konzepte dienen der Prävention und Aufdeckung von Korruption und Bestechung und beziehen sich auf die potenziellen negativen Auswirkungen von Korruption wie die Schwächung der Governance, die Beeinträchtigung von Umweltinitiativen und die Förderung unlauteren Wettbewerbs. Diese Konzepte sind Antitrust Compliance, Business Partner Due Diligence, Prävention von Geldwäsche und Terrorismusfinanzierung sowie Spenden und Sponsoring und Umgang mit Geschenken, Bewirtungen und Einladungen zu Veranstaltungen sowie Interessenkonflikten. Darüber hinaus beziehen sich der Code of Conduct für Mitarbeiter, der Code of Conduct für Lieferanten und Geschäftspartner (siehe [Nachhaltigkeits-Governance](#)) und interne Untersuchungen (siehe [Unsere Beschwerdemechanismen](#)) ebenfalls auf dieses IRO.

An unsere
AktionäreZusammengefasster
Lagebericht

Konzernabschluss

Versicherung der gesetzlichen
Vertreter, Bestätigungs- und
Prüfvermerk**Nachhaltigkeitsbericht**Weitere
Informationen

Maßnahmen zur Bekämpfung von Korruption und Bestechung

Bezeichnung des Konzepts	Wichtige Inhalte und Ziele	Umfang	Verantwortliche Organisationsebene und Monitoring-Prozess	Verfügbarkeit des Konzepts für Interessenträger
Antitrust Compliance	Kartellgesetze schützen den freien und fairen Wettbewerb und verhindern damit wettbewerbswidrige Praktiken zum Nachteil von Kunden und anderen Marktteilnehmern. Die TRATON GROUP bekennt sich daher uneingeschränkt zum freien und fairen Wettbewerb und duldet keine Verstöße gegen kartellrechtliche Vorschriften. Aus diesem Grund wurde das Antitrust-Compliance-Konzept entwickelt. Dieses Konzept gibt Leitlinien vor, wie in kartellrechtlich relevanten Bereichen, im Umgang mit Wettbewerbern, Kunden und Lieferanten sowie in Fällen der Marktbeherrschung eines Unternehmens zu verfahren ist. Die TRATON-Compliance-Abteilung ist zuständig für die Durchführung von Schulungen und anderen Sensibilisierungsmaßnahmen, die Beantwortung von Fragen im Zusammenhang mit dem Konzept und die Beratung bei möglichen Kartellrechtsverstößen. Zudem bietet die Rechtsabteilung umfassende rechtliche Beratung, insbesondere im Kontext von Fusionskontrollverfahren.	TRATON GROUP	Die oberste Ebene der TRATON GROUP, die für dieses Konzept verantwortlich ist, ist der Vorstand. Das Konzept wird bei Bedarf überprüft und aktualisiert.	Zugänglich über das Intranet und Vermittlung in Compliance-Schulungen
Business Partner Due Diligence (Konzernkonzept)	Die TRATON GROUP ist bestrebt, mit Partnern zusammenzuarbeiten, die den gleichen hohen ethischen Verhaltensgrundsätzen folgen. Das Business-Partner-Due-Diligence-Konzept bezieht sich auf das Risiko der Zusammenarbeit mit nicht integren Geschäftspartnern, indem es Leitlinien für die Kontaktaufnahme mit Geschäftspartnern, die Bewertung von Dritten mithilfe des Business Partner Approval Tools (BPA-Tool), den Abschluss von Verträgen, die Dokumentation und Archivierung von Informationen und die Festlegung von Zahlungs- und Vergütungsrahmen enthält. Das Konzept regelt den obligatorischen Einsatz des BPA-Tools, einer webbasierten Anwendung, die die Bewertung der Integrität des Geschäftspartners unterstützt und Genehmigungsabläufe bereitstellt. Die Wirksamkeit des Konzepts wird durch Qualitätsbewertungen der im BPA-Tool durchgeführten Due-Diligence-Prüfungen überprüft. Darüber hinaus wird durch interne Kontrollen überprüft, ob alle Verträge mit Geschäftspartnern den Due-Diligence-Prozess durchlaufen haben. Das Konzept gilt für die Beauftragung von Geschäftspartnern, die eine Vermittlungs- und Vertretungsfunktion haben. Dabei handelt es sich um Importeure, Händler, Wiederverkäufer, autorisierte Servicepartner, Hersteller von Aufbauten (sog. Bodybuilders) und viele mehr. Die gleichen Regeln zur Überprüfung der Integrität dieser Geschäftspartner gelten für alle Unternehmen der TRATON GROUP. Für die Integritätsprüfung der Geschäftspartner wird der von Transparency International erstellte Corruption Perception Index (CPI) verwendet.	TRATON GROUP	Die oberste Ebene der TRATON GROUP, die für diese Konzepte verantwortlich ist, ist der Vorstand. Das Konzept wird bei Bedarf überprüft und aktualisiert.	Zugänglich über das Intranet und Vermittlung in Compliance-Schulungen
Prävention von Geldwäsche und Terrorismusfinanzierung (Konzernkonzept)	Dieses Konzept beschreibt Maßnahmen zur Prävention von Geldwäsche und Terrorismusfinanzierung, die durch internationale Geldwäscherichtlinien vorgeschrieben sind. Darüber hinaus definiert es Rollen und Verantwortlichkeiten, erklärt Warnsignale und das Verbot von Barzahlungen über einem bestimmten Schwellenwert sowie die Verpflichtungen im Falle eines Verdachts auf Geldwäsche oder Terrorismusfinanzierung. Vermuteten Mitarbeiter der TRATON GROUP einen möglichen oder tatsächlichen Geldwäschefall im Zusammenhang mit einer Transaktion oder Geschäftsbeziehung, müssen sie dies unverzüglich der zuständigen Compliance-Abteilung melden. Diese prüft den Sachverhalt, ggf. mit Unterstützung des zuständigen Mitarbeiters der TRATON GROUP, und entscheidet, ob tatsächlich ein Geldwäscheverdacht vorliegt. Bei Bedarf stellt die Compliance-Abteilung sicher, dass die zuständigen Behörden und die relevanten Interessenträger entsprechend informiert werden. Darüber hinaus wird der Mitarbeiter der TRATON GROUP über das Ergebnis der Analyse und gegebenenfalls über die nächsten Schritte informiert.	TRATON GROUP	Die oberste Ebene der TRATON GROUP, die für dieses Konzept verantwortlich ist, ist der Vorstand. Das Konzept wird bei Bedarf überprüft und aktualisiert.	Zugänglich über das Intranet und Vermittlung in Compliance-Schulungen

An unsere
AktionäreZusammengefasster
Lagebericht

Konzernabschluss

Versicherung der gesetzlichen
Vertreter, Bestätigungs- und
Prüfvermerk**Nachhaltigkeitsbericht**Weitere
Informationen

Bezeichnung des Konzepts	Wichtige Inhalte und Ziele	Umfang	Verantwortliche Organisationsebene und Monitoring-Prozess	Verfügbarkeit des Konzepts für Interessenträger
Umgang mit Spenden und Sponsoringmaßnahmen	TRATON unterstützt ausgewählte Institutionen und Projekte mit Spenden und Sponsoringmaßnahmen. Das Konzernkonzept für Spenden und Sponsoringmaßnahmen stellt sicher, dass Spenden und Sponsoringmaßnahmen im Einklang mit den gesetzlichen Bestimmungen und den Integritätsstandards der TRATON GROUP durchgeführt werden. Festgelegt sind in dem Konzernkonzept zulässige Förderbereiche, (un-)zulässige Spenden und Sponsoringmaßnahmen sowie zusätzlich Prozessregeln und Schwellenwerte. Dieses Konzept untersagt jegliche direkte oder indirekte finanzielle Zuwendung oder Sachspenden an politische Parteien.	TRATON GROUP	Die oberste Ebene der TRATON GROUP, die für dieses Konzept verantwortlich ist, ist der Vorstand. Das Konzept wird bei Bedarf überprüft und aktualisiert. Um die Einhaltung und Wirksamkeit des Konzepts zu überwachen, müssen Zuwendungen in Form von Spenden und Sponsoringmaßnahmen durch den zuständigen Spenden- oder Sponsoringmanager der Marken dokumentiert und archiviert werden.	Zugänglich über das Intranet und Vermittlung in Compliance-Schulungen
Umgang mit Geschenken, Bewirtungen und Einladungen zu Veranstaltungen sowie Interessenkonflikten (Konzernkonzept)	Dieses Konzept gibt verbindliche Anweisungen zum Umgang mit Zuwendungen an natürliche oder juristische Personen, einschließlich Kriterien zur Bestimmung der Angemessenheit von Zuwendungen, um korruptes Verhalten zu verhindern. Darüber hinaus legt das Konzept Regeln für den Umgang mit Interessenkonflikten fest. Das Konzept gilt zwar für die Mitarbeiter von TRATON, betrifft aber auch verschiedene Interessenträger in der Wertschöpfungskette wie Geschäftspartner, Lieferanten und Kunden.	TRATON GROUP	Die oberste Ebene der TRATON GROUP, die für dieses Konzept verantwortlich ist, ist der Vorstand. Das Konzept wird bei Bedarf überprüft und aktualisiert.	Zugänglich über das Intranet und Vermittlung in Compliance-Schulungen

Maßnahmen

Für 2025 wurde die folgende Maßnahme zur Verhinderung von Korruption und Bestechung durchgeführt.

Maßnahmen zur Bekämpfung von Korruption und Bestechung

Maßnahme	Beschreibung und Zeithorizont	Umfang	Ziel festgelegt	Gesamtfortschritt im Jahr 2025 und Nachverfolgung der Wirksamkeit
Compliance Helpdesk	Der Compliance Helpdesk ist ein Service, der allen Mitarbeitern der TRATON GROUP per Telefon und E-Mail zur Verfügung steht und Hilfestellung bei einer Vielzahl von compliance-bezogenen Anfragen, Themen und Anliegen bietet. Dabei kann es sich um Fragen oder Unsicherheiten in Bezug auf den Code of Conduct für Mitarbeiter, das Konzept Umgang mit Geschenken, Bewirtungen und Einladungen zu Veranstaltungen sowie Interessenkonflikte sowie in Bezug auf die Konzepte Interne Untersuchungen, Antitrust Compliance und Prävention von Geldwäsche und Terrorismusfinanzierung und auf andere Compliance-Themen handeln. Der Compliance Helpdesk dient als Anlaufstelle für zwei Zwecke: zum einen für Anfragen zur Vermeidung von Verstößen gegenüber den Managementkonzepten, zum anderen für die Meldung von möglichem Fehlverhalten von Mitarbeitern. In letzterem Fall wird die Angelegenheit an das TRATON Central Investigation Office weitergeleitet.	TRATON GROUP	Das untenstehende Ziel in Bezug auf die Schulung zum Verhaltenskodex steht im Zusammenhang mit dem Compliance-Helpdesk. Während der Schulung werden die Mitarbeiter über diesen Service informiert.	Es handelt sich um eine wiederkehrende Maßnahme. Vierteljährliche Managementberichte über die Anzahl und Art der compliance-bezogenen Anfragen in allen Compliance-Bereichen

Performance

Für 2025 wurden die folgenden Ziele zur Verhinderung und Aufdeckung von Korruption und Bestechung festgelegt.

Code of Conduct Training

Um die Mitarbeiter bei der Anwendung des Code of Conduct für Mitarbeiter zu unterstützen, wird allen Mitarbeitern der TRATON GROUP ein Code-of-Conduct-Training angeboten. Alle Mitarbeiter, ausgenommen Produktions- und Servicemitarbeiter, werden verpflichtend in einer webbasierten Schulung unterrichtet. Für diese Schulung wurde im Berichtsjahr eine Teilnahmequote von 100 % angestrebt.

Tatsächlich haben im Berichtszeitraum 80 % (94 %¹⁶) der Zielgruppe das webbasierte Training absolviert. Der Unterschied erklärt sich durch die regelmäßige Fluktuation, d. h. durch Ein- und Austritte von Mitarbeitern während des Schulungszeitraums, sowie durch den laufenden Übergang im Hinblick auf das neugeschaffene Ressort Group R&D.

Anti-Korruptions-Schulungen

Alle Mitarbeiter der TRATON GROUP erhalten eine Schulung zum Code of Conduct für Mitarbeiter, die auch eine Aufklärung über Anti-Korruption beinhaltet. Darüber hinaus sind alle Mitarbeiter, ausgenommen Produktions- und Servicemitarbeiter, der TRATON GROUP verpflichtet, eine webbasierte Anti-Korruptions-Schulung zu absolvieren, die auch spezifische Inhalte zur Bekämpfung von Bestechung enthält. Die Schulung definiert den Begriff Korruption im Allgemeinen und behandelt Themen wie den Umgang mit Amtsträgern, Geschenken, Bewirtungen und Einladungen, Spenden und

16 Angabe ohne Scania aufgrund von systemtechnischen Herausforderungen

An unsere
AktionäreZusammengefasster
Lagebericht

Konzernabschluss

Versicherung der gesetzlichen
Vertreter, Bestätigungs- und
Prüfvermerk**Nachhaltigkeitsbericht**Weitere
Informationen

Sponsoringmaßnahmen sowie Interessenkonflikten. Die Mitarbeiter der Zielgruppe müssen die Schulung alle drei Jahre absolvieren. Die TRATON GROUP strebt eine Teilnahmequote von 100 % an den verpflichtenden Anti-Korruptions-Schulungen an. 2025 absolvierten 79 % (86 %¹⁷) der Mitarbeiter aus der Zielgruppe die Anti-Korruptions-Schulung. Die Differenz ist vor allem auf die Fluktuation sowie den Übergang auf das neugeschaffene Ressort Group R&D zurückzuführen.

Darüber hinaus ist das Training zum Thema Geldwäsche und Terrorismusfinanzierung ein webbasiertes Schulungsprogramm für Mitarbeiter, die einem höheren Geldwäscherisiko ausgesetzt sind und auf verdächtige Transaktionen aufmerksam werden könnten. Dazu gehören Mitarbeiter, die im Zahlungsverkehr tätig sind oder direkten Kontakt zu Dritten haben. In einem dreijährigen Intervall werden sie über die jeweiligen Konzepte, die Geldwäscherisiken, Warnsignale (red flags) und das Verhalten bei Geldwäscheverdacht geschult. Die TRATON GROUP strebt eine 100-%ige Teilnahme an den verpflichtenden Geldwäschetrainings an. 2025 haben 73 % (52 %) der Mitarbeiter in der Zielgruppe die Schulung zu Geldwäsche und Terrorismusfinanzierung abgeschlossen. Die Differenz ist vor allem auf die Fluktuation sowie den Übergang auf das neugeschaffene Ressort Group R&D zurückzuführen.

Zusätzlich zu den webbasierten Schulungen bietet die TRATON GROUP persönliche Compliance-Schulungen nach einem risikobasierten Ansatz an. Die Teilnahme an Korruptionsschulungen ist für alle Ebenen verpflichtend. Vorstandsmitglieder und relevante Managementfunktionen nehmen an einem zusätzlichen Code-of-Conduct-Training teil, da sie als Vorbilder fungieren und aufgrund ihrer Verantwortung höheren Risiken ausgesetzt sind. Das Format ist ein einmaliges persönliches Training. Anhand von Fallbeispielen werden Themen wie fairer und freier Wettbewerb, Geschenke, Bewirtungen und Einladungen, Interessenkonflikte, Spenden, Sponsoring und Wohltätigkeit sowie Menschenrechte und Umweltschutz behandelt. Das Compliance-Schulungsprogramm einschließlich der Anti-Korruptions-Schulungen und die damit verbundenen Ziele wurden mit dem Betriebsrat der TRATON SE besprochen.

Kennzahlen zu Korruption oder Bestechung

2025 wurden in der TRATON GROUP keine strafrechtlichen Verurteilungen wegen Verstößen gegen die Gesetze zur Korruptions- oder Bestechungsbekämpfung festgestellt. Verurteilungen wegen Korruption und Bestechung schließen strafrechtliche Verurteilungen einer juristischen Person innerhalb der TRATON GROUP ein. Folglich hat die TRATON GROUP 2025 keine Geldbußen wegen Verstößen gegen Korruptions- und Bestechungsgesetze einschließlich der Geldwäschebekämpfung erhalten.

Zur kontinuierlichen Verbesserung des Rahmens zur Korruptions- und Bestechungsbekämpfung setzt die TRATON GROUP gezielte Maßnahmen um, die der Prävention, Aufdeckung und wirksamen Behandlung potenzieller Risiken dienen. Dazu gehören Ursachenanalysen bei festgestellten Verstößen sowie proaktive Anpassungen und Optimierungen von Prozessen und Standards.

¹⁷ Der Prozentsatz der Risikofunktionen, die von Schulungsprogrammen abgedeckt werden, wird berechnet, indem die Anzahl der Schulungsteilnehmer durch die Anzahl der Mitarbeiter in der Zielgruppe geteilt wird. Die Zahlen von Scania sind in der Berichterstattung für 2024 nicht enthalten, da das Tracking-System zeitgleich aktualisiert wurde. Der Datenpunkt gibt Aufschluss über die Teilnahmequote an Schulungen zu den Themen Geldwäschebekämpfung (AML) und Korruptionsbekämpfung (AC). Nach Angaben des ESRS werden risikobehaftete Funktionen auf Grundlage ihrer spezifischen Aufgaben und Zuständigkeiten ermittelt.

An unsere
AktionäreZusammengefasster
Lagebericht

Konzernabschluss

Versicherung der gesetzlichen
Vertreter, Bestätigungs- und
Prüfvermerk**Nachhaltigkeitsbericht**Weitere
Informationen

TRATON-Beschwerdemechanismus

Über den von TRATON bereitgestellten zentralen Kanal können Mitarbeiter und externe Interessenträger Anliegen zu ethischem Verhalten, Compliance und Menschenrechten melden. Mit der DMA hat TRATON potenzielle positive Auswirkungen in Bezug auf den Schutz von Hinweisgebern (Whistleblowers) ermittelt.

Auswirkungen, Risiken und Chancen bezogen auf die Beschwerdemechanismen

Nachhaltigkeitsthema	IRO-Kategorie	Zeithorizont	Umfang	Beschreibung
Schutz von Hinweisgebern (Whistleblowers)	Potenzielle positive Auswirkung	Kurzfristig	Vorgelagerte Wertschöpfungskette und eigene Geschäftstätigkeit	Förderung von Vertrauen und einer transparenten Kultur durch Einrichtung solider Kanäle für die Meinungsäußerung

Ansätze und Konzepte

Integrität und regelkonformes Verhalten im Einklang mit den anwendbaren gesetzlichen Vorgaben, internen Konzepten sowie den Grundsätzen des Code of Conduct für Mitarbeiter und des Code of Conduct für Lieferanten und Geschäftspartner haben für die TRATON GROUP oberste Priorität. Um mögliche Verstöße durch Mitarbeiter, Lieferanten, Geschäftspartner oder andere externe Parteien im Zusammenhang mit TRATON zu vermeiden oder die Wahrscheinlichkeit von Verstößen zu minimieren, ist es entscheidend, diese frühzeitig zu erkennen. Deshalb hat die TRATON GROUP die Aufgabe, ein unabhängiges, unparteiisches und vertrauliches Whistleblower-System zu betreiben, das Mitarbeitern, Geschäftspartnern und Externen verschiedene Kanäle bietet, um mögliche Verstöße zu melden.

Die potenzielle positive Auswirkung einer Implementierung robuster Speak-Up-Kanäle innerhalb des Konzerns steht im Zusammenhang mit dem Konzernkonzept Interne Untersuchungen und dem Beschwerdeverfahren. Sie werden durch zwei Maßnahmen umgesetzt, insbesondere durch das Whistleblower-Portal Speak up! und regelmäßige interne und externe Compliance-Audits. Das Ziel einer Teilnahmequote von 100 % bei den Schulungen zum Code of Conduct für Mitarbeiter bezieht sich auch auf diese Auswirkung und den allgemeinen Aspekt der Nachhaltigkeit beim Schutz von Hinweisgebern. Das Ziel und die dazugehörige Maßnahme werden im Abschnitt [Verhinderung und Aufdeckung von Korruption und Bestechung](#) beschrieben. Zusätzlich zu den in der nachstehenden Tabelle beschriebenen Konzepten regelt der Code of Conduct für Lieferanten und Geschäftspartner den Schutz von Hinweisgebern.

Konzepte für die Beschwerdemechanismen

Bezeichnung des Konzepts	Wichtige Inhalte und Ziele	Umfang	Verantwortliche Organisationsebene und Monitoring-Prozess	Verfügbarkeit des Konzepts für Interessenträger
Interne Untersuchungen (Konzernkonzept)	Dieses Konzept regelt den Umgang mit Hinweisen auf mögliche Regelverstöße. Diese sind alle vorsätzlichen oder fahrlässigen Verstöße gegen geltendes Recht (z.B. Gesetze, Verordnungen) oder gegen unternehmensinterne Regelungen (insbesondere Verstöße gegen den Code of Conduct für Mitarbeiter oder arbeitsvertragliche Pflichten) durch Mitarbeiter, die im Zusammenhang mit oder aufgrund ihrer Beschäftigung bei der TRATON GROUP begangen werden. Das Konzept beschreibt das Engagement und den Prozess der TRATON GROUP zur konsequenten Verfolgung von möglichen Regelverstößen wie korruptes Verhalten. Es setzt die Standards, z.B. allgemeine Verfahrensregeln für die Implementierung und Durchführung interner Ermittlungsprozesse in der TRATON GROUP, und definiert die innerhalb des Konzerns zu etablierenden Zuständigkeiten, Verantwortlichkeiten und Kooperationsanforderungen. Das TRATON Central Investigation Office oder die Brand Investigation Offices führen eine interne Untersuchung durch. Die Wirksamkeit des Konzepts wird durch die Verfolgung eingehender Hinweise, regelmäßige Berichterstattung, Audits und durch ein IT-gestütztes Fallmanagementsystem gemessen, das unter Einhaltung der einschlägigen Datenschutzbestimmungen Hinweise auf Verstöße und deren Bearbeitung einschließlich der Ergebnisse dokumentiert und archiviert.	TRATON GROUP	Die oberste Ebene der TRATON GROUP, die für dieses Konzept verantwortlich ist, ist der Vorstand. Das Konzept wird bei Bedarf überprüft und aktualisiert.	Zugänglich über das Intranet
Beschwerdeverfahren	Das Beschwerdeverfahren der TRATON GROUP ist ein wichtiger Bestandteil zur Sicherung der Unternehmenswerte und -überzeugungen und dient dazu, potenzielle Risiken und Verstöße zu erkennen und zu beheben. Es beschreibt allgemein gültige Grundsätze für den Umgang mit Hinweisen auf mögliche Risiken oder Verstöße in der TRATON GROUP und den zugehörigen Lieferketten. Jeder innerhalb der TRATON GROUP und entlang der Lieferkette kann eine Meldung oder Beschwerde über potenzielle Risiken oder Verstöße einreichen. Das TRATON Central Investigation Office und die Brand Investigation Offices betreiben die internen und externen Meldewege. Der Konzern stellt sicher, dass Meldungen über potenzielle Verstöße durch Mitarbeiter der TRATON GROUP und Geschäftspartner entlang der Lieferkette ordnungsgemäß behandelt werden.	TRATON GROUP	Die Wirksamkeit des Beschwerdeverfahrens wird durch die Verfolgung der eingehenden Hinweise, regelmäßige Berichterstattung und Audits gemessen. Der Head of Investigations der TRATON SE ist für die Umsetzung des Konzepts verantwortlich.	Zugänglich über die Website. Das Beschwerdeverfahren steht im Einklang mit international anerkannten Instrumenten, indem es die gesetzlichen Anforderungen an ein Hinweisgebersystem gemäß dem EU-Whistleblower-Schutzgesetz erfüllt.

Maßnahmen

2025 wurde die folgende Maßnahme für die Beschwerdemechanismen von TRATON durchgeführt.

Whistleblower-Portale

Das Hinweisgeberportal Speak up! der TRATON GROUP ist rund um die Uhr in mehreren Sprachen für Hinweisgeber aus der Belegschaft der TRATON GROUP zugänglich, um mögliche Verstöße, z.B. in den Bereichen Wirtschaftskriminalität, Korruption, Kartellrecht und Datenschutz zu melden. Es ermöglicht zudem die Meldung von Verstößen und Risiken im Zusammenhang mit Menschenrechten und Umweltpflichten sowie mit sonstigen internen und gesetzlichen Vorschriften. Darüber hinaus kann das Hinweisgeberportal sowohl von Arbeitskräften von direkten und indirekten Lieferanten als auch von betroffenen Gemeinschaften genutzt werden, um Verstöße gegen den Code of Conduct für Lieferanten und Geschäftspartner sowie Verstöße gegen Umweltgesetze und Menschenrechte zu melden. Selbst wenn die bevorzugte Sprache des Hinweisgebers im Meldekanal nicht angeboten wird, können Hinweisgeber ihre Meldung in jeder beliebigen Sprache einreichen. Das Whistleblower-Portal wird von einem unabhängigen Dienstleister betrieben, der das Portal auf externen, zertifizierten Servern hostet und es Hinweisgebern ermöglicht, Hinweise anonym und nicht rückverfolgbar an das Unternehmen

[An unsere Aktionäre](#)[Zusammengefasster Lagebericht](#)[Konzernabschluss](#)[Versicherung der gesetzlichen Vertreter, Bestätigungs- und Prüfvermerk](#)**[Nachhaltigkeitsbericht](#)**[Weitere Informationen](#)

zu richten. Neben dem elektronischen Hinweisgeberportal Speak up! können interne oder externe Hinweise auf Fehlverhalten an die Ansprechpartner im TRATON Central Investigation Office per Post oder E-Mail, an die 24/7 Volkswagen Whistleblower Hotline und an die Ombudsleute des Volkswagen Konzerns gerichtet werden.

Nach Eingang eines Hinweises prüft das TRATON Central Investigation Office, ob es sich um einen begründeten Hinweis handelt. Es kategorisiert den Hinweis nach seinem Schweregrad und nimmt gegebenenfalls Ermittlungen auf. Es ist verantwortlich für die Untersuchung potenzieller schwerwiegender Verstöße, welche die Interessen der TRATON GROUP erheblich beeinträchtigen könnten. Dies umfasst insbesondere Vorfälle, die die Reputation, die finanziellen Interessen oder die ethischen Werte der TRATON GROUP oder ihrer Marken wesentlich verletzen könnten. Im Falle eines schwerwiegenden Verstoßes legt das TRATON Central Investigation Office das Ergebnis zusammen mit geeigneten Disziplinarmaßnahmen einem Disziplinarausschuss vor, der sich aus mehreren Funktionen zusammensetzt. Der Disziplinarausschuss wird vom Chief Compliance Officer der TRATON SE geleitet und besteht aus dem Chief Human Resources Officer, dem Chief Audit Executive und dem HR Coordinator der TRATON SE für Fälle, die Mitarbeiter der TRATON SE betreffen. Bei Fällen, die Mitarbeiter einer Marke der TRATON GROUP betreffen, werden der Brand Chief Executive Officer, der Brand Chief Human Resources Officer und der Brand Chief Compliance Officer einbezogen. Darüber hinaus berichtet der Leiter des TRATON Central Investigation Office dem TRATON Chief Compliance Officer regelmäßig und anlassbezogen über selektive Fälle.

Das Whistleblower-System dient dem Schutz von Hinweisgebern, betroffenen Personen und gleichgestellten Personen. Als gleichgestellte Personen gelten alle Personen, die einen Whistleblower bei der Meldung eines Hinweises in einem arbeitsbezogenen Kontext vertraulich unterstützen, sowie Personen, die in Beziehung zum Whistleblower stehen und im Arbeitskontext Vergeltungsmaßnahmen befürchten müssen. Die Diskriminierung dieser Personen wird als schwerwiegender Verstoß betrachtet. Der Untersuchungsprozess beruht auf Verfahrensgrundsätzen, zu denen Vertraulichkeit, das Need-to-know-Prinzip und Objektivität gehören. Für alle betroffenen Personen gilt die Unschuldsvermutung, wie im Konzept für interne Untersuchungen festgelegt. In der Richtlinie wird ausdrücklich auf das Verbot jeglicher Form von Vergeltungsmaßnahmen gegen Hinweisgeber eingegangen, um deren Schutz während des gesamten Untersuchungsprozesses sicherzustellen.

Informationen über das Whistleblower-System sind sowohl auf der Website als auch im Intranet der TRATON GROUP verfügbar. Zwecks Sensibilisierung werden regelmäßige und intensive Kommunikationsmaßnahmen und Initiativen durchgeführt. Darüber hinaus führt TRATON Schulungen durch, die für alle Mitarbeiter, einschließlich der Vorstandsmitglieder, verpflichtend sind und Informationen über das Whistleblower-System der TRATON GROUP enthalten (siehe [Verhinderung und Aufdeckung von Korruption und Bestechung](#)). Für die internen Kontaktstellen (Key Contact Points, KCPs) des Hinweisgebersystems wird eine spezielle Schulung angeboten. Bei diesen KCPs handelt es sich um Abteilungen, die potenziell mit dem Prozess der Meldung, Untersuchung und Sanktionierung eines Fehlverhaltens von Mitarbeitern in Berührung kommen.

An unsere
AktionäreZusammengefasster
Lagebericht

Konzernabschluss

Versicherung der gesetzlichen
Vertreter, Bestätigungs- und
Prüfvermerk**Nachhaltigkeitsbericht**Weitere
Informationen

Maßnahmen im Zusammenhang mit unseren Beschwerdemechanismen

Maßnahme	Beschreibung und Zeithorizont	Umfang	Ziel festgelegt	Gesamtfortschritt im Jahr 2025 und Nachverfolgung der Wirksamkeit
Regelmäßige interne und externe Compliance-Berichte	Um die Einhaltung der Corporate Governance sicherzustellen und gleichzeitig die Unternehmenstransparenz und Rechenschaftspflicht innerhalb der TRATON GROUP zu erhöhen, wird regelmäßig ein internes GRC-Reporting für verschiedene Gremien und Ausschüsse erstellt, darunter der Prüfungsausschuss des Aufsichtsrats, der Vorstand, das Compliance Board, das Human Rights Committee und das Sustainability Board. Es wird auch eine externe GRC-Berichterstattung durchgeführt, z.B. in Form von Mitteilungen auf der TRATON-Website, Berichten an die zuständigen Behörden und an die Investoren der TRATON GROUP. Die GRC-Berichterstattung wird über das digitale Compliance Reporting Tool von Volkswagen eingereicht.	TRATON GROUP	Nein	Es handelt sich um eine wiederkehrende Maßnahme.

Politisches Engagement

Mit der DMA hat TRATON die folgenden wesentlichen Auswirkungen im Zusammenhang mit politischem Engagement identifiziert.

Auswirkungen, Risiken und Chancen im Bereich politisches Engagement

Nachhaltigkeitsthema	IRO-Kategorie	Zeithorizont	Umfang	Beschreibung
Politisches Engagement	Potenzielle negative Auswirkung	Langfristig	Nachgelagerte Wertschöpfungskette	Mögliche Beeinträchtigung fundierter Entscheidungsfindung durch intransparente oder unseriöse politische Einflussnahme
	Potenzielle positive Auswirkung	Langfristig	Nachgelagerte Wertschöpfungskette	Förderung einer lebendigen Demokratie und fundierter Entscheidungsfindung durch transparente politische Einflussnahme.

Ansätze und Konzepte

Die Konzepte TRATON Code of Conduct für Mitarbeiter, Umgang mit Spenden und Sponsoringmaßnahmen, Politische One-Voice-Policy und Staatliche Beihilfen – Europa sowie Umgang mit Geschenken, Bewertungen und Einladungen zu Veranstaltungen sowie Interessenkonflikten beziehen sich auf beide in der obigen Tabelle beschriebene potenzielle Auswirkungen. Es gibt kein Verfahren zur Überwachung der Wirksamkeit dieser Konzepte, da Verstöße gegen die Konzepte im Rahmen der regulären Compliance- und Untersuchungsprozesse behandelt werden. Diese wurden im vorherigen Abschnitt erläutert.

Konzept für politisches Engagement

Bezeichnung des Konzepts	Wichtige Inhalte und Ziele	Umfang	Verantwortliche Organisationsebene und Monitoring-Prozess	Verfügbarkeit des Konzepts für Interessenträger
Politische One-Voice-Policy und Staatliche Beihilfen – Europa (Konzernkonzept)	Dieses Konzept erläutert die grundsätzliche Vorgehensweise des Arbeitsprozesses zwischen der Abteilung TRATON Public Affairs, den Marken und den TRATON-Gesellschaften. Die Marken handeln bei der Bearbeitung von Public Affairs im Konzern unabhängig und eigenverantwortlich, jedoch in Abstimmung mit der Abteilung TRATON Public Affairs gemäß dem Konzept. Zu den wesentlichen Inhalten gehören ein Rahmenwerk für Lobbyarbeit, die One-Voice-Policy, das Dotted-Line-Prinzip, eine Erläuterung der Konzernrelevanz sowie Grundsätze und Verpflichtungen, die die TRATON GROUP und ihre Marken zu beachten haben. Darüber hinaus wird der Prozess der Beantragung von und der Umgang mit staatlichen Beihilfen und Förderdatenbanken angesprochen und erläutert. TRATON Public Affairs berichtet diesbezüglich direkt an die Abteilung Public Affairs des Volkswagen Konzerns, die daraufhin einen jährlichen Bericht über die vom Volkswagen Konzern und seinen Marken und Gesellschaften in der EU beantragten und erhaltenen staatlichen Beihilfen und Fördermittel erstellt. Die notwendigen Daten werden von den Beihilfekoordinatoren bzw. Verantwortlichen zur Verfügung gestellt, um adäquate Prozesse für die angemessene und ordnungsgemäße Beantragung und Abwicklung von Beihilfen und Fördermittel zu installieren. Darüber hinaus muss die Abteilung Public Affairs des Volkswagen Konzerns über die relevanten Aktivitäten der Marken und Gesellschaften informiert werden, um die Implementierung geeigneter Prozesse zu unterstützen. Zur Identifizierung und Verfolgung von Risiken aus der Inanspruchnahme von Beihilfen und Fördermitteldatenbanken sind die Marken und Gesellschaften verpflichtet, Prozesse zur Identifizierung und Vermeidung von projektspezifischen Risiken zu installieren. Im Falle drohender Reputationsschäden oder rechtlicher Konsequenzen für die TRATON GROUP oder den Volkswagen Konzern erfolgt eine frühzeitige Abstimmung mit den Abteilungen Volkswagen Group Public Affairs und TRATON Public Affairs.	TRATON GROUP	Die oberste Ebene der TRATON GROUP, die für dieses Konzept verantwortlich ist, ist der Vorstand. Das Konzept wird bei Bedarf überprüft und aktualisiert.	Zugänglich über das Intranet

Maßnahmen

2025 bezogen sich die folgenden Maßnahmen auf das politische Engagement von TRATON. In Bezug auf den Nachhaltigkeitsaspekt des politischen Engagements werden für 2025 keine relevanten Ziele berichtet, da die potenziellen Auswirkungen bereits durch die Konzernkonzepte und -verfahren der TRATON GROUP sowie durch die Gesetzgebung, die der Konzern streng befolgt, ausreichend gut geregelt sind.

Maßnahmen im Zusammenhang mit politischem Engagement

Maßnahme	Beschreibung und Zeithorizont	Umfang	Ziel festgelegt	Gesamtfortschritt im Jahr 2025
Vorsitz im ACEA Commercial Vehicles Board 2025	Die TRATON GROUP trägt durch die Zusammenarbeit mit Industriepartnern aktiv zur Gestaltung des nachhaltigen Wandels im europäischen Verkehrssektor bei. 2025 wurde Christian Levin, CEO der TRATON SE, zum Vorsitzenden des ACEA Commercial Vehicles Board gewählt, wodurch die Rolle und Sichtbarkeit von TRATON in der europäischen Automobilindustrie gestärkt wird. Dieser Vorsitz bietet die Möglichkeit, das Bekenntnis von TRATON für den Wandel hin zu nachhaltigen und innovativen Transportlösungen voranzutreiben, zu fördern und die Perspektiven der Gruppe im Einklang mit der TRATON One Voice Policy zu vertreten. Das Engagement unterstützt einen transparenten und verantwortungsvollen Dialog mit EU-Entscheidungsträgern und Interessengruppen zu wichtigen Themen wie Dekarbonisierung, Elektrifizierung und fairen Marktbedingungen.	ACEA fokussiert sich auf den europäischen Markt.	Es wurde kein Ziel festgelegt, da es aufgrund des qualitativen Charakters dieses Themas derzeit nicht möglich ist, ein sinnvolles und messbares Ziel zu definieren.	TRATON hat im Rahmen des Vorsitzes 2025 wichtige Schwerpunktbereiche definiert und die Koordinierung mit den ACEA-Arbeitsgruppen initiiert. Intern hat sich die TRATON GROUP marken- und funktionsübergreifend abgestimmt, um die eigenen Prioritäten festzulegen.
Steuerung von TRATON Public Affairs über die One-Voice-Policy	2025 hat TRATON die interne Koordinierung zwischen Group Public Affairs und den Marken verstärkt, um eine einheitliche Vertretung der Positionen des Konzerns in politischen und regulatorischen Diskussionen sicherzustellen. Die One-Voice-Policy diene als Leitrahmen für die Abstimmung von Prioritäten, Datenaustausch und Aktivitäten zur Einbeziehung der Interessenträger über alle Marken hinweg. Zur Verbesserung der Transparenz und Kohärenz der externen Lobbyarbeit fanden regelmäßige Koordinierungssitzungen und strategische Abstimmungsgespräche statt.	TRATON GROUP	Es wurde kein Ziel festgelegt, da es aufgrund des qualitativen Charakters dieses Themas derzeit nicht möglich ist, ein sinnvolles und messbares Ziel zu definieren.	Fortlaufende Abstimmungen und strukturierte Koordinierungsprozesse wurden markenübergreifend umgesetzt, um die einheitliche Vertretung in Public Affairs zu stärken.

[An unsere
Aktionäre](#)[Zusammengefasster
Lagebericht](#)[Konzernabschluss](#)[Versicherung der gesetzlichen
Vertreter, Bestätigungs- und
Prüfvermerk](#)**[Nachhaltigkeitsbericht](#)**[Weitere
Informationen](#)

Politische Einflussnahme und Lobbytätigkeiten

Das gesamte politische Engagement erfolgt im Einklang mit der Strategie und den Werten der TRATON GROUP, wobei Integrität, Transparenz und Compliance einen hohen Stellenwert einnehmen. Die TRATON SE ist im deutschen Lobbyregister für die Interessenvertretung gegenüber dem Deutschen Bundestag und der Bundesregierung unter der Registernummer R001565 eingetragen. Vergleichbare Transparenzanforderungen werden ebenfalls in anderen Rechtsordnungen beachtet. TRATON SE führt einen transparenten und verantwortungsvollen Dialog mit politischen und administrativen Entscheidungsträgern auf europäischer, nationaler und regionaler Ebene sowie mit relevanten Interessenverbänden. Ziel dieses Engagements ist es, regulatorische und politische Entwicklungen zu beobachten, gegebenenfalls sachliches Fachwissen einzubringen und eine koordinierte und konsistente Vertretung der Interessen der Gruppe sicherzustellen. Aktivitäten innerhalb der TRATON SE konzentrieren sich auf die Koordination, Governance und Abstimmung innerhalb der Gruppe. Dazu gehören die Sicherstellung eines einheitlichen Auftretens, die Förderung des Informationsaustauschs zwischen der Gruppe und ihren Marken sowie die Gewährleistung der Einhaltung geltender Gesetze, Transparenzvorschriften und interner Richtlinien. Die inhaltliche Verantwortung für technische, regulatorische oder politische Positionen liegt bei den zuständigen Konzernfunktionen und Marken. Die Zuständigkeiten der TRATON GROUP für die Überwachung von Lobbytätigkeiten sind im TRATON Code of Conduct für Mitarbeiter und in weiteren konzernweiten Konzepten (Umgang mit Spenden und Sponsoringmaßnahmen, Politische One-Voice-Policy und Staatliche Beihilfen – Europa sowie Umgang mit Geschenken, Bewirtungen und Einladungen zu Veranstaltungen sowie Interessenkonflikten) festgelegt. Für die Genehmigung dieser Regelungen ist der Vorstand zuständig. Da das Konzept Umgang mit Spenden und Sponsoringmaßnahmen (siehe Tabelle [Konzepte für die Unternehmenskultur](#)) keine politischen Spenden erlaubt, beliefen sich politische Geld- und Sachspenden 2025 auf 0 €.

Anhang

Verweise

Einbeziehung durch Verweis

Die nachstehende Tabelle gibt einen Überblick darüber, wo die Informationen zu den ESRS-Angaben zu finden sind, die durch Verweis einbezogen und außerhalb des Nachhaltigkeitsbericht angegeben wurden.

Angabepflicht	Datenpunkt(e)	Absatz	Referenz
GOV-1	§21a-d §23, §23a		Erklärung zur Unternehmensführung
GOV-3 EI.GOV-3	§27 §29a-e §13	Angaben zu nachhaltigkeitsbezogener Vergütung	Vergütungsbericht
GOV-5	§36a-e	Angaben zum Risikomanagement und zu Kontrollen	Chancen- und Risikobericht

Angabepflichten, die im Geschäftsbericht 2025 der TRATON GROUP enthalten sind

Die nachstehende Tabelle bietet einen Überblick über die ESRS-Datenpunkte und gibt an, wo die entsprechenden Informationen zu finden sind, wenn sie als wesentlich erachtet werden.

Angabepflicht		Referenz
ESRS 2 BP-1	Allgemeine Grundlagen für die Erstellung des Nachhaltigkeitsberichts	Grundlagen der Erstellung
ESRS 2 BP-2	Angaben im Zusammenhang mit konkreten Umständen	Grundlagen der Erstellung Doppelte Wesentlichkeitsanalyse
ESRS 2 GOV-1 ¹	Die Rolle der Verwaltungs-, Leitungs- und Aufsichtsorgane	Nachhaltigkeits-Governance Erklärung zur Unternehmensführung
ESRS 2 GOV-2	Informationen und Nachhaltigkeitsaspekte, mit denen sich die Verwaltungs-, Leitungs- und Aufsichtsorgane des Unternehmens befassen	Nachhaltigkeits-Governance
ESRS 2 GOV-3	Einbeziehung der nachhaltigkeitsbezogenen Leistung in Anreizsysteme	Vergütungsbericht
ESRS 2 GOV-4	Erklärung zur Sorgfaltspflicht	Erklärung zur Sorgfaltspflicht
ESRS 2 GOV-5	Risikomanagement und interne Kontrollen der Nachhaltigkeitsberichterstattung	Chancen- und Risikobericht
ESRS 2 SBM-1	Strategie, Geschäftsmodell und Wertschöpfungskette	Geschäftsmodell und Wertschöpfungskette Merkmale der Arbeitnehmer des Unternehmens

An unsere
AktionäreZusammengefasster
Lagebericht

Konzernabschluss

Versicherung der gesetzlichen
Vertreter, Bestätigungs- und
Prüfvermerk**Nachhaltigkeitsbericht**Weitere
Informationen

Angabepflicht		Referenz
ESRS 2 SBM-2	Interessen und Standpunkte der Interessenträger	Doppelte Wesentlichkeitsanalyse
ESRS 2 SBM-3	Wesentliche Auswirkungen, Risiken und Chancen und ihr Zusammenspiel mit Strategie und Geschäftsmodell	Geschäftsmodell Wesentliche Auswirkungen, Risiken und Chancen und ihr Zusammenspiel mit Strategie und Geschäftsmodell Doppelte Wesentlichkeitsanalyse IRO-Beschreibungen am Anfang aller themenbezogenen Standards
ESRS 2 IRO-1	Beschreibung des Verfahrens zur Ermittlung und Bewertung der wesentlichen Auswirkungen, Risiken und Chancen	Doppelte Wesentlichkeitsanalyse
ESRS 2 IRO-2	In ESRS enthaltene von der Nachhaltigkeitsbericht des Unternehmens abgedeckte Angabepflichten	Verweise Doppelte Wesentlichkeitsanalyse
E1 ESRS2 GOV-3	Einbeziehung der nachhaltigkeitsbezogenen Leistung in Anreizsysteme	Vergütungsbericht
E1 ESRS 2 IRO-1	Beschreibung der Verfahren zur Ermittlung und Bewertung der wesentlichen klimabezogenen Auswirkungen, Risiken und Chancen	Doppelte Wesentlichkeitsanalyse
E1-1	Übergangsplan für den Klimaschutz	Dekarbonisierung – Maßnahmen
E1 ESRS 2 SBM-3	Wesentliche Auswirkungen, Risiken und Chancen und ihr Zusammenspiel mit Strategie und Geschäftsmodell	Wesentliche Auswirkungen, Risiken und Chancen und ihr Zusammenspiel mit Strategie und Geschäftsmodell Doppelte Wesentlichkeitsanalyse Dekarbonisierung – Ansätze und Konzepte
E1-2	Konzepte im Zusammenhang mit dem Klimaschutz und der Anpassung an den Klimawandel	Dekarbonisierung – Ansätze und Konzepte
E1-3	Maßnahmen und Mittel im Zusammenhang mit den Klimastrategien	Dekarbonisierung – Maßnahmen
E1-4	Ziele im Zusammenhang mit dem Klimaschutz und der Anpassung an den Klimawandel	Dekarbonisierung – Maßnahmen
E1-5	Energieverbrauch und Energiemix	Dekarbonisierung – Performance
E1-6	THG-Bruttoemissionen der Kategorien Scope 1, 2 und 3 sowie THG-Gesamtemissionen	Dekarbonisierung – Performance
E1-7	Entnahme von Treibhausgasen und Projekte zur Verringerung von Treibhausgasen, finanziert über CO ₂ -Zertifikate	TRATON betreibt keine Entnahme von Treibhausgasen und keine Projekte zur Verringerung von Treibhausgasen
E1-8	Interne CO ₂ -Bepreisung	TRATON verwendet keine interne CO ₂ -Bepreisung
E1-9	Erwartete finanzielle Auswirkungen wesentlicher physischer Risiken und Übergangsrisiken sowie potenzielle klimabezogene Chancen	TRATON nutzt in Übereinstimmung mit ESRS 1 Anlage C die Möglichkeit der schrittweisen Einführung dieser Angabepflicht.
E2 ESRS 2 IRO-1	Beschreibung der Verfahren zur Ermittlung und Bewertung der wesentlichen klimabezogenen Auswirkungen, Risiken und Chancen	Doppelte Wesentlichkeitsanalyse
E2-1	Konzepte im Zusammenhang mit Umweltverschmutzung	Umweltverschmutzung – Ansätze und Konzepte
E2-2	Maßnahmen und Mittel im Zusammenhang mit Umweltverschmutzung	Umweltverschmutzung – Maßnahmen
E2-3	Ziele im Zusammenhang mit Umweltverschmutzung	Umweltverschmutzung – Maßnahmen

An unsere
AktionäreZusammengefasster
Lagebericht

Konzernabschluss

Versicherung der gesetzlichen
Vertreter, Bestätigungs- und
Prüfvermerk**Nachhaltigkeitsbericht**Weitere
Informationen

Angabepflicht		Referenz
E2-4	Luft-, Wasser- und Bodenverschmutzung	Umweltverschmutzung – Performance
E2-5	Besorgniserregende Stoffe und besonders besorgniserregende Stoffe	Umweltverschmutzung – Performance
E2-6	Erwartete finanzielle Effekte durch Auswirkungen, Risiken und Chancen im Zusammenhang mit Umweltverschmutzung	TRATON nutzt in Übereinstimmung mit ESRS 1 Anlage C die Möglichkeit der schrittweisen Einführung dieser Angabepflicht.
E4 ESRS 2 IRO-1	Beschreibung der Verfahren zur Ermittlung und Bewertung der wesentlichen klimabezogenen Auswirkungen, Risiken und Chancen	Doppelte Wesentlichkeitsanalyse
E4-1	Übergangsplan und Berücksichtigung von biologischer Vielfalt und Ökosystemen in Strategie und Geschäftsmodell	TRATON nutzt in Übereinstimmung mit ESRS 1 Anlage C die Möglichkeit der schrittweisen Einführung dieser Angabepflicht.
E4 SBM-3	Wesentliche Auswirkungen, Risiken und Chancen und ihr Zusammenspiel mit Strategie und Geschäftsmodell	Biologische Vielfalt – Maßnahmen
E4-2	Konzepte im Zusammenhang mit biologischer Vielfalt und Ökosystemen	Biologische Vielfalt – Ansätze und Konzepte
E4-3	Maßnahmen und Mittel im Zusammenhang mit biologischer Vielfalt und Ökosystemen	Biologische Vielfalt – Maßnahmen
E4-4	Ziele im Zusammenhang mit biologischer Vielfalt und Ökosystemen	Biologische Vielfalt – Maßnahmen
E4-5	Kennzahlen für die Auswirkungen im Zusammenhang mit biologischer Vielfalt und Ökosystemveränderungen	Biologische Vielfalt
E4-6	Erwartete finanzielle Effekte durch Auswirkungen, Risiken und Chancen im Zusammenhang mit biologischer Vielfalt und Ökosystemen	TRATON nutzt in Übereinstimmung mit ESRS 1 Anlage C die Möglichkeit der schrittweisen Einführung dieser Angabepflicht.
E5 ESRS 2 IRO-1	Beschreibung der Verfahren zur Ermittlung und Bewertung der wesentlichen klimabezogenen Auswirkungen, Risiken und Chancen	Doppelte Wesentlichkeitsanalyse
E5-1	Konzepte im Zusammenhang mit Ressourcennutzung und Kreislaufwirtschaft	Kreislaufwirtschaft – Ansätze und Konzepte
E5-2	Maßnahmen und Mittel im Zusammenhang mit Ressourcennutzung und Kreislaufwirtschaft	Kreislaufwirtschaft – Maßnahmen
E5-3	Ziele im Zusammenhang mit Ressourcennutzung und Kreislaufwirtschaft	Kreislaufwirtschaft – Maßnahmen
E5-4	Ressourcenzuflüsse	Kreislaufwirtschaft – Performance
E5-5	Ressourcenabflüsse	Kreislaufwirtschaft – Performance
E5-6	Erwartete finanzielle Effekte durch wesentliche Risiken und Chancen im Zusammenhang mit Ressourcennutzung und Kreislaufwirtschaft	TRATON nutzt in Übereinstimmung mit ESRS 1 Anlage C die Möglichkeit der schrittweisen Einführung dieser Angabepflicht.
SI ESRS 2 SBM-2	Interessen und Standpunkte der Interessenträger	Arbeitskräfte des Unternehmens – Ansätze und Konzepte
1 ESRS 2 SBM-3	Wesentliche Auswirkungen, Risiken und Chancen und ihr Zusammenspiel mit Strategie und Geschäftsmodell	Wesentliche Auswirkungen, Risiken und Chancen und ihr Zusammenspiel mit Strategie und Geschäftsmodell
SI-1	Konzepte im Zusammenhang mit den Arbeitskräften des Unternehmens	Arbeitskräfte des Unternehmens – Ansätze und Konzepte
SI-2	Verfahren zur Einbeziehung der Arbeitskräfte des Unternehmens und von Arbeitnehmervertretern in Bezug auf Auswirkungen	Arbeitskräfte des Unternehmens – Arbeitnehmervertretung Arbeitskräfte des Unternehmens – Rahmenvereinbarung für die Einbeziehung von Arbeitnehmern

An unsere
AktionäreZusammengefasster
Lagebericht

Konzernabschluss

Versicherung der gesetzlichen
Vertreter, Bestätigungs- und
Prüfvermerk**Nachhaltigkeitsbericht**Weitere
Informationen

Angabepflicht		Referenz
SI-3	Verfahren zur Verbesserung negativer Auswirkungen und Kanäle, über die die Arbeitskräfte des Unternehmens Bedenken äußern können	Arbeitskräfte des Unternehmens – Arbeitnehmervertretung Arbeitskräfte des Unternehmens – Rahmenvereinbarung für die Einbeziehung von Arbeitnehmern TRATON-Beschwerdemechanismus
SI-4	Ergreifung von Maßnahmen in Bezug auf wesentliche Auswirkungen auf die Arbeitskräfte des Unternehmens und Ansätze zum Management wesentlicher Risiken und zur Nutzung wesentlicher Chancen im Zusammenhang mit den Arbeitskräften des Unternehmens sowie die Wirksamkeit dieser Maßnahmen	Arbeitskräfte des Unternehmens – Maßnahmen Arbeitskräfte des Unternehmens – Performance
SI-5 ¹	Ziele im Zusammenhang mit der Bewältigung wesentlicher negativer Auswirkungen, der Förderung positiver Auswirkungen und dem Umgang mit wesentlichen Risiken und Chancen	Arbeitskräfte des Unternehmens – Performance
SI-6	Merkmale der Arbeitnehmer des Unternehmens	Arbeitskräfte des Unternehmens – Performance
SI-7	Merkmale der Fremdarbeitskräfte des Unternehmens	Arbeitskräfte des Unternehmens – Performance Für Teile dieser Angabepflicht nutzt TRATON in Übereinstimmung mit ESRS 1 Anlage C die Möglichkeit der schrittweisen Einführung.
SI-8	Tarifvertragliche Abdeckung und sozialer Dialog	Arbeitskräfte des Unternehmens – Performance
SI-9	Diversitätskennzahlen	Arbeitskräfte des Unternehmens – Performance
SI-10 ¹	Angemessene Entlohnung	Arbeitskräfte des Unternehmens – Performance
SI-11	Soziale Absicherung	TRATON nutzt in Übereinstimmung mit ESRS 1 Anlage C die Möglichkeit der schrittweisen Einführung dieser Angabepflicht.
SI-12	Menschen mit Behinderungen	TRATON nutzt in Übereinstimmung mit ESRS 1 Anlage C die Möglichkeit der schrittweisen Einführung dieser Angabepflicht.
SI-13	Kennzahlen für Weiterbildung und Kompetenzentwicklung	TRATON nutzt in Übereinstimmung mit ESRS 1 Anlage C die Möglichkeit der schrittweisen Einführung dieser Angabepflicht.
SI-14	Kennzahlen für Gesundheitsschutz und Sicherheit	Arbeitskräfte des Unternehmens – Performance
SI-15	Kennzahlen für die Vereinbarkeit von Berufs- und Privatleben	TRATON nutzt in Übereinstimmung mit ESRS 1 Anlage C die Möglichkeit der schrittweisen Einführung dieser Angabepflicht.
SI-16 ¹	Vergütungskennzahlen (Verdienstgefälle und Gesamtvergütung)	Arbeitskräfte des Unternehmens – Performance
SI-17	Vorfälle, Beschwerden und schwerwiegende Auswirkungen im Zusammenhang mit Menschenrechten	Arbeitskräfte des Unternehmens – Performance

An unsere
AktionäreZusammengefasster
Lagebericht

Konzernabschluss

Versicherung der gesetzlichen
Vertreter, Bestätigungs- und
Prüfvermerk**Nachhaltigkeitsbericht**Weitere
Informationen

Angabepflicht		Referenz
S2 ESRS 2 SBM-2	Interessen und Standpunkte der Interessenträger	Arbeitskräfte in der Wertschöpfungskette – Ansätze und Konzepte
S2 ESRS 2 SBM-3	Wesentliche Auswirkungen, Risiken und Chancen und ihr Zusammenspiel mit Strategie und Geschäftsmodell	Wesentliche Auswirkungen, Risiken und Chancen und ihr Zusammenspiel mit Strategie und Geschäftsmodell
S2-1	Konzepte im Zusammenhang mit Arbeitskräften in der Wertschöpfungskette	Arbeitskräfte in der Wertschöpfungskette – Ansätze und Konzepte
S2-2	Verfahren zur Einbeziehung der Arbeitskräfte in der Wertschöpfungskette in Bezug auf Auswirkungen	Arbeitskräfte in der Wertschöpfungskette – Ansätze und Konzepte
S2-3	Verfahren zur Verbesserung negativer Auswirkungen und Kanäle, über die die Arbeitskräfte in der Wertschöpfungskette Bedenken äußern können	Arbeitskräfte in der Wertschöpfungskette – Ansätze und Konzepte Arbeitskräfte in der Wertschöpfungskette – Maßnahmen
S2-4	Ergreifung von Maßnahmen in Bezug auf wesentliche Auswirkungen auf Arbeitskräfte in der Wertschöpfungskette und Ansätze zum Management wesentlicher Risiken und zur Nutzung wesentlicher Chancen im Zusammenhang mit Arbeitskräften in der Wertschöpfungskette sowie die Wirksamkeit dieser Maßnahmen	Arbeitskräfte in der Wertschöpfungskette – Maßnahmen
S2-5	Ziele im Zusammenhang mit der Bewältigung wesentlicher negativer Auswirkungen, der Förderung positiver Auswirkungen und dem Umgang mit wesentlichen Risiken und Chancen	Arbeitskräfte in der Wertschöpfungskette – Maßnahmen
S3 ESRS 2 SBM-2	Interessen und Standpunkte der Interessenträger	Verkehrssicherheit – Ansätze und Konzepte Betroffene Gemeinschaften – Ansätze und Konzepte
S3 ESRS SBM-3	Auswirkungen, Risiken und Chancen und ihr Zusammenspiel mit Strategie und Geschäftsmodell	Doppelte Wesentlichkeitsanalyse
S3-1	Konzepte im Zusammenhang mit betroffenen Gemeinschaften	Betroffene Gemeinschaften – Ansätze und Konzepte
S3-2	Verfahren zur Einbeziehung betroffener Gemeinschaften in Bezug auf Auswirkungen	Verkehrssicherheit – Ansätze und Konzepte Betroffene Gemeinschaften – Ansätze und Konzepte
S3-3	Verfahren zur Verbesserung negativer Auswirkungen und Kanäle, über die betroffene Gemeinschaften Bedenken äußern können	Verkehrssicherheit – Ansätze und Konzepte Betroffene Gemeinschaften – Ansätze und Konzepte TRATON-Beschwerdemechanismus
S3-4 ¹	Ergreifung von Maßnahmen in Bezug auf wesentliche Auswirkungen auf betroffene Gemeinschaften und Ansätze zum Management wesentlicher Risiken und zur Nutzung wesentlicher Chancen im Zusammenhang mit betroffenen Gemeinschaften sowie die Wirksamkeit dieser Maßnahmen	Verkehrssicherheit – Maßnahmen Betroffene Gemeinschaften – Maßnahmen
S3-5 ¹	Ziele im Zusammenhang mit der Bewältigung wesentlicher negativer Auswirkungen, der Förderung positiver Auswirkungen und dem Umgang mit wesentlichen Risiken und Chancen	Betroffene Gemeinschaften – Performance
G1 ESRS 2 GOV-1	Die Rolle der Verwaltungs-, Leitungs- und Aufsichtsorgane	Nachhaltigkeits-Governance Erklärung zur Unternehmensführung
G1 ESRS 2 IRO-1	Beschreibung der Verfahren zur Ermittlung und Bewertung der wesentlichen klimabezogenen Auswirkungen, Risiken und Chancen	Doppelte Wesentlichkeitsanalyse
G1-1	Unternehmenskultur und Konzepte für die Unternehmensführung	Unternehmenskultur

An unsere
AktionäreZusammengefasster
Lagebericht

Konzernabschluss

Versicherung der gesetzlichen
Vertreter, Bestätigungs- und
Prüfvermerk**Nachhaltigkeitsbericht**Weitere
Informationen

Angabepflicht		Referenz
G1-2	Management der Beziehungen zu Lieferanten	Nicht wesentlich
G1-3	Verhinderung und Aufdeckung von Korruption und Bestechung	Verhinderung und Aufdeckung von Korruption und Bestechung
G1-4	Fälle von Korruption oder Bestechung	Verhinderung und Aufdeckung von Korruption und Bestechung – Performance
G1-5	Politische Einflussnahme und Lobbytätigkeiten	Politisches Engagement

1 Angabepflicht unvollständig

Angabepflichten, die sich aus anderen EU-Rechtsvorschriften ergeben

Die nachstehende Tabelle gibt einen Überblick über die ESRS-Datenpunkte, die sich aus anderen EU-Rechtsvorschriften ergeben.

ESRS-Datenpunkt	Information	Vorschrift	Abschnitt
GOV-1 21 (d)	Geschlechtervielfalt in den Leitungs- und Kontrollorganen	SFDR	Zusammensetzung, Diversität und Nachhaltigkeitskompetenz der Governance-Organe
GOV-1 21 (e)	Prozentsatz der unabhängigen Gremienmitglieder	SFDR	Zusammensetzung, Diversität und Nachhaltigkeitskompetenz der Governance-Organe
GOV-4 30	Erklärung zur Sorgfaltspflicht	SFDR	Erklärung zur Sorgfaltspflicht
SBM-1 40 (d) i	Aktivitäten im Sektor der fossilen Brennstoffe	SFDR	Für TRATON nicht wesentlich
SBM-1 40 (d) ii - 40 (d) iv	Aktivitäten in der Chemieindustrie, im Bereich der umstrittenen Waffen und/oder in der Tabakindustrie	SFDR	Für TRATON nicht wesentlich
E1-1 14	Übergangsplan für den Klimaschutz	EU-Klimagesetz	Dekarbonisierung – Maßnahmen
E1-1 16 (g)	Ausschluss von den Paris-abgestimmten EU-Referenzwerten	Säule 3, Referenzwerte-Verordnung	Dekarbonisierung – Maßnahmen
E1-4 34 (a) - 34 (b)	Emissionsreduktionsziele	SFDR, Säule 3, Referenzwerte-Verordnung	Dekarbonisierung – Maßnahmen
E1-5 37 (a) (c)	Energieverbrauch aus fossilen und erneuerbaren Quellen	SFDR	Dekarbonisierung – Performance
E1-5 37 (b)	Energieverbrauch aus nuklearen Quellen	SFDR	Dekarbonisierung – Performance
E1-5 38 (a) (b)	Brennstoffverbrauch aus Kohle und Kohleerzeugnissen sowie aus Rohöl und Erdölerzeugnissen	SFDR	Dekarbonisierung – Performance
E1-5 38 (c) (d)	Brennstoffverbrauch aus Erdgas und anderen Quellen	SFDR	Dekarbonisierung – Performance
E1-5 38 (e)	Verbrauch aus erworbener oder erhaltener Elektrizität, Wärme, Dampf oder Kühlung aus fossilen Quellen	SFDR	Dekarbonisierung – Performance
E1-5 40-43	Energieverbrauch und -intensität aus Tätigkeiten in klimaintensiven Sektoren	SFDR	Dekarbonisierung – Performance
E1-6 48-52	Scope-1-, Scope-2- und Scope-3-Emissionen	SFDR, Säule 3, Referenzwerte-Verordnung	Dekarbonisierung – Performance

An unsere
AktionäreZusammengefasster
Lagebericht

Konzernabschluss

Versicherung der gesetzlichen
Vertreter, Bestätigungs- und
Prüfvermerk**Nachhaltigkeitsbericht**Weitere
Informationen

ESRS-Datenpunkt	Information	Vorschrift	Abschnitt
E1-6 53, 55	Intensität der THG-Emissionen	SFDR, Säule 3, Referenzwerte-Verordnung	TRATON verwendet keine interne CO ₂ -Bepreisung
E1-7 56	Entnahme von Treibhausgasen und CO ₂ -Zertifikate	EU-Klimagesetz	TRATON betreibt keine Entnahme von Treibhausgasen und keine Projekte zur Verringerung von Treibhausgasen
E1-9 66	Vermögenswerte mit wesentlichen finanziellen Risiken	Säule 3	TRATON nutzt in Übereinstimmung mit ESRS 1 Anlage C die Möglichkeit der schrittweisen Einführung dieser Angabepflicht.
E1-9 67 (c)	Buchwert der Immobilien nach Energieeffizienzklassen	Säule 3	TRATON nutzt in Übereinstimmung mit ESRS 1 Anlage C die Möglichkeit der schrittweisen Einführung dieser Angabepflicht.
E1-9 69	Finanzielle Chancen (Kosteneinsparungen, Marktgröße und Änderungen der Nettoumsatzerlöse) durch Maßnahmen zum Klimaschutz	Referenzwerte-Verordnung	TRATON nutzt in Übereinstimmung mit ESRS 1 Anlage C die Möglichkeit der schrittweisen Einführung dieser Angabepflicht.
E2-4 28 (a)	Emissionen in Luft, Wasser und Boden	SFDR	Umweltverschmutzung – Performance
E4.SBM-3 16 (a) (b) (c)	Tätigkeiten in Gebieten mit schutzbedürftiger Biodiversität, Auswirkungen in Bezug auf Landdegradation, Wüstenbildung und Bodenversiegelung sowie Tätigkeiten, die sich auf bedrohte Arten auswirken	SFDR	Biologische Vielfalt – Maßnahmen
E4-2 24 (b) (c) (d)	Konzepte für nachhaltige Verfahren im Bereich Landnutzung und Landwirtschaft, nachhaltige Verfahren im Bereich Ozeane und Meere, Verfahren im Zusammenhang mit Entwaldung	SFDR	Biologische Vielfalt – Ansätze und Konzepte
E5-5 11 13 14	Nicht recycelte Abfälle	SFDR	Kreislaufwirtschaft – Performance
E5-5 28 (c) (e)	Gefährliche Abfälle	SFDR	Kreislaufwirtschaft – Performance
E5-5 29	Radioaktive Abfälle	SFDR	Kreislaufwirtschaft – Performance
S1.SBM-3 11 (b)	Geografische Gebiete oder Rohstoffe mit dem Risiko von Zwangsarbeit	SFDR	Arbeitskräfte des Unternehmens
S1.SBM-3 11 (b)	Geografische Gebiete oder Rohstoffe mit dem Risiko von Kinderarbeit	SFDR	Arbeitskräfte des Unternehmens
S1-1 20 (a)	Allgemeiner Ansatz zu Menschenrechten	SFDR	Arbeitskräfte des Unternehmens – Rahmenvereinbarungen für Menschenrechte
S1-1 20 (b)	Allgemeiner Ansatz für die Einbeziehung der eigenen Arbeitskräfte	SFDR	Arbeitskräfte des Unternehmens – Ansätze und Konzepte
S1-1 S1-3 20 (c) 32 (c)	Ansatz und Verfügbarkeit von Beschwerdemechanismen und Abhilfemaßnahmen in Zusammenhang mit eigenen Arbeitskräften	SFDR	TRATON-Beschwerdemechanismus – Maßnahmen
S1-1 21	Konzepte stehen in Einklang mit international anerkannten Instrumenten	SFDR	Nachhaltigkeits-Governance – Übergreifende Managementkonzepte für Nachhaltigkeit
S1-1 22	Maßnahmen zur Bekämpfung von Menschenhandel, Zwangsarbeit und Kinderarbeit	SFDR	Arbeitskräfte des Unternehmens – Rahmenvereinbarungen für Menschenrechte
S1-1 23	Konzept zur Verhütung von Arbeitsunfällen	SFDR	Arbeitskräfte des Unternehmens – Ansätze und Konzepte
S1-16 97 (a) - 97 (b)	Geschlechtsspezifisches Verdienstgefälle und jährliche Gesamtvergütung	SFDR, Referenzwerte-Verordnung	Arbeitskräfte des Unternehmens – Performance
S1-17 103 (a)	Fälle von Diskriminierung	SFDR	Arbeitskräfte des Unternehmens – Performance

An unsere
AktionäreZusammengefasster
Lagebericht

Konzernabschluss

Versicherung der gesetzlichen
Vertreter, Bestätigungs- und
Prüfvermerk**Nachrichtigkeitsbericht**Weitere
Informationen

ESRS-Datenpunkt	Information	Vorschrift	Abschnitt
S1-17 104 (a)	Schwerwiegende Probleme und Vorfälle im Zusammenhang mit Menschenrechten	SFDR, Referenzwerte-Verordnung	Arbeitskräfte des Unternehmens – Performance
S2.SBM-3 11 (b)	Geografische Gebiete oder Rohstoffe mit dem Risiko von Zwangsarbeit	SFDR	Arbeitskräfte des Unternehmens
S2.SBM-3 11 (b)	Geografische Gebiete oder Rohstoffe mit dem Risiko von Kinderarbeit	SFDR	Arbeitskräfte des Unternehmens
S2-1 17 (a), 19	Verpflichtungen im Bereich der Menschenrechtspolitik und Ansatz im Zusammenhang mit Arbeitskräften in der Wertschöpfungskette im Einklang mit international anerkannten Standards	SFDR	Nachrichtigkeits-Governance – Übergreifende Managementkonzepte für Nachhaltigkeit
S2-1 17 (b)	Allgemeiner Ansatz für die Einbeziehung der Arbeitskräfte in der Wertschöpfungskette	SFDR	Arbeitskräfte in der Wertschöpfungskette – Ansätze und Konzepte
S2-1 17 (c)	Ansatz zur Abhilfe bei Auswirkungen auf die Menschenrechte	SFDR	Arbeitskräfte in der Wertschöpfungskette – Maßnahmen
S2-1 18, 19	Konzepte, die ausdrücklich auf Zwangs- und Kinderarbeit abzielen und sich an international anerkannten Standards orientieren	SFDR	Nachrichtigkeits-Governance – Übergreifende Managementkonzepte für Nachhaltigkeit
S2-1 18	Unternehmen hat einen Verhaltenskodex für Lieferanten	SFDR	Übergreifende Konzepte
S2-4 19, 36	Schwerwiegende Probleme und Vorfälle im Zusammenhang mit Menschenrechten in Zusammenhang mit Arbeitskräften in der Wertschöpfungskette	SFDR, Referenzwerte-Verordnung	Arbeitskräfte des Unternehmens – Performance
S3-1 16, 17	Verpflichtungen im Bereich der Menschenrechtspolitik bezogen auf betroffene Gemeinschaften, ob die Konzepte mit den international anerkannten Instrumenten und dem allgemeinen Konzept für Menschenrechte in den Gemeinschaften in Einklang stehen	SFDR, Referenzwerte-Verordnung	Nachrichtigkeits-Governance – Übergreifende Managementkonzepte für Nachhaltigkeit
S3-1 16 (b)	Ansatz zur Einbeziehung der betroffenen Gemeinschaften	SFDR	Betroffene Gemeinschaften – Ansätze und Konzepte
S3-1 16 (c)	Ansatz für Abhilfemaßnahmen im Hinblick auf die Auswirkungen auf die Menschenrechte der betroffenen Gemeinschaften	SFDR	Unsere Beschwerdemechanismen – Ansätze und Konzepte
S3-4 36	Schwerwiegende Probleme und Vorfälle im Zusammenhang mit Menschenrechten in Bezug auf betroffene Gemeinschaften	SFDR	Betroffene Gemeinschaften – Performance
S4-1, S4-4 16 (a) (b) (c) 17 35	Alle Angaben	SFDR, Referenzwerte-Verordnung	Nicht wesentlich
G1-1 10 (b) (d)	Erklärung, wenn keine Konzepte zur Bekämpfung von Korruption und Bestechung sowie zum Schutz von Hinweisgebern bestehen	SFDR	TRATON hat Konzepte eingeführt.
G1-4 24 (a)	Anzahl der Verurteilungen und die Höhe der Geldstrafen für Verstöße gegen Korruptions- und Bestechungsvorschriften	SFDR	Verhinderung und Aufdeckung von Korruption und Bestechung – Performance

An unsere
AktionäreZusammengefasster
Lagebericht

Konzernabschluss

Versicherung der gesetzlichen
Vertreter, Bestätigungs- und
Prüfvermerk**Nachhaltigkeitsbericht**Weitere
Informationen

Erklärung zur Sorgfaltspflicht

Kernelemente der Sorgfaltspflicht	Verweis auf Abschnitte in des Nachhaltigkeitsberichts
a) Einbindung der Sorgfaltspflicht in Governance, Strategie und Geschäftsmodell	Prozess des Nachhaltigkeitsmanagements Wesentliche Auswirkungen, Risiken und Chancen und ihr Zusammenspiel mit Strategie und Geschäftsmodell
b) Einbeziehung betroffener Interessenträger in alle wichtigen Schritte der Sorgfaltspflicht	Beschreibung des Verfahrens zur Ermittlung und Bewertung der wesentlichen Auswirkungen, Risiken und Chancen Prozess des Nachhaltigkeitsmanagements Einbeziehung der Interessenträger Umwelt, insbesondere Angaben zu Konzepten Soziales, insbesondere Angaben zu Konzepten Governance, insbesondere Angaben zu Konzepten
c) Ermittlung und Bewertung negativer Auswirkungen	Beschreibung des Verfahrens zur Ermittlung und Bewertung der wesentlichen Auswirkungen, Risiken und Chancen Wesentliche Auswirkungen, Risiken und Chancen und ihr Zusammenspiel mit Strategie und Geschäftsmodell
d) Maßnahmen gegen diese negativen Auswirkungen	Umwelt, insbesondere Angaben zu Maßnahmen und Zielen Soziales, insbesondere Angaben zu Maßnahmen und Zielen Governance, insbesondere Angaben zu Maßnahmen und Zielen
e) Nachverfolgung der Wirksamkeit dieser Bestrebungen und Kommunikation	Umwelt, insbesondere Angaben zu Zielen und Kennzahlen Soziales, insbesondere Angaben zu Zielen und Kennzahlen

Weitere Angaben zu Biodiversität

Angabe von signifikanten Standorten und Gebieten mit schutzbedürftiger Biodiversität

Marke	Land	Standort / Stadt	Name des Standorts	Standort/Site Code
Scania	Brasilien	Sao Paulo	Área De Proteção Ambiental Haras São Bernardo	555682085
Scania	China	Qingdao	Qingdao-Rizhao coastal wetland and islands	15607
Scania	Frankreich	Angers	Basses vallées angevines, aval de la rivière Mayenne et prairies de la Baumette	FR5200630
Scania	Frankreich	Angers	Basses vallées angevines et prairies de la Baumette	FR5210115
Scania	Niederlande	Meppel	Weerribben-Wieden	331642
Scania	Niederlande	Meppel	NNN-OV	
Scania	Niederlande	Meppel	NNN-DR	
Scania	Niederlande	Meppel	Reestdal	45717
Scania	Niederlande	Zwolle	Uiterwaarden Zwarte Water en Vecht	NL9902003

An unsere
AktionäreZusammengefasster
Lagebericht

Konzernabschluss

Versicherung der gesetzlichen
Vertreter, Bestätigungs- und
Prüfvermerk**Nachhaltigkeitsbericht**Weitere
Informationen

Marke	Land	Standort / Stadt	Name des Standorts	Standort/Site Code
Scania	Niederlande	Zwolle	Rijntakken	NL2014038
Scania	Niederlande	Zwolle	NNN-OV	
Scania	Niederlande	Zwolle	NNN-GE	
Scania	Polen	Danzig	Twierdza Wisloujście	PLH220030
Scania	Polen	Danzig	Zatoka Pucka	PLB220005
Scania	Polen	Slupsk	Dolina Słupi	PLH220052
Scania	Schweden	Lulea	Gammelstadsviken	SE0820042
Scania	Schweden	Lulea	Ormberget-Hertsölandet	2021406
Scania	Schweden	Lulea	Kallaxheden	103295
Scania	Schweden	Södertälje	SK 616-2005	555724465
Scania	Schweden	Södertälje	Biotopskydd	2006780
Scania	Schweden	Södertälje	Kvedesta	SE0110324
Scania	Schweden	Södertälje	Lina	SE0110164
MAN Truck & Bus	Deutschland	München	Nymphenburger Park mit Allee und Kapuzinerhölzl	DE7834301
MAN Truck & Bus	Deutschland	München	Gebiet des Kapuzinerhölzls einschließlich eines Teiles des Gebietes um Hartmannshofen	395564
MAN Truck & Bus	Deutschland	München	Münchner Norden im Bereich der Gemeinden Garching bei München, Ober- und Unterschleißheim	395944
MAN Truck & Bus	Deutschland	München	Gebiet um den Langwieder Autobahnsee unter Einschluss des anschließenden Gebietes links der Autobahn München-Stuttgart	395558
MAN Truck & Bus	Deutschland	München	Schwarzhölzl	165514
MAN Truck & Bus	Deutschland	München	Angerlohe	395573
MAN Truck & Bus	Deutschland	München	Lochholz	395562
MAN Truck & Bus	Deutschland	München	Gräben und Niedermoorreste im Dachauer Moos	DE7734301
MAN Truck & Bus	Deutschland	München	Amperauen mit Hebertshauser Moos und Inhauser Moos	395850
MAN Truck & Bus	Deutschland	München	Schwarzhölzl mit dem nach Süden und Osten anschließenden Gebiet, dem Würmkanal und dem Gebiet um den Baggersee in Feldmoching	395569
MAN Truck & Bus	Deutschland	München	Würmniederung mit Erweiterungen bis zur Stadtgrenze	395574
MAN Truck & Bus	Deutschland	München	Allacher Forst und Angerlohe	DE7734302
MAN Truck & Bus	Deutschland	Nürnberg	Langwasser	396076
MAN Truck & Bus	Deutschland	Nürnberg	LSG Stein	395993
MAN Truck & Bus	Deutschland	Nürnberg	Rednitztal – Nord	396078
MAN Truck & Bus	Deutschland	Nürnberg	Sandgruben am Föhrenbuck	165316

An unsere
AktionäreZusammengefasster
Lagebericht

Konzernabschluss

Versicherung der gesetzlichen
Vertreter, Bestätigungs- und
Prüfvermerk**Nachhaltigkeitsbericht**Weitere
Informationen

Marke	Land	Standort / Stadt	Name des Standorts	Standort/Site Code
MAN Truck & Bus	Deutschland	Nürnberg	Wöhrder See	396074
MAN Truck & Bus	Deutschland	Nürnberg	Königshof	396069
MAN Truck & Bus	Deutschland	Nürnberg	Rednitztal in Nürnberg	DE6632371
MAN Truck & Bus	Deutschland	Nürnberg	Nürnberger Reichswald	DE6533471
MAN Truck & Bus	Deutschland	Salzgitter	Oderwald (Nord)	323448
MAN Truck & Bus	Deutschland	Salzgitter	Beddinger Holz und Langes Holz	319846
MAN Truck & Bus	Deutschland	Salzgitter	Heerter See und Waldgebiet Heerter Strauchholz	164109
MAN Truck & Bus	Polen	Krakau	Puszcza Niepołomicka	PLB120002
MAN Truck & Bus	Polen	Starachowice	Sieradowicki	
MAN Truck & Bus	Polen	Starachowice	Sieradowicki Park Krajobrazowy	106893
MAN Truck & Bus	Polen	Starachowice	Doliny Kamiennej	114946
MAN Truck & Bus	Polen	Starachowice	Uroczyska Lasów Starachowickich	PLH260038
MAN Truck & Bus	Polen	Starachowice	Ostoja Sieradowicka	PLH260031
MAN Truck & Bus	Slowakei	Banovce	Dubnicka	SKUEV0881
MAN Truck & Bus	Slowakei	Banovce	Rokoš	SKUEV0128
MAN Truck & Bus	Slowakei	Banovce	Strážovské vrchy	SKCHVU028
MAN Truck & Bus	Südafrika	Olifantsfontein	Rietvlei Nature Reserve	-25.882883, 28.263150
MAN Truck & Bus	Südafrika	Pinetown	Lower Umgeni	100843
MAN Truck & Bus	Südafrika	Pinetown	Giba Gorge - Marianhill	555571048
MAN Truck & Bus	Südafrika	Pinetown	Krantzkloof Nature Reserve	26031
MAN Truck & Bus	Südafrika	Pinetown	New Germany Nature Reserve	555571042
MAN Truck & Bus	Südafrika	Pinetown	Marion Wood Nature Reserve	555571041
INTERNATIONAL	USA	Huntsville	Dallas W. Fanning Nature Preserve	258 Old Jim Williams Rd SW, Huntsville, AL 35824
INTERNATIONAL	USA	Huntsville	Wheeler National Wildlife Refuge	34.627877, -86.753455
INTERNATIONAL	USA	San Antonio	Mitchell Lake	555607823
INTERNATIONAL	USA	San Antonio	Cassin Lake	29.301112, -98.458457
INTERNATIONAL	USA	San Antonio	Medina River	29.265685, -98.486560
INTERNATIONAL	USA	San Antonio	San Antonio Missions National Historical Park	29.305421, -98.451557
INTERNATIONAL	USA	Springfield	Wetlands Reserve Program (WRP), Champaign, OH	555612719
INTERNATIONAL	USA	Springfield	Mad River	40.015899, -83.822472
INTERNATIONAL	USA	Springfield	Cedar Bog Nature Preserve	Cedar Bog Nature Preserve, 980 Woodburn Rd, Urbana, OH 43078

An unsere
AktionäreZusammengefasster
Lagebericht

Konzernabschluss

Versicherung der gesetzlichen
Vertreter, Bestätigungs- und
Prüfvermerk**Nachhaltigkeitsbericht**Weitere
Informationen

Marke	Land	Standort / Stadt	Name des Standorts	Standort/Site Code
INTERNATIONAL	USA	Tulsa	Oxley Nature Center	6700 Mohawk Blvd, Tulsa, OK 74115
Volkswagen Truck & Bus	Brasilien	Resende	Refúgio De Vida Silvestre Estadual Do Médio Paraíba	555682072
Volkswagen Truck & Bus	Brasilien	Resende	Refúgio De Vida Silvestre Estadual Da Lagoa Da Turfeira	555682323

Aktivitäten und Landnutzung von Standorten in der Nähe von Schlüsselgebieten der biologischen Vielfalt

Standort	MAN T&B Krakau	MAN T&B München	MAN T&B Nürnberg	MAN T&B Pinetown	MAN T&B Salzgitter	MAN T&B Starachowice	MAN T&B Banovce
Land	Polen	Deutschland	Deutschland	Südafrika	Deutschland	Deutschland	Slowakei
Aktivität	Produktion	Produktion	Produktion	Produktion	Produktion	Produktion	Komponenten- fertigung
Fläche (ha)	116,1	94	35,5	5,4	71,5	29,9	7,5

Standort	Scania Angers	Scania Luleå	Scania Meppel	Scania Sao Paulo	Scania Slupsk	Scania Södertälje	Scania Zwolle
Land	Frankreich	Schweden	Niederlande	Brasilien	Polen	Schweden	Niederlande
Aktivität	Produktion	Komponenten- fertigung	Komponenten- fertigung	Produktion	Produktion	Produktion	Produktion
Fläche (ha)	37,7	15,8	11,1	43,2	14,2	421,3	37

Standort	INTERNATIONAL Huntsville	INTERNATIONAL Springfield	INTERNATIONAL Tulsa	INTERNATIONAL San Antonio	Volkswagen T&B Resende
Land	USA	USA	USA	USA	Brasilien
Aktivität	Komponenten- fertigung	Produktion	Produktion	Produktion	Komponenten- fertigung
Fläche (ha)	34,4	180,6	51	172	108,4

WEITERE INFORMATIONEN

6

Vergütungsbericht	408
Prüfungsvermerk des Wirtschaftsprüfers	443
Finanzkalender	445
Glossar	446
Fünfjahresübersicht	449
Disclaimer	452
Impressum	452

WEITERE INFORMATIONEN

Vergütungsbericht

Vorstand und Aufsichtsrat der TRATON SE haben gemäß § 162 des Aktiengesetzes einen klaren und verständlichen Bericht über die Vergütung von Mitgliedern des Vorstands und des Aufsichtsrats zu erstellen. In diesem Bericht erläutern wir die Grundzüge des Vergütungssystems des Vorstands und Aufsichtsrats. Darüber hinaus enthält der Vergütungsbericht die individualisierte und nach Bestandteilen aufgegliederte Aufstellung der Vergütung von gegenwärtigen und früheren Vorstands- und Aufsichtsratsmitgliedern der TRATON SE.

Vergütung der Mitglieder des Vorstands

Geschäftsentwicklung im Berichtsjahr

Das Geschäftsjahr 2025 war für die TRATON GROUP von zahlreichen, über den Jahresverlauf zunehmenden handels- und geopolitischen Herausforderungen geprägt. Diese Umstände führten zu einem insgesamt anspruchsvollen Geschäftsverlauf. Die TRATON GROUP hat daher mit der Veröffentlichung des Halbjahresfinanzberichts die Prognose für das Geschäftsjahr 2025 angepasst. Die weltweit bedeutsamsten Lkw-Märkte der TRATON GROUP verzeichneten insgesamt einen spürbaren Rückgang der Neuzulassungen, wohingegen die bedeutsamsten Bus-Märkte der TRATON GROUP gegenüber dem Vorjahr deutlich gewachsen sind. Insgesamt gingen die Absatzzahlen der TRATON GROUP im Geschäftsjahr 2025 gegenüber dem Vorjahr um 9 % zurück. Dieser Wert liegt innerhalb der angepassten prognostizierten Bandbreite. Auch der Umsatz der TRATON GROUP lag spürbar unter dem Vorjahresniveau, was unter anderem auf den merklichen Absatzrückgang sowie einen veränderten Markt- und Produktmix zurückzuführen ist. TRATON Financial Services konnte den Umsatz gegenüber dem Vorjahr deutlich steigern. Insgesamt lag der Umsatzrückgang der TRATON GROUP und des Geschäftsfelds TRATON Operations mit –7 % bzw. –8 % gegenüber dem Vorjahresniveau jeweils innerhalb der angepassten prognostizierten Bandbreite.

Grundzüge der Vorstandsvergütung

Der Vergütung der Mitglieder des Vorstands liegt das vom Aufsichtsrat mit Wirkung zum 1. Januar 2024 neugefasste Vorstandsvergütungssystem („Vergütungssystem“) zugrunde, das im Wesentlichen dem bereits am 16. Dezember 2020 mit Wirkung zum 1. Januar 2021 beschlossenen und von der Hauptversammlung zuletzt am 9. Juni 2022 gebilligten Vergütungssystem entspricht. Die Hauptversammlung am 13. Juni 2024 hat das Vergütungssystem mit 97,98 % der abgegebenen Stimmen gebilligt. Das Vergütungssystem setzt die Anforderungen des Aktiengesetzes in der Fassung des ARUG II um und berücksichtigt die Empfehlungen des DCGK in der Fassung vom 28. April 2022 (in Kraft getreten am 27. Juni 2022). Der Aufsichtsrat prüft das Vergütungssystem nach pflichtgemäßem Ermessen, spätestens aber alle vier Jahre.

Das Vergütungssystem gilt für alle aktiven Vorstandsmitglieder.

Die Höhe der Vorstandsvergütung soll im nationalen und internationalen Vergleich angemessen und attraktiv sein. Kriterien sind sowohl die Aufgaben des einzelnen Vorstandsmitglieds, seine persönliche Leistung, die wirtschaftliche Lage, der Erfolg und die Zukunftsaussichten des Unternehmens als auch die

Üblichkeit der Vergütung unter Berücksichtigung des Vergleichsumfelds. In diesem Zusammenhang werden regelmäßig Vergütungsvergleiche durchgeführt.

Über die Vergütung des Vorstands und Aufsichtsrats im Geschäftsjahr 2024 haben Vorstand und Aufsichtsrat im Vergütungsbericht 2024 ausführlich berichtet. Die Hauptversammlung hat den Vergütungsbericht 2024 am 14. Mai 2025 mit 97,72 % der abgegebenen Stimmen gebilligt.

Im Folgenden geben wir zunächst einen Überblick über das im Geschäftsjahr 2025 geltende Vergütungssystem des Vorstands und gehen anschließend auf die Bestandteile der Vergütung im Geschäftsjahr 2025 ein.

Überblick über die Vergütungsbestandteile

Die nachfolgende Tabelle gibt einen Gesamtüberblick über die Bestandteile des für das Geschäftsjahr 2025 geltenden Vergütungssystems für die Mitglieder des Vorstands. Daneben gibt die Tabelle einen Überblick über die Ausgestaltung der einzelnen Vergütungsbestandteile und erläutert deren Zielsetzung, insbesondere im Hinblick darauf, wie die Vergütung die langfristige Entwicklung der Gesellschaft fördert.

Vorstandsvergütungssystem 2025

Bestandteil	Ausgestaltung	Zielsetzung
Feste Vergütungsbestandteile		
Fixum	Zwölf gleiche Raten; Auszahlung jeweils zum Monatsende	Die Grundvergütung und die Nebenleistungen sollen ein die Aufgaben und die Verantwortung des Vorstandsmitglieds im Unternehmen widerspiegelndes Grundeinkommen sichern und das Eingehen unangemessener Risiken verhindern.
Nebenleistungen	Insbesondere: – Privatnutzung des ersten Dienstwagens; zweiter und dritter Dienstwagen mit Tankkarte gegen Zahlung einer monatlichen Pauschale; Fahrerpool in angemessenem Umfang auch zur privaten Nutzung – Zuschuss zur Kranken-, Pflege- und Alterssicherung – Unfallversicherung – Einrichtung und private Nutzung von Sicherheitsmaßnahmen – Manager's Medical Check up – Einbeziehung in die D&O- und Straf-Rechtsschutzversicherung – Leistungen im Todesfall – ggf. Übernahme von Steuerberatungskosten	
	Modifizierte Nebenleistungen für Vorstandsmitglieder, die gleichzeitig zum Vorstandsmitglied einer ausländischen Tochtergesellschaft bestellt sind oder dort Funktionen als leitende Angestellte ausüben:	
	– Vorstandsmitglieder, die gleichzeitig zum Vorstandsmitglied einer ausländischen Tochtergesellschaft bestellt sind oder dort Funktionen als leitende Angestellte ausüben, erhalten keine solchen Nebenleistungen von der TRATON SE, sondern von der ausländischen Tochtergesellschaft. – Diese Vorstandsmitglieder haben gegenüber der TRATON SE lediglich Anspruch auf modifizierte Nebenleistungen, d.h. sie sind in die D&O- und Straf-Rechtsschutzversicherung einbezogen, haben Anspruch auf Leistungen im Todesfall und unter bestimmten Umständen auf die Übernahme von Steuerberatungskosten.	
	Der Vorstandsvorsitzende erhält eine jährliche Nebenleistungspauschale, von der die von der TRATON SE oder einer ausländischen Tochtergesellschaft in Anspruch genommenen Nebenleistungen in Abzug gebracht werden. Ein etwaiger Restbetrag wird an den Vorstandsvorsitzenden ausgezahlt.	

An unsere
AktionäreZusammengefasster
Lagebericht

Konzernabschluss

Versicherung der gesetzlichen
Vertreter, Bestätigungs- und
Prüfvermerk

Nachhaltigkeitsbericht

Weitere
Informationen

Bestandteil	Ausgestaltung	Zielsetzung
Betriebliche Altersversorgung (bAV)	– Alters-, Invaliditäts- und Hinterbliebenenversorgung – grundsätzlich mit Vollendung des 65. Lebensjahres (eine vorzeitige Inanspruchnahme ist möglich) – beitragsorientiertes, fondsakzessorisches Versorgungssystem – jährlicher Versorgungsbeitrag von 40 % des vertraglich vereinbarten jährlichen Fixums – Vorstandsmitglieder, die gleichzeitig zum Vorstandsmitglied einer ausländischen Tochtergesellschaft bestellt sind oder dort Funktionen als leitende Angestellte ausüben, erhalten aktuell keine bAV von der TRATON SE, sondern von der ausländischen Tochtergesellschaft.	Die bAV soll den Vorstandsmitgliedern ein adäquates Versorgungsniveau auch im Ruhestand sichern.
Variable Vergütungsbestandteile		
Tantieme	– Plantyp: Zielbonus – Mindestauszahlungsbetrag: 0 € – Begrenzung: 200 % des Zielbetrags – Bemessungszeitraum: Tantiemegeschäftsjahr (das Jahr, für das die Tantieme gewährt wird) – Leistungskriterien: ○ Finanzielle Teilziele: • Operative Rendite (50 %) und Netto-Cashflow (50 %) - Die Kennzahl Operative Rendite entspricht dem Operativen Ergebnis der TRATON GROUP vor Steuern und ohne Berücksichtigung von Bereinigungen im Verhältnis zu den entsprechenden Umsatzerlösen. - Die Kennzahl Netto-Cashflow setzt sich aus dem Cashflow aus der Geschäftstätigkeit und dem Cashflow aus der Investitionstätigkeit des laufenden Geschäfts im Geschäftsfeld der TRATON Operations zusammen und gibt den in der Periode erwirtschafteten Mittelüberschuss aus dem laufenden Geschäft an. • Der Aufsichtsrat legt für das Tantiemegeschäftsjahr jeweils die Werte für die finanziellen Teilziele in Form eines Schwellenwerts, Zielwerts und Maximalwerts fest; der Schwellenwert entspricht für das Teilziel Operative Rendite einem Teilerreichungsgrad von 50 % und für das Teilziel Netto-Cashflow einem Teilerreichungsgrad von 0 %, der Zielwert entspricht jeweils einem Teilerreichungsgrad von 100 % und der Maximalwert jeweils einem Teilerreichungsgrad von 180 %; Werte dazwischen werden linear interpoliert. • Die Tantieme hängt ab von der Zielerreichung im Tantiemegeschäftsjahr. • finanzieller Gesamtzielerreichungsgrad = Teilerreichungsgrad Operative Rendite x 50 % + Teilerreichungsgrad Netto-Cashflow x 50 % ○ ESG-Ziele • Teilziel Umwelt (Verhältnis der Anzahl verkaufter batterieelektrischer Fahrzeuge und brennstoffzellen-elektrischer Fahrzeuge zu der Gesamtzahl verkaufter Fahrzeuge, ausgenommen ist das Modell MAN TGE) gewichtet mit 50 % • Teilziel Soziales (grundsätzlich Stimmungsindex; für Geschäftsjahr 2025 Gender-Index¹) gewichtet mit 50 % • Governance-Faktor (Compliance & Integrität), der zwischen 0,9 und 1,1 liegt (Regelwert 1,0) • Der Aufsichtsrat legt für jedes Geschäftsjahr für die Teilziele Umwelt und Soziales einen Mindestwert, Zielwert und Maximalwert fest. Der Mindestwert entspricht einem Teilerreichungsgrad von 0,7, der Zielwert einem Teilerreichungsgrad von 1,0 und der Maximalwert einem Teilerreichungsgrad von 1,3. Werte dazwischen werden linear interpoliert. • Berechnung ESG-Faktor: [Teilerreichungsgrad Umwelt x 50 % + Teilerreichungsgrad Soziales x 50 %] x Governance-Faktor (0,9-1,1) – Auszahlungsbetrag Tantieme = individueller Zielbetrag x finanzieller Gesamtzielerreichungsgrad x ESG-Faktor – Auszahlung: In bar grundsätzlich im Monat nach der Billigung des Konzernabschlusses des Tantiemegeschäftsjahres	Mit der Tantieme sollen die Vorstandsmitglieder dazu angehalten werden, anspruchsvolle Ziele im Bemessungszeitraum zu verfolgen. Die wirtschaftlichen Erfolgsziele fördern das strategische Ziel der wettbewerbsfähigen Ertragskraft. Durch die Integration der Nachhaltigkeitsziele wird der Bedeutung der Umwelt-, Sozial- und Governance-Faktoren Rechnung getragen.

An unsere
AktionäreZusammengefasster
Lagebericht

Konzernabschluss

Versicherung der gesetzlichen
Vertreter, Bestätigungs- und
Prüfvermerk

Nachhaltigkeitsbericht

Weitere
Informationen

Bestandteil	Ausgestaltung	Zielsetzung
Langzeitbonus (LTI)	- Plantyp: Performance-Share-Plan - Performance-Periode: grundsätzlich vier Jahre vorwärtsgerichtet - Mindestauszahlungsbetrag: 0 € - Begrenzung: 250 % des Zielbetrags Zuteilung Performance Shares: Zu Beginn eines jeden Geschäftsjahres wird der individuell vereinbarte Zielbetrag dividiert durch das arithmetische Mittel der Aktie der TRATON SE (Wertpapierkennnummer: TRAT0N) im Xetra-Handelssystem der Deutsche Börse AG an den letzten 30 Handelstagen vor dem 1. Januar der jeweiligen Performance-Periode („Anfangs-Referenzkurs“). Zielfestlegung: Der Aufsichtsrat legt zu Beginn der Performance-Periode einen Mindestwert, Zielwert und Maximalwert für das Ergebnis je Aktie (Earnings per Share, EPS), dem testierten, voll verwässerten Ergebnis je TRATON-Aktie aus fortgeführten und nicht fortgeführten Geschäftsbereichen der Gesellschaft, fest. Der EPS-Mindestwert entspricht einer Zielerreichung von 50 %, der EPS-Zielwert einer Zielerreichung von 100 % und der EPS-Maximalwert einer Zielerreichung von 175 %. Berechnung des Auszahlungsbetrags: Zur Berechnung der finalen Anzahl der Performance Shares werden die zu Beginn der Performance-Periode bedingt zugeteilten Performance Shares mit dem arithmetischen Mittel der jährlichen EPS-Zielerreichungen über die Performance-Periode multipliziert. Die finale Anzahl an Performance Shares wird dann multipliziert mit der Summe aus dem arithmetischen Mittel der Schlusskurse an den letzten 30 Handelstagen vor dem Ende der Performance-Periode („Schluss-Referenzkurs“) und den während der Performance-Periode je Aktie ausgezahlten Dividenden („Dividendenäquivalent“). - Auszahlung: In bar grundsätzlich im Monat nach der Billigung des Konzernabschlusses für das letzte Geschäftsjahr der jeweiligen Performance-Periode - Endet der Dienstvertrag vor Ende der Performance-Periode aufgrund eines Bad-Leaver-Falls (außerordentliche Kündigung aus wichtigem Grund oder Widerruf der Bestellung wegen grober Pflichtverletzung, Amtsniederlegung oder Eigenkündigung ohne berechtigenden Grund, Verstoß gegen das vertragliche oder ein nachvertragliches Wettbewerbsverbot), verfallen sämtliche Performance Shares.	Der Langzeitbonus dient dazu, die Vergütung der Vorstandsmitglieder an der langfristigen Entwicklung des Unternehmens auszurichten. Das wirtschaftliche Erfolgsziel EPS in Verbindung mit der Aktienkursentwicklung und den ausgeschütteten Dividenden, gemessen über vier Jahre, stellt eine langfristige Wirkung der Verhaltensanreize sicher und fördert das strategische Ziel der wettbewerbsfähigen Ertragskraft.
Sonstige Leistungen		
Sonderzahlung	- ggf. aufgrund gesonderter Vereinbarung mit dem Vorstandsmitglied - Die Vereinbarung erfolgt im Voraus für das Geschäftsjahr und unter Festlegung der Leistungskriterien für die Sonderzahlung.	Sonderzahlungen können herausragende und außergewöhnliche Leistungen honorieren und dürfen nur dann gewährt werden, wenn die Zahlung im Unternehmensinteresse liegt und dem Unternehmen einen zukunftsbezogenen Nutzen bringt.
Zeitlich begrenzte oder für die gesamte Dauer des Dienstvertrags vereinbarte Leistungen an neu eintretende Vorstandsmitglieder	- ggf. Zahlungen zum Ausgleich verfallender variabler Vergütung oder sonstiger finanzieller Nachteile - ggf. Leistungen im Zusammenhang mit einem Standortwechsel - ggf. Garantie einer Mindestvergütung	Diese (Ausgleichs-)Zahlungen sollen es dem Unternehmen ermöglichen, qualifizierte Kandidaten für den Vorstand zu gewinnen.
Weitere Vergütungsregelungen		
Malus und Clawback	- Möglichkeit des Aufsichtsrats, Tantieme und Performance-Share-Plan im Fall eines relevanten Fehlverhaltens während des jeweiligen relevanten Bemessungszeitraums um bis zu 100 % zu kürzen oder bereits ausbezahlte Vergütung zurückzufordern - Eine Rückforderung ist ausgeschlossen, wenn seit der Auszahlung des variablen Vergütungsbestandteils mehr als drei Jahre vergangen sind.	Soll die Vorstandsmitglieder zu rechtmäßigem und ethischem Verhalten anhalten

An unsere
AktionäreZusammengefasster
Lagebericht

Konzernabschluss

Versicherung der gesetzlichen
Vertreter, Bestätigungs- und
Prüfvermerk

Nachhaltigkeitsbericht

**Weitere
Informationen**

Bestandteil	Ausgestaltung	Zielsetzung
Maximalvergütung	– Relevant sind das für das jeweilige Geschäftsjahr ausbezahlte Fixum, die Service Cost der betrieblichen Altersversorgung, die gewährten Nebenleistungen, die für das jeweilige Geschäftsjahr gewährte und im Folgejahr ausgezahlte Tantieme, der im jeweiligen Geschäftsjahr ausgezahlte Performance-Share-Plan, dessen Performance-Periode unmittelbar vor dem jeweiligen Geschäftsjahr endet, eine etwaige für das jeweilige Geschäftsjahr gewährte Sonderzahlung sowie etwaige Leistungen an neu eintretende Vorstandsmitglieder. – beträgt für den Vorstandsvorsitzenden 8.500 T€ brutto pro Geschäftsjahr, für die Mitglieder des Vorstands grundsätzlich 5.000 T€ brutto pro Geschäftsjahr – Bei Vorstandsmitgliedern, die gleichzeitig zum Vorstandsmitglied einer ausländischen Tochtergesellschaft bestellt sind oder dort Funktionen als leitende Angestellte ausüben, bezieht sich die Maximalvergütung auf die Gesamtvergütung der TRATON SE und der jeweiligen ausländischen Tochtergesellschaft zusammen. – Bei Überschreiten der Maximalvergütung werden die variablen Vergütungsbestandteile proportional gekürzt.	Soll sicherstellen, dass die Vergütung der Vorstandsmitglieder auch unter Berücksichtigung des Vergleichsumfelds nicht unangemessen hoch ausfällt.

1 Mitarbeiter der International Motors, LLC., einschließlich deren Tochtergesellschaften sowie sonstige in den USA beschäftigte Mitarbeiter der TRATON GROUP werden bei der Bemessung des Gender-Index ausgenommen.

Vergütung der im Geschäftsjahr 2025 bestellten Vorstandsmitglieder

Vorstandsmitglieder im Geschäftsjahr 2025

Dem Vorstand der TRATON SE gehören einerseits Mitglieder an, die zugleich Mitglied im Vorstand einer ausländischen Tochtergesellschaft sind oder dort Funktionen als leitende Angestellte ausüben und die ihre Vergütung anteilig von der TRATON SE und der ausländischen Tochtergesellschaft beziehen. Andererseits gehören dem Vorstand Mitglieder an, die ausschließlich im Vorstand der TRATON SE oder zugleich Mitglied des Vorstands einer inländischen Tochtergesellschaft sind. Diese Mitglieder des Vorstands erhalten ihre Vergütung im Außenverhältnis vollständig von der TRATON SE, im Innenverhältnis wird im Fall eines zusätzlichen Vorstandsamts bei einer inländischen Tochtergesellschaft ein Teil der Vergütung im Wege der Konzernverrechnung erstattet. Für die Wahrnehmung von weiteren Mandaten in Geschäftsführungsorganen, Aufsichtsräten oder vergleichbaren Gremien bei anderen Gesellschaften im Konzern im Rahmen ihrer Vorstandstätigkeit erhalten die Vorstandsmitglieder grundsätzlich keine zusätzliche Vergütung. Wird eine solche Vergütung dennoch gewährt, wird sie auf die Vergütung für die Tätigkeit als Mitglied des Vorstands der TRATON SE angerechnet.

Im Geschäftsjahr 2025 gehörten dem Vorstand der TRATON SE folgende Mitglieder an:

Christian Levin: Herr Levin ist Mitglied des Vorstands seit dem Zeitpunkt des Wirksamwerdens der Umwandlung der TRATON AG in die TRATON SE am Tag der Eintragung in das Handelsregister im Jahr 2019 und ist seit 1. Oktober 2021 Vorstandsvorsitzender. Zudem ist Herr Levin seit 1. Mai 2021 President und Chief Executive Officer der Scania AB und der Scania CV AB. Seit 1. Oktober 2021 ist die Vergütung zwischen der TRATON SE und der Scania CV AB (Scania) nach Verantwortungsbereichen aufgeteilt. Nebenleistungen und Aufwendungen für die betriebliche Altersversorgung erhält Herr Levin seit 1. Mai 2021 ausschließlich von der Scania CV AB.

Mathias Carlbaum: Herr Carlbaum ist Mitglied des Vorstands seit 1. Oktober 2021 und zudem Chief Executive Officer und President von International Motors, LLC (International). Seit 1. Oktober 2021 werden 20 % seiner fixen und variablen Vergütung von der TRATON SE und 80 % von International getragen. Nebenleistungen für Herrn Carlbaum werden von International getragen. Versorgungsaufwendungen werden ausschließlich von der Scania CV AB erbracht, bei der noch ein ruhender Anstellungsvertrag mit Herrn Carlbaum besteht, und an International weiterberechnet.

[An unsere Aktionäre](#)
[Zusammengefasster Lagebericht](#)
[Konzernabschluss](#)
[Versicherung der gesetzlichen Vertreter, Bestätigungs- und Prüfvermerk](#)
[Nachhaltigkeitsbericht](#)
[Weitere Informationen](#)

Antonio Roberto Cortes: Herr Cortes ist Mitglied des Vorstands seit dem Zeitpunkt des Wirksamwerdens der Umwandlung der TRATON AG in die TRATON SE am Tag der Eintragung in das Handelsregister im Jahr 2019 und zudem Chief Executive Officer der Volkswagen Truck & Bus Latin America Indústria e Comércio de Veículos Ltda. (Volkswagen Truck & Bus), ehemals MAN Latin America Indústria e Comércio de Veículos Ltda. Herr Cortes erhielt 20 % seiner fixen und variablen Vergütung von der TRATON SE und 80 % von der Volkswagen Truck & Bus. Nebenleistungen und betriebliche Altersversorgung erhält Herr Cortes ausschließlich von der Volkswagen Truck & Bus.

Dr. Michael Jackstein: Herr Dr. Jackstein ist Mitglied des Vorstands der TRATON SE seit dem 1. April 2023.

Niklas Klingenberg: Herr Klingenberg ist Mitglied des Vorstands seit dem 1. Januar 2025. Zudem ist Herr Klingenberg seit dem 1. Januar 2025 Head of Group R&D und seit dem 1. Oktober 2025 Managing Director der TRATON AB. Herr Klingenberg erhielt 20 % seiner fixen und variablen Vergütung von der TRATON SE und 80 % von der TRATON AB. Nebenleistungen und betriebliche Altersversorgung erhält Herr Klingenberg ausschließlich von der TRATON AB.

Catharina Modahl Nilsson: Frau Modahl Nilsson ist Mitglied des Vorstands der TRATON SE seit dem 1. April 2023. Zudem ist Frau Modahl Nilsson seit dem 1. April 2023 Head of Group Product Management bei der TRATON AB. Frau Modahl Nilsson erhielt 20 % ihrer fixen und variablen Vergütung von der TRATON SE und 80 % von der TRATON AB. Nebenleistungen und betriebliche Altersversorgung erhält Frau Modahl Nilsson ausschließlich von der TRATON AB.

Alexander Vlaskamp: Herr Vlaskamp ist Mitglied des Vorstands seit 25. November 2021 und zudem Vorstandsvorsitzender der MAN Truck & Bus SE. Für die Tätigkeit bei der MAN Truck & Bus SE erhielt Herr Vlaskamp im Geschäftsjahr 2025 keine gesonderte Vergütung. Der Aufsichtsrat der MAN Truck & Bus SE hat entschieden, der TRATON SE im Wege der konzerninternen Verrechnung 80 % der Aufwendungen für die Vergütung zu erstatten.

Gewährte und geschuldete Vergütung im Geschäftsjahr 2025

Nach § 162 Abs. 1 Satz 1 AktG hat der Vergütungsbericht über die im letzten Geschäftsjahr jedem einzelnen Vorstandsmitglied gewährte und geschuldete Vergütung zu berichten.

Tabellarische Übersicht

Die folgenden Tabellen weisen aus, welche Vergütungen den Vorstandsmitgliedern im Geschäftsjahr 2025 faktisch zugeflossen sind. Nicht maßgeblich ist der Zeitpunkt der tatsächlichen Auszahlung. Dementsprechend werden als im Geschäftsjahr 2025 gewährte Vergütung das im Geschäftsjahr 2025 ausgezahlte Grundgehalt, die Nebenleistungen und die im Monat nach der Billigung des Konzernabschlusses 2025 der Gesellschaft ausgezahlte Tantieme für das Geschäftsjahr 2025 ausgewiesen. Im Geschäftsjahr 2025 kam zudem der LTI mit der Performance-Periode 2021–2024 bzw. 2022–2024 zur Auszahlung und wird als gewährte Vergütung ausgewiesen. Da sich die Gesellschaften mit der Auszahlung von Vergütungskomponenten nicht in Verzug befanden, sind keine geschuldeten Vergütungen in den Tabellen ausgewiesen.

Die in den Tabellen angegebenen relativen Anteile beziehen sich auf die im jeweiligen Geschäftsjahr „gewährten und geschuldeten“ Vergütungsbestandteile gemäß § 162 Abs. 1 Satz 1 AktG. Sie beziehen damit alle im jeweiligen Geschäftsjahr faktisch zugeflossenen Leistungen ein, unabhängig davon, für welches Geschäftsjahr sie den Mitgliedern des Vorstands gezahlt wurden. Die hier angegebenen relativen Anteile sind daher nicht mit den jeweiligen relativen Anteilen der festen und variablen Vergütungsbestandteile an der Gesamtvergütung in der Beschreibung des

[An unsere
Aktionäre](#)[Zusammengefasster
Lagebericht](#)[Konzernabschluss](#)[Versicherung der gesetzlichen
Vertreter, Bestätigungs- und
Prüfvermerk](#)[Nachhaltigkeitsbericht](#)[Weitere
Informationen](#)

Vergütungssystems gemäß § 87a Abs. 1 Satz 2 Nr. 3 AktG vergleichbar. Die im Vergütungssystem angegebenen Anteile beziehen sich auf die jeweiligen Zielwerte, die für das jeweilige Geschäftsjahr zugesagt werden, unabhängig von dem Zeitpunkt, an dem der jeweilige Vergütungsbestandteil ausgezahlt wird.

Der Versorgungsaufwand wird als Dienstzeitaufwand gemäß IAS 19 angegeben. Der Dienstzeitaufwand gemäß IAS 19 ist keine „gewährte oder geschuldete“ Vergütung im Sinne von § 162 Abs. 1 Satz 1 AktG, da er dem Vorstandsmitglied im Berichtsjahr nicht faktisch zufließt. Zudem sind auch die sonstigen Versorgungsleistungen wie die Hinterbliebenenrente und die Überlassung von Dienstwagen sowie die ggf. nach ausländischem Recht vorgesehenen beitragsorientierten Pensionspläne eingeflossen.

Die Maximalvergütung entspricht der Maximalvergütung im Sinne von § 87a Abs. 1 Satz 2 Nr. 1 AktG gemäß dem vom Aufsichtsrat beschlossenen und von der Hauptversammlung gebilligten Vergütungssystem.

Zudem enthalten die Dienstverträge der Vorstandsmitglieder entsprechend dem gebilligten Vergütungssystem eine Malus- und Clawback-Regelung. Von diesen Regelungen hat die TRATON SE im Geschäftsjahr 2025 keinen Gebrauch gemacht.

Weitergehende Erläuterungen zu den einzelnen Tabellen finden sich unter den Tabellen.

An unsere
Aktionäre

Zusammengefasster
Lagebericht

Konzernabschluss

Versicherung der gesetzlichen
Vertreter, Bestätigungs- und
Prüfvermerk

Nachhaltigkeitsbericht

Weitere
Informationen

Christian Levin

		2025	
Vergütungsbestandteil		in T€ ¹	in %
Feste Vergütungsbestandteile			
Grundgehalt	TRATON SE	1.220	31
	Scania	630	
Nebenleistungen	TRATON SE	120	3
	Scania	59	
Summe	TRATON SE	1.340	
	Scania	689	34
	Gesamt	2.029	
Variable Vergütungsbestandteile			
– Tantieme 2025 (Zielbetrag 1.600 T€ p.a.; Minimal 0 €; Maximal 3.200 T€ p.a.)	TRATON SE	436	13
	Scania	366	
– LTI 2022–2024 (Performance-Share-Plan, 3-jährig; Zielbetrag 1.800 T€ p.a.; Minimal 0 €; Maximal 3.600 T€ p.a.)	TRATON SE	1.804	53
	Scania	1.433	
Summe – gewährte und geschuldete Vergütung	TRATON SE	3.579	
	Scania	2.488	100
	Gesamt	6.067	
Versorgungsaufwendungen	TRATON SE	–	
	Scania	1.346	
Gesamtvergütung einschließlich Versorgungsaufwendungen	TRATON SE	3.579	
	Scania	3.834	–
	Gesamt	7.413	
Maximalvergütung	Gesamt	8.500	

¹ vertraglich vereinbarter Wechselkurs 11,47 SEK = 1 €

An unsere
AktionäreZusammengefasster
Lagebericht

Konzernabschluss

Versicherung der gesetzlichen
Vertreter, Bestätigungs- und
Prüfvermerk

Nachhaltigkeitsbericht

Weitere
Informationen

Mathias Carlbaum

		2025	
Vergütungsbestandteil		in T€ ¹	in %
Feste Vergütungsbestandteile			
Grundgehalt	TRATON SE	170	
	International ²	667	32
Nebenleistungen	TRATON SE	–	
	International ³	1.070	40
Summe	TRATON SE	170	
	International	1.737	72
	Gesamt	1.907	
Variable Vergütungsbestandteile			
– Tantieme 2025 (Zielbetrag 850 T€ p.a.; Minimal 0 €; Maximal 1.700 T€ p.a.)	TRATON SE	85	
	International	341	16
– LTI 2021–2024 (Performance-Save-Plan, 4-jährig; anteiliger (3/12) Zielbetrag 249 T€ p.a.; Minimal 0 €; Maximal 498 T€ p.a.)	TRATON SE	66	
	International	262	12
Summe – gewährte und geschuldete Vergütung	TRATON SE	321	
	International	2.340	100
	Gesamt	2.661	
Versorgungsaufwendungen	TRATON SE	–	
	International	427	
Gesamtvergütung einschließlich Versorgungsaufwendungen	TRATON SE	321	
	International	2.767	
	Gesamt	3.088	
Maximalvergütung		Gesamt	5.000

1 vertraglich vereinbarter Wechselkurs 1,08 USD = 1 €

2 Herr Carlbaum hat im Geschäftsjahr 2025 auf einen Teil seines Grundgehalts von International in Höhe von 13 T€ im Rahmen des Programms „International's Summer Shutdown“ verzichtet.

3 Die Nebenleistungen berücksichtigen insbesondere auslandsbezogene Leistungen, die Herr Carlbaum aufgrund seiner Tätigkeit bei International erhält. Der angegebene Wert enthält u.a. im Geschäftsjahr 2025 nachträglich angefallene Steuerleistungen.

An unsere
AktionäreZusammengefasster
Lagebericht

Konzernabschluss

Versicherung der gesetzlichen
Vertreter, Bestätigungs- und
Prüfvermerk

Nachhaltigkeitsbericht

Weitere
Informationen

Antonio Roberto Cortes

		2025	
Vergütungsbestandteil		in T€ ¹	in %
Feste Vergütungsbestandteile			
Grundgehalt	TRATON SE	140	43
	Volkswagen Truck & Bus	560	
Nebenleistungen	TRATON SE	–	4
	Volkswagen Truck & Bus	60	
Summe	TRATON SE	140	47
	Volkswagen Truck & Bus	620	
	Gesamt	760	
Variable Vergütungsbestandteile			
– Tantieme 2025 (Zielbetrag 550 T€ p.a.; Minimal 0 €; Maximal 1.100 T€ p.a.)	TRATON SE	55	17
	Volkswagen Truck & Bus	221	
– LTI 2022–2024 (Performance-Share-Plan, 3-jährig; Zielbetrag 320 T€ p.a.; Minimal 0 €; Maximal 640 T€ p.a.)	TRATON SE	115	36
	Volkswagen Truck & Bus	460	
Summe – gewährte und geschuldete Vergütung	TRATON SE	310	100
	Volkswagen Truck & Bus	1.301	
	Gesamt	1.611	
Versorgungsaufwendungen	TRATON SE	–	
	Volkswagen Truck & Bus	273	
Gesamtvergütung einschließlich Versorgungsaufwendungen	TRATON SE	310	–
	Volkswagen Truck & Bus	1.574	
	Gesamt	1.884	
Maximalvergütung	Gesamt	5.000	

¹ vertraglich vereinbarter Wechselkurs 6,15 BRL = 1 €

[An unsere
Aktionäre](#)
[Zusammengefasster
Lagebericht](#)
[Konzernabschluss](#)
[Versicherung der gesetzlichen
Vertreter, Bestätigungs- und
Prüfvermerk](#)
[Nachhaltigkeitsbericht](#)
[Weitere
Informationen](#)

Dr. Michael Jackstein

	2025	
Vergütungsbestandteil	in T€	in %
Feste Vergütungsbestandteile		
Grundgehalt	850	63
Nebenleistungen	78	6
Summe	928	69
Variable Vergütungsbestandteile		
– Tantieme 2025 (Zielbetrag 850 T€ p.a.; Minimal 0 €; Maximal 1.700 T€ p.a.)	426	31
Summe – gewährte und geschuldete Vergütung	1.354	100
Versorgungsaufwendungen	351	
Gesamtvergütung einschließlich Versorgungsaufwendungen	1.705	–
Maximalvergütung	5.000	

[An unsere
Aktionäre](#)
[Zusammengefasster
Lagebericht](#)
[Konzernabschluss](#)
[Versicherung der gesetzlichen
Vertreter, Bestätigungs- und
Prüfvermerk](#)
[Nachhaltigkeitsbericht](#)
[Weitere
Informationen](#)

Niklas Klingenberg

		2025	
Vergütungsbestandteil		in T€ ¹	in %
Feste Vergütungsbestandteile			
Grundgehalt	TRATON SE	170	
	TRATON AB	680	65
Nebenleistungen	TRATON SE	–	
	TRATON AB	24	2
Summe	TRATON SE	170	
	TRATON AB	704	67
	Gesamt	874	
Variable Vergütungsbestandteile			
– Tantieme 2025 (Zielbetrag 850 T€ p.a.; Minimal 0 €; Maximal 1.700 T€ p.a.)	TRATON SE	85	
	TRATON AB	341	33
Summe – gewährte und geschuldete Vergütung	TRATON SE	255	
	TRATON AB	1.045	100
	Gesamt	1.300	
Versorgungsaufwendungen	TRATON SE	–	
	TRATON AB	428	
Gesamtvergütung einschließlich Versorgungsaufwendungen	TRATON SE	255	
	TRATON AB	1.473	–
	Gesamt	1.728	
Maximalvergütung	Gesamt	5.000	

¹ vertraglich vereinbarter Wechselkurs 11,47 SEK = 1 €

[An unsere
Aktionäre](#)
[Zusammengefasster
Lagebericht](#)
[Konzernabschluss](#)
[Versicherung der gesetzlichen
Vertreter, Bestätigungs- und
Prüfvermerk](#)
[Nachhaltigkeitsbericht](#)
[Weitere
Informationen](#)

Catharina Modahl Nilsson

		2025	
Vergütungsbestandteil		in T€ ¹	in %
Feste Vergütungsbestandteile			
Grundgehalt	TRATON SE	170	
	TRATON AB	680	65
Nebenleistungen	TRATON SE	3	
	TRATON AB	27	2
Summe	TRATON SE	173	
	TRATON AB	707	67
	Gesamt	881	
Variable Vergütungsbestandteile			
– Tantieme 2025 (Zielbetrag 850 T€ p.a.; Minimal 0 €; Maximal 1.700 T€ p.a)	TRATON SE	85	
	TRATON AB	341	33
Summe – gewährte und geschuldete Vergütung	TRATON SE	259	
	TRATON AB	1.048	100
	Gesamt	1.307	
Versorgungsaufwendungen	TRATON SE	–	
	TRATON AB	464	
Gesamtvergütung einschließlich Versorgungsaufwendungen	TRATON SE	259	
	TRATON AB	1.512	–
	Gesamt	1.771	
Maximalvergütung	Gesamt	5.000	

¹ vertraglich vereinbarter Wechselkurs 11,47 SEK = 1 €

[An unsere
Aktionäre](#)
[Zusammengefasster
Lagebericht](#)
[Konzernabschluss](#)
[Versicherung der gesetzlichen
Vertreter, Bestätigungs- und
Prüfvermerk](#)
[Nachhaltigkeitsbericht](#)
[Weitere
Informationen](#)

Alexander Vlaskamp

	2025	
Vergütungsbestandteil	in T€	in %
Feste Vergütungsbestandteile		
Grundgehalt	850	58
Nebenleistungen	53	4
Summe	903	62
Variable Vergütungsbestandteile		
– Tantieme 2025 (Zielbetrag 850 T€ p.a.; Minimal 0 €; Maximal 1.700 T€ p.a.)	426	29
– LTI 2021–2024 (Performance-Share-Plan, 4-jährig; anteiliger (37/365) Zielbetrag 94 T€ p.a.; Minimal 0 €; Maximal 188 T€ p.a.)	124	9
Summe – gewährte und geschuldete Vergütung	1.453	100
Versorgungsaufwendungen	351	
Gesamtvergütung einschließlich Versorgungsaufwendungen	1.804	–
Maximalvergütung	5.000	

Erläuterung

Zusätzliche vertragliche Vereinbarungen mit den Vorstandsmitgliedern

Mit **Herrn Cortes** wurde vertraglich die Zahlung eines Ausgleichsbetrags zum Ausgleich der höheren Steuerbelastung in Deutschland vereinbart.

Herr Dr. Jackstein erhält eine Erstattung der Kosten für eine Unterkunft am Dienstsitz sowie für wöchentliche Familienheimfahrten.

Diese Leistungen an die jeweiligen Vorstandsmitglieder sind in den als Nebenleistungen ausgewiesenen Beträgen enthalten.

[An unsere
Aktionäre](#)
[Zusammengefasster
Lagebericht](#)
[Konzernabschluss](#)
[Versicherung der gesetzlichen
Vertreter, Bestätigungs- und
Prüfvermerk](#)
[Nachhaltigkeitsbericht](#)
[Weitere
Informationen](#)

Leistungskriterien der variablen Vergütung

Leistungskriterien Tantieme

Finanzielle Teilziele

Die folgenden Übersichten zeigen, welche Werte der Aufsichtsrat für das Geschäftsjahr 2025 für die Schwellenwerte, Zielwerte und Maximalwerte für die finanziellen Teilziele Operative Rendite und Netto-Cashflow festgelegt hat, und welche Ist-Werte bzw. welche Zielerreichung erzielt wurden.

	2025
Operative Rendite	
Maximalwert (180 % Zielerreichungsgrad)	11,0 %
Zielwert 100 %-Niveau	7,0 %
Schwellenwert (50 % Zielerreichungsgrad)	4,0 %
Ist-Wert	5,5 %
Zielerreichung (in %)	75 %
Netto-Cashflow	
Maximalwert (180 % Zielerreichungsgrad)	3,19 Mrd €
Zielwert 100 %-Niveau	2,2 Mrd €
Schwellenwert (0 % Zielerreichungsgrad)	1,54 Mrd €
Ist-Wert	1,64 Mrd €
Zielerreichung (in %)	16 %
Zielerreichung gesamt	46 %

Maßgebliche Kennzahl für die Berechnung der Operativen Rendite ist das Operative Ergebnis der TRATON GROUP. Die Operative Rendite für die TRATON GROUP ist das Verhältnis von erwirtschaftetem Operativen Ergebnis zum Umsatz der TRATON GROUP. Maßgeblich sind die jeweils im Geschäftsbericht der Gesellschaft ausgewiesenen Werte für das Operative Ergebnis und den Umsatz der TRATON GROUP. Der Netto-Cashflow setzt sich aus dem Cashflow aus der Geschäftstätigkeit und dem Cashflow aus der Investitionstätigkeit des laufenden Geschäfts im Geschäftsfeld der TRATON Operations zusammen und gibt den in der Periode erwirtschafteten Mittelüberschuss aus dem laufenden Geschäft an.

Der Aufsichtsrat kann den tatsächlich erreichten Teilzielerreichungsgrad des Teilziels Netto-Cashflow in begründeten Ausnahmefällen anpassen, um eine leistungsgerechte Bewertung in diesem Teilziel zu gewährleisten. Begründete Ausnahmefälle sind Akquisitionen, die signifikante Auswirkungen auf den Netto-Cashflow haben. Für das Geschäftsjahr 2025 hat der Aufsichtsrat von dieser Möglichkeit keinen Gebrauch gemacht.

[An unsere
Aktionäre](#)
[Zusammengefasster
Lagebericht](#)
[Konzernabschluss](#)
[Versicherung der gesetzlichen
Vertreter, Bestätigungs- und
Prüfvermerk](#)
[Nachhaltigkeitsbericht](#)
[Weitere
Informationen](#)

ESG-Ziele

Für das Teilziel Soziales kann der Aufsichtsrat entweder das Kriterium Stimmungsindex oder das Kriterium Gender-Index oder eine Kombination dieser Kriterien wählen. Das Kriterium Stimmungsindex beruht auf einer vom Aufsichtsrat auszuwählenden geeigneten Methode zur Messung der Entwicklung der Mitarbeiterzufriedenheit, das Kriterium Gender-Index beruht auf einer vom Aufsichtsrat auszuwählenden geeigneten Methode zur Messung der Entwicklung des Anteils von Frauen in Führungspositionen in den Unternehmen der TRATON GROUP. Der Aufsichtsrat hat beschlossen, für das Geschäftsjahr 2025 für das Teilziel Soziales den Stimmungsindex als ESG-Kriterium auszusetzen, weil die Methode zur Messung des Stimmungsindex derzeit neu aufgesetzt und die Ziele neu kalibriert werden. Anstelle des ESG-Kriteriums Stimmungsindex berücksichtigt das Teilziel Soziales für das Geschäftsjahr 2025 das ESG-Kriterium Gender-Index, der an die Entwicklung des Frauenanteils in Führungspositionen der Unternehmen der TRATON GROUP anknüpft und einen Beitrag zur Frauenförderung in der TRATON GROUP leistet. Aufgrund der rechtlichen Rahmenbedingungen in den USA werden Mitarbeiter der International Motors, LLC einschließlich deren Tochtergesellschaften sowie sonstige in den USA beschäftigte Mitarbeiter der TRATON GROUP bei der Bemessung des Gender-Index ausgenommen.

Das Teilziel Umwelt berücksichtigt das Kriterium Dekarbonisierung/CO₂-Reduktion. Dafür wird das Verhältnis der Anzahl verkaufter batterieelektrischer Fahrzeuge und brennstoffzellen-elektrischer Fahrzeuge zu der Gesamtzahl verkaufter Fahrzeuge, ausgenommen des Modells MAN TGE, herangezogen. Die Mindest-, Ziel- und Maximalwerte für das Teilziel Umwelt werden vom Aufsichtsrat für jedes Geschäftsjahr festgelegt und orientieren sich an der Geschäftsplanung, um einen stetig höheren Anteil batterieelektrischer und brennstoffzellen-elektrischer Fahrzeuge anzustreben.

Die folgende Übersicht zeigt, welche Werte der Aufsichtsrat für das Geschäftsjahr 2025 für das Teilziel Umwelt und das Teilziel Soziales als Mindestwert, Zielwert und Maximalwert festgelegt hat, und welcher Ist-Wert bzw. welche Zielerreichung im Geschäftsjahr 2025 erzielt wurde.

Umwelt (Dekarbonisierung/CO₂-Reduktion)	
in %	2025
Maximalwert	1,46
Zielwert 100 %-Niveau	0,97
Mindestwert	0,49
Ist-Wert	1,17
Teilzielerreichungsgrad	1,12
Soziales (Gender-Index)	
in %	2025
Maximalwert	25,2
Zielwert 100 %-Niveau	24,2
Mindestwert	23,2
Ist-Wert	24,4
Teilzielerreichungsgrad	1,06

Für das Geschäftsjahr 2025 hat der Aufsichtsrat den Governance-Faktor unter Berücksichtigung und Bewertung der kollektiven Leistung des Vorstands insgesamt und der Leistungen der einzelnen Vorstandsmitglieder im Einzelnen für alle aktuellen Vorstandsmitglieder auf den Regelwert von 1,0 festgelegt. Zur Bestimmung des Governance-Faktors bewertet der Aufsichtsrat im ersten Schritt die kollektive Leistung des Vorstands. Im zweiten Schritt bewertet der Aufsichtsrat die Leistungen des einzelnen Vorstandsmitglieds hinsichtlich Integrität und Compliance. Der Aufsichtsrat kann den Governance-Faktor anhand der kollektiven und individuellen Einschätzung bis auf 1,1 erhöhen oder bis auf 0,9 herabsetzen. Liegen keine besonderen Vorkommnisse in einem Geschäftsjahr vor, beträgt der Governance-Faktor 1,0 (Regelwert).

Der ESG-Faktor für das Geschäftsjahr 2025 beträgt damit 1,09 unter Berücksichtigung der Zielerreichung des Teilziels Umwelt, des Teilziels Soziales sowie des Governance-Faktors.

Leistungskriterien LTI

Der vierjährige Performance-Share-Plan gilt seit dem 1. Januar 2021 für alle Vorstandsmitglieder, deren Dienstverträge ab dem Beschluss des Aufsichtsrats vom 16. Dezember 2020 neu abgeschlossen oder verlängert werden. Für die zum Zeitpunkt des Beschlusses des Aufsichtsrats vom 16. Dezember 2020 bereits bestellten Vorstandsmitglieder galt bis zu einer etwaigen Vertragsverlängerung eine dreijährige Performance-Periode. Im Geschäftsjahr 2025 galt für kein aktives Vorstandsmitglied ein Performance-Share-Plan mit einer dreijährigen Performance-Periode. Die Vorstandsmitglieder Herr Levin und Herr Cortes erhalten jedoch noch nachlaufende Zahlungen aus dem dreijährigen Performance-Share-Plan. Daher ist für Herrn Levin und Herrn Cortes in den Tabellen der Performance-Share-Plan mit der Performance-Periode 2022–2024 ausgewiesen.

EPS-Zielwerte

Die nachfolgenden Übersichten zeigen, welche Mindestwerte, Zielwerte und Maximalwerte der Aufsichtsrat zu Beginn der jeweiligen Performance-Perioden 2021–2024, 2022–2024 bzw. 2022–2025, 2023–2025 bzw. 2023–2026, 2024–2026 bzw. 2024–2027 und 2025–2028 festgelegt hat, und welche Ist-Werte bzw. welche Zielerreichungen in Prozent für einzelne Jahre des Bemessungszeitraums bereits erzielt wurden. Die Performance-Share-Pläne der Performance-Perioden 2022–2025, 2023–2025 bzw. 2023–2026, 2024–2026 bzw. 2024–2027 und 2025–2028 waren im Geschäftsjahr 2025 noch nicht fällig und wurden noch nicht ausgezahlt. Sie stellen daher keine im Geschäftsjahr 2025 gewährte oder geschuldete Vergütung dar.

Den im Geschäftsjahr 2025 zur Auszahlung fälligen Performance-Share-Plänen mit der Performance-Periode 2021–2024 bzw. 2022–2024 liegt die Zielerreichung des EPS der TRATON-Aktie zugrunde.

Performance-Periode 2021 – 2024
EPS TRATON-AKTIE

€	2024	2023	2022	2021
Maximalwert (150 % Zielerreichungsgrad)	4,32	4,32	4,32	4,32
Zielwert 100 %-Niveau	2,90	2,90	2,90	2,90
Mindestwert (50 % Zielerreichungsgrad)	1,95	1,95	1,95	1,95
Ist-Wert	5,61	4,90	2,28	0,91
Zielerreichung (in %)	150,00	150,00	67,37	0

[An unsere
Aktionäre](#)
[Zusammengefasster
Lagebericht](#)
[Konzernabschluss](#)
[Versicherung der gesetzlichen
Vertreter, Bestätigungs- und
Prüfvermerk](#)
[Nachhaltigkeitsbericht](#)
[Weitere
Informationen](#)

Performance-Periode 2022 – 2024 EPS TRATON-Aktie

€	2024	2023	2022
Maximalwert (150 % Zielerreichungsgrad)	4,32	4,32	4,32
Zielwert 100 %-Niveau	2,90	2,90	2,90
Mindestwert (50 % Zielerreichungsgrad)	1,95	1,95	1,95
Ist-Wert	5,61	4,90	2,28
Zielerreichung (in %)	150,00	150,00	67,37

Die Gesamtzielerreichung des EPS in der Performance-Periode 2021–2024 beträgt 91,87 % und in der Performance-Periode 2022–2024 somit 122,49 %. Die bisherige Zielerreichung des EPS für die bereits abgelaufenen Geschäftsjahre einer Performance-Periode von Performance-Share-Plänen, die im Geschäftsjahr 2025 noch nicht fällig waren und daher noch nicht ausgezahlt wurden, ist den nachfolgenden Übersichten zu entnehmen:

Performance-Periode 2022 – 2025 EPS TRATON-Aktie

€	2025	2024	2023	2022
Maximalwert (150 % Zielerreichungsgrad)	4,32	4,32	4,32	4,32
Zielwert 100 %-Niveau	2,90	2,90	2,90	2,90
Mindestwert (50 % Zielerreichungsgrad)	1,95	1,95	1,95	1,95
Ist-Wert	3,09	5,61	4,90	2,28
Zielerreichung (in %)	106,66	150,00	150,00	67,37

Performance-Periode 2023 – 2025 EPS TRATON-Aktie

€	2025	2024	2023
Maximalwert (150 % Zielerreichungsgrad)	4,32	4,32	4,32
Zielwert 100 %-Niveau	2,90	2,90	2,90
Mindestwert (50 % Zielerreichungsgrad)	1,95	1,95	1,95
Ist-Wert	3,09	5,61	4,90
Zielerreichung (in %)	106,66	150,00	150,00

[An unsere
Aktionäre](#)
[Zusammengefasster
Lagebericht](#)
[Konzernabschluss](#)
[Versicherung der gesetzlichen
Vertreter, Bestätigungs- und
Prüfvermerk](#)
[Nachhaltigkeitsbericht](#)
[Weitere
Informationen](#)

Performance-Periode 2023 – 2026

EPS TRATON-Aktie

€	2025	2024	2023
Maximalwert (150 % Zielerreichungsgrad)	4,32	4,32	4,32
Zielwert 100 %-Niveau	2,90	2,90	2,90
Mindestwert (50 % Zielerreichungsgrad)	1,95	1,95	1,95
Ist-Wert	3,09	5,61	4,90
Zielerreichung (in %)	106,66	150,00	150,00

Performance-Periode 2024 – 2026

EPS TRATON-AKTIE

€	2025	2024
Maximalwert (175 % Zielerreichungsgrad)	9,00	9,00
Zielwert 100 %-Niveau	5,00	5,00
Mindestwert (50 % Zielerreichungsgrad)	3,00	3,00
Ist-Wert	3,09	5,61
Zielerreichung (in %)	52,23	111,44

Performance-Periode 2024 – 2027

EPS TRATON-Aktie

€	2025	2024
Maximalwert (175 % Zielerreichungsgrad) ¹	9,00	9,00
Zielwert 100 %-Niveau	5,00	5,00
Mindestwert (50 % Zielerreichungsgrad)	3,00	3,00
Ist-Wert	3,09	5,61
Zielerreichung (in %)	52,23	111,44

¹ Für die ehemaligen Vorstandsmitglieder Frau Danielski und Herrn Osterloh gilt vertraglich ein Maximalwert von 150 %. Für diesen Maximalwert beträgt der festgelegte Wert 7,67.

Performance-Periode 2025 – 2028
EPS TRATON-Aktie

€	2025
Maximalwert (175 % Zielerreichungsgrad)	9,00
Zielwert 100 %-Niveau	5,00
Mindestwert (50 % Zielerreichungsgrad)	3,00
Ist-Wert	3,09
Zielerreichung (in %)	52,23

Referenzkurse/Dividendenäquivalent der Performance-Periode

Der für die Performance-Periode 2021–2024 bzw. 2022–2024 maßgebliche Anfangs-Referenzkurs, der Schluss-Referenzkurs sowie die Dividendenäquivalente der TRATON-Aktie sind der nachfolgenden Übersicht zu entnehmen.

€	2021–2024	2022–2024
Anfangs-Referenzkurs	22,40	21,70
Schluss-Referenzkurs	29,15	29,15
Dividendenäquivalent		
2021	0,25	–
2022	0,50	0,50
2023	0,70	0,70
2024	1,50	1,50

Die für die Performance-Perioden der im Geschäftsjahr 2025 noch nicht fälligen und noch nicht ausgezahlten Performance-Share-Pläne maßgeblichen Referenzkurse sowie die Dividendenäquivalente der TRATON-Aktie sind der nachfolgenden Übersicht zu entnehmen.

An unsere
AktionäreZusammengefasster
Lagebericht

Konzernabschluss

Versicherung der gesetzlichen
Vertreter, Bestätigungs- und
Prüfvermerk

Nachhaltigkeitsbericht

Weitere
Informationen

€	2025-2028	2024-2027	2024-2026	2023-2026	2023-2025	2022-2025
Anfangs-Referenzkurs	29,15	20,42	20,42	14,69	14,69	21,70
Schluss-Referenzkurs ¹	–	–	–	–	29,33	29,33
Dividendenäquivalent						
2022	–	–	–	–	–	0,50
2023	–	–	–	0,70	0,70	0,70
2024	–	1,50	1,50	1,50	1,50	1,50
2025	1,70	1,70	1,70	1,70	1,70	1,70

¹ wird am Ende der Performance-Periode ermittelt

Übereinstimmung mit dem Vergütungssystem

Die den Vorstandsmitgliedern im Geschäftsjahr 2025 gewährte und geschuldete Vergütung entspricht den Vorgaben des Vergütungssystems für die Vorstandsmitglieder. Im Geschäftsjahr 2025 wurde nicht vom geltenden Vergütungssystem abgewichen. Die Auszahlungen aus der Tantieme und aus den Performance-Share-Plänen der Performance-Periode 2022–2024 bzw. 2021–2024 waren nicht zu kürzen, da 200 % des Zielbetrags der Tantieme bzw. 200 % des Zielbetrags des Performance-Share-Plans nicht überschritten wurden. Insgesamt hat die den Vorstandsmitgliedern im Geschäftsjahr 2025 gewährte und geschuldete Vergütung die im Vergütungssystem vorgesehene Maximalvergütung nicht überschritten.

Leistungen und Leistungszusagen im Zusammenhang mit der Beendigung

Leistungen und Leistungszusagen an Vorstandsmitglieder für die vorzeitige Beendigung

Das Vergütungssystem für die Vorstandsmitglieder und die Dienstverträge der Vorstandsmitglieder sehen Auslauffristen und Entlassungsentschädigungen für den Fall des Widerrufs der Bestellung zum Mitglied des Vorstands und den Fall der einvernehmlichen Beendigung des Vorstandsamts vor. Im Fall des Widerrufs der Bestellung, ohne dass zugleich ein wichtiger Grund im Sinn des § 626 BGB vorliegt, enden die Dienstverträge grundsätzlich nach Ablauf einer Frist von zwölf Monaten. Die Vorstandsmitglieder erhalten – außer bei Vorliegen eines wichtigen Grundes, der die Gesellschaft zur außerordentlichen Beendigung des Dienstvertrags berechtigt – eine Abfindung in Höhe der Bruttobezüge für die Restlaufzeit des Dienstvertrags, höchstens jedoch in Höhe von zwei Bruttojahreseinkommen. Das für die Berechnung der Abfindungssumme maßgebliche Jahreseinkommen setzt sich grundsätzlich aus dem Fixum des Vorjahres zuzüglich der für das Vorjahr festgesetzten variablen Vergütungsbestandteile zusammen.

Die Abfindung wird in zwölf monatlichen Bruttoteilbeträgen in gleicher Höhe ab dem Ende des Dienstvertrags gezahlt. Vertragliche Vergütungen, die die Gesellschaft für die Zeit ab Beendigung der Bestellung bis zum Ende des Dienstvertrags zahlt, werden auf die Abfindung angerechnet. Nimmt das Vorstandsmitglied nach Beendigung der Bestellung eine andere Tätigkeit auf, verringert sich die Höhe der Abfindung um die Höhe der Einkünfte aus der neuen Tätigkeit. Im Fall der Vereinbarung eines nachvertraglichen Wettbewerbsverbots wird die Abfindung auf die Karenzentschädigung angerechnet. Die

[An unsere
Aktionäre](#)
[Zusammengefasster
Lagebericht](#)
[Konzernabschluss](#)
[Versicherung der gesetzlichen
Vertreter, Bestätigungs- und
Prüfvermerk](#)
[Nachhaltigkeitsbericht](#)
[Weitere
Informationen](#)

Abfindung wird nicht gezahlt, wenn das Vorstandsmitglied bei der Gesellschaft oder einem anderen Unternehmen des Volkswagen Konzerns im Rahmen eines Arbeits-/Dienstverhältnisses weiterbeschäftigt wird.

Den Mitgliedern des Vorstands ist grundsätzlich auch für den Fall der vorzeitigen Beendigung ihrer Tätigkeit ohne Eintritt eines Versorgungsfalles eine Alters-, Invaliditäts- und Hinterbliebenenversorgung zugesagt (Näheres zu diesen Versorgungsleistungen im nächsten Abschnitt), wobei das Mindestversorgungskapital nur gemäß bzw. entsprechend §§ 2 Abs. 1, 2a Abs. 1 BetrAVG ratierlich gekürzt aufrechterhalten wird. Der aufrechterhaltene Teil des Mindestversorgungskapitals wird entsprechend § 2a Abs. 2 Ziff. 2 lit. a) BetrAVG ab dem Ausscheiden bis zum Eintritt des Versorgungsfalles um 1 % p.a. angepasst.

Leistungszusagen an Vorstandsmitglieder für die reguläre Beendigung der Tätigkeit

Die TRATON SE gewährt den Vorstandsmitgliedern grundsätzlich eine Alters-, Invaliditäts- und Hinterbliebenenversorgung. Die zugesagten Altersleistungen werden in der Regel mit Vollendung des 65. Lebensjahres gezahlt. Diejenigen Vorstandsmitglieder jedoch, die gleichzeitig zum Vorstandsmitglied einer ausländischen Tochtergesellschaft der TRATON SE bestellt sind oder dort Funktionen als leitende Angestellte ausüben, erhalten keine betriebliche Altersversorgung von der TRATON SE, sondern allein von der ausländischen Tochtergesellschaft. Die TRATON SE führt die betriebliche Altersversorgung für die Vorstandsmitglieder Herrn Dr. Jackstein und Herrn Vlaskamp sowie die im Geschäftsjahr 2023 ausgeschiedenen ehemaligen Vorstandsmitglieder Frau Danielski und Herrn Osterloh. Die betriebliche Altersversorgung für die anderen Vorstandsmitglieder wird von der Scania CV AB (Herr Levin und Herr Carlbauer), von der TRATON AB (Herr Klingenberg und Frau Modahl Nilsson) bzw. von der Volkswagen Truck & Bus (Herr Cortes) geführt.

Von der TRATON SE gewährte Anwartschaften werden im Rahmen eines beitragsorientierten, fondsakzessorischen Versorgungssystems, dem Kapitalkontenplan, aufgebaut. Die TRATON SE leistet jährlich einen Beitrag in Höhe von 40 % der vertraglich vereinbarten Festvergütung im Kalenderjahr. Eigenbeiträge durch Brutto-Entgeltumwandlung sind möglich.

Die geleisteten Beiträge und ihre Verzinsung werden auf individuellen Kapitalkonten kumuliert. Die Wertentwicklung des Kapitalkontos ist unmittelbar an den Kapitalmarkt geknüpft und wird durch einen Korb von Indizes und sonstigen geeigneten Parametern bestimmt. Die Anlagerisiken werden mit zunehmendem Alter sukzessive reduziert (sogenanntes Life-Cycle-Konzept).

Im Versorgungsfall wird das Guthaben auf dem Kapitalkonto, mindestens jedoch die Summe der geleisteten Beiträge wahlweise als Einmalbetrag, in Raten oder mit einem zum Renteneintritt gültigen Versicherungstarif verrentet ausgezahlt.

Bei Invalidität oder im Todesfall wird der aufgelaufene Kontostand, mindestens aber ein Kapital in Höhe von 2.000 T€, ausgezahlt.

Die nachfolgende Übersicht weist individualisiert für die Mitglieder des Vorstands die Pensionsanwartschaften mit ihrem Barwert zum 31. Dezember 2025 sowie die im Geschäftsjahr 2025 angefallenen Versorgungsaufwendungen aus, ggf. unter Berücksichtigung der Besonderheiten des jeweils anwendbaren ausländischen Rechts. In die Bewertung der Pensionsverpflichtungen sind auch die sonstigen Versorgungsleistungen wie die Hinterbliebenenrente und die Überlassung von Dienstwagen eingeflossen sowie bei den Versorgungsaufwendungen im Geschäftsjahr ggf. nach ausländischem Recht vorgesehene beitragsorientierte Pensionspläne.

[An unsere Aktionäre](#)
[Zusammengefasster Lagebericht](#)
[Konzernabschluss](#)
[Versicherung der gesetzlichen Vertreter, Bestätigungs- und Prüfvermerk](#)
[Nachhaltigkeitsbericht](#)
[Weitere Informationen](#)

T€	Barwert	Versorgungsaufwendungen im Geschäftsjahr 2025
Christian Levin (Scania)	741	1.346
Mathias Carlbaum (Scania)	413	427
Antonio Roberto Cortes (Volkswagen Truck & Bus)	–	273
Dr. Michael Jackstein (TRATON SE)	959	351
Niklas Klingenberg (TRATON AB)	18	428
Catharina Modahl Nilsson (TRATON AB)	29	464
Alexander Vlaskamp (TRATON SE)	1.405	351

Den Mitgliedern des Vorstands, die bereits bisher einen Dienstwagen von der TRATON SE erhalten, ist im Fall der regulären Beendigung ihrer Tätigkeit unter bestimmten Umständen auch die Nutzung eines Dienstwagens zugesagt. Voraussetzung ist, dass die Amtszeit des Vorstandsmitglieds insgesamt mindestens zehn Jahre oder dessen Unternehmenszugehörigkeit insgesamt mindestens 15 Jahre betragen hat oder der Aufsichtsrat im Einzelfall die Zurverfügungstellung des Dienstwagens im Ruhestand im Unternehmensinteresse als angemessen erachtet.

Im Geschäftsjahr 2025 sind die unter diesem Abschnitt erläuterten Zusagen nicht geändert worden.

Leistungen und Leistungszusagen an Vorstandsmitglieder, die im Geschäftsjahr 2025 ausgeschieden sind

Im Geschäftsjahr 2025 sind keine Vorstandsmitglieder aus dem Vorstand der TRATON SE ausgeschieden.

Keine Rückforderungen im Geschäftsjahr 2025

Im Geschäftsjahr 2025 hat die TRATON SE keine variablen Vergütungsbestandteile aufgrund der mit den Vorstandsmitgliedern vereinbarten Malus- und Clawback-Bedingungen zurückgefordert. Bereits die tatbestandlichen Voraussetzungen für eine solche Rückforderung lagen nicht vor.

[An unsere
Aktionäre](#)
[Zusammengefasster
Lagebericht](#)
[Konzernabschluss](#)
[Versicherung der gesetzlichen
Vertreter, Bestätigungs- und
Prüfvermerk](#)
[Nachhaltigkeitsbericht](#)
[Weitere
Informationen](#)

Vergütung früherer Vorstandsmitglieder

Nach § 162 Abs. 1 Satz 1 AktG ist auch über die den früheren Vorstandsmitgliedern gewährte und geschuldete Vergütung zu berichten.

Gewährte und geschuldete Vergütung im Geschäftsjahr 2025 (individualisiert)

Die Pflicht, über die früheren Vorstandsmitgliedern gewährte und geschuldete Vergütung individualisiert zu berichten, erstreckt sich nach § 162 Abs. 5 Satz 2 AktG auf die Vergütung, die bis zum Ablauf von zehn Jahren nach dem Geschäftsjahr gewährt und geschuldet wird, in dem das frühere Vorstandsmitglied das zuletzt bei der TRATON SE ausgeübte Vorstands- oder Aufsichtsratsamt beendet hat.

Tabellarische Übersicht

Die folgenden Tabellen weisen individuell für frühere Vorstandsmitglieder, die nach dem Geschäftsjahr 2015 ausgeschieden sind, die im Geschäftsjahr 2025 gewährte und geschuldete Vergütung aus. Wie bei den amtierenden, werden auch bei den früheren Vorstandsmitgliedern die am Anfang des Jahres 2026 für das Geschäftsjahr 2025 ausgezahlte Tantieme sowie die im Geschäftsjahr 2025 ausgezahlten Performance-Share-Pläne mit der Tranche 2021–2024 bzw. 2022–2024 als im Geschäftsjahr 2025 gewährte Vergütung beurteilt.

Annette Danielski

Mitglied des Vorstands TRATON SE, CFO Austritt 31.03.2023	2025	
	in T€	in %
Pensionszahlungen	–	–
Grundgehalt	–	–
Nebenleistungen	–	–
LTI 2021–2024 (Performance-Share-Plan, 4-jährig; anteiliger (3/12) Zielbetrag 232 T€ p.a.; Minimal 0 €; Maximal 465 T€ p.a.)	306	100
Entlassungsentschädigungen	–	–
Summe – gewährte und geschuldete Vergütung	306	100
Versorgungsaufwendungen	–	–

An unsere
Aktionäre

Zusammengefasster
Lagebericht

Konzernabschluss

Versicherung der gesetzlichen
Vertreter, Bestätigungs- und
Prüfvermerk

Nachhaltigkeitsbericht

Weitere
Informationen

Joachim Drees

Mitglied des Vorstands TRATON SE; CEO MAN SE und MAN Truck & Bus SE Austritt 15.07.2020	2025	
	in T€	in %
Pensionszahlungen	–	–
Grundgehalt	–	–
Nebenleistungen	–	–
LTI 2022–2024 (Performance-Share-Plan, 3-jährig; Zielbetrag 930 T€ p.a.; Minimal 0 €; Maximal 1.860 T€ p.a.)	1.672	100
Entlassungsentschädigungen	–	–
Summe – gewährte und geschuldete Vergütung	1.672	100
Versorgungsaufwendungen	–	–

Matthias Gründler

Chief Executive Officer TRATON SE Austritt 30.09.2021	2025	
	in T€	in %
Pensionszahlungen	–	–
Grundgehalt	–	–
Nebenleistungen	–	–
LTI 2022–2024 (Performance-Share-Plan, 3-jährig; Zielbetrag 1.800 T€ p.a.; Minimal 0 €; Maximal 3.600 T€ p.a.)	3.236	100
Entlassungsentschädigungen	–	–
Summe – gewährte und geschuldete Vergütung	3.236	100
Versorgungsaufwendungen	–	–

[An unsere
Aktionäre](#)
[Zusammengefasster
Lagebericht](#)
[Konzernabschluss](#)
[Versicherung der gesetzlichen
Vertreter, Bestätigungs- und
Prüfvermerk](#)
[Nachhaltigkeitsbericht](#)
[Weitere
Informationen](#)

Bernd Osterloh

Mitglied des Vorstands TRATON SE Austritt 31.03.2023	2025	
	in T€	in %
Pensionszahlungen	901 ¹	52
Grundgehalt	–	–
Nebenleistungen	14	1
LTI 2021–2024 (Performance-Share-Plan, 4-jährig; Zielbetrag 930 T€ p.a.; Minimal 0 €; Maximal 1.860 T€ p.a.)	816	47
Entlassungsentschädigungen	–	–
Summe – gewährte und geschuldete Vergütung	1.731	100
Versorgungsaufwendungen	–	–

¹ Gemäß den für Herrn Osterloh geltenden Versorgungsbestimmungen hat Herr Osterloh ein Wahlrecht, ob die betriebliche Altersversorgung als Einmalkapital, in bis zu zehn jährlichen Raten oder als kontinuierliche Rente ausgezahlt werden soll. Herr Osterloh wählte eine Auszahlung als Einmalkapital.

Christian Schulz

Mitglied des Vorstands TRATON SE, CFO Austritt 30.09.2021	2025	
	in T€	in %
Pensionszahlungen	–	–
Grundgehalt	–	–
Nebenleistungen	–	–
LTI 2022–2024 (Performance-Share-Plan, 3-jährig; Zielbetrag 930 T€ p.a.; Minimal 0 €; Maximal 1.860 T€ p.a.)	1.672	100
Entlassungsentschädigungen	–	–
Summe – gewährte und geschuldete Vergütung	1.672	100
Versorgungsaufwendungen	–	–

[An unsere Aktionäre](#)
[Zusammengefasster Lagebericht](#)
[Konzernabschluss](#)
[Versicherung der gesetzlichen Vertreter, Bestätigungs- und Prüfvermerk](#)
[Nachhaltigkeitsbericht](#)
[Weitere Informationen](#)

Dr. Ing. h.c. Andreas Tostmann

Mitglied des Vorstands TRATON SE; CEO MAN SE ¹ und MAN Truck & Bus SE Austritt 24.11.2021	2025	
	in T€	in %
Pensionszahlungen	–	–
Grundgehalt	–	–
Nebenleistungen	–	–
LTI 2022–2024 (Performance-Share-Plan, 3-jährig; Zielbetrag 930 T€ p.a.; Minimal 0 €; Maximal 1.860 T€ p.a.)	1.672	100
Entlassungsentschädigungen	–	–
Summe – gewährte und geschuldete Vergütung	1.672	100
Versorgungsaufwendungen	–	–

1 bis 31.08.2021 (Verschmelzung MAN SE mit TRATON SE)

Erläuterung

Frau Danielski war bis zum Ablauf des 31. März 2023 zum Vorstandsmitglied der TRATON SE bestellt. Der Dienstvertrag zwischen Frau Danielski und der TRATON SE bestand bis zum Ablauf des regulären Beendigungszeitpunkts, also bis zum Ablauf des 30. September 2024, fort. Für Frau Danielski galt abweichend vom neugefassten Vergütungssystem bis zum Ablauf des regulären Beendigungszeitpunkts weiterhin die bisherige Maximalvergütung von 3,7 Mio € brutto p.a.

Herr Drees hat bis zu seinem Ausscheiden mit Wirkung zum Ablauf des 15. Juli 2020 zusätzlich zu seiner Tätigkeit als Mitglied des Vorstands der TRATON SE eine Vorstandstätigkeit bei der MAN SE und der MAN Truck & Bus SE ausgeübt. Der Dienstvertrag zwischen Herrn Drees und der TRATON SE bestand bis zum regulär geplanten Ende, dem 17. Januar 2024, fort.

Herr Schulz ist mit Ablauf des 30. September 2021 aus dem Vorstand der TRATON SE ausgeschieden. Herr Schulz war ursprünglich bis zum 17. Januar 2024 zum Mitglied des Vorstands bestellt. Der Dienstvertrag zwischen Herrn Schulz und der TRATON SE bestand bis zum 31. Dezember 2022 fort. Im Geschäftsjahr 2025 erhielt Herr Schulz letztmalig eine nachlaufende Auszahlung aus dem Performance-Share-Plan 2022–2024.

Herr Osterloh war bis zum Ablauf des 31. März 2023 zum Vorstandsmitglied der TRATON SE bestellt. Der Dienstvertrag zwischen Herrn Osterloh und der TRATON SE bestand bis zum Ablauf des regulären Beendigungszeitpunkts, also bis zum Ablauf des 30. April 2024, fort. Für Herrn Osterloh galt abweichend vom neugefassten Vergütungssystem bis zum Ablauf des regulären Beendigungszeitpunkts weiterhin die bisherige Maximalvergütung von 3,7 Mio € brutto p.a. Herr Osterloh erhält gemäß der mit ihm getroffenen Vereinbarung ein Dienstfahrzeug im Ruhestand, weshalb in der Tabelle für ihn Nebenleistungen ausgewiesen sind.

Herr Gründler war bis zum Ablauf des 30. September 2021 zum Mitglied des Vorstands der TRATON SE bestellt und zum Vorstandsvorsitzenden ernannt. Der Dienstvertrag zwischen Herrn Gründler und der TRATON SE hatte bis zum Ablauf des regulären Beendigungszeitpunkts, also bis zum Ablauf des 15. Juli 2023, Bestand. Herr Gründler hat noch Ansprüche aus Performance-Share-Plänen, die er während seiner Amtszeit erworben hat.

[An unsere
Aktionäre](#)[Zusammengefasster
Lagebericht](#)[Konzernabschluss](#)[Versicherung der gesetzlichen
Vertreter, Bestätigungs- und
Prüfvermerk](#)[Nachhaltigkeitsbericht](#)[Weitere
Informationen](#)

Herr Dr. Ing. h.c. Tostmann war bis zum 24. November 2021 zum Mitglied des Vorstands der TRATON SE, bis zum 31. August 2021 zum Vorstandsvorsitzenden der MAN SE und bis zum 24. November 2021 zum Vorstandsvorsitzenden der MAN Truck & Bus SE bestellt. Der Dienstvertrag zwischen Herrn Dr. Ing. h.c. Tostmann und der TRATON SE hatte bis zum Ablauf des regulären Beendigungszeitpunkts, also bis zum Ablauf des 15. Juli 2023, Bestand. Der Aufsichtsrat der MAN Truck & Bus SE hat entschieden, dass die MAN Truck & Bus SE der TRATON SE diese Aufwendung für Herrn Dr. Ing. h.c. Tostmann in Höhe von 80 % erstattet. Herr Dr. Ing. h.c. Tostmann hat noch Ansprüche aus Performance-Share-Plänen, die er während seiner Amtszeit erworben hat.

Vergleichende Darstellung

Die folgende Tabelle zeigt einen Vergleich der prozentualen Veränderung der Vergütung der Vorstandsmitglieder mit der Ertragsentwicklung der TRATON SE und mit der durchschnittlichen Vergütung der Arbeitnehmer auf Vollzeitäquivalenzbasis gegenüber dem Vorjahr.

Die Ertragsentwicklung wird dabei anhand folgender Ertragskennzahlen der TRATON SE und der TRATON GROUP ermittelt: HGB-Ergebnis nach Steuern der TRATON SE, wie es im Geschäftsbericht ausgewiesen wird. Die Operative Rendite der TRATON GROUP entspricht dem Verhältnis des Operativen Ergebnisses der TRATON GROUP zum Umsatz der TRATON GROUP, wie sie jeweils im Geschäftsbericht der TRATON SE ausgewiesen werden.

Die Entwicklung der durchschnittlichen Vergütung der Arbeitnehmer wird anhand von zwei Kennzahlen ausgewiesen. Einerseits wird für den Vergleich mit der Entwicklung der durchschnittlichen Vergütung der Arbeitnehmer die durchschnittliche Vergütung der Arbeitnehmer ermittelt, indem der im Einzelabschluss der TRATON SE ausgewiesene Personalaufwand der TRATON SE um die Vergütung der Konzernvorstände bereinigt wird. Der so bereinigte Personalaufwand wird durch die Anzahl der Arbeitnehmer der TRATON SE (426,06 Arbeitnehmer) auf Vollzeitäquivalenzbasis zum 31. Dezember 2025, ohne Berücksichtigung der Konzernvorstände, geteilt (Arbeitnehmer der TRATON SE). Zusätzlich wird der im Konzernanhang ausgewiesene Personalaufwand der TRATON GROUP, bereinigt um die Vergütung der Konzernvorstände, durch die Anzahl der Arbeitnehmer der TRATON GROUP (Gesamtbelegschaft in Höhe von 112.116 gemäß interner Berichterstattung, d.h. inklusive Leistungslöhnern, indirektem Bereich und Auszubildenden) geteilt (Arbeitnehmer TRATON GROUP).

An unsere
AktionäreZusammengefasster
Lagebericht

Konzernabschluss

Versicherung der gesetzlichen
Vertreter, Bestätigungs- und
Prüfvermerk

Nachhaltigkeitsbericht

Weitere
Informationen

Jährliche Veränderung in %	2025 gegenüber 2024	2024 gegenüber 2023	2023 gegenüber 2022	2022 gegenüber 2021	2021 gegenüber 2020
Vorstandsvergütung¹					
Carlbaum, Mathias ²	2,2 %	17,8 %	28,8 %	431,3 %	–
Cortes, Antonio Roberto	–8,3 %	74,1 %	–11,1 %	27,3 %	–10,6 %
Danielski, Annette ²	–75,1 %	–31,9 %	38,5 %	597,2 %	–
Drees, Joachim	125,0 %	–38,8 %	–32,4 %	19,5 %	3,8 %
Gründler, Matthias	154,0 %	–35,4 %	–19,5 %	68,8 %	69,0 %
Jackstein, Dr. Michael ³	–37,2 %	55,6 %	–	–	–
Klingenberg, Niklas	–	–	–	–	–
Levin, Christian	17,5 %	55,2 %	–3,2 %	96,1 %	25,1 %
Modahl Nilsson, Catharina ³	–38,1 %	57,2 %	–	–	–
Osterloh, Bernd ²	205,7 %	–69,3 %	34,5 %	152,2 %	–
Schulz, Christian	154,0 %	–208,9 %	–134,1 %	16,2 %	6,1 %
Tostmann, Dr. Andreas	154,0 %	–36,2 %	–22,1 %	–22,5 %	96,9 %
Vlaskamp, Alexander ²	–32,2 %	16,8 %	37,9 %	1.542,7 %	–
Ertragsentwicklung					
HGB-Ergebnis nach Steuern der TRATON SE ⁴	312,5 %	–	316,6 %	–	–
Operative Rendite TRATON GROUP	–3,4 ppt.	+0,9 ppt.	+4,1 ppt.	+2,6 ppt.	+0,9 ppt.
Entwicklung der Arbeitnehmervergütung⁵					
Arbeitnehmer der TRATON SE	–11,9 %	7,8 %	21,7 %	–7,0 %	7,5 %
Arbeitnehmer der TRATON GROUP	2,1 %	5,3 %	6,6 %	0,5 %	1,1 %

1 „gewährte und geschuldete“ Vergütung im Sinne des § 162 Abs. 1 Satz 1 AktG

2 unterjähriger Eintritt im Geschäftsjahr 2021

3 Eintritt zum 1. April 2023

4 prozentuale Veränderung des HGB-Ergebnisses nach Steuern der TRATON SE nicht darstellbar, da in den Geschäftsjahren 2020 bis 2022 ein negatives Ergebnis vorlag

5 Personalaufwand zusätzlich bereinigt um außerordentliche Projekterfolgsbeteiligung ausgewählter Verantwortlicher im Jahr 2021

[An unsere Aktionäre](#)[Zusammengefasster Lagebericht](#)[Konzernabschluss](#)[Versicherung der gesetzlichen Vertreter, Bestätigungs- und Prüfvermerk](#)[Nachhaltigkeitsbericht](#)[Weitere Informationen](#)

Peergroup

Die Höhe der Vergütung, der Maximalvergütung sowie der einzelnen Zielsetzungen wird vom Aufsichtsrat regelmäßig überprüft und ggf. angepasst. Dazu führt der Aufsichtsrat u.a. einen vertikalen Vergleich mit den Vergütungs- und Beschäftigungsbedingungen der Arbeitnehmer der Gesellschaft und einen horizontalen Vergleich mit den Vergütungs- und Beschäftigungsbedingungen von Vorstandsmitgliedern anderer Unternehmen durch. Zur Beurteilung der Üblichkeit der konkreten Gesamtvergütung der Vorstandsmitglieder im Vergleich zu anderen Unternehmen zieht der Aufsichtsrat eine geeignete Vergleichsgruppe anderer Unternehmen (Peergroup) heran. Diese Peergroup wird regelmäßig überprüft, zuletzt im März 2025, und bei Bedarf angepasst. Die Peergroup besteht derzeit aus folgenden Unternehmen: Caterpillar Inc., Continental AG, Cummins Inc., Daimler Truck Holding AG, Deere & Company, Henkel AG & Co. KGaA, Komatsu Kabushiki kaisha, Magna International Inc., Mitsubishi Motors Corporation, Paccar Inc., Schaeffler AG, Tata Motors Ltd., Thyssenkrupp AG, Volvo AB.

Die Unternehmen der Peergroup wurden auf Basis ihrer Größe, Branche sowie regionaler Verteilung ausgewählt und spiegeln die strategischen Geschäftsfelder und relevantesten Wettbewerber der TRATON GROUP wider. Um dem Geschäftsmodell der TRATON SE angemessen Rechnung zu tragen, wurden neben Unternehmen der Automobilbranche auch Wettbewerber aus den Bereichen Industrie sowie Maschinen- und Anlagebau ausgewählt. Die Vergleichsgruppe bildet dabei eine angemessene Mischung von börsennotierten Unternehmen aus dem europäischen, amerikanischen sowie asiatischen Raum ab. In dieser Zusammensetzung repräsentiert die Vergleichsgruppe nach Auffassung des Aufsichtsrats das spezifische Wettbewerbsumfeld der TRATON SE auf dem Absatzmarkt wie auch auf dem Rekrutierungsmarkt für Top Executives.

Vergütung der Mitglieder des Aufsichtsrats

Grundsätze der Aufsichtsratsvergütung

Die Vergütung der Mitglieder des Aufsichtsrats ist in § 16 der Satzung der TRATON SE geregelt. Nach § 113 Abs. 3 Aktiengesetz hat bei börsennotierten Gesellschaften die Hauptversammlung mindestens alle vier Jahre über die Vergütung der Aufsichtsratsmitglieder Beschluss zu fassen. Dabei sind auch Angaben zum System für die Vergütung der Mitglieder des Aufsichtsrats zu machen. Zur Vorbereitung des Beschlusses der Hauptversammlung prüfen Vorstand und Aufsichtsrat jeweils, ob die Vergütung, insbesondere mit Blick auf ihre Höhe und Ausgestaltung, weiterhin im Interesse der TRATON SE liegt und in einem angemessenen Verhältnis zu den Aufgaben der Mitglieder des Aufsichtsrats und zur Lage der TRATON SE steht. Auf Grundlage einer solchen Überprüfung, die mit Unterstützung eines renommierten, unabhängigen externen Vergütungsberaters durchgeführt wurde, haben Aufsichtsrat und Vorstand der ordentlichen Hauptversammlung am 13. Juni 2024 vorgeschlagen, die Höhe der Vergütung für die Mitglieder des Aufsichtsrats anzupassen. Die Hauptversammlung hat am 13. Juni 2024 mit 99,15 % der abgegebenen Stimmen die vorgeschlagene Anpassung der Vergütung beschlossen. Die Anpassung der Vergütung trat mit Eintragung der Satzungsänderung in das Handelsregister in Kraft und ist rückwirkend erstmals für das Geschäftsjahr 2024 anwendbar.

[An unsere
Aktionäre](#)[Zusammengefasster
Lagebericht](#)[Konzernabschluss](#)[Versicherung der gesetzlichen
Vertreter, Bestätigungs- und
Prüfvermerk](#)[Nachhaltigkeitsbericht](#)[Weitere
Informationen](#)

Überblick über die Vergütung

Vergütungskomponenten

Die Vergütung der Mitglieder des Aufsichtsrats besteht aus einer festen jährlichen Vergütung und dem Sitzungsgeld.

Die feste jährliche Vergütung beträgt 300 T€ für den Vorsitzenden des Aufsichtsrats, 200 T€ für den Stellvertreter des Vorsitzenden des Aufsichtsrats und 100 T€ für jedes andere Mitglied des Aufsichtsrats.

Für ihre Tätigkeiten in Ausschüssen erhalten Mitglieder des Aufsichtsrats eine zusätzliche feste jährliche Vergütung pro Ausschuss, sofern der Ausschuss mindestens einmal im Jahr zur Erfüllung seiner Aufgaben getagt hat. Die feste jährliche Vergütung beträgt für den Ausschussvorsitzenden 100 T€, für den Stellvertreter des Ausschussvorsitzenden 75 T€ und für die anderen Mitglieder eines Ausschusses jeweils 50 T€. Nicht berücksichtigt werden Mitgliedschaften im Nominierungsausschuss und im Vermittlungsausschuss im Sinne von § 27 Abs. 3 MitbestG, sofern ein solcher Vermittlungsausschuss künftig eingeführt werden sollte. Gehört ein Mitglied des Aufsichtsrats mehreren Ausschüssen an, werden nur die beiden Funktionen in den Ausschüssen vergütet, auf die die höchste feste jährliche Vergütung entfällt. Damit entspricht die Vergütung der Mitglieder des Aufsichtsrats auch der Empfehlung G.17 des Deutschen Corporate Governance Kodex, der zufolge der höhere zeitliche Aufwand des Vorsitzenden und des stellvertretenden Vorsitzenden des Aufsichtsrats sowie des Vorsitzenden und der Mitglieder von Ausschüssen angemessen berücksichtigt werden soll.

Für die Teilnahme an einer Sitzung des Aufsichtsrats oder eines Ausschusses erhält das jeweilige Mitglied des Aufsichtsrats ein Sitzungsgeld von 1 T€. Bei mehreren Sitzungen an einem Tag wird das Sitzungsgeld nur einmal gezahlt.

Die feste jährliche Vergütung wird fällig nach Ablauf der Hauptversammlung, die den Konzernabschluss für das Geschäftsjahr, für das die Vergütung gezahlt wird, entgegennimmt oder über seine Billigung entscheidet. Die feste jährliche Vergütung wird zeitanteilig gekürzt, wenn ein Mitglied dem Aufsichtsrat oder dem Ausschuss nicht während des vollen Geschäftsjahres angehört oder das Amt als Vorsitzender oder stellvertretender Vorsitzender des Aufsichtsrats oder eines Ausschusses nicht während des vollen Geschäftsjahres innehat. Eine auf die Vergütung und auf Auslagen der Mitglieder des Aufsichtsrats ggf. zu entrichtende Umsatzsteuer erstattet die TRATON SE.

Die Mitglieder des Aufsichtsrats waren außerdem gemäß § 16 Abs. 5 Satz 1 der Satzung der TRATON SE in eine in ihrem Interesse abgeschlossene Haftpflichtversicherung (D&O-Versicherung) einbezogen. Es bestand Selbstbehalt in Höhe eines Brutto-Jahresbetrags der festen Vergütung für Aufsichtsratsmitglieder.

Für den Zeitraum nach der Beendigung des Amts erhalten ausgeschiedene Mitglieder des Aufsichtsrats von der TRATON SE keine Vergütung mehr.

[An unsere
Aktionäre](#)[Zusammengefasster
Lagebericht](#)[Konzernabschluss](#)[Versicherung der gesetzlichen
Vertreter, Bestätigungs- und
Prüfvermerk](#)[Nachhaltigkeitsbericht](#)[Weitere
Informationen](#)

Beitrag der Vergütung zur Förderung der langfristigen Entwicklung der TRATON SE

Die Vergütung der Mitglieder des Aufsichtsrats berücksichtigt sowohl nach ihrer Struktur als auch nach ihrer Höhe die Anforderungen an das Amt eines Aufsichtsratsmitglieds der TRATON SE, insbesondere den damit verbundenen zeitlichen Aufwand sowie die damit verbundene Verantwortung. Die Vergütung ist marktüblich ausgestaltet und ihre Höhe steht – auch im Vergleich zur Vergütung der Mitglieder des Aufsichtsrats anderer börsennotierter Unternehmen vergleichbarer Größe in Deutschland – in einem angemessenen Verhältnis zu den Aufgaben der Mitglieder des Aufsichtsrats und zur Lage der TRATON SE.

Die Vergütung ermöglicht es, geeignete und qualifizierte Kandidaten für das Amt als Aufsichtsratsmitglied zu gewinnen. Dadurch trägt die Vergütung der Mitglieder des Aufsichtsrats dazu bei, dass der Aufsichtsrat insgesamt seine Aufgaben zur Überwachung und Beratung des Vorstands sachgerecht und kompetent wahrnehmen kann. Auch die Beschränkung auf eine Festvergütung trägt diesen Aufgaben des Aufsichtsrats Rechnung. Die Beschränkung setzt für die Aufsichtsratsmitglieder einen Anreiz, bei der Wahrnehmung ihrer Überwachungs- und Beratungsaufgaben die Geschäftsführung des Vorstands angemessen zu hinterfragen, ohne sich dabei vorrangig an der Entwicklung operativer Kennziffern zu orientieren. Gemeinsam mit dem Vorstand fördert der Aufsichtsrat damit die Geschäftsstrategie sowie die langfristige Entwicklung der TRATON SE. Die Beschränkung auf eine Festvergütung entspricht zudem der Anregung G.18 Satz 1 des Deutschen Corporate Governance Kodex.

Vergütung an Aufsichtsratsmitglieder im Geschäftsjahr 2025

Gewährte und geschuldete Vergütung an die im Geschäftsjahr 2025 amtierenden Aufsichtsratsmitglieder

Die folgende Tabelle zeigt die im Geschäftsjahr 2025 amtierenden Mitglieder des Aufsichtsrats der TRATON SE und die den einzelnen Aufsichtsratsmitgliedern individuell gewährte und geschuldete Vergütung im Geschäftsjahr 2025. Dabei liegt dem Begriff „gewährte und geschuldete“ Vergütung dasselbe Verständnis zugrunde, wie für die Vorstandsmitglieder erläutert. Die in der Tabelle ausgewiesene Vergütung bildet daher die im Geschäftsjahr 2025 faktisch zugeflossenen Beträge ab, d.h. die Vergütung, die den Aufsichtsratsmitgliedern für ihre Tätigkeit im Aufsichtsrat für das Geschäftsjahr 2025 gezahlt wird, auch wenn die Vergütung erst im Folgejahr nach Ablauf der Hauptversammlung fällig wird.

An unsere
AktionäreZusammengefasster
Lagebericht

Konzernabschluss

Versicherung der gesetzlichen
Vertreter, Bestätigungs- und
Prüfvermerk

Nachhaltigkeitsbericht

Weitere
Informationen

	Feste Vergütung		Tätigkeit in den Ausschüssen		Sitzungsgelder		Gesamt	Vergütungen aus anderen Konzernmandaten
	2025		2025		2025		2025	2025
	in T€	in %	in T€	in %	in T€	in %	in T€	in T€
Pötsch, Hans Dieter	300	73	100	24	10	2	410	0
Kerner, Jürgen ¹	200	70	75	26	10	4	285	21
Andersson, Ödgård	100	93	0	0	7	7	107	0
Antlitz, Dr. Arno ²	0	0	0	0	0	0	0	0
Bechstädt, Torsten ¹	100	54	75	41	10	5	185	0
Carlquist, Mari ^{3,4}	0	0	0	0	0	0	0	0
Cavallo, Daniela ¹	100	94	0	0	6	6	106	0
Döss, Dr. Manfred ³	0	0	0	0	0	0	0	0
Kilian, Gunnar ^{3,5}	0	0	0	0	0	0	0	0
Kirchmann, Dr. Albert X.	100	93	0	0	7	7	107	21
Kuhn-Piëch, Dr. Julia	100	63	50	31	10	6	160	71
Lorentzon, Lisa ^{3,4,6}	0	0	0	0	0	0	0	0
Luthin, Bo ^{3,4}	0	0	0	0	0	0	0	0
Lyngsie, Michael ^{3,4}	0	0	0	0	0	0	0	0
Macpherson, Nina	100	63	50	31	10	6	160	50
Porsche, Dr. Dr. Christian	100	63	50	31	9	6	159	71
Schmid, Dr. Wolf-Michael	100	93	0	0	7	7	107	0
Schnur, Karina ¹	100	47	100	47	12	6	212	21
Sedlmaier, Josef ¹	100	93	0	0	7	7	107	0
Wansch, Markus ¹	100	93	0	0	7	7	107	21
Widén, Christina ^{3,4,7}	0	0	0	0	0	0	0	0
Witter, Frank	100	48	100	48	9	4	209	0

¹ Diese Arbeitnehmervertreter haben erklärt, ihre Aufsichtsratsvergütung nach den Richtlinien des Deutschen Gewerkschaftsverbundes an die Hans-Böckler-Stiftung abzuführen.

² Aufsichtsratsmitglied seit dem 26. September 2025

³ Verzichtserklärung hinsichtlich der vollständigen Vergütung 2025

⁴ Der Vorstand der TRATON SE hat mit Blick auf die Verzichtserklärungen entschieden, nach der Hauptversammlung 2026 eine Zuwendung von 519 T€ an die „Scanias Personalstiftelse 1996“ auszusahlen.

⁵ Aufsichtsratsmitglied und Mitglied des Präsidiums und des Nominierungsausschusses bis zum 16. Juli 2025

⁶ Aufsichtsratsmitglied und Mitglied des Prüfungsausschusses bis zum 30. Juni 2025

⁷ Aufsichtsratsmitglied seit dem 1. Juli 2025 und Mitglied des Prüfungsausschusses seit dem 22. September 2025

[An unsere
Aktionäre](#)[Zusammengefasster
Lagebericht](#)[Konzernabschluss](#)[Versicherung der gesetzlichen
Vertreter, Bestätigungs- und
Prüfvermerk](#)[Nachhaltigkeitsbericht](#)[Weitere
Informationen](#)

Vergleichende Darstellung

Die folgende Tabelle zeigt einen Vergleich der prozentualen Veränderung der Vergütung der Aufsichtsratsmitglieder mit der Ertragsentwicklung der TRATON SE und mit der durchschnittlichen Vergütung der Arbeitnehmer auf Vollzeitäquivalenzbasis gegenüber dem Vorjahr.

Die Ertragsentwicklung wird dabei anhand folgender Ertragskennzahlen der TRATON SE und der TRATON GROUP ermittelt: HGB-Ergebnis nach Steuern der TRATON SE, wie es im Geschäftsbericht ausgewiesen wird. Die Operative Rendite der TRATON GROUP entspricht dem Verhältnis des Operativen Ergebnisses der TRATON GROUP zum Umsatz der TRATON GROUP, wie sie jeweils im Geschäftsbericht der TRATON SE ausgewiesen werden.

Die Entwicklung der durchschnittlichen Vergütung der Arbeitnehmer wird anhand von zwei Kennzahlen ausgewiesen. Einerseits wird für den Vergleich mit der Entwicklung der durchschnittlichen Vergütung der Arbeitnehmer die durchschnittliche Vergütung der Arbeitnehmer ermittelt, indem der im Einzelabschluss der TRATON SE ausgewiesene Personalaufwand der TRATON SE um die Vergütung der Konzernvorstände bereinigt wird. Der so bereinigte Personalaufwand wird durch die Anzahl der Arbeitnehmer der TRATON SE (426,06 Arbeitnehmer) auf Vollzeitäquivalenzbasis zum 31. Dezember 2025, ohne Berücksichtigung der Konzernvorstände, geteilt (Arbeitnehmer der TRATON SE). Zusätzlich wird der im Konzernanhang ausgewiesene Personalaufwand der TRATON GROUP, bereinigt um die Vergütung der Konzernvorstände, durch die Anzahl der Arbeitnehmer der TRATON GROUP (Gesamtbelegschaft in Höhe von 112.116 gemäß interner Berichterstattung, d.h. inklusive Leistungslöhnern, indirektem Bereich und Auszubildenden) geteilt (Arbeitnehmer TRATON GROUP).

An unsere
AktionäreZusammengefasster
Lagebericht

Konzernabschluss

Versicherung der gesetzlichen
Vertreter, Bestätigungs- und
Prüfvermerk

Nachhaltigkeitsbericht

Weitere
Informationen

Jährliche Veränderung in %	2025 gegenüber 2024	2024 gegenüber 2023	2023 gegenüber 2022	2022 gegenüber 2021	2021 gegenüber 2020
Aufsichtsratsvergütung¹					
Pötsch, Hans Dieter	-0,5 %	30,0 %	1,6 %	0,0 %	0,3 %
Kerner, Jürgen	21,7 %	72,3 %	2,0 %	-10,6 %	-18,8 %
Andersson, Ödgård ²	-0,9 %	83,4 %	-	-	-
Antlitz, Dr. Arno ³	-	-	-	-	-
Bechstädt, Torsten	-1,1 %	29,0 %	-0,7 %	0,7 %	-1,4 %
Carlquist, Mari	0,0 %	0,0 %	0,0 %	0,0 %	0,0 %
Cavallo, Daniela ⁵	1,0 %	17,1 %	-25,3 %	73,9 %	-
Döss, Dr. Manfred	0,0 %	0,0 %	0,0 %	0,0 %	0,0 %
Kilian, Gunnar	0,0 %	0,0 %	0,0 %	0,0 %	0,0 %
Kirchmann, Dr. Albert X.	-0,1 %	24,5 %	-0,1 %	4,0 %	15,1 %
Kuhn-Piëch, Dr. Julia	0,1 %	18,4 %	1,5 %	27,2 %	-16,6 %
Lorentzon, Lisa	0,0 %	0,0 %	0,0 %	0,0 %	0,0 %
Luthin, Bo	0,0 %	0,0 %	0,0 %	0,0 %	0,0 %
Lyngsie, Michael	0,0 %	0,0 %	0,0 %	0,0 %	0,0 %
Macpherson, Nina	-5,5 %	17,0 %	-0,6 %	0,0 %	-1,5 %
Porsche, Dr. Dr. Christian	-0,2 %	17,3 %	4,6 %	25,3 %	17,2 %
Schmid, Dr. Wolf-Michael	-1,8 %	32,9 %	0,0 %	0,0 %	-1,2 %
Schnur, Karina	-0,6 %	30,1 %	24,3 %	-16,2 %	-16,0 %
Sedlmaier, Josef ⁵	-1,8 %	34,6 %	-	-	-
Wansch, Markus ⁴	-1,1 %	25,8 %	0,9 %	43,7 %	-
Widén, Christina ⁴	-	-	-	-	-
Witter, Frank	-1,4 %	28,5 %	0,0 %	103,7 %	-
Ertragsentwicklung					
HGB Ergebnis nach Steuern der TRATON SE ⁶	312,5 %	-	316,6 %	-	-
Operative Rendite TRATON GROUP	-3,4 ppt.	+0,9 ppt.	+4,1 ppt. ⁸	+2,6 ppt.	+0,9 ppt.
Entwicklung der Arbeitnehmervergütung⁷					
Arbeitnehmer der TRATON SE	-11,9 %	7,8 %	21,7 % ⁸	-7,0 %	7,5 %
Arbeitnehmer der TRATON GROUP	2,1 %	5,3 %	6,6 %	0,5 %	1,1 %

1 „Gewährte und geschuldete“ Vergütung im Sinne des § 162 Abs. 1 Satz 1 AktG.

2 Eintritt im Geschäftsjahr 2023

3 Eintritt im Geschäftsjahr 2025

4 Eintritt im Geschäftsjahr 2021

5 Eintritt im Geschäftsjahr 2022

6 Prozentuale Veränderung des HGB-Ergebnisses nach Steuern der TRATON SE nicht darstellbar, da in den Geschäftsjahren 2020 bis 2022 ein negatives Ergebnis vorlag.

7 Personalaufwand zusätzlich bereinigt um außerordentliche Projekterfolgsbeteiligung ausgewählter Verantwortlicher im Jahr 2021

8 Korrektur nach Erstellung des Geschäftsberichts 2023

Prüfungsvermerk des Wirtschaftsprüfers

An die TRATON SE

Wir haben den beigefügten, zur Erfüllung des § 162 AktG aufgestellten Vergütungsbericht der TRATON SE, München, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2025 bis zum 31. Dezember 2025 einschließlich der dazugehörigen Angaben geprüft.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter und des Aufsichtsrats

Die gesetzlichen Vertreter und der Aufsichtsrat der TRATON SE sind verantwortlich für die Aufstellung des Vergütungsberichts, einschließlich der dazugehörigen Angaben, der den Anforderungen des § 162 AktG entspricht. Die gesetzlichen Vertreter und der Aufsichtsrat sind auch verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie als notwendig erachten, um die Aufstellung eines Vergütungsberichts, einschließlich der dazugehörigen Angaben, zu ermöglichen, der frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen (d.h. Manipulationen der Rechnungslegung und Vermögensschädigungen) oder Irrtümern ist.

Verantwortung des Wirtschaftsprüfers

Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage unserer Prüfung ein Urteil zu diesem Vergütungsbericht, einschließlich der dazugehörigen Angaben, abzugeben. Wir haben unsere Prüfung unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Danach haben wir die Berufspflichten einzuhalten und die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass hinreichende Sicherheit darüber erlangt wird, ob der Vergütungsbericht, einschließlich der dazugehörigen Angaben, frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist.

Eine Prüfung umfasst die Durchführung von Prüfungshandlungen, um Prüfungsnachweise für die im Vergütungsbericht enthaltenen Wertansätze einschließlich der dazugehörigen Angaben zu erlangen. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemäßen Ermessen des Wirtschaftsprüfers. Dies schließt die Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Darstellungen im Vergütungsbericht einschließlich der dazugehörigen Angaben aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Wirtschaftsprüfer das interne Kontrollsystem, das relevant ist für die Aufstellung des Vergütungsberichts einschließlich der dazugehörigen Angaben. Ziel hierbei ist es, Prüfungshandlungen zu planen und durchzuführen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit des internen Kontrollsystems des Unternehmens abzugeben. Eine Prüfung umfasst auch die Beurteilung der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern und dem Aufsichtsrat ermittelten geschätzten Werte in der Rechnungslegung sowie die Beurteilung der Gesamtdarstellung des Vergütungsberichts, einschließlich der dazugehörigen Angaben.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und angemessen sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

[An unsere
Aktionäre](#)[Zusammengefasster
Lagebericht](#)[Konzernabschluss](#)[Versicherung der gesetzlichen
Vertreter, Bestätigungs- und
Prüfvermerk](#)[Nachhaltigkeitsbericht](#)[Weitere
Informationen](#)

Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Vergütungsbericht für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2025 bis zum 31. Dezember 2025 einschließlich der dazugehörigen Angaben in allen wesentlichen Belangen den Rechnungslegungsbestimmungen des § 162 AktG.

Sonstiger Sachverhalt – Formelle Prüfung des Vergütungsberichts

Die in diesem Prüfungsvermerk beschriebene inhaltliche Prüfung des Vergütungsberichts umfasst die von § 162 Abs. 3 AktG geforderte formelle Prüfung des Vergütungsberichts, einschließlich der Erteilung eines Vermerks über diese Prüfung. Da wir ein uneingeschränktes Prüfungsurteil über die inhaltliche Prüfung des Vergütungsberichts abgeben, schließt dieses Prüfungsurteil ein, dass die Angaben nach § 162 Abs. 1 und 2 AktG in allen wesentlichen Belangen im Vergütungsbericht gemacht worden sind.

Haftungsbeschränkung

Für die Durchführung des Auftrags und unsere Verantwortlichkeit und Haftung gelten, auch im Verhältnis zu Dritten, die diesem Prüfungsvermerk beigefügten „Allgemeinen Auftragsbedingungen für Wirtschaftsprüfer und Wirtschaftsprüfungsgesellschaften“ in der vom Institut der Wirtschaftsprüfer herausgegebenen Fassung vom 1. Januar 2024.

München, den 25. Februar 2026

EY GmbH & Co. KG
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Dr. Janze
Wirtschaftsprüfer

Maurer
Wirtschaftsprüfer

Finanzkalender

29.04.2026 Zwischenmitteilung 3M 2026

16.06.2026 Hauptversammlung 2026

23.07.2026 Halbjahresfinanzbericht 2026

28.10.2026 Zwischenmitteilung 9M 2026

Aktuelle Informationen und Termine sind auf der Internetseite der TRATON SE unter www.traton.com/finanzkalender verfügbar.

[An unsere
Aktionäre](#)[Zusammengefasster
Lagebericht](#)[Konzernabschluss](#)[Versicherung der gesetzlichen
Vertreter, Bestätigungs- und
Prüfvermerk](#)[Nachhaltigkeitsbericht](#)[Weitere
Informationen](#)

Glossar

Aktive Belegschaft: Anzahl der Mitarbeiter, die in einem aktiven Arbeitsverhältnis stehen, ohne Auszubildende und Mitarbeiter in passiver Altersteilzeit

Australian-Medium-Term-Notes-Programm (AMTN-Programm): Rahmenvertrag zwischen Unternehmen und Händlern von Schuldverschreibungen, der es Unternehmen ermöglicht, Wertpapiere am australischen Kapitalmarkt zur Beschaffung von Fremdkapital innerhalb kürzester Zeit zu platzieren

Ausschüttungsquote: Die Ausschüttungsquote ist die Summe der auf die Stammaktien entfallenden Dividenden im Verhältnis zum Ergebnis nach Steuern, das auf die Aktionäre der TRATON SE entfällt. Die Ausschüttungsquote gibt Auskunft über die Verteilung des Ergebnisses.

BEV: Batterieelektrische Fahrzeuge und Brennstoffzellen-Elektrofahrzeuge

Commercial-Paper-Programm (CP-Programm): Rahmenvertrag zwischen Unternehmen und Händlern von Schuldverschreibungen, der es Unternehmen ermöglicht, unbesicherte, kurzfristige Schuldtitel am internationalen Geldmarkt zur Beschaffung von Fremdkapital innerhalb kürzester Zeit zu platzieren

Committee of Sponsoring Organizations of the Treadway Commission (COSO): international anerkanntes Rahmenwerk für das Enterprise Risk Management und das Interne Kontrollsystem (IKS)

Compliance: Einhaltung gesetzlicher Bestimmungen, unternehmensinterner Richtlinien sowie ethischer Grundsätze

Corporate Governance: im internationalen Sprachgebrauch Bezeichnung für die verantwortungsvolle, auf langfristige Wertschöpfung ausgerichtete Unternehmensführung und -kontrolle

CSRD: Corporate Sustainability Reporting Directive der Europäischen Union

DCGK: Der Deutsche Corporate Governance Kodex stellt wesentliche gesetzliche Vorschriften zur Leitung und Überwachung deutscher börsennotierter Gesellschaften dar und enthält in Form von Empfehlungen und Anregungen international und national anerkannte Standards guter und verantwortungsvoller Unternehmensführung.

Derivate/derivative Finanzinstrumente: Finanzinstrumente, deren Wert sich im Wesentlichen vom Preis und den Preisschwankungen/-erwartungen eines zugrunde liegenden Basiswerts (z.B. Aktien, Devisen, Zinspapiere) ableitet

Dividendenrendite: Als Dividendenrendite wird die Relation aus Dividende für das Berichtsjahr und dem Schlusskurs des letzten Handelstags des Berichtsjahres je Aktiengattung berechnet; sie zeigt die Rendite je Aktie. Die Dividendenrendite findet insbesondere Verwendung bei der Aktienbewertung und zum Aktienvergleich.

[An unsere
Aktionäre](#)[Zusammengefasster
Lagebericht](#)[Konzernabschluss](#)[Versicherung der gesetzlichen
Vertreter, Bestätigungs- und
Prüfvermerk](#)[Nachhaltigkeitsbericht](#)[Weitere
Informationen](#)

ESG (Environmental, Social, Governance): Umwelt, Soziales und verantwortungsvolle Unternehmensführung

European-Medium-Term-Notes-Programm (EMTN-Programm): Rahmenvertrag zwischen Unternehmen und Händlern von Schuldverschreibungen, der es Unternehmen ermöglicht, Wertpapiere am europäischen Kapitalmarkt zur Beschaffung von Fremdkapital innerhalb kürzester Zeit zu platzieren

Fair Value: Er entspricht dem beizulegenden Zeitwert, d. h. dem Betrag, zu dem zwischen sachverständigen, vertragswilligen und voneinander unabhängigen Geschäftspartnern ein Vermögenswert getauscht oder eine Schuld beglichen werden könnte.

Funktionskosten: Funktionskosten sind Umsatzkosten, Vertriebskosten und allgemeine Verwaltungskosten.

Kurs-Gewinn-Verhältnis: Das Kurs-Gewinn-Verhältnis ergibt sich aus der Division des Jahresschlusskurses je Aktie durch das Ergebnis je Aktie. Es spiegelt die Ertragskraft je Aktie wider und gibt im Mehrjahresvergleich Auskunft über deren Entwicklung.

Marktanteil: TRATON-Anteil an den Zulassungen von Lkw und Bussen am Gesamtmarkt

OECD (Organisation for Economic Co-operation and Development): Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung

Option: Vereinbarung, bei welcher der Käufer berechtigt, aber nicht verpflichtet ist, den zugrunde liegenden Vermögensgegenstand zu einem in der Zukunft liegenden Zeitpunkt für einen vorab festgelegten Preis zu erwerben (Call-Option) oder zu veräußern (Put-Option). Hingegen ist der Verkäufer der Option zur Abgabe bzw. zum Kauf des Vermögensgegenstands verpflichtet und erhält für die Bereitstellung der Optionsrechte in der Regel eine Prämie.

Section 232: Section 232 des Trade Expansion Acts von 1962 ist ein zentrales Instrument der Handelspolitik der USA, das dem Präsidenten der USA die Möglichkeit gibt, Importe zu regulieren, wenn diese die nationale Sicherheit gefährden könnten. Section 232 erlaubt es dem Präsidenten der USA, Maßnahmen wie Zölle, Importquoten oder andere Handelsbeschränkungen zu verhängen, wenn bestimmte Güter für die Verteidigung, kritische Infrastruktur oder Schlüsselindustrien der USA als strategisch relevant gelten.

Sonstiges Operatives Ergebnis: Besteht aus Nettowertberichtigungen auf finanzielle Vermögenswerte, Sonstige betriebliche Erträge und Sonstige betriebliche Aufwendungen

Swap: Vereinbarung zweier Vertragsparteien über den Austausch von Zahlungsströmen über eine bestimmte Zeitspanne. Wichtige Beispiele sind Währungsswaps, bei denen auf unterschiedliche Währungen lautende Kapitalbeträge getauscht werden, und Zinsswaps, die üblicherweise den Tausch von fixen und variablen Zinszahlungen derselben Währung vorsehen.

[An unsere
Aktionäre](#)[Zusammengefasster
Lagebericht](#)[Konzernabschluss](#)[Versicherung der gesetzlichen
Vertreter, Bestätigungs- und
Prüfvermerk](#)[Nachhaltigkeitsbericht](#)[Weitere
Informationen](#)

TMS: TRATON Modular System

Weighted Average Cost of Capital (WACC): Bezeichnung für die gewichteten durchschnittlichen Kapitalkosten. Der Kapitalkostensatz leitet sich aus den Verzinsungsansprüchen der Kapitalgeber ab.

Zulassungen: Anzahl der erstmalig in einem Land bei den jeweiligen Zulassungsbehörden zugelassenen und registrierten Neufahrzeuge. Mit den Zulassungen wird die Größe des Marktes für Neufahrzeuge und damit auch die Marktentwicklung beschrieben. Aus den Zulassungsdaten wird auch der Marktanteil berechnet.

[An unsere
Aktionäre](#)
[Zusammengefasster
Lagebericht](#)
[Konzernabschluss](#)
[Versicherung der gesetzlichen
Vertreter, Bestätigungs- und
Prüfvermerk](#)
[Nachhaltigkeitsbericht](#)
[Weitere
Informationen](#)

Fünfjahresübersicht

	2025	2024	2023	2022	2021
Auftragslage (in Einheiten)					
Auftragseingang	281.325	263.575	264.798	334.583	359.975
davon Lkw	224.243	208.519	210.617	274.299	305.745
davon Busse	27.932	32.235	29.808	32.274	22.237
davon MAN TGE	29.150	22.821	24.373	28.010	31.993
Absatz	305.486	334.215	338.183	305.485	271.608
davon Lkw	239.783	278.130	281.290	254.300	230.549
davon Busse	34.359	28.413	30.266	29.601	18.857
davon MAN TGE	31.344	27.672	26.627	21.584	22.202
BEV-Absatz-Quote (ohne MAN TGE, in %) ¹	1,2	0,5	0,6	–	–
TRATON GROUP					
Umsatz (in Mio €)	44.052	47.473	46.872	40.335	30.620
Operatives Ergebnis (bereinigt) (in Mio €)	2.773	4.384	4.034	2.071	1.599
Operative Rendite (bereinigt) (in %)	6,3	9,2	8,6	5,1	5,2
Aktive Belegschaft ²	107.454	105.541	103.621	100.356	97.235
TRATON Operations					
Umsatz (in Mio €)	42.536	46.182	45.736	39.554	30.103
Operatives Ergebnis (bereinigt) (in Mio €)	3.092	4.776	4.272	2.257	1.883
Operative Rendite (bereinigt) (in %)	7,3	10,3	9,3	5,7	6,3
Netto-Cashflow (in Mio €)	1.643	2.834	3.594	–625	938
Primäre F&E-Kosten (in Mio €) ³	2.731	2.456	2.170	1.892	1.462
Sachinvestitionen (in Mio €)	1.555	1.751	1.516	1.298	1.125

An unsere
AktionäreZusammengefasster
Lagebericht

Konzernabschluss

Versicherung der gesetzlichen
Vertreter, Bestätigungs- und
Prüfvermerk

Nachhaltigkeitsbericht

Weitere
Informationen

	2025	2024	2023	2022	2021
Scania Vehicles & Services					
Auftragseingang (in Einheiten)	92.351	81.012	84.080	82.071	116.798
Absatz (in Einheiten)	94.073	102.069	96.727	85.232	90.366
Umsatz (in Mio €)	17.945	18.907	17.878	15.316	13.927
Operatives Ergebnis (bereinigt) (in Mio €) ³	1.926	2.801	2.266	1.315	1.412
Operative Rendite (bereinigt) (in %) ³	10,7	14,8	12,7	8,6	10,1
MAN Truck & Bus					
Auftragseingang (in Einheiten)	99.961	77.108	86.783	109.717	143.531
Absatz (in Einheiten)	101.642	96.037	116.033	84.513	93.668
Umsatz (in Mio €) ³	14.095	13.652	14.811	11.331	10.934
Operatives Ergebnis (bereinigt) (in Mio €) ³	904	919	1.075	139	249
Operative Rendite (bereinigt) (in %) ³	6,4	6,7	7,3	1,2	2,3
International Motors⁴					
Auftragseingang (in Einheiten)	46.177	56.616	60.932	86.019	42.588
Absatz (in Einheiten)	63.732	90.562	88.890	81.892	30.305
Umsatz (in Mio €)	8.169	11.116	11.042	10.501	3.557
Operatives Ergebnis (bereinigt) (in Mio €) ³	9	724	734	502	41
Operative Rendite (bereinigt) (in %) ³	0,1	6,5	6,6	4,8	1,2
Volkswagen Truck & Bus					
Auftragseingang (in Einheiten)	42.988	48.865	33.739	57.042	57.241
Absatz (in Einheiten)	46.171	45.846	37.203	54.136	57.405
Umsatz (in Mio €)	2.768	2.918	2.477	2.952	2.113
Operatives Ergebnis (bereinigt) (in Mio €) ³	323	346	217	309	171
Operative Rendite (bereinigt) (in %) ³	11,7	11,9	8,8	10,5	8,1

An unsere
AktionäreZusammengefasster
Lagebericht

Konzernabschluss

Versicherung der gesetzlichen
Vertreter, Bestätigungs- und
Prüfvermerk

Nachhaltigkeitsbericht

Weitere
Informationen

	2025	2024	2023	2022	2021
TRATON Financial Services					
Umsatz (in Mio €)	2.188	1.932	1.589	1.294	964
Eigenkapitalrendite (in %)	8,0	10,8	8,4	4,0	18,6
TRATON-Aktie					
Ergebnis je Aktie (in €)	3,09	5,61	4,90	2,28	0,91
Dividende je Aktie (in €) ⁵	0,93	1,70	1,50	0,70	0,50
Anzahl Stammaktien am 31.12.	500.000.000	500.000.000	500.000.000	500.000.000	500.000.000
Stammaktien Schlusskurs (Xetra-Notierung, in €)	30,50	27,95	21,32	14,13	22,14

1 Die BEV-Absatz-Quote (ohne MAN TGE, in %) wurde erst ab 2023 ermittelt.

2 Stand am 31. Dezember

3 Vorjahreswerte für 2024 wurden an aktuelle Darstellung angepasst, siehe dazu Zusammengefasster Lagebericht Abschnitt [Finanzielle Steuerung](#).

4 2021: 1. Juli bis 31. Dezember

5 2025: vorgeschlagene Dividende, vorbehaltlich der Zustimmung der Hauptversammlung 2026

[An unsere Aktionäre](#)[Zusammengefasster Lagebericht](#)[Konzernabschluss](#)[Versicherung der gesetzlichen Vertreter, Bestätigungs- und Prüfvermerk](#)[Nachhaltigkeitsbericht](#)[Weitere Informationen](#)

Disclaimer

Dieser Bericht enthält bestimmte in die Zukunft gerichtete Aussagen, die auf den gegenwärtigen Annahmen und Prognosen der Unternehmensleitung beruhen. Verschiedene bekannte wie auch unbekannte Risiken, Ungewissheiten und andere Faktoren können dazu führen, dass die tatsächlichen Ergebnisse, die Vermögens, Finanz- und Ertragslage, die Entwicklung oder die Leistungsfähigkeit der TRATON GROUP (TRATON) wesentlich von den hier gegebenen Einschätzungen abweichen. Diese Faktoren schließen diejenigen ein, die TRATON in veröffentlichten Berichten beschrieben hat. Diese Berichte stehen auf unserer Homepage www.traton.com zur Verfügung. Die Gesellschaft übernimmt keinerlei Verpflichtung, solche zukunftsgerichteten Aussagen fortzuschreiben und an zukünftige Ereignisse oder Entwicklungen anzupassen.

Alle Beträge sind jeweils für sich kaufmännisch gerundet. Dies kann bei der Addition zu geringfügigen Abweichungen führen. Die Vergleichswerte des Vorjahres werden, soweit nicht anders erwähnt, im Text neben den Werten des aktuellen Geschäftsjahres in Klammern dargestellt.

Aus Gründen der Lesbarkeit wurde in diesem Bericht auf eine geschlechterspezifische Differenzierung verzichtet und die männliche Bezeichnung gewählt. Wir weisen ausdrücklich darauf hin, dass mit dieser Bezeichnung alle Geschlechtsidentitäten gemeint sind.

Impressum

Herausgeber

TRATON SE
Hanauer Str. 26
80992 München
www.traton.com

Corporate Communications

media-relations@traton.com

Investor Relations

investor.relations@traton.com
T: +49 89 36098 70

Konzept, Gestaltung und Satz

3st kommunikation GmbH, Mainz

Fotografie

Dirk Bruniecki/TRATON (S. 8)
Mark Mahaney/International (Cover)

Copyright

©2026 bei TRATON SE und
3st kommunikation GmbH

WWW.TRATON.COM